Budapest 1911. Nr. 245. Sonntag, 15. Oktober.

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Vierzigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.).
Redaktion u. Administration: V., Váczi-körut (Waitznerring) 34.

☞ **Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.**

Budapest, 14. Oktober.

Drei Monate lang dauert nun schon die Obstruktion und nur seit einer Woche laufen die Friedensverhandlungen, aber während die Obstruktion noch immer tadellos funktionirt, sind die Friedensverhandlungen schon ganz matt und lahm geworden. Sonderlich überrascht wird wohl hievon Niemand sein, da ja so wie wir Jedermann, dessen politisches Urtheil nicht getrübt ist, die ungeheuren Schwierigkeiten, die einem Kompromiß im Wege stehen, sehen mußte. Denn ein Kompromiß ist doch stets ein Ausgleich zwischen bestehenden persönlichen und sachlichen Gegensätzen und hat als solches auch gewisse persönliche und sachliche Voraussetzungen, ohne die man einem Ausgleich vergeblich zustrebt. Wer möchte aber bei ruhiger Erwägung behaupten wollen, daß diese Voraussetzungen jetzt auch vorhanden sind?

Da sind vor allererst die persönlichen Voraussetzungen. War bei uns stets das größte Hinderniß aller politischen Friedenskompromisse, daß außer dem Präsidium nur sieben Ministerportefeuilles zu vergeben sind, da das Portefeuille des Honvédministers und das des Ministers für Kroatien hiebei nicht in Betracht kommen, so jetzt erst recht. Denn in dem jetzigen Kampfe stehen einander nicht zwei einheitliche Lager gegenüber, sondern auf oppositioneller Seite haben wir nicht weniger als fünf Parteien und Gruppen, und auch auf der Regierungsseite verbergen sich hinter der jetzigen Einheitlichkeit für den Fall eines Kompromisses verschiedene Bestrebungen. Sollten nun alle hieraus resultirenden persönlichen Aspirationen befriedigt und überdies den jetzt am Ruder befindlichen Herren nicht einfach die Sessel vor die Thüre gestellt werden, dann müßte der Friedensmacher über mindestens zwei Dutzend Portefeuilles verfügen.

Und nicht viel anders steht es mit den sachlichen Voraussetzungen des Kompromisses. Da doch die Obstruktion nicht einem bestimmten Zielpunkt zustrebt, es sei denn, um wieder politische Unordnung zu schaffen, so ist es auch nicht möglich, durch irgendwelche Konzessionen bezüglich dieses Zielpunktes die Obstruktion zur Abrüstung zu bewegen, sondern man muß, wie dies Präsident Berzeviczy auch thatsächlich that, mit jeder einzelnen Gruppe gesondert über die Kompromißbedingungen verhandeln. Und wie die jetzigen Verhältnisse liegen, werden ganz entschieden bezüglich keiner einzigen Frage die verschiedenen Obstruktionsgruppen dieselben Friedensbedingungen stellen. Wollte man deshalb in sachlicher Beziehung ernstlich zu einem Kompromiß zwischen Obstruktion und Regierung gelangen, so müßte dem eine andere Arbeit vorausgehen, es müßte nämlich vor allererst in der Regierungspartei und dann in der Opposition eine Einheitlichkeit in der Frage der Wahlreform, des Maßes der Hausordnungsrevision und last not least der Fleischeinfuhr geschaffen und dann versucht werden, zwischen diesen Auffassungen einen Ausgleich zu stipuliren.

Ja man muß logischerweise noch hinzufügen, daß es für ein Kompromiß noch lange nicht genügend ist, wenn sich in diesen Fragen blos Opposition und Majorität einigen. Denn wenn auch die Revision der Hausordnung eine rein interne Angelegenheit des ungarischen Abgeordnetenhauses ist, so kann die Frage der Wehrreform nicht mehr gelöst werden ohne Zustimmung der Krone, und bedarf es zu einer Regelung der Frage der Fleischeinfuhr sogar auch der Uebereinstimmung mit der österreichischen Regierung. So lange also in diesen Beziehungen nicht ein eventuelles Kompromiß auch von den sogenannten maßgebenden Kreisen in Wien gutgeheißen wird, ist eine Effektuirung desselben nicht recht denkbar. Deshalb sind denn auch bisher alle Kompromißverhandlungen so geführt worden, daß sich der Friedensunterhändler vorher in Wien nicht nur sein Recht zur Kompromißverhandlung, sondern auch den Rahmen dieser Verhandlung gutheißen ließ. Wir wissen nicht, ob und inwieweit die vom Präsidenten Berzeviczy geführten Verhandlungen sich der Gutheißung Wiens erfreuen, wohl aber wissen wir, daß sie ohne diese Gutheißung eine gewiß sehr lobenswerthe, aber doch nur rein private Aktion sind. So können wir denn wie bei Einleitung der Kompromißverhandlungen auch jetzt nur vor jedem Optimismus warnen und wiederholen, daß ein zielbewußter Kampf in der Weise, wie wir ihr wiederholt angeregt, viel mehr Erfolg verheißen müßte, als das Streben nach einem Kompromiß, das unüberbrückbare Gegensätze unter einen Hut bringen will.

Der Landes-Juristentag.

— Von Dr. **Desider Márkus,** Aushilfsrichter an der kön. ung. Kurie. —

Nach fünfzehnjähriger Ruhepause tritt morgen der ungarische Juristentag neuerdings zu einer Versammlung zusammen, der zwölften seit dem einundvierzigjährigen Bestande dieser Institution. Und obwohl die Veranstaltung dieser Tagung nicht mehr einer besonderen Vereinigung obliegt wie bisher, sondern in den Wirkungskreis des ungarischen Juristenvereins überging, bleibt der Zweck des Juristentages unverändert derselbe, nämlich: eine Vereinigung für den lebendigen Meinungsaustausch unter den ungarischen Juristen zu bilden, auf die nothwendige Umänderung und Entwicklung des vaterländischen Rechtes Einfluß zu üben, insbesondere aber die richtige Schaffung

Desperanto.

(Original-Feuilleton des „Neues Pester Journal".)

Von **Omikron.**

Ich lese in der Zeitung von der Konstituirung eines ungarischen Vereins für Esperanto, die Universalsprache. Und kein Wehruf erhebt sich, kein Fluch, keine Drohung, kein Protest gegen den Kosmopolitismus, der die Nation der Arpáden zerfressen muß, wie die Schaben einen kostbaren Pelz. Nein, man findet es ganz natürlich und sogar ideal schön, sich einer Weltsprache anzuschließen, die erst gemacht werden muß.

Wenn aber Jemand einen ungarischen Verein schaffen wollte für die Propagirung des Deutsch-Könnens in Ungarn — az nézze meg magát! Das heißt nämlich: der soll sich anschauen! Letzteres hinwieder heißt auf gut deutsch: dem möchte ichs nicht gerathen haben.

Der Ungar aber — das heißt die Leute, die heute unbewußt die ungarische Sprache in Budapest beherrschen, formen, umformen und verunformen, sind im Stande, in allem Ernst zu sagen: Nézze meg magát. Sie halten dies für ungarisch, weil sie — nicht mehr deutsch können.

Ueber dieses Chaos in unserer Prosa, welches das gebildete Publikum selbst fühlt und verabscheut und aus welchem es sich nicht heraushelfen kann, wollte ich die Leser dieses Blattes schon lange unterhalten. Sie Alle leiden darunter, sie Alle arbeiten daran mit, wie die Bewohner eines unreinlichen Hauses an der Verbreitung von Schwaben, Russen und Wanzen. Hier wird in allen Kreisen, allen Blättern, Parlamenten, Kammern, Kaffeehäusern, Universitäten und Akademien die Sprache verhunzt, verdreht, vergröbert, verpopulärt. Hier wird ein Ungarisch gesprochen und geschrieben, das deutsch ist, ein Deutsch, das ungarisch, und ein Deutsch-Ungarisch, das die Brettelsprache ist. (Da würde man zum Beispiel entdecken, daß ein Wort zugleich Hausirerwaare und Gott bewahre heißt: az ószer.) Ferner haben wir ein Französisch, das ein Franzose nicht erkennen würde: weder am Klang, noch am Sinne, noch an der Orthographie. Englisch ditto. Um die Prosa, wie sie hier heute gang und gäbe ist, zu fixiren, müßte man eine eigene internationale Sprach- und Schreiblehre aufstellen. Ihr Titel wäre:

D e s p e r a n t o.

Wegweiser durch alle Falschheiten, Dummheiten, Schlampereien und Affektationen der Budapester Prosa. Jahrgang 1911. Mit einem Vorschlag zu einem Ausgleich zwischen Ungarisch, Deutsch und Jüdisch.

Als wissenschaftliche Basis zu diesem Werke der Verzweiflung und Entrüstung stelle ich eine paradoxe These auf: Die heutigen Ungarn — Journalisten voran — verhunzen ihre Sprache hauptsächlich deshalb, weil sie nicht deutsch können. Die Deutschen hinwieder verderben ihr Deutsch, weil sie zu viel und doch zu wenig Ungarisch lernen. Zu viel, indem sie ungarisch denken, was sie deutsch sagen wollen, zu wenig, weil sie nicht erkennen, daß sie Magyarismen gebrauchen, ohne deren wahren Sinn zu erkennen.

„Ne haragudjék, hogy nem irtam. E l ő v e t t e m magamnak, hogy ezentul hetenként irni fogok." Wörtlich zu deutsch: Seien Sie nicht böse, daß ich nicht schrieb. Ich habe mir v o r g e n o m m e n, künftig jede Woche zu schreiben. Nun heißt elővenni richtig etwas „hervornehmen", halb richtig einen Gegenstand (etwa einen Schleier oder ein Tuch) vornehmen, aber nie einen Entschluß fassen, was es doch hier bedeuten soll.

Die reizende Frau aber, welche den Satz geschrieben hat, heißt durchaus nicht Schwarz oder Weiß, sie ist auch nicht neuungarisch oder neuadelig, sondern gehört einem der ältesten Grafengeschlechter an. Sie ist von nicht gewöhnlicher Bildung, in allen Literaturen zuhause, schreibt wie eine Staël und spricht wie ein Mirabeau. Es klingt ihr aber für die Umgangssprache das in die Ohren, was um sie herum geschrieben und gesprochen wird.

Vor Jahren hatte ich in Meran das Glück, zwei der schönsten und in ihrem bürgerlichen Kreise vornehmsten Damen kennen zu lernen, deren Bildung m i r besonders imponirte: denn sie wußten (hoffentlich ohne Vorbereitung) ganze Seiten von Poesien aus Dramen, Gedichten und klassischen Uebersetzungen des oben Gefertigten auswendig herzusagen, die der Autor längst vergessen und verschollen wähnte. Als ich ihnen darüber eine Bemerkung machte, antworteten Beide mit rührender Uebereinstimmung: Ezt maga csak belebeszélte magának. Dem Worte nach: das haben Sie sich nur eingeredet. In Wahrheit aber: das haben Sie sich „hineingeredet". Und da ich dies als schreienden, quietschenden Germanismus bezeichnete, lachten sie mich aus und boten mir eine Wette darauf an, daß das Wort gut ungarisch und in allen gebildeten ungarischen Zirkeln gebräuchlich sei.

Aber wer wird gegen schöne und gebrechliche Damen und ihr flüchtiges Geplauder strenge sein, wenn er sieht, was berufliche Sprachkünstler sündigen, ohne es selbst zu merken und ohne daß es von Anderen vermerkt wird? Ich meine damit den Stand, dem ich mit scheinbaren Unterbrechungen seit sechsundfünfzig Jahren angehöre — und zwar in der exzeptionellen Lage, fast gleichviel in zwei Sprachen geschrieben zu haben. Ich darf und will auch die

☞ **Die heutige Nummer umfaßt 62 Seiten.** ☜

liberaler Reformen auf allen Gebieten des Rechtes zu fördern. Die Erreichung dieser höchst wünschenswerthen Ziele erfolgt im Wege der eindringlichen Berathung zeitgemäßer Fragen, durch die Bezeichnung der Hindernisse, die einer gewissen Entwicklung entgegenstehen und durch Erbringung von Beschlüssen, welche wohlbegründete Vorschläge zur Durchführung der erwünschten Rechtsreform enthalten. Solcherart erlangen die ernsten Arbeiten, Gutachten und Berathungen des Juristentages in vielen Fragen der Gesetzgebung auch bei uns die Bedeutung eines juristischen Vorparlaments, und es kann mit Genugthuung verzeichnet werden, daß die Begründungen jener Gesetze, welche die auch auf den bisherigen Juristentagen verhandelten Materien zum Gegenstande hatten, ausnahmslos auch auf jene Verhandlungen Bezug nehmen.

Die Verhandlungen des Juristentages haben aber nicht blos für den Fachmann Interesse und Bedeutung, sondern in eben solchem Maße auch für das große Publikum. Denn die Regelung von Rechtsverhältnissen auf den Gebieten des öffentlichen oder privaten Rechtes, auf jenen des Civilprozesses oder des Strafrechtes bedeutet ja eigentlich immer eine Regelung der Lebensverhältnisse eines jeden Einzelnen und der Gesellschaft, innerhalb welcher er lebt, seinem Beruf nachgeht, Rechtsgeschäfte abschließt, Bürgerpflichten erfüllt und Staatsrechte ausübt. Solcherweise kann auch die Regelung all dieser rechtlichen Beziehungen für keinen einzigen Bewohner des Landes gleichgiltig sein, denn unmittelbar oder mittelbar muß er die Wirkungen derselben an sich selbst fühlen, von der allgemeinen und überall giltigen Regel gar nicht zu reden, wonach die Nichtkenntniß des Gesetzes oder die falsche Auffassung desselben für Niemanden als Entschuldigung dient. Je mehr also auch im Kreise der Fachjuristen die Erkenntniß fortschreitet, daß die Rechtswissenschaft keine abstrakten Ziele verfolgen darf, sondern die wirklichen Verhältnisse und Bedürfnisse der gegenwärtigen Gesellschaft, des heutigen Menschen, des modernen wirthschaftlichen und kulturellen Lebens vor Augen halten und mit denselben stets fortschreiten muß, weil nur solcherweise das richtige Recht und die ständige, friedliche, einträchtige Ordnung des Staates geschaffen werden kann, umso mehr müssen die jeweilig betroffenen Kreise darnach streben, auf die Gestaltung jener Rechtsverhältnisse ausschlagenden Einfluß zu üben, welche auf ihre besonderen Interessen Bezug haben.

Ein Mittel hiezu ist auch die fortwährende aufmerksame Verfolgung der Berathung von Rechtsfragen, und eben deshalb verdienen auch die Verhandlungen des Sonntag in der Hauptstadt zusammentretenden Juristentages allgemeines Interesse, wie dies übrigens auch durch einen Blick auf dessen Tagesordnung erwiesen wird.

Die Abtheilung für Privatrecht erörtert zwei Fragen. Die erste behandelt das ebenso wichtige als praktische Problem, ob eine pfandweise Belehnung von Mobilien, insbesondere der noch hängenden Früchte, ohne Uebergabe derselben, wünschenswerth sei, und unter welchen Modalitäten? — eine Frage, die insbesondere die kleineren Landwirthe, Handels- und Gewerbetreibenden nahe angeht, weil es sich hiebei nicht blos um eine neue Form der billigen Kreditbeschaffung handelt, sondern auch um die so peinliche Frage des Sequesters mit dessen enormen Schäden. Die zweite Frage dieser Abtheilung berührt Jedermann, der irgend eine Arbeit auf Grund einer Vereinbarung leistet, denn dieselbe behandelt die Nothwendigkeit einer Sicherstellung der Forderungen aus dem Arbeitsvertrag.

Wenn die erste Frage der Abtheilung für Kreditrechtswesen, betreffend die nachträgliche Domizilirung des Wechsels, zumeist die Geldinstitute und deren Klientel näher interessirt, so kann deren zweite Frage: über die gesetzgeberische Regelung der Aufsicht und Kontrole der Aktiengesellschaften, wohl auf das Interesse sehr weiter Kreise rechnen, da ja im modernen wirthschaftlichen Leben diese Gesellschaften über Tausende von Millionen verfügen, die eigentlich das Eigenthum Anderer sind, für welche also das Gedeihen oder Nichtgedeihen jenes Unternehmens, welchem sie ihr Vermögen anvertrauten, eine Lebensfrage bildet.

Eine solche Lebensfrage für den ganzen Staat bildet jene, die in der Abtheilung für Strafrecht zur Verhandlung kommt: welche Verfügungen können getroffen werden zum Zwecke eines wirksameren Schutzes gewisser Gruppen von Strafthätern, zum Beispiel Gewohnheitsverbrechern, gemeingefährlichen, nicht ganz zurechnungsfähigen, dem Trunke ergebenen Verbrechern ꝛc. gegenüber? Die Beantwortung dieser Frage wird sicherlich auch eine Reihe sozialpolitischer Anträge im Gefolge haben, da heutzutage schon jener Denkende davon überzeugt ist, daß die bisherigen Maßregeln auf dem Gebiete des Strafrechts den gewünschten Erfolg nicht erzielten und daß an Stelle der zeitlich begrenzten Freiheitsstrafe andere Verfügungen treten müssen, die einerseits die richtige Vorbeugung, andererseits aber eine ständige Sicherung der Gesellschaft unverbesserlichen Individuen gegenüber zum Zwecke haben. Auf die in dieser Sektion zur Verhandlung kommende zweite Frage, ob eine Abänderung des Rechtsmittelverfahrens im Strafprozesse erwünscht sei, kann Jedermann nur bejahend antworten, für den Rechtspflege und starrer Formalismus nicht gleichwerthige Begriffe sind.

Die Einführung eines dem französischen Référé ähnlichen dringlichen Verfahrens in Civilsachen für Fälle, deren Erledigung der Natur der Sache nach überhaupt keinen Aufschub erleiden dürfte (zum Beispiel Alimentirung, gewisse Miethstreite, Abhilfe gegen drohende Gefahr, Feststellung gewisser Thatsachen oder Versäumnisse usw.), ferner die Frage der Entlastung der Gerichte von gewissen nichtstrittigen Angelegenheiten (zum Beispiel Nachlaßverfahren, Feilbietungen, Konkursverfahren ꝛc.) und Uebertragung derselben an die kön. öffentlichen Notare oder an Rechtsanwälte — bilden die Tagesordnung der Abtheilung für Gerichtsbarkeit und Gerichtsverfassung.

Die staats- und verwaltungsrechtliche Abtheilung wird sich schließlich mit der Reform der Gerichtsbarkeit über die Abgeordnetenwahlen, sowie mit der Frage der Qualifikation und Ausbildung der Verwaltungsbeamten beschäftigen. Die richtige Lösung der letzterwähnten Frage bedeutet das Um und Auf unserer Verwaltung, somit des Lebensinteresses des Staates und jedes Einzelnen, weil ja bekanntlich die besten Gesetze ohne Erfolg sind, falls die zur Durchführung derselben Berufenen nicht die genügende Sachkenntniß, die nothwendige Intelligenz, den unentbehrlichen sozialen Sinn und jenen humanen Geist innehaben, ohne welche Eigenschaften ein öffentlicher Beamter keinen Augenblick wirken dürfte.

Wir hoffen, daß die Beschlüsse des Juristentages, dessen Arbeiten von unseren besten Wünschen begleitet werden, eine segensreiche Wirkung auf unsere Gesetzgebung ausüben werden und daß diese nicht säumen wird, alles Gute, das diesen Beschlüssen innewohnen wird, in kurzer Zeit zum Gemeingute der Nation werden zu lassen.

Ungarischer Landes-Juristentag.

Vom Advokaten **Dr. Emil Klug.**

Im großen Prunksaal der Akademie der Wissenschaften wird morgen Vormittags der elfte ungarische Landes-Juristentag feierlich eröffnet werden. Ein fünftägiges Fest nimmt hiemit seinen Anfang, dessen Bedeutung hoch eingeschätzt werden muß. Dieselbe liegt nicht in dem Glanze der Veranstaltungen, in der Ueppigkeit der Gastmähler und

---

eigenen Kollegen nicht schonen. Man kann mir nicht vorwerfen, daß ich das eigene Nest beschmutze, wenn meine offenbare Absicht ist, zu einer Reinigung den Anstoß zu geben. Und da ist es zunächst das eigenthümliche Budapester Deutsch, das sich selber korrumpirt, und mit sich selbst den Leser und in komischer Weise sogar die Wiener Presse. Natürlich hat die Presse die wahnsinnige Eile des Schaffens zur Entschuldigung, zu der sie die Telegraphie, das Telephon und die sträfliche Konkurrenzwuth unserer Tage verurtheilt.

Es gibt im Deutschen ein Verbum, das einst verhältnißmäßig selten gebraucht wurde. Bei uns ist es wie ein nobelthuender Hochstapler in die feinste Gesellschaft gedrungen. Dieses Zeitwort heißt „erbringen". Ich habe es bis ins späte Alter nur in einem Zusammenhange gekannt: einen Beweis erbringen. Bei uns wird „ein Beschluß erbracht", ein Urtheil erbracht, neuestens sogar ein Gesetz „erbracht". Das geht denn auch (allerdings in tiefster Nacht) telephonisch und telegraphisch in die große und kleine Wiener Presse über, deren Deutsch, nebenbei gesagt, ebenfalls nicht weit her ist. Es trifft sich nun, daß schon der wirklich gebräuchliche und korrekte Ausdruck: ein Gesetz bringen, törvényt hozni, ein Latinismus ist. Legem ferre heißt wörtlich ein Gesetz bringen, Legislatur eigentlich Gesetzbringung. Das braucht das Publikum nicht zu wissen, wohl aber sollte es dem Journalisten gegenwärtig sein. Freilich heute, wo Latein als Ballast gilt und nur von den Töchtern großer Bankdirektoren oder einer wissensdurstigen Comtesse getrieben wird, dürfte es bald keinen Journalisten geben, der einen Zusammenhang zwischen ferre und latum ahnt. Man spricht also von erbrachten Gesetzen und Beschlüssen, und stellt sich gelehrt — aus Unwissenheit. Ein Gesetz beschließen, einen Beschluß fassen, das wäre zu einfach für einen Künstler der Feder. Und Fräulein Witzike (Wilma) wird demnächst ihrem Ary (Aristides) schreiben: „Ich bin selig. Der Familienrath hat gestern die Zustimmung zu unserer Heirath erbracht. Komme und vergiß nicht, Deine Wechsel zu erbringen, sie sollen alle bezahlt werden."

Als ich noch ein Knabe war und Schmerling's Reden stenographirte, hieß im Reichsrath der Vorschlag zu einer Beschlußfassung ganz richtig und euphonisch: Resolutions-Entwurf. In Ungarn noch besser: Határozati javaslat. Hier übersetzte ihn die geflügelte Presse mit „Beschluß-Entwurf", was scheußlich klingt. Es ist ja nur eine Form, aber es ist ganz dasselbe, als sagte man „Frageantwort" anstatt „Interpellationsbeantwortung". Aber der „Beschlußentwurf" florirt schon in den Wiener Blättern.

Es gibt eine deutsche Wendung, welche lautet: „Der Gegenstand wird von der Tagesordnung abgesetzt." Ins Ungarische wurde das von ungarischen Journalisten korrekt dahin übersetzt: „A napi rendről levenni." Unsere hiesigen deutschen Berichterstatter, die ungarisch denken und ein deutsches Ungarisch schreiben, übersetzen so knechtisch wie flüchtig: „den Gegenstand von der Tagesordnung herunternehmen". Das ist, als ob die Tagesordnung ein Kasten wäre und der Gegenstand eine Porzellanfigur.

Ich habe von einem Kasten gesprochen. Das sei ein Apropos, um von den deutsch-schreibenden Kollegen zu den ungarischen überzuspringen. Die kleine ungarische Presse oder die kleinen Originale der großen ungarischen Presse lieben es, das Wort Kasten mit kasztnyi zu übersetzen. Wir haben das gute ungarische und volksthümliche Wort szekrény. Es ist freilich deutscher Abkunft, wie etwa die Wenckheims und Degenfelds, denn es hieß einst Schrein. Aber der ungarische Sprachgeist hat es durchgeknetet und durchgewalkt, daß man nichts Deutsches an ihm erkennt. Aber einem Molnár, Bródy, Biró derogirt es (hier falle ich in einen lateinischen Magyarism, den in Deutschland Niemand versteht), szekrény, ja auch nur almáriom zu schreiben, wenn er kasztnyi sagen kann. An Festtagen schreibt er sogar sifonér. Das ist saftig, volksthümlich, das hat Farbe, das spricht der Bauer und das Waschweib, das sprudelt so unmittelbar aus der ungarischen Psyche, wie die Geste des Mannes, der sich wie ein Stern zu schneuzen weiß: nämlich ohne Sacktuch.

Aber das sind Kleinigkeiten. Wichtiger, wenn auch weniger auffallend, ist das Wüthen gegen den Geist und die Formen der Sprachbildung, zu welchen das Ungarthum im Lauf zweier Jahrhunderte (wahrlich mindestens so glorreicher Epochen, als sie uns die heutigen Prosaisten verheißen) sich durchgerungen hat. Die stillschweigend ausgegebene Losung: „Los von der Schriftsprache!" hat Wunder gewirkt: Leichen bedecken das Feld der ungarischen Prosa und trennen uns von dem Klassischesten, was wir zu besitzen glaubten. Es gibt auch in der Akademie, in den Reihen der Kisfaludy- und Petöfi-Gesellschaft, der gelehrten Schriftsteller und der Romandichter kaum mehr einen Mann, der kühn genug wäre, das Wort azon als hinweisendes, das Wort mely als relatives Fürwort zu gebrauchen. Für ersteres muß es az a, für letzteres a melyik heißen, wenn man schon schwächlich und pedantisch genug ist, nicht resolut „a mi" zu setzen, was so viel heißt, als wenn man zu deutsch schriebe: das Geld, was ich Dir schulde. Und bis in Staatsschriften, Thronreden und Monumental-Inschriften hat sich der Usus erstreckt, mit „az a" weiter zu konstruiren: „ezek miatt a kontos okok miatt" (zu deutsch etwa: wegen dieser wich-

in der Mannigfaltigkeit der Vergnügen, sondern in dem ernsten und erhabenen ethischen Zweck, welcher der Einberufung des Juristentages als Motiv diente.

In unseren Tagen lasten die wirthschaftlichen Fragen auf allen Berufsklassen mit bleierner Schwere. Die Gegensätze, welche sich auf jedem Gebiet aus dem immer wachsenden Angebot und der stets abnehmenden Nachfrage einerseits, und andererseits aus den fortwährend steigenden Preisen ergeben, zu welchen der Lohn der Arbeit und die Kaufkraft des Entgelts in verkehrtem Verhältnisse stehen: drängen mit eiserner Nothwendigkeit die Mitglieder der einzelnen Berufsklassen in erster Reihe dazu, daß sie sich zur Hebung ihrer wirthschaftlichen Kräfte zusammenthun. Wir sehen, daß sowohl die verschiedenen Kategorien der Staatsbeamten und der freien Berufe, als auch jene Gesellschaftsschichten, welche sich in der Produktion materieller Güter bethätigen, wie Landwirthe, Kaufleute und Gewerbebetreibende, ihre speziellen Organisationen besitzen, welche offen oder verhüllt, doch einzig und allein das bessere wirthschaftliche Fortkommen der Einzelnen bezwecken.

Der ungarische Landes-Juristentag vereint seine Mitglieder zur Förderung höherer Ziele. Seine Organisation führt unter einem Sammelnamen die Angehörigen der großen Juristenberufsklasse: Praktiker und Männer der Wissenschaft, hervorragende Repräsentanten der ungarischen Gerichtsbarkeit und Verwaltung, und berufene Theoretiker der Jurisprudenz, zusammen in eine vornehme Gemeinschaft, die sich zur Aufgabe gestellt hat, bedeutende und aktuelle Fragen aus dem Gebiet des Rechts und der Verwaltung zu behandeln, zu beleuchten und geklärte Resultate abzuleiten. Nicht abstrakte Theorien sollen als Selbstzweck in den Berathungen des Juristentages aufflattern. Die Praktiker und die Vertreter der Wissenschaft wollen auf Grund des Austausches ihrer Erfahrungen Prinzipien feststellen, welche geeignet erscheinen, den Weg zeitgemäßer praktischer Reformen zu ebnen und gewisse Richtungen der Entwicklung vorzuzeichnen.

Der ungarische Juristentag muß als das höchstgestellte Plenum der vaterländischen Juristenwelt betrachtet werden. Politische Tendenzen liegen ihm ferne. Einseitige, von Sonderinteressen geleitete Vorurtheile sind gebannt aus seinen Intentionen. Kleinliche Zweckmäßigkeiten und kurzsichtige Engherzigkeit können in seinem Rahmen unmöglich aufkommen. Der Juristentag ist vielmehr dazu berufen — um mit den Worten unseres großen Desider Szilágyi zu sprechen —, „daß er als Organ der öffentlichen Meinung der vaterländischen Juristenwelt durch die Feststellungen seiner Berathungen die Gesetzgebung orientire und die Empfindung der Nothwendigkeit gewisser juristischer Reformen verallgemeinere".

Die Institution des Juristentages ist bei uns schon vor 40 Jahren ins Leben gerufen worden und die diesmalige elfte Tagung unterbricht eine 14jährige Pause. Die zur Verhandlung gelangenden Fragen gehören in das Gebiet des Civil-, Handels-, Straf-, Verwaltungs- und Strafrechtes und betreffen einzelne Materien der Prozeßordnung und der Gerichtsorganisation. Bewährte Autoritäten ihres Faches haben ihre Gutachten zur Vorbereitung bereis abgegeben und dieselben sind im Drucke den Mitgliedern schon längst zur Orientirung zugegangen. Die Rolle der Referenten haben anerkannte Größen ihres Berufes übernommen und die Zahl der Mitglieder des Juristentages übersteigt das Tausend. Unter den Theilnehmern sind all jene Persönlichkeiten anzutreffen, welche in unserem praktischen und wissenschaftlichen Rechtsleben Rang und Namen haben.

Im Rahmen des Juristentages wird auch der Landesverein der Richter und Staatsanwälte mit dem Landes-Advokatenverband in gemeinsamen Sitzungen die brennende Frage des Advokatenhonorars und das Thema des Verkehrs zwischen den Richtern und Anwälten besprechen. Außerdem wird der Landesverein der ungarischen öffentlichen Notare anläßlich des Juristentages einen Kongreß abhalten, in dessen Programm die Reformirung des Erbschaftsverfahrens und spezielle Standesfragen angesetzt sind.

Unsere ganze zahlreiche Juristenwelt steht demnach an der Schwelle großer Manifestationen. Diese könnten durch ihren überwiegend akademischen Charakter nicht nur ein immer seltener hervortretendes Phänomen unserer materialistischen Zeit abgeben, sondern auch ein glänzendes Zeugniß für die hohe ethische Gesinnung und für die altruistische Arbeitswilligkeit unsere juristischen Praktiker und Theoretiker. Wir begrüßen den ungarischen Landes-Juristentag mit aller Wärme und wünschen seinen Berathungen viel Glück.

Budapest, 14. Oktober.

* Die heutige **Sitzung des Abgeordnetenhauses** bestand, abgesehen von einer vorerst unbeantwortet gebliebenen Interpellation, wieder nur aus der Verlesung der Einläufe, Verlangen und Anordnung neuerlicher namentlicher Abstimmungen über Petitionszuweisungen und aus zwei heute erledigten namentlichen Abstimmungen. Die weiteren Einläufe waren Petitionen der Bürgerschaft der Gemeinde Kiskörös gegen die Wehrvorlagen und für die Wahlreform, der Komitate Bihar und Sáros, sowie des Margittaer Wahlbezirks und einer in Budapest stattgehabten Volksversammlung gegen die parlamentarische Obstruktion. Diese fünf Petitionen veranlaßten ebenso viele auf später verschobene namentliche Abstimmungen. Nach Erledigung zweier Abstimmungen folgte die Interpellation Béla Egry's, welcher den Handelsminister fragte, ob er Kenntniß davon habe, daß die zuständige Sektion der Direktion der Staatsbahnen die für solche protokollirte Firmen ausgestellten schriftlichen Aufträge, die sich mit der Erwirkung von Vergütungen für Schäden beschäftigen, welche die Waaren während des Transports erlitten haben, oder die in Folge Ueberschreitung der Lieferzeit wie auch des Tarifs eingetreten sind, als Vollmachten qualifizirt und hierüber Befunde aufnehmen läßt? Daß ferner auf Grund dieser Befunde einzelne Steuerbehörden Zahlungsaufträge erlassen, obwohl eine Cirkularverordnung des Finanzministers aus dem Jahre 1910 solche Aufträge nicht als Vollmachten qualifizirt und anordnet, daß unter einem solchen Titel bereits vorgeschriebene Gebühren von Amtswegen gestrichen werden? Redner fragte den Handelsminister, was er vorzukehren gedenkt, damit die oben erwähnten Aufträge nicht als Vollmachten angesehen werden und die Befundaufnahme unterbleibe? Die Interpellation wurde an den Handelsminister geleitet.

---

* In der **Fleischfrage** ist zwischen den Vertretern der beiderseitigen Regierungen noch immer keine Einigung erzielt worden. Offiziös wird heute aus Wien gemeldet: Die ungarischen und die österreichischen Delegirten haben die Verhandlungen in der Fleischfrage am 12. und 13. d. fortgesetzt. Behufs Berichterstattung an die beiden Regierungen und zur Entgegennahme weiterer Weisungen mußten die Verhandlungen für kurze Zeit unterbrochen werden, werden jedoch demnächst in Budapest wieder fortgesetzt werden.

---

* Finanzminister Ladislaus Lukács hat in einem Cirkularerlaß sämmtliche Finanzdirektionen und Jurisdiktionen aufgefordert, die Vorarbeiten für die **Konskription der Steuerpflichtigen** und der Steuerobjekte, sowie die Einhebung der Fatirungen für die einzelnen Steuerkategorien unverweilt vorzunehmen. Für die direkten Steuern per 1912 sind hinsichtlich der Bemessung die Bestimmungen des diesbezüglich im Jahre 1910 erfolgten Erlasses maßgebend.

---

* In dem Motivenbericht zum Budget des Honvédministeriums finden wir einige interessante, auf die **Reorganisirung der Honvéd** bezughabende Daten. So wird zum Beispiel ein Artillerie-Inspektorat errichtet mit 1 Feldmarschall-Lieutenant, 1 Artillerie-Generalstabshauptmann, 1 Feuerwerker und 1 Ordonnanz. Des Weiteren kontemplirt der Minister die Aufstellung zweier Infanterie- und zweier Kavallerie-Truppendivisions-Kommanden und zweier Infanterie-Kommanden. Statt der bisherigen 28 Ergänzungs-Bezirkskommanden wird es deren 47 geben. Die Zahl der Infanterie-Regimenter wird um vier vermehrt und jedes Regiment erhält eine Maschinengewehr-Abtheilung. Erhöht wird ferner der Stand der Generalstabsmajore um 2, der Generalstabshauptleute um 4, der Oberste um 8, der Oberstlieutenants um 24, der Majore um 25, der Hauptleute um 51. Dagegen wird es um 84 weniger Lieutenants und um 66 weniger Oberlieutenants geben als im Jahre 1911. Die Kavallerie soll um 5 Husaren-Regimenter vermehrt werden. Mit 1. Oktober plant der Honvédminister die Aufstellung zweier Artillerie-Regimenter mit je 4 Batterien und je 3 Stabsoffizieren, 14 Hauptleuten, 32 subalternen Offizieren, 1 Regimentsarzt, 1 Thierarzt, 12 Gagisten-Unteroffizieren, 80 Unteroffizieren, 430 Mann und 530 Pferden.

---

* Heute hat sich auch das Munizipium des Komitats Turócz **gegen die Obstruktion** ausgesprochen. In der heute in Turóczszentmárton unter dem Vorsitze des Vizegespans Koloman Beniczky stattgehabten Generalversammlung des Komitats wurde nämlich anläßlich der Verhandlung der bekannten Kurrende der Stadt Versecz eine Resolution angenommen, mit welcher die parlamentarische Obstruktion scharf verurtheilt und das Abgeordnetenhaus angegangen wird, die Arbeitsfähigkeit des Parlaments mit gesetzlichen Mitteln sobald als möglich wiederherzustellen.

---

* Wie aus Nagyszalonta telegraphirt wird, wurde der heute Abends in Gesellschaft der

---

tigen Gründe wegen), denn das alte, deutliche und einfach ez okok miatt hat keinen Erdgeruch.

Wenn wir aber bedenken, daß in Petöfi's, Vörösmarty's und Arany's Prosa, ebenso in den Reden eines Kölcsey, Deák, Dessewffy, Kazinczy Gábor und Kossuth Lajos, wenn sie nicht Bauern reden lassen, diese Konstruktionen absolut fehlen; wenn wir fühlen, wie uns die künstliche Verbauerung der letzten Jahrzehnte schon als das einzig Natürliche erscheint, so müssen wir geradezu davor erschrecken, wie wir von dem Sprachgefühl und der Sprachkunst unserer edelsten und größten Ahnen geradezu abgeschnitten sind. Wir müssen geradezu fürchten, die Schriften dieser Meister aufzuschlagen, die uns — mancher schon nach einem halben Jahrhundert — fremd und verstaubt vorkommen können. Wir verlieren sie und haben dafür wahrlich keine größere Epoche, keine neue Kraft der Sprache, keine frischere Unmittelbarkeit und keine wirkliche Naivetät eingetauscht, sondern höchstens eine gewisse Leichtigkeit und Deutlichkeit, verbunden mit einem reichlichen Maß von Affektation und vielfach dem sieghaften Vordringen einer Ignoranz, die sich über Regeln lustig zu machen scheint, während sie sie einfach nicht kennt.

Das zeigt sich auf keinem Gebiet deutlicher, als auf dem der lächerlichen Rechtschreibung, welche der nunmehr politisch in den letzten Zügen zuckende Chauvinismus für die Fremdworte ersonnen hat und der nun nicht nur die rotirende Presse, sondern auch die gesammte schöne und gelehrte Literatur schrankenlos huldigt. Vom Fotel und Lavor, über den Dzsentelmén und den Burzsoá aufwärts bis zur Antánt und zum Ekßlekß und Kßerkßeß sind all die Umknotungen von Worten, die der Durchschnittsleser weder im Original, noch in der Popularisirung kennt, der Gebildete aber gerade in dieser Form erst mühselig ergrübeln muß, meist der Bequemlichkeit und Unwissenheit halbgebildeter journalistischer Handlanger entsprossen und auf die Ignoranz der ungebildeten Massen berechnet, welche dadurch perpetuirt wird.

Doch dies könnte beweiskräftig nur in einem besonderen Kapitel nachgewiesen werden, welches sich der Verfasser des Desperanto vorbehält, falls sich die Leser noch weiter dafür interessiren sollten. Für heute schließe ich mit dem wiederholten Ausdruck meiner Verwunderung darüber, daß in der ungarischen Literatur der Gedanke an Verbreitung des Esparanto so gar keinen Anstoß erregt. Meine bescheidene Ansicht, ja meine tiefste Ueberzeugung ist, daß eine Nation, die nicht zu den weltbeherrschenden zählt, wenn ihre gebildete Klasse nicht außer der heimischen eine zweite Sprache reden und schreiben kann, nicht zu den gebildeten gehört; daß sie nicht nur aus dem Zusammenhang der Weltkultur herausfällt, sondern auch materiell sich große Vortheile entgehen läßt. Diese Vortheile sind für uns, in unserer geographischen und politischen Lage, am sichersten und leichtesten durch die deutsche Sprache erreichbar. Man hat aber vor die Pforte, die zu diesem nahen Ziele führt, das Schreckgespenst der Germanisirung gestellt. Als ob es heute noch möglich wäre, einem Volk, dessen Kinder lesen lernen, seine Sprache zu nehmen! Ich glaube, wir können diese Furcht ebenso getrost ablegen, wie wir die Hoffnung aufgeben müssen, Slovaken, Serben und Walachen zu magyarisiren. Aber dem Geiste unserer Chauvinisten entspricht es vollkommen, lieber für Esperanto Propaganda zu machen, als die Wiederaufnahme des deutschen Unterrichts in die städtischen Schulen zu fördern. Das kommt mir allerdings so vor, als ob Jemand es für gefährlich hielte, seine Kinder in einem Fluß baden zu lassen, aber nichts dagegen hätte, daß sie unbehütet im Meer schwimmen.

Abgeordneten Béla Kun und Andor Barcsay dort eingetroffene Parteiführer **Julius Justh** von der Opposition mit Begeisterung empfangen. Auf die Ansprachen des gewesenen Abgeordneten Michael Balogh und des Parteipräsidenten Alexander Szathmáry erwiderte Justh, daß es im Kampfe für die Verwirklichung der Volksrechte keinen Stillstand gebe. Der Kampf werde bis zur Erreichung des Zieles fortgesetzt werden. Die Begeisterung der Unabhängigkeitspartei sei keineswegs ein Strohfeuer; das Feuer dieser Begeisterung könne mit keinerlei Gewalt gelöscht werden. Der Einzug in die Stadt gestaltete sich imposant. Abends fand zu Ehren Julius Justh's ein Bankett statt. Die Volksversammlung wird morgen Vormittags auf dem Toldyplatz abgehalten werden.

---

* Der Landes-Centralverband der Gemeinde und Kreisnotäre hat im Wege des Abgeordneten Alfred Pál dem Abgeordnetenhause eine Petition unterbreitet, in welcher um die **Regelung der Kommunalverwaltung** und um die Verbesserung der materiellen Lage der Gemeinde- und Kreisnotäre gebeten wird. Gleichzeitig hat der Landesverband an sämmtliche Munizipien des Landes die Aufforderung gerichtet, die Petition zu unterstützen und an das Abgeordnetenhaus auch ihrerseits im gleichen Sinne zu petitioniren.

---

* Die Frage der Möglichkeit der **Auflösung des Dreibundes** wird in den jüngsten Tagen von mehreren Seiten ventilirt. Das „Neues Pester Journal" konstatirte am 7. d. in einem „Dreibundkrise" überschriebenen Leitartikel eine Verstimmung Deutschlands gegen Italien, weil dieses durch die Tripolisbombe die Marokkoverhandlungen mit Deutschland erschwerte und nicht minder ein Aigrirtsein Oesterreich-Ungarns wegen der wiederholten maritimen Diversionen Italiens an der albanesischen Küste hervorrief. Daß diese Spannung seither nicht gewichen ist, zeigt der jüngste Artikel des „Berliner Tagblatt". Dieses Blatt veröffentlicht nämlich heute einen Artikel, der ihm „von besonderer Seite" zugegangen ist und in welchem geradezu die Kündigung des Dreibundes verlangt wird. An Stelle des Bündnisses zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn soll nur das Bündniß zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn treten. Der Artikel schließt folgendermaßen:

„Was nützt uns überhaupt Italien? Uns sind keine Fälle bekannt, wo wir uns auch nur des diplomatischen Beistandes dieser Macht erfreut hätten. Wir haben sie vielmehr oft direkt in den Reihen unserer Widersacher sehen müssen. Wir wissen ganz genau, daß es uns nie in den Stunden der Gefahr militärisch helfen würde, im Gegentheil müssen wir argwöhnen, daß dieses Land jederzeit bereit ist, unserem österreichischen Verbündeten in den Rücken zu fallen. Und da lassen wir ein Scheinbündniß bestehen, das nur den Italienern Vortheil bringt, uns aber lediglich Pflichten auferlegt?

In der bosnischen Krise haben Deutschland und Oesterreich-Ungarn gezeigt, daß sie allein jeder beliebigen europäischen Konstellation die Spitze bieten können; notabene auch damals befand sich Italien in den Reihen der Gegner. Wenn vielleicht auch das Wiener Kabinet Spezialarrangements mit Italien für nützlich erachten sollte, Arrangements, die nur von zweifelhaftem Werth sein könnten, so ist jedenfalls Deutschland ohne den italienischen Scheinverbündeten stärker als mit ihm.

Für die Zukunft und im Hinblick auf fernere Eventualitäten ist zweifelsohne die politische Freundschaft der Türkei uns wichtiger als die ihres jetzigen Gegners. Das deutsche Volk in seinem Gefühl für Recht und Anstand hat seine Wahl getroffen. Hoffen wir, daß auch unsere Regierung einsieht, wie unser eigener Vortheil im italienisch-türkischen Konflikt Hand in Hand mit den Sympathien der Nation geht.

Fort daher mit dem längst überlebten Dreibund!"

Zur Lage.

Eine Audienz Khuen's. — Die Aktion des Präsidenten. — Die Chancen des Friedens.

Das politische Hauptereigniß des Tages ist die heute Nachts erfolgte Reise des Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Héderváry nach Wien, der morgen vor dem Monarchen erscheinen wird, um über die jüngsten parlamentarischen Erscheinungen und Vorfälle Bericht zu erstatten. Unseren Informationen gemäß dürfen an diese Audienz des Kabinetschefs für die Gestaltung der parlamentarischen Situation noch keine weitgehenden Kombinationen geknüpft werden; sie bezweckt vorerst die Orientirung des Herrschers über die gegenwärtige Stimmung der Parteien. Der Vortrag, mit welchem der Premier dem Träger der Krone über die letzten Vorkommnisse im ungarischen Parlament informiren wird, dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach auf jene Impressionen aufgebaut sein, welche der Präsident des Abgeordnetenhauses Geheimrath Berzeviczy während seiner jüngsten Pourparlers mit den Führern der Opposition gewonnen hat, aber eine Entwirrung des parlamentarischen Chaos ist noch nicht zu gewärtigen, weil nicht die geringste Handhabe dafür vorliegt, daß die Aktion des Präsidenten Berzeviczy zu irgend einem positiven Resultate führen werde.

Wir reproduziren in Folgendem die Berichte, welche uns in Bezug auf die parlamentarische Situation zugegangen sind:

Graf Khuen-Héderváry's Wiener Reise.

Ministerpräsident Graf Khuen-Héderváry begab sich heute Nachts 11 Uhr in Begleitung seines Sekretärs Dr. Stephan Bárczy zu kurzem Aufenthalte nach Wien. Der Ministerpräsident wird im Laufe des morgigen Tages bei Sr. Majestät in Privataudienz erscheinen. Der Ministerpräsident wird bei dieser Gelegenheit dem Monarchen über die parlamentarische Situation Bericht erstatten. Graf Khuen-Héderváry wird morgen Nachmittag die Rückreise nach Budapest antreten.

Im Klub der Nationalen Arbeitspartei wurde die Nachricht von der Wiener Reise des Grafen Khuen Abends bekannt und naturgemäß lebhaft kommentirt. Hier will man wissen, daß Graf Khuen auch nach der Audienz seine Taktik der Opposition gegenüber nicht wesentlich ändern werde. Seine Ansicht ist es, daß die Situation noch immer nicht für entscheidende Schritte herangereift sei. Die Aktion des Präsidenten Berzeviczy, welche den löblichsten Intentionen entsprang, scheint von dem erwünschten Erfolg nicht gekrönt zu sein. Wenn auch die Besprechungen noch nächste Woche fortgesetzt werden, ist schon aus dem heutigen Stadium zu ersehen, daß man sich eine gründliche Wendung in der Haltung der Opposition nicht versprechen darf. Greifbare Resultate erwartet man an entscheidenden Stellen von der ganzen Aktion nicht, dagegen dürfte daraus die Lehre gezogen werden, daß gewisse Elemente der Opposition auch den triftigsten Argumenten für die Herstellung des parlamentarischen Friedens nicht zugänglich sind, folglich mit anderen Mitteln als friedlichen vorgegangen werden müsse.

Die Aktion Berzeviczy's.

Die Regierung und die Regierungspartei sind aber noch immer nicht entschlossen, irgend welche Gewaltmaßnahmen anzuwenden. An entscheidenden Stellen herrscht noch immer die Ansicht vor, daß das ganze Register parlamentarischer Behelfe aufgezogen werden muß, ehe man die sogenannte schärfere Tonart anschlagen wird.

Vielfach wird angenommen, daß Graf Stephan Tißa in seiner am 19. d. in Arad abzuhaltenden Rechenschaftsrede Andeutungen über die seitens der Majorität einzuschlagende Taktik machen werde. Aus der Thatsache, daß sich schon bisher 42 Mitglieder der Partei bereit erklärt haben, den Grafen Tißa nach Arad zu begleiten, folgert man, daß die persönlichen Anhänger des Grafen Tißa durch ihr zahlreiches Erscheinen seinen Ausführungen Nachdruck und erhöhtes Gewicht verleihen wollen. Graf Tißa hat jedoch erklärt, daß er es möglichst vermeiden wolle, jetzt zu irgend einer Kontroverse Veranlassung zu geben und so wird seine Rede kaum irgend welche programmatischen Erklärungen enthalten.

Dagegen darf es als wahrscheinlich gelten, daß innerhalb einer kurzen Frist das Präsidium die Hausordnung in einer Weise interpretiren wird, wie dies zur Zeit des Koalitionsregimes geschehen ist. Sollten hieraus Konflikte entstehen, welche das gegenwärtige Präsidium in eine Situation bringen würde, in welcher es seinen friedfertigen Intentionen nicht gerecht werden könnte, so muß mit einer eventuellen Präsidentenkrise gerechnet werden, welche dann den Stein ins Rollen bringen würde. Immerhin werden aber wahrscheinlich noch Wochen vergehen, ehe eine sichtbare Veränderung in der parlamentarischen Situation eintreten wird.

Das größte Hinderniß der parlamentarischen Entwirrung liegt keinesfalls in der Kampfesfreudigkeit der Opposition, denn diese ist bereits bis auf den Nullpunkt gesunken. Die Hauptursache des Mißlingens jeder Verständigungsaktion ist die Rivalität unter den verschiedenen Gruppen der Unabhängigkeitspartei, die alles eher als einig sind. Jede Gruppe will etwas Anderes und ist nicht dazu zu bewegen, die Herstellung des parlamentarischen Friedens und der Arbeitsfähigkeit des Abgeordnetenhauses durch Formulirung einheitlicher Propositionen zu ermöglichen. Unter solchen Umständen befindet sich die Regierung in der Lage, auch weiterhin geduldig den Zeitpunkt abwarten zu müssen, wo die Obstruktion vielleicht selbst einschlafen wird.

Diesen in gouvernementalen Kreisen herrschenden Auffassungen gegenüber vernimmt man aus den Reihen der oppositionellen Abgeordneten, daß die Minorität mit aller Zuversicht darauf rechnet, daß die Regierung gezwungen sein werde, die Wehrvorlagen zurückzuziehen, womit das Kabinet Khuen eine arge Schlappe erleiden würde, aus welcher es die unumgänglichen politischen Konsequenzen werde ziehen müssen.

Präsident Berzeviczy hatte heute mit den Präsidenten der Justh-Partei Graf Batthyány und Ludwig Holló, sowie auch mit dem Parteilosen Franz Bolgár Unterredungen.

Der Krieg.

Das morgen zusammentretende türkische Parlament wird sich einer neuen Situation gegenüber befinden: Italien hatte zu Beginn des Krieges die Absicht, die Suzeränität des Sultans über Tripolis zuzugestehen und eine materielle Entschädigung an die Türkei zu zahlen. Jetzt aber wird der Standpunkt der italienischen Regierung dahin präzisirt, daß Italien auf der uneingeschränkten Annexion ohne irgend welche weitere materielle oder moralische Rechte der Türkei in Tripolis besteht. Es fragt sich nun, welchen Standpunkt die türkische Regierung und das türkische Parlament diesen italienischen Forderungen gegenüber einnehmen. Es steht zu hoffen, daß die türkische Regierung eine Mehrheit im Parlament findet und dadurch in die Lage kommt, eine Lösung durchzusetzen, die, wenn sie auch den türkischen Empfindungen schmerzlich erscheinen mag, im Hinblick auf die höheren Interessen sowohl der Türkei als Europas nothwendig ist.

Die heutigen Meldungen geben wir im Folgenden:

Die italienischen Mobilisirungen.

Ala, 14. Oktober. (Privat-Telegramm.) Die italienische Mobilisirung hat einen größeren Umfang angenommen, als man bisher vermuthet hatte. Insbesondere erregt die Mobilisirung der Korps Turin, Mailand, Bologna, Alessandria und Genua deswegen Aufsehen, weil aus diesen Korps fast gar keine Truppen nach Tripolis abgegangen sind. Dessenungeachtet hat man in diesen Korpsbereichen nicht nur die Mannschaften für ein drittes Jahr zurückbehalten, statt sie nach Ablauf ihrer zweijährigen Dienstzeit zu beurlauben, sondern man hat auch überdies noch zwei Reservejahrgänge einberufen. Weiter hat man verschiedene Truppenkörper nahe an der österreichischen Grenze dislozirt.

Keine Schlappe der Italiener.

Rom, 14. Oktober. Die Blätter dementiren in kategorischester Form die Meldungen der Konstantinopler Blätter über einen Kampf in Tripolis, wobei die Italiener 1600 Mann verloren hätten, und bezeichnen sie als phantastisch und lächerlich. Diese Meldungen beziehen sich offenbar auf den Zusammenstoß in der Nacht auf den 10. d., wo italienische Matrosen bei der Vertheidigung der vorgeschobenen Positionen von Tripolis den Türken Verluste zufügten, selbst aber keinen Schaden erlitten.

Ein kleines Gemetzel.

Rom, 14. Oktober. Die „Agenzia Stefani" meldet aus Tripolis vom Heutigen: In der vergangenen Nacht gegen 1/24 Uhr griffen ungefähr 200 Mann türkischer Infanterie unsere westlich vom Posten von Bumeliano verschanzten Vorposten mit lebhaftem Feuer an. Die Italiener erwiderten mit Gewehrfeuer und einigen Kanonenschüssen. Nach etwa einer Stunde zogen sich die Türken unter Zurücklassung eines Todten, einer Mitrailleuse mit Munition und anderen Gegenständen zurück. Zwei italienische Soldaten wurden unerheblich verwundet.

Militärische Maßnahmen an der bulgarischen Grenze.

Konstantinopel, 14. Oktober. In seiner gestrigen Unterredung mit dem türkischen Minister des Aeußern Assim Bey verlangte der bulgarische Gesandte Saraffoff, wie verlautet, Aufklärungen über die türkischen Militärmaßnahmen an der bulgarischen Grenze. Der Minister soll geantwortet haben, die angeblichen Konzentrationen seien nichts Anderes, als die längst begonnene turnusweise Einberufung der Ersatzreserve zu sechswöchigen Uebungen in Nizam-Bataillonen.

Stapellauf des dritten italienischen Dreadnoughts.

Genua, 14. Oktober. Heute ist der dritte italienische Dreadnought „Leonardo da Vinci" glücklich vom Stapel gelaufen. Dem Festakte wohnten in Vertretung des Marineministers der Unterstaatssekretär im Marineministerium Bergamasco, Vertreter der Behörden und ein zahlreiches Publikum bei.

Forderung der Pforte nach Bekanntgabe der italienischen Friedensbedingungen.

Konstantinopel, 14. Oktober. Die Blätter verzeichnen ein Gerücht, daß der türkische Botschafter in Paris dem Minister des Aeußern de Selves erklärt habe, daß Italien zuerst die Bedingungen des Friedens bekanntgeben müsse. Auch die übrigen türkischen Botschafter sollen ähnliche Erklärungen abgeben.

Die türkische Flotte.

Mailand, 14. Oktober. (Privat-Telegramm.) Der Kapitän des griechischen Schiffes „Bilia", der in Salerno eingetroffen ist, erzählt daß die türkische Flotte, bestehend aus 7 Panzerschiffen und 4 Torpedobooten, an der Mündung der Dardanellen ankere, aber nicht operiren könne, da in Folge Ausschiffung der englischen Marineoffiziere Mangel an Offizieren herrsche.

Eröffnung des türkischen Parlaments.

Konstantinopel, 14. Oktober. Mit dem üblichen Ceremoniel wurde Nachmittag die außerordentliche Parlamentssession feierlich eröffnet. Der Sultan war in Marschallsuniform erschienen und vom Thronfolger, zwei Prinzen und den Hofwürdenträgern begleitet. Gleich nach dem Eintreffen des Sultans verlas der Großvezir die Thronrede, welche von den Senatoren und Deputirten stehend angehört wurde. Sodann verrichteten der Scheik-ul-Islam und ein Senator vom geistlichen Stande die üblichen Gebete, worunter unter Anderem auch die Vernichtung Italiens, das die Türkei verrätherisch angegriffen, erfleht wurde. Hierauf verließ der Hof den Sitzungssaal. Die Kammer schritt sodann zur Wahl des Präsidiums.

Der Aufstand in China.

Die revolutionäre Bewegung in Mittelchina macht Fortschritte; in Hankau ist eine „Reformregierung" eingesetzt worden, welche in einer Proklamation die Achtung der Verträge und den Schutz der Ausländer verspricht — vorausgesetzt, daß diese es mit den Revolutionären halten. Die Lage ist für die Mandschu-Dynastie äußerst ernst, die Sympathien der großen Menge der gebildeten Chinesen in Peking sind rückhaltlos auf Seite der Rebellen. Der Hof ist in großer Beunruhigung. Besondere Maßregeln werden zum Schutze der Prinzen getroffen. Der Vizekönig von Nanking telegraphirt, daß die Situation sehr gefährlich ist. Im Ganzen ist der Ausblick für den Thron äußerst ominös, denn mit Ausnahme der Mandschu-Truppen, deren Zahl ungenügend ist, ist die Loyalität der Truppen selbst in Peking und Tientsin zweifelhaft, besonders wenn sie von revolutionären Erfolgen anderwärts erfahren.

Heute liegen aus China die folgenden Meldungen vor:

Proklamirung einer Reformregierung.

London, 14. Oktober. In Hankau wurde eine Reformregierung proklamirt, die Achtung der Verträge und Schutz der Ausländer verspricht, falls diese nicht die Mandschus unterstützen.

Die chinesische Regierung beginnt heute in Paotingfu, 130 Kilometer südwestlich von Peking, die Instradirung von zwei in der Eile formirten Divisionen nach Hankau. Dem Pekinger „Times"-Korrespondenten zufolge sind die beiden Divisionen zusammengesetzt aus Truppen der ersten Division, die Mandschus unter chinesischen Offizieren sind, und aus Truppen der zweiten, vierten und sechsten Division, die chinesisch sind. Die chinesischen Divisionen sind sehr unzuverlässig, namentlich die sechste Division, deren General Wu Lu Tschen selbst aus der Provinz Hupe, dem Centrum des Aufstandes, stammt und seine Ausbildung in Japan genossen hat.

Der Führer der Revolution, General Li Yuan Hung, einer der fähigsten Offiziere Chinas, schwankte lange, ehe er sich der Bewegung anschloß; er hat von der Pike auf gedient und war früher ein Protegé von Tschang Tschi Tung. Auch er ist in der Provinz Hupe gebürtig und kommandirte zum Schluß die zweite Brigade. Der andere Führer, Huang Hsing, stammt aus Honan und hat den letzten Aufstand in Kanton organisirt.

London, 14. Oktober. Dem „Central News" wird aus Peking telegraphirt: Zwanzigtausend Soldaten sind auf dem Abmarsch nach dem Süden begriffen.

Die Rebellenführer erließen eine Proklamation, in der es heißt: „Die Volksarmee wird die Mandschu-Dynastie stürzen."

Lokal-Anzeiger.

Neu-Budapest.

Von **Hermann Jansen,**
Architekt und Städtebauer zu Berlin.*)

Budapest rüstet sich zur Weltstadt. Die glänzende Lage an der Donau mit dem selten schönen Panorama übt auf Fremde und Einheimische immer wieder den alten Zauber aus. Jede Jahreszeit bringt andere Stimmungen der prächtigen Silhouette hervor. Dieses Kleinod unter den Großstädten Europas in seiner Ursprünglichkeit zu erhalten, das ist der heiße Wunsch Aller, die solche Werthe zu bemessen wissen. Aber leider ist nicht Alles erhalten worden. In der elementaren Entwicklung der letzten vier Jahrzehnte, die in der Geschichte der Völker aller Länder ohne Vorbild dasteht, ging manches Kulturwerk unrettbar verloren. In der Zeit, wo alle Grenzen von Raum und Zeit aufgehoben scheinen, wo der Verkehr Alles, das Beharren aber nichts war, wurden diesem Moloch endlose Opfer dargebracht. Ob mit Recht oder Unrecht, ist eine Frage, die heute, wo wir einigermaßen zurückzublicken Muße gefunden haben, schon beantwortet werden kann. Eine moderne Großstadt verlangt mit Recht auch eine klare, vollkommene Lösung des Verkehrs für Eisenbahnen, Schnellbahnen, Straßenbahnen und Wagen. Je größer seine Schnelligkeit, umso geordneter muß seine Bahn sein. Mit kleinlichen Durchbrüchen durch enge Häuserblocks ist auf die Dauer nichts gethan, auch nicht mit der mühsamen, kostspieligen Erweiterung alter Straßenzüge. Große, radiale Straßenzüge nach allen wichtigen Punkten der Außenstadt, und zwar möglichst über weniger bebautes Hinterland, parallel mit den genannten Straßen fördern am schnellsten Resultate. Radial, nicht peripheral, und zwar möglichst quer durch die ganze Stadt. Der mittelalterliche Verkehr der alten Städte wurde nach dem bisherigen System mit einem engen Ring von Stadttheilen umgeben, von denen einer den anderen immer fester preßte, so daß die Außenwohnenden nicht hinein und die Innenwohnenden nicht hinaus können. Die längst als verfehlt angesehenen Ringstraßen thaten ihr Uebriges. Man vergleiche hier in Budapest nur die einzelnen Quartiere, die sich vor die Altstadt lagern. Wie eng hocken sie auf einander und auf der Altstadt, deren Uebervölkerung noch nicht abzusehen ist. Hier wartet die befreiende That der maßgebenden städtischen Behörden unter der Führung ihres weitsichtigen, energischen Bürgermeisters Dr. Stephan Bárczy.

Als ein großer Uebelstand ist ferner anzusehen, daß eine Abstufung in der Ausnützung des Geländes wie in der Höhe der Häuser nicht besteht. Je mehr nach draußen, je mehr soll die Höhe der Häuser abnehmen. Die Gassen und Straßen der Altstadt waren in früheren Zeiten in ihrer Breite auf die Höhe der Häuser, die ungefähr 10 bis 12 Meter betrug, abgestimmt. Die heutige Generation beansprucht für sich das Recht, die Häuser um das Zwei- und Dreifache höher zu thürmen, hütete sich aber dabei, die alten Straßen entsprechend zu erweitern. Da nicht einzusehen ist, warum die künftige Generation nicht dasselbe Recht für sich beanspruchen soll, so können wir noch lustige Zustände erwarten. In die Weite, nicht in die Höhe ist der Ruf unserer Zeit! Den Rekord der Höhenentwicklung wollen die Architekten neidlos den Aviatikern überlassen. Statt der reizvollen Straßenbilder mit ihrem trefflich abgewogenen Aufbau, statt der vornehm geschlossenen Plätze mit ihren einheitlichen Wandungen (vergleiche den Elisabethplatz), stoßen wir auf ein Chaos von Einzelleistungen, von denen die eine die andere rücksichtslos niederschreit. Die Plakatwände an den Straßen sind ein würdiges Pendant hiezu. Zum Ueberfluß werden gerade solche Untugenden am meisten nachgeäfft und jede Provinzstadt hält es für ein Zeichen des Fortschrittes, möglichst viel solcher baulicher Ungethüme in ihren Mauern abzuladen. Gerade das Umgekehrte sollte der Fall sein. Heute, wo wir durch Schnellbahnen, oberirdische und unterirdische fünfzig bis sechzig Kilometer in der Stunde leicht zurücklegen, also in zehn bis fünfzehn Minuten leicht die Peripherien der Stadt erreichen können, ist das Uebereinander- statt das Nebeneinanderwohnen durch nichts begründet. Statt der schematischen Straßennetze mit dem willkürlichen Linienspiel, womit unsere Neustädte überspannt werden, krumm oder gerade, je nach der betreffenden mißverstandenen Mode, ist das Charakteristikum des neuzeitigen Städtebaues, eine größere Zahl von Siedlungen zu schaffen, die leicht und schnell erreichbar sind, von denen jede ihre eigenartige Bestimmung leicht erkennen läßt, gleichviel, ob Industrie-, ob Landhausbau oder niedriger Reihenhausbau für bescheidenere Ansprüche, ob Arbeiterquartier. Letztere beide bedürfen jedoch reichlicher Freiflächen für Jung und Alt, eine Forderung, die bisher in den meisten großen Städten so gut wie gar nicht erfüllt ist. Der gute Wille und die hohe Gesinnung, die für die Anlage des sogenannten Wekerle-Viertels leitend waren, ist bekannt. Aber auch diese Schöpfung ist ein frappantes Beispiel für die vorgeschrittene Auffassung des heutigen Städtebaues. Man wollte in sehr anzuerkennender Weise möglichst weiträumlich die Leute ansiedeln, schuf breite und zahlreiche Straßen, aber wer heute vorurtheilsfrei diese noch im Ausbau begriffene Kolonie durchwandert, kann sich des Eindruckes nicht erwehren, daß das Uebergewicht in die Straßenanlage und nichts in die einzelnen Wohngrundstücke gelegt ist. Statt eines Uebermaßes von staubigem, lärmendem Straßenland, das zudem kostspieliger Erhaltung bedarf, legt der moderne Städtebauer den Hauptwerth auf ein ruhiges Wohnen abseits von dem immer schlimmer und schlimmer werdenden Straßenlärm, abseits von dem aus dem Centrum kommenden Schnellverkehr. In dem genannten Viertel, das doch für bescheidene Ansprüche bestimmt ist, wäre leicht ein Weniger, etwa 10—15 Perzent Straßenlände, möglich gewesen, so daß Hunderttausende, ja Millionen sich werden ersparen lassen, die für andere ideale Zwecke, wie Freiflächen, Parks hätten verwerthet werden können. Es ist dies eine Beobachtung, die in sehr vielen Städten, die heute nach altem System aufgebaut werden, gemacht werden kann, und gerade für die mittelgroßen Städte von 50,000 bis 100,000 Einwohnern sollten diese Maßnahmen nach jener Richtung hin von Sachverständigen zu prüfen sein.

Die Bauthätigkeit der meisten Städte steht durch das Dominiren des Unternehmer- und Spekulantenthums zur Zeit nicht auf einer solchen Höhe, daß fernerhin ein urtheilsloses Preisgeben alter Baukultur sich motiviren läßt. Wenn es im Kleinen so aussieht, kann man die nutzlose Verschwendung von Hunderttausenden in den Großstädten leicht berechnen, und daß es gerade dem modernen Städte-

*) Der berühmte Berliner Architekt, der bekanntlich zur Begutachtung der Regulirungspläne der Hauptstadt nach Budapest berufen wurde, hat uns diesen interessanten Artikel in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt.

bau gelungen ist, ganz unverhältnißmäßig billiger sein Ziel zu erreichen, ist eine Erscheinung, die gerade nicht gegen ihn spricht und manchen Verantwortlichen in der Gemeindevertretung zu denken geben sollte. Häuser können von jeder Generation abgerissen und wieder aufgebaut werden, aber ein Bebauungsplan gilt für ewige Zeiten: ist er in seinen Grundanlagen verfehlt, bleibt die Stadt für immer verdorben!

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 14. Oktober.

* **Das neue Stadthaus.** Im Rahmen der Verhandlungen, die bezüglich der Regulirung des Tabans, der Errichtung des neuen Stadthauses und der Elisabeth-Radialstraße von den ausländischen Architekten mit dem Bürgermeister gepflogen wurden, muß als hervorragendes Moment die Placirung des neuen Stadthauses betrachtet werden. Wie wir nämlich aus absolut zuverlässiger Quelle erfahren, soll das neue Stadthaus auf dem Platz der Häusergruppe zwischen der Basilika, Waitzner-Boulevard, Bad- und Kronengasse errichtet werden. Nach Ansicht der zu Rathe gezogenen ausländischen Architekten muß das Stadthaus in monumentalster Weise ausgeführt werden; einmal, um die Konkurrenz mit dem Eindruck der Basilika aufnehmen zu können, andererseits um dem öffentlichen Charakter zu entsprechen. Dieser Zweck kann nur so erreicht werden, wenn das neue Stadthaus aus drei Flügeln besteht, und zwar aus einem Flügel der Basilika zugewendet, der andere der Badgasse zu. Der Mitteltrakt des Gebäudes fällt in die Achse der Andrássystraße und wird quasi als Fortsetzung derselben passagenartig bebaut werden. Es ist wahrscheinlich, daß die dahinter stehende Häusergruppe bis zur Göttergasse, weil in die Regulirung fallend, gleichfalls demolirt werden wird. Ob der Mitteltrakt des Stadthauses eine mächtige Kuppel oder einen Thurm erhalten wird, darüber ist man sich noch nicht im Klaren. Jedenfalls erscheint der ursprüngliche Plan, das neue Stadthaus auf dem Elisabethplatz zu bauen, fallen gelassen worden zu sein. Bezüglich der Regulirung des Tabans wurden zur Zeit keine endgiltigen Beschlüsse gefaßt, vielmehr werden die Architekten Jansen und Sarinen die hierauf bezüglichen Pläne in ihre Heimath mitnehmen, um dieselben dort genau zu studiren und dann erst ihr Gutachten schriftlich abgeben. — Wie wir erfahren, verbleiben die Architekten Jansen und Sarinen bis Montag hier. Architekt Jansen begibt sich sodann einer an ihn ergangenen Einladung Folge leistend nach Temesvár, um auch dort bezüglich der Regulirung dieser Stadt seine Rathschläge zu ertheilen. Ob er den Einladungen anderer ungarischer Provinzstädte derzeit Folge leisten wird, ist noch unbestimmt.

* **Desinfektionsapparate in den Schulen.** Bekanntlich verfügt jede hauptstädtische Schule über eine Bibliothek, aus welcher den Schülern Bücher verabfolgt werden, die sie auch nachhause mitnehmen dürfen. Der Zufall hat nun einen Schuldirektor zu der Wahrnehmung veranlaßt, daß mit den verliehenen Büchern die infektiösen Krankheiten in großem Maße verbreitet werden. Es hat sich nämlich ereignet, daß ein Buch von einem Schüler entliehen wurde, in dessen Familie Scharlachkranke waren. Der Knabe hat das Buch zurückgebracht, aber verschwiegen, daß es auch von seinen kranken Geschwistern benützt wurde. Als der Direktor dies erfuhr, ließ er von den Schuldienern im Keller des Schullokales aus rohen Brettern einen Kasten anfertigen, kaufte eine Formalinlampe und Formalin und desinfizirte die ganze Bibliothek. Nachdem sich solche Fälle in allen Schulen ereignen können und thatsächlich auch ereignen, hat der wackere Schuldirektor an den Magistrat eine Eingabe gerichtet, in welcher er auf die Gefahr hinweist, die durch die Verleihung der Bücher für die Kinder besteht, und in welcher er den Magistrat ersucht, in Erwägung zu ziehen, ob es nicht angezeigt wäre, in allen Schulen Desinfektionseinrichtungen aufzustellen, in denen alle zurückgebrachten Bücher, ehe sie in die Bibliothek zurückgelangen, desinfizirt werden. Die Unterrichtssektion hat die Eingabe des Direktors dem hauptstädtischen Oberphysikat zur Begutachtung übergeben und der Oberphysikus erklärt, daß diese Desinfektionseinrichtungen von großer Wichtigkeit für die Eindämmung der epidemischen Krankheiten sei. Die Unterrichtssektion hat den Vorschlag gleichfalls acceptirt und es besteht nun die Absicht, innerhalb eines Jahres in sämmtlichen Schulen die Desinfektion der Bücher einzuführen. — Warum man zu einer hygienisch so wichtigen Reform ein Jahr braucht, können wir nicht begreifen.

* **Pensionirung eines hauptstädtischen Oberbeamten.** Mit der Schaffung des neuen Pensionsstatuts der hauptstädtischen Angestellten, demzufolge auch das Quartiergeld in die Pension eingerechnet wird, sind in dem letzten Jahre zahlreiche hauptstädtische Angestellte in den Ruhestand getreten, die die volle Dienstzeit noch nicht absolvirt und auch das Maximalalter von 60 Jahren nicht erreicht haben. So wird sich auch die am 25. d. abzuhaltende Generalversammlung mit der Pensionirung des Magistratsrathes Franz Faller, der bereits seit April des vorigen Jahres auf Urlaub ist, zu befassen haben. Franz Faller ist um seine Pensionirung eingekommen, weil sein Gesundheitszustand ihm nicht mehr gestattet, Dienst zu leisten. In Faller verliert die Hauptstadt einen ihrer tüchtigsten Beamten, der sich in fast sämmtlichen Sektionen der Hauptstadt bewährt hat. Der jetzt 53jährige Beamte ist am 10. Oktober 1877 in die Dienste der Hauptstadt getreten. Von Stufe zu Stufe vorwärtsschreitend, wurde er zum Obernotär gewählt, welches Amt er mehrere Jahre hindurch leitete. Am 29. Dezember 1897 wählte ihn die Generalversammlung zum Magistratsrath. Als solchem wurde ihm zuerst die Leitung der Unterrichtssektion übergeben. Später übernahm er die Militär- und Zuständigkeitssektion und dann die Rechtssektion, die er während mehrerer Jahre leitete. Nach der letzten Beamtenrestaurirung übernahm er die Leitung der Sektion für Privatbauten, an deren Spitze er jedoch nur einige Monate blieb. Mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand nahm er einen längeren Urlaub und ist nun nach 34jähriger Dienstzeit um seine Pensionirung eingekommen, über die, wie erwähnt, die nächste Generalversammlung entscheiden wird.

* **Die hauptstädtischen Unterstützungen.** Als der Minister das Budget für das Jahr 1911 genehmigte, sprach er den Wunsch aus, daß die den Vereinen gewährten Unterstützungen, auch wenn sie ins Budget aufgenommen sind, jedesmal der Generalversammlung und nach deren Beschlußfassung auch ihm unterbreitet werden sollen. Der Magistrat hat den Minister in einer Unterbreitung darum ersucht, von dieser Forderung abzusehen. Der Minister willfahrte dem Wunsche der Hauptstadt, stellte jedoch die Bedingung, daß die erfolgte Liquidation der Beträge nur in der Schlußrechnung angeführt werden sollen. Auf Grund dieser Verfügung des Ministers hat der Magistrat die Ausbezahlung der Unterstützungen angeordnet.

* **Unterstützung ungarischer Piloten.** Die zur Förderung der ungarischen Aviatik konstituirte Kommission hat sich mit dem Ersuchen an die Hauptstadt gewendet, zur Errichtung einer ungarischen Pilotenschule und zur Unterstützung des Aviatikers Michael Székely eine Summe zu votiren. Der Magistrat schlägt dem Munizipalausschuß vor, diesem Zwecke 10,000 Kronen zuzuwenden.

* **Die Einrichtung der neuen Gaswerke.** Der hauptstädtische Magistrat genehmigte in seiner heute Vormittags abgehaltenen Sitzung die gestrigen Beschlüsse der Gaskommission über die Vergebung der Lieferung der Gasentwicklungsöfen. Für die Lieferung der Kompressoranlage wird mit dem Endtermin vom 15. Dezember eine internationale Offertverhandlung ausgeschrieben.

* **Neue Linien der Stadtbahn.** Der Handelsminister hat der Stadtbahn die Konzession zur Legung eines Doppelgeleises von der Volkstheatergasse aus über die Aggtelekigasse, Tißa Kálmánplatz, Légßeßgasse, Mosonyigasse, Festeticsgasse bis zum Ostbahnhof und von dort mit Ueberquerung der Thökölystraße durch die Bethlengasse, Damjanichgasse, Bajzagasse, Obere Waldzeile, Podmaniczkygasse bis zum Westbahnhof ertheilt.

* **Das Budget der Desinfektionsanstalt.** Das Budget der Desinfektionsanstalt für das Jahr 1912 wurde mit 706,000 K. festgestellt. Die Hälfte dieses Betrages ersetzt der Staat der Hauptstadt.

* **Straßenregulirung.** Der Magistrat hat die Kanalisirung des Straßentheils der Egressygasse zwischen der Róna- und Kövér Lajosgasse und die Asphaltirung der Ipargasse vor der Schule angeordnet.

An die geehrten Abonnenten des „Neues Pester Journal".

Mit 16. Oktober beginnt ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement am 15. Oktober zu Ende geht, dasselbe rechtzeitig zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfinde. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Die Administration.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 14. Oktober.

* **Wetterbericht.** Das Wetter war heute trocken und sehr schön. Die Temperatur betrug Früh 7 Uhr + 3·8 Gr. C., Mittags 1 Uhr + 14·6 Gr. C., Abends 7 Uhr + 13·9 Gr. C. Es ist abwechselnd bewölktes Wetter mit vereinzelten geringen Niederschlägen und schwacher Temperaturerhöhung voraussichtlich.

* **Unsere heutigen Beilagen** enthalten Folgendes: die erste: Inserate; die zweite: Umschreibung von Immobilien, Handelsübersicht der Woche, Hotel-Anzeiger, Centralmarkthallen-Preise, Marktberichte, Wasserstand, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, sowie die Feuilleton-Zeitung (Nach dem Weißen Meer im Aeroplan, Ein Denkmal für eine Kindesmörderin, „Allerlei" und die Fortsetzung des Romans „Das Vermächtniß des Rheders"), Kleiner Anzeiger und Inserate; ferner Technische Rundschau (Die Tiefbohrung von kön. Ministerialrath Johann Andreics de Glogon, Zum internationalen Bohrtechnikerkongreß in Budapest von Ingenieur Otto Demény, Zwecke der Tiefbohrungen, Das übertragbare Wohnhaus 2c.) und Inserate.

* **Aus dem Armeeverordnungsblatt.** Se. Majestät hat angeordnet: die Uebernahme des Feldzeugmeisters Gustav Edlen v. Jahl auf sein Ansuchen in den Ruhestand und ihm bei diesem Anlaß das Großkreuz des Franz Joseph-Ordens verliehen; des Generalmajors Joseph Werner auf sein Ansuchen in den Ruhestand und ihm bei diesem Anlaß das Ritterkreuz des Leopold-Ordens verliehen; die Enthebung des Generalmajors Ernst Salomon v. Friedberg, zugetheilt dem Landwehrkommando in Graz, auf sein aus Gesundheitsrücksichten gestelltes Ansuchen von diesem Dienstposten; die Uebernahme des Gardewachtmeister und Majors Albin Panian v. Lobor der ungarischen Leibgarde auf sein Ansuchen in den Ruhestand und anbefohlen, daß ihm bei diesem Anlaß der Ausdruck der allerhöchsten Zufriedenheit bekanntgegeben werde; ernannt den Gardevizewachtmeister und Major Paul Ritter v. Scarpa der ungarischen Leibgarde zum Gardewachtmeister in dieser Garde; verliehen in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung den Orden der Eisernen Krone dritter Klasse den Obersten des Generalstabskorps: Klemus Pichler und Mila Grubic.

* **Aus dem Amtsblatt.** Der König hat dem Sektionsrath im Ministerium des Innern Dr. Adolf Samassa den Titel und Charakter eines Ministerialraths verliehen. — Se. Majestät hat den Finanzrath und Finanzdirektor-Stellvertreter in Györ Moriz Zádor, bei Belassung in der VII. Gehaltsklasse, zum Finanzdirektor ernannt. — Der Handelsminister hat den Post- und Telegraphen-Oberinspektor Julius Kralovics zum Post- und Telegraphen-Oberkassier, den Post- und Telegraphen-Inspektor Stephan Kakas zum Post- und Telegraphen-Kassier und den Post- und Telegraphen-Oberoffizial Wilhelm Viltkó zum Post- und Telegraphen-Kassenkontrolor ernannt.

* **„Hochgeborene" Hochschulprofessoren.** Wir haben gestern eine Liste von etwa hundert Universitäts- und Polytechnikumsprofessoren veröffentlicht, die von Sr. Majestät in die V. Gehaltsklasse eingereiht worden sind. Dadurch haben sie den Ministerialrathsrang erlangt, mit dem bekanntlich das Prädikat „Méltóságos" (Hochgeboren) einhergeht. Es hat vorher auch schon einige ältere Universitätsprofessoren gegeben, welche auf die Titulatur „Méltóságos" Anspruch hatten; diesen war aber früher der Titel eines Ministerialraths, neuestens eines Hofraths verliehen worden. Nun entfällt die Titelverleihung und hundert Hochschulprofessoren sind durch die Thatsache ihrer Ernennung in die V. Rangs- und Gehaltsklasse „Méltóságos" geworden. An der Universität und am Polytechnikum haben die neuen „Hochgeborenen" gestern und heute die Gratulationen ihrer Kollegen und Hörer entgegengenommen. Für die meisten der Ausgezeichneten bedeutet übrigens das Avancement keine Erhöhung der Bezüge, da diese bei den älteren Professoren in automatischem Wege (durch die Quinquennalzulagen) ohnehin schon die entsprechende Höhe erreicht hatten.

* **Prinz Gottfried Hohenlohe,** Oberstlieutenant des in Sopron stationirten Husarenregiments, tritt — wie man uns telegraphisch mittheilt — im November in das Verhältniß außer Dienst, löst den hiesigen Hofstaat auf und übersiedelt mit seiner Gemahlin, der Erzherzogin Maria Henriette, nach Wien.

* **Auszeichnungen.** Se. Majestät hat dem Chefarzt des hauptstädtischen Kindergarten-Vereins Dr. Alfred Politzer und dem langjährigen ärztlichen Rathgeber desselben Vereins, dem praktizirenden Arzt Dr. Heinrich Hochmann, das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens verliehen.

* **Prinz Achmed Fuad** erschien heute Vormittags in Begleitung des egyptischen Generalkonsuls in Wien und mehrerer Herren seines Gefolges im Abgeordnetenhause, wo sie vom Präsidialrath Aristid Dessewffy empfangen wurden. Prinz Achmed Fuad stattete sodann dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses Albert v. Berzeviczy und dem Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Héderváry Besuche ab, worauf er sich auf die Galerie des Sitzungssaales begab.

* **Die Staatsbahnen und die Hauptstadt.** Der Finanzminister hat in seinem Exposé die Misère der Budapester Bahnhöfe in anschaulicher Weise geschildert und hervorgehoben, daß den in Folge der räumlichen Unzulänglichkeit der Bahnhöfe herrschenden Uebelständen im Wege der Erweiterung, wie sie durch den G.-A. XXXI: 1908 angeordnet wurde, nicht mehr abgeholfen werden könne, es vielmehr nothwendig erscheine, daß die Bahnhöfe und die dieselben verbindenden Linien in organischer Weise umgebaut werden. Die uns nunmehr vorliegende Motivirung zum Handelsbudget per 1912 entwickelt die Gründe, von welchen sich die Regierung bei dem geplanten Umbau der Bahnhöfe leiten läßt, in noch eingehenderer Weise, ohne jedoch einen genauen Einblick in die Pläne der Regierung zu gewähren. Wir ersehen mit einem Worte aus dem bezüglichen Hefte nicht, in welcher Weise die wahrhaft brennende Bahnhoffrage gelöst werden soll. In das Budget ist nämlich allerdings als erste Rate für den Umbau der Budapester Bahnhöfe der Betrag von 2 Millionen Kronen eingestellt, doch wünscht der Minister diesen Betrag vorerst nur zur Erwerbung der dringlichst nothwendigen Territorien zu verwenden. Daraus geht hervor, daß für das Jahr 1912 überhaupt noch nicht mit dem „Umbau" der Bahnhöfe begonnen werden soll. Von den die Hauptstadt interessirenden sonstigen Bauten der Staatsbahnen heben wir hervor, daß für das aus 350 Köpfen bestehende Personal der zwischen dem Rákoser Rangirbahnhofe und der Station Angyalföld errichteten, hinter dem neuen Kohlenbahnhofe befindlichen Zugförderungsanlage im Jahre 1912 mit den Kosten von 1.800,000 Kronen eine ganze Kolonie angelegt werden soll, welche die Wohnungen für 6 Beamte, 50 Unterbeamte und 100 Diener umfassen soll. Der Minister motivirt die Anlage dieser Kolonie mit der humanen Intention, daß das von der Reise heimkehrende Personal ehestens zur Ruhe komme und zur Abreise wieder bereit sei. Für das nicht in der Hauptstadt domizilirende Zugspersonal werden auf dem Ostbahnhofe und auf dem Franzstädter Bahnhofe den humanitären Anforderungen entsprechende Kasernen errichtet. Schließlich sei noch erwähnt, daß für den Zweck der schon längst dringlichst nothwendigen Erweiterung der Kelenfölder Station 400,000 Kronen in das Budget eingestellt sind.

* **Ein Denkmal für Franz Liszt.** Im Auftrage des Liszt-Jubiläumskomités versendet Graf Géza Zichy einen Aufruf im Interesse der Errichtung eines Liszt-Denkmals in Budapest. Zu diesem Zwecke — heißt es im Aufrufe — möge sein Scherflein beitragen der Seelsorger, weil er glaubenstreu war, der Vornehme, weil er ein Kavalier war, der Künstler, weil er ein Künstler war, das Volk, dessen Lieder er geadelt, und der Arme, weil er Alles, was er besaß, ihnen gegeben hat. Spenden sind an das Ungarische Bodenkreditinstitut (V., Bálványgasse 7) zu senden.

* **Bankett zu Ehren der ausländischen Architekten.** Der Verband ungarischer Architekten veranstaltete heute Abends zu Ehren der beiden ausländischen Architekten Hermann Jansen und Sarinen im „Hotel Hungaria" ein Bankett, zu welchem unter Anderen Edmund Lechner, Hofrath Alois Hauszmann, Bartholomäus Gál, Isidor Sterk, Béla Lajta, Anton Palóczy und Robert Fleischel erschienen waren.

Beim dritten Gange erhob sich Architekt Friedrich Spiegel, der die Gäste herzlichst begrüßte und im Verlaufe seiner Rede die Baukunst mit einem schönen Weibe verglich. Den Charakter der Regulirungspläne der Hauptstadt schilderte er in der Weise, daß er erklärte, die Pläne für ein süßes Lächeln von den rosigen Lippen eines Weibes hinzugeben. Er leert sein Glas auf das Wohl der Gäste und der anwesenden Damen. Emil Vidor läßt den abwesenden Bürgermeister Dr. Stephan Bárczy hochleben. Béla Lajta dankt den Gästen für ihr aufrichtiges Urtheil über die Bautechnik in Budapest und leert sein Glas auf das Wohl der Meister Hauszmann, Lechner und Palóczy. Hofrath Alois Hauszmann leert sein Glas auf das Wohl der anwesenden Damen und auf Edmund Lechner. Architekt Hermann Jansen dankt für die Auszeichnung, die ihm die Kollegen zutheil werden lassen und meint, daß es nebst der Presse Aufgabe der jungen Architekten wäre, das moderne Budapest ins Leben zu rufen. Er wünscht in seinem wie im Namen seines Kollegen Sarinen, daß die Hauptstadt Budapest blühen und gedeihen möge. Hofrath Alois Hauszmann ergriff nochmals das das Wort und rühmte das uneigennützige Mitwirken der Presse. Er leerte sein Glas auf das Wohl der anwesenden Vertreter der Presse, in deren Namen die Journalisten Edmund Gerö und Ignaz Salgó dankten. Es sprachen noch die Architekten Emanuel Pollak und Anton Palóczy. Letzterer warf einen geschichtlichen Rückblick auf die Entwicklung des modernen Budapest und erntete mit seinen interessanten Ausführungen reichen Beifall.

* **Ein Empfehlungsschreiben des Grafen Stephan Tißa** ist dieser Tage einem Advokaturskandidaten gar übel bekommen. Allerdings war das Empfehlungsschreiben gefälscht. Die Präsidenten der Marosvásárhelyer Advokaten-Prüfungskommission königl. Tafelpräsident Béla Ternovßky und Senatspräsident der königl. Tafel Ladislaus Csiky erhielten nämlich unlängst einen mit dem Namenszug des Grafen Stephan Tißa versehenen Brief, in welchem dieser ihnen den Kandidaten Dr. Emil Szamek wärmstens empfiehlt. Graf Tißa bat die Präsidenten der Prüfungskommission in diesem Brief, den Kandidaten Dr. Szamek unter allen Umständen zu qualifiziren, nachdem ihm — dem Grafen Tißa — hiedurch ein großer Dienst erwiesen würde. Den Empfängern des Briefes erschien das Empfehlungsschreiben überaus verdächtig; sie wandten sich daher telephonisch an den Grafen Stephan Tißa um Aufklärung, der von der Sache aufs peinlichste berührt war und die Erklärung abgab, daß er den Brief nicht geschrieben und den in Rede stehenden Advokaturskandidaten nie gesehen habe. Es unterlag nun keinem Zweifel, daß mit der Unterschrift des Grafen Tißa Mißbrauch getrieben worden ist, und die Untersuchung wurde in dieser Richtung eingeleitet. Man ist allgemein der Ansicht, daß der Brief von einem Feinde des Kandidaten geschrieben worden sei. Dr. Emil Szamek meldete sich gestern zur Prüfung und wurde auf ein Jahr reprobirt. Es scheint, daß die Prüfungskommission den Kandidaten der Urheberschaft des Briefes verdächtigt und deswegen reprobirt hat. Gestern hielten circa sechzig Advokaturskandidaten in dieser Angelegenheit eine Konferenz ab; der durchgefallene Kandidat wird allgemein bedauert, umsomehr, als er vorzüglich vorbereitet gewesen sein soll.

* **Personalnachrichten.** Erzherzogin Isabella und ihre Tochter Erzherzogin Maria Isabella sammt Gefolge und Dienerschaft sind heute Mittags in Budapest eingetroffen. — Aus Wien telegraphirt man: Se. Majestät hat heute Vormittags um 10 Uhr in Schönbrunn den Ministerpräsidenten Freih. v. Gautsch in längerer besonderer Audienz empfangen. — Wie aus Fiume gemeldet wird, ist Finanzminister Dr. Ladislaus v. Lukács heute dort eingetroffen. Der Minister wurde im Bahnhof vom Gouverneur Grafen Stephan Wickenburg und dem Finanzdirektor Gustav Weinhardt empfangen. — Franz Kossuth hat sich auf ärztliche Anordnung zur Erholung auf einige Tage nach Solt begeben. — Der Feuerwehrkommandant von Konstantinopel Graf Edmund Széchenyi Pascha, der sich seit einem Monat in Budapest aufhielt, ist gestern abgereist. Graf Edmund Széchenyi äußerte sich Bekannten gegenüber dahin, daß er im nächsten Jahre nach Budapest zurückkehren und sich hier endgiltig niederlassen werde.

* **Der Nobel-Preis.** Aus Stockholm wird telegraphirt: Wie „Dagens Nyheter" meldet, soll der diesjährige Nobel-Preis für Literatur an Maeterlinck verliehen werden.

* **Ein Vortrag über Liszt.** Der Sekretär des ungarischen Nationalmuseums Koloman d'Ivoz hielt heute Abends aus Anlaß der hundertsten Jahreswende des Geburtstages Franz Liszt's im Prunksaale des Museums unter dem Titel „Liszt-Reliquien im ungarischen Nationalmuseum" einen interessanten, von eifrigem Studium zeugenden Vortrag. Der Vortragende, der die morgen Vormittags zu eröffnende Liszt-Ausstellung des Museums arrangirt hat, entwarf eine eingehende Würdigung der hohen Bedeutung Liszt's auf dem Gebiete der Musik und hob insbesondere hervor, daß der Meister stets ein treuer Sohn Ungarns gewesen sei. Diese Thatsache gehe auch aus mehreren Briefen Liszt's hervor, die sich im Besitze des Nationalmuseums befinden. Der Vortrag wurde von dem zahlreich erschienenen vornehmen Publikum mit stürmischem Beifall aufgenommen. Nach dem Vortrag fand unter Mitwirkung der Herren Székelyhidy und Takács von der kön. Oper, der Frau Dr. Stephan Záborßky und eines kleinen Mädchens Namens Sophie Fijalovßky ein Konzert statt, in dessen Rahmen ausschließlich Kompositionen Liszt's zum Vortrag gelangten. Sämmtliche Darbietungen wurden mit lebhaftem Applaus aufgenommen.

* **Der Budapester kön. Aerzteverein** hielt heute unter Vorsitz des Universitätsprofessors Dr. Julius Dollinger seine 74. Jahresversammlung, welcher zahlreiche hervorragende Vertreter der medizinischen Wissenschaft beiwohnten. Der Präsident widmete zunächst den verstorbenen Mitgliedern des Vereins August Hirschler, Jonas Baron und Emil Koßtka einen warmen Nachruf und warf dann einen Rückblick auf die Vereinsthätigkeit im verflossenen Jahre. Im weiteren Verlaufe seiner Rede befaßte sich der Präsident mit den Universitsmisèren und führte aus, daß die Budapester Universität die inskribirten 2000 Mediziner kaum zu fassen, noch weniger aber zu unterrichten im Stande sei. Nach der mit großem Beifall aufgenommenen Rede referirte Sekretär Ladislaus Blaskovich über die Preisausschreibungen. Um den Mészáros-Preis und den Eduard Szenger-Preis haben sich keine Bewerber gemeldet. Der Balassa-Preis wurde von der Jury, mit dem Professor Leo Liebermann an der Spitze, dem Universitätsprofessor Hugo Preiß für dessen Arbeiten „Experimentale Studien über den Milzbrand" und „Untersuchungen über den Milzbrand-Bacillus" zugeurtheilt. Die Generalversammlung acceptirte einstimmig den Vorschlag der Jury, worauf der Präsident in einer schönen Ansprache die Verdienste des Professors Preiß würdigte. Die Balassa-Medaille wurde in diesem Jahre dem Professor Leo Liebermann für dessen Vortrag über die Disposition zuerkannt. Der Präsident überreichte in Begleitung von herzlichen Worten die Medaille dem Professor Liebermann, dem die Anwesenden sympathische Ovationen bereiteten. Hierauf erreichte die Generalversammlung ihr Ende.

* **Ehrenaffairen im österreichischen Abgeordnetenhause.** Aus Wien wird uns telegraphirt: Heute Abends traten im Parlament die Vertreter der Abgeordneten Wastian, Markhl und Malik zu Besprechungen zusammen. Die Vertreter des Abgeordneten Wastian sind die Abgeordneten Dr. Kinz und Dr. Schürff, die des Abgeordneten Markhl die Abgeordneten Kinz und Hummer, die Malik's zwei Studenten. Von den Vertretern der Abgeordneten Markhl und Wastian wurde die Satisfaktionsfähigkeit Malik's bestritten und die Einsetzung eines Ehrengerichts gefordert, was auch geschah. Weiters wurden die beleidigenden Aeußerungen Malik's festgestellt und die Vertreter Malik's gaben die Erklärung ab, daß dieser seine Aeußerungen aufrechterhalte. Was die Frage der Satisfaktionsfähigkeit Malik's betrifft, so handelt es sich um die seinerzeitige Ehrenaffaire desselben mit dem jüdisch-nationalen Abgeordneten Professor Dr. Mahler. Professor Mahler hatte seinerzeit Malik wegen einer Beleidigung im offenen Saale seine Zeugen zugeschickt. Damals hatte Malik erklärt, die Forderung sei einige Minuten später erfolgt, als es der Ehrenkodex verlangt. In Wirklichkeit hatte Malik, der auf dem Standpunkte des sogenannten Waidhofner Konvents steht, nach welchem Juden prinzipiell keine Satisfaktion erhalten, nicht den Muth, dies öffentlich zu erklären. Endlich soll Malik auf eine beleidigende Aeußerung eines der Zeugen des Abgeordneten Malik nicht reagirt haben. Die Sitzung des Ehrengerichts wird in den nächsten Tagen stattfinden.

* **Die Cholera.** Nach sechzehntägiger Pause sind heute wieder zwei Erkrankungen zu verzeichnen. In dem einen Falle handelt es sich um asiatische Cholera, während bezüglich des zweiten Falles die bakteriologische Untersuchung im Zuge ist. Da beide Fälle aus der Provinz eingeschleppt wurden und das hauptstädtische Oberphysikat in beiden Fällen umfassendste Desinfektionsmaßregeln durchführen ließ, ist für das hauptstädtische Publikum kein Grund zu besonderer Besorgniß vorhanden. Die neueren Fälle sind die folgenden: Die 41jährige Taglöhnerin Katharine Borbély wurde unter choleraverdächtigen Symptomen ins Epidemiespital gebracht. Sie ist in Erzsébetfalva, Fabrikengasse 1, wohnhaft. Vorgestern war sie als Ausladearbeiterin bei einem Getreideschlepper am Franz Josephsquai beschäftigt. Gestern arbeitete sie beim Neubau hinter der Gisellamühle. Auf einem Wagen der Elektrischen wurde sie unwohl. Der klinische Befund und die bakteriologische Untersuchung ergaben cholera asiatica als Krankheitsursache. — Der 59jährige Taglöhner Benjamin Horváth wurde aus seiner Wohnung, IX.,

Szvetenaygasse 8, unter choleraverdächtigen Symptomen ins Epidemiespital gebracht. Die Untersuchung ergab, daß er am 8. Oktober mit einem Schleppschiff nach Dunaföldvár gefahren sei. Die Infektion hatte er sich offenbar auf der Donau zugezogen. In den letzten Tagen arbeitete er auf dem Perron III der Entrepots. Gestern Abends um 10 Uhr starb er im Epidemiespital. Die bakteriologische Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

* **Aufsehenerregende Verhaftung.** Aus Wien wird uns telegraphirt: Der Direktor der Automobiltaxameter- und Verkehrsgesellschaft m. b. H. Arnold Ritter v. Nartofsky ist wegen Unterschlagungen in bedeutender Höhe verhaftet worden. Er hat beim Ankauf von Lizenzen für seine Gesellschaft diese um 25,000 Kronen geschädigt.

* **Von einer Lokomotive getödtet.** Aus Pußtaßentlörincz hat sich, wie von dort gemeldet wird, heute Früh ein tödtlicher Unfall ereignet, dessen Opfer der Kanzleimanipulant der Staatsbahnen Ingenieur Joseph Szager ist. Der aus Kiskunfelegyháza abgegangene Personenzug Nr. 719 war um 1/49 Uhr Früh in der Station Pußtaßentlörincz eingetroffen, auf deren Perron sich mehrere Passagiere aufhielten. Vor der Abfahrt des Zuges wollte der Ingenieur Joseph Szager das zwischen dem Zuge und dem Perron gelegene freie Geleise passiren, doch in demselben Momente rollte aus der Steinbrucher Richtung eine Lokomotive mit riesiger Schnelligkeit durch die Station, erfaßte den Ingenieur, schnitt ihm beide Beine ab und spaltete ihm den Kopf. Ueber Verordnung des Stationschefs wurde der Personenzug abgelassen, wiewohl die Passagiere forderten, daß der Verunglückte mit dem Zuge nach Steinbruch gebracht werde, wo ihm die erste Hilfe zutheil werden könnte. Mittlerweile blieb der Körper des Unglücklichen auf den Schienen liegen. Der Stationschef ließ die Pußtaßentlörinczer Retter herbeirufen, doch als sie eintrafen, war Szager bereits verschieden. Szager war Familienvater.

* **Katzer's Pelzwaaren** sind weltberühmt, anerkannt ersten Ranges u. preiswürdig. Die mit seinem patent. Neuzeit-System verfertigten Pelzwaaren sind mit der registrirten Schutzmarke versehen. Die Vortheile dieses Systems bestehen hauptsächl. in der bedeutend erhöhten Dauerhaftigkeit u. unerreichten Präzisität.

* **Der berühmte Schachmeister Capablanca** hat heute Abends im Schachklub im Simultanspiel 21 Partien gespielt und hievon 14 gewonnen, 5 Remis gemacht und 2 verloren.

* **Todesfälle.** Herr Hermann Winter, Kohlengroßhändler, einer der ältesten Kohlenhändler des hiesigen Platzes, der sich durch sein puritanisches Wesen im großen Kreise seiner Freunde und Bekannten außerordentlicher Beliebtheit und Achtung erfreute, ist heute nach schwerem Leiden verschieden. Den Verstorbenen betrauert eine zahlreiche, geachtete Familie. — Herr Arthur Himmler ist am 12. d. im 25. Lebensjahre, im zweiten Jahre seiner Ehe, gestorben. — Herr Sigmund Herzfeld, Direktionsmitglied des „Union" Mädchenausstattungsvereins, ein führendes Mitglied der israelitischen Gemeinde und der Chewra Kadischa, ist heute Früh vom Tode ereilt worden. Sein Begräbniß findet am 15. d., Nachmittags um 3 Uhr, vom Trauerhause (Rákóczi-ut 20) aus statt. Nebst der Witwe, den Kindern und den Enkeln beweint eine zahlreiche Verwandtschaft den Verblichenen. — Frau Witwe Salomon Feldmann geb. Netti Landesmann ist heute im 86. Lebensjahre verschieden. — Der Sekretär der Fiumaner Handels- und Gewerbekammer Anton Franz Smoquina ist heute im 66. Lebensjahre gestorben. — Herr Julius Malmarits ist am 12. d. im 29. Lebensjahre gestorben. — Gestern ist in Wien der Feldmarschall-Lieutenant d. R. Franz Rizy gestorben. Er war im Jahre 849 1zu Wien geboren und Schüler der Infanterie-Kadetenschule in Budapest. Als junger Offizier war er Lehrer an der Infanterie-Kadetenschule zu Pozsony. Im vorigen Jahre wurde er aus Anlaß seiner Versetzung in den Ruhestand mit dem Titel und Charakter eines Feldmarschall-Lieutenants und dem Ritterkreuz des Leopold-Ordens ausgezeichnet. — Frau Friedrich Hazslinßky, die Witwe des hervorragenden Naturforschers und Akademikers, ist heute Nachts im 84. Lebensjahre verschieden.

* **Ehescheidungsversicherung.** Aus London wird uns telegraphirt: Aus Newyork kommt die Meldung von der Gründung einer neuen Versicherungsgesellschaft, die von der bekannten Romanschriftstellerin Karin Michaelis, der Verfasserin des Romans „Das gefährliche Alter", ins Leben gerufen wurde. Es handelt sich um eine Ehescheidungsversicherung für Männer und Frauen. Im Falle der Scheidung erhalten die Geschiedenen eine Rente.

* **Jubiläum.** Bei der Centrale der Foncière, Pester Versicherungs-Anstalt wurde heute das 25jährige Dienstjubiläum des Prokuristen Ludwig Feldmann gefeiert, aus welchem Anlasse ihm zahlreiche Begrüßungen zutheil wurden. Namens der Direktion richtete Direktor Ribári anerkennende Worte an den Jubilar, wonach die Kollegen der Centrale und der Provinz ihre guten Wünsche verdolmetschten.

* **Brand in einem Waarenhaus.** In dem Ecke der Großen Feldgasse und Mohrengasse befindlichen großen Wäschewaarenhause Izsó Bleyer-Bosnyák's „Zum Storch" brach heute um Mitternacht ein Feuer aus, das von der mit großem Apparat ausgerückten Feuerwehr rasch unterdrückt wurde.

* **Budapest Blumenstadt.** Die Jury von „Budapest Blumenstadt" hielt gestern unter dem Präsidium des Staatssekretärs Dr. Joseph Bartóky eine Sitzung, in welcher die Preisvertheilung der Herbstkonkurrenz vollzogen wurde. Die goldene Medaille erhielt Julius Glückstall; silberne Medaillen erhielten: Frau Béla Angyán, Géza Bárdy, Dr. Theodor Bartha, Frau Wilhelm Barta, Frau Desider Bér, Frau Moriz Ledermann, Frau Georg Metzger, Valentin Starkbauer; Bronze-Medaillen erhielten: Frau Vinzenz Balkó, Edith Dózsa, Frau Dr. Armin Fodor, Frau Stephan Fleischakker, Frau Rudolf Herz, Frau Franz Keglevich, Michael Klimkó, Frau Karl Kovács, Andreas Liber, „Magyar Vasuti Szaklap", Frau Nikolaus Miklósy, Dr. Honfi Neményi, Frau Joseph Rekenye, Stephan Reischl, Ignaz Sternfeld, Frau Alarich Schultz, Frau Paul Teßár, Karl Tóth, Frau Karl Traviczky, Victor Baschata und Frau Arnold Waizner; je 20 Kronen erhielten: Frau Koloman Gáspár, Frau Alois Leslhummer, Ludwig Német und Stephan Téglás; Anerkennungsdiplome erhielten: Frau Géza Nagy-Görs, Joseph Fellegi, Paul Feledy, Frau Ludwig Fried, Frau Anton Hammer, Frau Martin Kovács, Frau Leopold Lampel, Frau Benö Lukács, die Elementar-Mädchenschule in der Muránygasse, Frau Stephan Planyiczay, Frau Ignaz Rosenzweig, Alexander Strézsa, Frau Eugen Stasiák, Frau Ferdinand Száß, „Hotel Terminus" und Stephan Weninger. Ackerbauminister Graf Béla Serényi und Bürgermeister Dr. Stephan Bárczy erhielten in Anerkennung ihrer Bemühungen im Interesse der „Budapest Blumenstadt" je eine von Eduard Moiré modellirte kunstvolle Plakette.

* **Eisenbahnunfälle.** Aus Szerencs wird telegraphirt: Hier ist heute Nachts die Lokomotive eines Güterzuges entgleist. Aus Sátoraljaujhely ging sogleich ein Hilfszug ab, so daß das Verkehrshinderniß rasch behoben wurde. Es ist Niemand verletzt worden. — Freitag Abends ist in Hajduhäza der Debreczener Personenzug in Folge falscher Weichenstellung in eine vor dem Magazin stehende Wagenreihe hineingefahren. Es wurde Niemand verletzt. In beiden Fällen ist eine strenge Untersuchung eingeleitet worden. — Wie die Direktion der Kassa-Oberberger Bahn mittheilt, ist gestern der Personenzug Nr. 3 zwischen Csacza und Karáßló in Folge eines Felssturzes entgleist. Der Zugsführer und sechs Passagiere erlitten unbedeutende Verletzungen. Die Strecke ist heute wieder freigemacht worden. Eine Untersuchung ist im Laufe.

* **Lokalveränderung.** Die seit 76 Jahren am hiesigen Platze bestehende Juwelierfirma Franz Schletter befindet sich von heute ab: IV., Eskü-ut 5 (Klotilde-Palais).

* **Ein Familiendrama.** In Rákospalota hat sich heute Nachts ein blutiges Familiendrama abgespielt. Der 32jährige Tischlermeister Franz Lakovics, der mit seiner Frau und drei Kindern das Haus Schulgasse Nr. 59 allein bewohnte, war seit längerer Zeit auf seine Frau eifersüchtig. Das Ehepaar war seit fünf Jahren verheirathet und Eifersuchtsszenen waren in der letzten Zeit bei ihnen an der Tagesordnung. Heute Nachts gegen 1/212 Uhr hat Lakovics seine Frau durch drei Revolverschüsse getödtet, dann jagte er sich eine Kugel in den Mund. Er blieb gleichfalls auf der Stelle todt.

* **Unfall des neuesten englischen Ueberdreadnoughts.** Aus London telegraphirt man: Der neue Ueberdreadnought „King George V." kollidirte gestern beim Einlaufen in das Dock in Portsmouth mit dessen Seitenwänden und wurde an den Seitenplatten stark beschädigt.

* **Das Frauenwahlrecht.** Aus Newyork wird uns telegraphirt: Die nunmehr ziemlich vollständig vorliegenden Abstimmungsresultate in Kalifornien zeigen eine Majorität von 3000 Stimmen zu Gunsten des Frauenwahlrechts. Die ganze Landbevölkerung stimmte dafür. Da Kalifornien der bedeutendste westliche Staat ist, ist das Ergebniß für die nächste Präsidentenwahl von Wichtigkeit. Präsident Taft erklärte sich bereits als Anhänger der Frauenwahlrechts.

* **Prüfung der Motor-Lastzüge.** Die Motor-Lastzüge, welche sich an der militärischen Uebungsfahrt betheiligen und gestern von Wien abgegangen sind, haben heute die zweite Etappe absolvirt und sind in den Abendstunden aus Györ in Budapest eingetroffen. Jedes Wagenpaar besteht aus einem Motor- und einem Beiwagen, der erstere mit einer Tragfähigkeit von 3000 Kilogramm, letzterer von 2000 Kilogramm, bei maximaler Geschwindigkeit von 16 Kilometern per Stunde. Die Ursachen des späten Eintreffens lagen zum Theil an der Mittagsrast in Nyergesujfalu, zum Theil aber auch daran, daß unterwegs bei Gönyö ein kleiner Fluß passirt werden mußte, weil die Brücke gerade reparirt wird. Das Durchwaten des Flusses dauerte mit Rücksicht auf die schlammige Flußsohle mehr als drei Stunden. In den Straßen der Hauptstadt erregte der mehrere hundert Meter lange Motorwagenzug, der mit den Begleitautomobilen einen imposanten Anblick bot, großes Aufsehen. An der Fahrt nahmen 10 Lastzüge, darunter die der Firmen Puch, Berna, Gräf u. Stift, Froß usw., ferner 10 Tourenautos mit den militärischen Theilnehmern und Richtern der Prüfungsfahrt theil. Die Fahrt wird Montag fortgesetzt. Das Endziel der dritten Etappe ist Selmeczbánya und von dort gehen die Wagen über Zsolna, Mähren, Böhmen nach Graz und dann zurück nach Wien. Die Lastzüge wurden im Hofe des Verpflegsmagazins untergebracht.

* **Klassenlotterie.** Bei der heutigen Ziehung wurden folgende Treffer gezogen:

10,000 Kronen gewinnt: 84913; **5000** Kronen gewinnen: 44952 50016; **2000** Kronen gewinnen: 11549 12460 25273 34937 40476 70565 93770 97694; **1000** Kronen gewinnen: 156 10008 14394 14703 20807 24760 28202 31308 31400 35102 35592 36463 37520 43860 45374 46383 55144 56538 56884 70698 71575 72121 91004 96252 98834; **500** Kronen gewinnen: 1773 6464 7117 10645 10821 12100 16315 16567 21721 22381 24325 25869 26769 34672 36437 47069 51713 52169 63251 70430 77756 81375 81451 94716 99454 100220 107378 107428 107554 107892. Ferner wurden 933 Treffer mit je **200** Kronen gezogen. — Die nächste Ziehung, bei welcher der mit der Prämie von **600,000** Kronen verbundene Treffer zur Verlosung gelangt, findet am 18 d. statt.

* **Stenographiekurse.** Der ungarische Landes-Stenographenverein eröffnet am 15. d. in seinen VI., Hegedüs Sándorgasse 7 befindlichen Lokalitäten abermals von Parlamentsstenographen geleitete Lehrkurse in der Gabelsberger Fachschule. Gleichzeitig beginnt unter der Leitung des Parlamentsstenographen Desider Gyarmati auch ein Lehrkurs für deutsche Stenographie. Das Schulgeld für Stenographie, Maschinschreiben und Korrespondenz (täglich drei Unterrichtsstunden) beträgt insgesammt 10 Kronen monatlich. Legitimirte Privatbeamte erhalten bedeutende Begünstigungen. Der Verein unterhält auch einen Handelsfachlehrkurs mit Oeffentlichkeitsrecht, sowie ein Stellenvermittlungsbureau. Die Fachschule ist unter sorgfältiger Kontrole des Vereinspräsidiums thätig. Andere Schulen hat der Verein nicht.

* **Yes Porzellanpouder** bester Pouder der Welt. 3 und 5 Kronen.

* **Tátraßéplak,** Höhenkurort und Sanatorium, ist das ganze Jahr hindurch geöffnet.

* **Fővárosi Orfeum.** Allabendlich total ausverkaufte Häuser beweisen, daß das Oktober-Programm würdig der anderen Sensationsprogramme des Direktors Waldmann und dem Weltrufe des Hauses entsprechend ist. Man kann sich während der ganzen Vorstellung nicht eine Sekunde langweilen, so unterhaltend und abwechslungsreich ist das ganze Riesenprogramm. Sonntag werden, wie gewöhnlich, zwei Vorstellungen arrangirt. Die Nachmittagsvorstellung bei ermäßigten Preisen bringt ein humoristisches Familienprogramm.

* **Lebensmüde.** Heute Vormittags hat sich in seiner Leopoldring 10 befindlichen Wohnung der 26jährige französische Sprachlehrer Ludwig Derjeg erschossen. Materielle Sorgen trieben den jungen Mann in den Tod.

* **Eine gute Idee.** Ein hier in der Hauptstadt ansässiger Rentier hatte kürzlich einen sensationellen Erfolg. Da der Herr über viel freie Zeit verfügt, liest er täglich eine Menge Zeitungen. Eines Tages nun fiel es ihm auf — es waren gerade die täglichen Ziehungen der ungarischen Klassenlotterie —, daß, wenn die Zeitungen die Gewinne veröffentlichen, sie unter den gezogenen Nummern meistens auch mittheilen, bei welchem Kollekteur die größeren Gewinne gewonnen wurden. Dies brachte ihn auf den guten Gedanken, auch einmal zu spielen, zuvor aber erst ein ganzes Jahr hindurch eine Statistik zu führen, bei welchem der Kollekteure die meisten Hauptgewinne gewonnen werden. Das Ergebniß dieser Statistik war, daß A. Török u. Komp. A.-G., Servitenplatz 3, beiweitem die größte Anzahl der großen Treffer gewinnt. Selbstverständlich kaufte er daher ein Los bei dieser Firma (und zwar ein halbes), und schon nach fünf Monaten gewann er mit seinem Lose die Hälfte des 80,000 Kronen-Treffers. Ist diese Idee nicht nachahmungswerth?

* **Royal-Orpheum.** Das brillante Favorit-Programm hat seine Zugkraft ungeschwächt behalten, was die jeden Abend asverkauften Häuser beweisen. Stürmischen Beifall erntet die Schlager-Operette von Béla Zerkowitz „Der blaue Fuchs", sowie der amüsante Theaterscherz „Tutista und Pitianer" und die pikante französische Posse „Der Nachtwandler". Von den sensationellen Weltattraktionen des Variététheiles wollen wir nur The Hamamoura Family, Reiter Brothers, The Piccad Company, The Prince of Wales Company, Lise Ripert und Norman Telma erwähnen. Morgen, Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr findet eine große Familienvorstellung zu ermäßigten Preisen statt, wobei das vollständige Abendprogramm zur Aufführung gelangt. Im Royal-Cabaret treten jede Nacht 44 vollständig neue Gesangs- und Tanzattraktionen auf.

Première in der Waitznergasse. Am Montag findet in Budapest eine Première statt, doch nicht in den Theatern, sondern in dem ruhigeren und distinguirteren Theile der Waitznergasse, unter Nr. 52, gegenüber dem Kloster der Englischen Fräulein. Die Première wird die Budapester Damen wahrscheinlich mehr interessiren als sämmtliche Novitäten der Theater. Nicht die Uraufführung eines neuen Theaterstückes, sondern die sensationelle Première eines neuen feinen, eleganten Modewaarenhauses Desider Zoltán's, dessen Name hier in Budapest überall bekannt ist, wo man sich für die Mode interessirt, wird an diesem Tage stattfinden. Unter der Firma Desider Zoltán u. Komp. wird ein neues Waarenhaus eröffnet und Montag dem Verkehr übergeben. Diese Nachricht ist nicht nur deshalb interessant, weil sie ein neues Raumgreifen des feinen Geschmacks bedeutet, sondern auch deshalb, weil sie über eine kluge, praktische, aber geradezu tollkühne Neuerung Rechenschaft gibt. Von den großzügigen Modewaarenhändlern ist Zoltán der Erste, der sich von dem Rayon der eleganten Geschäfte um einige Schritte entfernt etablirt hat, um auch in Folge des billigen Miethzinses seinen Kunden die erstklassigen Waaren billiger verkaufen zu können. Die montägige Première verdient schon deshalb das größte Interesse.

Familien-Nachrichten.

Herr Emil Balla, Budapest, verlobte sich mit Fräulein Elsa Schwarz in Bosiljevo. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Kálmán Flesch verlobte sich mit dem reizenden Fräulein Hildus Back, Tochter des Herrn Adolf Back in Budapest. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Paul Lövy, Juwelier in Keszthely, verlobte sich mit Fräulein Nelly König aus Verebély. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Isidor Herzog, Galgócz, verlobte sich mit Fräulein Irma Herzog aus Kárkócz. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Karl Polgár verlobte sich mit Fräulein Malvin Wittmann, Nichte des hauptstädtischen Cafétiers Herrn Mór Böhm. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Leopold Steiner, Restaurateur, Pöstyén, verlobte sich mit Fräulein Janka Ringwald dortselbst.

Herr Kálmán Fonfeder, Chlebnicze (Kom. Árva), verlobte sich mit Fräulein Eleonore Reich in Jablonka (Kom. Árva).

Gisella Hochberger, Gyomeskoßtolány, und Isidor Goldstein, Nagykér, empfehlen sich allen Verwandten und Bekannten als Verlobte.

Die k. u. k. Hofmöbelfabrik Josef Fodor, Kecskemétergasse 6, empfiehlt den p. t. Verlobten die Besichtigung ihrer Musterzimmer.

Die Berlitz School of Languages wurde im August wegen Vergrößerung in eine sehr geräumige, allen Anforderungen entsprechende Lokalität, Andrássy-ut 8, I. Stock, verlegt. In dieser hiesigen Zweigschule des weltbekannten Sprachinstitutes, die sich schon seit einer Reihe von Jahren des Zuspruches der besten Gesellschaftsschichten erfreut, finden Anmeldungen täglich von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends für folgende Sprachen statt: französisch, englisch, deutsch, spanisch, italienisch, ungarisch, böhmisch, serbisch, kroatisch, polnisch, russisch und rumänisch. Eintritt jederzeit. Uebersetzungen. Telephon 45—99.

Gestrickte Damen- und Kinder-Jacken große Auswahl bei Rösler, Budapest, V., Harminczad-utcza és József-tér sarkán. Telephon.

Ein Schönheitsmittel par excellence kann die seit vielen Jahren allgemein eingeführte und beliebte „Oja"-Seife genannt werden. Abgesehen von der ganz außerordentlichen Reinigungskraft verleiht „Oja"-Seife dem Teint Geschmeidigkeit und Glätte, ein blühendes Kolorit. „Oja"-Seife ist in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien und erstklassigen Geschäften erhältlich.

Alle Damen sind entzückt von den vorzüglichen Eigenschaften des auch von ärztlichen Autoritäten anerkannten, neuesten Miedererſatzes „Venus", welcher vollständige Bewegungsfreiheit bietet, sehr bequem und leicht regulirbar ist und eine tadellose Figur schafft. Besonders korpulenten Damen und Frauen, die dem Sport huldigen, ist dieser Miedererſatz zu empfehlen. Prospekte versendet gratis die Firma Plank u. Häupel, Wien, IX. Bezirk, Sensengasse Nr. 8, die auch im Besitze zahlreicher Anerkennungsschreiben ist.

Grabkränze, Grablaternen im Párisi Nagy Áruház, Andrássy-ut 39 (I. Etage im Lotz-Saale), in den Filialen: VII., Rákóczi-ut 38 und Kossuth Lajos-utcza 6.

Die Gefahren des Schulwegs bei schlechtem Wetter für Kinder sind längst bekannt, es läßt sich aber nur wenig dagegen thun. Das Beste ist immer noch, daß man den Kindern ein paar Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen mitgibt, die sie auf dem Wege lutschen können und mancher Mutter wird mit dem Hinweis auf die Pastillen vielleicht doch ein Dienst erwiesen.

Auf das Inserat id. Müller Lipót Perserteppiche machen wir das Leserpublikum aufmerksam.

Die in der heutigen Gesammtauflage unseres Blattes als Beilage erschienene Bekanntmachung des Bankhauses A. Török & Co. A.-G. dürfte allgemeinem Interesse begegnen. Sollte die Beilage im Kaffee- oder Gasthause im Zeitungsrahmen nicht vorgefunden werden, so fordere man dieselbe vom Kellner.

Schöberl-Bett. Das ausschließliche Patent für das unübertrefflich praktische, weltberühmte Schöberl-Bett ist Eigenthum des Hoflieferanten Robert Schöberl. Bis zur Fertigstellung des neuen Geschäftes im Haris-Bazar verbleiben die Lokalitäten der Firma am bisherigen Platze (Ferenczieк-tere 2.)

Gestrickte Damen-Jacken, Seelenwärmer und Gamaschen bei Josef Schneider, IV., Váczi-utcza 17.

Dr. Ringers Heilanstalt für Gemüthskranke. Herren und Damen), I., Lenke-ut, Kelenfölder elektrische Haltestelle.

Budapester Spaziergänge.

— Doping. —

Sie wissen nicht, was „Doping" bedeutet? Trösten Sie sich, meine Gnädigte, bis vor wenigen Tagen noch hab' ich's auch nicht gewußt und ich sollte doch berufsgemäß Alles wissen, ja sogar Alles besser wissen, ganz wie meine Herren Kollegen von der Presse. Aber ich bin einmal ein Mensch, der sich für andere Pferde nicht interessirt und deshalb ruhig und genügsam in seiner Redaktionsstube hocken bleibt. Ich habe keine Ahnung vom Turf und seiner Wissenschaft, ich kann einen Favorit nicht von einem Outsider unterscheiden, und ich weiß auch nicht, ob man „Dreß" mit der Gabel oder mit dem Löffel ißt. Ich bin in Pferdeangelegenheiten ein kompletter Ignorant, und jeder hundsjunge Baron oder Kommis kann mich da tief in den Schatten stellen. Das ist eine Schande für einen Menschen, der in Budapest lebt, in einer Stadt, in welcher fast Jeder auf dem Turf wettet und in welcher man kein Kaffeehaus mehr betreten kann, ohne einer Versammlung der hervorragendsten Turfgelehrten und Pferdekenner zu begegnen. Ich schäme mich auch, aber ich mache mir weiter keine Sorgen darüber, denn ich fürchte, mir mehr Sorgen machen zu müssen, wenn es mit meiner Unwissenheit einmal anders werden sollte. Ich hielt es bisher für ausreichend, gelegentlich meinen Pegasus zu satteln, der sich so leicht fortbewegt, weil man so wenig Gewicht auf ihn legt, und mit diesem braven Klepper in den Straßen meines geliebten Budapest herumzuspazieren. Auf andere „Items" ließ ich mich niemals ein, trotz meiner verzweifelten Aehnlichkeit im Habitus mit jenen Jockeys, die sich auf „Magerkeit" trainiren, was ich, Gott sei es geklagt, durchaus nicht nöthig habe.

Allein endlich mußte ich doch etwas thun, um die beträchtlichen Lücken meiner Pferdebildung einigermaßen auszufüllen. Die Sensation der Woche hieß „Doping", und weil ich die Pflicht habe, auf meinen Spaziergängen alle lokalen Sensationen breitzutreten, trat die Nothwendigkeit an mich heran, mir über die Bedeutung dieses geheimnißvollen Wortes Aufklärung zu verschaffen. Selbstverständlich suchte ich anerkannt bewährte Fachmänner auf turfwissenschaftlichem Gebiete auf und nicht etwa Rennstallbesitzer, Trainer, Jockeys oder sonst dergleichen Leute, die nichts oder wenig von der Sache verstehen. Ich interviewte daher den bekannten Komiker Trebitsch, den Oberkellner Eduard in meiner Weinkneipe und den kleinen Kohn, der wohl berufsmäßig Leinwand- und Canofashändler ist, in Fragen des Turfs aber als hervorragende Koryphäe gilt. Diese Kapazitäten waren so freundlich, mich nicht allein über das berüchtigte „Doping", sondern auch über das Antipodium dieses Wortes, das nicht minder berüchtigte „Pullen", erschöpfend aufzuklären. Ich beeile mich nun, meine Gnädigste, meine frisch erworbenen Kenntnisse brühwarm an Sie weiterzugeben, vorausſetzend, daß auch Sie sich für die große Sensation der abgelaufenen Woche ungeheuer interessiren.

Doping also ist ein Stimulans, ein Reizmittel, das dem edlen Renner eingegeben wird, um künstlich seine Rennfähigkeit zu erhöhen. Stimulantien wurden bisher nur in Menschenkreisen und weniger in Pferdekreisen benützt. Mein gottseliger Vorgänger beispielsweise spazierte in Budapest am witzigsten einher, wenn einige Krügel Bier ihn begleiteten. Ich bin schon etwas anspruchsvoller. Mich bringt, par exempel, ein schöner Frauenfuß „in Stimmung". Ich schreibe die schönsten Stiefletten, wenn ich vorher durch ihren wohlgeformten Inhalt angeregt werde. Friedrich von Schiller mußte vor dem Dichten faule Apfel riechen, Richard Wagner komponirte in Atlasunterhosen, irgend ein Dichter, dessen Name mir gerade nicht einfällt, gebrauchte Fußbäder vor seinem dichterischen Schaffen, und so gab es noch eine ganze Menge der edelsten Renner im Geiste, die „Doping" in Anspruch nahmen. Ein Pferd ist schließlich auch nur ein Mensch, dachte sich nun eines Tages Mister Planner, es hat seine Launen, es hat seine Stimmungen, wie jenes andere zweibeinige Lebewesen, bei dem es aber weniger zu verdienen gibt und das nur zum Niederbrechen da ist. Und so gab dieser englische Kenner der Pferdeseele den von ihm trainirten Rennern gelegentlich etwas Doping.

Nun erfahre ich aus dem Munde der meinerseits angerufenen Turfkapazitäten, daß Doping in Pferdekreisen verpönt ist; ebenso das „Pullen", das sogenannte Bremsen des Pferdes in seiner natürlichen Laufkraft. Man klärte mich darüber auf, daß derlei Manipulationen geeignet sind, das wettende Publikum enorm zu schädigen und daß das Doping sowie das Pullen im Stande wären, die Berechnungen der größten Pferdeautoritäten zu Schanden zu machen. Ohne gerade der Schrecklichkeit des Dopings und Pullens mir voll bewußt zu werden, ahnte ich doch, daß es seit einiger Zeit auf dem Budapester Turfplatze nicht nur in den Pferdeställen allein arg stinken müsse und stellte mich flugs auf Seite des Oesterreichischen Jockeyklubs. Das Doping und das Pullen sollten auch bei uns auf das strengste geahndet werden. Ich möchte, von der beträchtlichen Schädigung des wettenden Turfpublikums ganz abgesehen, auch unsere guten ungarischen Pferde von derlei Kunstmittelchen verschont wissen. Das führt nur zur Degeneration. Ist es denn nicht genug, daß schon wir Menschenkinder heute ohne äußere Reizmittel nicht mehr leben können? Da laufen beispielsweise ein paar Tausende auf der Bahn der Liebe einher. Aeltere Jahrgänge, die schon in mancher Konkurrenz gestanden, schon manchen Start hinter sich haben. Was thun sie? Sie gebrauchen Doping nur, um sich noch einen Platz sichern zu können. Und die jungen Vollblüter, die Einjährigen, theils in Uniform, theils in Civil? Man kann sie nicht oft genug „pullen". Das rennt von Pfosten zu Pfosten und ist nach dem ersten Jahrzehnt seines allzu bewegten Vorlebens nicht einmal für's Gestüt mehr zu brauchen. Doping und Pullen, sie sind die Wahrzeichen unseres gesammten öffentlichen Lebens geworden. Betrachten Sie zum Beispiel unser Parlament. Unsere Obstruktionsführer. Erst gaben sie den jungen Füllen ihrer Partei Doping und jetzt wieder möchten sie das wild dahinrasende Feld pullen. Oder denken Sie an sich selbst, meine Gnädigste. Sie laufen tagsüber zu Schneider und Modistin, machen unter Hals und über Kopf Bestellungen. Das ist das Doping, mit welchem Sie siegen wollen. Und Ihr armer Gatte zerbricht sich im Kontor den Kopf und fragt sich: Wie pullt man diese Frau? Doping und Pullen ist bereits auf das schädlichste eingeführt bei uns Menschenkindern. So wollen wir's, die Hypermodernen, die Schuldigen, die froh sind, wenn man sie — laufen läßt. Aber was können die unschuldigen Pferde dafür, die man laufen läßt? —

R—ó.

Prinzessin Zita.

Am Hofe von Schwarzau wird bereits rüstig gearbeitet an den Vorbereitungen für den großen Tag, an dem Prinzessin Zita von Bourbon-Parma dem Erwählten ihres Herzens, dem Erzherzog Karl Franz Joseph, die Hand zum Bunde durchs Leben reicht. Aus diesem Anlasse hat der bekannte Wiener Schriftsteller Eugen Baron d'Albon, der Verfasser mehrerer trefflicher Bücher über den König, die Königin 2c., ein sehr hübsch ausgestattetes und reich illustrirtes Prachtwerk veröffentlicht, welches fesselnde Schilderungen aus dem Leben der hohen Braut enthält. Wir entnehmen dem schönen Buche *) Folgendes:

Prinzessin Zita Maria Adelgunde Michaela Raphaela Gabriele Josephine Antonie Louise Agnes erblickte am 9. Mai 1892 in der herzoglichen Villa Pianore in der italienischen Provinz Lucca, die ihr Vater von seiner Großmutter geerbt hatte und die jetzt von der Herzogin-Witwe Maria Antonia während der Wintermonate bewohnt wird, das Licht der Welt. Dieses Eden hat die Urgroßmutter der Prinzessin Zita, Maria Theresia Herzogin von Lucca, ge-

*) Prinzessin Zita. Von Eugen Baron d'Albon. Wien 1911. Verlag von Gerlach und Wiedling.

borene Prinzessin von Savoyen und Zwillingsschwester der Kaiserin-Königin Marie Anna, Gemahlin des Herzogs von Lucca und später von Parma, Karl Ludwig von Bourbon, erworben. Der reizende Besitz wurde dann von den kunstsinnigen und schönheitsliebenden Mitgliedern dieses Fürstenpaares von Jahr zu Jahr immer mehr verschönt. Im Jahre 1888 hatte Herzog Robert von Parma, der Vater der Prinzessin Zita, neben der ursprünglichen Villa das jetzige bedeutend größere und weitaus schönere Gebäude aufführen lassen. Die mit erlesenem Geschmacke ausgestatteten Gemächer des Doppelbaues enthalten eine Reihe bedeutender Kunstschätze. In dieser von Natur und Kunst gleich ideal gestalteten kleinen Welt empfing Prinzessin Zita die ersten Lebenseindrücke, diese wurden richtunggebend für ihre innere Entwicklung.

Die Marquise Maria Dalla Rosa, das mit trefflichem pädagogischen Geschick ausgestattete Mitglied eines alten parmesanischen Adelsgeschlechts, ist dazu ausersehen, neben der Mutter die Erziehung der Prinzessin Zita zu leiten. Die Prinzessin hat die Nothleidenden, Bedrängten und Armen immer geliebt. Als kleines Mädchen noch fing sie an, sie in ihren Wohnungen zu besuchen, um ihnen selbstgenähte kleine Kleider zu bringen. Einmal hat Prinzessin Zita sich als Festgeschenk eine Nähmaschine gewünscht, um für ihre Armen nähen zu können.

Bald nach Vollendung des zehnten Lebensjahres wurde Prinzessin Zita in das hohen Ruf genießende Konvikt der Salesianerinen in Zangberg in Oberbaiern gebracht. Im Lehrplan dieses vornehmen Pensionats wird nebst den ordentlichen Unterrichtsgegenständen hohes Gewicht auf Sprachen, Kunst, Literatur, ferner auf die Pflege der Naturgeschichte und der Physik gelegt. Prinzessin Zita, die als fleißige, begabte, ehrgeizige un gimmer willige Schülerin in der ersten Reihe stand, zeigte auch für das Klavier Interesse und Begabung. In den letzten Jahren entfremdete sie sich jedoch dem Klavier, da sie von jeher eine zärtliche Neigung für die Orgel besaß, ein Instrument, das sie jetzt mit Vollendung meistert. Im Herbste des Jahres 1908 verließ die Prinzessin das Zangberger Konvikt und nach einer mehrmonatlichen Ferialpause in der Heimath folgte ein einjähriger Aufenthalt bei den Benediktinerinen in der Abtei Sainte Cecile in Ryde auf der Insel Wight.

Im Frühsommer 1909, einige Monate nach Beendigung ihrer Studien in Ryde, wurde Prinzessin Zita von ihrer damals zur Kur in Franzensbad weilenden Cousine Erzherzogie Maria Annunziata zu einem Besuche in dem böhmischen Bade eingeladen. Während ihres Aufenthaltes bei der Erzherzogin in der Villa Imperiale fand sich dort auch der Neffe der Erzherzogin, Erzherzog Karl Franz Joseph, ein. Dort lernte die Prinzessin ihren späteren Bräutigam kennen.

Eine Liszt-Ausstellung im Nationalmuseum.

Zur morgigen Eröffnung.

Am 22. Oktober sind es hundert Jahre, daß eines der größten musikalischen Genies aller Zeiten, Franz Liszt, das Licht der Welt erblickt hat. In einer weltentlegenen armseligen Ortschaft des Soproner Komitats, in Doborján, wohin sich ein Fremder nur selten verirrt, ist Liszt geboren worden, aber sein Name hat Weltruf erlangt: Kaiser und Könige haben seiner unvergleichlichen Kunst gehuldigt, schöne, begehrenswerthe Frauen warben um seine Gunst, um ein flüchtiges Lächeln; Tausende und Abertausende hat dieser gottbegnadete Künstler geläutert und gelehrt, ihnen durch den Zauber seiner Kunst unvergeßliche, weihevolle Stunden voll des erlesensten künstlerischen Genusses bereitet. Er war ein König im Reiche der Musik, und Jene, die den Vorzug genossen, Liszt persönlich gekannt zu haben, zehren noch heute, lange Jahre nach seinem Tode, an der Erinnerung. In diesen Tagen aber wird das Andenken an den großen Sohn Ungarns in Jedem, der ungarisch fühlt und denkt, lebendig. Trotzdem Liszt nur einen Theil seines Lebens in seinem Vaterlande verbrachte, hat er sich stets mit gerechtem Stolze als Ungar bekannt und dies in seinen Briefen immer wieder ausdrücklich betont. Und Ungarn bewahrt seinem Sohne ein treues Andenken, und die glänzenden Festivitäten, die in der Hauptstadt anläßlich der hundertsten Wiederkehr seines Geburtstages abgehalten werden, sind beredtes Zeugniß dafür, daß Franz Liszt der Unserige ist und späte Generationen in Verehrung seiner gedenken werden.

Das ungarische Nationalmuseum hat sich dem Liszt-Kultus angeschlossen und anläßlich der Centennarfeier eine Ausstellung veranstaltet, in deren Rahmen eine große Anzahl auf den Meister bezüglicher Reliquien der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht worden ist. Der rührige Sekretär des Museums Koloman d'Izoz hat im Auftrage der Direktion alle im Besitze des Nationalmuseums und des Museums für bildende Künste auf Liszt bezughabende Reliquien gesammelt und gesichtet. Diese mühevolle Arbeit, die mehrere Wochen in Anspruch genommen hat, ist dieser Tage vollendet worden und die Liszt-Ausstellung wird morgen eröffnet. Der Besucher hat die in den Prunksaal führende Freitreppe zu passiren, um in die Ausstellung gelangen zu können. In drei großen, hohen Sälen haben die Liszt-Reliquien Aufnahme gefunden; in dem auf den mittleren Hof mündenden Saal ist das interessanteste Material, die Briefe des Meisters, etwa achtzig Kupferstiche, darunter mehrere von dem einstmals berühmten Pester Künstler Tyroler, dem Wiener Maler Kriehuber und anderen hervorragenden Künstlern zur Besichtigung ausgestellt. Die Zahl der unter Glas und Rahmen verwahrten Briefe beträgt etwa sechzig, von welchen mehrere bisher noch nicht publizirt wurden und der Oeffentlichkeit demnach unbekannt waren. Ein derartiger, bisher unveröffentlichter Brief ist an einen Grafen Seidlitz gerichtet, vom 1. Januar 1847 aus Jassy datirt und wurde von Liszt während einer Tournée geschrieben. Der interessanteste Passus lautet: Von allen jetzt lebenden Künstlern bin ich der einzige, welcher ein gerechtes stolzes Vaterland aufzuweisen hat ... Während sich andere mühselig in den seichten Wässern des stets sparsameren Publikums abplagen müssen, segle ich frey vorwaerts auf der vollen See einer großen Nation ... Mein Nordstern sey, daß Ungarn einmal stolz auf mich hindeuten kann ... Diese wenigen Zeilen beweisen, daß der Meister ein begeisterter und treuer Patriot war und daß seine Kunst in Ungarn stets Würdigung und Verständniß gefunden hat.

Mit Franz Erkel stand Liszt bekanntlich in regem Briefwechsel und das Nationalmuseum besitzt zahlreiche interessante, speziell auf die ungarischen Musikverhältnisse Bezug habende Briefe des Meisters an Erkel. Der letzte Brief Liszt's ist eine Art Selbstbekenntniß; er ist vom 18. Januar 1883 datirt, als Liszt im 72. Lebensjahre stand. Der an einen Unbekannten gerichtete Brief lautet: „Nach sechzig Jahren Klavierspiel ist es wohl Zeit, damit aufzuhören. Das Beethoven-Monument-Konzert in Wien soll mein Ende als Pianist bedeuten. Franz Liszt."

Unter den Reliquien befinden sich auch alle zeitgenössischen Blätter, die das künstlerische Wirken Liszt's in längeren Artikeln würdigten. Die älteste und interessanteste Zeitung ist ein Exemplar der „Vereinigten Ofen-Pesther Zeitung mit k. k. allergn. Freyheit", wie der Titel lautet. In dem betreffenden, noch ziemlich gut erhaltenen Exemplar vom 1. Mai 1823 lesen wir auf der ersten Seite: „Donnerstag, Pesth. Der aus Ungarn gebürtige, eilfjährige Knabe Franz Liszt wird seyn in Wien allgemein anerkanntes und bewaehrtes Musiktalent im Fortepianospiel heute Nachmittags um 4 Uhr auch hier im Saale bei den sieben Kurfürsten in einer Musikakademie bewaehrten." Die am 1. Februar 1840 erschienene Nummer des alten Pester Blattes „Der Spiegel" veröffentlicht einen längeren, von A. v. Frankfurter unterzeichneten Bericht über „eine Matinée im Salon Sr. Exzellenz des Herrn Hofkammerpräsidenten Grafen von Keglevich."

In der Ausstellung finden wir noch unzählige Konzertprogramme, Zeitschriften, Noten, ausschließlich erste Drucke der Kompositionen Liszt's, Briefe hervorragender Zeitgenossen an den Meister, einen Kupferstich, das erste Konzert des Knaben Liszt im Schönbrunner Schlosse darstellend; ein anderer Kupferstich mit Porträts Liszt's, Anton Reményi's, Robert Volkmann's und Michael Mosonyi's.

Viel Anregung bieten auch die beiden anderen Säle; im Kuppelsaal wurden drei Oelgemälde Liszt's ausgestellt, von welchen das eine, ein Meisterwerk Kaulbach's, den Künstler im Gewande eines Abbés darstellt. Dieses Bildniß stammt aus den Vierziger-Jahren. Das andere Porträt ist die wohlgetroffene Kopie eines Werkes des Malers Lehmann, das bei einer Feuersbrunst zugrunde ging. Die Kopie wurde von Victor Madaráß im Jahre 1865 angefertigt und dem Museum von Anton Reményi zum Geschenk gemacht. Das dritte Gemälde wurde von einem unbekannten Meister gemalt.

In dem anstoßenden Saale erblickt der Besucher ein uraltes, aber noch ziemlich gut erhaltenes Spinett, das vor mehreren Jahren von einer Gräfin Széchényi dem Nationalmuseum zum Geschenk gemacht wurde. Auf diesem Spinett hat Liszt als kleiner Knabe den ersten Musikunterricht genossen' eine Thatsache, die von dem Meister in späteren Lebensjahren selbst bestätigt worden ist, als er das alte ehrwürdige Instrument nach vielen Jahren wiedersah. Ob dieses Spinett dasselbe ist, das dem Knaben Liszt von der Lakompaker Familie Hirschler geschenkt wurde, läßt sich freilich nicht mit voller Bestimmtheit feststellen, da dieses Spinett seit vielen Jahren unauffindbar ist. Alle Nachforschungen, das Instrument ausfindig zu machen, waren vergeblich. Es ist viel Wahrscheinlichkeit dafür vorhanden, daß das im Besitze des Nationalmuseums befindliche Spinett aus einer späteren Epoche stammt; auf welche Weise es in den Besitz Liszt's kam, ist allen Liszt-Biographen unbekannt. Eine Reliquie von außerordentlich hohem Werth ist ein aus massivem Golde angefertigter, mit Edelsteinen verzierter Dirigentenstock, der Liszt von seiner Freundin, der Fürstin Sayn-Wittgenstein, zum Geschenk gemacht wurde. In diesem Saale sind aber auch noch andere kostbare Objekte aufbewahrt; in einem Glasschranke befindet sich wohlverwahrt ein Notenhälter aus Silber, ein Geschenk österreichischer Aristokraten, das Liszt anläßlich eines Konzertes in Wien erhielt; ein Lorberkranz aus Silber, eine Gabe seiner Amsterdamer Verehrer; ein Spazierstock mit silbernem Griff, mehrere silberne Pokale und Schreibzeuge und jener goldene Ehrendegen, der dem Meister in Pest von ungarischen Magnaten verehrt wurde, eine große Anzahl Plaquettes, zumeist von dem berühmten Wiener Künstler A. Bovy ausgeführt, Huldigungsadressen und der Gypsabguß der rechten Hand des Meisters. Das Prunkstück des Saales ist ein mächtiges Porträt Liszt's, das von keinem Geringeren als von Michael Munkácsy gemalt wurde. In einem separaten Kasten sind die aus dem Nachlaß Liszt's stammenden, von seiner Hand herrührenden Manuskripte, darunter die „Faust-Symphonie" untergebracht. Das Nationalmuseum hat sich durch die Veranstaltung der Ausstellung den Dank nicht nur der musikalischen Welt, sondern auch weiterer Kreise erworben, denen Gelegenheit geboten ist, dem Leben und Schaffen des unsterblichen Meisters näherzutreten.

j. m.

Der neue Mädchentypus.

— Ein Kapitel über Ehe und Liebe. —

Ueber den neuen Mädchentypus sprach dieser Tage Bischof Dr. Ottokar Prohászka, und zwar ganz anders, wie es sonst die gelehrten Männer zu thun pflegen. Wie alle Menschen, die mit offenen Augen in das Leben sehen, und als kluger Priester, dem die Seelen sich im vollen Maße offenbaren, beobachtet auch er die langsame Umwandlung des Frauentypus. Er sieht, wie sich aus den verschwommenen Linien der Neugestaltung der sozialen Verhältnisse der neue Mädchentypus entwickelt, der sich vom Tanz, Tennis, den großen Hüten und den Jours nicht befriedigt fühlt und ein inhaltsreicheres Leben fordert. Und im Gegensatz zu vielen anderen Gelehrten spricht er den Mädchen das Recht hiezu nicht ab. Im Gegentheil. „Die Logik des Lebens", meinte er (wir nennen sie „wirthschaftliche Evolution"), „hat die Frau in das Arbeitsmilieu der modernen Welt gestellt und hat ihr die Berufe aus Bedürfniß, nicht etwa in Folge der Dienstbeflissenheit oder Höflichkeit des Mannes eröffnet." Demzufolge bedeutet der Gehalt ihres Lebens derzeit nicht wie ehemals nur häusliche Pflichten und Unterordnung, sondern „entschieden menschenwürdige, geistige, seelische, künstlerische Entwicklung, Bildung, tiefere Intelligenz, soziales Gefühl und gesundes Blut, nicht Nervosität, sondern die Erziehung für jenes ernste, kraftvolle Leben, welches die Frau nicht aus ihrer Bestimmung ausschaltet, sondern in die moderne Welt als zur Geltung kommender Typus einstellt".

Daß dem geistvollen Kirchenfürsten bei dieser Rede nichts ferner lag, als die Bestrebungen der Frauenrechtlerinen zu vertheidigen, ist selbstverständlich. Spricht er doch unverhohlen seine Mißbilligung aus über den „übertriebenen Feminismus", der „das Wesen des Weibes entschieden verkennt, indem er dem Weibe männliche Allüren aufzwingen will", und bezeichnet den „feineren Feminismus" als die Waffe, mit welcher der „rohe Feminismus" bekämpft werden soll. Bischof Prohászka will eben das, was wir Alle, selbst die enragirtesten Frauenrechtlerinen wünschen. Die Frau wisse in erster Reihe Gattin und Mutter zu sein, ohne daß sie dabei durch ihre Berufsthätigkeit verkümmert und ihre Seele von dem Kampfe ums Brod verroht werde. Dabei soll sie aber dank ihrer vertieften Intelligenz und Bildung dem Manne ein tüchtiger Kamerad, den Kindern eine verständnißvolle

Mutter und der Gesellschaft ein hilfsbereites Mitglied sein können. Und so groß auch diese Ansprüche sind, die an den neuen Frauentypus gestellt werden, seine Verkörperung ist da. Wir finden in sehr vielen Ehen Frauen, die diesen Ansprüchen gerecht werden, und es gibt noch viel, viel mehr Mädchen, die diesen Ansprüchen genügen würden, wenn sie Gelegenheit hätten, sie zu befriedigen.

Das erscheint freilich sonderbar, weil man doch, die Sache objektiv beurtheilend, annehmen muß, daß je bedeutender ein Mädchen ist, es umso leichter Gelegenheit findet, mit seinen Fähigkeiten Mann und Kindern in erster Reihe zu nützen. Dem ist aber bisher leider nicht so. Denn einerseits hat der Mann noch immer eine kleine Scheu vor dem intellektuell hochstehenden Mädchen, andererseits aber hat das vertiefte Wissen, der erweiterte Gesichtskreis und das Bewußtsein des persönlichen Werthes die Mädchen wählerischer gemacht. Weil sie sich selbst erhalten können, perhorresziren sie die Ehe, wenn sie nur Versorgung bietet; weil sie entweder durch die Nachsicht oder das gute Einkommen des Vaters eine sorgenlose, oft sogar eine luxuriöse Lebensweise führen, scheuen sie vor engen materiellen Verhältnissen in der Ehe zurück, und weil sie von dem Werthe ihrer Persönlichkeit durchdrungen sind, wollen sie nur einen Mann heirathen, der ihrer gereiften Persönlichkeit ebenbürtig ist.

Und das ist — ich sage es gerade heraus, und wenn mir auch dafür der Kopf eingeschlagen werden sollte — völlig falsch. Vor mir liegt ein Stoß von Briefen und einige Artikel, die dieses Thema behandeln und die am besten beweisen, in welcher Weise die Frauen das Recht mißbrauchen, sich zu bilden und dem Leben höhere Werthe abzugewinnen. Denn alle diese Mädchen fühlen sich trotz ihrer Bildung, trotz ihrer vertieften Persönlichkeit weder durch den Beruf, noch durch die soziale Thätigkeit völlig befriedigt. Sie stehen in dem Alter von dreiundzwanzig bis achtundzwanzig Jahren, beurtheilen das Leben mit kühlem, nüchternem Verstande und werden die Sehnsucht nach Liebe, Mann und Kind doch nicht los. Finden aber den Mann nicht, der ihnen kongenial ist, an dessen Bedeutung sie die eigene messen könnten und von dem sie sich völlig verstanden fühlen, und wollen eine Ehe mit einem Manne nicht eingehen, der diese Ansprüche nicht befriedigt. Und die sonst so klugen älteren Frauen rathen ihnen, auf die für sie passende Persönlichkeit zu warten, sind fest davon überzeugt, daß sich die Gleichgesinnten, wie etwa in den Marlitt'schen Roman, finden werden, und bemerken dabei gar nicht, daß sie dadurch ihre Weltfremdheit verrathen.

Ich bitte mich nicht mißzuverstehen. Nicht um alle Schätze der Welt möchte ich Jemandem rathen, eine Ehe ohne Zuneigung einzugehen. Ich bin noch nicht so alt, um nicht Liebesglück und Liebesleid völlig zu verstehen, und zöge es vor, einsam zu bleiben, als mich ohne Zuneigung zu verbinden. Ich weiß aber auch, daß das Leben kein Marlitt'scher Roman ist, und daß die bedeutendste Frau in der Ehe mit einem Manne sehr glücklich sein kann, der nichts weniger als eine bedeutende Persönlichkeit oder Individualität, dafür aber gesund, klug und anständig ist, seine Frau liebt und keine besonderen Launen hat. Ja, ich gehe sogar in meinem Ketzerthum so weit, um zu behaupten, daß letztere Eigenschaften eines Mannes viel mehr Gewähr für das eheliche Glück der Frau in sich bergen, als die ersteren. Denn der wirklich bedeutende Mann taugt in der Rege überhaupt nicht zur Ehe, und heirathet er doch, so sucht er bei der Frau — wie es ja auch das Beispiel Goethe's zeigt — alles eher als geistige Bedeutung. Wollen die Mädchen aber den ihnen kongenialen Mann besitzen, nun, so müssen sie ihn zur Welt bringen. Denn der Durchschnittsmann, der brave, tüchtige Mann, der die Ehe wünscht und Kinder in die Welt setzen will, hat nicht die geistige und seelische Entwicklung durchgemacht wie die Frau und steht demnach auch den Dingen, die sie begeistern, bewegen und schmerzen, völlig ferne. Er mußte arbeiten, wie es die Männer seit Jahrtausenden thun mußten, errang sich Stellung, Erwerb und Ansehen und hat damit sein Leben ausgefüllt. Was kümmern ihn die tausendfachen Schmerzen, die die Frau in ihrem Kampfe erleidet? „Sie soll heirathen und Kinder zur Welt bringen und erziehen", sagt er, und ist überzeugt davon, daß er seine Pflicht in vollem Maße erfüllt, wenn er der Frau dazu verhilft und die Sorgen um die Erhaltung der Familie auf sich ladet. Und — Hand aufs Herz — hat er nicht recht? Nicht viel mehr recht als die Mädchen, die, diese Thatsachen verkennend, ihre schönste Lebenszeit mit fruchtlosen Träumen oder in unnützer Geschäftigkeit vergeuden, statt ihre Fähigkeiten einer gesunden Nachkommenschaft zu vererben und ihre erworbenen Kenntnisse bei der Erziehung ihrer eigenen Kinder praktisch zu verwerthen? Genau genommen, hat jedes bedeutende Mädchen, wenn es gesund und normal ist, die Pflicht, zu heirathen, Kinder zur Welt zu bringen und sie zu erziehen. Wenn es dabei Kompromisse schließen muß, ist auch kein so großes Malheur. Das Leben besteht ja hauptsächlich aus Kompromissen, und einmal müssen wir doch erfahren, welche praktischen Werthe die bedeutende Frau der Welt zu geben hat. Denn „grau ist alle Theorie", und ein gelungenes, lebendes Menschenkind ist mehr werth als ein Dutzend geistvolle Bücher über verschiedene Fragen.

Malvi Fuchs.

Sport.

Wiener Rennen.

Erster Tag.

Wien, 14. Oktober. (Privat-Telegramm.) Die heutigen Rennen nahmen folgenden Verlauf:

1. Hürdenrennen der Dreijährigen. 3000 Kronen, 2400 Meter. N. Szemere's Mahmoud Chefket (Szente) Erstes, V. Mautner's Freude (Huxtable) Zweites, Oberweidener Gestüts Pozsony (Sparkes) Drittes. Unplacirt: Livia, Chan. Sicher mit fünf Viertellängen gewonnen, nach Halslänge Drittes. Totalisateur: 10:17, Platzwetten: 20:27, 31. Buchwetten: 1½ Freude, 2 Mahmoud Chefket, 4—7 die Uebrigen.

2. Verkaufs-Handicap der Zweijährigen. 3000 Kronen, 1000 Meter. L. Novotny's Villám (Györffy) Erstes, Capt. Georg's Hidalgó (Hewitt) Zweites, J. Bamberger's Anyuczi (Smejda) Drittes. Unplacirt: Professor, Jößte, Baby II., Silvia, Musette, Veinard, Geßtenye, Benigna. Leicht mit vier Längen gewonnen, nach Halslänge Drittes. Totalisateur: 10:105, Platz-wetten: 20:74, 69, 79. Buchwetten: 3 Geßtenye, 4 Jößte, 5 Veinard, 6 Villám, Hidalgó, Baby II., Musette, 8 Anyuczi, 10—12 die Uebrigen.

3. Winterhafen-Preis. 8000 Kronen, 2400 Meter. Oroßvárer Gestüts Kottingbrunn (Janek) Erstes, A. Dreher's Sapristi (Hewitt) Zweites, Mr. C. Wood's Lady Love (Miles) Drittes. Unplacirt: Kartacz Mit einer Länge gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateur 10:21, Platzwetten 20:23, 26, Buchwetten: 1½ Kottingbrunn, 2 Sapristi, 2¼ bis 8 die Uebrigen.

4. Masha-Rennen. 3000 Kronen, 1600 Meter. L. Egyedi's Quartus (Miles) Erstes, Graf L. Berchtold's Dinna Forgive (Janek) Zweites, A. Dreher's Ingeborg (Hewitt) Drittes. Unplacirt: Titurel, Begpardon. Nach Kampf mit Halslänge gewonnen, nach Kopflänge Drittes. Totalisateur 10:20, Platzwetten 20:26 34. Buchwetten: Pari Quartus, 3 Dinna Forgive, 4—6 die Uebrigen.

5. Mindig-Handicap. 1000 Kronen, 1300 Meter. F. Negropontes' Livtsu (Ferguson) Erstes, H. Ritter v. Landau's Sunnyside (Gutmann) Zweites, L. Egyedi's Robinette (Schuster) Drittes. Unplacirt: Radoteur, Ambrosine, Peßtonka, Re Contra, Fejedelem, Rose d'Amour, Mimi, Maillart. Nach Kampf mit einer halben Länge gewonnen, nach drei Längen Drittes. Totalisateur: 10:43, Platzwetten: 20:39, 89, 61. Buchwetten: 3 Livtsu, 4 Fejedelem, 5 Peßtonka, 6 Ambrosine, Rose d'Amour, 7 Robinette, 8 Radoteur, Maillart, 10 die Uebrigen.

6. Formidable II.-Steeplechase. 5000 Kronen, 4800 Meter. Oberlieutenant L. Molnár's Suffragette (Csompora) Erstes, Baron P. Baich Finczos (Slinn) Zweites, Graf P. Orssich' Vacant (Paul) Drittes. Unplacirt: Ganymede (ausgebrochen), Pénzveßtö (gestürzt). Leicht mit drei Längen gewonnen, nach zwölf Längen Drittes. Totalisateur: 10:107, Platzwetten: 20:75, 45. Buchwetten: 1¼ auf Ganymede, 2 Finczos, 5 Pénzveßtö, 6 die Uebrigen.

7. Verkaufsrennen der Dreijährigen. 3000 Kronen, Distanz 1100 Meter. J. Zangen's Carbonadel (Sas) Erstes, Ludwig Egyedi's Romulus (Schuster), H. Ritter v. Landau's Magánzó (Janek) Drittes. Unplacirt: True Blue, Corvinus, Casserole. Sicher mit fünf Viertellängen gewonnen, nach fünf Viertellängen Drittes. Totalisateur: 10:129, Platzwetten: 20:95, 53. Buchwetten: Pari Magánzó, 2 Romulus, 3 Casserole, 5 Carbonadel, 6 True Blue, 12 Corvinus.

*

Budapester Trabrennen. Nach nahezu fünfmonatlicher Pause wird es morgen im Stadtwäldchen wieder eine Trabersportveranstaltung geben. Das diesjährige Herbst-Trabermeeting beginnt unter günstigen Auspizien, und geht es in Erfüllung, was das uns vorliegende Programm verspricht, so steht den Freunden dieses populären Sports ein Genuß in Aussicht, der die vom Galoppsport gebotene Anregung gewiß überflügelt. Vor Allem sei erwähnt, daß den Rennen diesmal internationaler Charakter innewohnt, denn es werden sechs italienische und zwei französische Rennställe an den Konkurrenzen theilnehmen. Die Nennungen sind über alle Erwartung gut ausgefallen, und es steht die Theilnahme aller großen Ställe Wiens in Aussicht. Von den 214 genannten Pferden entfallen 56 auf die zweispännigen Herrenfahren. Das Meeting bringt 51 Konkurrenzen, die Durchschnittszahl für je ein Rennen beträgt 16. Bleibt das Wetter günstig, so wird der Budapester Trabrennverein gewiß seine Rechnung finden. Für den ersten Tag wurde folgendes Programm ausgegeben:

1. Derékegyházaer Preis. (2100 Kronen, Distanz 2200 Meter.) 16 Unterschriften. — 2. Zomborer Preis. (3000 Kronen, Distanz 2500 Meter.) 15 Unterschriften. — 3. Tengeliczer Preis. (1900 Kronen, Distanz 2500 Meter.) 25 Unterschriften. — 4. Soroksárer Preis. (5000 Kronen, Distanz 2500 Meter.) 10 Unterschriften. — 5. Göder Preis. (2400 Kronen, Distanz 2200 Meter.) 22 Unterschriften. — 6. Zweispänniges Herrenfahren. (Preis 4000 Kronen, Distanz 4500 Meter.) 8 Unterschriften. — 7. Fiakerfahren. (Preis 600 Kronen, Distanz 3000 Meter.) 9 Unterschriften.

Der Preis von Kahlenberg. Eines der populären Rennen des Spätherbst-Meetings in der Freudenau wird morgen dortselbst mit dem Preis von Kahlenberg gelaufen. Es ist dies unser werthvollstes Hürdenrennen für dreijährige und ältere Pferde, welches diesmal im Vorauswettmarkt einen Vertreter des Derbyjahrganges, nämlich Majmoló, an der Spitze der Notirungen sah, aber der Dreijährige wurde nur sehr knapp Nagy ur vorgezogen, von welchem ihn für das Jahr nur 6 Kg. trennen. Man wird auch schwer eine Differenz in den Chancen der beiden Pferde auf dem Papier herausrechnen können und steht somit vor einem offenen Rennen. Zu diesem Charakter tragen auch noch Dsidás und Fabelhaft bei, von denen freilich letztere mit 70½ Kilogramm außerordentlich schwer belastet ist, während jener doch wohl besser über schwere Hindernisse paßt als über Hürden, aber bei der Distanz von 3200 Metern ist sein Sieg ganz gewiß nicht ausgeschlossen, doch wird man im Allgemeinen der Ansicht des Wettmarktes beipflichten müssen. Ein zweites hochinteressantes Ereigniß ist der Preis von Gunnersbury für Zweijährige über 1600 Meter. Das Beste, was unsere Ställe beherbergen, ist engagirt worden, und hier könnte Poker an den Vertretern des Fürsten Hohenlohe, ob Lumperl oder Landluft, zeigen, was sein Sieg über Lord Firebrand werth gewesen ist. Er wird den roth-weißen Streifen den Vortritt lassen müssen.

Rennen zu Köln. Morgen kommt am Rhein das größte zweijährige Rennen Deutschlands zur Entscheidung, das den gut gewählten Namen Preis des Winterfavoriten trägt. Da diese Konkurrenz über eine Distanz von 1600 Meter gelaufen wird, ist sie zweifellos eine sehr ernste Probe für die großen nächstjährigen Ereignisse. Selbstverständlich ist das beste Material aus deutschen Rennställen am Pfosten zu erwarten, und unter diesen befindet sich, als für uns ganz außergewöhnlich interessanter Kandidat, Dolomit. Der Hengst ist eventuell Starter in unserem Austria-Preis. Ob er kommt, wird vielleicht durch das morgige Rennen entschieden werden, in welchem er fast allen Gegnern Gewicht geben muß, aber doch die Situation beherrschen dürfte.

Theater, Kunst und Literatur.

** **(Lustspieltheater.)** In der Bauerntragödie „Glaube und Heimath", die heute in der Uebersetzung Andor Garvay's mit dem Titel „Hit és haza" zum ersten Male über eine ungarische Bühne ging, zeigt sich der österreichische Dichter Karl Schönherr als ein Talent, das sich am lebendigen Theater gebildet hat. Mit nie erlahmender Bühnenkraft nimmt das Drama alle Schroffen und Steilen seiner aufsteigenden Bahn. Das Blutzeugniß eines schwachen Marthyrweibes ringt dem Bauer Christoph Rott, der um der heimathlichen Scholle willen seinen evangelischen Glauben verheimlicht hatte, das Bekenntniß ab, das er, die Hand auf die blutige Bibel der gemordeten Sandpergerin gelegt, seinem befreiten Gewissen abtrotzt. Im zweiten Akte wiederholt sich dieses Geständniß unter der Einwirkung zelotischer Seelenfolter in gesteigertem Maße. Ein Greis, an der Schwelle des Todes, bekennt, weil er als Ketzer „unehrlich sterben" und auf dem Schindanger begraben werden müßte. Die treibende Gewalt, die die Ereignisse so in die Höhe schnellt, ist der „wilde Reiter", der Streiter der Gnadenmutter Maria, der mit Mord und Brand in den Tiroler Dörfern haust, um alles Lutherische auszumerzen. „Wenn zwei Glauben raufend werden, das ist ein' wilde Sach'" — heißt es in dem Stück, das die Gräuel der Gegenreformation mit kaum gerin-

gerer Kraft vergegenwärtigt, als Konrad Ferdinand Meyer's „Georg Jenatsch". Die „wilde Sach" tritt im dritten Akte in ihrer persönlichen Differenzirtheit hervor. Der Knabe Christoph Rott's ertrinkt im Mühlbach auf seiner Flucht vor dem „wilden Reiter", Bauer und Ritter wälzen sich auf dem Boden im wildesten Handgemenge, Sandperger schwört ab und verfällt in Wahnsinn. Da steigt aus dem Himmelblau die Taube der Versöhnung herab und die „Stimme von oben" dringt vom Herzen zum Herzen, von Christ zu Christ. An der Leiche des kleinen Rottbuben reichen sich der evangelische Bauer und der katholische Gottesstreiter die Hand und als Rott mit der Leiche seines Söhnchens geht, ein neues Vaterland zu suchen, bricht der „wilde Reiter" sein blutiges Schwert mitten entzwei. Das sind in der That wilde Sachen voll höchstgeschraubter Theateratrocitäten, von denen der heutige Nervenmensch in seinem Theaterfauteuil zurückschaudert und dem Dichter gegenüber zu Ungerechtigkeiten gedrängt wird. So viel Blut und jammervolles Elend können den Zuschauerblick trüben und zu einem Verkennen des hohen Werthes dieser „wilden Sach'" führen, in der es ja doch nicht blos um die Tragödie eines Volkes, um Lutherisch und Katholisch geht, sondern um den Kampf eines Menschen, um seine sittliche Befreiung, um die Tragödie des Einzelnen, den die tiefwurzelnde Ueberzeugung ins Elend treibt. Stoff und Menschen dieser Dichtung, die schlicht und wortkarg die mächtig drängenden Dinge vorbringt, sind den Künstlern des Lustspieltheaters fremd. Und trotzdem hat diese Bühne in besonders eindrucksvollen Bildern für die Versinnlichung des Werkes gesorgt. Hervorragend sind Frau Góth-Kertéß in der Gestalt der Sandpergerin, die die Künstlerin schon in ihrer ersten Szene von den Schatten der Blutzeugenschaft umdunkelt zeigt, und der „wilde Reiter" des Herrn Csortos, eine Gestalt aus Blut und Eisen und von fast mythischer Uebermenschlichkeit. Hegedüs ist von monumentaler Größe in der Bekennungsszene, Fenyvesi erschütternd als Greis, der an der Scholle hängt und sie preisgibt ums ehrliche Sterben und der Gewissensruhe willen. Beide Künstler erzielten große Wirkung, wenn ihnen auch die große Kraft fehlt, um mit den jähen Steigerungen des Dramas Schritt halten zu können. Das Publikum war von den Vorgängen auf der Bühne bis zum Ende gefesselt, und nach dem ersten und zweiten Akt war der Beifall warm und laut und galt zum guten Theil auch den Darstellern. Der mit Theaterwirkungen etwas überladene dritte Akt fand ebenfalls noch volle Aufmerksamkeit, die blos stellenweise durch etwas Unruhe beeinträchtigt war. Rückhaltlose Anerkennung fand hingegen die künstlerische Ausgestaltung des Bühnenbildes und die Hingabe der Darsteller, von denen Hegedüs, Csortos, Fenyvesi und Frau G.-Kertéß verdiente Ehren fanden.

f. r.

* Aus Wien wird uns telegraphirt: Das Burgtheater führte heute Schnitzler's neuestes Werk „Das weite Land" in vollendeter Darstellung zum ersten Male auf. Schnitzler's Tragikomödie ist ein Werk der Leidenschaften und eine Komödie des ernsten Menschen. Vom Ballast der herkömmlichen Moral befreit, unfähig sich mit dem Gewichte einer neuen Ethik zu beschweren, fliegen die himmelstürmenden Leidenschaften in den blauen Aether hinein. Der Held des Dramas wurde von Herrn Korff mit einer geschickten Verbindung von Liebenswürdigkeit, Temperament und Cynismus gegeben. Prächtig war Fräulein Hofteufel. Willensstärke und absolute Hingebung kennzeichneten ihr Spiel. Eine Musterleistung bot Herr Thimig, dessen sichere Regieführung gleichfalls volle Anerkennung verdient. Es war ein ganzer Erfolg. Das Publikum spendete lebhaften Beifall. Schnitzler wurde mehrere Mal gerufen.

* Als nächste Novität des Nationaltheaters geht am 27. d. das Drama „A szerelem gyermeke" (L'enfant d'amour) von Henri Bataille in Szene. In dem Stück wirken die Damen Alßeghy, Várady, Ligeti, Bizvári, die Herren Odry, Gál, E. Horváth, Hajdu und Rajnai mit.

* Für das Balletkorps der Volksoper werden noch einige Mitglieder aufgenommen. Die Aufnahmsprobe findet am 17. d. im Probesaale der Volksoper, Redoutengebäude (Eingang Franz Deákgasse), 1. Stock, statt.

* Suzanne Desprès tritt mit ihrer Gesellschaft im Lustspieltheater Montag in Henri Rothschild's Schauspiel „La rampe" zum ersten Male auf.

* Die nächstfolgende Novität des Lustspieltheaters ist eine Kompagniearbeit von Flers und Caillavet und führt den Titel „A papa" (Le papa). Die beiden Hauptrollen des Lustspiels werden die Herren Góth und Csortos spielen. Vor der Première dieses Stückes geht Ibsen's „Nora" mit den Damen G.-Kertéß, Gazsi, den Herren Góth, Fenyvesi und Ditrói in den Hauptrollen in Szene.

* Die nächste Novität des Ungarischen Theaters ist das Lustspiel „A prinez" („Prinzchen") von Robert Misch. Die Première findet Samstag, den 21. d., statt. Darauf folgt das Drama aus dem Nachlaß Leo Tolstoi's „Élő halott". Das Ungarische Theater ist die erste Bühne, die das Stück nach der russischen Uraufführung darstellen wird.

* Im Stadtwäldchentheater gelangt morgen, Sonntag, Nachmittags die Operette „Az ártatlan Zsuzsi", Abends die Posse „Nulla ur" zur Aufführung. Freitag geht Offenbach's „Die schöne Helena" in Szene.

* Der Verein ungarischer Damen veranstaltete heute eine gelungene Künstlersoirée. Den Glanzpunkt der Veranstaltung bildete das Auftreten des illustren Schriftstellers Árpád Berczik, der eine seiner liebenswürdigen und kunstvollen Novellen in anziehender Weise zum Vortrag brachte und mit derselben stürmischen Erfolg erzielte. Die Gesangspiècen Martha Seràk's und Eugen Pàrdy's und das Klavierspiel Julius Kollay's und Angela Gerzsó's standem auf hohem Niveau und wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

* Das Streichquartett Waldbauer-Kerpely veranstaltet am 28. Oktober im Royalsaal sein erstes Konzert unter Mitwirkung von Béla Bartók. Zur Aufführung gelangen die Streichquartette von Schubert (A moll) und Beethoven (B dur), sowie auch die A dur-Quartette von Brahms, dessen Klavierpart Béla Bartók spielt. Billets bei Rózsavölgyi u. Comp.

* Am 4. November gibt im Royalsaal Dr. Alexander Kovács ein Klavierkonzert unter Mitwirkung von Alexander Bachmann, Mitglied der Volksoper. Billets zu 2—10 Kronen sind in der Musikalienhandlung von Rózsavölgyi u. Comp. erhältlich.

* Das Abonnement der vier am 8. und 9. Dezember und am 9. und 10. Februar unter der Leitung Ferdinand Löwe's stattfindenden Konzerte des Wiener Konzertvereins-Orchesters wird am 31. d. geschlossen. Abonnements zu 12—60 Kronen bei der „Harmonia" erhältlich.

* Am 30. Oktober veranstaltet die hervorragende Gesangskünstlerin Ilona K. Durigo im Royalsaale einen Liederabend. Karten von 3—10 Kronen bei der „Harmonia".

* Am 4. November erscheint der Liebling unseres Publikums, die Kammersängerin Selma Kurz, im großen Redoutensaale. Mitwirkung: Leopold Godowsky. Karten von 3—20 Kronen bei der „Harmonia".

* Henry Wilhelmus und Ladislaus Drumár veranstalten am 6. November einen Sonatenabend unter Mitwirkung des holländischen Tenoristen Jac van Kempen. Karten zu 3—10 Kronen bei der „Harmonia".

* Am 10. November dirigirt im Rahmen eines Brahms-Abends Generalmusikdirektor Fritz Steinbach das Orchester der Wiener Tonkünstler unter Mitwirkung der ausgezeichneten Brahmssängerin Emmy Heim und der Geigenvirtuosin Stefi Geyer. Das Programm lautet: 1. Brahm: Variationen über ein Thema von Haydn; 2. Brahms: Violinkonzert; 3. Brahms: Lieder; 4. Brahms: I. Symphonie. Karten von 3—15 Kronen bei der „Harmonia".

* Am 11. November findet unter Leitung Oskar Nedbal's ein Orchesterabend des Wiener Tonkünstlerorchesters statt. Mitwirkend: Emil Sauer und Kammersängerin Margarethe Siems. Programm: 1. Gustav Mahler: IV. Symphonie mit obligatem Sopransolo; 2. Beethoven: Klavierkonzert; 3. Gesang mit Orchesterbegleitung; 4. Moldau-Ouverture. Karten von 3—15 K. bei der „Harmonia".

* Am 16. November findet das einzige Orgelkonzert Enrico Bossi's im Saale der Musikakademie statt. Karten von 3—10 Kronen bei der „Harmonia".

* Am 24. November gibt Valborg Svärdström über vielseitig geäußerten Wunsch des Publikums wieder einen Gesangsabend im Royalsaale. Karten zu 4—10 K. bei der „Harmonia".

* Kammersänger Alexander Heinemann tritt nach längerer Pause am 29. d. wieder vor das Budapester Publikum. Der Künstler hat für seinen im Royalsaale stattfindenden Liederabend ein besonders schönes Programm gewählt. Diese Veranstaltung gilt als erstes Abonnementskonzert der „Lyra". Vormerkungen auf Abonnements und Einzelkarten im Kartenbureau der „Lyra" (Andrássy-ut 15) und bei der Grammophon Co. (Kossuth Lajos-utcza 8).

* Kammersänger Heinrich Knote, dessen Wagner-Abende das Ereigniß der letzten Konzertsaison gebildet hatten, wird sich heuer schon am Anfang der Saison hören lassen, da ihn ein längerer Kontrakt nach Amerika führt. — Der diesjährige Wagner-Abend Knote's findet am 20. November in den Sälen der Redoute mit dem Orchester der kön. ungar. Oper unter Leitung Stephan Kerner's statt. Besonderes Interesse verleiht diesem Abend die Mitwirkung von Mizzi Jeritza, des rasch zur Berühmtheit gewordenen Stars der Wiener Volksoper. Karten zu diesem, einen auserlesenen Kunstgenuß verheißenden Abend, der als II. Abonnementskonzert der „Lyra" gilt, sind im Konzertbureau der „Lyra" (Andrássy-ut 15) und bei der Grammophon Co. (Kossuth Lajos-utcza 8) erhältlich.

* Die berühmte Bayreuther Ortrud, Ottilie Metzger, auch eine Konzertsängerin par excellence, veranstaltet ihren ersten Liederabend in Budapest Dienstag, den 31. Oktober, im Royalsaale. Frau Metzger bringt Opernarien von Ponchielli, Saint-Saëns und Meyerbeer, ferner Lieder von Brahms, Schubert, Liszt, Wolf, Weber, Wagner und Holmès zum Vortrag. Sitze bei Méry.

* Der einzige Liederabend, welchen Kammersänger Leo Slezak Mittwoch, den 15. November, im großen Redoutensaale veranstaltet, dürfte sich zu einem der interessantesten künstlerischen Ereignisse der Saison gestalten. Slezak begibt sich schon am 1. Dezember nach Amerika. Sitze bei Béla Méry.

* Unter den vier berühmten Quartettgesellschaften, mit welchen die Firma Méry heuer ein Kammerabonnement im Royalsaale veranstaltet, erscheint das Pariser Capet-Quartett in dieser Saison zum ersten Male in Budapest. Der Primarius Lucien Capet ist einer der allerersten französischen Geiger. Den Cyklus der fünf Abende eröffnet das Sevcik-Quartett Donnerstag, den 9. November. Einzelsitze sind von Sonntag an erhältlich. Das Abonnement schließt am 29. Oktober.

* Aus Wien wird uns telegraphirt: Fräulein Grethe Forst, die bekanntlich vor einiger Zeit in Folge ihres Aufsehen erregenden Konfliktes mit dem Direktor der Wiener Hofoper Gregor aus dem Verband dieses Instituts schied, wird sich in den nächsten Tagen mit dem früheren Direktor der Länderbank Hans Zuschny vermählen.

Offener Sprechsaal.*)

MOLL's SEIDLITZPULVER

Mildes auflösendes Hausmittel für Alle, die an **Verdauungsbeschwerden** und anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden. 1 Schachtel K. 2.— Hauptversandt durch Apotheker **A. MOLL**, k. u. k. Hoflieferant, **Wien**, Tuchlauben 9. — In den Apotheken verlange man **Moll's Präparat.**

Statt jeder besonderen Anzeige
HERTA SCHWARZ
OTTO PICK
Forst i. d. Lausitz Kattowitz
Verlobte.

JÓZSEF FŐHERCZEG SZÁLLÓ, BUDAPEST.
Modern, kényelmes, tiszta vendégszobák 3 koronától feljebb. Gőzfütés, lift. Jutányos penzió. A keleti pályaudvarral szemben. VII., Baross-tér 2.

Elegáns uri lakások
emeletenkint egy lakás: 4 utczai szoba, nagy udvari ebédlő virágerkéllyel, nagy hall vestiaire. garderobe. Gargon lakások, 3 szobás udvari lakás, müterem lakással, legmodernebb kivitelben, melegvizellátás, vacuum-cleaner, központi szárító, cselédfürdő stbvel **1012. május 1-re kiadók**; ugyanott nagy souterrain raktárral, esetleg osztva kiadó. **V., Tátra-utcza 3, Vigszinház mellett.** Telefon 110—67 es 26—29.

SCHÖNE WOHNUNG
I. Stock 3 Gassen-, zwei grosse Hofzimmer, Badezimmer und grosse Nebenräumlichkeiten, für Advokaten besonders geeignet,
Vörösmarty-utcza 69
per 1. November zu vermiethen.

Wintermantel und Szombathy
Gold-, Silber- und Juwelierwaarenfabrik, bringt dem hochgesch. Publikum zur gefl. Kenntniss, dass sie wegen Demolirung des Hauses ihr bisheriges Geschäftslokal in das Haus
VII. Bez., Dohány-utcza Nr. 7
verlegt hat und bittet um das fernere Wohlwollen ihrer geehrten Kunden.

GEISTIG und KÖRPERLICH
überangestrengte Personen finden in dem hoch wissenschaftlichen und von ersten Professoren empfohlenen **Muiracithin** ein gutes Kräftigungsmittel. Das Muiracithin hat sich laut ärztlicher und privater Beobachtung bereits seit Jahren bei vorzeitigen Schwächezuständen der Herren, Depressionen, Unlustgefühl, allgemein-neurasthenischen Beschwerden als wirksam und empfehlenswerth erwiesen. Umfangreiche Literatur mit Gutachten von Professoren etc. kostenlos. Imitationen und Ersatzpräparate weise man zurück.
Kontor chem. Präparate, Berlin C 2/4.
Generaldepot: **Hirschen-Apoth, Wien 7, Westbahnstr. 19**

*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich

Billig u. zweckmässig
kann nur mit den patentirten
hohlen u. einfachen „Katona"-Wänden
gebaut werden.
Prospekte und Aufklärungen ertheilt:
Aktiengesellschaft für Spezialbau
Budapest, VII., Stefánia-ut 19. Telefon 66—27.

Üzletáthelyezés.

Tisztelettel értesitjük a n. é. közönséget, hogy müötvös-üzletünket és mühelyünket, mely eddig IV., Szervita-tér 5. sz. alatt volt, a mai napon

IV., Harisbazár-utcza 4. sz.

alá helyeztük át.

Egyben tisztelettel tudatjuk, hogy az 1911. évi turini nemzetközi kiállitáson a legnagyobb kitüntetést nyertük el.

Krausz Testvérek
müötvösök és aranymüvesek.

Vom Hotelier- oder Gastwirthenfach wird zu einer bestehenden prot. Firma

Kompagnon mit 10,000 bis 15,000 K **gesucht.**

Unter „Ambition 30163" an Josef Schwarz, Annoncen-Exp., Budapest, Andrássy-ut 7.

Per November Váczi-körut 31 modernst ausgestattete 4—6—7zimmerige

GASSENWOHNUNGEN

auch für Bureauzwecke besonders geeignet, sowie ein prachtvolles Atelier zu vermiethen. Näheres bei J. B. ULRICH, VI. Bezirk, Andrássy-ut 28.

Fővárosi előkelő likörgyárban

levelező ki egyuttal **saldokontista**

csakis szakmabeli, felvétetik. Ugyanott **utazó** már meglevő vevőkörrel északkeleti megyékre és Alföld részére felvétetik. Ajánlatok „G. R. 356" alatt a kiadóba.

Perfekt magyar, német gyors és gépirót vagy gépirónőt, ki francziául tud keres azonnali belépésre a Magyar Automobilgyár részvénytársaság, Budapest, V. Aulich-utcza 2.



Im Sct.-Lukasbad, Buda, sind im „Grand Hotel" und im Hotel „Thermal" Zimmer sammt Verpflegung von Kr. 10 aufwärts pro Tag. Sämmtliche Zimmer mit Aussicht auf die Donau. Naturheisse Schwefelquellen, Schlammapplikationen. Prospekte versendet gratis die
SCT.-LUKASBAD A.-G. BUDAPEST.

Intelligente Herren und Damen,
die über einen Bekanntenkreis verfügen, können leicht einen anständigen Nebenerwerb von 2000—3000 Kronen per Jahr erreichen. Offerte unter „T. K." Budapest Hauptpost restante.

Mit der Verarbeitung der „Cirine" für
Parketten sehr zufrieden!

Am 20./2. 1907. Herr C. Landsee, Hotel Tyrol, Innsbruck.
Es ist nicht ausgeschlossen, dass wir noch einmal 25 Kilo „Cirine" bestellen, da wir mit deren Verarbeitung sehr zufrieden sind.
Ueberall erhältlich. 1/1 Flasche K 3.—, 1/2 Flasche K 1.70.
Alleinerzeuger: J. Lorenz & Co., Eger I. B.

Remek fekvésü villában
nagy uri lakás kiadó. 6 szoba, hall, 2 terrasz, diszes nagy kert. Legmodernebb berendezés. A villamos vasut Trombitás-utczai megállójától alig 3 percznyi távolság. II., Fillér-utcza 24. Telefon 165—77.

Wunder verursacht Charlotte Pollak
mit ihrem „Miracle" patentirtes Enthaarungsmittel, welches unangenehme Haare vom Gesicht und den Armen der Frauen für immer entfernt. Für vollen Erfolg und Unschädlichkeit garantirt Charlotte Pollak im Jahre 1902 gegründetes
Kosmetisches Institut
Andrássystrasse 38, I. Stok. Telephon 157—98.
Provinzversandt diskret mit Gebrauchsanweisung. Behandlung den ganzen Tag. Vor Nachahmungen wird gewarnt! Pariser kosmetische Ausstellung prämiirt.

Korrespondenzbeamter,
ungarisch-deutsch perfekt, geübter Stenograph und Maschinenschreiber, wird in einem Budapester grossen Bureau acceptirt. Offerte unter „B. T. 2000" (30413) an Josef Schwarz, Annoncenexpedition, Andrássy-ut 7.

Franczia nyelvet
perfekten tudó **hölgyet** keres a Yostiró-gép részvénytársaság (Budapest, VII., Erzsébet-körut 9—11) Gépirás előny, de nem feltétel.

Frau Herrmann Winter geb. **Rosalie Hönig** gibt mit tiefbetrübtem, kummervollem Herzen sowohl im eigenen wie auch im Namen ihrer Kinder und Verwandten die traurige Nachricht, dass ihr heissgeliebter Gatte, Vater etc. Herr

Herrmann Winter

nach schwerem Leiden am 14. Oktober 1911 im 55. Lebensjahre und nach einer 32jährigen überaus glücklichen Ehe durch den Tod entrissen wurde.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird **Montag, den 16. d. M. 3 Uhr Nachmittag** vom Trauerhause **(V. Lipótkörut 16)** im Rákoskereszturer Friedhof zur ewigen Ruhe bestattet.

Budapest, 14. Oktober 1911.

Dr. Rudolf Winter,
Frau Alfred Hertzka,
geb. **Hedwig Winter,**
Ernő Winter,
Frau Max Benda,
geb. **Iréne Winter,**
Imre Winter,
Lili Winter
Kinder.
Alfred Hertzka,
Max Benda
Schwiegersöhne.
Évi Hertzka,
Peter Hertzka,
Ákos Benda,
Enkel.

Ohne jede besondere Anzeige.

Wwe Frau **Sigmund Herzfeld** geb. **Josefine Frankfurter** gibt sowohl in ihrem wie im Namen ihrer Kinder: **Anna** verehel. **Frau Antón Kendi, Gisella** verehel. Frau **Anton Seffer, Rózsi** verehel. Dr. **Izsó Bernfeld, Hermin** und **Margit** verehel. **Bertalan Glück,** ihrer Schiegersöhne: **Anton Kendi, Anton Seffer,** Dr. **Izsó Bernfeld, Bertalan Glück,** sowie im Namen ihrer zahlreichen Enkelkinder, Schwäger, Schwägerinen und sämmtlicher Verwandten bekannt, dass der edelste Gatte, beste Vater, Grossvater und geliebte Verwandte

Herr Sigmund Herzfeld

am 14. dieses Monates nach kurzem Leiden im 62. Lebensjahre und im 35. überglücklichster Ehe durch den Tod entrissen wurde.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen werden wir am 15. d. M. Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus, VII., Rákóczi-ut 20, nach dem Rákoskereszturer israel. Friedhofe zur ewigen Ruhe geleiten.

Budapest, am 15. Oktober 1911.

Friede seiner Asche!
Um stilles Beileid wird gebeten!

Az „UNIÓ" élet- és gyermekbiztositó intézet m. sz. (Első leánykiházasitó egylet) Igazgatósága a felügyelő bizottság a választmány és a hivatalnoki kar nevében is mélyen megrendülve tudatja

Herzfeld Zsigmond

urnak

az igazgatóság tagjának

1911. évi október 14-én történt gyászos elhunytát.

A megboldogultban, ki évek hosszu során az igazgatóság tagja volt és minden időben teljes odaadással az intézet érdekeit szolgálta, igaz barátunkat és hü munkatársunkat gyászoljuk.

Emlékét őszinte kegyelettel őrizzük.

A megboldogult hült tetemeit f. évi október 15-én, vasárnap délután 3 órakor fogjuk a gyászházból (Rákóczi-ut 20.) a rákoskereszturi izr. temetőbe örök nyugalomra kisérni.

Budapest, 1911. évi október 14-én.

Az igazgatóság.

Schmerzerfüllt geben die Unterfertigten die tieftraurige Nachricht von dem Ableben der aufopferungsvollsten Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter, der

Frau Wwe Salamon Feldmann
geb. Netti Landesmann

die am 14. Oktober in ihrem 86. Lebensjahre nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle der theueren Verblichenen wird am 16. Oktober Vormittag 10 Uhr vom Trauerhause (Nagymező-utca 12) im neuen isr. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.

Fried ihrer theueren Asche!

Frau **Mór Kohn** geb. **Marie Landeis, Dávid Landeis** als Kinder. **Moritz Landesmann** als Bruder. **Leopold Landeis** geb. **Regine Steinherz,** Frau **Dávid Landeis** geb. **Malvin Friedmann** als Schwiegertöchter. **Kohn Mór** als Schwiegersohn. Zahlreiche Enkel und Urenkel.

Patent Cymbals
allerneuster Eisenkonstruktion, überragen im Ton und in der soliden Ausführung alles bisher gewesene; Besichtigung ohne Kaufzwang!
Erfinder u. ausschliessliche Erzeuger:
Armin Sternberg & Bruder
Musikinstrumenten-Fabrik,
k. und k. Hoflieferanten,
BUDAPEST, VII., Rákóczi-ut

Eine erstrangige Spirituosenfirma einer größeren Provinzstadt sucht zum Eintritte per 15. Dezember einen tüchtigen, bilanzfähigen
Buchhalter,
der sowohl ungarisch als deutsch vollkommen korrespondiren kann und das Bureau selbstständig leiten. Deutscher Stenograph bevorzugt. Offerte sammt Zeugnißkopien und Gehaltsansprüche unter Chiffre „Dauernd 301" an die Expedition dieses Blattes.

TAPETEN BESSERE MALERARBEITEN BEI NIEGER K., VÁCZI-KÖRUT Nr. 22

Tölgyfa házkapu, szobrászmunka, 2 nagy vendéglői utczai ablak nyitható ajtóval, uj napellenző, vizmentes ponyva vasszerkezettel, 1 nagy 1 kisebb vendéglői tüzhely, borpult, tányérok stb. jutányosan eladók. VIII., Baross tér 2.

Für **Garage u. Automobil-**
Reparaturswerkstätte geeignetes
Lokal gesucht.
Offerte unter „Garage 30359" an Josef Schwarz, Annoncen-Exp., Andrássy-ut 7.

Csak e hó végéig!
valódi perzsa szőnyegek rendkivül olcsón adatnak el. Marokkói-utcza 2, Váczi-körut mellett.
Csak e hó végéig!

Angol nyelvet
perfekten tudó **hölgyet** keres a **YOST-IRÓGÉP** részvénytársaság, Budapest, VII., Erzsébet-körut 9 Gépirás előny, de nem feltétel.

Két utazót, két helyi ügynököt
fix fizetéssel keres füszer- és csemegekereskedők látogatására budapesti élelmiszergyáros. Csakis fiatal, ambiciózus erők nyujtsák be fizetési igényükkel elátott ajánlatukat „Komoly 4202" jeligére Mosse Rudolf hirdetőjébe, VI., Andrássy-ut 2. Németül tudók előnyben részesülnek. 10455.

Szesz és pálinka szakmában hosszabb rendelkező **utazó** kerestetik. Szeszgyárba müködők előnyben részesülnek. Ajánlatok „Budapesti czég 62" jelige alatt **Blockner J.** hirdetőirodájába, Semmelweis-utcza 4, küldendők.

Kriegler D. Budapest, IV. ker., Károly-körut 24,
1870 óta fennálló **ékszerüzletét** ugyanezen ház
félemeletére helyezte át.
Saját készitményü brilliáns ékszerek, mindennemü aranyáruk, zsebórák, ezüst használati- és disztárgyak, ezüst evőeszközök nagy **Gyári árak.** választékban. **Gyári árak.**

Gerichtshalle.

Budapest, 14. Oktober. **(Der Landes-Juristentag.)** Die feierliche Eröffnungssitzung des Landes-Juristentages findet morgen, Sonntag, Vormittags 11 Uhr im Prunksaale der Akademie der Wissenschaften statt. Die Eröffnungsrede hält der pensionirte Staatssekretär Dr. Franz Nagy, worauf die Wahl der Funktionäre vorgenommen wird. Es folgt dann die Rede des gewählten Präsidenten des Juristentages, worauf der Kongreß vom Vertreter der Regierung begrüßt wird. Sodann werden Justizminister Franz Székely, Oberbürgermeister Koloman Fülepp, der Präsident der Akademie der Wissenschaften Dr. Albert Berzeviczy, der Dekan der Budapester juridischen Fakultät Dr. Julius Kovács das Wort ergreifen. Abends veranstaltet die Hauptstadt zu Ehren der Mitglieder des Kongresses im Redoutensaale eine Empfangs-Soirée, zu welcher auch die Angehörigen der Mitglieder geladen sind. Montag Vormittags beginnt der Juristentag seine meritorische Arbeit. Vormittags halten die Sektion für Privatrecht und die Sektion für Strafrecht Sitzungen. In der ersteren wird der Kassaer Advokat Dr. Johann Nyulássy, in der letzteren Kurial-Senatspräsident Dr. Isidor Baumgarten einen Vortrag halten. Nachmittags beginnen die Sektionen für Kreditrecht und Staatsrecht mit ihren Berathungen.

— **(Die Pension der Privatbeamten.)** Das Bezirksgericht des hauptstädtischen V. Bezirks hat gestern anläßlich eines konkreten Falles über die interessante Frage entschieden, ob die Beamten eines privaten Instituts bei freiwilligem Austritt aus dem Dienste berechtigt sind, die für den Pensionsfonds ihres Instituts eingezahlten Pensionsbeiträge zurückzufordern. Das Urtheil des Bezirksgerichtes lautete dahin, daß das Institut verpflichtet ist, die eingezahlten Beiträge zurückzuerstatten. In der Motivirung heißt es, daß die einseitige Bestimmung der Pensionsstatuten, wonach bei freiwilligem Austritt die eingezahlten Pensionsbeiträge verfallen, für das Institut keinen Rechtstitel abgebe und für den austretenden Beamten nicht bindend sei, weil sonst der Beamte in gar zu abhängiger Stellung gerathen würde. Ueberdies sei der Beamte seinerzeit nicht freiwillig in den Pensionsfonds eingetreten, sondern sei als Beamter des Instituts dazu verhalten worden. Ein solches aufoktroyirtes Vertragsverhältniß könne aber für den nicht spontan kontrahirenden Theil nicht bindend sein.

— **(Der Schusterbaron.)** Vor Monatsfrist hat der in Kisvárda wohnhafte Schuhmachergehilfe Baron Sigmund Perényi, als er von einem Ball heimgekehrt war, eine hübsche Näherin Namens Elisabeth Fáczán, in die er verliebt war, erschossen. Nach diesem Verbrechen verübte der Baron einen Selbstmordversuch, die Kugel aber, die er gegen die eigene Brust schoß, übte keine tödtliche Wirkung, denn Baron Perényi wurde nach einigen Wochen hergestellt. Gestern befaßte sich der Nyiregyházaer Gerichtshof unter Vorsitz des kön. Tafelrichters Dr. Johann Sárváy mit diesem Kapitalprozeß. Der Angeklagte brachte zu seiner Rechtfertigung vor, er habe mit dem Mädchen vereinbart, gemeinsam in den Tod zu gehen. Das von ihm geliebte Mädchen war darüber verzweifelt, weil die Eltern zu der Ehe ihre Einwilligung verweigerten und forderten, daß die Tochter einen als Freier sich meldenden Eisenbahnbeamten heirathe. Auf Grund des Schuldverdikts der Geschwornen wurde Baron Perényi zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

— **(Patentverletzung.)** Die Budapester Firma „Sollux-Prismenfabrik Ludwig Fejér" ließ dieser Tage auf dem Feuerwehrübungsplatze die amtliche Feuerprobe ihrer Verglasungen abhalten. Nach Beendigung derselben ließ Advokat Dr. Anton v. Ullmann im Namen der Oesterr.-ung. Luxfer-Prismenfabrik G. m. b. H. durch das Strafbezirksgericht die Verglasungen wegen Patentverletzung in Beschlag und Verwahrung nehmen, da auch der an Ort und Stelle anwesende Gerichtsexperte konstatirte, daß die elektrolythische Behandlungsweise der Sollux-Erzeugnisse gegen das alte Patent der Luxfer-Fabrik verstößt.

Telegramme.

Anarchistenverhaftungen in Deutschland.

Berlin, 14. Oktober. In Berlin ist heute die Verhaftung einer Anzahl bekannter Anarchisten erfolgt, darunter die Führer Böttcher und Thielmeier. Sie werden beschuldigt, die Flucht eines Deserteurs begünstigt zu haben. Auch in Hamburg, Düsseldorf und Krefeld wurden mehrere Anarchisten verhaftet.

Paris, 14. Oktober. (Fondsbörse.) Der Börsenverkehr wickelte sich heute in sehr ruhiger Weise ab. Realisationen, die angesichts der politischen Konstellation vorgenommen wurden, drückten vornehmlich auf Renten und Bankenkurse, wogegen Industriewerthe und Minen im ganzen Verlaufe widerstandsfähiger blieben. Schluß stetig.

London, 14. Oktober. (Fondsbörse.) An der heutigen Börse verkehrten Amerikamer durchaus besser bei Bevorzugung von Canada Pacific-Aktien, Renten lagen ruhiger, Türken und Chinesen, speziell letztere auf politische Meldungen niedriger. Minen waren unregelmäßig. Schluß nicht einheitlich.

Newyork, 14. Oktober. (Fondsbörse. Kabeltelegramm.) Die Börse bewahrte im ganzen Verlaufe eine feste Haltung, da günstige Londoner Meldungen Deckungskäufe veranlaßten und auch maßgebende Interessenten gute Kauflust bekundeten. Gegen Schluß wurden einzelne Eisenbahnwerthe besonders bevorzugt. Die Schlußnotirungen waren aber durchaus ein bis zwei Dollars höher, wobei die Haltung ausgesprochen stramm war. Aktienumsatz 326,000 Stück.

Newyork, 14. Otober. (Fondsbörse. Kabel-Telegramm.) [Schlußkurse.] Zeitgeld —.— (2⅜%), Taggeld —.— (2⅜%), Wechsel auf London (60 Tage) 483.25 (483.15), Cable Transfers 486.90 (486.75), Wechsel auf Paris (60 Tage) 517½ (517½), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 13/16 (94 13/16), Silber Bullion 52½ (52½), Northern Pacific 3% bon 69 (69.—), Atchinson Topeka und Santa Fé Com. 106¾ (105⅞), Baltimore & Ohio Com. 97⅝ (96½), Canada Pacific 229⅝ (227½), Chesapeake and Ohio 74 (73⅜), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 109¾ (108½), Denver & Rio Grande Com. Shares 23⅝ (22¾), Erie Common Shares 31 (30¼), Illinois Central 139¼ (138½), Louisville & Nashville 147 (146⅝), Missouri Kansas and Texas Common 31½ (30⅜), Missouri Pacific 39⅜ (38¼), Newyork Central Railway 105¾ (105⅛), Newyork Ontario and Western 138¾ (138½), Norfolk and Western Common Shares 105¾ (105⅜), Northern Securities Com. —.— (—.—), Pennsylvania 122⅜ (121⅝), Philadelphia and Reading Com. 139⅜ (137⅞), Rockisland Company 25⅜ (24⅞), Southern Pacific 109⅞ (108⅝), Southern Railway Comm. 29¼ (28¼), Union Pacific 162¼ (159¾), Wabash Preference 26 (24½), Amalgamated Copper Com. 52⅛ (50⅞), American Sugar Ref. Com. 118 (117½), Anaconda Mining Comp. 33¾ (33¼), Unit. States Steel Corp. 61⅛ (60.—), United States Steel Pref. 109⅞ (109¼). Aktienumsatz 326,000 Stück.

Newyork, 14. Oktober. (Schlußkurse.) Baumwolle: in Newyork loko 9.40 (9.50), per Oktober 9.02 (9.14), per Dezember 9.18 (9.31), in Neworleans loko 9⅜ (9 7/16); Petroleum: Stand White in Newyork 7.35 (7.35), Stand White in Philadelphia 7.35 (7.35), Rafined in Cases 8.85 (8.85), Credit Balances et Oil City 130.— (130); Schmalz: Western Steam 9.15 (9.10), Rohe u. Brothers 9.75 (9.75); Mais per September —.— (—.—), Mais per Dezember —.— (—.—), per Mai —.— (—.—), rother Winterweizen loko 101.25 (101.—), Weizen per Oktober —.— (—.—), per Dezember 104⅛ (104⅜), per Mai —.— (—.—), per Juli —.— (—.—); Getreidefracht nach Liverpool 2.75 (2.75); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 15.75 (15½), per Oktober 13.76 (13.92), per Dezember 14.76 (13.92); Mehl Spring Wheat clears 4.25 (4.25); Zucker: 5.95 bis —.— (5.95 bis —.—); Zinn: 40.25 bis 40.50 (40.25 bis 40.50); Kupfer: 11.75 bis 11.85 (11.75 bis 11.85). Mais und Weizen weichend.

Chicago, 14. Oktober. (Schlußkurse.) Weizen per Oktober —.— (96.50); per Dezember 98⅞ (99¼); Mais per Dezember 64⅛ (64⅝); Schmalz per Oktober 8.77 (8.77), per Dezember 8.77 (8.77); Speck shor clear 8.50 (8.43), Pork per Dezember 14.25 (14.22). — Weizen und Mais weichend.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Erlauben uns den geehrten Kunden anzuzeigen, dass die Herbstneuheiten der original amerikanischen „VERA"-Schuhe als auch selbstgewählte Pariser Neuheiten in Strassen- u. Abendschuhen bereits angelangt sind. Die reizend schönen Formen und tadellose Ausführung übertreffen alles bisher gebrachte in dieser Branche.

SCHÖN & LUSTIG
Budapest, IV., Deák Ferencz-u. 7.

Die Preise der „Vera"-Schuhe für Herren, Damen, Lack, Chevreaux u. Box wie bisher K 22.— 24.—.

Der Kapitalist.

Verfehlte Neuerungen . . .

Vom Kommerzialrath **Leo Dán.**

Seitdem wir Bosnien und die Herzegowina annektirt haben, wird diesen Ländern seitens Oesterreichs eine erhöhte Aufmerksamkeit entgegengebracht. Alle Anstrengungen werden gemacht, um diese Länder wirthschaftlich in den Bannkreis Oesterreichs zu bringen, und die großartigsten Eisenbahnpläne gemacht, um eine direkte Verbindung dorthin zu erlangen, womit dann Ungarn nicht nur aus dem Transitverkehr ausgeschaltet werden kann, sondern einfach ein direkter Weg nach Serbien und durch dieses nach dem Balkan geschaffen werden könne.

Der Plan der großartigen Inselbahn nach Dalmatien ist fertig. Nach Castelnuovo, Gravosa, Metkovitz und Zelenika sind neue Posttransporte eingeschaltet worden, die nun die Packete, die bisher alle durch Ungarn gehen mußten, direkt dahin transportiren. Es ist nun bekannt geworden, daß nach diesen Stationen hiedurch der Verkehr ein lebhafterer geworden ist, als die Postgänge von Ungarn nach Sarajevo. So wurden Sebenico und Spalato, von Knin über Bosna-Krupa nach Novi und Bihac und von Sijn nach Bugojno quasi allongirt, da hier eine derart vorzügliche Verbindung etablirt wurde, daß die erstangeführten Endstationen nun mit den letztgenannten in ständigem Kontakt gebracht sind. Banjaluka und Jajce wurden ferner durch vorzügliche Automobilverbindung verbunden. All das verräth eine derartig planmäßig vorbereitete Demarche gegen die ungarischen Interessen, daß man diesen Vorgang nicht länger ungarischerseits ruhig ansehen darf, will man sich der Möglichkeit nicht ganz vergeben, dagegen noch zur Zeit einschreiten zu können.

Da aber die über Triest per Schiff transportirten Packete einen längeren Transportweg zu machen haben, hat die österreichische Regierung klugerweise Bosnien und die Herzegowina dem inländischen Tarif einverleibt, so daß durch den längeren österreichischen Weg der Transport heute bedeutend billiger bewerkstelligt werden kann als durch den kürzeren ungarischen. Nicht uninteressant dürfte es sein, daß nach Rudolfsthal, Gradacac, Bjelina, Bosna-Kostajnica, Dubica, Gradiska, Samac, Brcka und Raca die Post ausschließlich durch Ungarn gehen mußte, die österreichische Post hingegen dirigirt heute auch diese Sendungen über Triest entlang der Save bis nach Brod hinauf, wo diese dann dirimirt werden. Man macht also einen kolossalen Umweg, nur damit die Post nicht über Ungarn gehen soll. Nur nebenbei bemerken wir, daß die ungarische Postverwaltung bisher für die Weiterbeförderung dieser Sendungen keinen Heller erhielt und diese Arbeit gänzlich umsonst bewerkstelligte.

Das sonderbarste aber, was der neue, heuer am 1. Juli ins Leben getretene Tarif erschaffen hat, ist, daß man die Postpackete, die bisher unfrankirt aufgegeben und weiterbefördert werden konnten, nunmehr mit Portozwang belastet hat, so daß hieraus, speziell dem ungarischen Handel, ein großer Schaden erwächst, während Oesterreich weiter, wie auch Deutschland, ohne Frankozwang seine Postpackete weiterbefördert bekommt, die alle durch Ungarn transito gehen.

Wenn die Sendung nach Bosnien und die Herzegowina per Nachnahme effektuirt und die ausgelegte Portogebühren der Nachnahme zugeschlagen werden, übernimmt der Adressat in vielen Fällen das Packet aus dem Grunde nicht, weil er annimmt, daß die Waare um das Porto theurer angerechnet wurde. Oft wird aus Bosnien und der Herzegowina bei Bestellungen der Betrag im Vorhinein zugesandt, und da man nur den Betrag für die Waare erhielt, muß man Porto auslegen, das man niemals zurückbekommen kann. Bei älteren Verbindungen stellt man das Porto in die Faktura. Da aber der bosnische Kaufmann bei Baarregulirung niemals auch die Heller mitbezahlt, so verliert der ungarische Kaufmann einfach das Porto und kann sich nicht helfen. Die Budapester Handels-

und Gewerbekammer hat sich auch schon an das Handelsministerium mit der dringenden Bitte gewendet, in dieser Angelegenheit raschmöglichst Abhilfe zu treffen, ob und wann diese Abhilfe aber kommen wird, muß abgewartet werden.

Diejenigen, die mit Bosnien regeren Geschäftsverkehr unterhalten, wissen nur zu genau, daß bei Fünfkilo-Packeten das genaue Fünfkilogewicht nicht immer genau eingehalten werden kann, zumal man die Emballage nie so genau berechnen kann, daß das Packet nicht um einige Gramm eventuell mehr als fünf Kilo habe, in diesem Fall aber muß man laut dem neuen Tarif aus Ungarn einen bedeutend höheren Transportsatz bezahlen als bisher, was auch dem ungarischen Handel zu Schaden kommt. Ebenso schwer fällt die Anweisungsververtheuerung speziell bei größeren Summen ins Gewicht. Wir können uns natürlich Raummangels halber nicht eingehender mit der Frage befassen, und Zweck dieser Erörterungen ist auch nur, die Aufmerksamkeit der Behörden auf diese Unzulänglichkeiten zu lenken. Wir glauben aber nicht fehlzugehen, wenn wir annehmen, daß die Postverwaltung, die jederzeit den gerechten Wünschen der Kaufmannschaft Rechnung trug, auch diesmal Mittel und Wege finden wird, den Status quo ante herzustellen, der wohl auch nicht ideal war, immerhin aber Handel und Industrie keinen so empfindlichen Schaden zufügte als der neue Tarif, der als ein Fehlgriff bezeichnet werden muß.

Budapest, 14. Oktober.

⁂ **(Die Börsenwoche.)** Das Budget für 1912, welches Finanzminister Lukács vorgestern dem Abgeordnetenhause überreichte, wurde von der Börse mit sehr gemischten Gefühlen aufgenommen, denn außer der Steigerung der Ausgaben um 146 Millionen auf 1853 Millionen Kronen enthält das Budget nichts, was der Börse imponiren könnte, nicht einmal die 53,000 Kronen Ueberschuß, mit welchen das Budget schließt. Dagegen hat die in Aussicht gestellte Erhöhung der Eisenbahntarife, welche natürlich in erster Reihe Handel und Industrie empfindlich treffen wird, durchaus nicht angenehm berührt, trotzdem der Minister zur Förderung der Industrie den Mehrbetrag von einer Million Kronen ins Budget eingestellt hat. Im Uebrigen setzte sich die Börse über den Staatsvoranschlag bald hinweg, denn es waren — wenigstens von ihrem Standpunkte aus betrachtet — wichtigere Fragen, welche sie beschäftigten. Natürlich wieder der Krieg und der Geldmarkt. So wie die Meldungen über eine Intervention der Mächte und die Eventualität eines baldigen Friedens zwischen Italien und der Türkei wechselten, so wechselte auch die Stimmung der Börse und wechselten die Kurse — man wäre versucht, den alten Witz über die bald hinauf-, bald herabrollende Lawine anzuwenden. In durchaus nicht wechselnder, sondern stetig ungünstiger Form machten die Geldverhältnisse dauernd ihren Einfluß auf die Börse geltend, woran selbst die befürchteten, aber unterbliebenen Zinsfußerhöhungen in Paris und London nichts zu ändern vermochten. Das Geld wird immer knapper, die Zinssätze versteifen sich von Woche zu Woche, die Gefahr einer weiteren Hinaufsetzung der offiziellen Raten seitens der europäischen Notenbanken besteht noch immer, die Nachrichten vom Kriegsschauplatz wollen auch nicht günstiger lauten, die Börse kann sich nicht bewegen, den Machenschaften der Contremine nicht entgegentreten und beginnt nervös zu werden. Kein Wunder, daß sich einzelne Mitglieder von ihrer Leidenschaft zu Vorkommnissen verleiten lassen, die der Institution durchaus nicht zum Vortheile gereichen. — Der Verkehr der abgelaufenen Woche gestaltete sich nicht einheitlich. Es waren Tage, an welchen es selbst in den leitenden Effekten nur spärlich zu Abschlüssen kam, während an anderen Tagen in allen Kategorien große Umsätze stattgefunden haben. Im Großen und Ganzen war die Tendenz der ersten Hälfte dieser Woche eine feste. In erster Reihe konnten Ungarische Kreditaktien ihren Kurs mit einigen Kronen bessern. Dieser Vorsprung ging natürlich gegen Wochenende und unter dem Drucke der Realisationen verloren. Ungarische Handelsaktien waren zeitweilig lebhafter ausgeboten. Auch die übrigen Bankwerthe lagen schwächer. Auf dem Lokalmarkte waren Straßenbahnaktien vorübergehend schwächer, schlossen jedoch wieder fester. Lebhaftes Geschäft entwickelte sich in Ungarischen Gasglühlichtaktien. Dieselben werden seitens einer hiesigen Bank und, wie verlautet, für Rechnung der Hauptstadt aus dem Markte genommen. Ungarische Zuckeraktien erfreuen sich einer ständigen Nachfrage. Der Rentenmarkt hat in der abgelaufenen Woche eine Besserung erfahren, da man anläßlich des Finanzexposés von gewisser Seite versuchte, den Rentenkurs zu erhöhen. Auf dem Losmarkt waren Vaterländische Sparkasselose offerirt. Devisen und Valuten schießen fest. — Die nachstehende Tabelle zeigt die vorgekommenen Kursveränderungen:

	Kurs vom 7. Okt.	Kurs vom 14. Okt.		Differenz in Kronen
Oesterreichische Kredit	640.—	638.50	—	1.50
Ungarische Kredit	833.50	834.50	+	1.—
Eskomptebank	569.—	567.50	—	1.50
Hypothekenbank	482.50	480.50	—	2.—
Staatsbahn	733.75	729.50	—	4.25
Südbahn	112.—	112.50	+	0.50
Straßenbahn	792.50	792.—	—	0.50
Stadtbahn	413.50	413.—	—	—.50
„Adria"	533.—	546.—	+	13.—
Kommerzialbank	4110.—	4120.—	+	—.10
Salgó	674.—	673.—	—	1.—
Rima	691.—	690.50	—	0.50
Ung. Bank- und Handel	720.—	712.—	—	8.—
Russische Rente	103.—	103.—	—	—.—
Ungarische Kronenrente	90.60	90.75	+	0.15

⁂ **(Belgisches Geld in Budapest.)** In der gegenwärtigen ungünstigen Periode der europäischen Geldverhältnisse kann es wohl als erfreuliches Symptom einer bald eintretenden Besserung betrachtet werden, daß allmälig wieder ausländische Gelder hier Unterkunft suchen. Während in den letzten Tagen in Wien französische Offerten vorlagen, wurden, wie wir erfahren, gestern und heute durch den hiesigen Vertreter dreier der hervorragendsten belgischen Banken einige Millionen belgischen Kapitals in Budapest elocirt. Im Uebrigen zeigten die Devisen heute eine kleine Neigung zur Abschwächung; man könnte auch daraus auf eine baldige Besserung der Geldverhältnisse schließen, wenn auch die Sätze vorderhand noch ihre Steifheit behalten.

⁂ **(Eine Fabriksgründung in der Hauptstadt.)** Die ungarische Fabriksindustrie wird unter der Aegide der Pester Ungarischen Kommerzialbank mit einer neuen großen Gründung bereichert. Auf Initiative der Bank gründet die Prag-Karolinenthaler Maschinenfabriks-A.-G. vormals Breitfeld, Danek u. Komp. (Aktienkapital 10.000,000 K.) eine Fabriksanlage in der Weise, daß die Pester Kommerzialbank und die genannte Maschinenfabriksfirma in Budapest eine Maschinenfabriks-A.-G. gründen, deren eingezahltes Aktienkapital 2 Millionen Kronen betragen wird und, da die neuen Aktien zu einem Kurs von 150 Perzent emittirt werden, über eine Baarreserve von einer Million verfügen wird. Die Schaffung des neuen Unternehmens erfolgt in der Weise, daß die zum Interessenkreis der Kommerzialbank gehörige Nicholson-Maschinenfabriks-A.-G. mit der neuen Aktiengesellschaft in Fusion tritt. Die Nicholson'sche Fabrik beruft für den 31. d. eine Generalversammlung ein, in welcher den Aktionären angemeldet wird, daß das Fabriksterrain, welches zu Hausbauzwecken verwendet werden muß, um den Betrag von einer Million an ein Konsortium verkauft wurde. Dieser Betrag wird den Aktionären in der Form baar rückgezahlt, daß auf jede Aktie á Nom. 200 K. 100 K. entrichtet werden. Die Nicholson-Aktien werden gegen die Aktien der neuen „Allgemeinen Maschinenfabriks-A.-G." umgetauscht. Die alten Aktionäre der Nicholson erhalten somit außer den hundert Kronen baar noch je eine Aktie, wodurch die Parität zwischen den beiderseitigen Aktien hergestellt wird. Durch die Gründung dieser Fabrik wird die Möglichkeit geboten, daß zahlreiche solche Maschineneinrichtungen, welche bisher aus Oesterreich importirt wurden, nun im Inlande erzeugt werden können.

⁂ **(Die Ungarische Ansiedlungs- und Parzellirungsbank-A.-G.)** hielt gestern unter dem Vorsitz Dr. Franz Nagy's eine außerordentliche Generalversammlung, in welcher die im G.-A. XXXII vom Jahre 1897 geregelte Emission der Ansiedlungs- und Parzellirungsobligationen und die Schaffung des zu diesem Zwecke gesetzlich vorgeschriebenen besonderen Sicherstellungsfonds von 3.000,000 K., sowie die entsprechende Abänderung der Institutsstatuten einstimmig beschlossen wurde. Weiters wurde die Erhöhung des Aktienkapitals auf 5 Millionen Kronen beschlossen, welche Transaktion in der Weise durchgeführt wird, daß die Einzahlung der auf das gegenwärtige Aktienkapital von 5 Millionen Kronen noch rückständigen 50 Perzent, das ist 200 K., erlassen wird, dagegen 12,500 Stück neue Aktien zu 200 K. emittirt werden. Auf die neuen Aktien, welche von 1912 angefangen an den Erträgnissen der Gesellschaft partizipiren, haben die alten Aktionäre ein Vorkaufsrecht, und zwar in der Weise, daß nach jeder alten Aktie da Vorkaufsrecht auf eine neue Aktie zum Kurse von 351 K. 26 H. ausgeübt werden kann. Die Direktion wurde bevollmächtigt, nach Erlangung der Bewilligung zur Herabsetzung des Kapitals die Aktionäre in einer Kundmachung zur Ausübung des Vorkaufsrechtes aufzufordern. Die Generalversammlung nahm zur Kenntniß, daß die Direktion mit einem unter der Führung der Ungarischen Hypothekenbank stehenden Syndikate, welchem die Ungarische Eskompte- und Wechslerbank, die Ungarische Agrar- und Wechslerbank-A.-G. und die Ungarische Allgemeine Sparkasse-A.-G. angehören, ein Uebereinkommen getroffen hat, wonach dieses Syndikat jene Aktien, auf welche das Vorkaufsrecht eventuell nicht ausgeübt wurde, zum Kurse von 351 K. 26 H. übernimmt. Sodann wurde beschlossen, von den per Aktie einfließenden 151 K. 26 H., daher zusammen 1.890,750 K. betragenden Aufgeld, 15,750 K. zur Begleichung des Aktienstempels, 100,000 K. zur Dotirung des Pensionsfonds der Institutsbeamten und Diener zu verwenden und die verbleibende Summe dem ordentlichen Reservefonds zuzuweisen.

⁂ **(Anschaffung neuer Fahrbetriebsmittel der Staatsbahnen.)** Aus der Motivirung zum Budget des Handelsministeriums ersehen wir, daß die k. ung. Staatsbahnen im Jahre 1912 über die folgenden Fahrbetriebsmittel verfügen werden: 3349 Lokomotive und Tender, 7258 Personenwagen, 64 Restaurations- und Schlafwagen, 2472 Gepäcks- und Postwagen, 80,127 Güterwagen, 55 Motorwagen und 26 Motor-Hilfswagen. Außerdem sind in das Budget pro 1912 zum Zwecke der Anschaffung neuer Wagen und Lokomotive 34 Millionen Kronen eingestellt. Von diesem Betrage werden 178 Stück Lokomotive, 283 Personenwagen, 85 Gepäckswagen und 2680 Güterwagen angeschafft. An anderer Stelle ist für den Ersatz von 19 veralteten Lokomotiven ein weiterer Betrag von 1.938,000 Kronen präliminirt, während für die Umgestaltung veralteter Lokomotive und Wagen der Betrag von 860,000 Kronen vorgesehen ist.

⁂ **(Vom Berliner Geldmarkt.)** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Der Geldmarkt hat sich heute weiter versteift. Tägliches Geld war mit 4 Perzent begehrt. Aus der Provinz werden fortwährend große Wechseleinreichungen gemacht, weshalb der Privatdiskont sich um ein Viertel Perzent bis 4½ Perzent erhöhte. Check London ist weiter gestiegen bis 20.52.

⁂ **(Eine Szene im Börsensaale.)** Die heutige Mittagsbörse war der Schauplatz einer erregten Szene. Der Börsenrath und gewesene stellvertretende Generaldirektor der Ungarischen Bank und Handels-A.-G. Emerich Vajda wurde beim Betreten des Börsensaales von dem Bankier Julius Kormos insultirt, was ein ziemliches Durcheinander zur Folge hatte. Daß sich die Angelegenheit zu keinem größeren Skandal entwickelte, ist dem Umstande zuzuschreiben, daß Emerich Vajda volle Ruhe bewahrte und daß die Börsensekretäre den Bankier Kormos umringten und zum Verlassen des Saales zwangen. Veranlassung zu dem Zwischenfall bot der Prozeß, welchen Emerich Vajda gegen seinen Nachfolger bei der Bank Béla Szalay anstrengte und welcher von einem Wochenblatte veröffentlicht wurde. Da die Aktien der Ungarischen Bank heute an der Vorbörse um 2 bis 3 Kronen zurückgingen, wurde dieser Umstand mit der erwähnten Publikation in Verbindung gebracht und die Nachricht verbreitet, daß Emerich Vajda der Verfasser des Artikels sei. Beim Betreten des Börsensaales schrie Julius Kormos gegen Vajda gewendet: „Abzug! Hinaus mit ihm! Solche Leute haben hier nichts zu thun. Danken Sie ab!" Auch einige andere Stimmen: „Abzug! Hinaus mit ihm!" wurden laut. Emerich Vajda notirte sich die Namen

---

Statt Deponirung einer welchen Namen immer habenden
Kaution
empfehlen wir den Abschluss einer
KAUTIONSVERSICHERUNG
welche dem Arbeitgeber die beste Sicherheit, dem Angestellten Schutz gegen Kautionsschwindel gewährt
„Minerva" Allgemeine Versicherungs-Akt.-Ges.
Wir schliessen auch Unfall-, Haftpflicht-, Garantie-, Reescomptkredit-Haftungs-Versicherungen gegen Entwendung, Defraudation, Veruntreuung, Unterschlagung und Vieh-Versicherungen, ferner alle Arten Feuer- und Einbruchsdiebstahlversicherungen.
Budapest, V., Eötvös-tér 2 (im Hause der Generali)

der ihn Insultirenden, blieb jedoch ansonst ganz ruhig. Mittlerweile führten die Sekretäre Scherz und Ottlik Kormos aus dem Saal, worauf sich der Lärm legte. Emerich Vajda entfernte sich sodann und erstattete von dem Vorgefallenen die Anzeige beim Börsenrath.

⁂ **(Die Verhandlungen des Petroleumkartells.)** Aus Wien wird uns telegraphirt: Die Festigung der Organisation der Petroleumraffinerie durch den Beitritt einiger noch außerhalb des Kartells stehenden Betriebe ist bis jetzt noch nicht erfolgt. In den letzten zwei Tagen haben Besprechungen stattgefunden, die sich auf die ungarische Raffinerie Freund beziehen, deren Beitritt noch nicht gesichert erscheint. Außerdem sind die Verhandlungen mit den kleineren galizischen Raffinerien noch einzuleiten. Von informirter Seite wird erklärt, daß das Petroleumkartell auf die Dauer eines Jahres zustandekommen dürfte. Die Preise werden gehalten.

⁂ **(Die kroatisch-dalmatinische Verbindungsbahn.)** In der gestern abgehaltenen Plenarsitzung der Handels- und Gewerbekammer in Agram wurde, wie uns gemeldet wird, die nachstehende Resolution einstimmig zum Beschluß erhoben: Die Handels- und Gewerbekammer in Agram protestirt namens sämmtlicher Kreise Kroatiens auf das entschiedenste dagegen, daß die durch das bekannte Uebereinkommen beider Staatsregierungen bereits erledigte Frage betreffend den Ausbau der kroatisch-dalmatinischen Verbindungsbahn zum Gegenstande von sei es welchen Kompensationen gemacht und dadurch die Verwirklichung eines längst und allgemein anerkannten wirthschaftlichen und kulturellen Bedürfnisses Kroatiens und Dalmatiens unterschätzt und aufgeschoben wird, die Kammer fordert daher die beiden Regierungen auf, den übernommenen Verpflichtungen ohne weitere Ausreden mit ehester Beschleunigung nachzukommen.

⁂ **(Ein schweizerisch-ungarisches Bergwerksunternehmen.)** Aus Genf wird uns telegraphirt: Unter der Firma Société Suisse des Mines d'or et de Pyrite en Hongrie werden die Gold- und Pyritwerke Nagyalmás-Mindszent in eine Schweizer Aktiengesellschaft mit 2.200,005 Francs Aktienkapital umgewandelt.

⁂ **(Die Union-Handels-Aktiengesellschaft,)** welche zu Beginn dieses Jahres durch die Centralbank für Handel- und Industrie-Aktiengesellschaft und die Firma Brüder Stiaßny ins Leben gerufen wurde, wird am 30. d. eine außerordentliche Generalversammlung abhalten, deren Zweck die Erhöhung des derzeit 600,000 Kronen betragenden Aktienkapitals auf 1.000,000 Kronen bilden wird. Die neuen Aktien werden mit Rücksicht auf die bisherigen ausgezeichneten Geschäftsergebnisse der Gesellschaft mit einem 20perzentigen Aufgeld emittirt und durch eine kapitalskräftige westungarische Gruppe übernommen. Es wird beabsichtigt, das Aufgeld dem Werthverminderungs-Reservefonds zuzuführen. Gleichzeitig hat die Direktion der Gesellschaft beschlossen, in Galgócz zur Abwicklung der bedeutenden oberungarischen Geschäfte eine Niederlassung zu errichten, deren Führung den neu zu wählenden Direktionsmitgliedern Maximilian Fuchs und Richard Schlesinger anvertraut werden wird. Die Niederlassung wird ihre Thätigkeit im Laufe des nächsten Monats aufnehmen.

⁂ **(Preiskampf in der Elektrizitätsindustrie.)** Aus Berlin wird uns telegraphirt: In der Elektrizitätsindustrie hat der jetzt eingeführte Ersatz der Metallfadenlampen durch Metalldrahtlampen zu einem Preiskampf geführt, den die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft mit einer Preisherabsetzung um 25 Perzent eingeleitet hat.

⁂ **(Der Waggonmangel und die Getreidehändler.)** Der Verband der ungarischen Getreidehändler hielt gestern in den Lokalitäten der Ungarischen Kaufmännischen Landesvereinigung unter dem Vorsitze Alfred Strasser's eine Ausschußsitzung. Sekretär Dr. Koloman Balkányi erstattete über die seit der letzten Sitzung aufgetauchten Angelegenheiten Bericht. Der Sekretär berichtete über die Schritte, die in Angelegenheit des Waggonmangels unternommen wurden, unter dem die Getreidehändler schwer zu leiden haben, und erörterte jene Gründe, welche laut der Information der Staatsbahndirektion die heutigen Zustände hervorriefen. Nach den Ausführungen des Präsidenten Alfred Strasser, Max Simon's und Benö Kemény's beschloß der Ausschuß, das Präsidium der Ungarischen Kaufmännischen Landesvereinigung zu ersuchen, im Interesse der Sanirung des Waggonmangels eine energische Aktion einzuleiten. Sodann besprach der Präsident die in dem Telegraphen- und Telephonwesen herrschenden Miseren. Der Ausschuß entsendete nach den Ausführungen Wilhelm Frommer's, Ferdinand Hirsch' und Joseph Vágó's eine Kommission, die bei der Postdirektion intervenieren wird. Schließlich wurde nach den Ausführungen Berthold Jósiás', Friedrich Aldor's und Robert Lénárd's der von Wilhelm Balla in Angelegenheit der Reformirung der Mittagsbörse gestellte Antrag mit einer großen Majorität angenommen.

⁂ **(Elisabeth-Dampfmühlgesellschaft.)** Der Termin, bis zu welchem die Aktien dieser Gesellschaft behufs Umtausches auf Aktien der Ersten Ofen-Pester Dampfmühlen-Aktiengesellschaft bei der Pester Ungarischen Kommerzialbank eingereicht werden können, läuft am 18. d. ab.

⁂ **(Ungarische Geschäftsreisende in Serbien.)** Die serbische Regierung hat vor Kurzem das Maximalgewicht der Musterkoffer auf 50 Kilogramm herabgesetzt und damit die Thätigkeit der ungarischen Geschäftsreisenden erschwert. Auf Ansuchen des Kaufmännischen Landesverbands hat das ungarische Handelsministerium bei der serbischen Regierung intervenirt und durchgesetzt, daß das Maximalgewicht der Musterkoffer wieder mit 100 Kilogramm festgestellt wurde.

⁂ **(Mitteleuropäischer Wirthschaftsverein in Deutschland.)** Aus München wird telegraphirt: In Gegenwart des Prinzen Ludwig von Baiern, von Vertretern der bairischen Staatsregierung, zahlreichen hervorragenden Vertretern der Wissenschaft, des Handels und der Industrie aus Deutschland und Oesterreich-Ungarn ist heute die Generalversammlung des mitteleuropäischen Wirthschaftsvereins in Deutschland vom Präsidenten Herzog Günther zu Schleswig-Holstein mit einer Begrüßungsansprache eröffnet worden. Nach weiteren Ansprachen und Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes trat die Versammlung in die Berathung der Tagesordnung ein. Der Geschäftsführer des Vereins für Hebung der Fluß- und Kanalschiffahrt in Baiern, Steller, sprach über die Mittel und Wege, den Donauverkehr zu heben und den Charakter dieser Wasserstraße zwischen Baiern und Oesterreich-Ungarn stärker als bisher zu betonen. Er kam zum Schlusse darauf zu sprechen, daß für die Donauinteressenten, abgesehen von technischen Verbesserungen, die Herstellung einer großen Schifffahrtsstraße zwischen der Donau und dem Rhein von allergrößtem Belang sei.

⁂ **(Montenegrinische Königsmünzen.)** Die montenegrinische Regierung wird am 1. Januar 1912 neue, zum ersten Male mit dem Königswappen geschmückte Silber- und Goldmünzen in Verkehr bringen. Die neuen montenegrinischen Goldmünzen werden, wie die „Korresp. Hungaria" meldet, in Körmöczbánya geprägt.

⁂ **(Der Landesverein der Finanzinstitute)** hielt heute unter lebhafter Betheiligung der hauptstädtischen und der Provinzinstitute unter dem Präsidium Koloman Széll's eine Sitzung. Nachdem zunächst der Vorsitzende über die anläßlich des Geburtstages Ladislaus Lukács' veranstaltete Feier berichtet, referirte Abgeordneter Dr. Elemér Hantos über die Revision der Aktiengesellschaften, welche Frage der Landes-Juristentag in sein Programm aufgenommen hat. Dr. Hantos meinte, daß die auf autonomer Basis stehende Kontrole ohne Schädigung der vaterländischen Kreditorganisation und der Volkswirthschaft des Landes nicht länger mehr entbehrt werden könne. Zu diesem Gegenstande sprachen: Dr. Anton Éber, Ladislaus Almássy, Koloman Hegedüs, Béla Keller, Kornel Leopold, Ferdinand Lovász, Béla Ponyor und zum Schluß auch der Vorsitzende Koloman Széll. Den nächsten Vortrag hielt Direktor Dr. Julius Posch über die legislatorische Schaffung der mobilen Hypothek, und beantragte, es möge diesbezüglich dem Landes-Juristentag eine Resolution unterbreitet werden, dahingehend, daß auf den Fundus instructus und den Viehstand landwirthschaftlicher Güter eine Hypothek aufgenommen werden könne. Dr. Éber und Apáthy sprachen sich gegen diesen Antrag aus, welcher von der Mehrheit angenommen wurde. Nachdem noch über die Frage der Sanirung der bei der nachträglichen Domizilirung von Wechseln vorkommenden Uebelstände kurz diskutirt wurde, gedachte noch Ladislaus Almássy unter den Eljenrufen der Versammlung der großen Verdienste, welche sich Koloman Széll um den Verein erworben.

⁂ **(Von der Berliner Börse.)** Aus Berlin wird uns telegraphirt: An der Börse haben heute die chinesischen Wirren sehr verstimmt, da das deutsche Kapital in Ostasien stark engagirt ist. Es fielen die Aktien der Deutsch-Asiatischen Bank um 1·7 Perzent, die der Schantungbahn um 2 Perzent, Chinesische Anleihe vom Jahre 1896 um 0·8 Perzent.

⁂ **(Neuerliche Steigerung der Kaffeepreise.)** Aus Hamburg wird uns telegraphirt: Die Kaffeepreise sind heute neuerlich um 2½ bis 3⅓ Shilling erhöht worden. Die Terminmärkte sind stark erregt, während das effektive Geschäft in Folge der stürmischen Preissteigerung ganz zum Stillstand gelangte. Die Nachrichten von der Vernichtung der Oktoberblüthe werden stark angezweifelt und scheinen von der Haussepartei verbreitet worden zu sein.

⁂ **(Insolvenz.)** Aus Mailand wird uns telegraphirt: Die hiesige Häutegroßhandlung Castelli Giuliani u. Komp. hat in Folge eines Konkurses eines großen Smyrnaer Hauses die Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen 2·13 Millionen Lires, die Aktiven 1·37 Millionen Lires.

⁂ **(Preisherabsetzung für englische Stahlwaaren.)** Aus London, 13. d., wird telegraphirt: In einer Versammlung der bedeutendsten englischen und schottischen Stahlfabrikanten wurde beschlossen, einen Nachlaß von 5 Shilling per Tonne auf bestimmte Stahlsorten für jene Konsumenten zu gewähren, die ein derartiges Material von bestimmten britischen Stahlfabrikanten kaufen. Es heißt, daß ein Cirkular mit allen Einzelheiten am 1. November dieses Jahres an die Konsumenten versendet werden wird.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 14. Oktober. An der Vorbörse blieb die Spekulation bei matter Tendenz sehr zurückhaltend, so daß die Kurse der gestrigen Nachbörse vorherrschend blieben. Den erfolgten Realisationen standen entsprechende Deckungen gegenüber. Gegen Schluß zeigten die Kurse eine geringe Erholung. Auf dem Lokalmarkte waren beide Straßenbahnen matt, Ungarische Gasglühlicht und Zuckerindustrie behauptet, Naficer Tannin auf Realisationen etwas abgeschwächt. Gefragt waren Steinbrucher Bürgerliche Bierbrauerei. An der Mittagsbörse war die Tendenz auf festeres Ausland freundlicher und die Kurse zeigten Besserungen von 1½ bis 2½ K. Der Schluß war wegen anhaltender Geschäftslosigkeit wieder stiller und die Kurse etwas abgeschwächt. Stärkere Kursfluktuationen waren in Ungarischen Bank und Handels-A.-G., welche sich vorübergehend um mehrere Kronen erhöhten. Der Lokalmarkt blieb ruhig. Zuckerindustrie und beide Straßenbahnen waren etwas erhöht, Naficer Tannin eine Kleinigkeit billiger.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 834.50 bis 832.25, Oesterreichische Kreditaktien zu 638.75 bis 637.50, Hypothekenbankaktien zu 482.75 bis 480, Eskomptebankaktien zu 567 bis 566.50, Vaterländische Bankaktien zu 307, Straßenbahnaktien zu 790.50 bis 789, Stadtbahnaktien zu 411 bis 412, Staatsbahnaktien zu 792.50, Salgótarjáner Kohlenaktien zu 671 bis 670, Rimamuránver Aktien zu 691 bis 690.25, ungarische Kronenrente zu 90.70 bis 90.72½, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 713 bis 711, Eßtergom-Szászvárer zu 258 bis 260, Steinbrucher Bürgerliche Bierbrauerei zu 633 bis 635, Ungarische Zuckerindustrie-Aktien zu 3185 bis 3195, Ungarische Gasglühlicht zu 924 bis 930, Naficer Tanninfabrik zu 660 bis 664.50, Adria-Aktien zu 545 bis 548.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Vaterländische Sparkasse-Lose zu 114.50 bis 115, Agrarbank-Aktien zu 513.50, Kommerzialbankaktien zu 4115, Leopoldstädter Sparkasse zu 205, Landes-Centralsparkasse zu 1745 bis 1750, Salgótarjáner Kohlenwerksaktien zu 671 bis 673, Allgemeine Kohlenaktien zu 821, Elisabeth-Dampfmühle zu 465 bis 472, Oberungarische Berg und Hütten zu 605 bis 610, Ungarische Zuckerindustrie-Aktien zu 3190 bis 3208, Adria-Aktien zu 545.50 bis 547.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kronenrente zu 90.80 bis 90.82½, Vaterländische Bankaktien zu 308, Ungarische Kreditbankaktien zu 833 bis 835.75, Ungarische Hypothekenbankaktien zu 480 bis 480.50, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 711 bis 715.50, Ungarische Eskomptebankaktien zu 567 bis 567.50, Oesterreichische Kreditaktien zu 638 bis 639, Rimamuránver Eisenwerksaktien zu 690 bis 691, Straßenbahnaktien zu 790 bis 793, Elektrische Stadtbahnaktien zu 412.50 bis 413.50, Lombarden zu 112.50.

Zur Erklärungszeit notirten Oesterreichische Kreditaktien 638.50.

Prämiengeschäft: Kursstellung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen 3 K. bis 4 K., auf acht Tage von 6 K. bis 8 K., auf Ultimo Oktober von 10 K. bis 12 K.

MUSCHONG·BUZIASFÜRDŐ
BUZIASER-PHÖNIX MINERALWASSER
Bakterienfreies kohlensäurereichstes, natürliches Mineralwasser. Gegen Cholera und andere Infektionskrankheiten in jedem Hause unerlässlich. Ueberall erhältlich.
Budapester Hauptdepot: VI., Eötvös-utcza 44. — Telephon 86—35.

An der Nachbörse blieb die Tendenz bei geringem Verkehr ruhig. Es notirten: Ungarische Kreditbankaktien zu 834 bis 834.75, Ungarische Bankaktien zu 712. — Zum Schlusse blieben: Ungarische Kreditbankaktien 834.50.

Bluzok, Ruhák,
kosztümök, aljak, pongyolák
Faludynál, Budapest, VI., Andrássy-ut 56, legszebben kaphatók. Divatlap ingyen.
Tel. 162—72. Tel. 162—72.

Wiener Effektenbörse. 14. Oktober. Die allgemein luftlose, der matteren Richtung zuneigende Tendenz des gestrigen Tages hat sich auch auf den Verkehr der heutigen Börse übertragen, da die andauernd ungünstige Beurtheilung der Geldverhältnisse zu weiteren Positionslösungen veranlaßte, die Unsicherheit über die Haltung des türkischen Parlaments in der Tripolisfrage, sowie auch die Schwierigkeiten in der innerpolitischen Lage die Reserve verschärften und überdies der Budapester Platz, wo insbesondere die Abschwächung der Aktien der Ungarischen Bank- und Handelsgesellschaft verstimmte, mehrfache Abgaben vornahm. Speziell bei Beginn des Verkehrs trat die unfreundliche Disposition wieder empfindlicher hervor, und unter dem Einflusse lokaler und Budapester Verkäufe machte der Abbröckelungsprozeß, namentlich in beiden Kreditaktien, in Alpinen Montan- und Rimamuránver Aktien, sowie in Skoda-Aktien neuerliche Fortschritte. Nach Beendigung der ersten Abgaben kam wohl die abschwächende Bewegung zum Stillstand und lokale Rückkäufe, die sich insbesondere Alpinen Montan- und Skoda-Aktien zuwendeten, riefen vorübergehend eine allgemein leichte Erholung hervor. Da jedoch schließlich abermals allgemeine Geschäftsstille platzgriff und neuerdings kleinere Abgaben in den führenden Spekulationspapieren vorgenommen wurden, trug das Ende der Börse wieder ein durchwegs luftloses Gepräge. — Die Schlußkurse an der Mittagsbörse waren die folgenden:

(Amtliches Telegramm.)

	Geld		Geld
4p. Ung. Goldrente	111.05	Oesterr. Kreditbank	637.70
Ung. Kronenrente	90.65	Anglo-österr. Bank	223.—
Theißlose	—.—	Unionbank	617.50
Grundentl., ung.	—.—	Bankverein	538.—
Ung. Kreditbank	882.50	Oesterr. Länderbank	538.—
Ung. Prämienlose	—.—	Oesterr.-ung. Bank	1987.—
Eskomptebank, ung.	567.—	Dest.-ung. Staatsbahn	728.50
Kaschau-Oberberger Bahn	—.—	Südbahn	111.10
Rima-Muránver	689.—	Elbethalbahn	—.—
Ung. Kommerzialbank	—.—	Donau-Dampfschiff-Ges.	1133.—
Ung. Zuckerindustrie	—.—	Alpine-Montanaktien	815.10
Ung. Hypothekenbank	480.—	Tabakaktien	308 —
Ostbahn-Prioritäten	—.—	20 Francs-Stücke	19.22
4·2p. österr. Papierrente	91.40	Münzdukaten	11.40
4·2p. öst. Silberrente	91.40—94.60	Londoner Wechsel	241.62
4p. österr. Goldrente	115.25	Deutsche Wechsel	117.81
Oesterr. Kronenrente	91.40	Poldihütte	598.—
1860er Lose	—.—	Oesterreichischer Lloyd	567.—
1864er Lose	—.—	Türkenlose	237 40
Kreditlose	—.—		

(Privat-Telegramm.)

	Geld		Geld
1860er Lose	1575.—	Clary	165.—
Ferdinand-Nordbahn	4990.—	Donau-Dampfschiff.-Oblig.	112.—
Lemberg-Czernowitzer	550.—	Krakauer Lose	95.—
Elbethalbahn	—.—	Laibacher Lose	82.—
Bodenkredit-Aktien	1276.—	Pálffy-Lose	—.—
Eskomptebank, n.-österr.	774.—	Kreuzlose, österr.	72.50
Unionbank	—.—	Rudolf-Lose	76.50
Pariser Wechsel	95.87·5	Salm-Lose	260.—
Petersburger	—.—	Ung. Hypoth.-Präm. 4p.	248.—
Schweizer Plätze	95.52 5	Oesterr. Boden-Oblig. 4p.	92.65
20 Mark-Stücke	23.58	„ 3p. Lose 1880	296.—
Russische Imperials	—.—	„ „ 1889	271.50
Englische Sovereigns	24.10	„ Gewinnscheine	69.—
Donau-Reg.-Lose	310.—	Salgó-Tarjáner Steink.	691.25
Serbenlose	124.50	„Adria" Seeschiffahrt-Ges.	546.—
Wiener Kommunal-Lose	563.—		

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 638.—, Ungarische Kreditaktien 834.—, Anglobankaktien 323.50, Bankverein 538.50, Unionbank 618.—, Länderbank 538.50, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 728.50, Lombarden 111.50, Tabakaktien 308.75, Rimamuránver 689.50, Alpine-Aktien 815.75, Skoda —.—, Mairente 91.40, ungarische Kronenrente 90.65, Russen 103.35, Türkenlose 238.—, Marknoten 117.81 per Kasse, 117.80 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.22·5.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 14. Oktober. Trotz der allgemeinen, auf der andauernden Geldversteifung beruhenden Zurückhaltung der leitenden Kreise zeigte die Börse heute in der ersten Zeit ein festes Aussehen, namentlich für Amerikaner, von denen wiederum Kanada-Aktien lebhafter gehandelt wurden. Eine sehr gute Neigung bestand ferner für Warschau-Wiener Bahnaktien, die um 3½ Perzent anzogen, wogegen die Antheile der Schantung-Bahn im Hinblick auf die ungünstige politische Lage Chinas neuerdings zurückgingen. Der Montanmarkt war anfangs nicht einheitlich; während Oberschlesische Eisenbahnbedarfsaktien stärker zurückgingen, erfuhren Laurahütte eine Steigerung. Weiterhin wurde jedoch die Haltung des genannten Gebiets schwach und in vorgerückter Stunde trug auch die allgemeine Tendenz in Folge der fortgesetzten Mattigkeit der Ottavi-Minen und der Erhöhung des Privatdiskonts ein schwaches Gepräge. Stärker rückgängig waren insbesondere Phönix, wogegen Canada Pacific-Shares fest blieben. Die Industriewerthe des Kassenmarktes verkehrten sehr still und schwach. Taggeld 4 Perzent, Privatdiskont 4½ Perzent.

AZ „A. B. C." vállalatnál
rendeljen házhoz szállitva és hetenként pontosan tisztával felváltva
kölcsöntörülközőt
igy a mosással járó kellemetlenség és az uj fehérneműek beszerzése megszünik.
Külön vendéglői kölcsönfehérnemű-osztály
VI., Eötvös-utcza 30. Telefon 46—86.

Berlin, 14. Oktober. (Schluß.) 4·2perzentige Papierrente —.—, 4·2perzentige Silberrente 91.10, 4perzentige österreichische Goldrente 97.60, 4perzentige ungarische Goldrente 92.90, österreichische Kreditaktien —.—, ungarische Kronenrente 90.40, Südbahn —.—, österreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, russische Banknoten 216.60, Wiener Wechselkurs 84.77·5, vierperzentige neue russische Anleihe —.—, italienische Rente —.—, Diskonto-Kommandit 185.40, Allg. Elektric. Edison 206.30, Dynamit-Trust 180.10, Gelsenkirchener 182.70, Harpener 172.20, Laura-Hütte 162.50, unifizirte Türken 88.60. — Schwankend.

Berlin, 14. Oktober. (Nachbörse.) Oesterreichische Kreditaktien 200.30, Südbahn 20.30, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—. — Schwach.

Hamburg, 14. Oktober. (Schluß.) 4·2perzentige Silberrente 94.10, österreichische Kreditaktien 200.25, 1860er Lose —.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn 20.25, italienische Rente —.—, 4perzentige österreichische Goldrente 97.10, 4perzentige ungarische Goldrente 93.20. — Schwach.

Paris, 14. Oktober. (Schluß.) 3perzentige französische Rente 94.12, österr. Goldrente 98.40, ungarische Goldrente 95.20, fünfperzent. bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 506.—, 3¾perzentige italienische Rente —.—, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 279.—, fünfperzentige Marokkaner 524.—, 4perzentige 1890er rumänische Anleihe 95.25, 4perzentige konf. amort. Rumänen 91.—, 4perzentige amort. Rumänen 1905 —.—, 5perzentige Russen 1906 105.12, 4½perzentige Russen vom Jahre 1909 100.37, 4½perzentige Serben 1906 415.—, 4perzent. spanische Exterieurs 91.02, 4perzent. unifizirte Türken 86.85, Türkenlose 196.50, Türkische Tabakaktien 235.—, Oest. Bodenkreditanstalt —.—, Oest. Länderbank 576.—, Ung. Agrar- und Rentenbank —.—, Ungarische Hypothekenbank —.— Banque de Paris 1695.—, Banque Ottomane 664.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 779.—, Südbahn —.—, Meridionalbahn 589.—, Orientbahnen —.—, Hartmann-Maschinen 622.—, Rio Tinto 14.89, Sucrerie d'Egypte 77.—, Tula 490.—, Urikányer Kohlen 177.—, Chartered 38.75, De Beers 459.50, East Rand 86.25, Jagersfontein 188.—, Transvaal Land Company 43.75, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 207.75, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 122.81, Wechsel auf Wien (kurz) 104.12, Wechsel auf Belgien (kurz) ½, italienischer Goldwechsel (kurz) 1⅛, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 7/16, Check auf London 251.80, Privatdiskont 3½. — Ruhig.

London, 14. Oktober. (Schluß.) Englische Consols 77⅞, 4perzentige Rupien 63½, japanische Rente 91, Spanier 89, 4perzentige ungarische Goldrente 93½, Canada Pacific 235¼, Platzdiskont 3 5/16, Südbahn 5¼, Italienische Rente 99, Silber 24¼, Wiener Wechselkurs —.—, Chartered 1.51, East Rand 3.37, Randfontain 3.12, Randmines 6.96, De Beers 18 5/16. — Unregelmäßig.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 14. Oktober. Effektiver Weizen tendirte heute bei entsprechendem Angebot und mäßiger Kauflust behauptet. Bei einem Umsatz von circa 18,000 Meterzentnern waren Preise unverändert. — Tageszufuhr in Weizen 13,519, Abfuhr 4018 Meterzentner. Roggen war bei entsprechendem Angebot und mäßigerer Kauflust einige Heller höher. Per prompte Lieferung wird Parität Budapest 10 K. 5 H. bis 10 K. 10 H. bezahlt. — Futtergerste tendirt bei unbedeutendem Umsatz preishaltend und notirt Parität Budapest per prompt circa 9 K. 5 H. bis 9 K. 20 H. per Kasse. — Hafer ist bei mäßigerem Interesse unverändert. Ab hier wird 9 K. 40 H. bis 9 K. 75 H. per Kasse bezahlt. — Mais ist bei geringem Angebot preishaltend. Waggonfrei hier notiren wir prompt 9 K. 75 H. per Kasse. Ab Schiff hier wird 9 K. 50 H. bis 9 K. 60 H. bezahlt. Rumänische Schiffswaare wird besser angeboten.

Auf dem Terminmarkte eröffnete man heute auf höheres Amerika und besorgte Deckungskäufe fest, doch kam bald wieder mattere Tendenz zum Ausdruck. Trotz der wesentlich schwächeren Kündigungen und der im größeren Maße erfolgten Uebernahmen besorgte die Lokalspekulation Realisitionen und ergaben sich in sämmtlichen Sichten mehr-minder größere Einbußen, wobei nur der Hafer kurshaltend blieb. Der Verkehr war dabei im Allgemeinen etwas mäßiger.

Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen: Theiß-: 100 Mztr. 81 zu 12.50, 100 Mztr. 81 zu 12.47½, 500 Mztr. 79 zu 12.40, 400 Mztr. 78 zu 12.15. — Pester Boden: 100 Mztr. 79 zu 12.15, 50 Mztr. 78 zu 12.20, 100 Mztr. 77 zu 11.25. — Banater: 3300 Mztr. 80.5 zu 12.50. — Donau-: 5000 Mztr. 78 zu 12.42½. — Serbischer: 3000 Mztr. 78.5 zu 11.85, 1000 Mztr. 70 zu 11.65, Alles per drei Monate.

Roggen: 400 Mztr. zu 10.10, 200 Mztr. zu 10.12½, 100 Mztr. zu 10.10, 300 Mztr. zu 10.05, 200 Mztr. zu 10.07½, Alles per Kasse, Parität.

Hafer: 200 Mztr. zu 9.40, 100 Mztr. zu 9.70, Beides per Kasse.

Futtergerste: 500 Mztr. zu 9.25, 250 Mztr. zu 9.25, Beides per Kasse, Parität.

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober zu 12.15, 12.16, 12.04; Weizen per April zu 12.25, 12.24, 12.27, 12.16; Roggen per Oktober zu 10.43, 10.44, 10.37; Roggen per April zu 10.65, 10.58; Mais per Mai zu 8.75, 8.68; Hafer per Oktober zu 9.43, 9.41, 9.46; Hafer per April zu 9.70, 9.71, 9.69, 9.75.

Mittags 1 Uhr schließen (per 50 Kilogramm): Weizen per Oktober zu 12.04 Geld, 12.05 Waare; Weizen per April 1912 zu 12.17 Geld, 12.18 Waare; Roggen per Oktober zu 10.37 Geld, 10.38 Waare; Roggen per April 1912 10.56 Geld, 10.57 Waare; Hafer per Oktober zu 9.42 Geld, 9.43 Waare; Hafer per April 1912 zu 9.69 Geld, 9.70 Waare; Mais per Mai 1912 zu 8.69 Geld, 8.70 Waare.

Gekündigt wurden zur Uebernahme per 19. Oktober 1911: 4000 Meterzentner Weizen, 21,000 Meterzentner Roggen und 36,000 Meterzentner Hafer.

Heute wurden die folgenden Liquidationskurse festgesetzt:

Weizen per Oktober	12.14
Roggen per Oktober	10.36
Mais per Oktober	9.60
Hafer per Oktober	9.44

Die amtlichen Getreidenotirungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Theiß:		Pester Boden:	
78 Kg. K.	23.80—24.10	78 Kg. K.	23.70—24.—
79 „ „	24.——24.30	79 „ „	23.90—24.15
80 „ „	24.10—24.45	80 „ „	24.05—24.40
81 „ „	24.35—24.65	81 „ „	24.15—24.55

Ein Kochrezept!

Griessnockerlsuppe:

An ¼ Liter siedende Milch rührt man 3 gute Esslöffel feinen Griess ein, ebenso ein taubeneigrosses Stück Butter, dämpft den Griess zu dickem Brei und lässt diesen abkühlen. Hierauf rührt man nach und nach 2 Eidotter, etwas Salz, Zitronengelb oder Schnittlauch, zuletzt den steifen Schnee von 2 Eiklar und 1 Esslöffel Mehl. 6 MAGGIs Rindsuppewürfel löst man inzwischen in 1½ bis 1¾ Liter kochendem Wasser auf, macht von dem Griessbrei Nockerl in die kochende Suppe und kocht sie auf.

Ueberzeugen Sie sich bitte, dass Rindsuppe, die aus Schutzmarke Kreuzstern **MAGGI's Würfeln** hergestellt ist, jeder hausgemachten Suppe gleichkommt.

Banater:		Bácskáer:	
79 Kg. K.	23.95—24.25	78 Kg. K.	23.70—24.10
80 „ „	24.10—24.40	79 „ „	24.——24.30
81 „ „	24.20—24.55	80 „ „	24.10—24.45
		81 „ „	24.25—24.65

Weißenburger:

79 Kg. K.	23.80—24.05
80 „ „	23.95—24.25
81 „ „	24.05—24.45

Roggen, Ia	K. 20.30—20.50
Roggen, mittel	K. 20.——20.20
Gerste, Ia	K. 18.40—18.80
Gerste, II.	K. 18.——18.30
Hafer, Ia	K. 19.50—19.90
Hafer, mittel	K. 19.10—19.30
Mais	K. 19.20—19.40

Termine.

Weizen per Oktober	K. 24.08—24.10
Weizen per April 1912	K. 24.34—24.36
Roggen per Oktober	K. 20.72—20.74
Roggen per April	K. 21.10—21.12
Mais per Mai	K. 17.36—17.40
Hafer per Oktober	K. 18.88—18.90
Hafer per April	K. 19.38—19.40
Weizenkleie, feine, prompte Lief.	K. 13.20—13.40
Weizenkleie per Oktober	K. 13.15—13.35
Weizenkleie per Okt.-Dezember	K. 13.10—13.30
Weizenkleie, grobe, prompte Lief.	K. 13.70—13.90
Weizenkleie per Oktober	K. 13.70—13.90
Weizenkleie per Okt.-Dezember	K. 13.60—13.80

Kartoffeln

zu Nahrungszwecken,
effektive Waare, netto Kasse per 100 Kilogramm

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische	5.50—5.60	6.40—6.50	——
Oberungarische	—	—	—
Nyirer	6.——6.10	6.60—6.70	7.30—7.50
Siebenbürger	5.80—5.90	—	—
Banater	—	—	—
Pester	5.80—5.90	6.80—7.—	8.——8.20

zu landwirthschaftlichen und industriellen Zwecken,
effektive Waare netto Kasse per 100 Kilogramm.

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische	5.——5.20	—	—
Oberungarische	5.——5.20	—	—
Nyirer	5.——5.20	—	—
Siebenbürger	5.——5.20	—	—
Banater	5.——5.20	—	—
Pester	5.——5.20	—	—

Schiffsfracht auf Grund der vom 2. Oktober bis 7. Oktober vorgefallenen Schlüsse. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogr. inklusive Assekuranz. Nach Györ ist der Frachtsatz um 24 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 77—80, Ujvidék 69—72, Bezdán 53—56, Kalocsa 41—44, Dunaföldvár 41—44, Szentes 93 bis 96, Szeged 79—82, Zenta 77—80, Titel 73—76, Mitrovicza 91—94, Temesvár 109—112, Nagybecskerek 77—80.

Pariser Buttercreme
= Preis 3 Kronen. =
Epochemachende Erfindung des Pariser Profess. Dr. Mauberie.
Heilt rationell sämmtliche naturwidrige Unreinheiten und krankhafte Bildungen der Gesichtshaut. Hauptniederlage für Oesterr.-Ungarn: **Emil Nikolits, Apotheker, Nagybecskerek 2.** Zu haben in sämmtl. Apotheken und Droguerien.

Wiener Börse für landwirthschaftliche Produkte vom 14. Oktober. (Privat-Telegramm.) Die höheren ausländischen Notirungen machten an der heutigen Wochenbörse keinen Eindruck. Nachmittag gelangte vielmehr unter dem Einfluß niedrigerer Budapester Terminkurse eine entschieden schwächere Tendenz zum Ausdruck, und in Weizen war schließlich, wenn auch nur theilweise, um 5—10 H. billiger anzukommen als in der Vorwoche. Trotzdem vermochte sich der Verkehr nicht zu beleben. Roggen war schwächer angeboten als Weizen. Die Kauflust aber auch dafür eine recht mäßige. Die Preise waren gegenüber der Vorwoche unverändert. In Gerste waren die Preise, soweit dies überhaupt zu ermitteln war, gegen die Vorwoche unverändert. Hafer ist heute im Preis etwas billiger erlassen worden als vorige Woche. Der Konsum deckte jedoch den dringendsten Bedarf. In Mais, wofür ohnehin die höchsten Preise in Geltung stehen, konnte das Rendement von serbischer und rumänischer Waare, obwohl solche gerade nicht sehr reichlich offerirt wird, einen weiteren Aufstieg verhindern. Der Absatz ist übrigens weniger lebhaft gewesen als in der Vorwoche. In Neumais haben sich weder Angebot noch Nachfrage besser gestaltet. Das Mehlgeschäft lag ungünstig. Nullermehl blieb nach wie vor vernachlässigt. Dagegen war der Begehr nach Futterartikel, insbesondere für Frühjahrslieferung, sehr rege.

Berlin, 14. Oktober. (Produktenmarkt. [Schluß.] Weizen per Oktober —.—, per Dezember 210.50, Roggen per Oktober 183.—, per Dezember 187.50, Hafer per Dezember 185.25, per Mai 190.50, Mais per Dezember —.—, per Mai —.—, Rüböl per Dezember 71.70, per Mai 67.90, Spiritus — Rm. loko Konsumsteuer —.—. — Weizen und Roggen fest, Hafer stetig, Mais ruhig, Oel flau. — Wetter: Kalt.

Breslau, 14. Oktober. (Produktenmarkt.) Weizen loko 20.30, alter —.—, gelber Weizen loko 20.20, alter —.—, Roggen loko 18.10, neuer —.—, Hafer loko 17.60, Reps loko 29.—, Mais —.—, per 100 Kilo.

Hamburg, 14. Oktober. (Produktenmarkt.) Weizen Holsteiner 205.— bis —.—, Roggen, Mecklenburger, 182.— bis —.—, russischer 130.— bis —.—, Oel 73.—, Spiritus per Oktober 24.25, per Okober-November 24.25, per November-Dezember 24.25. — Weizen und Roggen fest, Oel ruhig, Spiritus fest. — Wetter: Aufklärend.

Paris, 14. Oktober. (Produktenmarkt.) Weizen per Oktober 24.95, per November 25.15, per November-Februar 25.40, per Januar-April 25.90. — Roggen per Oktober 20.50, per November 20.50, per November-Februar 20.50, per Januar-April 21.—. — Mehl per Oktober 31.80, per November 32.—, per November-Februar 32.40, per Januar-April 32.80. — Rüböl per Oktober 73.75, per November 74.25, per Januar-April 75.75, per März-Juni 73.50. — Spiritus per Oktober 68.50, per November 67.—, per Januar-April 67.—, per Mai-August 67.—. — Rohzucker 80° bis 90° 46.25, 80° bis 85° Brutto und darüber 46.75. — Weißer Zucker per Oktober 50¹/₈, per November 50³/₈, per Januar-April 51³/₈, per März-Juni 51.75. — Raffinade 90.— bis 90.50. — Weizen, Roggen, Mehl und Rüböl ruhig, Spiritus fest, Rohzucker, weißer Zucker und Raffinade ruhig. — Wetter: trübe.

Ujlaky Margit
kozmetikai intézete, Budapest,
VIII. Szentkirályi u. 1/a. Telefon: 152-45.

Produktenmärkte.

Produkte. In Fettwaaren ist die Tendenz unverändert. Schweinefett wurde zu 164 K. Geld, dreistückiger Tafelspeck zu 145 K. Geld gehandelt. — Amtlich notirten per 100 Kgr.: Schweinefett, Stadtwaare zu K. 164 Geld, K. 165 Waare. — Speck: Budapester Stadtwaare, vierstückiger K. 143.— Geld, K. 144.— Waare, Budapester Stadtwaare, dreistückiger K. 144.— Geld, K. 145.— Waare. — Pflaumen: serbische 85stückige K. 59.50 bis K. 60.50, serbische 100stückige K. 51.50 bis K. 52.50, serbische 120stückige K. 45.50 bis K. 46.50. — Pflaumenmus: K. 50.50 bis K. 51. — Kleesaaten: Luzerne, ungarische 1911er K. 120.— Geld, K. 140.— Waare, Rothklee, kleinkörniger 1911er K. —.— Geld, K. —.— Waare, mittelkörniger 1911er K. 150.— Geld, K. 160.— Waare, grobkörniger 1911er K. 170.— Geld, K. 180.— Waare.

Budapest, 14. Oktober. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loko K. 68.— Geld, K. 69.— Waare.

Wien, 14. Oktober. (Spiritus.) Die Preise haben sich heute befestigt. 100 Hektoliter prompter Kontingentspiritus wurden zu 63 K. 50 H. verkauft und schließt 63 K. 50 H. Geld, 64 K. Brief. Der Konsum hat sich entschieden gehoben; die Waarenknappheit ist in Folge dessen noch intensiver geworden. Die Durchschnittspreise der Woche sind für Frucht- und Kartoffelspiritus 62 K. 65 H. bis 63 K. 60 H.

Prag, 14. Oktober. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Perzent franko Aussig zur sofortigen Lieferung 40 K. — H. bis 40 K. 50 H., per Oktober-Dezember 1912 29 K. 20 H. bis 29 K. 60 H. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 14. Oktober. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 17 M. 32 Pf. bis 17 M. 40 Pf., per Januar-März 17 M. 22 Pf. bis 17 M. 32 Pf., per Mai 17 M. 32 Pf. bis 17 M. 40 Pf., per August 17 M. 37 Pf. bis 17 M. 40 Pf. — Tendenz: Stetig.

Köln, 14. Oktober. Rüböl loko 74.50.

Versuche in der k. k. Czernowitzer **Landes-Hebammenlehranstalt** haben ergeben: Das natürliche **Franz Josef**-Bitterwasser bewirkt, schon in kleinen Mengen genommen, schmerzlos leichte Stuhlentleerung; deshalb wird „Franz Josef"-Wasser auch von Schwangeren und Wöchnerinen recht gut vertragen.

Viehmärkte.

Budapest, 14. Oktober. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 548 Stück Schweine, 14 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, Nachtrieb 77 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, der heutige Auftrieb betrug 175 Stück Schweine — Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, zusammen 800 Stück Schweine, 14 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel. Verkauft wurden 288 Stück Schweine, 6 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, unverkauft zurückgeblieben 512 Stück Schweine, 8 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel. Man bezahlte: Fettschweine, alte, über 350 Kilogramm schwere von — K. — H. bis — K. — H., 280 bis 350 Kilogr. schwere von 1 K. 54 H. bis — K. — H., Ausschuß von — K. — H. bis — K. — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 60 H. bis 1 K. 68 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. von 1 K. 68 H. bis 1 K. 77 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere von 1 K. 78 H. bis — K. — H., Frischlinge von — K. — H. bis — K. — H. Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. schwere — K. — H. bis — K. — H., Frischlinge, inländische von 1 K. 20 H. bis 1 K. 24 H., ausinländische von — K. — H. bis — K. — H., Spanferkel von — K. — H. bis — K. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war flau, die Preise unverändert.

Sopron, 13. Oktober. (Viehmarkt.) [Original-Bericht.] Auf dem heutigen Viehmarkte wurden aufgetrieben: 30 Stück ungarische Ochsen, die 80 H. bis 92 H. per Kilogramm notirten, 95 Stück scheckige Mastochsen, die mit 88 H. bis 1 K. 2 H. per Kilogramm bezahlt wurden, 8 Stück Stiere, die um 86 H. bis 96 H. per Kilogramm offerirt wurden, 160 Stück Wurstvieh, das um 70 H. bis 80 H. per Kilogramm feilgeboten wurde, 144 Stück Melkkühe, die Preise von 400 K. bis 750 K. per Stück erzielten, und 84 Stück Kälber, die um 1 K. 34 H. bis 1 K. 40 H. per Kilogramm starken Absatz fanden. Außerdem waren am Markte vorhanden: 129 Stück Mastschweine zu 1 K. 14 H. bis 1 K. 28 H. per Kilogramm, 248 Stück Frischlinge zu 1 K. bis 1 K. 16 H. per Kilogramm, 765 Stück Zuchtschweine zu 30 K. bis 100 K. per Stück und 133 Stück Spanferkel zu 8 K. bis 18 K. per Stück. Nach Oesterreich wurden mittels Eisenbahn 77 Stück Hornvieh transportirt. Aus Oesterreich waren 19 Händler erschienen. — Laut Bericht des Vizegespansamtes des Soproner Komitats sind folgende Thierkrankheiten konstatirt worden: die Schweinepest wurde konstatirt in den Gemeinden Mörbisch, Raiding, Wandorf, Nebersdorf, Csepreg, Mesterháza, Bősárkány, Eisterháza, Süttör und Sarrod der Bezirke Sopron, Oberpullendorf, Csepreg, Csorna und Kapuvár. — Der Schweinerothlauf ist epidemisch aufgetreten in den Ortschaften Sopronlak, Barbacs, Kapuvar, Babot und Himod. — Die Maul- und Klauenseuche wurde konstatirt in Weppersdorf, Kalchgruben, Rißing, Oberpetersdorf, Zagersdorf, Sieggraben, Zemendorf, Steinberg, Mannersdorf, Stoob, Unterloisdorf, Weingraben, Drassenmarkt, Oberpullendorf und Mihályi der Bezirke Pullendorf, Sopron, Eisenstadt, Mattersdorf und Kapuvár. — Die Schweinepest ist erloschen in Babot und Kapuvár.

Schiffsverkehr.

„Adria." Ueber die Bewegungen der Schiffe der kön. ung. Seeschiffahrts-A.-G. „Adria" liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria" ladet in Catania heimwärts auf der B-Linie. „Andrássy" ladet in Nizza heimwärts (B-Linie). „Arad" ist am 11. d. von Rotterdam nach Cardiff gefahren, wo er für Venedig ladet. „Arpád" ladet in Neapel für Marseille (B-Linie). „Balaton" ist am 23. September von Genua nach Brasilien abgegangen. „Báró Fejérváry" ist gestern von Venedig nach Triest und Fiume gedampft. „Baross" löscht seit 9. d. in Lissabon und geht dann nach Leixoes und Bordeaux „Báthory" ist am 9. d. von Glasgow nach dem Adriatic gefahren. „Báró Kemény" löscht seit 9. d. in London und fährt von dort nach Rotterdam. „Buda II." ladet seit 6. d. in Glasgow für Malta und dem Adriatic. „Carola" verkehrt zwischen Malta und

„Henneberg-Seide"
schwarz, weiß u. farbig v. Kr. 1.35 an bis Kr. 24.50 p. Met. — glatt, gestreift karrirt, gemustert Damaste ꝛc. auch in **doppelten Breiten.**

Seiden-Damaste	v. K. 1.65—K. 24.50	Braut-Seide	v. K. 1.35—28.50 K.
Rohs. Shantungkld. p. Robe	v. K. 19.50—K. 85.50	Ball-Seide	„ K. 1.15—24.50 K.
Foulardseide, bedr. a. dopplbr.	v. K. 1.15—K. 12.35	Blousen-Seide	„ K. 1.15—24.50 K.

p. Met. Ferner: **Seid. Voiles, Crepon, farb. Shantungs, Schotten, Chinés, Liberty, Marquisette, Merveilleux** ꝛc. Franko u. schon verzollt ins Haus. Must. umgehend. Dopp. Briefporto n. d. Schweiz.
Seiden-Fabrikt. HENNEBERG, ZÜRICH,
Hofl. I. M. der deutschen Kaiserin.

Syrakusa. „Deák" ist am 11. d. von Gibraltar nach Rotterdam und Leith gefahren. „Duna" hat am 24. September Rio de Janeiro für Oran, Malta, Fiume und Triest verlassen. „Jókai" ist am 11. d. von Rouen nach Cardiff gefahren, um für Venedig zu laden. „Kálmán Király" ladet seit 12. d. in Almeria für Glasgow. „Kassa" ladet in Fiume für Marseille und Spanien (A-Linie). „Kolozsvár" passirte am 8. d. Ushant auf der Fahrt nach Venedig. „Lederer Sándor" ladet in Messina für Marseille und Spanien (A-Linie). „Matlekovits" ladet seit 12. d. in Newport für Venedig. „Mátyás Király" ist am 12. d. von Catania heimwärts gefahren. (A-Linie). „Nagy Lajos" hat auf der Fahrt nach Rouen am 6. d. Gibraltar passirt. „Rákóczi" ladet in Valencia heimwärts. (A-Linie). „Stefánia" ladet seit 10. d. in Cardiff für Venedig. „Szápáry" ladet in Tanger auf der nordafrikanischen Linie. „Széchenyi" ist gestern von Venedig nach Triest und Fiume abgegangen. „Szeged" ladet seit 1. d. in Genua für Brasilien. „Széll Kálmán" ladet seit 2. d. in Swansea für Venedig. „Szent István" ladet seit 7. d. in Cardiff für Venedig. „Szent László" ist am 12. d. von Genua heimwärts gefahren (A-Linie). „Tibor" löscht seit 8. d. in Triest. „Tißa" ist gestern von Triest nach Marseille abgegangen (B-Linie). „Zichy" ist am 12. d. von Malta nach Triest und Fiume gefahren. „Zrinyi" ladet in Genua für Marseille und Spanien (A-Linie).

„Atlantica." Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica"-Seeschifffahrts-Aktiengesellschaft erhielten wir folgende Nachrichten: Dampfer „Atlantica" ladet in Nicolaieff für Marseille, Dampfer „Budapest" ist in Rotterdam fällig zur Ausladung, Dampfer „Fiume" ist in der Donau fällig, um zu laden, Dampfer „Gróf Khuen-Héderváry" ist von Dunston nach der Donau abgedampft, Dampfer „Gróf Serényi Béla" ist in Christmas Island fällig, um nach Fiume zu laden, Dampfer „Hungaria" passirte Konstantinopel für Hull, Dampfer „Kossuth Ferencz" ladet in Sulina für Rotterdam, Dampfer „Magyarország" löscht in Galatz, Dampfer „Moravitz" ladet in Odessa für Marseille, Dampfer „Polnay" ist von Cardiff nach der Donau abgedampft, Dampfer „Szterényi" löscht in Marseille, Dampfer „Tenger" ist im Dienste zwischen Braila—Galatz—Sulina—Constantza einerseits und Konstantinopel—Saloniki andererseits.

Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New york: am 19. Oktober Postdampfer „Kaiserin Auguste Victoria", am 21. Oktober Postdampfer „President Lincoln", am 28. Oktober Postdampfer „President Grant", am 2. November Postdampfer „Amerika", am 11. November Postdampfer „Pennsylvania", am 18. November Postdampfer „Patricia", am 25. November Postdampfer „Kaiserin Auguste Victoria". — Nach Boston: am 14. Oktober Postdampfer „Bethania", am 31. Oktober Postdampfer „Bosnia". — Nach Baltimore: am 14. Oktober Postdampfer „Bethania", am 31. Oktober Postdampfer „Bosnia". — Nach Philadelphia: am 27. Oktober Postdampfer „Pretoria". — Nach Kanada: am 20. Oktober Postdampfer „Pisa".

Schutz gegen CHOLERA

VILÁGOSER
MARTY COGNAC

Magenstärkendes, bakterientödtendes reines Weindestillat
„Vornehmste Marke".

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt

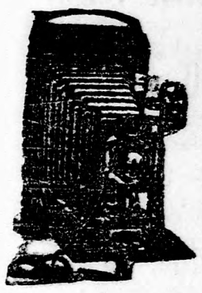
vom 14. Oktober 1911, 7 Uhr Morgens.

In Europa war das Wetter zumeist bewölkt und in den nördlichen Theilen, sowie in Frankreich und Deutschland an vielen Stellen mit Niederschlägen. Ansonst war das Wetter trocken, die Temperatur zumeist erhöht. In Ungarn war das Wetter auch gestern trocken und heiter. Die Temperatur war im Durchschnitt 2—4 Gr. C. unter dem Normale, daher gegen gestern etwas gebessert. Das Maximum von 21 Gr. C. war in Versecz, das Minimum von — 3 Gr. C. in Botfalu und Arvaváralja. — Prognose: Es ist abwechselnd bewölktes Wetter mit vereinzelten geringen Niederschlägen und geringer Temperaturerhöhung voraussichtlich.

Station	Temperatur Celsius	Windrichtung u. Stärke	Bewölkung	Niederschlag in m/m
Ungvár	3	S 3	heiter	—
Késmárk	—	—		—
Ó-Gyalla	5	O 1	heiter	—
Budapest	3·8	SW 1	heiter	—
Keszthely	7	—	heiter	—
Pécs	6·6	—	Regen	—
Zágráb	4·2	—	Regen	—
Fiume	9·4	—	heiter	—
Szeged	6	O 1	Regen	—
Temesvár	5 1	O 1	heiter	—
Nagyvárad	4·1	NO 1	heiter	—
Kolozsvár	6·4	—	heiter	—
Nagyszeben	0 1	SSO 1	Regen	—
Tátrafüred	1 2	N 1	heiter	—
Sopron	5·4	W 2	Regen	—
Eszék	3·4	—	heiter	—
Crkvenica	8·6	—	heiter	—
Debreczen	1·3	—	Regen	—
Kecskemét	—	—		—
Arad	4·4	NW 1	heiter	—
Versecz	—	—		—
Orsova	2·2	S 2	heiter	—
Wien	4 2	—	Regen	—
Prag	5·4	—	Regen	—
Innsbruck	3·9	—	Regen	—
Klagenfurt	5·2	NO 1	heiter	—
Hamburg	8 8	O 3	Regen	3
Swinemünde	10	—	Regen	—
Berlin	7·2	O 1	Regen	—
Zürich	8·8	—	Regen	—
Nizza	15·1	—	überwieg. bewölkt	3
Paris	13	NW 1	ganz bewölkt	11
Stockholm	3·6	NW 4	heiter	—
St.-Petersburg	1·3	NW 2	ganz bewölkt	6
Moskau	— 2·2	SSO 1	heiter	4
Odessa	9·9	SSW 2	meist heiter	—
Sarajevo	4	—	heiter	—
Belgrad	6·6	—	heiter	—
Bukarest	8·6	—	heiter	—
Sofia	2·3	—	heiter	—
Konstantinopel	—	—		—
Athen	—	—		—
Florenz	11·3	SO 2	Regen	—
Rom	10·2	N 2	heiter	—
Neapel	15·5	N 1	heiter	—

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 16, das Minimum hingegen 3 Gr. C.

Eigenthümer:
„Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Bródy.
Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy.
Druckerei: „Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.



KODAK

sind anerkannte erstklassige Cameras,

Zu haben in jedem besseren Amateurgeschäft und **Kodak-Gesellschaft m.b.H. Wien, I., Kärtnerstrasse 16.** Prospekt „Ua" gratis.

Málnáser Máriaquelle

Schleimlösend u. appetiterregend. Behebt Sodbrennen sofort! Hauptdepot: **L. Edeskuty, Budapest.** Brunnenverwaltung in Brassó.

Budapester Börsenkurse.

14. Oktober.

	Geld	Waare
a. Ung. Staatsschuld.		
Goldrente per ult. Okt	111 —	111 50
	111 —	111 50
3½% Kronenrente	79 —	79 50
4% Kronenrente	90 85	91 25
4% „ per Mi Okt	— —	— —
4% „ per ult Okt	90 75	90 95
4½% Staatskassenscheine	100 —	100 50
Eiserne-Thor-Anl. Gold	76 —	77 —
Prämien-Anlehen	216 —	220 —
Kroat.-Sl. Gr.-Entl.-Obl.	99 —	100 —
Ung. Grund-Entl.-Obligat.	90 60	91 60
Kroat.-Slav.-Obligat.	92 50	93 50
Theiß-Präm.-Anlehen	156 —	161 —
b. Oest. Staatsschuld.		
Notenrente	94 75	95 25
Silberrente	94 75	95 25
Goldrente	114 75	115 25
Kronenrente	91 50	92 —
Staatslose 1860 à 500	157 —	163 —
„ 1860 à 100	210 —	215 —
„ 1864 à 100	303 —	309 —
„ 1864 à 50	303 —	309 —
II. Andere Anlehen.		
Serbisches Präm.-Anlehen	118 —	122 —
Bosn.-Herzegov.-Anl. 1895	91 —	92 —
„ „ „ 1898	98 80	99 80
„ „ „ 1902	97 75	98 75
Budapester Anl. 1897 4%	90 75	91 75
„ „ 1903 4%	90 50	91 50
„ „ 1911 „	— —	— —
Russische Staatsanl. 1906	103 —	104 —
„ „ ult. Okt.	103 —	104 —
Temes-Bega-Anlehen	93 —	94 —
III. Pfandbr. u. Oblig.		
Innerstädt. Spark. 4½%	98 25	99 25
Hauptstädt. Spark. 4½ „	97 50	98 50
„ „ 4 „	91 25	92 25
Vaterl. Bank 65jähr. 4½%	97 50	98 50
Landes-Bodenkredit 50%	101 50	102 50
„ „ 4½%	97 25	98 25
Agr.- u. Rent. W.-O. 4 „	95 —	96 —
„ „ „ Rentensch. 4½ „	98 —	99 —
„ „ „ Pfandbr. 4½ „	98 —	99 —
Ungar. Bodenkredit 4 „	97 75	98 75
„ „ 3½ „	82 25	83 25
„ „ Kr.-W. 4 „	91 50	92 50
Ung. Lokalbahnen 4½ „	98 —	99 —

Die Kurse der unter I—II notirten Effekten verstehen sich für je 100 Kronen, wenn sie auf Kronen ö. W. oder Silber lauten; für je 50 Gulden, wenn sie auf Goldgulden oder Konv.-Münze lauten.

	Geld	Waare
Ung. allg. Spark. A.-G 4%	92 —	93 —
„ „ „ 65jähr. 4½ „	99 —	100 —
Land. Centr.-Kreditg. 5 „	99 —	100 —
Ung. Hypothb. 50 J. 4 „	92 —	93 —
65 J. 4 „	92 —	93 —
„ „ Präm.-Obl. 4 „	122 —	124 —
ö. St.	123 —	126 —
Ung. Hypoth. ex Konv. 3 „	102 —	110 —
„ „ konv. Pr.-Obl.	153 —	155 —
„ „ Prämien-Obl.	121 —	123 —
Eskomptebk. 50jähr. 4%	92 —	93 —
„ 65jähr. 4½%	98 75	99 75
Central-Spark. 4½ „	98 25	99 25
„ „ Kr.-W. 4½ „	98 25	99 25
„ „ Hypothb. 4½ „	98 50	98 50
„ „ Komm.-Obl. 4½ „	97 50	98 50
Oest.-Ung. Bank 50j. 4 „	97 75	98 75
„ „ K.-W. 4 „	97 20	98 20
Vaterl. Spark. 4½ „	98 —	99 —
„ „ Pf.-Br. 4 „	92 50	93 50
„ „ Präm.-Oblig.	114 50	116 50
Kommerzialbank 4½%	98 75	99 75
Komm.-Obl. 4½ „	102 50	103 50
Komm.-Obl. 60j.	91 50	92 50
Pfandb. Siebenb. Sp. 5%	99 —	100 —
„ „ „ 4½%	98 —	99 —
IV. Banken.		
Anglo-österreichische	324 —	326 —
Budapester Bank A.-G.	460 —	463 —
Ungarische Gewerbebank	416 —	418 —
Vaterländische Bank	368 —	308 50
Hermes Wechselstube	377 —	378 —
Kroatische Hypothekenbank	248 —	252 —
Ung. allg. Kreditb. p. ult.	835 —	835 50
Agrar- u. Rentenb. A.-G.	513 50	514 50
Hypothekenb. per ult. Okt	460 50	481 —
U. Bank- u. Handels-A.-G.	713 50	714 —
Kreditinst. Ung. Holzhändler	214 —	215 —
Ung. Handelskredit Bank	218 —	220 —
Kön. ung. Klassenlotterie	1800 —	1840 —
Eskomptebank per ult. Okt	567 50	568 —
E.-Hypothb. ung. Spark.	223 —	224 —
„Mercur" A.-G.	280 —	282 —
Oest. Kreditanstalt per ult.	638 50	639 —
Oest.-ung. Bank	1990 —	2000 —
Kommerzialbank	4115 —	4120 —
Unionbank	618 —	620 —
V. Sparkassen.		
Innerstädter	675 —	680 —
Dritter Bezirk	215 —	220 —
Elisabethstädter	587 —	597 —
Leopoldstädter	205 —	206 —
Budap. Spark. u. Pfandl.	448 —	450 —
Verein. Hauptstädtische	2440 —	2450 —
Ungarische allgemeine	687 —	692 —
Landes-Central	1745 —	1750 —
Vaterländische	17900 —	18600 —

	Geld	Waare
VI. Vers.-Gesellsch.		
Wiener	820 —	840 —
Ungarische Allgemeine	17600 —	17700 —
Foncière	480 —	485 —
Vaterl. Versich. Prior.-Akt.	380 —	400 —
Ungar.-Franz. Vers.-A.-G.	460 —	465 —
Ungarische Hagel	400 —	405 —
Pannonia	4850 —	4950 —
VII. Mühlen.		
Konkordia	453 —	455 —
Ofen-Pester	1700 —	1710 —
Elisabeth	466 —	468 —
Louisen	395 —	400 —
Walzmühle	365 —	370 —
Borsod-Miskolczer	640 —	642 —
Victoria	905 —	910 —
VIII. Bergw. u. Ziegelf.		
Beocsiner Cementfabr.	913 —	917 —
Szt.-Lörinczer Ziegelf.	680 —	690 —
Ziegel- u. Cementf. A.-G.	272 —	274 —
Nordungar. Kohlenbergw.	398 —	399 —
Gran-Szászvárer Kohlenb.	265 —	267 —
Oberung. Berg- u. Hütten	590 —	605 —
István Ziegelei	360 —	365 —
Steinbr. Dampf-Ziegelei	2200 —	2300 —
Kohlenb. u. Ziegelei	624 —	685 —
Ung. Asphalt-A.-G.	73 —	75 —
Ung. allgem. Kohlen	822 —	824 —
Ung. Keramische F.-A.-G.	285 —	287 —
Salgótarj. Kohlenbergw.	671 —	672 —
Neustifter Zieg.- u. Kalkbr.	412 —	413 —
IX. Eisenw. und Maschinen-Fabriken.		
I. ung. landw. Maschinenf.	477 —	487 —
Waffen- u. Maschinenfabr.	328 —	330 —
Ganz u. Komp.—Danubius	4140 —	4150 —
Nicholson Maschinenf.	268 —	270 —
Nograder Eisen	545 —	552 —
Rima-Muránver Eis. per ult	690 50	691 —
Schlick'sche Eisengießerei	497 —	500 —
Weitzer'sche Waggonfabrik	535 —	540 —
X. Buchdr.-Aktien.		
Athenäum	372 —	377 —
Franklin	640 —	646 —
Pallas	400 —	410 —
Pester	3900 —	4000 —
XI. Diverse Untern.		
Bud. Elektrizitäts-G.	483 —	488 —
I. ung. Schriftgießerei	435 —	445 —
Wollwasch-A.-G.	850 —	870 —
I. ung. Aktien-Brauerei	7050 —	7200 —
I. ung. Schweinemastanst.	610 —	625 —
Fium. Reisschälfabrik	3825 —	3865 —
Gschwindt'sche Spiritus	1450 —	1500 —

	Geld	Waare
Kabelfabrik-A.-G.	850 —	860 —
Zucker-Industrie-A.-G.	3208 —	3213 —
Ung. Lampenfabrik	280 —	284 —
Ung. Gummiwaarenf. A.-G.	580 —	582 —
Ung. Eisenb.-Verk.-A.-G.	459 —	462 —
Ung. Elektrizitäts-A.-G.	487 50	488 —
Steinbr. bürg. Bräuh.	625 —	635 —
„Phöbus" A.-G.	245 —	250 —
XII. Verkehrs-Unt.		
Adria Seeschiff-A.-G.	546 —	547 —
Atlantica Seeschifffahrt-G.	295 —	297 —
Budap. Straßenbahn per ult	792 —	792 50
Straßenbahn-Genußscheine	540 —	545 —
Budap. Elektr. Stadtbahn	413 —	413 50
„ „ Genußscheine	153 —	155 —
Neupest-Rákospalotaer	317 —	320 —
Szt.-Lörinczer Lokaleisenb.	300 —	— —
Südbahn per ult. Okt	112 50	113 —
Donau-Dampfschiff-Ges.	1140 —	1150 —
Kaschau-Oderberger-Bahn	355 —	360 —
Ung. Lokalbahn	490 —	510 —
Ung. Westbahn	400 —	402 —
Marm. Salzbahn	187 —	195 —
Oest.-Ung. Staatsb. per ult.	729 50	730 —
Elektrische u. Verkehrs.	266 —	269 —
Fünfk.-Barcser Bahn	415 —	425 —
XIII. Lose.		
Basilika	33 —	37 —
„ mit öst. Stempel	35 50	39 50
„ Prämien-Scheine	10 —	18 —
Wiener Prämienanlehen	505 —	515 —
Elisabeth-Sanatorium	12 75	13 75

	Geld	Waare
Jó-szív	17 50	19 50
„ mit öst. Stempel	17 50	19 50
Ung. Rothe-Kreuz	43 —	47 —
„ „ m. öst. Stempel	45 —	49 —
„ „ Prämien-Scheine	10 —	18 —
Ital. Rothe-Kreuz	60 —	65 —
„ „ m. öst. Stempel	62 —	66 —
Oesterr. Rothe-Kreuz	71 25	76 25
Oesterr. Kredit	502 —	512 —
XIV. Valuten.		
Münzdukaten	11 39	11 47
Randdukaten	11 27	11 33
8 fl. Goldstück	19 18	19 23
20 Francs	19 18	19 23
20 Mark	23 54	23 59
Deutsche Reichsbnt. 100 M.	117 77	117 92
Franz. Banknot. 100 Frcs.	95 90	96 10
Ital. Banknoten 100 Lire	94 93	95 20
Papier-Rubel per Stück	2 54	2 55
Rumän. Banknoten 100 Lei	95 20	95 95
Serb. Bankn. 100 S.-Dinar	— —	— —
XV. Devisen (vista).		
Amsterdam 100 fl. holl.	199 35	199 65
London 10 Pf.	241 52	241 82
Newyork, 100 Dollar	490 —	500 —
Deutsche B.-Pl. 100 Mark	117 77	117 97
Ital. B.-Pl. 100 Lire	94 90	95 20
Paris 100 Francs	95 90	96 10
Schweizer B.-Pl. 100 Frcs.	95 52	95 72

Umrechnung. 1 Gulden ö. W. = K 2.—, 1 fl. K.-Münze = K 2.10, 1 Gold-Gulden = K 2.40, 1 D. R.-Mark = K 1.18, 1 Francs = K —.96, 1 It. Lire = K —.86, Pf. Sterling = K 24.—

Liquidationskurse vom 13. Oktober.

Ung. Kreditbank	838 —	Elisabethmühle	482 —
Oest. Kreditanstalt	640 —	Ziegel- u. Cementfabriks A.-G.	— —
Ung. Goldrente	111 —	Nordung. Kohlen	— —
Ung. Kronenrente	91 —	Steink. u. Ziegel	— —
Ung. Hypothekenbank	483 —	Ung. Asphalt	— —
Ung. Eskomptebank	569 —	Ung. allgem. Kohlenbergbau	826 —
Rima-Muránver Eisenwerk	693 —	Keramische	— —
Straßenbahn	794 —	Salgó-Tarjáner Bergw.	— —
Südbahn	113 —	István Ziegelfabrik	— —
Oest.-Ung. Staatsbahn	732 —	Ganz u. Komp.—Danubius	— —
Budapester Bank A.-G.	465 —	Schlick'sche Eisengießerei	— —
Fiumaner Kreditbank	— —	Franklin-Buchdruckerei	— —
Vaterländische Bank	308 —	Gschwindt'sche Spirit.	— —
Kommerzialbank	— —	Steinbr. bürg. Brauhaus	597 —
Budapester Spark. und Pfandl.	— —	Ung. Zuckerindustrie A.-G.	3215 —
Hauptstädtische Sparkasse	— —	Ung. Elektrizitäts-A.-G.	— —
Central-Sparkasse	— —	Adria Seeschiff.-A.-G.	547 —
Foncière Versicherungsgesellschaft	— —	Atlantica Seeschifffahrts-A.-G.	— —
Ofen-Pester Mühle	— —	Budapester elektr. Stadtbahn	416 —

Nur der Qualität verdankt seinen Weltruf der echte **PALMA Kautschuk Schuhabsatz**

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Nemzeti szinház.

Délután fél 3 órakor:

Rosenkranz és Güldenstern.

Vigjáték 4 felvonásban. Irta: Klapp Mihály.

Liebenstein Albert	Gyenes
Ernő gróf	Náday B.
Rosenkrantz	Dezső
Klenborn	Csilag
Clarisse	Paulay E.
Düring	Horváth
Vilma	Váradi
Schallenberg	Hajdu
Schmählich	Rozsahegyi
Sanftleben	Gál
Ernő	Paulay
Egy angol	Sugár
Schleich	Rajnai
Cabrles	Faludi

Este fél 8 órakor: Ab. susp.

Attila.

Hun legenda 3 felvonásban. Irta Márkus László.

Krimhilda	P. Márkus
Gundahár	Beregi
Réka	K. Hegyesi
Bizanczi követ	Pethes
Költő	Mihályfi
Bohócz	Mészáros
1. hun vitéz	Sugár
2. hun vitéz	Abonyi
1. nibelungi vitéz	Rajnai
2. nibelungi vitéz	Pálfi
1. öreg hun	Bakó
2. öreg Hun	Horváth
Öreg juhász	Gyenes
Első hojtár	Rózsahegyi
Második hojtár	Szőke

Die Programme der übrigen Theater befindet sich auf Seite 21, 22, 23, 24, 25, 26.

FŐVÁROSI ORFEUM

Waldmann I., Direktor. VI. Nagymező-u. 17

Beginn 1/4 8 Uhr. Heute Sonntag Beginn 1/4 8 Uhr.

zwei grosse Vorstellungen

Nachmittags humoristisches Familienprogramm mit ermässigten Preisen.

Vorverkauf 10—1 und 3—6 Uhr an der Tageskasse.

FOLIES CAPRICE

Révay-utcza 18. ✱ Telefon 14—22

Heute: **„DER TUGENDWÄCHTER"** von J. Armin
„A KONKURRENSEK" Satyrtől.

Ferner: **LOUISE PRINZ, SZÖKE SZAKÁL, ALEXANDER ROTT, TREBITSCH, RICZA GIZA, GERŐ JÓZSEF, SPRINGER.**

Casino de Paris 12 Uhr.

Karten im Vorverkauf: **Folies Caprice**, Révay-utcza Nr. 18. **Hirsch**, Andrássystrasse 19. **Sopronyi**, Rákóczistrasse 1.

MAX und MORITZ

Die vornehmste Possenbühne Wiens.

Wien, I., Annagasse Nr. 3.

Täglich das grandiose Schlager-Programm!!

Grenzverlegenheiten. ■ Seitensprünge.

Possen von Ludwig Hirschfeld. Mit **Grünecker** und **Fleischmann** in den Hauptrollen. Erstrangige Küche.

ROYAL-ORFEUM

ERZSÉBET-KÖRÚT 31
110-22 : TELEFON : 110-22

Heute, Sonntag, den 15. Oktober zwei Vorstellungen. Nachmittag halb 4 Uhr grosse Familienvorstellung. Auftreten sämmtlicher Attraktionen. Nachmittag zum erstenmal: Der blaue Fuchs. Schlager-Operette von Béla Zerkowitz. Abend 8 Uhr das Favoritprogramm. „Die Einbrecher v. New-York". Amusante Pantomime der berühmten Piccad-Company. The Hamamoura Family, japanische Heilkünstler mit ihrer Bühneneinrichtung im Werthe v. 12,000 Kronen. Der blaue Fuchs. Grosse Operette von Béla Zerkowitz. Mitwirkende: Ferike Szalontay, Ilonka Mezei, Giza Viola, Alexander Máthé, Johann Doktor und Ladislaus Dezsőffy. Prince of Wales Co., liebliche englische Knaben u. Mädchen. Reuter Bros, Gladiatoren. In Budapest noch nie gesehen. Lise Ripert, die lustige Pariser Diseuse. Der Nachtwandler, Pariser Posse. Tutista und Pitianer, Theaterscherz. Bársony und Tihanyi vor dem Spiegel. Ausserdem neue Stücke, neue Lieder und Couplets und sämmtliche neue Oktober-Attraktionen. Im Wintergarten Royal-Cabaret. Entrée bis 1 Uhr 1 Krone, nach 1 Uhr freier Eintritt. Kuko Vincze und Kapelle. Walzer-Konkurrenz, Bal mabille. Jeden Sonn- und Feiertag Nachmittag 3½ Uhr grosse Familienvorstellung.

Royal-Orpheum

Elisabethring 31. **Telephon 110—22.**

Heute, Sonntag, den 15. Oktber, Nachmittags halb 4 Uhr gelangt die Schlager-Operette von **Béla Zerkowitz**

„DER BLAUE FUCHS"

zum ersten Male in den Nachmittagsvorstellungen zur Aufführung. Ausserdem das vollständige

Oktober-Favorit-Programm.

Karten ohne Vorverkauf-Gebühr an der Kassa des Royal-Orfeums den ganzen Tag über.

Friedmann Orfeum

Szerecsen-u. 35. Telefon 4—49.

Wollen Sie sich gut amusiren? Dann kommen Sie in Friedmann Orfeum!

Allabendlich um 8 Uhr

Neu! Ung. Posse, poln. Posse, deutches Operette. Neu!

Littmann Pepi — Fritz Major

Magda Bózváry, Eugen Kerekes, Dereszkó etc.

Im Wintergarten 25 prachtvollste Attraktionen.

Karten: Vormittag 10—1, Nachmittag 3—5 bei der Kasse.

Sonntag um 1/4 Uhr Nachmittagsvorstellung mit Pepi Littmann. Karten 2 u. 1 Krone.

Die besten und schönsten Bilder der

Kinematographie

sind die Aufnahmen von

Pathé Frères

DIESE WOCHE ERSCHEINEN:

Die Ahnung	Drama
Im Zeichen der Hitzwelle	Komische Szene
Das Kostüm im Laufe der Zeit (kolorirt)	Modestudie
Das alte Rom	Reisebild
Von Wölfen verfolgt (Amerikan Kinema	Drama
Die falschen Neger	Komische Szene
Der Frosch und die Kröte	Wissensch. Studie
Die elektrische Villa	Tricbild
Das Geldstück S. C. A. G. L.	Drama
Die drei Freunde S. C. A. G. L.	Komische Szene
Ein erlebter Roman	Komödie
Little Hans, das Gelée und der Strauss	Groteske Szene
Bei den Muruts (Wilder Volksstam auf Nordborneo)	Entografische Studie
Pathé Journal	Begebenheiten der jüngsten Woche aus aller Welt.
Des Räubers Liebe (kolorirt)	Drama

Von den besten Films fremden Fabrikates haben wir unter anderen folgende unserem dieswöchentlichen Programme eingereiht: Aus dem Fenster fiel ein Strauss (Komisch.) Der Ausbruch des Etna 1911.

Diese unübertroffenen kinematographischen Kunstwerke werden in den nachstehenden Theatern aufgeführt:

Andrássy-Theater	Andrássy-ut 27.
Royal-Vio	Városliget.
Szalon-Mozgó	Üllői-ut.
Omnia-Theater	Gutenberg-Palast.
Otthon-Mozgó	VI., Teréz-körut.
Az Est	Irányi-utcza
Tündérmozgó	Ecke Szondy-u. Eötvös-u.
Arany János-mozgó	Arany János-u.

STERN JÓZSEF

WARENHAUS

IN BUDAPEST CALVIN-TÉR 1.

Die nachstehend in Gruppen angeführten Modestoffe werden auf Wunsch dem geehrten Publikum ohne Kaufzwang vorgelegt. — Die geehrten Kunden in der Provinz erhalten diese Muster auf Verlangen zugeschickt, wobei es genügt, aus diesem Inserate die gewünschte Gruppe auszuschneiden auf eine Korrespondenzkarte geklebt einzusenden.

Grosse Mode in Wollstoffen.

Velours laine u. **Velours laine cotelé**, **Velours double**, auf **beiden Seiten** gleich od. abstechend **andersfarbiger** Rückseite m. samtartigem weichem **Griff** in lila, toupe, marine, braun, oliv o. schwarz von K 5.50 bis K 20.—

Ratmée, Himalaja-Velours aus etwas gerauhtem oder gekräuseltem, oder ganz weich aufgeworfenem glatten Gewebe, in allen Modefarben K 6.— bis K 15.—

Double-faced-Stoffe. Innere Seite glatt, in jeder Modefarbe erhältlich, oder noppé, melirt, englisch. Aussenseite, welche als Aufputz dient, in lebhaft abstechender glatter Farbe, oder Tennis, oder Fischbein, oder Bandstreifen, oder schottisch gemustert. Lebhafte Aussenseite aus Wolle oder auch aus Seide erhältlich von K 5.50 bis K 20.—

Schottische Mode für **Trottoir-Kleider**, zumeist blau-grün, Klein-, Mittel- oder Grosskaro auf Cheviot, Homespun, Serge, Kammgarn oder Tuchfond von K 4.50 bis K 10.—

Moderne, gemusterte und glatte Kostümstoffe Ulster, Tweeds, Ratmée, Chinchilla, Manchester, Reversible, Astrachan, Himalaja, Cachemire, Liberty, Cibeline, Homespun

115 Centimeter breit von ... K 2.— bis K 5.—
135/140 „ „ von ... K 2.70 bis K 7.—
135/140 „ „ von ... K 7.— aufwärts.

Die gesammte Kollektion umfasst 280 Musterpäckchen verschiedener Gruppen.

Schottische oder schmalgeschnürlte Stoffe für Schoss, Negligée und Blusen oder Kinderkleider-Stoffe von K 2.— bis K 4.—

Neuheiten. Eingewebte Saum-, Bordurenstoffe. Eingestickte, getupfte Stoffe, beide für feine Blusen u. Negligées von K 3.— bis K 5.—

Herbstneuheiten für **Kleider** u. **Kostüme**. Eingewebte **Saum-Bordurenstoffe**, **Astrachan, Krimmer, Band** o. **Tresse** gewebt von K 5.— bis K 12.—

Marineblau (Tegethof) und **schwarze Stoffe**:

115 Centimeter breit von ... K 2.— bis K 6.—
135 „ „ „ ... K 3.50 bis K 7.—
135/140 „ „ „ ... K 7.— aufwärts.

Blusenseide, schmale Schnürl- oder schottische oder gestreifte moderne Muster ... von K 2.— aufwärts.

Schwarze Seide, nur erprobte Qualitäten ... von K 2.— aufwärts.

Barchente, ennis- und **Tenglische Waschflanelle**, weisse und farbige, glatte und gemusterte **Pyrenée-Flanelle** für **Schlafröcke** und **Unterwäsche** von K —.45—1.10 aufwärts.

Zsolnaer Modestoffe in obigen Qualitäten in ganz ähnlichen Ausführungen in Tweeds, Homespun, Ratmeé, Velours, Himalaja und Double-face-Stoffen für Kostüme und für Raglans ... K 2.50 aufwärts bis K 9.—

Von voriger Herbst- und Wintersaison herrührende, sonst in Qualität und Musterung tadellose Stoffe werden im Monat Oktober bedeutend unter dem Originalpreis verkauft. Muster von diesen Stoffen sind gekennzeichnet u. können auch separat bestellt werden.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Fővár. városligeti szinház

Délután fél 4 órakor:

Az ártatlan Zsuzsi.

Operette 3 felvonásban. Irták: Antoni Mars és D'Esvalliéres. Zenéjét szerzette Gilbert. Forditotta Mérei Adolf.

Des Aubrais	Konrád Sajó
Delphine	Veszpréminé
René Boislurette	Fekete
Jaqueline	Egyer-
Hubert	mekei Radó
Pomeral	Szalay
Susanne	Szabolcs
	Küry K.

Este fél 8 órakor:

Nulla ur.

Bohózat 3 felvonásban. Irták: Gavault Pál és Mouézy Eon. Forditotta: Góth Sándor.

Pommery herceg	Szöreghy
Lucien	Fekete
Boudinné	Feld Irén
Jonquille	Szabolcs
Georgette	Radó
Boulard	Gábor
Farabouille	Klenovics
Bébé	Szőllősy
Bouillon	Szalay
Bourdin	Keilér

PALLAS BIOSKOP

IV., Városház-tér 4 (Piaristengebäude)

Heute, Sonntag, am 15. Oktober

Ameltoságos kisasszony

1000 Meter Film. Gesellschaftsdrama in 3 Akten.

Am 16. und 17. Oktober (Montag u. Dienstag) gelangt der

Roman einer Modistin,

Drama in 4 Akten, 1600 Meter Film, zur Vorführung.



LYRA

Koncertdirektion Andrássy-ut 15.
Telefon 174—17.

Sonntag, den 29. Oktober, Abends ½8 Uhr im Royalsaal
Lieder- und Balladenabend **Alexander**

Heinemann

Karten von 2—10 Kronen.

Montag, den 20. November Abends 8 Uhr
in den Sälen der Redoute **Wagner-Abend**

Heinrich

Knote

Mitwirkend Mizzi **Jeritza** und das Orchester der königl. ung. Oper unter Leitung Stefan Kerner's.

Karten von 2—15 Kronen.

MODERN SZINPAD

(Kezdete ½10 órakor). **NAGY ENDRE CABARETJE**
Andrássy-ut 69. Telefon 93—16.

Falu végén

(Tetőfi-ciklus), szinpadra alkalmazta **Hevesy Sándor,** a kisérő zenét szerzette: **Vádor Mihály.** A Dreadnought. (Revue.) **Tisza István** madzagja (Politikai tréfa.) Taxi (Énekes játék.) Jegyek a cabaret pénztáránál előre válthatók.

Steinhardt Mulató

Rákóczi-ut 63. Telefon 54-23.

Ma és mindennap

Ujdonság 9 órakor! Kezdete ½9 órakor!

Lebovits végakarata.

11 órakor! 11 órakor!

Kakuk! Kakuk!

Bohózatók. Irták: **Glinger és Taussig.**

Steinhardt és **Hunyadi** uj kuplékkal és elsőrendü külföldi számok. Vasár- és ünnepnapon délutáni előadás. Kezdete fél 4 órakor. Éjfél után a remek télikertben reggeli 5 óráig czigányzene, cabaret és táncz. Belépő dij nélkül. — Jegyek d. e. 10—1-ig és d. u. 3—6-ig a mulatóban és egész nap a Hirsch-féle nagytőzsdében, Andrássy-ut 19 és a Hungária-fürdő pénztáránál válthatók.

TROCADERO.

Telefon 15—10. Kassaeröffnung 5 Uhr.
VII., Király-utcza 77. **Internationales Cabaret.**

Das vollständig neue sensationelle Oktober-Programm.
Kapellmeister: Patát (Erdélyi) Leó.

Ferry Rosen

mit seinem originellen aktuellen Schlager-Programm. Mimi Carla, Elly Smytt, französische Tänzerin. **Käthe Führer.**

Le Estió, brasilianische Song and Tanz.

Hermann Gersbach, Satiriker.

Stallparfüm! Ödipusz!

Amor im Panoptikum!

Chanson Vivans v. Béla A. Laszky.

Marga Lortz, Vortragskünstlerin.

Von 12—1 Uhr 20 erstklassige Tanzattraktionen bei freiem Entrée. Bis 5 Uhr Früh Konzert der Zigeunerkapelle pécsi Hegedüs Gyula. **Anfang ½9 Uhr.**

MERAN KAVEHAZ

ujonnan átalakitva

Szondy- és Vörösmarty-utcza sarok.

Naponta

Stössel család

elsőrendü hölgyzenekar hangversenyez. Vasár- és ünnepnap éjfélutáni 3 óráig zene.

Becses pártfogásért esedezik **„Meran"** kávés.

Ma és minden este **Szabó hires**

SCHRAMMEL-QUINTETTJE

hangversenyez a

Magyar Király szálló éttermében

V., Vigadó-utca 4. Reggel 3 óráig nyitva.

Klavier-Etablissement

von **Farkasházi és Biró**

eröffnet.

Budapest, Váczi-körut 12.

Bequeme Ratenzahlungen.

I., Fehérvári-ut 40, 44, és 56/C:

Kiadók 2—3 szobás modern lakások

Elkán Gyula

szücs

Budapest,

Károly-körut 19.

Kérjen divatlapot.



Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magy. kir. Operaház

Ab. susp.

A sevillai borbély.

Vig dalmü 2 felvonásban. Zenéjét szerzette Rossini.

Gróf Almaviva	Arányi
Bartolo, orvos	Várady
Rosina,	Sándor
Basilio zenemest.	Kornai
Figaro, borbély	Takáts
Hertha	Válent
Örtiszt	Juhász
Jegyzó	Zolnai

A törpe granátos.

Ballet-egyveleg 1 felvonásban Szövegétirta és koreografiáját készitette Guerra Miklós. Zenéjét szerzette Szikla Adolf.

Gáspár	Pini
Laura	Pallai
Georgine	Fuchs
Lujza	Kasztner
Amália	Kranner
Lőrincz	Brada
Walter	Kodolányi

Kezdete 7 órakor.

Uránia Szinház.

Délután 4 órakor.

A tengerfenék titkaiból.

Este fél 8 órakor

A fehér ember utja.

Béla Méry

Konzertdirektion V. Bez., József-tér 11.

Brüssler Capet Böhmische u. Sevcik

Streichquartette veranstalten am 9. und 30. Nov., 18. Dez., 4. Jan. u. 2. Febr. **5 Kammerabende** im Royalsaale in gemischtem Abonnement. Preise der Abonnements: 40—24—15 u. 8 Kr. Vollständige Programme **gratis.** Sitze ausschliesslich bei **Béla Méry,** József-tér 11.

Dienstag, 31. Oktober — Royalsaal — Ottilie

Metzger

Primadonna der Hamburger Oper.

Erster Liederabend in Budapest.

Sitze: 10, 6, 4, 2 Kr. ausschliesslich bei Béla Méry, József-tér 11.

Mittwoch, 15. November — Redoutensäle —

Leo Slezak

k. k. Kammer- u. Wiener Hofopernsänger.

Einziger Liederabend

Sitze: 20, 15, 10, 8, 6, 4, 2 Kronen ausschliesslich bei **Béla Méry,** József-tér 11.

PENSION GISELLA

Budapest, IV., Váczi-utcza 18, II. Stock

(in der Nähe des Gisellaplatzes). Lift. Telephon 46—53. Angenehmes Familienheim. Centrale Lage. Vorzügliche Verpflegung. Mässige Preise.

Zur gefl Besichtigung meiner

Ausstellung

in dem neu eingerichteten Toilettensalon lade ich das p.t. Damenpublikum höfl. ein. Original Pariser und eigene Modelltoiletten und Hüte. Maas Salons für engl. Costüme und französische Toiletten

HOLZER

K. u. K. Hof- und Kammerlieferant.
Budapest IV. Kossuth-Lajos-u 9.

Nur echte Perser Teppiche.

Sehr billige Preise. Prima Waare.

Bitte probiren, anschauen.

Avram Camhi

aus Konstantinopel.

Teppiche reparire ich künstlerisch.

Lázár-utcza 5.

Vom hohen königl. ung. Unterrichtsminister mit Anerkennungsschreiben ausgezeichnet **Dr. J. Z. Batizfalvy's** erstes hauptstädtisches

Zahnärztliches Institut

nach dem KÁROLY-KÖRUT Nr. 3. verlegt.

Heilung von schmerzhaften Zähnen. Dauerhafte Plombirungen. Zahnoperationen (auch mit Narkose).

Kunstzähne ohne Gaumen, Goldbrücken, Zahnkronen Anfertigung u. Einpassen von bestens verwendbaren Zahngebissen.

Gegen Garantie zu festgesetzt mässigen Preisen.

Jede Auskunft gratis. Aus der Provinz erhalten Ihre Kunstzähne binnen einem halben Tag.

Miethe zahlen

Sie für ein altes überspieltes Klavier oder Pianino monatlich 16—20 Kronen, während für monatlich 20 Kronen Sie ein neues, vorzügliches Instrument sich anschaffen können. Das

heisst

sehr viel, denn ein Klavier ist ein stets werthvolles Einrichtungsstück, welches heutzutage bei keiner intelligenten Familie fehlen soll. Wenn Sie Ihre musikalischen Bedürfnisse befriedigen wollen, können Sie Ihr

Geld

am besten anlegen, indem Sie sich bei unserem Zwanzig-Kronensystem das Instrument, statt es zu miethen, gleich anschaffen. Diesen Vorzug sind nur wir in der Lage Ihnen zu bieten, — also kommen Sie zu uns, bevor Sie Ihr Geld auch weiter für Miethgebühren

vergeuden.

„MUSICA" Klavier- und Instrumenten-vertriebs-Akt.-Gesellschaft

Budapest, VI., Teréz-körut 1/a.

Telephon: 4—81. Telephon: 4—81.

Generalvertrieb der „Eufon"-Sprechmaschine ohne Schalltrichter. Künstlerplatten.



BREUER

Budapest (Belváros), Koronaherczeg-u. 8a

Das

Blousen- u, Schlafröcke-Spezialitäten

MODEBLATT

ist erschienen, und sendet die Firma dasselbe auf Wunsch gratis und franko zu.



Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Király Szinház.

Délután 3 órakor

Czigányszerelem.

Operett 3 felvonásban. Zenéjét irta Lehár Ferencz.

Dragutin Péter	Latabár
Zorika, leánya	Harmath
Jolán huga	Balogh
Kőrösházi Ilona	Bartkó
Józsi	Toronyi
Bolesku Jonel	Tóth

Este fél 8 órakor

A kis gróf.

Operette 3 felvonásban. Irta Martos Ferencz. Zenéjét szerzette Dr. Nényi Aladár.

Agárdy gróf	Szirmai
László, fia	Király
Howard Dorothy	Lonzay
Miss Carter	Becskyné
Rossi	Fedák
Csibrákné	Gerő
Zápolya, igazgató	Rátkay
Kállai, szabó	Simay
Rozgonyi	Balázs
Italós	Német
Egressi	Latabár
Kocsonya	Boross
Pók, zeneszerző	Ligeti
Salgó Bella	Sólyomné
Tarjáni Viola	Krasznainé
Manuela	Soós
Mimi	Bethlen
Thomsou	Raskó

APULLO-PROJECTOGRAPH

Népszinház-utoza 1—3.

Telefon 68—39.

Budapest. (Legujabb eredeti felvételek.) A makacs nagynéni. (Humoreszk.) **Levél a menyországból**. (Dráma.) Aktuális képek. Lehmann ur költözködik. (Komédia.) A portugál lovasság. (Katonai felvétel.) „Te csak halgass". (Tréfa.) **Dráma a gyorsvonaton.**

Legközelebb müsorváltozás hétfőn, f. hó 16-án. Az első előadás hétköznapokon d. u. 1/26 órakor, vasár és ünnepnapokon d. u. 4 órakor kezdödik.



Das Geheimniss, jung u. schön zu sein

ist gelöst durch einfache Anwendung der Wunderseife **„OJA". „OJA"** ist ein geradezu verblüffend wirkendes Schönheitsmittel und verleiht dem Teint ein blühendes Kolorit. Jede Unreinheit des Teints verschwindet. **„OJA"** macht die schwieligsten Hände elegant, zart, rein und fein. 1 ganze Dose K 2.—, 1 kleine Dose K 1.—.

Man achte genau auf den Namen „OJA", da unsere Packungen täuschend nachgeahmt werden!

Erhältlich in allen Apotheken, Droguerien, Parfümerien und einschlägigen Geschäften.

Mazzantini'sches

Tanzinstitut

VI. Liszt Ferencz-tér 18, I. Stock.

Einschreibungen täglich.
Eröffnung am 16. Oktober.

Damen,

die schöne und billige **Damen-** und **Mädchen-**

Herbst- u. Winter-Mäntel

zu kaufen wünschen, wollen mein grosses Lager besichtigen, wo zum Engros-Preise auch einzeln verkauft wird.

Weisz S. és Társa

női felöltő-gyár,

Budapest, VII., Károly-körut 9 (az udvarban).

HARMONIA

BUDAPEST·IV·VÁCI-UTCA·20·

Hauptstädtische Redoute, 8. und 9. Dezember, sowie am 9. und 10. Februar 4 Konzerte des Orchesters des

Wiener Konzertvereins

unter Leitung **Ferdinand Löwe.**

Abonnementskarten 10—12 K (bis 31. Okt.)

Royal-Saal, 30. Oktober

Liederabend

Ilona K. Durigó

Karten 3—10 Kronen.

Hauptstädtische Redoute, 4. November. Einziges Konzert der k. u. k. Kammersängerin

SELMA

KURZ

unter Mitwirkung des Pianisten **Leopold Godowsky.**

Karten 3—10 Kronen.

Royal-Saal, 6. November, **Sonaten-Abend**

Henry Ladislaus

Wilhelmus und Drumár

unter Mitwirkung der Tenoristen **Jac van Keupen.**

Karten 3—10 Kronen.

Hauptstädtische Redoute, 10. November

Brahms-Abend

unter Leitung des Generalmusikdirektors **Fritz Steinbach.** Konzert des **Wiener Tonkünstler-Orchesters** unter Mitwirkung der Liedersängerin: **Emmy Heim** und der Geigenwirtuosin **Stefi Geyer.** Programm: **I. Symphonie, Lieder, Violinkonzert.** Variationen über ein Thema von Haydn.

Karten 3—15 Kronen.

Hauptst. Redoute, 11. November. Konzert des

Wiener

Tonkünstler-Orchesters

unter Leitung des Direktors **Oskar Nedbal** und unter **Mitwirkung** des Klaviervirtuosen **Emil Sauer** und der sächs. kg. Kammersängerin **Margarethe Siems.** Programm: Mahler, IV., Symph. (mit obligatem Sopransolo), Beethoven, Klavierkonzert. Gesang (mit Orchesterbegleitung). Smetana, Moldau-Ouverteure.

Karten 3—15 Kronen.

Prunksaal der kg. ung. Musikakademie. 13. November Abends 8 Uhr. **Haydn:**

Die Schöpfung

Oratorium. Dirigent: Kapellmeister der kg. Oper **Emil Lichtenberg.** Mitwirkung: der **Chorverein Ungarischer Frauen,** der Budapester Chorverein und das Orchester der kg. Oper. Soli: Grete **Förstel,** k. u. k. Hofopernsängerin (Wien). Felix **Senius,** Kammersänger (Berlin), und Rudolf **Mayr,** Kammersänger (Wien).

Karten 3—15 Kronen.

Royalsaal. 24. November.

Einziger Gesangsabend

Walborg

Swärdström

Karten 4—10 Kronen.



ÁLLANDÓ KIÁLLITÁS ANDRÁSSY.ÚT 27.

ELKÁN ÉS GERŐ SZŰCSÖK BUDAPEST VI.PETŐFI-U.5

Divatlap díjtalan.

Telefon: 83-73

Hunnia

kozmetikai intézet

szépséget **ápol** és szépséghibákat **eltakar**

Arcz-, haj-, kéz-, körömápolás. Hajeltávolitás fájdalomokozás nélkül. HUNNIA szőrtelenitőkészlet (bérmentve) 10 kor.

Nemes Gizella urhölgy vezetése alatt. Hölgyek oktatása. Tiszteri manikürözés 10 korona.

Andrássy-ut 27, földszint.

Prägen Sie sich's gut ein,

dass in Damenhemden, Hosen, Corsetts, weiters Herrenhemden und Bettwäsche ausschliesslich beste Qualität **zu staunend billigen Preisen** zu haben sind im **FENYVES'chen**

RESTEN-WAARENHAUS

Bpest, VII., Károly-körut 9, im Hofe.



ZÄHNE

ohne Gaumenplatten und ohne Entfernung der Wurzeln, von 4 K aufwärts, mit 10jähriger Garantie. Die bei mir angefertigten, auf der zahnärztlichen Akademie in Paris mit der goldenen Medaille u. Ehrenkreuz prämiirten Zähne sind sofort zu gewöhnen, verursachen beim Sprechen keine Schwierigkeiten, haben keinen Geruch und sind von Naturzähnen nicht zu unterscheiden. Alte unbrauchbare Gebisse werden sofort reparirt

Spezialist in **Goldbrücken** und **Goldkronen.**

SIMON GROSSMANN, amerikanischer Kunstzähnespezialist

kön. serb. Hofzahntechniker.

Zahnärtliche Ordination bis 7 Uhr Abends.

Auch an Sonn- und Feiertagen.

Spezielle Gold-, Platina- und Emailfüllungen

Budapest, VII., Erzsébet-körut 50, I. vis-á-vis dem Hotel Royal.

WARNUNG! Bitten auf die genaue Hausnummer und Photographie zu achten, da sich in meiner Nachbarschaft mehrerer Zahntechniker ansässig machen, um direkt die uns suchenden Patienten irrezuführen. Patienten aus der Provinz werden in 12 Stunden befriedigt. **Mässige Preise auch auf Theilzahlung.** **Telephon 86—05**

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Vigszinház.

Délután 3 órakor.

Nyári szerelem.

Vigjáték 4 felvonásban. Irta: Artus Louis. Forditotta Adorján Andor.

Mathivet Pierre	Tanay
Germaine	P. Gazsi
L'Herminier	Szerémy
Julie	Lenkefty
Plumazul	Vendrey
Grabure	Tapolczay
Des Ardans	Ifj. Ditrói
Ás őr	Balassa
D'Ebroussaillesné	Pallay
Fernande	Makay
Gringalette	Csáki
Delphine	Molnár
Labertyné	Varga
Le Glorieuxné	Margitay
Marguerite	Balázs
Alice	Gátby

Este fél 8 órakor:

Hit és haza.

Egy nép tragédiája 3 felvonásban. Irta Schönherr Károly. Forditotta Garvay Andor.

Rott Kristóf	Hegedüs
A felesége	Varsányi
Veréb, a fiuk	Deák
Az öreg Rott	Fenyvesi
Az öreg Rottné	Rónaszéky
Rott Péter	Körmendy
Sandperger	Szerémy
Sandpergerné	Góthné
Unteregger	ifj. Ditrói
A császár lovasa	Csortos
A felcser	Vendrey
Wolf, üstfoltozó	Tanay
Kobor Kati	Makay

Royal-Saal. 29. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, Erstes Konzert des

Waldbauer-Kerpely Streichquartetts

untor Mitwirkung von **Béla Bartók**. Programm: 1. Schubert Streichquartett A moll. 2. Brahms Klavier-Quartett A dur. Klavierpartner B. Bartók. 3. Beethoven op. 18. Nr. 6. **Karten** sind zu 50 Heller bis 6 K. in der Musikalien-Handlung von **Rózsavölgyi**, IV., Kristófplatz 3, u. VI., Andrássystrasse 45, erhältlich.

Royal-Saal am 4. November 1911.
Klavier-Konzert

Dr. Alexander Kovács

unter Mitwirkung von **Alexander Bachmann**, Mitglied der Volksoper.

Programm: Paradisi: Sonate D-dur. — Rameau: Variationen D-dur. — J. S. Bach: Sonate A-moll. — D. Scarlatti: Klavirpiécen. — Alte italienische Arien.

Billets zu 2—10 Kronen sind in der Musikalien-Handlung von Rózsavölgyi erhältlich.

Das neueste u. modernste Herrenbekleidungs-Waarenhaus in Budapest ist das

Platschek Waarenhaus

IV. Bezirk, Károly-körut Nr. 22.
(Röser-Bazar.)

Schuhe-, Hüte-, und Wäsche - Spezialitäten.
Streng fixirte Preise.



Kaffeehaus

auf frequentestem Platze der Hauptstadt, alter, guter Posten, ist wegen Uebersiedelung ins Ausland

SOFORT ZU VERKAUFEN.

Tageslosung cca 200—300 Kronen. Erforderliches Kapital cca 30.000 Kronen. Fachkenntnisse nicht nöthig. Schriftliche Anfragen unter „Sehr gutes Geschäft 30430“ an **Josef Schwarz**, Annoncen-Expedition, Budapest, **Andrássy-ut 7**. (Agenten ausgeschlossen.)

Jünker Henrik

müvirág gyárainak raktára :: :: :: :: ::

Budapest, VI. ker. Király - utcza 54.

Müvirágok, strucz- és disztollak, pleureuzök gyári árban.

Nőikalap-forma osztály

Király-utcza 51, félemelet. Telef. 118—09.

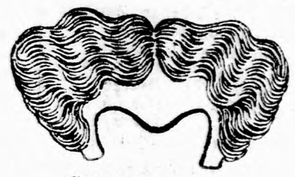
Neue praktische Behelfe zum Selbstfrisiren, absolut unkenntlich im Tragen!


Scheitelbandeau


Vordere Wellenpartie mit Lockenenden.

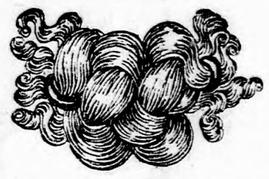

Zusammenstossender Zopftheil mit Lockenenden


Chignon mit langen Seitentheilen.


Scheitelbandeau.


Doppeldreher mit angesetzten Löckchen


Mode-Chignon.


Mode-Chignon.

Grösstes und vornehmstes Haus für moderne und individuelle Frisuren, Haarpflege und Haarfärben.

Reichhaltige Auswahl von Original-Modellen in Kopfputz, Schildpattwaaren, Modenadeln.

MAISON PESSL

Neuheiten fortwährend einlangend. **WIEN.**

Budapest, IV., Váczi-utcza 19.
Civile Preise.

Versand in Ausland und Provinz diskrett u. zollfrei. **KARLSBAD.**

Prompte und exakte Effektuirung aller brieflichen Bestellungen nach allen Ländern.

Kaufen Sie kein Klavier!

bis Sie nicht die vergrösserten Klavier-Säle des Lieferanten der königl. Musik-Akademie

Michael Reményi

Budapest, Király-u. 58 und 60

besucht haben.

Grosse Auswahl der besten Wiener und Ausländer KLAVIERE, PIANINOS und HARMONIUM.

10 Gulden monatliche Ratenzahlungen.

Preislisten u. Prosp. gratis.



Großer Konzert- und Ball-Saal

mit geräumigen Nebenräumlichkeiten für

Konzerte, Bälle und Vorlesungen

zu vermiethen. Näheres im Sekretariatsbureau des

Verband Reisender Kaufleute Ungarns

6. Bezirk, Fabrikengasse Nr. 4.

Enyveshát

Schnellphotographie-Einrichtungen liefert komplett von 540 Kronen an

ROGÁTSY KÁLMAN

Photographische Manufaktur, Budapest, VII., Rákóczi-ut10.

für den Laien in wenigen Stunden erlernbar. Anleitung gratis

Circa 10.000 Bilder in 1 Stunde herstellbar.

CSÁSZÁRFÜRDŐ (Kaiserbad) in BUDAPEST. Sommer- und Winterkurort. Eigenthum des **ung. Barmherzigen Ordens.** Badeanstalt ersten Ranges mit **schwefelhaltigen Thermalquellen**; modern eingerichtetes **Dampfbad**, bequeme **Schlammbäder (Moorbäder), Schwimmbäder, Türken-, Stein- und Marmorbäder, Heissluft-, Kohlensäure- und elektrische Bäder, Trink-Kur und Inhalation.** Die Bäder werden mit schönstem Erfolg hauptsächlich gegen rheumatische Leiden und Nervenaffektionen, die Trinkkur bei Respirations- und Verdauungsbeschwerden gebraucht. 200 bequeme Wohnzimmer. Elektrische Beleuchtung. Solide Leitung, billige Preise. Keine Kur- und Musiktaxe. Prospekte sendet gratis und franko **die Direktion.**

J. ROTTER

Kunststopper in Budapest, Károly-körut 19, II. St. Th. 5,

empfiehlt sich dem hohen Adel und P. T. Publikum zur prompten und kunstgerechten Ausbesserung von echten

Perser und orientalischen Teppichen

jeder Art mit **echter orientalischer Wolle** unter Garantie zu den billigsten Preisen.

PROVINZAUFTRÄGE (per Postkarte) SCHNELL U. GEWISSENHAFT.

Nur noch bis 30. Nov. werden die modernen und solid gearbeiteten

MÖBEL der Firma

SÁRKÁNY

per Kassa oder auf Raten zu bedeutend reduzirten Preisen verkauft.

Szondy-utcza Nr. 25.

Zähne und amerikan. Gebisse, im Munde festsitzend, naturgetreu, unter Garantie von K. 4.— aufw. Spezialität: amerikan. ersatz. **Schlecht passende Gebisse** werden **billigst** umgefasst. **Gebißreparaturen sofort. PLOMBEN** aus Gold, Porzellan, Silber, Email schmerzfrei von K. 3.— aufw. **Zahnziehen** voll kommen schmerzlos. Auch auf Theilzahlung.

Dr. HEGEDÜS JAKAB,
Budapest, Erzsébet-körut 44.

Spezialist für Zahn- und Mundkrankheiten.



Magyar Szinház.

Délután 3 órakor:

Nagy diákok.

Szinmü 4 felvonásban. Irták: Pierre Veber és Serge Basset. Forditotta: Hajó Sándor.

Navaille Pierre	Fényes
Brassier Jean	Törzs
Surot	Tarnay
Lormier, igazgató	Sebestyén
Chamboulin	Dobi
Cincinnatus	Gere
Id. Brassier	Papp
Brou	Kovács
Az osztályfőnök	Hajnal
A vigyázó	Miklós

Este fél 8 órakor:

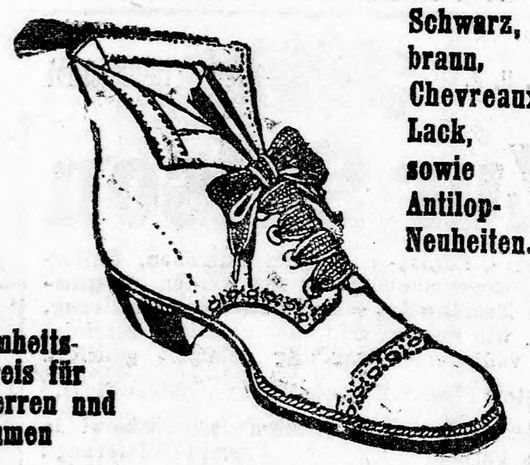
Sárga liliom.

Vidéki történet 3 felvonásban. Irta Biró Lajos.

A nagyherczeg	Törzs
Thurzó Viktor	Molnár
Hessen Frigyes	Petheö
Iliésházy István	Vándori
Basarczy András	Tarnai
A primadonna	Csatai
Peredy Judit	Gombaszögi
Csihás Péter	Réthey
Dr. Asztalos	Lugosi
Bokor Adolf, kávés	Vágó
Katolnay, ezredes	Gere

Rex-

Schuhe englisch genäht.



Schwarz, braun, Chevreaux-Lack, sowie Antilop-Neuheiten.

Einheitspreis für Herren und Damen

Das Beste K 12.50 Das Eleganteste K 16.50

Alleinverkauf bei

Deutsch Antal

Budapest, Kecskeméti-utcza 19. szám.

Preisliste gratis u. franko. Telefon: 44-57,

Morgen, Montag, eröffnet die Firma

Zoltán Dezső & Co

ihr grosses Damen-Modewaarenhaus

Budapest, Váczi-utcza 52

Vis-á-vis der Englischen Fräulein.

Englische Kostüme, Mäntel, französische Kleider, feinste Blousen und Negligé-Spezialitäten.

Wir übernehmen die Verfertigung sämtlicher in unserem Fache gehörenden Arbeiten nach unseren eigenen oder nach anderen Modellen, wenn dass Material auch nicht bei uns gekauft wird.

Englische u. französ. Modelle.

Szenczer

Waarenhaus u. Modesalon für fertige Damen-Kleider

Budapest, VII., Király-u. 51.

vis-á-vis der Theresienkirche.

Parterre und Halbstock.

Grosses Lager in eigener Werkstätte verfertigter Ueberröcke, Kostüme, französischer Kleider, Blousen, Schösse und Negligées.

Billige Preise. Prima Arbeit.

Auf Wunsch mein Musterblatt gratis und franko.

Bestellungen nach Mass pünktlich.

UEBERALL,



wo Mehlspeisen gegessen werden, wo zu Sonn- und Feiertagen, Geburts- und Namensfesten die Festtafel — sie kann sehr bescheiden und doch sehr schön sein — durch Guglhupf, Torten und Bäckereien bereichert werden soll, da beachte man, dass

ein heller Kopf

dazu Dr. Oetkers Backpulver á 12 h verwendet. Kleine Ursachen, grosse Wirkungen; denn dieser Zusatz macht alle Mehlspeisen, Bäckereien, Guglhupf etc. grösser, lockerer und leichter verdaulich. Kein Gehenlassen des Teiges erforderlich, jedes Misslingen ausgeschlossen. Uberall mit millionenfach bewährten Rezepten vorräthig. Diese auch direkt umsonst und portofrei von Dr. A. Oetker, Baden, N.-Oest.

Az Én Ujságom

A gyermekek kedves, meghitt barátja

októberben uj évnegyedet kezd. Elbeszélés, vers, mese, és mulattató olvasmány, tanulságos czikk, számos kép a tartalma minden számnak. ■ Valamennyi azt a czélt szolgálja, hogy bővitse a gyermek ösmereteit, hogy vidám ötletes formában szórakoztassa. Megjelenik minden vasárnap. Előfizetési ára negyedévre 2 kor. 50 fill. félévre 5.— korona.

Mutatványszámot kérésre ingyen küld „Az Én Ujságom" kiadóhivatala, Budapest, VI. ker., Andrássy-ut 10. szám.



Schönheit ist Reichthum. Schönheit ist Macht.

Diesen höchsten Schatz zu erreichen, ist nur den von

Mme. ROSA SCHAFFER

erfundenen **Schönheitsmitteln** gelungen.

Poudre ravissante macht die Haut blendend weiß, glättet Runzeln u. Falten, Blatternarben läßt Muttermale u. Sommersprossen verschwinden, jedes Frauenantlitz jugendlich erscheinen, ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich waschen kann, ohne daß die sensationelle Wirkung verschwindet. K. 5.— u. K. 3,—.

Créme ravissante verjüngt um Jahrzente, erhält die Haut elastisch, faltenlos, soll jede Dame benützen. Per Tiegel K. 3.—.

Eau ravissante verhütet Schlaffwerden der Haut, stärkt selbe; ausgezeichnetes, von sichtem Erfolge gekröntes Toilettenwasser. Flacon K. 5.—.

Rhodopis verleiht jedem blassen Gesichte unvergänglichen Rosenhauch. Flacon K. 3.—

Königsperlen und Creme Rosine verleihen den Händen Marmorglätte, blendende Weiße. K. 2.— und 3.—.

Savon ravissante, beste Seife der Welt, auffallende Wirkung. K. 2.40 und K. 1.60

Hautduftseife übt auf die Umgebung unwiderstehlichen Zauber. Per Stück 70 h. Karton 3 Stück K. 2.—.

Konoor gibt ergrauten Haaren die Farbe der Jugend (blond, braun, dunkelbraun, schwarz) Kleiner Karton K. 3.—, großer K. 10.—. **Kernol** verleiht herrlichen Glanz, K. 5.—. **Haarfeind** entfernt sofort sicher alle lästigen Haare. K. 3.—

Haarstärker verhütet Ausfallen u. Grauwerden, kahle Stellen werden behaart. K. 5.—

Kinnbinde zur Verhütung des verunstalteten Doppelkinnes K. 4.— | **Stirnbinde** zur Erzielung einer faltenlosen marmorglatten Stirn. K. 3.—

Rosa Schaffers „Lieblingsveilchen", herrlichster Waldveilchenduft K. 6.—K. u. 4.—. „Eau de Cologne", von unübertroffener Wirkung. Von K. 2.— aufw.

Bestellungen ichte man an **Rosa Schaffer** Fabrik Wien, XIX., Hammerschmiedgasse 18.

Niederlage: Wien. I., Kohlmarkt 6.

Königl. serb. Hof- und Kammerlieferantin. Ehrenmitglied der Chemie in Palermo.

Brauchen Sie Geld?

und wollen Sie reell, daskret und schnell bedient sein, dann schreiben Sie sofort an Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 570, Winterfeldstr. 34. Viele notarielle Dankschreiben. Ratenzahlung. Provision vom Darlehen.

AMERIKAI IRODA

berendezések, több 100 irógasztal azonnal szállitható, kényelmes feltételek mellett.

Ügyvédi berendezések

Bankok, irodák, orvosok, mérnökök kérjének dijtalan költségtervezetet. Modern berendezési vállalat. VI., Szerecsen-utcza 10. I. em.

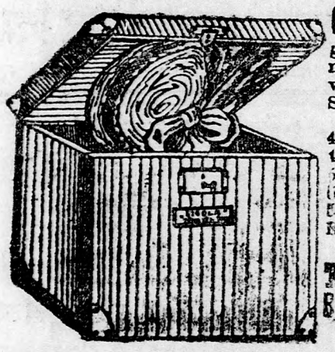
EXISTENZ.

Redeg. Leute (mgl. Radf.), die **deutsche Landwirthe** besuchen, find. als **Reisevertreter** bei **monatl. 400 Kr. Verdienst** Stellg. Off. nach Halle, S. H. 117.

Schwere langjährige

KRAMPFE, FALLSUCHT.

Vollständ. Heilung in kürzester Zeit unter Garantie. 44jährige Praxis. Apoth. JEKEL, Glarus I., Schweiz. Porto 25 Heller.



Gott sei es Dank, dass die gesetzlich geschützten Damenhut-Koffer mit 8 Schutzecken, braunem wasserdichten Leinenüberzug, Schlüsselschloss etc. versehen wiederum erhältlich sind

46	lang	37	breit	27	cm. hoch K 4.—
47	„	42	„	32	„ „ „ 5.—
51	„	45	„	34	„ „ „ 6.—
54	„	48	„	37	„ „ „ 7.—
56	„	53	„	42	„ „ „ 8.—

Erhältlich ausschliesslich bei Hutkoffer-Spezialisten

Taschner „SZÉKELY"

Budapest, VII., Rákóczi-ut 4.

Preiscourant gratis.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Royal-Orfeum

VII., Erzsébet-körut 31.sz.
Telephon 110—22.

Heute, Sonntag, den 15. Oktober zwei Vorstellungen. Nachmittag halb 4 Uhr grosse Familienvostellung. Auftreten sämmtlicher Attraktionen. Nachmittag zum erstenmal: Der blaue Fuchs. Schlager-Operette von Béla Zerkowitz.
Abend 8 Uhr das Favorit-Programm. „Die Einbrecher von New-York". Amusante Pantomime der berühmten Piccad-Company. The Hamamoura Family, japanische Hofkünstler mit ihrer Bühneneinrichtung im Werthe von 72,000 Kronen. Der blaue Fuchs. Neue Operette von Béla Zerkowitz. Mitwirkende: Ferike Szalontay, Ilonka Mezei, Giza Viola, Alex. Máthé, Johann Doktor und Ladislaus Dezsöffy. The Prince of Wales Co., liebliche englische Knaben und Mädchen. Reuter Bros, in Budapest noch nie gesehene Gladiatoren. Lise Ripert, die lustige französische Diseuse. Der Nachtwandler, Pariser Posse. Dargestellt von Ilonka Mezei uud Alex. Horthy. Tutista und Pitianer, Theaterscherz. Bársony und Tihanyi vor dem Spiegel. Ausserdem neue Stücke, neue Lieder und Couplets und sämmtliche neue Oktober-Attraktionen.

OLYMPIA.

VII., Erzsébet-körut 26.

Vornehmstes Etablissement für kinematographische Vorstellungen.

Ansichten von Tripolis.
Katastrophe der Liberté.
Ein Drama im Expresszuge. Spannende Szene.
Die ideale Komptoiristin Orig. franz. Posse.

WESTINGHOUSE AUTOMOBIL-GARAGE UND REPARATURWERKSTÄTTE

PÁVA-UTCZA 10—12. ♦ Telephon 176—41.

Repertoire des Nationaltheaters. Montag, 16. Oktober, „Attila". (Ab. susp.) Dienstag, 17. Oktober, „Édes a bün". (J.-Ab. 162.) Mittwoch, 18. Oktober, „Attila". (J.-Ab. 163.) Donnerstag, 19. Oktober, „Cyrano de Bergerac". (Ab. susp.) Freitag, 20. Oktober, „Attila". (J.-Ab. 164.) Samstag, 21. Oktober, „A balga szüz". (J.-Ab. 165.) Sonntag, 22. Oktober, Nachm. „Bábjáték", Abends „Az ember tragédiája".

Repertoire des königl. ung. Opernhauses. Montag, 16. Oktober. „Tristan és Izolda". Dienstag, 17. Oktober, „Bánk bán". Mittwoch, 18. Oktober, geschlossen. Donnerstag, 19. Oktober, „Siegfried". Freitag, 20. Oktober, „Nemo". Samstag, 21. Oktober, „Szent Erzsébet legendája". Sonntag, 22. Oktober, „Tannhäuser".

Repertoire des Festungstheaters. Dienstag, 17. Oktober, „A makranczos hölgy". (J.-Ab. 5. M.-Ab. 5.) Samstag, 21. Oktober, „A bor". (J.-Ab. 6. M.-Ab. 6.)

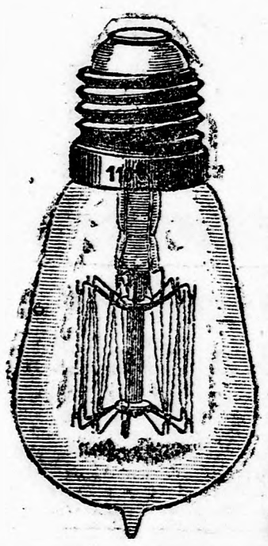
Repertoire des Lustspieltheaters. Montag, 16. Oktober, (Gastspiel Susanne Després); „La rampe". Dienstag, 17. Oktober, „Les marionettes". Mittwoch, 18. Oktober, Nachm. „Vio de Bohéme", Abends Hit és haza". Donnerstag, 19. Oktober, „Hit és haza". Freitag, 20. Oktober, „Taifun". Samstag, 21. Oktober, „Hit és haza". Sonntag, 22. Oktober, Nachm. „A tolvaj", Abends „Hit és haza".

Repertoire des Ungarischen Theaters. Montag, 16, Oktober, „Karenin Anna". Dienstag, 17. Oktober, „Sárga liliom". Mittwoch, 18. Oktober, „Csákó és kalap". Donnerstag, 19. Oktober, „Az élet szava". Freitag, 20. Oktober, „Sárga liliom". Samstag, 21. Oktober, zum ersten Male „A princz". Sonntag, 22. Oktober, Nachm. „A kis lord", Abends „A princz".

Repertoire des Königstheaters. Montag, 16. Oktober, bis inkl. Samstag, 21. Oktober, „A kis gróf". Sonntag, 22. Oktober, Nachm., Lotty ezredesei", Abends „A kis gróf".

Repertoire des hauptstädtischen Stadtwäldchentheaters. Montag, 16. und Dienstag, 17. Oktober, „Nulla ur". Mittwoch 18. Oktober, „Az ártatlan Zsuzsi". Donnerstag, 19. Oktober, „Nulla ur". Freitag, 20. u. Samstag, 21. Oktober, „Szép Heléna". Sonntag, 22. Oktober, Nachm. „Az ártatlan Zsuzsi", Abends „Szép Hdléna".

TANTAL-LAMPE



die beste Metallfaden-Glühlampe, Stromersparniss circa 60%, brennt mit weisser Flamme. Wiedersteht jeder Erschütterung. Die Brenndauer übertrifft jede andere Glühlampe. Brennt in jeder Lage, so wie nach oben stehend, schief und seitwärts vorzüglich. Biliger als die anderen Metallfaden-Glühlampen. Bei grösseren Bestellungen hoher Rabatt.

Ungarische

Siemens - Schuckert - Werke

Budapest, VI., Teréz-körut 36. sz.



‚KULATÁR'

Ständige Ausstellung der von Bildhauern und Baumeistern entworfenen fertigen künstlerischen Grabdenkmälern
Budapest, VIII., Köztemető-ut 4.
Kanzlei Grabsteinlager **BLUM LAJOS.**
Telefon 91—76.

Jakob Reichenberg

Kürschner, Pelzwaarengeschäft



Budapest, Dohány-u. 1 B,
vis-á-vis dem isr. Kultustempel.
Empfiehlt zu billigen Preisen sein reiches Waarenlager.

LAXIGEN

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Abführmittel der Neuzeit für Erwachsene und Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosen, 20 Fruchttabletten, in den Apotheken zu K 1.30 erhältlich, sonst durch den **GENERALDEPOSITÄR: APOTHEKER C. BRADY, WIEN, I. FLEISCHMARKT 15.**

Tollak, virágok,

szobadiszek!
Eredeti párisi ujdonságok
ROSENBERG MÓR
művirág- és **disztollgyártással** egybekötött nagykereskedésében
Bpest, IV., Városház-u. 16. — Telefon 139-96.

Die vorzüglichsten Klaviere!



Steinway and Sons
Blüthner
Schiedmayer&Söhne
Förster
Phonola □□□□□□

(Klavierspielapparat mit Solodantvorrichtung)

und adere vorzügliche Fabrikate ausschliesslich beim Alleinvertreter:

Kohn Albert IV., Kossuth Lajos-utca 1. (Franziskaner Bazar)

TILLER PALOTÁBAN

dus választék minden nagyságban és minőségben

PERZSA SZŐNYEGEK

Szolid kiszolgálás rendkivül olcsó árak mellett.

Id. Müller Lipót
IV., Váczi-utcza 35.



Schmidt M.
szijgyártó, nyerges és bőröndös,
Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25.
Ajánlja saját gyártmányu **kocsizó és lovagló szerszámjait mindennemü utazóbőröndök, pénz-, szivar- és cigaretta stb. tárczáit.**
Árjegyzék bérmentve.





Elisabethring 51,
Schwimmschule,
Kalte Kuren
Dampf-, Wannen-, Fangö-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder.
Die Dampfwäscherei effektuirt Aufträge prompt und gewissenhaft.

OROKOS FENYT CSAKA SATURNUS PARKETMAZ AD.

K. u. k.  Hoflieferant

Zur Saison

Herren-, Damen- u. Kindergarderoben, Uniformen, Regenmäntel jeder Art werden im **ganzen Zustande,** sammt Futter und Wattirung, echt, wie **neu,** gefärbt oder chemisch gereinigt und vollkommen tragfähig gebügelt geliefert.

„System Fluss." Spezialität: „System Fluss."

Seidenkleider- und Straussfedern-Färberei in allen Farben. Prompte Lieferung!

Vorzügliche Ausführung! Billige Preise!

SIGMUND FLUSS
Hof-Kunstfärberei, Appretur und chemische Wäscherei.
Fabrik: Brünn, Zeile 38-40,
Fabriksannahmstelle bei
Meszanek József Nachf.,
Budapest, IV., Városház-utcza 6. sz.
Provinzaufträge prompt.

Szőnyegek

Argaman, Axminster, nyirott futó és fali szőnyegek, szövet- és csipkefüggönyök, storok, divány átvetők, ágy- és asztalteritők dus választékban.

Különösen felhivjuk a n. é. közönség szives figyelmét a szabadalmazott **Argessan** szőnyegekre, melynek tartóssága felülmulhatatlan. **Ezen szőnyegek kizárólag nálunk kaphatók!**

Budapesti lakosoknak kedvező fizetési feltételek mellett hitelt is nyujtunk.

SZŐNYEG-ÁRUHÁZ
Budapest, VII., Rákóczi-ut 40, I. em.

Grosse Auswahl in

Kunstblättern und Bilderrahmen

in der Kunsthandlung des

Béla Sinayberger

Király-utcza 51 (vis-á-vis der Theresien-Kirche)
Eigene Kunstanstalt für moderne Photogr.-Portraits und Reproduktionen.

Tisztelettel értesitem a nagyérdemü hölgyközönséget, hogy

női kalap-üzletemet

a HARIS-BAZÁR-ba áthelyeztem. — Tisztelettel

Kalchgruber, Koronaherczeg-u. 3.

Modewarenhaus

Ungár

Budapest Kossuth Lajos-u. 7.



Winter-Neuheiten:

Cheviot-Paletots	von	K 40.–
Himalaya-Paletots	„	„ 60.–
Peluche-Jaquets	„	„ 70.–
Peluche-Mäntel	„	„ 120.–
Sammt-Mäntel	„	„ 100.–
Pelz-Paletots	„	„ 100.–
Winterpelze mit Pelzfutter	„	„ 100.–
Mädchen-Paletots	„	„ 36.–

Feste Preise. Telephon 922.

Verlangen Sie den Modekatalog.



Costume
aus engl. Stoff oder tegetthoff Cheviot, Seidenraveur, Manchetten aus Seidenduchesse, Paspoil verziert, Seidenfutter . . K 80.– bis 120.–

Eleg. Raglans
lang, aus engl. Double-Stoff mit Seidenraveur und Manchetten K 50.– bis 70.–

Centralheizungen



Niederdruck-, Dampf- u. Warmwasserheizungen. Ventilations-Einrichtungen, Central-Warmwassererzeugungs-Anlagen. Trocken-Anlagen für Industriezwecke aller Art.

Orig. **MEIDINGER**-Oefen

Meidinger Füll-Ventilations- u. Regulir-Oefen und Calorifere.

Dauerbrand-Oefen

EISLER és VERTES

Fabrik für Meidinger-Oefen und Etablissement für Centralheizungs-Anlagen.

BUDAPEST, VI. KER., ANDRÁSSY-UT 41.

Akute oder chronische

venerische Leiden

wie **Skrophulose, Hautkrankheiten, Ekzema,** sowie alle v. verdorbenen Blute herrührenden Krankheiten, wie **Drüsengeschwüre, Rheumatismus, Mund- u. Racheneiterungen, Geschwüre, Enostesis, Impotenz,** so auch alle acquirirten oder geerbten syphil. Leiden heilen auch in den schwersten Fällen **sicher** und **radikal** durch

Dr. OLLIVIER's blutreinigende Biscuits

welche seitens der französischen Regierung u. der Pariser Aerzte-Akademie bewilligt und in den Pariser Spitälern ausschliesslich benützt werden.

Sehr angenehmes Heilmittel, welches seit 80 Jahren von den hervorragendsten Aerzten **als einziges und bestes Blutreinigungsmittel** benützt wird und mehrfach prämiirt wurde.

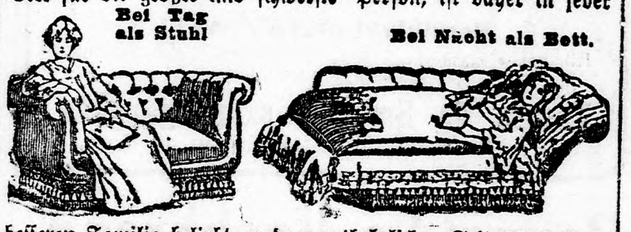
Preis einer **kleinen** Schachtel mit Inhalt von 25 Stück 5 **Kronen**, einer **grossen** Schachtel mit 52 Stück **10 Kronen.** Muster und Prospekte gratis. 21117

Hauptniederlage: Josef v. Török's Apotheke, Budapest, Király-utcza 12 und Andrássy-út 26.

Das weltberühmte Schöberl-Bett.

Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett. Für ein oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder

Bei Tag als Stuhl **Bei Nacht als Bett.**



besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 23 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Liegen, daher freies Athmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und aufwärts. Versandt nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von **Robert Schöberl**, Hoflieferant, **Budapest**, IV., Ferenczieк-tere Ferenczieк bazára, im Hofe Nr. 31. Auf Verlangen Preiscourant. Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen und Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

„Miederersatz Venus."



deale Abhilfe bringt der n den meisten Kulturstaaten (Patent angemeldet) von ärztlichen Autoritäten anerkannte neueste, **„Miederersatz Venus"**, der sich ob seiner vorzüglichen Eigenschaften das Entzücken aller Damen eroberte. **„Miederersatz Venus"** bietet vollständige Bewegungsfreiheit, ist bequem von vorne regulierbar, schafft tadellose, verblüffend schöne Figur und kann bei Arbeit, Sport, Gravidität etc. getragen werden, speziell bei korpulenten Damen schnürt den Bauch und die Hüften ohne schädlichen, lästigen Druck. Einführungspreis bei Strapazausführung mit feiner Stickerei schon von K **10.–**, Unterthei allen von K **8.–** aufwärts. Bei Bestellung genügt Brust-, Taillen- und Hüftenweite. Versand auch per Post gegen Nahnahme oder Voreinsendung des Betrages. **Venus-Marke ist gesetzlich geschützt.** Vor minderwertigen Nachahmunen wird dringend gewarnt. Prospekte werden gratis zugesandt. **Plank & Häupel, Wien, IX., Sensengasse 8. Adresse bitte genau zu beachten.**

Adler Thymol-Mundwasser.

Ein sehr angenehme schmeckendes Mundwasser von höchst wohl thuender Wirkung für Zahnfleisch und Zähne. Verhindert Ansatz von Zahnstein und löst solchen auch auf. Bei leichten Halsenzündungen ist es als Gurgelwasser ein ausgezeichnetes Hausmittel

Stadtapotheke BESZTERCZE.

Zu haben bei **Török**, VI., **Király-utcza 12. Neruda Nándor**, IV., **Kossuth Lajos-u. 7**, und **Sigmund Stern**, V., **Váczi-körut 24**

Alle Arten Leinenwaaren

direkt vom Fabriksorte **konkurrenzlos** billig wie Leinwande von der billigsten bis feinsten Sorte, Betttuchleinwande, Chiffons, Gradl, Köper, Kanevas, Barchente, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher etc. **Spezialität: Reinleinenwaaren.** Muster gratis und franko. — Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Leinenversandhaus Wilhelm Marburg,
Römerstadt III., Mähren. 11308

Verkäufer und Käufer

von **Landwirthschaften, Realitäten** und **Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr** bei dem im In- u. Auslande verbreitetsten **Central-Fachblatte**

N. Wr. General-Anzeiger Wien, I., Wollzeile 3.

Telephon (Interurb.) 5493. Telephon (Interurb.) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, Bürgermeisterämtern u. Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — **robenummern unter Bezugnahme auf d. Bl. gratis.**

! Rettung für Bruchleidende !

K. k. Patent Nr. 41.589.

Wundervolles Gesundheits-Bruchband

zur radikalen Abhilfe, neu erfundenes Bruchband, bei welchem die besonders geformte zweiteilige Pelotte die Bruchöffnung nicht eindrückt, mithin den Darm nur in seiner richtigen Lage erhält und keine innerlichen Läsionen hervorruft, wie es bei den bisherigen Bruchbändern leider der Fall ist. Für den grössten Bruch kleinste Dimension, geringstes Gewicht, **ohne Feder, ohne Metall**, schmerzlos ohne Druck wirkend. **Broschüre gratis und franko.**

N.B. Kantorowicz, Wien, XX Karl Meissistrasse 1 J.
Für **Galizien bei M Kantorowicz, Podgórze bei Krakau, Twardowskiego.**



Perl-Blech-Kunstblumen

Grabkränze

2 Preis Kr. 50

Bessere Sorten von 3 Kronen bis 50 Kronen.

Kerzen

Grablaternen

Heiligen Lichter

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ

VI., Andrássy-ut 39 (I. Etage, Lotz-Saal). — VII., Rákóczi-ut 38. — IV., Kossuth Lajos-utcza 6.

Grosser illustrirter Prachtkatalog über sämmtliche Waarenartikel gratis und franko.

FERNET-BRANCA

Spezialität von **Fratelli Branca, Mailand** ist in Folge seiner **ungemein diätetischen und hervorragend magenstärkenden** Eigenschaften **bekannt** als der

Beste Magen-Bitter der Welt

General-Vertrieb: **SIGM. WINTER, Wien III., Ungargasse Nr. 20.**

Pariser Modelle sind angelangt!



und lade daher die geehrten Damen zur Besichtigung ein. **Hutformen, Schmuckfedern, Kunstblumen** und **Zimmerdekorationen** sind in meiner **Fabriks-Niederlage** zu billigsten Preisen in grösster Auswahl zu haben.

Reparaturen werden billigst und schönstens ausgeführt.

Ifj. Kramer Mór, Budapest, V. Sas-u. 4.

Die seit 1873 bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt ist bestens zu empfehlen.

Spezialbehandlung für

Geheime und Hautkrankheiten,

Mannesschwäche, veraltete Blasen-, Harnröhren- und Frauenkrankheiten, Geschwüre, Syphilis und deren Folgen, Nervenkrankheiten ohne Aenderung der Lebensweise unauffällig und ohne Berufsstörung. **Gewissenhafte, gründliche, rasche Behandlung auch brieflich in der Ordinations-Anstalt**

Dr. Garai

Spezialarzt und gew. Spitalsarzt,

Budapest, VI. ker., Andrássy-ut 24. szám.

Ordination von 10 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr Abends. Sonn- und Feiertagen von 10 bis 2 Uhr. Briefe werden sofort beantwortet. Medikamente besorgt. Honorar mässig.

Wer klug und sparsam gebraucht nur „Blitzcreme“ Marke Bär im Blitz.

Der Triumph aller Schuhputzmittel. In allen einschlägigen Geschäften zu haben. Generalvertreter fü

Perzsa szőnyegek!

Mahal, Joragan, Chorassan, Tebris, Afghanok, Beluchistan, Schirassok összekötők, gallerják és ágyelők. Indiai szőnyegek dus választékban.

Rendkivül olcsó árak!!

Hitelképes egyéneknek kényelmes fizetési feltételek mellett is nyujtunk hitelt.

Perzsa és Smyrna szőnyegáruház

Budapest, VII., Rákóczi-ut 40, I. em.

Rappold's Hochbrand-Schmirgelscheiben

RAPPOLD FRIGYES, Budapest, V., Váczi-ut 86. sz.

Telefon 114—71.

Wagen 1 und 57 der Strassenbahn nächst Westbahnhof.

Jährliche Erzeugung: 10,000 Stück.

Schleifmaschinen.

LUSTER!



STERN HENRIK

VI. Nagymező-utcza 28, vis-á-vis dem „Fővárosi Orfeum“

empfiehlt sein reichsortirtes vergrössertes Lager von billigster bis feinster Ausführung in Gas- und elektr. Lustern.

Uebernimmt Auf- u. Abmontirung von aller Art Beleuchtungskörper zu billigsten Preisen.

Galvanisirungen, Gaskocher billig.

Telephon 76—87.

Wollen Sie billig einkaufen!



Besuchen Sie das Damen-Modewaarenhaus

Gerő Márton

Király-utcza Nr. 22

(Ecke Laudongasse), wo Sie folgende Artikeln staunend billig bekommen:

Moderne Herbst-Kimono-Mantel . . . . . von K	15	Moderne englische Schösse von . . . . . K	9
Elegante engl. Double-Herbst-Raglans . von K	25	Elegante Strassen-Reform-Kleider . . . . . von K	20
Englisch. Strassen-Kostüm von . . . . . K	32	Ausgezeichnete „Wasch-Barchent-Pongyola (wie obige Figur) . . von K	8

Spitzen- und Seiden-Blousen, elegante Princess-Toiletten, so auch ein reich sortirtes Lager von Spezialitäten.

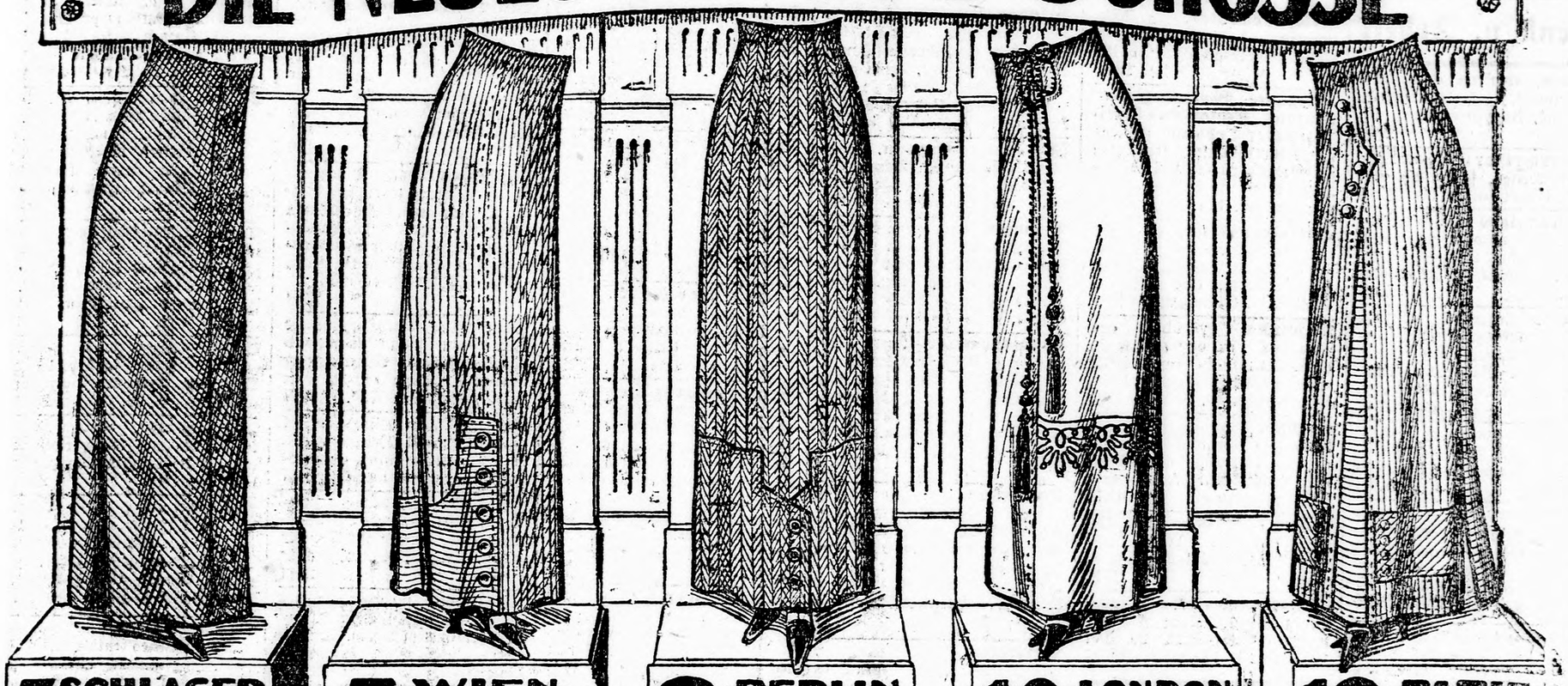
Telefon 164—62.

IN IHREM INTERESSE



HIRSCH és TÁRSA BUDAPEST V. ALKOTMÁNY-U. 19

DIE NEUESTEN MODE-SCHÖSSE



5 SCHLAGER KRONEN

Diese idenlschöne, letztmoderne Façon soll es beweisen, wie wir bemüht sind, das feinste volksthümlich und jedermann durch Billigkeit erreichbar zu machen. Aus überraschend guten, dauerhaften Homespun in licht-, mittel- und dunkelgrau, oliv und grün, meliert oder aus grau dessinierten Brünnerstoffen, kostet d. Schoss K. 5.— Selbe Façon, aus glattem Halbtuch, aus schwarz, tegetthof und braun, oder aus modernen Herrenstoffen, gemustert in Grau, Kronen 7.—

7 WIEN KRONEN

Hochmode-Trotteur-Rock mit schickestem Schnitt, elegant passend; kleidet jede Gestalt. Aus engl. melierten Halbtuch in grau, oliv und braun oder solid und schön gemusterten engl. Kostümstoffen in grau und oliv Kronen 7.—

Aus Ia. Halbtuch in schwarz, dunkelblau u. grau Kronen 8.—

8 BERLIN KRONEN

Fesch und ganz neuartig ist die Schoss Berlin. Graziös im Schnitt m. überknöpftem Volant ausserordentlich kleidsam. Aus schickest karrirten und gestreiften Herrenmodestoffen in neuartigen Dessins grau, braun, oliv oder aus praktischen Halbtuch in schw. tegetthof und braun K. 8.—

10 LONDON KRONEN

Entzückende Neuheit alle Vortheile des guten Schnittes u. der geschmackvollen Ausführung vereinigend. Der Ansatz ist mit einer Stickerei geputzt, eine Seiden-Quasten-Schnur graziös gebunden, hebt die Eleganz der Schoss. Aus fein gemusterten grauen Modestoffen oder aus Wollcheviott in schwarz, tegetthof, braun und grün, Kronen 10.—.

Aus feinem Damentuch in schwarz, tegetthof, braun, grün, oliv, Kronen 13.

12 PARIS KRONEN

Gediegen, feine, elegante Façon, vertritt eine ganz neue Richtung in der Mode. Im Schnitt den Ueberwurf imitirend vollendet selbe die Schönheit der Linien. — Aus hochmodernen Streif-Stoffen in feiner Qualität in braun, grau, oliv u. drap oder aus karrirten Modestoffen in denselben Farben K 12.—. Aus feinem Damentuch schwarz, blau, grau, grün oder aus Wollcheviott in denselben Farben, ferner aus engl. Kostümstoffen, in modernstem Grau und Grün Kronen 15.—.

Jedes Stück wird genau nach Maass geliefert. Vorzuschreiben ist: Schluss u. Hüftenweite, Schosslänge vorne, auf der Seite und rückwärts.

„ZUR SCHOSSENFABRIK“

Wien, XVI., Neulerchenfelderstrasse 2.

Unser hochmodernes Etablissement ist sowohl für den Verkauf vom Lager, als vornehme Massanfertigung eingerichtet. Um Besichtigung ohne Kaufzwang wird gebeten.

Mit Modenkatalog, sämmtliche auch feineren Neuheiten in Schossen enthaltend, stehen wir gerne zu Diensten.

Prager Delikatessen-Schinken

1 Klg. Ia Delikatessenschinken unter 5 Klg. . . . . K 2.50	Italiener, 1 Stück . K —.16
1 Klg. Ia Schinken über 5 Klg. . . . . K 2.35	1 Klg. Mortadella . K 2.80
1 Klg. Ia Prager Salami K 2.—	1 Klg. Schinkensalami Ia K 2.80
1 Klg. Schinken-Salami, Krakauer . . . . . K 2.40	1 Klg. Pariser Salami K 2.40
1 Klg. Braunschweiger Salami . . . . . K 1.50	1 Klg. Dürre Wurst . K 2.60
25 Stück Krenwürstel oder Knacker . . . . . K 2.—	12 Stück Frankfurter Würstel . . . . . K 2.—
	12 Stück Debreziner Würstel . . . . . K 2.—
	12 St. Wiener Würstel K 2.—

versendet in 5 Klg.-Packeten per Post oder Bahn per Nachnahme

A. Fuchs, Prager Delik.-Schinken- u. Selchwaaren-Export

Prag, Königl. Weinberge, Divisgasse 5.

Preisliste auf Wunsch gratis. — Solv. Vertreter werden gesucht.

Rindszunge, geselcht Klg. K 3.40. Schweinszungen, geselcht Klg. K 2.80. Feinster Karré, geselcht (mit oder ohne Haut) Klg. K 2.90. Feinster Karré zum Braten (mit oder ohne Haut) Klg. K 2.50. Feinster Schopfbraten, geselcht (Halsfleisch) Klg. K 2.50. Bauchfleisch, geselcht, schmal geschnitten Klg. K 1.82. Bauchfleich, geselcht, breit, mit oder Schulter Klg. K 2.—. Scherzeln, geselcht Klg. K 2.36. Rollscherzeln mit Bein, geselcht Klg. K 2.32. Rollscherzeln ohne Bein, geselcht Klg. L 2.40.

Ilona-teavajat

(Édes tejszinből készült legfinomabb csemegevaj), **fürdőtelepekre** legolcsóbb napi árban szállitunk kivánt adagokban.

Szántó Samu és Szántó Adolf

Budapest, VII., István-ut 67. Tel. 56-48.



Das seit **20 Jahren** bekannte und beliebte

HAARVERTILGUNSMITTEL

„EPILATOIR“

zur gänzlichen Vertilgung der Haare im Gesichte, an den Händen, Armen u. s. w. wurde jetzt verbessert und wirkt schneller wie früher. Preis eines kleinen Flacons K 10.—, eines grossen K 20.—.

ROBERT FISCHER Doktor der Chemie und Kosmetiker.

Wien I. Passauerplatz 2 (Salvatorgasse 11)

Depots in Budapest bei **Josef v. Török, Apoth. Király-u. 12. Béla Zoltán, Apoth. Szabadság-tér. Tallmayer & Seitz, Drogerie, Zrinyi-utcza 3.** Broschüre über Ozon und die Anwendung der einzelnen Spezialitäten, sowie auch Auskunft in allen kosmet. Angeleg. gratis und franko.

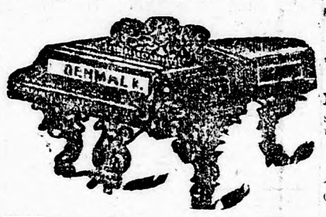
„Radium“-Mieder

soll jede Dame, die ihre Gesundheit u. Üppigkeit aufrecht halten will, tragen.

„Radium“-Mieder

ist geschmeidig und der Blutcirkulation **nicht** hinderlich. Alleiniger Erzeuger:

Vadász Antal, Budapest, IV., Harisbazár 4. sz., I. emelet.



Klaviere,

Pianino und **Harmonium**, nur solide Fabrikate, auch mit englischer Mechanik, zu den billigsten Preisen.

Ausgezeichnet mit goldener Medaille bei der PécserAusstellung

Dehmal Károly,

Klavier-Fabrikant,

BUDAPEST, VIII. Bez., Rákóczi-ut Nr. 19.

Reparatur und Stimungen fachmännische Ausführung.

Leihgebühr billigst!

Singer és Tsa, varrógép czég

Budapest, József-körut 35.

Ajánlja a nagyérdemü vevőközönségnek, hogy vásárlás előtt kérjen árajánlatot varrógépeinkről, akkor meg fog győződni, mily tetemes összeget takaritat meg magának vásárlásnál ugy részletre, mint készpénzfizetésnél megfelelő engedménynyel, ipari czélokra és minden fajta gépet raktáron tartunk, intézetek még külön kedvezményben részesülnek, minden tőlünk vásárolt varrógépért

5 évi jótállást vállalunk.

NŐI KALAPFORMA



Gyári árak!

őszi különlegességei

csak **Friedmann-nál,**

Király-utcza 8, az udvarban.

Znaimer Gurken!

1 Kiste mit 8 Flaschen á 5 Liter sammt Flaschen und Kiste:		sammt Faß in Fässern v. ca. 20 Schock	
		100 Kilo Petersilienwurzel K.	20.—
		100 Kilo Zwiebel . . . . „	22.—
Kleine Gewürz-Gurken . K.	19.—	100 Kilo Knoblauch . . . „	36.—
Mittlere Gurken . . . „	16.—	100 Kilo Sauerkraut f. Kübel „	22.—
1 Schock mittlere Gurken „	2.—	100 Kilo weiße Rüb. f. Küb. „	30.—

versendet ab Znaim gegen Nachnahme **S. M. Zeisel, Znaim.**

Ungarisch-kroatische Seedampfschiffahrts-A.-G.

Empfehlenswerthe Fahrten zur See in der Frühjahrs- und Sommer-Saison. Ausflüge nach **Dalmatien** via Fiume, mit den wöchentlich 4mal verkehrenden seetüchtigen Eildampfern **„Gödöllő“** und **„Pannonia“**. Durchwegs geschützte und anerkannt angenehme Seefahrt im Adriatischen Meere, stets entlang der Küste durch Meerengen und zwischen den Inseln in ruhiger See. — **Regelmässige Dampferverbindungen von Fiume nach Venedig, Ancona und Ravenna.**

Auskünfte bei: **Fahrkarten-Centralbureau, Budapest, V., Vigadó-tér 1,** und deren sämmtlichen Filialen in Ungarn.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Dienst u. Arbeit

Perzsa, szmirna szőnyegek műtömését, javitást elvállalok. Weiszné, Nagymező-utcza 48. 2046

Hafnermeister übernimmt alle Hafnerarbeiten, so alt wie neu. Foris, Izabella-utcza 39. 51315

Ein tüchtiges deutsches Stubenmädchen wird aufgenommen. Weiß, Lederfabrik, Ujpest, Váczi-ut 34. Vormittags zu melden. 2255

Junges kinderloses Ehepaar sucht Hausmeisterstelle mit längeren Zeugnissen. Der Mann ist Maurer. Zuschriften unter „Hausmeister 162" an die Exp. 2162

Zsidó gazdasszony vagy szakácsné jó fizetéssel felvétetik. Krammer, Király-utcza 56. 2265

Házmesternek ajánlkozik hosszu bizonyitványokkal rendelkező otthoni foglalkozásu házaspár. Szerelési javitásokat elvégez, kerthez is ért. A. M., Jókai-utcza 14. 2300

Hausmeister, der sich auch auf Gartenarbeiten versteht, für Hüvösvölgy gesucht. Meldungen VII., Garay-utcza 10, im Bureau. 61891

Mädchen zu einem drei- und fünfjährigen Knaben gesucht, welches die Kinderwäsche zu waschen hat. Damjanichgasse 39, Gasthaus. 61890

Junge, nette Frau, wenn auch verheirathet, bekommt für Aufräumen Wohnung für ersten November. Anträge mit Adresse unter „Középkoru" Népszinház-utcza 5, dohánytözsde. 61915

Vorzügliche deutsche Köchin wünscht Stelle in Herrschaftshaus, langjährige Zeugnisse. Eötvösgasse 48, Parterre 4. 2331

Miethung und Vermiethung

Kellerlokal, 150 Quadratmeter groß, jedem Zweck entsprechend, besonders Fourage-, Holz-, Kohlengeschäft, vermiethbar, Aeußere Kerepeserstraße 28. Telephon 83—64. 2336

Fabrikslokal, sehr hell, 300 Quadratmeter groß; Nachbarschaft Frachtenbahnhof, per Mai 1912 vermiethbar. Aeußere Kerepeserstraße 28. Telephon 83—64. 2337

Istálló egy vagy több lónak kiadó. Konti-utcza 26. Telefon 166—71. 61953

Andrássystraße 61 ist ein Geschäftslokal für den ersten November 1911 zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer erster Stock 4, Vormittags zwischen 9 und 10, Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr. 61887

Mühely vagy raktárnak is alkalmas. helyiség (csak 3 lépesővel) azonnal kiadó. I., Fehérvári-ut 34—36. Telefon 107—04. 50177

Istállók november 1-ére kiadók. Konti-utcza 22. Telefon 160—80. 61920

Bücher.

Bücher! Bibliotheken in allen Sprachen kaufen zum besten Preise Gebr. Kohn, Waitznerring 24. 55605

Möbel

Divatos 3 szoba-, előszoba-, konyhabutor, függönyök, szőnyegek, lámpák, magánvevőknek részben olcsón eladatnak. Király-utcza 98a, földsz. 1. 61916

Modern hálószobabutor, majd nem uj, igen szép toilette tükörrel és üveglapokkal eladó. Csengery-utcza 23, III. 12. 61918

Zu verkaufen 2 gebr. englische Schreibtische, 1 Salongarnitur aus feinster franz. Seide, elektr. Luster, Bilder, eine Vorzimmerwand, Kücheneinrichtung. Zu erfragen von 9—4 Báthory-utcza 22, II. 9 2408

Hálószobabutor, székek, nyugágy, használtak olcsón eladó. Szerecsen-utcza 39, III. 18. 2371

Elegante Wohnungseinrichtung, Schlaf- und Speisezimmer-Teppiche infolge Familienverhältnisse sofort zu halbwegs annehmbarem Preise dringend zu verkaufen. Szivutcza 66, III. 12a. 53098

Asztalosnál sürgősen eladó rendkivül szép és jó háló, ebédlő és uriszoba. Ujpest, Árpád-ut 111, Bur villamos mentén, Violai megálló. 61882

Mahunka gyárában egy palissander és egy mahagoni hálószoba, mely rendelésből visszamaradt, féláron eladó. Német-utcza 49. 2325

Október havában elköltözöm Pestről, butoromat eladnám, egy háló, ebédlő, megtekinthető 8-tól 3 óráig. Aradi-utcza 22, csemegeüzlet. 61876

Teljes ebédlőberendezés sürgősen eladó. Wesselényi-utcza 54, házfelügyelőnél. 2379

Schlafzimmer und ein Klavier wegen Uebersiedlung zu verkaufen. Váczi-utcza 25, IV. 10. Von 10—12. 53107

Divers.

Egyfogatut keresek állandó bérletre, csak elegáns gummikerekü. F. L., Teréz-körut 39, IV. emelet. 61970

Heirathsanträge

Isr. Heirath — Wien: Für meine beiden Söhne (28 u. 26 Jahre alt), denen ich aus Gesundheitsrücksichten meine beiden in Wien befindlichen Geflügel- u. Wildpretgeschäfte (¼ Million Kronen Jahresumsatz) übergeben will, suche ich zwei isr. Mädchen aus gutem Hause als Lebensgefährtinen. Bedingung ist Vorliebe für Geschäft, da während der Saison die Führung der Kassa und der Buchhaltung besorgt werden müßte. Ausführliche Zuschriften erbeten unter „Sorgenfreie Zukunft 148" an die Exp. 2148

Suche für meine Nichte, welche ein auffallend schönes, wohlerzogenes, wirthschaftliches, älteres Mädchen ist, und die eine Zierde an der Seite ihres Mannes sein würde, einen intelligenten Mann, kann auch Witwer mit 1—2 Kindern sein, die an ihr eine liebevolle und zärtliche Mutter haben werden. Anträge erbeten an Frau Marie Ausch, Budapest, Hajós-utcza 31. 2159

Schuhmachergehilfe, Witwer, mit einem Mäderl, 2300 K. sicherem Verdienst und netter Wohnung, wünscht sich mit braver wirthschaftlicher Arbeiterin, ev. Heimarbeiterin oder Dienstmädchen, mit kleinem Nebeneinkommen oder Ersparnissen baldigst zu verehelichen. Ernste Anträge unter „Böhmisch und Deutsch 254" an die Exp. 90254

Geschäftsmann, Christ, sucht Lebensgefährtin im Alter von 35—44 J. mit etl. 1000 K. Vermögen. Mädchen der besseren dienenden Klasse, welche die böhmische sowie die deutsche Sprache beherrschen, bevorzugt. Zuschr. unter „Zukunft 268" an die Exp. 90268

Fabrikant, Wiener, Christ, 47 Jahre alt, sympathisches Aeußeres, Gemüth und Charakter, 100 Mille gut rentirendes Vermögen, sucht behufs Ehe die Bekanntschaft einer deutschen christlichen Dame, Fräuleins oder kinderlosen Witwe zwischen 30—40 Jahren, hübsch und gemüthvoll, mit Liebe zur Häuslichkeit sowie 30 bis 40 Mille Vermögen oder entspreches Einkommen. Anträge erbeten unter „Gut Glück 277" an die Exp. Anonymes zwecklos. Bei Nichtkonvenienz erfolgt Rücksendung der Zuschrift. Vermittlung ausgesch. 90277

Fleischhauer mit besserem Geschäft in guter Lage, gut situirt, sucht passende Heirath (Fräulein oder Witwe, vom Lande bevorzugt). Unter „J. H. 251" an die Exp. 90251

Witwer, mehrfacher Haus- u. Realitätenbesitzer, wünscht behufs Ehe gemüthvolle Dame, 30—35 Jahre alt, wenn auch arm, nur aus gutem Hause, kennen zu lernen. Unter „B. W. 272" an die Exp. 90272

Jng., eleg. Exterieur, sucht zwecks Ehe hübsche Dame mit etw. Vermögen. Anträge unter „Frei 273" an die Exp. 90273

Beamter, kath., fesch, 4000 K. Gehalt, sucht sich mit intellig. feschem Fräulein oder junger Witwe zu verehelichen. Unter „Treue Freunde 274" an die Exp. 90274

Staatsbeamter, Jurist, pensionsfähig, stabil in Wien, Mitte der Dreißiger, Christ, sucht sich mit einer Dame aus gutem Hause mit entsprechendem Vermögen zu verehelichen. Unter „Glatt durch 257" an die Exp. 90257

Kaufmann, seit 20 Jahren bestehend, Isr., sucht zur Erweiterung des Geschäftes Frau mit 15,000 bis 20,000 K. behufs Ehe. Witwe oder geschiedene Frau nicht ausgeschlossen. Unter „Diskretion 255" an die Exp. 90255

Vertreter Fabriksniederlage, Christ, ledig, in den besten Jahren, mit steigendem Einkommen, sucht die ehrbare Bekanntschaft eines Mädchens aus dem Mittelstand, geschickte Modistin od. Schneiderin, mit etwas Vermögen, zwecks baldiger Heirath. Unter „Fortschritt 153" an die Exp. 90253

Fabriksbeamter, 44 Jahre alt, mit symp. Aeußeren, alleinstehend, pensionsfähig, sucht solides bemitteltes Mädchen zur Frau. Diskretion Ehrensache. Briefe unter „Beamter 250" an die Exp. 32178

Suche für meinen Verwandten, 46jähr., intellig., solid., vermögend. Großindustriellen, Christ, ein Mädchen oder kinderlos. Witwe mit mindest 60.000 K. Mitgift. Nur ernstgemeinte Anträge werden berücksichtigt. Anträge unter Chiffre „Nach Tirol 088" an die Exp. 2088

Heirathen will Gastwirth in Oberung., Fabriksort, 27 Jahre, Isr., nettes, molettes, wirthschaftliches Mädchen, mittl. Größe, 10,000 Mitgift. Bei tüchtigem, musikalischem Mädchen mit fröhlichem Temperament begnüge mich mit kleinerer Mitgift, weil ich auf gemüthliches Heim Werth lege. Ernstgemeinte Anträge unter „Sichere Existenz 096" an die Exp. 2096

Bin 36 Jahre alt, habe ein Jahreseinkommen von 8000 Kr., Israelit, höchst intelligent, suche auf diesem Wege mein Glück zu finden. Mitgift wird entsprechend des Einkommens erfordert. Unter „Ewigtreu 794" an die Exp. 61794

Wer heirathet 20jähr. Halbwaise mit **400,000 Vermögen?** Nur Herren (w. auch ohne Vermög.) bei denen gegen eine rasche Heirath kein Hinderniß vorliegt, wollen sich melden. **L. Schlesinger, Berlin 18.** 99269

Herzenswunsch. Ungeahnt schnell werden Sie glückliche Gattin sein, sobald Sie unser hochinteressantes Buch „Die Koketterie, die Kunst geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln" gelesen. Pr. 1 Kr., auch in österr. Marken. Versandhaus **„Lebensglück"** Dresden 16/44. 56580

Junger Beamter, Christ 3500 K. Gehalt, heirathet sofort alleinstehendes sympathisches, wenn auch älteres Mädchen mit mehreren 1000 K. baar. Zuschriften unter „Beamter 281" an die Exp. 2281

Waisenmädchen! Suche für meine Verwandte, hübsch, blond, 30 Jahre, häuslich erzogen, 5000 Kronen Mitgift, einen isr. intelligenten Herrn, der sicheres Einkommen hat, kann auch Witwer sein, eventuell mit einem Kind. Ernstgemeinte Anträge unter „Lilienrein 120" an die Exped. 2120

Anständiges älteres isr. Waisenmädchen, 2000 Kronen Geld, wünscht zu heirathen. Offerte unter „Brav 940" an die Exp. 1940

Suche für meinen Bruder, der Gutsbesitzer (Oberungarn) und ein gebildeter, intelligenter, junger Mann ist, ein passendes 20jähriges isr. Mädchen. Anträge unter „Gute Wirthin 258" an die Exped. 2258

Advotat (katholisch) sucht behufs Ehe die Bekanntschaft einer Dame im Alter von 25—35 Jahren, die ihm zur Gründung einer selbstständigen Kanzlei in der Provinz verhelfen möchte. Anträge unter „Themis 268" an die Expedion erbeten. 2268

Férjhez menne izr. hajadon ügyes iparos segédhez megfelelő hozomány és teljes kelengyével, Czim a kiadóhivatalban. 2212

Heirathsantrag! Gutmüthiges, bescheidenes Fräulein mit Vermögen von 200.000 Kr. will heirathen. Nur Herren, die nicht blos wegen des Geldes eine Ehe eingehen, sich vielmehr nach einem trauten Heim sehnen, wollen antworten unter: „Postlagerkarte 360" Berlin 7. Anonyme und Vermittler-Zuschriften verbeten. 2329

Aelterer Herr mit 10jährigen Enkel, wohnt in eigenem Hause, in einer Provinzstadt Ungarns, besitzt etwas Vermögen, wünscht sich zu verheirathen; etwas Mitgift verlangt. Offerte an die Exp. erbeten unter „Sparsam 331". 2331

Egy jómenetelü fiatalember beltagja keres intelligens izralita huszonnégy évnél nem idősebb leányt husz-huszonötezer korona hozománnyal házasság czéljából. Szülők teljes névvel ellátott ajánlatát „Komoly" jelige alatt Kolozsvár poste-restante küldendők. 2328

Allenstehende Dame, mittlere Jahre, wünscht behufs Ehe die Bekanntschft eines feingebildeten Mannes. Photographie u. Brief erbeten, nur ernste Anträge beantwortend. „Josephin" poste restante Arad. 2319

Junger Mann, höchst musikalisch, kein Raucher, weder Alkoholiker noch Spieler, mit 4000 Kronen jährlichem Einkommen, heirathet sofort schöne, junge, ambitionsvolle, diplomirte Klavier- oder Violinspielerin. Religion Nebensache. Ungelungene Angebote werden in strengster Diskretion zurückgeschickt. „Maestro" Attila 18, Beregszász. 2440

K. k. Oberkontrolor sucht ehrb. Bekanntschaft eines nur vermögenden schwarzen oder brünetten Mädchens. Unter „M. S. 278" an die Exp. 90279

Fescher solider Oberkellner, 32 Jahre alt, mit einigen tausend Kron. Ersparnissen, wünscht wirthsch. Fräulein oder Witwe mit Gasthof, Café oder Restaurant zu heirathen; auch Einheirath oder tüchtige Köchin mit etwas Vermögen erwünscht. Unter „Stebsam 279" an die Exp. 90279

Beamter in der Nähe Wiens, mit Aussicht auf baldige Beförderung, Reserveoffizier, 31 Jahre alt, von hübschem Aeußern, mittlerer Statur, wünscht mit ebenbürtiger, hübscher, gebildeter und häuslicher Dame mit 80,000 Kronen Vermögen behufs Ehe Bekanntschaft. Gegenseitige strengste Diskretion selbstverständlich. Gefl. Zuschriften unter „N. A. 270" an die Exp. 90267

Med. sucht behufs Heirath Mädchen oder junge Witwe, welche ihm das Weiterstudium erleichtert. Gefl. Zuschr. unter „Distinktion 269" an die Exp. 90269

Korrespondenz.

Dist. Herr, 36 J., welcher öfter nach hier kommt, wünscht dauernde Bekanntschaft m. hochachtbarer Dame, von vornehmem Aeußeren. Nur wirklich anständige Damen werden um nähere Angaben ersucht. Anonym wird nicht beantwortet. Offerte unter „Geist u. Herzensbildung 193" an die Exp. 21193

Tr. E. M. 3—4 Luga — zc. gesch. Viel D. Ich Den. . D. Sep. nur b. mir mögl. zurück in Oktob. erbet. al. Gut. Täg. Bf. 3. M. Pt. M. Ga. St. 5. Brav. Ewg. 12 tr. M. H. f. Loui od. L. 50 Igt. 90258

Distinguirter Herr in guten Verhältnissen, selbstständig und unabhängig, sucht dauernde Bekanntschaft alleinstehender gemüthvoller und anmuthiger Dame soliden Berufes und eigener Wohnung. Gefl. Zuschriften erbeten unter „F. J. 116" an die Exp. 2116

26jährige hübsche Dame mit Intelligenzberuf, tadellosem Vorleben, hier fremd, sucht ehrbaren Anschluß an gebild. soliden Beamten; auch Witwer nicht ausgeschlossen. Briefe erbeten unter „Lebensinhalt" an die Exp. 2104

Sehr intelligente, anständige Dame mit Beruf sucht gutsituirten Freund. Aelterer Herr bevorzugt. Briefe an die Exp. unter „Lustig-treu 875". 61875

Boopis. Maga csunya, miért nem irt, holott irhatott volna. Haragszom magára, de azért mégis csókolom kaesóit. 2317

Sehr hübsche, brünette junge Dame sucht dauernde Bekanntschaft eines älteren vermögenden Herrn. Unter „Beständig 411" an die Exp. 2411

Deutsches, junges, hübsches Mädchen wünscht Bekanntschaft mit gutsituirtem Herrn. Anträge unter „Rheingold" Hauptpostlagernd. 2203

Vornehme junge Dame wünscht gesellschaftlich mit nur ebensolchem vermögenden Herrn bekanntzuwerden, welcher ihr den Aufbau eines kleinen Häuschens auf ihrem baarbezahlten Grunde ermöglichen könnte. Genügende Sicherstellung; auch jährliches Einkommen vorhanden. Anerbieten unter „Rath und That" Hauptpost restante, gegen Schein. 2221

Liebes Herz! Angekommen Du wirst mir in der Zukunft besser Acht geben. Warte, Deine Zeiten mit Ungeduld. Sollte etwas Besonderes vorkommen, schreibe ich. Bis dorthin Millionen Küsse von Deinem Mausi. 2276

Hübsche, blonde, molette Dame wünscht die ehrbare Bekanntschaft eines intelligenten Herrn, der sie bescheiden unterstützen würde. Briefe unter „Lehrerin 359" an die Exp. 2359

487. Herzl. D. f. 2 Br. Grat. nachtr. herzl. war Rummel verhind. Vorwurf unger. tut weh. Schreibe öfter. Mll. K. i. tr. L. Nignutz. 90259

Sehr sympath. pensionsfäh. Beamter, evangelisch, Hausbesitzer, vielseitig gebildet, wünscht mit musikalischem Fräulein bekannt zu werden. Schul- oder Musiklehrerinen, welche ihren Beruf weiter ausführen wollen, bevorzugt, andernfalls größeres Vermögen erwünscht. Nur wirklich ideal veranlagte Mädchen wollen schreiben unter „Parsifal 268" an die Exp. 90268

Witwer in schöner Stellung, pensionsberechtigt, nicht unbemittelt, wünscht mit einer vornehmen, unabhängigen, vermög. Dame entsprechenden Alters, welche Vorliebe für das Landleben hat und Ruhe liebt, eventuell auch wegen gemeinsamem Aufbau einer kleinen Villa auf eigenem Grund in beliebter Sommerfrische in ehrbare Korrespondenz zu treten. Strengste Diskretion Ehrensache. Gefl. Zuschriften unter „Landbesitz 281" an die Exp. 90281

Distingnirter reicher Herr, Christ, vornehmer Gesinnung, akademisch gebildet, in einflußreicher Position, Sportsmann und Naturfreund, 40 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, sucht ehrbare Connaissance mit gebildeter, schöner, nur fescher Dame von tadelloser Gestalt, nicht über 20 Jahre alt. Dame mit Beruf, Ausländerin oder angehende Künstlerin kein Hinderniß. Freundliche Zuschriften unter vollster Diskretion, auf Wunsch Retournirung, werden unter „Gentleman 280" an die Exp. erbeten. 90280

Junger Mann sucht die ehrbare Bekanntschaft einer älteren gutsit. Dame. Unter „X. Y. Z. 271" an die Exp. 90271

Zwe unabhängige Gentlemen wünschen die Bekanntschaft eleganter junger Freundinen. Unter „Gute Freunde 948" an die Exp. 61948

Welcher gutsituirte Herr würde intelligenter junger Witwe mit 100 Kronen helfen? Briefe erbeten unter „Dankbare Rückzahlung" an die Exp. 54644

Solide, sympathische, intelligente, christliche Witwe, 38 Jahre, fesche Erscheinung mit Beruf, wünscht diskret unterstützenden Freund. „Angenehme Abende" Blockner's Annoncenbureau, Semmelweis-utcza. 50200

Die Bekanntschaft eines älteren reichen Herrn sucht bess. sches, anständiges Mädchen, welches hier ganz unbekannt ist. Briefe unter „Verlassen 398" an die Exp. 2398

Csillagvölgy-ut. Brief spät erhalten. Komme Montag 11 Uhr Vormittag. Erwarten Sie mich Endstation. J. W. 2422

„Mon droit". Gelesen. Gesehen. Konnte keinen Schritt thun. Bitte dringend Aussprache herbeizuführen. 2385

Fräulein im gesetztem Alter, intelligent, in Stellung, sucht Anschluß an ebensolchen Herrn, Materielles ausgeschlossen. Briefe unter „Waise" Csillag-tözsde, Teréz-körut 1. 61917

Stadtwäldchen, Samstag Vormittags! Jenes entzückend-sympathische Fräulein in braunem Mantel und Hut, mit weißgekleidetem Mäderl, wird von dem sie bewundernden, ernsten und charaktervollen Herrn ehrerbietigst befragt, ob persönliches Bekanntwerden, eventuell Korrespondenz aus der Ferne in nur ehrbarster Absicht möglich und gestattet wäre? Um gütige Antwort unter „Zaubermärchen 346" an die Exp. wird inständigst gebeten. 2346

Auf diesem Wege bittet edeldenkenden Herrn höchstanständige Witwe, Beamtin, Mutter eines Kindes, der ihr 60—80 Kronen gegen Sicherstellung zum Hauszins leihen würde. Gütige Anträge unter „Rückzahlung Mitte November" an Schwarz, Annoncenbureau, Andrássystraße 7. 54643

„Printemps." Szeret-e még? Hozzám jönne-e feleségül? Levélben kérek választ. Csókolom! 61908

Jeune dame française, serieuse, s'ennuyant seule cherche la connaissance d'un Monsieur respectable pas trop jeune „Distinguée 372" a l'exp. 2372

Employé d' état désire la connaissance d'une française pour prendre des lessons dix couronne par mois. Réponse „Volontiers 413" Exp. 2413

„Ördög". Mi történt, sem levél, sem találka, talán beteg? Hétfőre levelet várok. 61944

Junger Herr, Ausländer, sucht die Bekanntschaft und Freundschaft einer **nur jungen, nur schönen, temperamentvollen, gebildeten Ungarin** (18—22 Jahre alt), Mädchen oder Dame, mit welcher er zur Uebung der ungarischen Sprache 2—3 Abende wöchentlich verbringen könnte. Gegen monatliches größeres Honorar. **Diskretion.** Briefe, wenn möglich deutsch und mit Adressenangabe, unter „Roma" an Josef Schwarz, Andrássy-ut 7. 54537

Mit einem deutschsprechenden Mädchen **(Näherin, event. Stubenmädchen)** suche Bekanntschaft. Anträge unter „Glück 324" an die Exp. 2324

Aelterer sehr vermögender Herr, den besten Gesellschaftskreisen angehörig (Christ), sucht die ehrbare Bekanntschaft einer gebildeten, schönen, jungen Dame makellosen Charakters. Nichtblondes Haar und schlanke Gestalt bevorzugt. Ausführliche, nichtanonyme Zuschriften unter „Zukunft 284" an die Exped. Vollste Diskretion verbürgt, allenfalls Retournirung der Briefe. 90284

Ernster junger Mann in angenehmer Position sucht die ehrb. Bekanntschaft schöner junger Dame. Natur- und Theaterfreundin bevorzugt. Unt. „Rose die Chiraz 283" an die Exp. 90283

Jüngerer Herr sucht uneigennützigen passenden Anschluß. Unter „Sympathisch 287" an die Exp. 90587

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) **Heller.**

Dienst u. Arbeit

Perzsa, szmirna szőnyegek mütömését, javitást elvállalok. Weiszné, Nagymező-utcza 48. 2046

Hafnermeister übernimmt alle Hafnerarbeiten, so alt wie neu. Foris, Izabella-utcza 39. 51315

Ein tüchtiges deutsches Stubenmädchen wird aufgenommen. Weiß, Lederfabrik, Ujpest, Váczi-ut 34. Vormittags zu melden. 2255

Junges kinderloses Ehepaar sucht Hausmeisterstelle mit längeren Zeugnissen. Der Mann ist Maurer. Zuschriften unter „Hausmeister 162" an die Exp. 2162

Zsidó gazdasszony vagy szakácsné jó fizetéssel felvétetik. Krammer, Király-utcza 56. 2265

Házmesternek ajánlkozik hosszu bizonyitványokkal rendelkező otthoni foglalkozásu házaspár. Szerelési javitásokat elvégez, kerthez is ért. A. M., Jókai-utcza 14. 2300

Hausmeister, der sich auch auf Gartenarbeiten versteht, für Hüvösvölgy gesucht. Meldungen VII., Garay-utcza 10, im Bureau. 61891

Mädchen zu einem drei- und fünfjährigen Knaben gesucht, welches die Kinderwäsche zu waschen hat. Damjanichgasse 39, Gasthaus. 61890

Junge, nette Frau, wenn auch verheirathet, bekommt für Aufräumen Wohnung für ersten November. Anträge mit Adresse unter „Középkoru" Népszinház-utcza 5. dohánytözsde. 61915

Vorzügliche deutsche Köchin wünscht Stelle in Herrschaftshaus, langjährige Zeugnisse. Fövösgasse 48, Parterre 4. 2331

Miethung und Vermiethung

Kellerlokal, 150 Quadratmeter groß, jedem Zweck entsprechend, besonders Fourage-, Holz-, Kohlengeschäft, vermiethbar, Aeußere Kerepeserstraße 28. Telephon 83—64. 2336

Fabrikslokal, sehr hell, 300 Quadratmeter groß; Nachbarschaft Frachtenbahnhof, per Mai 1912 vermiethbar. Aeußere Kerepeserstraße 28. Telephon 83—64. 2337

Istálló egy vagy több lónak kiadó. Konti-utcza 26. Telefon 166—71. 61953

Andrássystraße 61 ist ein Geschäftslokal für den ersten November 1911 zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer erster Stock 4, Vormittags zwischen 9 und 10, Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr. 61887

Mühely vagy raktárnak is alkalmas helyiség (csak 3 lépesövel) azonnal kiadó. I., Fehérvári-ut 34—36. Telefon 107—04. 50177

Istállók november 1-ére kiadók. Konti-utcza 22. Telefon 160—80. 61920

Bücher.

Bücher! Bibliotheken in allen Sprachen kaufen zum besten Preise Gebr. Kohn, Waitznerring 24. 55605

Möbel

Divatos 3 szoba-, előszoba-, konyhabutor, függönyök, szőnyegek, lámpák, magánvevőknek részben olcsón eladatnak. Király-utcza 98a, földsz. 1. 61916

Modern hálószobabutor, majd nem uj, igen szép toilette tükörrel és üveglapokkal eladó. Csengery-utcza 23, III. 12. 61918

Zu verkaufen 2 gebr. englische Schreibtische, 1 Salongarnitur aus feinster franz. Seide, elektr. Luster, Bilder, eine Vorzimmerwand, Kücheneinrichtung. Zu erfragen von 9—4 Báthory-utcza 22, II. 9 2408

Hálószobabutor, székek, nyugágy, használtak olcsón eladó. Szerecsen-utcza 39, III. 18. 2371

Elegante Wohnungseinrichtung, Schlaf- und Speisezimmer-Teppiche infolge Familienverhältnisse sofort zu halbwegs annehmbarem Preise dringend zu verkaufen, Szivutcza 66, III. 12a. 53098

Asztalosnál sürgösen eladó rendkivül szép és jó háló, ebédlő és uriszoba. Ujpest, Árpád-ut 111, Bur villamos mentén, Violai megálló. 61882

Mahunka gyárában egy palissander és egy mahagoni hálószoba, mely rendelésből visszamaradt, féláron eladó. Német-utcza 49. 2325

Október havában elköltözöm Pestről, butoromat eladnám, egy háló, ebédlő, megtekinthető 8-tól 3 óráig. Aradi-utcza 22, csemegeüzlet. 61876

Teljes ebédlőberendezés sürgősen eladó. Wesselényi-utcza 54, házfelügyelőnél. 2379

Schlafzimmer und ein Klavier wegen Uebersiedlung zu verkaufen. Váczi-utcza 25, IV. 10. Von 10—12. 53107

Divers.

Egyfogatut keresek állandó bérletre, csak elegáns gummikerekü. F. L., Teréz-körut 39, IV. emelet. 61970

Heirathsanträge

Isr. Heirath — Wien: Für meine beiden Söhne (28 u. 26 Jahre alt), denen ich aus Gesundheitsrücksichten meine beiden in Wien befindlichen Geflügel- u. Wildpretgeschäfte (¼ Million Kronen Jahresumsatz) übergeben will, suche ich zwei isr. Mädchen aus gutem Hause als Lebensgefährtinen. Bedingung ist Vorliebe für Geschäft, da während der Saison die Führung der Kassa und der Buchhaltung besorgt werden müßte. Ausführliche Zuschriften erbeten unter „Sorgenfreie Zukunft 148" an die Exp. 2148

Suche für meine Nichte, welche ein auffallend schönes, wohlerzogenes, wirthschaftliches, älteres Mädchen ist, und die eine Zierde an der Seite ihres Mannes sein würde, einen intelligenten Mann, kann auch Witwer mit 1—2 Kindern sein, die an ihr eine liebevolle und zärtliche Mutter haben werden. Anträge erbeten an Frau Marie Ausch, Budapest, Hajós-utcza 31. 2159

Schuhmachergehilfe, Witwer, mit einem Mäderl, 2300 K. sicherem Verdienst und netter Wohnung, wünscht sich mit braver wirthschaftlicher Arbeiterin, ev. Heimarbeiterin oder Dienstmädchen, mit kleinem Nebeneinkommen oder Ersparnissen baldigst zu verehelichen. Ernste Anträge unter „Böhmisch und Deutsch 254" an die Exp. 90254

Geschäftsmann, Christ, sucht Lebensgefährtin im Alter von 35—44 J. mit etl. 1000 K. Vermögen. Mädchen der besseren dienenden Klasse, welche die böhmische sowie die deutsche Sprache beherrschen, bevorzugt. Zuschr. unter „Zukunft 268" an die Exp. 90268

Fabrikant, Wiener, Christ, 47 Jahre alt, sympathisches Aeußeres, Gemüth und Charakter, 100 Mille gut rentirendes Vermögen, sucht behufs Ehe die Bekanntschaft einer deutschen christlichen Dame, Fräuleins oder kinderlosen Witwe zwischen 30—40 Jahren, hübsch und gemüthvoll, mit Liebe zur Häuslichkeit sowie 30 bis 40 Mille Vermögen oder entspreches Einkommen. Anträge erbeten unter „Gut Glück 277" an die Exp. Anonymes zwecklos. Bei Nichtkonvenienz erfolgt Rücksendung der Zuschrift. Vermittlung ausgesch. 90277

Fleischhauer mit besserem Geschäft in guter Lage, gut situirt, sucht passende Heirath (Fräulein oder Witwe, vom Lande bevorzugt). Unter „J. H. 251" an die Exp. 90251

Witwer, mehrfacher Haus- u. Realitätenbesitzer, wünscht behufs Ehe gemüthvolle Dame, 30—35 Jahre alt, wenn auch arm, nur aus gutem Hause, kennen zu lernen. Unter „B. W. 272" an die Exp. 90272

Ing., eleg. Exterieur, sucht zwecks Ehe hübsche Dame mit etw. Vermögen. Anträge unter „Frei 273" an die Exp. 90273

Beamter, kath., fesch, 4000 K. Gehalt, sucht sich mit intellig. feschem Fräulein oder junger Witwe zu verehelichen. Unter „Treue Freunde 274" an die Exp. 90274

Staatsbeamter, Jurist, pensionsfähig, stabil in Wien, Mitte der Dreißiger, Christ, sucht sich mit einer Dame aus gutem Hause mit entsprechendem Vermögen zu verehelichen. Unter „Glatt durch 257" an die Exp. 90257

Kaufmann, seit 20 Jahren bestehend, Isr., sucht zur Erweiterung des Geschäftes Frau mit 15,000 bis 20,000 K. behufs Ehe. Witwe oder geschiedene Frau nicht ausgeschlossen. Unter „Diskretion 255" an die Exp. 90255

Vertreter Fabriksniederlage, Christ, ledig, in den besten Jahren, mit steigendem Einkommen, sucht die ehrbare Bekanntschaft eines Mädchens aus dem Mittelstand, geschickte Modistin od. Schneiderin, mit etwas Vermögen, zwecks baldiger Heirath. Unter „Fortschritt 153" an die Exp. 90253

Fabriksbeamter, 44 Jahre alt, mit symp. Aeußeren, alleinstehend, pensionsfähig, sucht solides bemitteltes Mädchen zur Frau. Diskretion Ehrensache. Briefe unter „Beamter 250" an die Exp. 32178

Suche für meinen Verwandten, 46jähr., intellig., solid., vermögend. Großindustriellen, Christ, ein Mädchen oder kinderlos. Witwe mit mindest 60.000 K. Mitgift. Nur ernstgemeinte Anträge werden berücksichtigt. Anträge unter Chiffre „Nach Tirol 088" an die Exp. 2088

Heirathen will Gastwirth in Oberung., Fabriksort, 27 Jahre, Isr., nettes, molettes, wirthschaftliches Mädchen, mittl. Größe, 10,000 Mitgift. Bei tüchtigem, musikalischem Mädchen mit fröhlichem Temperament begnüge mich mit kleinerer Mitgift, weil ich auf gemüthliches Heim Werth lege. Ernstgemeinte Anträge unter „Sichere Existenz 096" an die Exp. 2096

Bin 36 Jahre alt, habe ein Jahreseinkommen von 8000 Kr., Israelit, höchst intelligent, suche auf diesem Wege mein Glück zu finden. Mitgift wird entsprechend des Einkommens erfordert. Unter „Ewigtreu 794" an die Exp. 61794

Wer heirathet 20jähr. Halbwaise mit **400,000 Vermögen?** Nur Herren (w. auch ohne Vermög.) bei denen gegen eine rasche Heirath kein Hinderniß vorliegt, wollen sich melden. **L. Schlesinger, Berlin 18.** 99269

Herzenswunsch. Ungeahnt schnell werden Sie glückliche Gattin sein, sobald Sie unser hochinteressantes Buch „Die Koketterie, die Kunst geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln" gelesen. Pr. 1 Kr., auch in österr. Marken. Versandhaus **„Lebensglück"** Dresden 16/44. 56580

Junger Beamter, Christ 3500 K. Gehalt, heirathet sofort alleinstehendes sympathisches, wenn auch älteres Mädchen mit mehreren 1000 K. baar. Zuschriften unter „Beamter 281" an die Exp. 2281

Waisenmädchen! Suche für meine Verwandte, hübsch, blond, 30 Jahre, häuslich erzogen, 5000 Kronen Mitgift, einen isr. intelligenten Herrn, der sicheres Einkommen hat, kann auch Witwer sein, eventuell mit einem Kind. Ernstgemeinte Anträge unter „Lilienrein 120" an die Exped. 2120

Anständiges älteres isr. Waisenmädchen, 2000 Kronen Geld, wünscht zu heirathen. Offerte unter „Brav 940" an die Exp. 1940

Suche für meinen Bruder, der Gutsbesitzer (Oberungarn) und ein gebildeter, intelligenter, junger Mann ist, ein passendes 20jähriges isr. Mädchen. Anträge unter „Gute Wirthin 258" an die Exped. 2258

Advotat (katholisch) sucht behufs Ehe die Bekanntschaft einer Dame im Alter von 25—35 Jahren, die ihm zur Gründung einer selbstständigen Kanzlei in der Provinz verhelfen möchte. Anträge unter „Themis 268" an die Expedion erbeten. 2268

Férjhez menne izr. hajadon ügyes iparos segédhez megfelelő bozomány és teljes kelengyével, Czim a kiadóhivatalban. 2212

Heirathsantrag! Gutmüthiges, bescheidenes Fräulein mit Vermögen von 200.000 Kr. will heirathen. Nur Herren, die nicht blos wegen des Geldes eine Ehe eingehen, sich vielmehr nach einem trauten Heim sehnen, wollen antworten unter: „Postlagerkarte 360" Berlin 7. Anonyme und Vermittler-Zuschriften verbeten. 2329

Aelterer Herr mit 10jährigen Enkel, wohnt in eigenem Hause, in einer Provinzstadt Ungarns, besitzt etwas Vermögen, wünscht sich zu verheirathen; etwas Mitgift verlangt. Offerte an die Exp. erbeten unter „Sparsam 331". 2331

Egy jómenetelü fiatalember beltagja keres intelligens izralita huszonnégy évnél nem idősebb leányt husz-huszonötezer korona hozománnyal házasság czéljából. Szülők teljes névvel ellátott ajánlatát „Komoly" jelige alatt Kolozsvár poste-restante küldendök. 2328

Alleinstehende Dame, mittlere Jahre, wünscht behufs Ehe die Bekanntschft eines feingebildeten Mannes. Photographie u. Brief erbeten, nur ernste Anträge beantwortend. „Josephin" poste restante Arad. 2319

Junger Mann, höchst musikalisch, kein Raucher, weder Alkoholiker noch Spieler, mit 4000 Kronen jährlichem Einkommen, heirathet sofort schöne, junge, ambitionsvolle, diplomirte Klavier- oder Violinspielerin. Religion Nebensache. Ungelungene Angebote werden in strengster Diskretion zurückgeschickt. „Maestro" Attila 18, Beregszász. 2440

K. k. Oberkontrolor sucht chrb. Bekanntschaft eines nur vermögenden schwarzen oder brünetten Mädchens. Unter „M. S. 278" an die Exp. 90279

Fescher solider Oberkellner, 32 Jahre alt, mit einigen tausend Kron. Ersparnissen, wünscht wirthsch. Fräulein oder Witwe mit Gasthof, Café oder Restaurant zu heirathen; auch Einheirath oder tüchtige Köchin mit etwas Vermögen erwünscht. Unter „Stebsam 279" an die Exp. 90279

Beamter in der Nähe Wiens, mit Aussicht auf baldige Beförderung, Reserveoffizier, 31 Jahre alt, von hübschem Aeußern, mittlerer Statur, wünscht mit ebenbürtiger, hübscher, gebildeter und häuslicher Dame mit 80,000 Kronen Vermögen behufs Ehe Bekanntschaft. Gegenseitige strengste Diskretion selbstverständlich. Gefl. Zuschriften unter „N. A. 270" an die Exp. 90267

Med. sucht behufs Heirath Mädchen oder junge Witwe, welche ihm das Weiterstudium erleichtert. Gefl. Zuschr. unter „Distinktion 269" an die Exp. 90269

Korrespondenz.

Dist. Herr, 36 J., welcher öfter nach hier kommt, wünscht dauernde Bekanntschaft m. hochachtbarer Dame, von vornehmem Aeußeren. Nur wirklich anständige Damen werden um nähere Angaben ersucht. Anonym wird nicht beantwortet. Offerte unter „Geist u. Herzensbildung 193" an die Exp. 21193

Tr. E. M. 3—4 Luga — 2c. geseh. Viel D. Ich Den. . D. Sep. nur b. mir mögl. zurück in Oktob. erbet. al. Gut. Täg. Bf. 3. M. Pt. M. Ga. St. 5. Brav. Ewg. 12 tr. M. H. f. Loui od. L. 50 lgt. 90258

Distinguirter Herr in guten Verhältnissen, selbstständig und unabhängig, sucht dauernde Bekanntschaft alleinstehender gemüthvoller und anmuthiger Dame soliden Berufes und eigener Wohnung. Gefl. Zuschriften erbeten unter „F. J. 116" an die Exp. 2116

26jährige hübsche Dame mit Intelligenzberuf, tadellosem Vorleben, hier fremd, sucht ehrbaren Anschluß an gebild. soliden Beamten; auch Witwer nicht ausgeschlossen. Briefe erbeten unter „Lebensinhalt" an die Exp. 2104

Sehr intelligente, anständige Dame mit Beruf sucht gutsituirten Freund. Aelterer Herr bevorzugt. Briefe an die Exp. unter „Lustig-treu 875". 61875

Boopis. Maga csunya, miért nem irt, holott irhatott volna. Haragszom magára, de azért mégis csókolom kacsóit. 2317

Sehr hübsche, brünette junge Dame sucht dauernde Bekanntschaft eines älteren vermögenden Herrn. Unter „Beständig 411" an die Exp. 2411

Deutsches, junges, hübsches Mädchen wünscht Bekanntschaft mit gutsituirtem Herrn. Anträge unter „Rheingold" Hauptpostlagernd. 2203

Vornehme junge Dame wünscht gesellschaftlich mit nur ebensolchem vermögenden Herrn bekanntzuwerden, welcher ihr den Aufbau eines kleinen Häuschens auf ihrem baarbezahlten Grunde ermöglichen könnte. Genügende Sicherstellung; auch jährliches Einkommen vorhanden. Anerbieten unter „Rath und That" Hauptpost restante, gegen Schein. 2221

Liebes Herz! Angekommen Du wirst mir in der Zukunft besser Acht geben. Warte, Deine Zeilen mit Ungeduld. Sollte etwas Besonderes vorkommen, schreibe ich. Bis dorthin Millionen Küsse von Deinem Mausi. 2276

Hübsche, blonde, molette Dame wünscht die ehrbare Bekanntschaft eines intelligenten Herrn, der sie bescheiden unterstützen würde. Briefe unter „Lehrerin 359" an die Exp. 2359

487. Herzl. D. f. 2 Br. Grat. nachtr. herzl. war Rummel verhind. Vorwurf unger. tut weh. Schreibe öfter. Mll. K. i. tr. L. Nixnutz. 90259

Sehr sympath. pensionsfäh. Beamter, evangelisch, Hausbesitzer, vielseitig gebildet, wünscht mit musikalischem Fräulein bekannt zu werden. Schul- oder Musiklehrerinen, welche ihren Beruf weiter ausführen wollen, bevorzugt, andernfalls größeres Vermögen erwünscht. Nur wirklich ideal veranlagte Mädchen wollen schreiben unter „Parsifal 268" an die Exp. 90268

Witwer in schöner Stellung, pensionsberechtigt, nicht unbemittelt, wünscht mit einer vornehmen, unabhängigen, vermög. Dame entsprechenden Alters, welche Vorliebe für das Landleben hat und Ruhe liebt, eventuell auch wegen gemeinsamem Aufbau einer kleinen Villa auf eigenem Grund in beliebter Sommerfrische in ehrbare Korrespondenz zu treten. Strengste Diskretion Ehrensache. Gefl. Zuschriften unter „Landbesitz 281" an die Exp. 90281

Distingnirter reicher Herr, Christ, vornehmer Gesinnung, akademisch gebildet, in einflußreicher Position, Sportsmann und Naturfreund, 40 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, sucht ehrbare Connaissance mit gebildeter, schöner, nur fescher Dame von tadelloser Gestalt, nicht über 20 Jahre alt. Dame mit Beruf, Ausländerin oder angehende Künstlerin kein Hinderniß. Freundliche Zuschriften unter vollster Diskretion, auf Wunsch Retournirung, werden unter „Gentleman 280" an die Exp. erbeten. 90280

Junger Mann sucht die ehrbare Bekanntschaft einer älteren gutsit. Dame. Unter „X. Y. Z. 271" an die Exp. 90271

Zwe unabhängige Gentlemen wünschen die Bekanntschaft eleganter junger Freundinen. Unter „Gute Freunde 948" an die Exp. 61948

Welcher gutsituirte Herr würde intelligenter junger Witwe mit 100 Kronen helfen? Briefe erbeten unter „Dankbare Rückzahlung" an die Exp. 54644

Solide, sympathische, intelligente, christliche Witwe, 38 Jahre, fesche Erscheinung mit Beruf, wünscht diskret unterstützenden Freund. „Angenehme Abende" Blockner's Annoncenbureau, Semmelweis-utcza. 50200

Die Bekanntschaft eines älteren reichen Herrn sucht deutsches, anständiges Mädchen, welches hier ganz unbekannt ist. Briefe unter „Verlassen 398" an die Exp. 2398

Csillagvölgy-ut. Brief spät erhalten. Komme Montag 11 Uhr Vormittag. Erwarten Sie mich Endstation. J. W. 2422

„Mon droit". Gelesen. Gesehen. Konnte keinen Schritt thun. Bitte dringend Aussprache herbeizuführen. 2385

Fräulein im gesetztem Alter, intelligent, in Stellung, sucht Anschluß an ebensolchen Herrn, Materielles ausgeschlossen. Briefe unter „Waise" Csillag-tözsde, Teréz-körut 1. 61917

Stadtwäldchen, Samstag Vormittags! Jenes entzückend sympathische Fräulein in braunem Mantel und Hut, mit weißgekleidetem Mäderl, wird von dem sie bewundernden, ernsten und charaktervollen Herrn ehrerbietigst befragt, ob persönliches Bekanntwerden, eventuell Korrespondenz aus der Ferne in nur ehrbarster Absicht möglich und gestattet wäre? Um gütige Antwort unter „Zaubermärchen 346" an die Exp. wird inständigst gebeten. 2346

Auf diesem Wege bittet edeldenkenden Herrn höchstanständige Witwe, Beamtin, Mutter eines Kindes, der ihr 60—80 Kronen gegen Sicherstellung zum Hauszins leihen würde. Gütige Anträge unter „Rückzahlung Mitte November" an Schwarz, Annoncenbureau, Andrássystraße 7. 54643

„Printemps." Szeret-e még? Hozzám jönne-e feleségül? Levélben kérek választ. Csókolom! 61908

Jeune dame française, sérieuse, s'ennuyant seule cherche la connaissance d'un Monsieur respectable pas trop jeune „Distinguée 372" à l'exp. 2372

Employé d'état désire la connaissance d'une française pour prendre des lessons dix couronne par mois. Réponse „Volontiers 413" Exp. 2413

„Ördög". Mi történt, sem levél, sem találka, talán beteg? Hétfőre levelet várok. 61944

Junger Herr, Ausländer, sucht die Bekanntschaft und Freundschaft einer **nur jungen, nur schönen, temperamentvollen, gebildeten Ungarin** (18—22 Jahre alt), Mädchen oder Dame, mit welcher er zur Uebung der ungarischen Sprache 2—3 Abende wöchentlich verbringen könnte. Gegen monatliches größeres Honorar. **Diskretion.** Briefe, wenn möglich deutsch und mit Adressenangabe, unter „Roma" an Josef Schwarz, Andrássy-ut 7. 54537

Mit einem deutschsprechenden Mädchen **(Näherin, event. Stubenmädchen)** suche Bekanntschaft. Anträge unter „Glück 324" an die Exp. 2324

Aelterer sehr vermögender Herr, den besten Gesellschaftskreisen angehörig (Christ), sucht die ehrbare Bekanntschaft einer gebildeten, schönen, jungen Dame makellosen Charakters. Lichtblondes Haar und schlanke Gestalt bevorzugt. Ausführliche, nichtanonyme Zuschriften unter „Zukunft 284" an die Exped. Vollste Diskretion verbürgt, allenfalls Retournirung der Briefe. 90284

Ernster junger Mann in angenehmer Position sucht die ehrb. Bekanntschaft schöner junger Dame. Natur- und Theaterfreundin bevorzugt. Unt. „Rose die Chiraz 283" an die Exp. 90283

Jüngerer Herr sucht uneigennützigen passenden Anschluß. Unter „Sympathisch 287" an die Exp. 90587

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Realitäten.

VI., Petneházy-utczában levő telkemet ipari czélra több évre bérbe adom. Telefon 43—38. 2320

Pesten! Calvin-tér közelében, fő utvonalon egy háromemeletes jobb minőségü sarokház, adóban tőkebefektetés 6%-ra elapó. Bővebbet csak levelekre. Záborszky, I. ker., Bercsényi-utcza 2. 2404

Budán. Ritka alkalmi vetel. Egy 1700 □-öles téli-nyári villaszerü épitkezésre alkalmas, dusan termő legfinomabb gyümölcsfákkal befásitott és vizvezetékkel ellátott telek, Orbánhegyen, délivasut közelében, Istenhegyi-ut mellett, hegyes és mégsem tul magasan, remek kilátással a városba, rögtöni épitkezésre vagy spekulácziora nagyon alkalmas, családi okok miatt sürgősen. □-öle 12 forintért alku nélkül eladó, bankteher 8000 forint. Bővebbet levelekre Záborszky. Bercsényi-ut 2, I. ker. 2405

Budán négyemeletes uj bérház modern lakásokkal 8% tőkebefektetésre, nagy jövőjü és egészséges vidéken más vállalat miatt eladó. Bővebbet levelekre Záborszky, I. ker., Bercsényi-u. 2. 2406

Hungaria-körúti telek, 1300 négyzetöl, **feleáron** 90 koronáért négyzetölenként **sürgősen** eladó. 40,000 korona azonnal, többi hat hónap mulva fizethető. Érdeklődők irják meg czimüket és mikor találhatók Rohonczy, Oktogon-téri dohánytőzsdébe „Hungaria-körut" jeligére. 61935

Budán, Ferencz József-hidtól villamoson 5 percz, Fehérvári-ut tájékán egy modern családi ház, négy szoba, fürdő-, cselédszoba és veranda, souterrain házmesteri lakás, 364 négyszögöl gyümölcsfákkal, befásitott szőllőskerttel, 23,000 frtért eladó. Bankteher 10,000 frt. Bővebbet levelekre. Záborszky, Bercsényi-u. 1. 2403

Budán, Gellérthegy alján 2 háromszobás, fürdőszoba, müteremmel és házmesteri lakásból álló családi ház, 176 □-öl telek, kis kerttel, alku nélkül 24,000 frtért eladó. Teher 14,000 frt. Bővebbet csak levelekre. Záborsrky, I. ker., Bercsényi-u. 2. 2401

Családi házakat épitünk a Fillér- és Aladár-utczai saját telkünkön, vagy bármely más telken, köztisztviselőknek tőke befektetés nélkül. Telket megbizásból vásárolunk. Sorsjegyek részletre és letétre. Váltó es jelzálog kölcsönt folyósitunk Takarékbetétek 5%-ra. Budai Bank és Telepitő r.-t. I., Fehérvári-ut 34—36. Telefon 125—87. 51752

Pesten jövedelmező bérház eladó vagy más ingatlanra ráfizetéssel cserélendő. Bővebbet csak levelekre. Záborszky, I. ker. Bercsényi-u. 2. 2402

Parczellázás. Hajdu-megyében 500 hold, kimutatható parczellákban, 260 frtjával eladó. Holdankint lefizetendő 50 forint. Papp Zoltán, István-ut 18. Válaszbélyeg. 61962

Dob utczában 202 négyszögöl telek, 13½ öl utczai homlokzattal, ölenként 560 koronáért eladó. „Adria" Baross-tér 13. 61906

Szálloda részére kétemeletes ház, 30 szobával, császárfürdő mellett, évi 17,000 koronáért bérbeadó, „Adria" ingatlan és jelzálog forgalmi iroda, Baross-tér 13. 61906

Sarokház Józsefvárosban, alacsony bérek meltett, 15 százalék tiszta haszonra, 36,000 korona befektetéssel eladó. „Adria", Baross-tér 13. 61903

Eladás-bérlet. Gömör-megyében 400 holdas birtok, remek hely, állomás mellett, szeszfőzdejoggal, rendkivül előnyösen eladó vagy bérbeadó. Papp Zoltán, István-ut 18. Válaszbélyeg. 61961

Tökölyi uton kétemeletes bérház, részben beépithető, 650 négyszögöl telekkel, évi 16.000 korona bérjövedelemmel 230.000 koronáért eladó. Szükséges tőke 110,000 korona. „Adria" Baross-tér 13. 61993

Kis ház, bármely kerületben 12,000 korona lefizetéssel megvételre kerestetik. „Adria" Baross-tér 13. 61894

Csere. Svábhegyen 600 négyszögölön fekvő tehermentes hatszobás villa minden mellékhelyiséggel, kocsiszin, 8 lóra istállóval, 80,000 koronáért eladó. Megfelelő értékü házért vagy telekért, nagyobb ellenértéknél ráfizetéssel is elcserélendő. „Adria" Baross-tér 13. 61895

Csere. Budai háromemeletes modern sarokház, megvehető 80,000 korona befektetéssel, mely tisztán 14 százalékot jövedelmez, elcseréltetik ráfizetéssel kisebb házért, vagy családi házért. „Adria" Baross-tér 13. 61896

Damjanich utczában modern bérpalota, 12 évig adómentes, 7 és fél százalék tiszta haszonra eladó. „Adria" Baross-tér 13. 61897

Sarokbérpalota Erzsébet-körut mellett, 14 évig adómentes, tiszta 13 százalékra 85,000 korona befektetéssel eladó. „Adria" ingatlan forg. iroda, Baross-tér 13. 61898

Modern uriház, Klauzál-téren, 10 évig adómentes, 530.000 koronáért eladó, befektetendő 230,000 korona, tisztán 18,200 koronát hoz. „Adria" Baross-tér 13. 61899

Uri bérház, József-körut mellett, 14 évig adómentes, tiszta 10 százalékra, 50,000 korona befektetéssel eladó. „Adria" jelzálog forg. iroda, Baross-tér 13. 61900

Garai utczában, adóban levő jól épült uriház, igen mérsékelt bérek mellett, tiszta 9 százalékra 115,000 korona befektetéssel eladó. „Adria" ingatlan- és jelzálog forg. iroda, Baross-tér 13. 61901

Rózsa utczában, három évig adómentes nagyobb lakásokból álló ház igen mérsékelt bérek mellett, 22 százalék tiszta jövedelemre, 45,000 korona befektetéssel eladó. „Adria" Baross-tér 13. 61902

Dringender Hausverkauf. Ganz steuerfreies dreistöckiges Haus mit Parketten und Badezimmern ausgestattet, Geschäftslokale, ist mit 35,000 fl., die rein 12 Perzent tragen werden, zu verkaufen. Auskunft ertheilt Braun, Nefelejts-utcza 45. 55565

Herrschaftsvilla: Bajzagasse, an der Andrássystraße, 206 □, Einstock, bestehend: 8 Zimmer und Nebenräumlichkeiten, Familienverhältnisse halber um 140,000 Kronen verkäuflich. **Prachtbau,** Dreistock, innerhalb des Ringes, nächst der Rákóczi-ut, 15 Jahre steuerfrei, um 500,000 Kronen verkäuflich. Erforderliches Kapital 140,000 Kronen, welches 12% Reinerträgniß abwirft. Nähere Details bei Román Sándor, V., Csanádygasse 18. 54666

Prima Eckgrund, 30jährige Steuerfreiheit, auf Priorität zu haben. Tordai, Liszt Ferenczter 11. 51954

Ein Haus wegen Erbschaft sofort zu verkaufen; besteht 12 Wohnungen, 1 Stall für 8 Paar Pferde, Obstgarten, 732 □Kl. groß, trägt Zins 3700 K und Lasten 20,000 Kr. Näheres III. Bez., Lajosgasse 179, Th. 3. 2416

Vas-megyében 107 hold sik birtok 14 frtjával bérbeadó. Papp Zoltán, István-ut 18. Válaszbélyeg. 61960

Ujpesten eladó szép sarokbérház, jómenetelü vendéglővel, évi 360 hekto bor, 400 hekto sör és nagy pálinkafogyasztással. A ház adómentes, villamos mentén, betegség miatt jó feltételek mellett eladó, azonnal átvehető teljes felszereléssel együtt. Bővebbet Ujpest, István-tér 22, Mártonffy kávémérés. 61911

Jól jövedelmező bérházat, földbirtokot vagy jó vállalatot veszek, lehet vidéki városban, 120,000 korona készpénz befektetéssel. Előnyben ha üzletek vannak benne és épitész vagy háztulajdonos urak adják részletes ajánlatukat. Ajánlatokat „Kedvező 30" jeligére Mosse Rudolfhoz, Andrássy-ut 2. Kedvező ajánlatok fölött már e hónap 17-én tárgyalhatunk. 50202

Alkalmi vétel! Budán, főutvonalon, belvárostól alig 10—15 percz, egy szép kis adómentes bérház 3 négyszobás modern lakással és 2 üzlethelyiséggel, raktár és házmesteri lakással 55,000 forintért eladó. Bankteher 33,000 forint. Bővebbet csak levelekre. Záborszky, I. ker., Bercsényi-u. 2. 2400

Saroktelek, Rákóczi-tér mellett, 230 négyszögöl, ölenként 500 koronáért eladó. „Adria", Baross-tér 13. 61904

Kompagnon.

Sichere Existenz Zur Gründung eines rentablen Verlagsgeschäftes für Hausirartikel suche tüchtigen, rührigen jungen Kaufmann mit mindestens 10—15000 Kronen Baarvermögen, mit Kenntnissen der Hausierbranche. Der Leiter des Fabrikanten der Artikel ist zur Zeit einige Tage hier. Offerte von Selbstreflectanten unter „Referenzfähig 352" an die Exp. 2352

30- vagy 50,000 koronával társ kerestetik egy mozgó felállitásához. A **hely legjobb ponton, 10 éves szerződés, 300 ülés helyezhető** el, előcsarnok és paholyok nélkül, **évi 5000 korona házbér. Személyes közreműködés** megkivántatik. **Ritka alkalom** pénzszerzéshez. Ajánlatok „Sürgős" alatt Andrássy-ut 56, tőzsde, 61922

Társat keresek, 10 ezer koronával, szabadalmazott vastömegczikk gyártásához, évente 3 millió fogyasztás van, darabjánál 25 fillér haszon. Leveleket „Iparos 943" jelige alatt a kiadóhivatal továbbit. 61943

Geschäfte.

Gasthäuser, Hotels, Kaffeehäuser, sowie auch sämmtliche Namen habende Geschäfte in Budapest, Neupest, Rákospalota oder Umgebung, sowie auch in Ungarn im Verkehr. Kauf, Verkauf oder Verpachtung werden durch das Geschäfts- und Verkehrsbureau Keßler Béla, Neupest, István-utcza 10, vermittelt. 2301

Nagyforgalmu füszer-, vas-, festék-, épitkezési anyag-üzletem házzal együtt eladó. Villamost Budapestre épitik. Megkeresések „Aranybánya" czimre Tenzer hirdetőhöz, Szervita-tér, küldendők. 53100

Czipőraktár, 15 éy óta fennálló, áruval eladó. Átvételhez 10—12,000 korona szükséges, többivel a vevő adós maradhat. Forgalmas helyen, olcsó házbér, biztos existenczia. Ajánlatok „jó üzlet" József-körut 48, tőzsde. 61913

Füszer-, csemegeüzlet, 60 éve fennáll, előkelő negyedben, legjobb forgalmu, olcsó házbérrel. Tulajdonosa vagyont szerzett, betegség miatt eladó potom árért. Budapesti Forgalmi vállalat, VII., Nagydiófa-utcza 16. 61946

Kinematograph, Bildertheater, im frequenten Hauptrayon, mit eleganter Einrichtung, billiger, 10jähriger Vertrag, 40,000 Kronen jährlicher Reingewinn, ist um 35,000 Kronen zu verkaufen. **Kinematograph,** im VII. Bezirk, mit 160 Kronen täglicher Einnahme, ist für 12,000 Kronen zu übernehmen. **Kinematographen** sind von 6000 Kronen bis 200.000 Kronen mit Finanzirung von uns zu übergeben. **Mercur forgalmi vállalat, Kinematographische Abtheilung,** VII., Erzsébet-körut 22. 51322

Konditorei auf lebhafter Straße Budapests, 44 Jahre altes Geschäft, wegen Zurückziehens vom Geschäfte zu verkaufen. Adr. in der Exp. 61950

Biharmegyei szinmagyar nagyközségben évi 40,000 koronát forgalmazó füszerüzlet italméréssel, trafikkal, házzal együtt eladó. Bővebbet szivességből Kovács, Mosónyi-utcza 12, 21. 61957

Dohánytőzsde, Terézkörúton, lakással 2000 forintért, **Belvárosban** kitünő forgalommal 3000 forintért. Nagyforgalmu **téren** 2500. Rákóczi-uton 3500, **Erzsébetköruton,** 4000, **Barossutczában** lakással 3000, **Váczi-utczában** 3000, Lipót-körúton 2500 forintért átadó. **Általános Forgalmi Vállalatnál** Népszinházutcza 23. Telefon 114—41. **Speczialista tőzsdeszakmában!** 61959

Sörraktárt, vagy **szeszes italok** nagybani üzletet veszek vidéki városban. Ügynökök siker esetén dijazok. Leveleket „Készpénz" jeligére Mossehoz, Andrássy-ut 2. 50205

Dohánytőzsdék, Királyutczánál háromszobás lakással, 800 forint házbérrel 1300 forintért, **Nagykörúton** kétszobás lakással 2500, **Terézkörúton** egyszobás 2500, **Rákóczi-uton** 3500, **Rákóczi-utnál** 2500 forintért kimutatható forgalommal általunk átadók. **Budapesti forgalmi vállalat, Nagydiófa-utcza 16. Telefon 84—25.** 61963

Kávéház, sarokhelyiség, fényesen berendezett, 70 forint bevétellel, 6000 koronával átvehető. Több kávéházak, hirnevesek, általunk pénzfinánczirozással megvehetők. **Budapesti forgalmi vállalat,** Nagydiófa-utcza 16. 61964

Lisztüzlet füszerrel, vásárcsarnok mellett, 90—100 forint napi bevétellel, más vállalat miatt 1000 forintért eladó. Budapesti Forgalmi Vállalat, Nagydiófa-utcza 16. sz. 61965

Üzleteladók, kik üzletüket házbérnegyed előtt eladni kivánják, forduljanak bizalommal **Általános Forgalmi Vállalathoz,** Népszinházutcza 23. Telefon 114—41. 61938

Wohnungen

Rein möblirtes Zimmer mit ganzer Verpflegung so auch Mittag- u. Nachtmahl bei christlicher Familie von 1. November zu bekommen. II., Zsigmondutcza 12, I. 6. 53099

Prachtvolle 6zimmerige Wohnung mit besten **Komfort** ausgestattet. Doppelte Nebenräumlichkeiten sofort zu vergeben. Preis **2400** Kronen. auch 2—3 zimmerige. Unweit des Kaiserbades. Haustelephon 111—54. Lajos-utcza 70. 61923

Gesucht für November IV., V., VI. Bez., Treppenhauseingang 1—2 Stock, 3—4zimmerige Wohnung. Vermittler glänzend honorirt. L. E. Gróf Zichy Jenő-utcza 41, I. 8. 61931

4zimmerige schöne Gassenwohnung mit Balkon und Hauptstiegeneingang, I. Stock, pro November 1911, eventuell Mai 1912 zu vermiethen. V., Bálvány-utcza 4, auch Sonntag zu besichtigen. 54663

Zu vermiethen ab 1. November a. c. fl. Villa (2 Zimmer, Küche, Veranda, Keller, Nebenräumlichkeiten und großer schattiger Garten) 7 Minuten von der Bahnstation Dunakeszi—Alag. Preis 200 Kronen bis 1. Mai 1912, später nach Vereinbarung. Auskunft: Dunakeszi, Rózsa-utcza 8. 2416

Schön möblirtes Gassenzimmer, Andrássy-ut-Aussicht, für Herren oder Damen zu vermiethen. Vörösmarty-u. 33, I. 7. 61883

Beamter sucht reines Zimmer bei feiner deutscher Familie nahe des Váczi-körut. Antr. unter „Rein 323" an die Exp. 2323

Billige, zweizimmerige, moderne Wohnung mit Dienstboten- und Badezimmer beim Christinenring per November zu vermiethen. Maros-utcza 8. 61884

Elegáns utczai lakások azonnal kiadók. II., Fő-utcza 52. 2378

Utczai lakások elsejére kiadó. VII., Wesselényi-utcza 54. 2381

Kertes lakás, 4 szoba mellékhelyiségekkel, csukott veranda, kényelmes közlekedés, november elsejére elutazás miatt átadó. II., Ribáry-u. 7. 2388

Kiadó lakások, háromszobás utczai lakások erkéllyel, ár 700 és 800 forint november elsejére kiadók. Ferencz-körut 26. 54661

November elsejére kiadó egy **elegánsan berendezett** háromszobás nagy utczai lakás, teljesen felszerelt konyhával és összes mellékhelyiségekkel. VIII., Főherczeg Sándor-utcza 9, I. 5 alatt. 54662

Lipót-körut közelében három udvari szoba összes szép mellékhelyiségekkel november elsejére átadó. Vigszinház-utcza 5, IV. 20. Lift. 2407

Modern lakások a Lipótvárosban, kisebbek, nagyobbak, valamint mütermek, irodák és souterrain üzlethelyiségek kiadók. Vajdaudvar, Csáky-utcza 36. 61956

Modern elsőemeleti urilakás a Palatinus-palotában novemberre, esetleg azonnal jutányos áron átadó. Bővebbet Székács titkárnál, V., Rudolf-tér 6. 52248

Lakásokat, butorozott szobákat csekély dijért közvetit a Budapesti Lakásközvetitő Ferencziek-tere 3. 53101

Maschinen

Siehe auch **„Technische Rundschau"** unseres Blattes.

Wegen Betriebsvergrößerung sind nachstehende tadellose **Dampfmaschinen** mit Betriebsgarantie für circa 9 Atm. Dampfspannung äußerst billig **zu verkaufen** u. zw.: 3 Stück 250—300 HP. liegende Tandem, 250 Touren, Fabrikat Ganz u. Co.; 1 Stück circa 150 HP. stehende Tandem, englische Gewyne Fabrikat mit 150 Touren; 1 Stück circa 40 HP. Dampfmaschine, einchlindrig, liegende, mit 150 Touren. Sämmtliche Maschinen sind derzeit noch im Betriebe in Budapest zu besichtigen und sofort lieferbar. Gefl. Anträge unter Chiffre „N. G. 5000" an Haasenstein u. Vogler, Budapest, Dorottya-utcza 11. 52253

Gasmotor 9 HP., Fabrikat Langen u. Wolf, vollkommen betriebsfähig, sehr gut erhalten, zu verkaufen bei S. J. Arnheim, Árbócz-utcza 3. 52252

6 lóerős stabil benzinmotor, majdnem teljesen uj, bármily ipari üzemre kiválóan alkalmas, jutányosan eladó. Czim: Kállai, Budapest, Lomb-u. 29. 2247

Kauf u. Verkauf

Modernes Portal, 5 Meter lang, ganz neu, zu verkaufen. Dénes, Rákóczi-ut 36. 61949

Schafwollvorhänge, gute, schwere Qualität, billig zu verkaufen. Andrássy-ut 61, II. 10. 52422

Sirkövek és foglalatok (egy darabból) rendkivül olcsó kiárusitása, helyszüke miatt. Három méteres obeliszk 350 K-ért kapható. V., Visegrádi-utcza 65. 2425

Perzsaszőnyegek, keleti himzések sálok, ridikülök, eladók. Szigetvári-utcza 15, I. em. 7, Baross-utcza sarok. 61945

Valódi perzsaszőnyeg, remek átvetők, ebédlő- és összekötő-szőnyegek selyemfénynyel rendkivül olcsón adatnak el. Marokkói-utcza 2, Váczi-körut mellett. 53102

Obstbäume, Zierbäume und Rosenkataloge versendet gratis Weber's Baumschule in Békásmegyer bei Budapest. 51779

Futterrübe kaufe ein oder zwei Waggon oder per Fuhr. Offerte per Meter. Bernstein, VIII., Koszoru-utcza 15. 63103

Teppiche, Vorhänge, Garnituren, Steppdecken, Matratzen billigst zu haben. Neumann, Szőnyegáruház, **Erzsébetkörut** 16. 61955

Portale zu verkaufen. Andrássy-ut 18. Ebendort auch Thüren und Parketten. Näheres Hausmeister. 54650

Iróasztal, faragott, azonnal eladó. II., Fő-utcza 52, házfelügyelőnél. 2382

Irógép, keveésbbé használt, olcsón eladó. Király-utcza 13. II. udvar. 54664

Zsaluskocsi, gummikerekes, eladó. VIII., Német-utcza 19. 61951

Bekleidung.

Estélyi kabátok, utczai toilettek sürgősen eladók. II., Fő-utcza 52, házfelügyelőnél. 2380

Kalapok 5 koronától feljebb kapható. Kossuth Lajos-utcza 15, I. 2. 1 koronától feljebb diszitek. 50196

Elegáns fekete selyemcsipkeruha, több szövetruha, plüsskabát, nagy szőnyeg, Wertheimszekrény kettes eladó. Rákóczi-ut 51, I. 14, ½3-tól 5-ig. 61947

Modellkalapok alakitását, diszitését két koronától feljebb legelegánsabban készitek. Barcsay-utcza 3, földszint 4. 61952

Geld

Versatzzettel, Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen **Singer** Jakab, Juwelier, Király-utcza 91, Ecke Izabella-utcza. 55220

Versatzscheine, Gold, Silber Platina, Brillanten kaufe zum höchsten Werth. Juwelier **Schiller Jiidor,** VII., Sip-utcza 8. Telephon 54—74. 55327

Kaufe Lebensversicherungspolizzen (Depotscheine). Retourmarke. Fischer Sándor, Rákóczi-ut 80. 61569

Zálogczédulát, brilliánsokat aranyat, ezüstöt, platinát, ékszert veszek, 100,000 koronáig költségmentesen kiváltok és a többletet kifizetem. Schwarz A., ékszerkereskedő, V., Erzsébet-tér 7. Telefon 158—77. 53089

Versatzzettel, Brillanten, Juwelen, Antiquitäten, kaufe und verkaufe. Juweliergeschäft. Königsgasse 85. Telephon 95—48. 55323

Pénzelőleggel minden levonás nélkül beraktároz bizományba butort, zongorát, varrógépet, kerékpárt és mindennemü árukat legjutányosabban. Braun Gáspár, Kertész-utcza 33. Telefon 46—76. 964

Einlagerung von Möbel Klaviere, Waaren, in hiefür bestens geeignete Magazine unter Garantie und solidesten Bedingungen. Möbeltransporte, Uebersiedlungen billigst. Ungarische Handels-, Speditions- und Einlagerungs-Kommanditgesellschaft, Budapest, VI., Theresienring 4. Telephon 119—05. 51737

Beraktározunk butort, zongorát, varrógépet, kerékpárt, kereskedelmi árukat stb. legjutányosabban felelőséggel. Általunk bizományba átvett ingóságokra pénzelőleget azonnal adunk. Szendrő Sándor és Társai, VII., Dohány-utcza 43. Telefon 105—94. 53065

Beraktározunk butort, zongorát, varrógépet stb. Angol tözést csukott kocsijainkban jutányosan eszközlünk. **Heller Testvérek,** szállitók, A.-G., Rottenbiller-utcza 3. Telefon 79—85. 53025

Örökségeket, követeléseket veszek. Diszkrét pénzt szerzek. Moser, Baross-utcza 79. 61966

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váczi-körut 34) und in folgenden Filialen:

I. Bezirk.

L. Polatschek Trafik, Festung.

II. Bezirk.

Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. • M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5/a. • Geschwister Wegh Papierhandlung, Margarethenring 7.

IV. Bezirk.

Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. • Moritz Szántó Trafik. Kecskemétergasse 14. • Frau Josef Tusák, Parisergasse 7. • Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5.

V. Bezirk.

Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. • Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 13. • Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. • Frau Josef Hollós Trafik, Hold-u. 9

VI. Bezirk.

Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. • Olivia Bedesula, Andrássystr. 38. • Ilona Rohonczy Trafik, Andrássystr. 48. • J. Weder, Trafik Andrássy-strasse 84. • Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). • Frau Rácz Trafik, Theresienr. 30. • Jenny Wottitz, Trafik Szondyg. 17. • Béla Wollner Annoncenexped., Grosse Feldgasse 28. • Josef Heimler Trafik, Andrássystr. 50. • Mark Németh Trafik, Váczi-körut 1, Anker Palais.

VII. Bezirk.

Frau Karl Mayer Papierhandlung, Arénastrasse 44. • Frau Wwe, Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. • J. Jambrikovics Trafik, Rákóczistr. 50. • Wwe Simoutsits Grosstrafik, Karlsring 26. • Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelg. 2. Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. • Petrits, Elisabethring 2. • Wwe. Heinrich Márkus, Rákóczistrasse 34. • J. Popper Trafik, Königsg. 1. Jakob Tauber, Trafik, Karlsring 17.

VIII. Bezirk.

Frau Wwe Louis Glatz Museumr. 18. • Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. • Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. • Wilhelm Sopron Grosstrafik, Rákóczistr. 1. • Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczistr. 57. • Adler Cecilia Trafik, Volks theatergasse 5.

X. Bezirk.

Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupest.

Witwe Therese Deucht Zeitungsverschleiss, Árpádg. 10.

Sowie in allen bestaccreditirten Annoncen-Bureaux.

Offene Stellen

Levelező vagy levelezőnő, perfekt magyar-német. azonnali belépésre felvétetik. Büchler és Rausnitz, Nádor-utcza 19. 50192

Saldakontista és némi gyakorlattal biró **irodista,** mindkettő nötisztviselő is lehet, felvétetik Büchler és Rausnitz czégnél, Nádor-utcza 19. 50193

Műszaki hivatalnok, felsőipariskolát végzett, elektromos gyár részére azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok **„Elektromotor 885"** jelige alatt a kiadóba. 61885

Önálló magyar-német levelező azonnal felvétetik. Ajánlatok az eddigi működés és fizetési igény megjelölésével intézendők: Guttmann Lipót, Váczi-körut 5. 54654

Könyvelőnő füszerüzletbe kerestetik. Seiden Samu, VI., Felső erdősor 17. 61926

Román és horvát fordító kerestetik. Jelentkezés d. u. 3—5-ig Muzeum-körut 13, I. em. 2. 50190

Elárusitónő, keresztény, jó megjelenésü, magyar-német nyelvi jártassággal, helybeli részvénytársaságnál felvétetik. Ajánlatok „Jövedelmező" Tenzer hirdetőjébe, Szervita-tér. 53109

Aranyműves tanonczknak jó házból való fiu fizetéssel felvétetik. Topolánsky, Szabadság-tér 4. 54654

Hajlitott fabutorgyár keres ügyes és szakavatott üzemvezetőt. Ajánlatok az eddigi működés és fizetési igények megjelölésével „Székgyár 162728" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 54656

A Népopera balletkara, A **Népopera** igazgatósága balletkarába még néhány tánczosnőt szerződtet. Jóalaku és előnyös megjelenésü tánczosnők jelentkezhetnek a **fölvételi próbára,** a mely e hónap 17-én, kedden, délután 6 órakor lesz a **Népopera** próbatermében. (Vigadó épület. Deák Ferencz-utczai rész, I. emelet.) 55608

Anyagbeszerzőt és **raktárkezelőt** keres nagyobb **vidéki gépgyár.** Kellő szakismeret, **magyar** és **német nyelvtudás** megkivántatik. Ajánlatokat eddigi gyakorlat és fizetési igénnyel **Blockner J.** hirdető iroda, Budapest IV., Semmelweis-utcza 4. **„Pedáns 61"** jeligével közvetit. 50194

Ügyes eladó és kirakatrendező azonnal felvétetik. Buxbaum, Blau és Weinberger konfektiós és divatáru czégnél Pozsonyban. 56658

Fiatal ember, szállitó szakmából, felvétetik, kik az elvámolásokkal jártasak, előnyben részesülnek. Ajánlatok „Vámspediteur 293" jelige alatt a kiadóhivatalba. 2293

Czipőkereskedősegéd, komoly, szorgalmas, állandó erő, ki legalább 21—22 éves, azonnal felvétetik. Tót nyelvet birók előnyben. Részletes ajánlatok Pollák Adolf czégnek, Léva, czimzendők. 56656

Csinos fiatal, németül tudó, lehetőleg árva leány, teljes ellátással és fizetéssel felvétetik, késesüzletbe mint elárusitó leány. Schulek, VII., Király-u. 3. 61938

Kirakatrendező, divatáruház részére, ki a konfekció szakmát jól érti, azonnali belépésre kerestetik. Csak elsőrendü erő jelentkezzék vasárnap d. u. 3. Gerő, Adria szálló. 61937

Üveggyári raktárba, egy fiatalabb segéd, ki a vevők látogatására is alkalmas, küldje be ajánlatát **„Szorgalmas 421"** jeligére a kiadóba. 2421

Kerestetik azonnali belépésre magyar és **német** nyelvben jártas fiatal vagy idősebb **komptoirista,** esetleg nyugdijazott. Kényelmes irodai órák: 9—12, 3—6. Ajánlatok „Szerény igényü 162657" alatt **Schwarz** József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 54635

Könyvelő, ki a kettős könyvvitelben kellő jártassággal bir, miclőbbi belépésre kerestetik. Részletes ajánlatok fizetési igények megjelölésével **Klein Géza** nagykereskedő czéghez, **Szabadka,** intézendők. 54634

Segéd a játék-, diszmü- és utazási czikkek szakmából azonnali belépésre kerestetik. ügyes kirakatrendezők előnyben. Ajánlatok **Francz József-nek** küldendők, **Temesvár.** 2321

Suche Kommis aus der Spezereibranche mit schöner Handschrift. Offerte mit Gehaltsansprüche an Holländer Lajos, Márkusfalva. 56661

Erstklassiger Techniker gesucht, eine **zahnärztliche** Praxis zu übernehmen. Zuschriften unter „Zukunft 395" an die Exped. 2395

Jó megjelenésü fiatalembert, kinek kedve van, papirüzletben a helyi piaczon ügynökölni, kinek emellett vevőkör is átadatik, fix és jutalék mellett felvétetik Frankl Jakab papirnagykereskedésében, Budapest, Király-utcza 12. 54658

Segéd festéküzletben felvétetik, Pető, Váczi-körut 56. 2367

Vollkommen selbstständiger deutsch-ungarischer Korrespondent, erstklassige Kraft, deutsch-ungarischer Stenograph und Maschinenschreiber, wird für ein hiesiges Großhandlungshaus ersten Ranges gesucht. Dortselbst wird auch eine geübte deutsch-ungarische Stenotypistin und Maschinschreiberin aufgenommen. Offerte unter „A. B. 10, 24538" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 54655

Komptoirist, deutsch-ungarischer Korrespondent, mit 120 Kronen Salair sofort von erstklassiger Firma aufgenommen. Offerte unter „Trieste" an Mosse, Andrássy-ut 2. 50191

Praktikant und Komptoirist gesucht! Bei hiesiger erstrangiger Aktiengesellschaft der Metallwaarenbranche werden Praktikanten und Komptoiristen, der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, mit Kenntnissen der Stenographie und Maschinenschreiben, aufgenommen. Reflektanten wollen schriftliche Anbote mit Zeugnißabschriften, Angabe ihrer bisherigen Verwendung und ihrer Gehaltsansprüche richten unter „Ehrlich, fleißig 5003" an Haasenstein & Vogler, Budapest, Dorottya-utcza 11. 52250

Rechercheur von hervorragendem Auskunftsbureau gesucht. Gefl. Anträge sind nur von verläßlichen Herren unter „Vertrauenswürdig 436" an die Exp. erbeten. 2435

Barmener Spitzenhaus sucht gut eingeführten Vertreter mit Ausschluß des Budapester Platzes für die ungarische Provinz. Offerte unter „Barmen 388" an die Exp. 2388

Platzagenten gegen Fixum und Provision für ein Revisionsbureau werden gesucht. Váczi-ut 34, I. 4, zwischen 5 und 7 Uhr Abends. 2433

Gesucht hübscheres, älteres Wirthschaftsfräulein zu alleinstehendem Herrn. Offerte unter „Für Alles 417" an die Exp. 2417

Asztalos. Allgemeines Stellenvermittlungsbureau Nagymező-utcza 14, Telephon 172—39, placirt kommerzielle und Fabriksleiter, Geschäftsführer, Reisende, Bureaubeamte, Bureaubeamtinen, Oekonomiebeamte, Magazineure, Hausmeister, allerlei 4—12 Wochen Kündigungsfrist befugte Angestellte. Arbeitgebern kostenlos. 61933

Gesucht werden: Gemeindesekretär, Polizeikommissär, Polizeiwachinspektor, Geschäftsführer für Kaffeehaus, Kanzleibeamter, Buchhalter, Korrespondenten, Saldakontist, Holzbeamter, mehrere Komptoiristen, Magazineure, Manipulanten, Verkäufer (Kommis) verschiedener Branchen für Wien und Provinz, Maschinenkonstrukteur, Maschinentechniker, Schlosserei-Geschäftsführer, Werkführer für Maschinenwerkstätte (Domäne), Maschinisten, Heizer, Kesselschmiede, Destillateur, Hotelhausmeister, Fabriksportiere, Schloßbeschließer, Bureaudiener. Krankenpfleger, Weberei-Waarenübernehmer, Bleich- und Appreturleiter, Waldaufseher, Jäget. Forstassistent, Forstpraktikanten, Brennereileiter, Rentamtsaspirant, Rentamtsadjunkt. Gutsbeamter, Oekonomieadjunkte, Gutspraktikant, Wirthschafter, Schaffer, Gutsaufseher, Pferdeknechte, Schweizer, usw., durch den „Central-(Stellen)Anzeiger", Wien, IX. Bez., Wagnergasse 10. 2332

Fiatal gyakornok jó magyar-német irással, azonnal felvétetik Baracs és Társa czégnél, VI., Andrássy-ut 6. 54667

Komptoirista magyar-német nyelvismerettel, szép kézirással, akinek a számlázásban és rendelések kezelésében több évi gyakorlata van, azonnali belépésre kerestetik. Likőrszakmebeliek előnyben részesülnek. Ajánlatok „Azonnali belépés 5005" jeligére Haasenstein és Voglerhoz, Budapest, Dorottya-utcza 11, küldendők. 51249

Biztos megélhetés, jól bevezetett háziczikk eladására előkelő részvénytársaság által helyi ügynökök kerestetnek csekély óvadékkal, kik egyszersmind pénzbeszedéssel is megbizatnak. Pályázók küldjék ajánlataikat Mérei Antal irodájába, IV., Eskü-ut 5. „V. S." jelige alatt. 2357

Irodavezető. mérlegképes, önálló könyvvezető, azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Papirlemezgyár 365" jelige alatt kéretnek a kiadóba. 2365

Irodistát külellenőrzéshez, pereljáráshoz keresünk. Ajánlatok fizetésjelöléssel „Részletüzlet jeligére Blocknerhez Semmelweis-utcza. 50206

Előkelő hazai biztositótársaság népbiztositó osztálya részére üzletszerző és pénzbeszedőket fix fizetés mellett azonnali felvételre alkalmaz. Ajánlatok „Szép jövő 5002" jelige alatt Haasenstein és Voglerhoz, Budapest, Dorottya-utcza 11, kéretnek. 52951

Gyakornok, ki magyarul, németül tud, helyi részvénytársaságnál 60 korona kezdő fizetéssel felvétetik. Ajánlatok „Szép irás" Tenzer hirdetőjébe, Szervita-tér. 53108

Unterricht.

Eine Dame, die vorzüglich prima vista spielt, empfiehlt sich zum Vierhändigspiel und ertheilt gründlichen Klavierunterricht. Adresse: Frau Ilka Wittenberg, VI., Lázár-utcza 20, II. Etage, Thür 17. 55610

Haushälterin, intell., feinsten Küche kundig, für großen Haushalt oder Sanatorien; **ältere Erzieherin,** deutsch, franz., engl., Klavier, Zeichnen, Malen; **deutsch-franz.** Erzieherin, auch mit Klavier für erwachsene Mädchen; **ältere Französin,** gut deutsch, zu kleinerem Kinde aufs Land, sowie deutsche Bonnen suchen Stellung durch **Mme. Franziska Faragó,** Budapest, V., Nagykorona-utcza 3. Gegr. 1871. Telephon 122—87. 51780

Konditionirende jeden Berufes, die durch Kenntniß der deutschen Sprache ihre Position vortheilhafter gestalten wollen, erhalten gegen mäßiges Honorar gewissenhaften Unterricht in dieser Sprache. Gefl. Zuschriften unter „Rasches System 220" an die Exp. 90320

Intelligentes deutsches Mädchen suche ich zu meinem achtjährigen Sohn für die Nachmittage. Vorzusprechen Vormittags von 10 Uhr ab bei Dr. Géza Braun, VII., Hársfa-u. 25. 2428

Französin oder Engländerin in besserem Hause gesucht. Kann Vormittag außer dem Hause Stunden geben. Vorstellung Váczi-utcza 34, II. 12 2414

Klavier Stunden gibt Privatschülerin der Musikakademie, junges Mädchen. Elemér-u. 16, II. 20. 61930

Young and nice english Lady sought for the house keeping. II., Oszlop-utcza 28, III. 3, afternoon 1—2 o'clock. 2441

Deutsch-ungarisches Fräulein mit langjährigen Zeugnissen sucht Posten zu 1—2 Kindern. Nur in feines Haus. Adresse A. R. Budakeszi-ut 12, I. 53092

Deutsches Fräulein mit langjähriger Praxis, verfügt noch über 2 freie Stunden. Empfiehlt sich auch zum **Klavierunterricht** speziell für Anfänger. Gefl. Anträge unter „Auch Vormittag 321" an die Exp. 90321

Deutsches Fräulein, perfekt französisch sprechend, sucht Stellung als Erzieherin, Hausdame oder Gesellschafterin. Offerten unter „W. S." Teréz-körut 17, Trafik 53093

Norddeutsche, diplomirte Lehrerin, perfekt in Fortbildungsfächern, franz. u. englisch, im Lande vervollkommnet, sucht noch einige Stunden. Offerte unter „R. L. 694" an Josef Schwarz, Annoncenbureau. Andrássy-ut 7. 54659

Hochintelligente dipl. Deutsche, wünscht Nachmittag von 2—4 oder Vormittagsstunden eventuell mit Mittagstisch. Adr. „Gewissenschaft" an Tenzer-Bureau, Szervita-tér 6. 53094

Sprachschule „Progress" Kálvin-tér 8. Beste Lehrmethode für Sprachen. 61942

Deutsche Bonne zu zwei Kindern gesucht. Bulyovszky-u. 16, Part. 2. 61934

Angol, franczia, német nyelveket tanitó nélkül biztosan csak a Jes-Qui-Si betilap segitségével lehet megtanulni. Mutatványszámot ingyen küld kiadóhivatal, Nagy János-utcza 3. 61925

Polgárit végzett, zongorázni tudó, intelligens kisasszony ajánlkozik uri házhoz gyermekek mellé, Garamvölgyi Olga, Dembinsky-utcza 43, földszint 7. 51321

Kisasszony, jó modoru, finom lelkületü, kerestetik két kisebb gyermek mellé. Ajánlatok „G—r. J. 910" jeligére a kiadóhivatalba. 61910

Distinguished lady (certificated) with best references, gives english lessons. M. P., Károly-körut 8, III. 16. 2375

English lady, highly educated, gives lessons. Home after ½7 Tuesday, Thursday, Saturdey evenings. Széchenyi-utcza 1, ajtó 39. 2385

Professeur français, donne legons. Jean Alexi, Akáczfa-utcza 27, III. 47. 54660

Distinguished London lady teaches perfect english. József-körut 44, I. 8. 61912

Young distinguished London lady (musical) gives english lessons. Home after 6. Miss M., Bécsi-utcza 4, IV. 17. Lift. 53095

Demoiselle d'un certain age ayant été 4 ans dans une bonne famille de Pest cherene engagement. Références et certificats a disposition. Ecrire sous chiffre „Demoiselle 396" á l'exp. 2396

Demoiselle française cherche de 9 á 4 et de 5 á 8. „Mademoiselle" Tenzer bureau, Szervita-tér. 53096

Institutrice française diplomée, munie de trés bons certificats, donne legons. J. R., Károly-körut 8, III. 16.

Française intelligente libre 11—1 heures, 5½—7½ cherche legons accepte conversation et promenade. Lettres á l'expedition sous „Intelligente 914". 61914

Intelligentes deutsches Fräulein für Nachmittag oder ganz ins Haus gesucht. Erzsébet-körut 44, III. 21. 2427

Suche intelligente deutsche Bonne mit guten Zeugnissen zu meinen Kindern, 7, 5, 1½ Jahre alt. Bálvány-utcza 13, II. 1. 61968

Deutsches Fräulein zu einem 7jährigen Mädchen für Nachmittag wird gesucht. Aradigasse 32, II. 8. 61969

Diplomirte Kindergärtnerin sucht Vormittags- und Nachmittagsengagement. Bors-u. 24, III. 4, Buda. 2431

Deutsche Bonne wird zu 4½- und 6jährigem Mädchen gesucht. Briefer, Murányi-utcza 57, II. 15. 50203

Deutsch-ungarisches Fräulein mit Zeugnissen sucht Stelle tagsüber zu Kindern. Rákczi-ut 74, I. 9. 51776

Nevelőnő, ki magyar-német, izr. hittanban jártas, III. és IV. oszt. leánykákhoz 30 kor. fizetéssel felvétetik. V., József-tér 12, III. 9. 52423

American gentleman teaches english. Berlitz Method. Conversation. Kossuth Lajos-utcza 15, II. 1. 2418

American young lady teaches english. Berlitz Method. Kossuth Lajos-utcza 15, II. 1. 2420

Orsz. Gabelsberger keresk. gyors-gépiró szakiskola. Dob-utcza 66, Telef. 126—97. Jelentkezés naponta. Esti könyvelésért összesen 30 K. Elnökség. 51777

Intelligente Deutsch-Französin für Stunden wird gesucht. király-utcza 52, III. 20. 53105

Erzieherin, perfekt französisch, deutsch, Handarbeit, empfiehlt sich zu größeren Kindern. Adresse Szervita-tér 8, II. 24. M. D. 53106

Musikleseabende für 2 Klaviere XII. Saison werden Montag, 16., 6 Uhr eröffnet mit einem Liszt-Abend. Eintritt frei. Sörház-utcza 6. 53104

Intelligens perfekt német oktató kerestetik. Sip-utcza 1, dohánytözsde. 2418

London Lady gives lessons quiete method, perfect english. Miss A., Vérmező-u. 14, II. 13. 2432

Omike gyors-gépiró szakiskolája. **Árvák, özvegyek** teljesen ingyen tanittatnak. Dob-utcza 66. 51778

Németnyelv és levelezés, valamint franczia és angol nyelv oktatását, alapos és praktikus módszer szerint, sikeres eredménynyel vállalja kitünő tanerő. Bővebbet: Deák Ferencz-utcza 15, I. em. 1. 55609

Stellen-Gesuche

Bilanzfähiger Buchhalter, perfekt ungarisch-deutscher Korrespondent, gegenwärtig in gleicher Stellung, übernimmt Bücherrevisionen und Anfertigungen von Bilanzen, ebenso auch Stundenbuchhaltungen für Vor- und Nachmittag. Prima Referenzen. Bartok Vilmos, Felső erdősor 37. 54665

Haushaltungspflichten, feiner Küche perfekt, angenehme Gesellschafterin, mittelalt, sucht Stelle. P. Sch., Károly-körut 3, I. 24. 61941

Deutsch, böhmisch, polnisch, theilweise ungarisch perfekt beherrschender junger **Kaufmann,** letztes Zeugniß große A.-G., sucht per sofort Stellungswechsel oder übernimmt Uebersetzungen in diesen Sprachen. Gefl. Anträge unter „Börsenaktie 430" an die Exp. 2430

Házmesterséget keres november 1-re fiatal házaspár, kik már házmesterek voltak. 500 korona óvadék, férj precziz szerelő. Czim: Fehérvári-ut 30, IV. em, 4. Torda. 61969

Utazó, üveg-, kép- és butorkereskedőknél jól bevezetve, állást keres. Szives meghivás „Agilis 429" czimen a kiadóba kéretik. 2429

Gépirásban, raktárkezelésben, postaexpediálásban jártas urileány állást keres. Elmenne vidékre is bármilyen messze. Megkeresések „H" jeligére Mosse Rudolf, Budapest, kéretnek. 50204

Obst.

Téli szőlőt, birsalmát, körtét, almát postakosaranként 2.80, baraczkkekvárnak kilóját 2.40, szilvalekvárnak 1.20. Szabó, Csongrádról. Ugyanott **fajboroknak** hektoliterje 40 korona. 1566

Tafeläpfel und Preßäpfel, nur Waggonladungen, werden zu höchsten Tagespreisen zu kaufen gesucht. Muster sammt Preisangabe ersucht Julius Niemetz, Exporteur, Budapest, Közraktár-utcza 12. 2084

Tokajer Delikatessentrauben, honigsüß, Fünfkilo-Postkorb K. 3.80 franko bei Grittner Lajos, Tokaj. 2250

Hochprima Tafeläpfel, Maschanzka, Goldranet, Szercsika, Leder 5 Kilogr.-Postkörbchen, franko Nachnahme Kronen 2.90 Philipp Géza, Resicza. 2179

Gesundheitspflege.

Okl. szülésznő lakásán betegeket fogad. IX., Ferenczkörut 13, II. 11, lépesőház. Özv. Bakonyiné. 61340

Kost, Quartier

Házi ebédkoszt kapható uri családnak elhordásra. VI., Eötvös-utcza 46, II. 13. 61909

Warum sind TÖRÖK's Lose so sehr gesucht? Weil Török's Kunden besonders von Glück begünstigt sind!

In der 28. Königlich Ungarischen Privilegirten Klassenlotterie, haben wiederum viele Tausende unserer geehrten Kunden gewonnen. Wir können mit Freude konstatiren, dass an jedem Ziehungstage Haupttreffer auf bei uns gekaufte Lose fielen, wie dies auch in den früheren Lotterien stets der Fall gewesen ist.

Bis heute, wo die Ziehungen der 6-ten Klasse der 28-ten Kön. Ungar. Klassenlotterie noch nicht einmal zu Ende sind, wurden Tausenden unserer w. Kunden von uns folgende ausschliesslich in der laufenden Lotterie erzielten Gewinne ausbezahlt:

Kronen	Auf Nr.	Kronen	Auf Nr.
80.000	7987	25.000	105240
50.000	19640	10.000	28584
40.000	12408	5.000	38181
30.000	59138	5.000	41944
30.000	87309	5.000	47465
30.000	109975	5.000	83666

sowie 53 Gewinne zu Kronen 2000, 100 Gewinne zu Kronen 1000, 190 Gewinne zu Kronen 500 und viele Tausende Gewinne zu Kronen 200 etc., zusammen circa 2 Millionen Kronen Gewinne, welche wir in der 28-ten Lotterie bis jetzt ausbezahlt haben.

Im Ganzen zahlten wir schon cca 53 Millionen Kronen Gewinne unseren w. Kunden aus.

Dieser glänzende Erfolg ist der beste Beweis dafür, dass die w. Kunden unseres Bankhauses in jeder Lotterie sehr viele Treffer machen, und deshalb trachtet jeder darnach, sich rasch Török'sche Lose zu verschaffen.

Wir bitten um umgehende Bestellung, und wollen Sie die auf der Rückseite dieses Blattes bei Ihrem Namen stehenden Glücksnummern aufsuchen und sofort bestellen, da viele Bestellungen, die das vorige Mal spät eintrafen, nicht mehr zur ersten Klasse ausgeführt werden konnten.

Die amtlich festgesetzte Einlage I. Klasse beträgt:

für ein	ganzes	Originallos	Kr.	12.——
„ „	halbes	„	„	6.——
„ „	viertel	„	„	3.——
„ „	achtel	„	„	1.50

Die Originallose werden mit Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages versandt. Wir erbitten nochmals Ihre w. Bestellung umgehend, spätestens aber bis zum 23. Oktober einzusenden, weil sonst umstehende Nummern nicht mehr vorräthig sein werden.

A. Török & Co.

Bankhaus A.-G. Budapest, Servitenplatz 3/b.

Grösstes Klassenlosgeschäft.

Centrale: Servitenplatz 3/b.
(Török-Palais). Telefon 3—49.

Filialen:

Theresienring Nr. 46, nächst Westbahnhof, Telefon 24—27.

Waitznerring Nr. 4, nächst Deákplatz, Telefon 11—58.

Telegrammadresse: Törökék Budapest.

Bitten umzuwenden.

Man suche seinen Namen

und bestelle die dabei stehenden Glücksnummern.

Ábel	998	59223	Dániel	6115	67185	Hubert	101013	83576	Lázár	35577	84307	Pongrácz	109387	95297
Ábrahám	4056	65699	Dávid	12188	72181	Hugó	101928	83918	Lehel	38157	86002	Ráchel	109774	98596
Adalbert	10458	70546	Dénes	17653	74331	Ibolyka	103787	84796	Lénárt	40739	89468	Rajmund	94119	99290
Ádám	12307	72348	Dezső	18873	79390	Ida	106104	86584	Lenke	46973	93495	Rebeka	95151	101432
Adél	17767	74389	Demjén	21021	81135	Ignácz	106382	90372	Leó	56453	3055	Regina	96953	101936
Adolf	20012	79735	Domokos	24294	83281	Ilka	109001	1579	Leontin	59540	6117	Rezső	98781	105338
Adorján	23099	81178	Donát	28866	83570	Illés	109364	4733	Lidia	65825	12200	Richárd	99696	106724
Adrián	25991	83416	Dorottya	34498	83802	Ilma	109510	10630	Lina	70878	17719	Róbert	101726	108366
Agátha	29607	83689	Dóra	36457	84766	Ilona	109968	12435	Lipót	72605	19189	Róza	101962	109028
Ágnes	35305	83961	Döme	38920	86075	Imre	94182	18159	Lorencz	75905	22033	Rózsi	105701	109382
Ágoston	36948	85115	Dömötör	40766	90359	Ince	95292	20286	Lóránt	80019	24997	Román	106907	109518
Ágota	40492	87305	Edit	50989	93524	Ipoly	98591	23198	Lothár	81190	28877	Rudolf	108686	94396
Alajos	44338	92657	Edmund	58705	93984	Irén	99287	26274	Lőrincz	83460	34828	Salamon	109309	96431
Aladár	55306	2884	Ede	64481	95140	Irma	101429	32403	Lucia	83716	36788	Samu	109393	98778
Albert	59110	5579	Edwin	65874	96639	István	101930	35372	Luiza	83964	38993	Sámuel	109811	99291
Albin	65029	10643	Edvárd	70936	98780	„	105303	37411	Lukács	85464	41295	Sámson	94123	101472
Albrecht	67194	13149	Egyed	73005	99685	Izidor	106712	40710	Ludmilla	87307	51645	Sándor	95156	101946
Alfonz	72217	18653	Elek	78163	101490	Izor	108363	44354	Magda	92659	58717	„	96954	105353
Alfréd	74332	20992	Elemér	81107	101961	Izsó	109016	55316	Malvin	2890	64492	Sári	98795	106726
Ákos	79391	24020	Elvira	83149	103338	Iván	109371	59138	Magdolna	5628	66822	Sarolta	100636	108373
Amália	81155	28381	Emanuel	83509	106742	Jakab	109511	65032	Makár	11924	71828	Sebestyén	101749	109041
Ambrus	83291	32975	Emil	83766	108677	Janka	109974	68779	Manfréd	16593	74330	Soma	103777	109385
András	83576	35577	Emma	84307	109301	János	94184	72336	Manó	18868	78171	Szilveszt.	105714	109542
„	83918	38157	Endre	86002	109387	„	95297	74336	Manczi	21014	81130	Simon	106943	998
Anna	84796	40739	Emilia	89468	109774	Jácint	98596	79566	Marczel	24102	83187	Szabin	108688	4056
Antal	86584	46973	Ernő	93495	94119	Jenő	99290	81171	Margit	28801	83534	Szaniszlo	109318	10458
Antónia	90372	56453	Ernesztin	3055	95151	Jeromos	101432	83351	Mariska	33217	83787	Szerafin	109396	12307
Aranka	1579	59540	Erwin	6117	96953	Johanna	101936	83603	Mária	35587	84322	Szeverin	109834	17767
Ármánd	4733	65825	Éva	12200	98781	Jolán	105338	83938	Márk	38279	86062	Szerén	94151	20012
Ármin	10630	70878	Erzsébet	17719	99696	Jónás	106724	84798	Márkus	40757	90354	Szidónia	95171	23099
Aron	12435	72605	Eszter	19189	101726	Jonatán	108366	87132	Mártha	48089	93497	Szilárd	98397	25991
Árpád	18159	75905	Eugénia	22033	101962	Józsa	109028	92164	Márton	58427	4025	Tamás	98796	29607
Auguszta	20286	80019	Etel	24997	105701	József	109382	1597	Máté	59549	9785	Tekla	100642	35305
Arthur	23198	81190	Fábián	28877	106907	„	109518	5456	Matild	65842	12248	Teobald	101910	36948
Aurél	26274	83460	Fanny	34828	108686	Josefin	94396	10636	Mátyás	70927	17730	Teodor	103786	40492
Aurélia	32403	83716	Farkas	36788	109309	Judit	96431	12544	Medárd	72615	19807	Teodora	105962	44338
Attila	35372	83964	Felix	38993	109393	Julia	98778	18163	Melánia	75911	23077	Teréz	106947	55306
Balázs	37411	85464	Felicián	41295	109811	Julián	99291	20932	Menyhért	80954	25983	„	108857	59110
Bálint	40710	87307	Ferdinánd	51645	94123	Juliska	101472	24003	Mihály	83018	29550	Terka	109354	65029
Barnabás	44354	92659	Ferencz	58717	95156	Jusztin	101946	26889	Miklós	83495	34846	Tibor	109507	67194
Bella	55316	2890	Franziska	64492	96954	Kálmán	105353	32960	Miksa	83758	36946	Titusz	109849	72217
Béla	59138	5628	Flóra	66822	98795	Karolin	106726	35399	Milán	84302	41348	Timót	94176	74332
„	65032	11924	Frida	71828	100636	Károly	108373	38152	Mór	85469	52344	Tihamér	95278	79391
Benő	68779	16593	Flórián	74330	101749	„	109041	40713	Mózes	89366	58702	Tóbiás	98585	81155
Bence	72336	18868	Frigyes	78171	103777	Kamilla	109385	46391	Nándor	93411	65027	Tinka	99286	83291
Betti	74336	21014	Fülöp	81130	105714	Katalin	109542	56317	Natália	2899	67185	Tivadar	101013	83576
Benjamin	79566	24102	Gábor	83187	106943	Katica	998	59223	Náthán	6115	72181	Ulrich	101928	83918
Benedek	81171	28801	Gáspár	83534	108688	Kázmér	4056	65699	Neszti	12188	74331	Urbán	103787	84796
Bernát	83351	33217	Gedeon	83787	109318	Keresztély	10458	70546	Netti	17653	79390	Valentin	106104	86585
Berta	83603	35587	Gellért	84322	109396	Kelemen	12307	72348	Nelli	18873	81135	Valér	106982	90372
Bertalan	83938	38279	Gereben	86062	109834	Klára	17767	74389	Norbert	21021	83281	Valéria	109001	1579
Bertold	84798	40757	Gergely	90354	94151	Klementin	20012	79735	Olga	24294	83570	Vazul	109364	4733
Blanka	87132	48089	Gertrud	93497	95171	Klotild	23099	81178	„	28866	83802	Venzel	109510	10630
Brigitta	92164	58427	Géza	4025	98397	Konrád	25991	83416	Olivér	34498	84766	Vendel	109968	12435
Bódog	1597	59549	Gizella	9785	98796	Kolozs	29607	83689	Orbán	36457	86075	Verona	94182	18159
Bogdán	5456	65842	Gusztáv	12248	100642	Konstantin	35305	83961	Oszkár	38920	90359	Vilma	95292	20286
Boldizsár	10636	70927	György	17730	101910	Kornél	36948	85115	Otti	40766	93524	Vince	98591	23198
Bonifác	12544	72615	„	19807	103786	Kornélia	40492	87305	Otto	50989	93984	Vilmos	99287	26274
Boriska	18163	75911	Győző	23077	105962	Kozma	44338	92657	Ottokár	58705	95140	Viktor	101429	32403
Brunó	20932	80954	Gyárfás	25983	106947	Kristóf	55306	2884	Ödön	64481	96639	Vidor	101930	35372
Cecilia	24003	83018	Gyula	29550	108857	Krisztina	59110	5579	Özséb	65874	98780	Viktória	105303	37411
Clariss	26889	83495	„	34846	109354	Kunigunda	65029	10643	Pál	70936	99681	Vilibáld	106712	40710
Clementin	32960	83758	Heléna	36946	109507	Kurt	67194	13149	Paula	73005	101490	Zsuzsa	108363	44354
Celestin	35399	84302	Henrik	38999	109849	Lajos	72217	18653	„	78163	101961	Zoltán	109016	55316
Cezár	38152	85469	Hermin	41348	94176	„	74332	20992	Paulina	81107	105398	Zseni	109371	59138
Ciprián	40713	89366	Herman	52344	95278	Lambert	79391	24020	Péter	83149	106742	Zsigmond	109511	65032
Cirjék	46391	93411	Henriett	58702	98585	László	81155	28381	„	83509	108677	„	109974	68779
Cyrill	56317	2899	Hilda	65027	99286	Laura	83291	32975	Piroska	83766	109301	Zsófi	94184	72336

Bestellen Sie die bei Ihrem Namen stehenden Glücksnummern umgehend, spätestens aber bis zum 23. Oktober l. J.

Preise der Lose I. Klasse:

Ein ganzes Los	K 12.—
Ein halbes Los	K 6.—
Ein viertel Los	K 3.—
Ein achtel Los	K 1.50

Grösste Hauptkollektur von

A. Török & Co.

Bankhaus A. G. Budapest

Centrale: IV. Szervita-tér 3/b.
Filiale: V., Waitznerring 4.
Filiale: VI., Theresienring 46.

Bitten umzuwenden!

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Hausantheil der Frau Witwe Daniel Király, 8. Bezirk, Kemény Zsigmondgasse Nr. 15, auf Gisella Király und Geschwister, Geschenk; Haus der Frau Karl Trajtler und Interessenten, 7. Bezirk, Rosengasse Nr. 9b, auf Dr. Martin Takács und Interessenten um 92,177 K.; Haus der Frau Franz Gyurkovics und Interessenten, 7. Bezirk, Gisellastraße Nr. 22, auf die Firma Keller u. Zinn um 47,850 K.; Liegenschaftantheil des Dr. Alois Rózsafy, 7. Bezirk, Hungariaring Nr. 1827/a, b, c, d, auf Dr. Victor Dapsy um 220,000 K.; halber Hausantheil der Frau Franz Leopold Pray, 7. Bezirk, Röppentyügasse Nr. 18, auf die Geschwister Pray, Geschenk; Liegenschaft des Leopold Tarnay, 10. Bezirk, Oberer Rákoser Ried Nr. 7593—7598, auf die minderjährigen Julius und Eugen Tarnay und Interessenten, Erbschaft; Liegenschaften des Leopold Tarnay, 6. Bezirk, Erdötelek und Unterer Rákos Nr. 1681—1682/3, 8, 9, 14—15 und 2094, auf Heinrich und Louise Tarnay, Erbschaft; Hausantheil des Theodor Richter, 10. Bezirk, Reménygasse Nr. 4, auf Johann Fischer und Frau, Kaufsrecht; Haus des Dr. Stephan Vaiß und Interessenten, 6. Bezirk, Csengerygasse Nr. 69, auf den Charité Budapester Wohlthätigkeitsverein um 107,500 K.; Hausantheile der Geschwister Hikade, 8. Bezirk, Josephgasse Nr. 73, auf Joseph Hikade und Frau um 10,000 K.; Hausantheile des Alexander Kapcsos, 8. Bezirk, Madáchgasse Nr. 34, auf Ludwig und Barbara Kapcsos, Erbschaft; Haus des Franz Jungfer, 6. Bezirk, Kartácsgasse Nr. 13, auf Leopold Baumhorn und Interessenten um 15,150 K.; Hausantheile der Frau Joseph Szabó, 9. Bezirk, Lónyaygasse Nr. 9, auf den minderjährigen Ladislaus Szabó, Erbschaft; Haus des Bernhard Hoffmann auf Frau Julius Weiß und Frau Jakob Hirsch, Erbschaft; Haus des Alexander Ernst, 8. Bezirk, Volkstheatergasse Nr. 18, auf Armin Róna um 470,000 K.; Hausantheil der minderjährigen Eva Gráf, 6. Bezirk, Lombgasse Nr. 41, auf die minderjährigen Geschwister Szalay um 14,000 K.; Liegenschaftsantheil des Franz Weiß, 10. Bezirk, Unterer Rákosried Nr. 2034—2035/c, auf Karl Halmai und Frau um 79,885 K. 20 H.; Haus der Frau Rudolf Kosch, 6. Bezirk, Tasigasse Nr. 118, auf Joseph Varsányi und Frau um 6682 K. 26 H.; Liegenschaft der Emerich Somodi und Frau, 10. Bezirk, Noßlopygasse Nr. 8315—8327/a/b, auf Anton Sorg und Frau um 6912 K.; Haus der Karl Schmidt und Interessenten, 10. Bezirk, Kalocsaergasse Nr. 58, auf Gregor Fekete und Frau um 3685 K.; halber Hausantheil des Joseph Kozeluha, 6. Bezirk, Kerekesgasse Nr. 23, auf Frau Joseph Kozeluha, Geschenk; Haus des Peter Paul Kiss, 8. Bezirk, Jázmingasse Nr. 1, auf Benjamin und Dr. Béla Németh um 47,199 K.; Haus der Frau Bernhard Krauß und Interessenten, 7. Bezirk, Telepgasse Nr. 80, auf Ludwig Katzky um 12,400 K.; zwei Drittel Hausantheile der Heinrich Mayer und Johann Gromen, 7. Bezirk, Lindengasse Nr. 33, auf die Erste Budapester Baptisten Religionsgemeinde, Anerkennungsrecht; Haus der Witwe Marie Deutsch-Weitzner, 6. Bezirk, große Feldgasse Nr. 64, auf Geschwister Deutsch, Erbschaft; Haus der Geschwister Deutsch, 6. Bezirk, große Fetdgasse Nr. 64, auf Jakob Hirsch und Frau um 139,000 Kronen; Liegenschaft der Aladár und Béla Arkai, 6. Bezirk, Felsöbikaret Nr. 1512, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest, Expropiation; Haus der Geschwister Krajcsovits, 10. Bezirk, Hajtsárgasse Nr. 21, auf Dr. Julius Lovrich um 246,398 Kronen; Haus der Johann Beitz und Frau, 10. Bezirk, Kalocsaergasse Nr. 23, auf Frau Alexander Pintér um 4945 K. 60 H.; Hausantheile der Witwe Therese Rétay, 4. Bezirk, Waitznergasse Nr. 76, auf Geschwister Rétay, Erbschaft; Hausantheile der Rosa Mußil, 9. Bezirk, Bokrétagasse Nr. 24, auf Marie Mußil, Erbschaft; Hausantheile des minderjährigen Alois Stancsik, 10. Bezirk, Gergelygasse Nr. 38, auf die Geschwister Stancsik, Erbschaft; Hausantheile der Hilda Butz, 9. Bezirk, Tompagasse Nr. 24 und Liliengasse Nr. 25, auf die Witwe Franz Butz um 2600 K.; Haus des Grafen Andreas Crouy-Chanel, 5. Bezirk, Jägergasse Nr. 21, auf Julius Lukács und Frau um 160,000 K.; Hausantheile der Frau Nikolaus Dobsa, 6. Bezirk, Arenastraße Nr. 104, auf Dr. Franz Niedermann um 60,000 K.; Liegenschaft des Dr. Géza Wagner, 6. Bezirk, Engelsfeld Nr. 1561/a/1/b, auf die minderjährigen Geschwister Petrusek, Erbschaft; Liegenschaft der minderjährigen Geschwister Petrusek, 6. Bezirk, Engelsfeld Nr. 1561/a/1/b, auf die kön. ung. Staatsbahnen um 26,300 K.

In Ofen: Liegenschaft der Geschwister Ruthner, 1. Bezirk, Deutschesthal Nr. 12875—12876/11, auf Andreas Patai und Frau um 9980 K.; Haus der Witwe Johann Haubert, 2. Bezirk, Retekgasse Nr. 62, auf die Geschwister Haubert, Erbschaft; Haus der Stephan Sáska und Frau, 1. Bezirk, Aladárgasse Nr. 2—4, auf die Tabáner Otthon-Aktiengesellschaft um 94,000 K.; Liegenschaft des Anton Wolf, 1. Bezirk, Gazdagrétiried Nr. 11853, auf Emerich Simon und Interessenten um 4880 K.; Liegenschaft der Frau David Weiß und Interessenten, 2. Bezirk, Pasawiese Nr. 6989—6994, auf Elisabeth und Franz Cohner um 88,000 K.; Liegenschaft der Nikolaus Nagy und Frau, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13905/22, auf Victor Kalotay und Frau um 21,500 K.; Liegenschaft der Franz, Karl und Joseph Szajkovits, 3. Bezirk, Csatárkaerried Nr. 5430, auf Leopold Sauer und Frau; Liegenschaftsantheil der Frau Leopold Sauer, 3. Bezirk, Csatárkaried Nr. 5430, auf Geschwister Sauer, Erbschaft; drei Sechstel Liegenschaftsantheil der Frau Joseph Juháß, 1. Bezirk, Oermezö Nr. 14158/1—2, auf Ludwig Horváth und Frau und Aurelie Szabó um 7448 K. 80 H.; Haus der Witwe Peter Volkmann's Erben, 1. Bezirk, Attilaring Nr. 20, auf Frau Ludwig Malek um 48,000 K.; Haus des Alexius Papp und Interessenten, 1. Bezirk, Vorsgasse Nr. 9, auf Alois Várnay und Frau um 26,250 K.; Liegenschaft der Witwe Salomon Schenk, 2. Bezirk, Törökvészried Nr. Nr. 6897/1—2, auf Dr. Tibor Péchy um 20,400 K.; Liegenschaft des Julius Landherr, 1. Bezirk, Mészárosgasse Nr. 1852/1—d, auf Géza Gamauf um 8600 K.; Haus des Heinrich Csepreghy, 1. Bezirk, Attilaring Nr. 17, auf den hauptstädtischen Baurath um 59,506 Kronen; Liegenschaft der Ignaz Kállai und Frau, 2. Bezirk, Rézmálried Nr. 6250/2—3, auf Dr. Julius Scholcz und Frau um 23,000 K.; Liegenschaft des Joseph Lang, 1. Bezirk, Németvölgy Nr. 12936/1—c, auf Frau Karl Gebauer um 7920 K.; Liegenschaft der Therese Schusbeck, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13722/24—13725/76/b, auf die Firma Glatz u. Komp. um 7600 K.; Liegenschaft der Witwe August Del Medico, 3. Bezirk, Vérhalomried Nr. 6354—6356, auf den Landes-Kindersanatoriumverein um 27,228 K.; Haus der Franz Kovács und Interessenten, 1. Bezirk, Kereßtgasse Nr. 13, auf die Hauptstadt Budapest um 26,000 Kronen, Expropriation; Liegenschaft des Paul Bodánßky, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13634/27, auf Karl Stern um 60,000 Kronen; Liegenschaft der Max M. Sicher und Frau, 1. Bezirk, Leopoldifeld Nr. 7257, auf Samuel Csáki um 12,116 Kronen; halber Liegenschaftsantheil der Frau Max M. Sicher, 1. Bezirk, Leopoldifeld Nr. 7258/2—4, auf Anton Ligeti um 5155 K. 50 H.; Liegenschaft der Joseph Eder und Frau, 1. Bezirk, Oermezö Nr. 14272/2/a—b, auf Gustav Csern und Frau um 7740 K.; Liegenschaft der Frau Alexius Petri und Geschwister, 1. Bezirk, Orbánhegy Nr. 9930/3, auf Dr. Rudolf Váry um 12,792 K.; Liegenschaft der Joseph Thury und Frau, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13725/160, auf Johann Szenf und Frau um 4960 K.

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 14. Oktober. Bei anhaltend sehr regem Verkehr blieben die Preise ziemlich unverändert. Die Witterung blieb in der abgelaufenen Woche ziemlich konstant. Es herrschte vorwiegend heiteres, tagsüber mildes, während der Nächte aber empfindlich kühles Wetter, wobei die Temperatur besonders in den oberen Gegenden des Landes auch unter den Nullpunkt kam. In der Landwirthschaft hat der Witterungsverlauf befriedigt und die Herbstarbeiten gehen flott von statten. Der Wasserstand hat sich nur mäßig erhöht. Im Auslande war das Wetter ebenfalls trocken, die Temperatur ist zumeist niedrig geblieben.

Getreidegeschäft. Weizen war auch diese Woche nur mäßig angeboten, doch blieb auch die Nachfrage in engen Rahmen. Die Mühlen, durch das Einlangen der vorgekauften Quantitäten mit Vorräthen genügend versorgt, blieben, mit Rücksicht auf die schwächer gewordene Mehlfrage, reservirt und nahmen nur qualitative Ergänzungskäufe vor. Das Angebot hatte übrigens in serbischen, zu Usancezwecken nicht entsprechenden Qualitäten eine Zunahme erfahren; trotz des wesentlichen Preisunterschiedes konnten von diesen Provenienzen jedoch nur kleinere Quantitäten placirt werden. Die schwachen Weizenkündigungen und die Terminvorgänge hatten auf die Preisgestaltung der effektiven Waare wenig Einfluß. Der Gesammtumsatz beträgt 120,000 Meterzentner, wobei die Preise gegen Vorwoche ziemlich unverändert waren. — Der Geschäftsverkehr an den auswärtigen Märkten bleibt weiter mäßig und in den Preisverhältuissen haben sich keine nennenswerthen Veränderungen ergeben. Der Konsum bewegte sich in normalen Grenzen, die politischen Verhältnisse begegnen im Getreideverkehr wenig Beachtung und die Lagervorräthe sind fast allseits entsprechend günstige. In der nordamerikanischen Union gab es nur unbedeutende Schwankungen bei wesentlicher Zunahme der sichtbaren Weizenbestände. Frostmeldungen aus Argentinien und angezogene Preise blieben für die nordamerikanischen Märkte ohne Einfluß, und erst zum Wochenschluß trat etwas festere Tendenz ein. Es ist dabei bemerkenswerth, daß der Buenos-Ayreser Wochenbericht von den Frösten keine Erwähnung macht und das Wetter für das Wachsthum und die Entwicklung der Saaten günstig hält. Bei wesentlich reduzirten Verschiffungen hat sich die Preislage immerhin erhöhen können. Rußland bekundet nach wie vor feste Haltung und stellt für Brodgetreide hohe Forderungen. Mäßige Avancen meldet Deutschland sowohl für Weizen als auch für Roggen, wenngleich die Witterung günstig verlauft und der Konsumbegehr kaum stärker wurde. Die periodische Abschaffung oder Einschränkung der Getreideexportprämien, welche Gegenstand von Erörterungen der deutschen Regierungskreise bildet, gab aber mehrfache Anregungen der Spekulation und es bleibt nun abzuwarten, ob diese Reform auch durchgeführt wird. Frankreich und England melden bei stetiger Tendenz ziemlich unveränderte Preise.

Roggen. Die Kauflust, welche zu Terminablieferungszwecken bis vor Kurzem bestand, hat aufgehört und der Umsatz beschränkt sich auf die Anschaffungen des Lokalkonsums, welcher übrigens entsprechende Kauflust bekundete. Die Preislage akkommodirte sich der Tendenz des Terminmarktes und verblieb im Endergebniß ruhig. Die Preislage ist gegen die Vorwoche unverändert und erzielen gute Pester Boden-Provenienzen Bahnparität Budapest 10 K. 5 H. bis 10 K. 10 H. Kasse.

Gerste bleibt weiter schwach angeboten, doch war diese Woche auch das Kaufsinteresse etwas schwächer und so hat sich nur geringer Verkehr entwickelt. Man bezahlt Bahnparität Budapest 9 K. 5 H. bis 9 K. 20 H. Kasse. Gerste zu Brauzwecken blieb behauptet, doch ist die Frage selbst beim inländischen Konsum gering. Exportbegehr fehlt gänzlich.

Hafer begegneke zeitweise besserer Frage und ist nur gegen Wochenschluß etwas ruhiger. Man bezahlte in ziemlich unveränderter Preislage je nach Qualität 9 K. 35 H. bis 9 K. 75 H. Kasse ab hier. Für Wien war auf Basis des jeweitigen Usancekurses entsprechender Verkehr, zumal die Wiener Bestände nur mäßige sind.

Mais (alt) hat eine bisher noch überhaupt nicht erreichte Preishöhe aufzuweisen. Die Vorräthe sind knapp und wurde waggonfrei Budapest 9 K. 75 H. bis 9 K. 80 H., ab Schiff 9 K. 50 H. bis 9 K. 60 H. bezahlt, wobei die Stimmung erst gegen Wochenende etwas ruhiger ist. In neuer Waare ist das Offert noch mäßig und bleibt vorerst auf die Bácska und Syrmien beschränkt; die Frage ist entsprechend günstig, aber nicht zu lebhaft. November-Februar-Lieferung erreichte Bahnparität Budapest 8 K. 45 H. bis 8 K. 50 H. Kasse. Letzter Tage waren bereits Offerte in rumänischer alter und neuer Waare hier stärker auf dem Markt.

Die Getreidezufuhren in Budapest betrugen vom 6. bis 13. Oktober:

per Meterzentner

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	73637	24543	34881	12998	983	643	146390
Zu Schiff	232837	31552	16825	54432	23560	7782	366988
Totale	306474	56095	51706	66370	24548	4825	513978
6. Oktober	5603876	815817	659284	1446971	3595005	191641	12312594
13. Oktober	5910350	871912	710990	1513701	3619553	200066	12826572

Die Getreidesendungen von Budapest betrugen:

per Meterzentner

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	103	—	300	300	4850	1130	6683
Zu Schiff	31678	26707	11220	32710	35019	3648	140982
Totale	31781	26707	11520	33010	39869	4787	147665
6. Oktober	575903	380469	206377	1022093	2924131	141166	5250139
13. Oktober	607684	407176	217897	1055103	2964000	145944	5397804

Donauaufwärts transitirten:

per Meterzentner

Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps
18889	26707	11220	18560	23614	—

	Mehlfuhren:		Mehlversendung	
Mittelst Bahn	6797	Mtzr.	45006	Mtzr.
Zu Schiff	1	„	91653	„
Totale	6798	Mtzr.	136659	Mtzr.
6. Oktober	169365	„	3620550	„
13. Oktober	176163	Mtzr.	3757209	Mtzr.

Mehl und Kleie. In dem Mehlgeschäfte ist jetzt eine Pause eingetreten. Die Kunden sind nunmehr auf längere Zeit versorgt und wollen vorerst eine gewisse Erleichterung ihrer Engagements sehen, bevor sie sich zu weiteren Transaktionen entschließen. Immerhin melden sich hie und da noch einige Nachzügler und war namentlich in der ersten Hälfte der abgelaufenen Woche noch manches Geschäft zu machen, zumal die damalige feste Tendenz doch einigermaßen stimulirte. Im weiteren Verlaufe ist eine Abschwächung eingetreten und mußten auch die Mehlpreise wieder ermäßigt werden. Die Ablieferungen sind weiter befriedigend. Futtermehl und Kleie begegnen weiter lebhaftem Interesse und werden die verlangten höchsten Preise flott bezahlt.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
K.	18.40	18.—	17.60	17.20	16.80	16.40	16.—

Nr.	7	7½	7¾
K.	15.20	14.60	13.60

Futtermehle:

7¾B	8	F	G
K. 11.80	9.80	7.—	7.30

„Ein alter Mensch ist noch kein alter Mann“
sagte Moriz Jókai und
trank Tokajer Wein
Fürst Windischgrätz'sche Original-Schlossfüllung ist die beste. — Überall erhältlich. — Verkaufsbureau bei der Gesellschaft der Tokajer Weinproduzenten-A.-G.
Budapest, VI., Teréz-körut 25. szám.
Kellerei: Sárospatak und Tokaj.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBAZIA

ABBAZIA, KLIMATISCHER WINTERKURORT Hervorragende Wirkung bei allen Erkrankungen des HERZENS, des RESPIRATIONS-ORGANE und der NERVENSYSTEMS.
Prospekte gratis durch die **KURKOMMISSION** ABBAZIA SLATINA-QUAI

PENSION QUISISANA Familienhaus I. Ranges im Centrum von Abbazia, beste Küche, grosser schattiger Park, Zimmer mit Balkons, Lift. Während der Badesaison mässige Preise. Prospekte.

PENSION SZABADOS Villa Jolanda und Melanie
Beide am Meeresstrande gelegen. Erstklassige Familien-Pensionen. Vorzügliche Küche. Civile Preise. Bäder im Hause. Herrl. Aussicht auf den Golf von Quarnero. Prospekte auf Verlangen gratis.

PENSION HOTEL RIVIERA.
40 höchstelegante Zimmer. Erstklassige Küche. Im Centrum gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Grosser parkirter Garten. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION HAUSNER ABBAZIA Gegründet 1888.
Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten. Hochquellenleitung. Schattiger Garten am Meeresstrande. Vorzügliche Küche.
Interurban-Telephon 38.

PENSION ROYAL vorm. SCHALK
Direkt am Strande, vis-á-vis dem Hafen. Ruhigste, staubfreie Lage mit prachtvoller Meeresrundsicht. Erstklassige Küche. Mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION VERMES VILLA ADRIA
Ungar. Familienhaus ersten Ranges. Elegante Zimmer. Vorzügliche Küche. Elektr. Licht. Hochquellenwasser. Telefon und Bäder im Hause. Mässige Preise. Erwachsene Mädchen werden auch ohne Begleitung angenommen und für ihr Wohl und Behaglichkeit in jeder Weise gesorgt.

Abbazia und Lovrana **HOTEL PENSION S. BREINER**
Rituelle Küche. Herrliche freie Aussicht auf das Meer. Elegante Zimmer und Salons.

HOTEL BRISTOL Eigenthümer W. Rudovits.
Erstrangiges Haus. Mit allem Komfort eingerichtet.

HOTEL PENSION LEDERER
Habsburg und Dependanzen.
In centraler Lage nächst dem Kurparke, mit dem allermod. Komfort eingerichtet. Warmwasserheizung, Bäder, Lift, elektr. Licht, mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION VIER JAHRESZEITEN
Familienhaus I. Ranges mit anerkannt vorzüglicher Küche. Meeresaussicht. Dependanz. Schattiger Garten. Seebäder im Hause. Elektr. Licht. Interurban-Telephon 65.
Besitzerin: M. & B. v. Kopp's Nachf.

PENSION VILLA IRENE Familienhaus I. Ranges, in herrlichster Lage an der Reichsstrasse, vis-à-vis dem neuen Seebade, wundervolle Aussicht, viele Balkons, schöner Garten, vornehm und behaglich mit jedem modernen Komfort eingerichtet. Anerkannt vorzügliche Küche. Hochquellwasser. Telephon. Elektr. Licht. Warme Seebäder im Hause. Das ganze Jahr geöffnet. Pension von 8 Kronen aufwärts. Anfragen an die Besitzerin Frau Elena Westphal.

NEUES KURHAUS (Sanatorium Dr. Schalk).
Mit allen modernen Behelfen der physikalischen und diätetischen Heilmethoden reichlichst ausgestattet. Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Mit 60 aufs komfortabelste ausgestatteten Zimmern, die theils südlich, theils dem Meere zugewendet liegen. Hochquellenwasserleitung, Zentralheizung, elektrisches Licht, Lift. Prospekte versendet bereitwilligst die Direktion.

PENSION STERN: Villa Fiorentina mit 44 neu renovirten Zimmern, am Südstrande gelegen, elektrisches Licht. Vorzügliche Küche. Streng rituell. Unter Aufsicht des Hamburger Vereines zur Förderung ritueller Speisehäuser. Besitzer M. Stern.

FILSNER BIERHAUS UND PENSION VILLA ELLA Zugang vis-à-vis des Slatinabades. Einziger Spezial-Ausschank von Pilsner Urquell und Münchner Hofbräu. Anerkannt gute Küche. Schattiger Garten. Freundliche Zimmer mit und ohne Pension.

HOTEL UNION, Abbazia—Voloska. Vornehmstes Familienhaus an der österr. Riviera, mit herrlicher Meeresaussicht, Terrassen und Balkons, vorzügliches Restaurant u. Café. Anfragen: Besitzerin Marie Urek.

BELGRAD

GRAND HOTEL PARIS auf der Hauptstrasse gelegen, moderner Komfort. Haltestelle der elektr. Stadtbahn. Elegantes Kaffeehaus. Sammelplatz des besten Publikums. All abendlich kinematographische Vorstellungen im 75 M. langen Saale (ausschl. die weltberühmten Pathé Films). Besitzer SVETOZAR BOTORITS.

BUDAPEST (Pensionen)

PENSION AUGUSTA
VIII., Szentkirályi-u. 10, I. Etage. Elegantes, vornehmes Familienheim. Ausgezeichnete Küche. Moderner Komfort. Centrale Lage. Telefon: 177—39.

PENSION „CITY“ ab 1. Mai vergrössert und mit Lift versehen; im schönsten Theile der Leopoldstadt, V., Hold-utcza 23, Ecke Báthory-utcza. Grossartige Lage, in nächster Nähe vom Városliget, des Parlaments u. der Börse. Elegantes Heim für Einzelne u. Familien. Schöne, geräumige Zimmer mit allem modernen Komfort. Vorzügliche Küche, auch Abonnement auf exquisites Diner. Tramway nach allen Richtungen. Auf Wunsch Prospekt. Telefon 131—63.

PENSION EXCELSIOR IV., Papnövelde-utcza 8.
Neu eröffnet. Neubau vis-á-vis der Universitätskirche. Vornehmes Heim ersten Ranges in Centrum der Stadt. Moderner Komfort. Elegant eingerichtete Zimmer. Vorzüglichste Küche. Lift. Telephon 148—05.

PENSION HUNGARIA Lipót-körut Nr. 32, vis-á-vis Westbahnhof, 20 elegant eingerichtete Zimmer, ausgezeichnete Küche, deutsche, englische u. franz. Konversation, Pensionat I. Ranges. Telephon 157—86.

PENSION OPERA Andrássy-ut 21, II. Stock vis-á-vis der kön. ung. Oper.
An der Haltestelle der elektr. Untergrundbahn. Beste Kommunikation nach allen Richtungen. Vornehmes Heim ersten Ranges, schöne geräumige Gassenzimmer mit allem Komfort; exquisite Küche, elekr. Beleuchtung, Bäder, Lift, Telephon 82—14. Diner-Abonnement.

PENSION OTTHON Zsigmond-u. 24, Neben Lukácsbad.
Angenehmes Heim, ausgezeichnete Küche, mit Herrschaftlicher Bequemlichkeit eingerichtete Zimmer für Einzelne und Familien. Diner-Abonnement. Mässige Preise. Prachvolle Aussicht auf die Donau. Gebirgsluft. Auf Wunsch Prospekt. Telephon: 145—86.

PENSION VÁZSONYI V. Bálvány-utcza 2, der ganze III. u. IV. Stock im *Neubau*. Haus ersten Ranges. Bequeme, neu eingerichtete Zimmer. Vorzügl. Verpflegung. Lift. Elektrische Beleuchtung. Telephon 113—68.

BUDAPEST (Hotels)

HOTEL ISTVÁN KIRÁLY, VI., Podmaniczky-utcza 8. Familienhotel I. Ranges. Im Centrum der Stadt gelegen, in allernächsten Nähe des Westbahnhofes. 80 hochelegant modern eingerichtete Zimmer. Centralheizung. Lift. Bäder im Hause.

HOTEL KÖNIGIN ELISABETH
IV., Egyetem-utcza 5. Altrenommirtes Familienhotel. In ruhiger centraler Lage. Vorzügliches Restaurant. Zimmer von Kronen 2.80 aufwärts. Besitzer: Emerich Szabo.

GRAND HOTEL „OSTBAHNHOF“
(Keleti pályaudvar nagyszálloda), VII., Thököly-ut 18. Centralheizung, elektr. Licht, Bad, Post, Telegraph im Haus. Eigener Automobil-Omnibus-Verkehr zum Westbahnhof zu jedem Schnellzug. Zimmer von K 2.40 aufw. Besitzer: Hersch.

CAIRO

PENSION EHRLICH vis-á-vis dem königl. englichen Konsulat.
QUARTIER ISMAILIE. Feines Familienhaus mit Garten. Bäder. Elektr. Beleuchtung. Vorzügl. Küche. Budapester Zeitungen.

CANNES

HOTEL BRISTOL CENTRAL
Vornehmes Familienhotel. — Modernste Einrichtungen. — Grosser Park.

FIUME

HOTEL ROYAL Nikolaus Draskovich, Hotelier.
Erstklassiges, modernes Familienhotel.

HOTEL LLOYD Im Centrum der Stadt. Neben dem Molo gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Modernst eingerichtet. Neu renovirt. Neue Inhaber Ugo Navarró u. Comp.

HOTEL DEÁK, FIUME.
BESTRENOMMIRT. — BESTBESUCHT.
Julius Ederer-Burger, Besitzer.

GRAND HOTEL EUROPE
Centrale Lage. Am Hafen. — Lift. — Mässige Preise. Restaur. und Café. Flor. Rossbacher, Besitzer.

Alles per 50 Kilogramm inklusive Sack ab Budapest.

Roggenmehl:

Nr.	0	0/1	I	WR	II	II/b	III
K.	15.95	15.50	14.90	14.50	13.90	12.70	11.60

Roggenkleie K. 7.50, per 50 Kilogramm ab Budapest freibleibend.

Hülsenfrüchte. (Bericht von Alexander Adler.) In Bohnen blieb das Geschäft auch diese Woche in engen Grenzen. Der Verkehr ist gering, da einerseits das entsprechende Ausgebot fehlt, andererseits sind die Preise noch immer zu hoch, um eine weitere ausländische Nachfrage hervorzurufen. Wir notiren heute Alles per 50 Kilogramm netto ab Station: Zwerglbohnen 16 K. bis 16 K. 50 H., Rundbohnen 15 K. 25 H. bis 16 K., Großbohnen 15 K. 25 H. bis 15 K. 75 H., Siebenbürger 13 K. 65 H. bis 14 K. 25 H., Wachtelbohnen 17 K. 50 H. bis 17 K. 90 H. — Mohn blieb weiter fest. Das Ausgebot ist minimal und die Preise sind wieder gestiegen. Notiren heute in russischer Qualität Parität Budapest 115 K. bis 120 K. — Linsen sind gut behauptet. Die Tendenz ist wohl eine ausgesprochen feste, doch sind die Preise diese Woche nicht gestiegen. Notiren heute in mährischer Waare 55 K. bis 70 K., während käfrige ungarische Waare 40 K. bis 60 K. notirt. — Hanfsamen ist noch ohne Verkehr geblieben, da in neuer Waare die entsprechenden Offerten fehlen.

Reps ganz ohne Verkehr.

Leinsaat ruhiger, 19 K. bis 20 K.

Rüll 15 K. bis 16 K.

Hedrich matter, 9 K. 50 H. bis 9 K. 75 H.

Repskuchen fest, 7 K. 50 H. bis 7 K. 60 H.

Rüböl 92 K. bis 93 K. per 100 Kilogramm.

Pflaumen tendirten gegen Ende der Woche etwas angenehmer und wurde für serbische Garnitur (je 10,000 Kilogramm 110—120-, 90—100- und 80—85-stückige) 49 K. per 100 Kilogramm paritätlich Schabatz gefordert.

Pflaumenmus tendirt unverändert fest und notirt serbisches (in Transito) 54 K. 50 H. per 100 Kilogramm paritätlich Kragujevac.

Schweinefett tendirte in der abgelaufenen Woche bei geringer Kauflust in flauer Stimmung, und wurde Prima Pester Stadtfette von 166 K. bis 163 K. dem Markte entnommen. Das Geschäft schließt unverändert ruhig, und bleibt der Preis von 163 K. eher Waare als Geld.

Tafelspeck war ebenfalls mangels Kauflust vernachlässigt, und wurde dreistückiger Tafelspeck zu 146 K. bis 144 K. in den Verkehr gebracht, während leichte (vierstückige) Waare gänzlich mangelt. Zum Wochenschluß bleibt dreistückiger Tafelspeck 144 K. Geld, 145 K. Waare.

Tafelspeck, geränchert, vierstückig, zu 160 K. bis 162 K.

Bienenwachs und Honig unverändert ruhig bei schwachem Verkehr, und notirt Prima echtes ungarisches Bienenwachs zu 330 K. bis 335 K. und Prima geläuterter Honig zu 84 K. bis 85 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

Borstenvieh-Marktbericht. (Bericht der Ersten ungarischen Borstenvieh-Mastanstalt-Aktiengesellschaft.) Budapest, Köbánya, 13. Oktober. Das Geschäft war flau. — Wochendurchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320 bis 380 Kilogramm schwere von 1 K. 54 H. bis 1 K. 58 H., ungarische Primawaare 280 bis 300 Kilogramm schwere von 1 K. 58 H. bis 1 K. 62 H., alte über 300 Kilogramm schwere von — K. — H. bis — K. — H., Bauernwaare ab Bahn von 1 K. 70 H. bis 1 K. 76 H. per Kilogramm netto. Als Einwage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Perzent Rabatt usuell. — Futterpreise: Mais 19 K. 80 H., neue Gerste 19 K. 40 H. ab Köbánya. — Hiesiger Viehstand. Am 6. Oktober sind verblieben: 29,823 Stück. — Zutrieb: vom Inland 1344 Stück, zusammen 31,167 Stück. — Abtrieb: Für den Budapester Konsum (1. bis 10. Bezirk) 263 Stück, nach dem Inland 1071 Stück, nach Wien — Stück, nach den österreichischen Ländern — Stück, nach Baiern — Stück, in den Seifensiedereien verarbeitet 8 Stück, zusammen 1342 Stück, verbleibt Stand 29,825 Stück. — In den Aktien-Szállásen lagern 7944 Stück Schweine.

Sämereien. (Bericht von Edmund Mauthner.) Im Allgemeinen hat sich im Samenhandel seit verflossener Woche wenig verändert, doch ist die Stimmung wegen der fortwährend weichenden Preise von Luzernesamen eine lustlose. Berichte aus Frankreich und Italien melden sehr große Zufuhren dieses Artikels. Wie weit dies der Wahrheit entspricht, läßt sich gegenwärtig noch nicht bestimmen. Thatsache ist es, daß französische und italienische Exporteure alle Angebote von Seite der Produzenten zurückweisen, weil sie durch die große Ernte in allen Produktionsländern kein Absatzgebiet finden. Im Inlande hat sich das Angebot gegen die Vorwoche beträchtlich vermehrt. Rothklee: Die Meinung ist eine festere geworden, doch bewegen sich, mangels Unternehmungslust, die Umsätze in sehr bescheidenen Grenzen. Für Wicken, welche noch sehr schwach offerirt werden, zeigt sich erhöhtes Interesse. Futterrübensamen setzen mit erheblich höheren Preisen ein als voriges Jahr. Die Ernte soll nämlich bedeutend ungünstiger sein, als vor kurzer Zeit noch angenommen wurde. Mohar ruhig. Notirungen per 100 Kgr. für Rohwaare Basis Budapest: Luzerne von Natur seidefrei 130 K. bis 140 K., Luzerne Merkantilwaare 110 K. bis 126 K., Luzerne mit großer Seide behaftet 100 K. bis 110 K., Rothklee von Natur aus seidefrei 180 K. bis 196 K., Rothklee Merkantilwaare 160 K. bis 175 K., Rothklee mit großer Seide behaftet 152 K. bis 164 K., Wicken 24 K. bis 26 K., Mohar 20 K. bis 22 K.

Rohprodukte. (Wochenbericht von Leopold Leitersdorfer jun.) Der Platzbesuch war während der ab-

Dr. Geréb jogi szemináriuma
Kolozsvár, Farkas-utcza 5. szám.
(A régi szinház mellett.)
Kiváló sikerrel készit elő **jog- és államtudományi szigorlatokro, alap- és államvizsgákra, ügyvédi és biroi** vizsgára, igen jutányos dijazásért. **Három hónap alatt doktorátushoz juttat.** A Székely-féle javaslat küszöbén vegye mindenkilgénybe ez intézet segitségét. Tájékoztatót bérmentve

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

GÖRZ
klimatischer Kurort.

HOTEL SÜDBAHN steht seit dem 1. September d. J. unter neuer fachmännischer Verwaltung, befindet sich in centraler, ruhiger und schönster Lage der Stadt. Schöner Hotelpark zur Erholung der p. t. Gäste. Zimmerpreise von Kr. 2.50 aufwärts.

GRAZ

MEERSCHEINSCHLOSS Physikalisch-diätetische Kur- u. Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte auf Verlangen. Besitzer Dr. KARL MIRTL.

HOTEL ERZHERZOG JOHANN
Haus ersten Ranges.
Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

LOVRANA.

PENSION „FAMILIENHEIM“
LOVRANA, SÜDSTRAND. Haus I. Ranges, mässige Preise. Anerkannt vorzügliche Wiener Küche, nahe dem Hafen und dem Seebade. Jeder Komfort, 12 Balkons, Meeresaussicht. Prospekte auf Verlangen.

PENSION VILLA PEPPINA.
LOVRANA, SÜDSTRAND. Schöne, komfortable Zimmer. Herrliche Meeresaussicht, vorzügliche Wiener Küche. Mässige Preise. Nahe dem Hafen und dem Seebade.

PENSION QUARNERO
Mit allem Komfort eingerichtet. Nahe dem Hafen und der Tramwaystation. Anerkannt gute Küche u. Keller. Mässige Preise. *Rudolf Zipera.*

LUSSINGRANDE

LUSSINGRANDE (INSEL LUSSIN)
WINTER- UND SOMMERKURORT
Sanatorien. Pensionen. Bäder. Vollkommen staubfreie südtropische Vegetation. Ausgedehnte Promenaden. Von Fiume 4 Stunden herrliche Fahrt. Von Triest 7 Stunden. Von Pola 2½ Stunden. Täglich erreichbar. Prospekte gratis durch die Kurkommission.

PENSION VILLA MIGNON UND RUDY Familienhäuser ersten Ranges. — Grosse Parkanlagen. :: ::

VILLA PUNTA
Vollständige Pension, von 8 K. bis 14 K. pro Tag. Einzig gelegenes Haus, am Strande des Meeres. Herrliche Aussicht. — Meerbäder im Garten. — Warme Meerbäder. — Haus ersten Ranges.

KINDER- U. MÄDCHENHEIM in Lussingrande. Kinder und Mädchen erhalten mit oder ohne Begleitung Aufnahme. Am sonnigsten Platze des Kurortes gelegen. Vorzügliche erstklassige Verpflegung. Vornehme, behagliche, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Einrichtung. — Prospekte durch die Besitzerin: Leonie Hummer.

LUSSINPICCOLO

LUSSINPICCOLO-CIGALE
südlichster, wärmster österreichischer Winterkurort nächst Pola. Dampferverbindungen: 12mal wöchentlich über Triest, 3mal über Fiume mit Anschluss an die direkten Eilzüge Budapest—Fiume, Budapest—Triest, München—Triest, Berlin—Triest u. Wien—Triest. Gesammtfahrtdauer Budapest—Lussinpiccolo 18 Stunden. Auskünfte ertheilt u. Prospekte versendet die Kurvorstehung. Schwerkranke finden keine Aufnahme

MONTE CARLO

GRAND HOTEL DE LONDRES Modernster Komfort. Haus I. Ranges unter Schweizer Führung. Vis-á-vis dem Kasino und seinen prachtvollen Gärten. Das ganze Jahr offen H. KAISER, Direktor.

MÜNCHEN

ENGLISCHER HOF Allerfeinstes bürgerliches Haus, in centralster ruhiger Lage, vis-á-vis der Hauptpost. Appartements mit Bad. In jedem Zimmer Kalt- und Warmwasserleitung. Feine Wiener u. französ. Küche. Volle Pension mit Zimmer von Mk 8.— an auch bei ganz kurzem Aufenthalte. Zimmer von Mk 3.— aufw. *Karl Posch.* Von Ungarn bevorzugtes Haus.

NAGYSZEBEN (Hermannstadt)

HOTEL RÖMISCHER KAISER
57 Zimmer mit modernstem Komfort. Centralheizung und elektr. Licht im ganzen Hause. Haltestelle der elektr. Strassenbahn. Pracht-Arkadenhof. Café und Restaurant im Hause. Telephon-Nr. 50. Telegrammadresse: «Römischer Kaiser». *Eduard G. Friedrich.* Besitzer.

PALÁNKA

HOTEL CASINO im Centrum der Stadt gelegen mit herrlichem Park. Elegant modern eingerichtete Zimmer. Bestrenommirtes Restaurant und Café. Jeden Abend Musik einer berühmten Zigeunerkapelle. Eigenthümer Emil Vig.

PARIS

ELYSÉE PALACE HOTEL AVENUE DES CHAMPS ELYSÉES
GENERAL-DIREKTION: R. RONACHER
DAS SCHÖNSTE HOTEL VON PARIS

HOTEL D'AUTRICHE
37 RUE D'HAUTEVILLE 37
in der nächsten Nähe des Nord- und Ostbahnhofes und der Boulevards. Modern, komfortabel eingerichtet. Lift, Bäder, Zimmer von 4 Francs an. Vorzügliche französische und ungarische Küche. Table d'Hôte. JUNG & GEISSLER.

HOTEL DES ALPES 22 RUE DES 22 PETITES ECURIES
Gänzlich renovirt. Zimmer von 4 Francs an, inklusive Service sammt erstes Frühstück. Wwe JUNG.

POZSONY

HOTEL DEAK Stefánia-ut. Hotel ersten Ranges. 45 Zimmer in modernstem Stile mit grösstem Komfort. Bäder und Kaffeehaus im Hause. Nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

SEMMERING

HOTEL STEFANIE MIT DEPENDANCE
am Semmering (nächst dem Bahnhofe).
Luftkurort ersten Ranges. 900 Meter Seehöhe. Ganze Pension vom 1. Oktober bis 1. Juni von K 9.— aufwärts. Zentralheizung. Bäder im Hause. Grosses Kaffeehaus. Telephon interurban. Elektrisches Licht. Vollkommen windgeschützte, sonnige Lage. Einzelne Zimmer von K 3.— bis K 9.—. Das ganze Jahr geöffnet. (Autogarage.) Constantin Panhans, Besitzer.

TRIEST

HOTEL DE LA VILLE Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift, Automobil-Omnibus u. Garage. Reisebureau. J. Caramelli, Bes.

VERSECZ

HOTEL BAROSS Elegante Passagierzimmer vorzügliche Küche, sämmtliche Lokalitäten elektrisch beleuchtet. Hotelwagen u. Lohndiener bei jedem Eug.
HUGO KOHN, Hotelier.

WIEN

PENSION CITY I. STEPHANSPLATZ SINGERSTRASSE 2.
Haus allerersten Ranges, unter neuer Leitung. Besitzerin Ungarin.

HOTEL METROPOLE I., MORZINPLATZ 4.
Grosses Hotel I. Ranges, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Grosse u. kleinere Appartements, sowie einzelne Zimmer mit Bad und Toilette. Lesezimmer. Zentral-Warmwasserheizung. Tarif in jedem Zimmer.

GRAND HOTEL I., Kärntnerring 9. Haus ersten Ranges. 300 elegant möblirte und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete Zimmer u. Appartements mit Bade- und Toilette-Zimmer. Warmwasser- Central-Heizung. Prachtvolle Speise- und Lesesäle, Badezimmer in allen Stockwerken, Schlafwagen-Bureau. — Prospekte mit Zimmerplan auf Verlangen gratis. Safe Depositkassa.

HOTEL IMPERIAL I., Kärntnerring 16. Im schönsten und elegantesten Theile der Stadt. In der Nähe der k. k. Hofoper. Mit höchster Eleganz und grösstem Komfort ausgestattet. Café und sehr feines Restaurant im Hause. — Aufzug in alle Stockwerke. — Omnibus. — Bäder im Hause.

FERD. HEGER's Familienhotel I. Ranges.
HOTEL KAISERIN ELISABETH Im Mittelpunkte d. Stadt. Mod. Komf. Bei läng. Aufenthalt Pension nach Uebereinkommen. Mässige Preise. Elektr. Licht. Beste Küche.

gelaufenen Woche ein ziemlich reger und wir sahen eine ganze Anzahl vornehmlich inländischer Fabrikanten, welche als Reflektanten für Rindhäute sowohl in trockener, als auch in grüngesalzener Waare, ebenso auch für deutschwollige Schaffelle erschienen waren. Man verkaufte auch, insoweit es die beschränkten Vorräthe erlaubten, fast Alles von diesen Artikeln zu den bestehenden bisherigen vollen Preisen. Die Zufuhren von trockenen Fellen sind gering und bleiben weit hinter den Zufuhren der sonstigen Jahre zurück. Es wird dies mit den sanitären Maßregeln begründet, welche in den verschiedenen, noch immer durch die Viehseuche abgesperrten Gegenden des Landes bestehen, wodurch der Verkehr selbstverständlich stark gehemmt ist. Gaisfelle, für welche die Schlachtungen beginnen, wird wiederholt mitgetheilt, daß man den Artikel nur auf vorjähriger Basis einkaufen soll.

Pflaumen, Pflaumenmus und Nüsse. Wien, 13. Oktober. (Original-Telegramm des „Neuen Pester Journal“.) Die Ernte in Pflaumen war bis auf unsere heimatlichen Provinzen günstig, weit besser als im Vorjahr. Selbst Bosnien und Herzegowina, wo anfänglich keine besonderen Aussichten bestanden, lieferten einen befriedigenden Ertrag. Das Geschäft in gedörrten Pflaumen hat sich durch das starke und dringende Angebot verflaut; in letzter Zeit ist der Absatz ins Stocken gerathen. Heute gelten folgende Preise: für 115/120stückige 30 K. bis 30 K. 25 H., 95/100stückige 31 K. bis 31 K. 50 H., 80/85stückige 32 K. bis 32 K. 50 H. und 70/75stückige 35 K. bis 35 K. 50 H. Serbische Garnituren notiren 24 K. ab Produktionsstation. Pflaumenmus verfolgte eine sehr feste steigende Richtung. Die Erzeugung war geringer, wogegen der Bedarf stark zugenommen hat. Bei der allgemeinen Theuerung, besonders der Butter- und Fettprodukte, und bei der schwachen Obsternte erwartet man in den Wintermonaten einen verstärkten Konsum in Pflaumenmus, der aber durch die erzeugte Menge nur schwach gedeckt sein dürfte. Serbisches Pflaumenmus wird gegenwärtig zu 27 K. unverzollt ab Produktionsstationen bezahlt und kostet heute verzollt ab Wien 35 K. 50 H. bis 36 K. Preise per 100 Kilogramm. Nüsse. Die französische Ernte dürfte überaus günstig ausfallen und man rechnet, daß Frankreich heute nahezu 300,000 Meterzentner für den Export haben wird. Dadurch, wie durch die günstigen Meldungen aus Rumänien, Bulgarien, Serbien und der Türkei hat sich die Lage auf dem Weltmarkte geändert. Die Nachfrage ist nicht mehr so dringend und stürmisch wie im Vorjahr, dementsprechend sind auch die Preise, und der Weltbedarf wird sich leicht decken können. Die gegen das Vorjahr wesentlich niederen Nußpreise sind gegen normale Jahre trotzdem wesentlich höher, einerseits weil gar keine Vorräthe vorhanden sind, andererseits in Folge der hohen Preise der Südfrüchte, und besonders der Mandeln, Haselnußkörner notiren sehr hoch und sind nicht genügend vorhanden, und der Konsum wird später auf die Nußkörner lebhaft zurückgreifen. Bisher wurden meist Siebenbürger und ungarische Nüsse gehandelt und für Abladungen Ende Oktober Siebenbürger mit 62 K. bis 64 K., ungarische mit 58 K. bis 60 K. bezahlt. Bosnische bedingen 50 K. bis 51 K., rumänische 62 K. bis 64 K. Preise per 100 Kilogramm, erste Kosten ab Wien en gros.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Krystall-Petroleum 48 K. — H., Fiumaner White Star-Petroleum (drei Sterne) 42 K. — H., Fiumaner Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 40 K. — H. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

Mineral-Schmieröle. Die Mineralschmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Putzöl (Mischöl) Nr. 0 18 K. 50 H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 28 K. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 32 K. 50 H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 39 K. — H., Fiumaner Vulkan (Achsen)-Oel Nr. 4 19 K. — H., Fiumaner scheinloses Oel Nr. 5 22 K. 50 H., Fiumaner extraschweres Maschinenöl Nr. 6 41 K. — H., Cylinderöl, dunkel 67 K. — H., Cylinderöl 00, licht 72 K. — H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo“-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Lilien-Königsöl 46 K., Einherz-Petroleum 41 K. 50 H., Dreiherz-Petroleum 39 K. 50 H., Sternkreuz-Petroleum 38 K. 50 H., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, 20 Perzent oder netto Tara, netto Kasse ab Pozsony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 28 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 38 K., Apollo-Vacuum-Cylinderöl 60 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kasse 2 Perzent oder vier Monate Accept.

Spiritus. Es notirt Raffinade en gros exklusive Steuer 72 K. — H. Geld, 73 K. — H. Waare; faßweise exklusive Steuer 74 K. — H. Geld, 75 K. — H. Waare, per 10,000 Literperzent ohne Faß netto Kasse.

Rauhfutter. (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export.) Am Wochenmarkt gab es wenig Zufuhren in Heu und Stroh bei größerer Kauflust. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu zu 4 K. — H. bis 5 K. — H., Mohar bis 5 K. 20 H., Streustroh zu 2 K. — H. bis 2 K. 30 H., Schaubstroh zu 2 K. 30 H. bis 2 K. 70 H., Häckfel zu 3 K. — H., per 50 Kilogramm fuhrenweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu zu 3 K. 80 H. bis 4 K. 75 H., gepreßtes Stroh zu 1 K. 80 H. bis 2 K. 25 H., per 50 Kilogramm ab Josephstädter Bahnhof. — Futtergetreide: Hafer 9 K.

Gebrauchen Sie das Dr. Borovszky'sche

BOROLIN

gegen **Rheuma, Gicht, Ischias, Kopfschmerz** und **Infektion.**

Preis 50 Heller, der **Borolin-Seife** 30 Heller.
Überall erhältlich.

ARGENTOR-MÜVEK

Rust & Hetzel

Kais. und königl. Hoflieferanten.

Fabrikslager: BUDAPEST, IV., Koronaherczeg-utcza 5,



machen hiermit die höfl. Anzeige, dass sie ihre Geschäftslokalitäten von IV., Váczi-utcza 5, wegen Demolirung des Hauses an obige Adresse verlegt haben. Indem wir das geehrte Publikum zur Besichtigung unserer neuen Lokalitäten höfl. einladen, geben wir gleichzeitig bekannt, dass die letzten Herbst-Saison-Neuheiten von der Fabrik bereits eingetroffen sind und zur Besichtigung vorliegen. **Reichhaltige Auswahl in: Jardinieren, Blumenvasen, Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Rauchgarnituren, Kaffee-, Thee-, Jour-, Likör-, Wein-Service etc.**

Weitere Niederlagen:

Wien, I., Kärntnerstrasse 26. | Wien, VII., Kaiserstrasse 83.
Wien, VII., Mariahilferstr. 58. | Brünn, Ferdinandsgasse 11.

Argentor-Silber



anerkannt erste Qualität Chinasilber, solid, dauerhaft, äusserst praktisch im Gebrauch. Essbestecke und Tafelgeräthe. Illustr. Preislisten gratis und franko.

Biocitin

stärkt Körper und Nerven

Der lebenswichtigste Bestandtheil der Nerven ist das Lecithin. Seitdem diese Thatsache wissenschaftlich festgestellt ist, wird von ärztlicher Seite zur Stärkung und Auffrischung verbrauchter oder abgespannter Nerven das Biocitin in immer steigendem Maasse mit vorzüglichem Erfolg angewandt. Denn das Biocitin ist das einzige Präparat, das 10 Prozent Lecithin von jener ganz hervorragenden Qualität enthält, die sich nach dem Herstellungsverfahren von Hofrath Professor Dr. Habermann ergibt. Mit Hilfe des Biocitin wird es möglich, die abgearbeiteten oder in anderer Weise geschwächten Nerven zu kräftigen, zu regeneriren, ihre volle Leistungsfähigkeit wiederherzustellen. Man achte aber genau auf den Namen Biocitin und weise Nachahmungen energisch zurück, die häufig fälschlicherweise als ebenso gut oder gar besser angeboten werden. Man verlange gratis und franko ein Geschmackmuster nebst belehrender Broschüre von der Biocitin-Fabrik G. m. b. H., Wien I/404.

60 H. bis 9 K. 90 H., Mais 10 K. — H. bis — K. — H. Roggen 10 K. 40 H., Gerste 9 K. 50 H. bis — K. — H. bessere Sorten theurer je nach Station.

Rohzucker. (Wochenbericht für Zucker.) In der abgelaufenen Woche fiel wieder einiger Regen, das Wetter war aber meistens sonnig, die quantitative Besserung der Rübe konnte daher wieder Fortschritte machen, was natürlich nur mit der Abnahme des Zuckergehaltes einhergeht. Nachdem fortgesetzte Niederschläge die Ackererträge und Ausbeute in Frankreich, Deutschland und Oesterreich nachtheilig beeinflußten, dazu aus Kuba andauernde Trockenheit gemeldet wird, wurde die Spekulation zu Meinungskäufen angeregt, die Stimmung versteifte, und es waren an manchen Tagen belangreiche Umsätze zu verzeichnen. Nach mehrfachen Schwankungen notirten Termine Oktober-Dezember a. c. 40 K. 30 H. franko Aussig. Auch Termine Oktober 1913, welche anfangs mit 27 K. 40 H. angeboten wurden, profitirten von der Festigkeit, indem darin Gerüchte, daß Rußland die Ausfuhr des Rübensamens zu verbieten beabsichtigt, größere Abschlüsse bewirkten, und konnte sich für diesen Termin der Kurs auf 29 K. 30 H. franko Aussig bessern. — Raffinadezucker. Die Festigkeit der Rohzuckermärkte erstreckte sich auch auf Weißzucker, welcher 2 K. angezogen hat. Trotz der hohen Notirungen ist die Kauflust sehr rege, da Alles von Zucker entblößt ist. Der Betrieb der Raffinerien nimmt seinen ungestörten Verlauf, von Primären stünde auch schon etwas expeditionsfähige Waare zur Verfügung, die aber wegen Mangels an Waggons nicht zur Abtransportirung gelangen kann. Man notirt: Prima Raffinade in ledigen Großbroden 99 K., Kleinbrode zu 5 Kilogramm zu 99 K. 50 H., Würfelzucker in Kisten oder Kartons zu 101 K., Centrifugal-Pilé zu 97 K., Concassé zu 98 K. Alles per 100 Kilogramm franko Budapest, bei Abnahme und Bezug von kompleten Waggons, Oktober-Lieferung a. c., übliche Konditionen.

Wolle. Schon in der der letzten Auktion vorangehenden Epoche fanden wesentliche Verkäufe für Militärtuch-Fabrikation auf unserem Platze statt, zu Preisen, die dann auch im Verlaufe der Auktion bezahlt wurden. Diese Käufe dienten aber mehr für Reserven als zur Deckung des laufenden Bedarfes, und nachdem auch die Eigner nicht zum Verkaufe drängten, war der Verkehr ein schleppender. Was Qualitäten betrifft, die sich für Militärtuch nicht eignen, zeigte sich nur noch für Merinowollen gute Nachfrage, die jedoch mangels Vorräthe unbefriedigt blieb. In Mittelwollen, sowie in Mittellammwollen war sehr geringer Verkehr, weil sich in Folge der hohen Forderungen keine Käufer fanden. Dem gegenüber wurden feine Lammwollen zu guten Preisen schlank abgesetzt. In der letzten Woche stockten die noch laufenden Unterhandlungen unter dem Einflusse der ausländischen flauen Tendenz, und es konnten nur bei entsprechenden Preisnachlässen ꝛc. 200 Ballen Mittelwollen verkauft werden.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Gescheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Die Woche schließt für Rindfleischsorten ruhig, preishaltend. Kälber, namentlich geschlachtete Waare, auch von Wien stärker zugeführt, 10 H. per Kilogramm billiger. Eier, mindere Qualität, reichlich zugeführt, hatten bei behaupteten Preisen langsamen Absatz. Prima, wirklich frische Waare, sehr gesucht, bis 108—109 Kronen bezahlt. Uebriges unverändert.

Die heutigen Preise sind: Rindfleisch, hiesiges hinteres von 1 K. 60 H. bis 1 K. 90 H., vorderes von 1 K. 40 H. bis 1 K. 60 H.; Landfleisch, Prima, von 1 K. 30 H. bis 1 K. 40 H., minderes von 1 K. — H. bis 1 K. 30 H.; Schweinefleisch, ohne Speck von 1 K. 40 H bis 1 K. 50 H., Kälber, lebend von 1 K. 20 H. bis 1 K. 30 H., Kälber, gestochen, langgewogen von 1 K. 40 H. bis 1 K. 60 H.; Schaffleisch von 1 K. — H. bis 1 K. 20 H. per Kilogramm. Eier, Korbwaare, 25 Stück 2 K., Prima ungarische von 100 K. bis 104 K., mindere Sorten von 90 K. bis 95 K., Schwimmer von 85 K. bis 94 K. per Kiste à 1440 Stück. — Theebutter von 2 K. 60 H. bis 3 K. 20 H., Landbutter von 1 K. 80 H. bis 2 K. 50 H. per Kilogramm. — Geflügel. Alte Suppenhühner von 3 K. 30 H. bis 3 K. 50 H., Junghühner von 1 K. 25 H. bis 2 K. 50 H., Enten von 3 K. 20 H bis 4 K. 20 H. per Paar. Gänse, geschlachtet, von 1 K. 50 H. bis 1 K. 75 H. per Kilogramm.

Wien, 13. Oktober. (Orig.-Bericht des „Neuen Pester Journal".) Butter. Die stürmische Hausse, welche in der Vorwoche die ausländischen Märkte beherrschte, hat sich gelegt auf die Nachricht, daß die Witterungsverhältnisse im Rayon der sibirischen Buttererzeugung sich gebessert haben und das Vieh genügendt Futter findet. Die Preise haben nachgelassen, trotzdem bieten solche noch immer keine Rechnung hieher, denn dänische und holländische Butter stellt sich heute auf 396 K. verzollt ab Wien. Am hiesigen Markte waren die Zufuhren in heimischer Waare etwas reichlicher und von besserer Qualität als in den vorhergegangenen Wochen, und durch den schwächeren Konsum konnte der Bedarf gedeckt werden. Heute notirten: Theebutter Primissima 330 K. bis 340 K., vereinzelt 350 K., Prima 320 K bis 330 K., mindere 300 K. bis 310 K. Mährische Blocks prompt und auf Lieferung 345 K. Galizische 337 K., nieder- und oberösterreichische 270 K. bis 280 K. und solche Landbutter 240 K. bis 260 K. Preise per 100 Kilogramm netto erste Kosten ab Wien en gros.

Wien, 13. Oktober. (Originalbericht des „Neuen Pester Journal".) Eier. Auf den ausländischen Märkten war der Absatz in dieser Woche ausgezeichnet. Nicht nur in England und Deutschland blieb die Nachfrage lebhaft bei festen Preisen, sondern auch in Paris, wohin der Export Oesterreich-Ungarns sich jetzt wieder wendet. Die dort anlangende Primawaare, auf welche vorwiegend reflektirt wird, findet raschen, günstigen Absatz, es werden für prima Faß- 110—120 Frcs., für Schmutz- und kleine Faßeier 92—100 Frcs. per 1000 Stück bezahlt. Auch hier hat sich die Stimmung gebessert, der Verkauf war besser. Heute zählte man: Strohwagen 24 Stück, Faßeier 24½ Stück für 2 Kronen unverpackt. Von Kisteneiern bedangen: Prima Siebenbürger 107 K. bis 109 K., andere prima ungarische 107 K. bis 110 K., für prima Bulgaren, welche wenig anlangen, werden 110 K. verlangt, für solche und mindere Russen 85 K. bis 95 K. per Kiste bezahlt. Preise en gros ab Wien. Podwoloczyska telegraphirt: Hausse, Zufuhren klein, Wetter kühl. Preise: Woloczyskaer, geleuchtet 1.64, Stationen 1.62, Partien, ungeleuchtet 1.52 Rubel per Schock verpackt ab Bahn. Sekunda, Schmutz und kleine fehlen.

Wien, 13. Oktober. (Original-Bericht des „Neuen Pester Journal".) Kleesaamen. Seit der letzten Berichterstattung ist eine etwas festere Stimmung auf den Märkten eingetreten. Insbesondere gilt dies von Rothklee, dessen Preise in Böhmen angezogen haben, in Deutschland machte sich aber nur ein Widerstand gegen weitere Preisermäßigungen geltend. Hier und in Budapest war das Angebot schwach, und die zum Verkauf gelangenden Partien konnten leicht bessere Preise erzielen. Verkauft wurde: Rothklee naturell zu 75 K. bis 78 K., grobseidefreie zu 80 K. bis 90 K. Luzerne lag etwas stetiger, Frankreich war und ist zu weiteren Preiskonzessionen nicht geneigt. Für den Export waren prima Qualitäten gut gefragt und erzielten 60 K. bis 68 K. Die Zufuhren von Weißklee waren sehr schwach, dennoch mußten Preisnachlässe gewährt werden, und wurden je nach Qualität 85 K. bis 120 K. bezahlt. Für Alsyke blieben die Preise in Amerika behauptet, auch das russische Angebot ist keinesfalls drängend. Die Preise bewegten sich zwischen 70 K. und 90 K., hochfeine garantirt seidefrei erzielte bis 100 K. Inkarnat verkehrte zu 44 K. bis 46 K. bei mäßigem Angebote und gleicher Nachfrage. Esparsette war stark begehrt und konnte leicht 22 K. bis 24 K. bedingen. Preise per 50 Kilogramm ab Wien.

Wasserstand.

14. Oktober.

		Centimeter		C°
Inn				
Schärding	+	78	> 12 +	5
Donau				
Passau	+	176	> 2 +	6
Linz	−	88	> 6 +	6
Wien	−	85	< 13 +	5
Pozsony	+	77	< 9 +	7
Komárom	+	188	> 4 +	7
Esztergom				
Budapest	+	123	> 2 +	8
Baja	+	52	< 1 +	9
Mohács	+	124	< 2 +	9
Gombos	+	137	< 7 +	6
Ujvidék	+	161	> 7 +	6
Zimony	+	154	< 6 +	8
Pancsova	+	184	<	9
Bazias	+	115	<	12
Trenkova	+	110	< 2 +	9
Orsova	+	195	<	8
Waag				
Sjolna	+	6	> 8 +	4
Trencsén	+	13	1 +	8
Szered	+	42	> 1 +	8
Raab				
Sárvár	+	3	1 +	8
Györ	+	178	> 2 +	7
Drau				
Varasd	+	160	> 5 +	6
Zákány	−	29	> 10 +	7
Barcs	+	33	> 13 +	10
Essegg	+	150	> 20 +	6
Save				
Agram	−			
Sziszek	+	76	> 24 +	12
Alt-Gradiska				
Brood	+	243	> 31 +	7
Mitrovicza	+	255	> 23 +	8

		Centimeter		C°
Theiß				
M.-Sziget	+	22	> 1 +	7
Tekeháza	+	26	> +	4
Tißa-Ujfalu	−	12	> 2 +	13
V.-Kamény	−	76	20 +	8
Csap (Záhony)	−	140	< 10 +	6
Tokaj	−	23	< 14 +	7
Tißa-Füred	−	70	< 12 +	5
Szolnok	−	94	< 4 +	5
Csongrád	−	145	< 13 +	6
Szeged	−	75	< 10 +	8
Török-Becse	−	25	< 4 +	6
Titel	+	142	< 4 +	7
Szamos				
Apahida				
Deés				
Szatmár	−	22	> 8 +	5
Körös				
Schnelle:				
Nagyvárad	−	42	2 +	7
Schwarze:				
Tenke	−	22	+	10
Weiße:				
Borosjenö	−	68	+	10
Doppelte:				
Bélés	−	38	< 2 +	9
Vereinigte:				
Gyoma	−	53	< 8 +	6
Maros				
Branyiczka				
Arad	−	112	> 4 +	10
Makó	−	26	> 2 +	10
Temes				
Lugos	+	40	5 +	7
Kis-Kostély	+	2	> 10 +	9
Bega				
Kiszető	+	50	> 2 +	8
Temesvár	−	82	> 12 +	12
N.-Becskerek	+	138	< +	11

Erklärung der Zeichen:
− unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gefallen um; C° Temperatur nach Celsius; * Eiswasser, ? unbestimmt.



Eheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 7. Oktober bis inklusive 14. Oktober — in den sechs Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

Simon Seidler, isr., mit Gisella Weiß, isr.;
Emerich Fitzel, r.-k., mit Ottilie Elischer, r.-k.;
Zoltán Andrássyossky, ev. A. K., mit Marie Lovas, r.-k.
Theodor Simonits, r.-k., mit Rosalie Nyigri, r.-k.;
Ernst Dénes, isr., mit Hermine Katz, isr.;
Joseph Meatovics, r.-k., mit Ilona Jetskey, r.-k.;
Georg Gracser, ev. A. K., mit Rosa Lajtos, r.-k.;
Stephan Auchter, r.-k., mit Karoline Kovács, r.-k.;
Andreas Alács, r.-k., mit Rosalie Vitkovits, r.-k.;
Stephan Vidó, r.-k., mit Marie Szvitók, r.-k.;
Alexander Bléda, r.-k., mit Anna Jerabek, r.-k.;
Philipp Rumßauer, r.-k., mit Hermine Csikós, r.-k.;
Alexander Laky, r.-k., mit Ilona Édes, ev.-ref.;
Michael Kriska, ev. A. K., mit Margit Schwarz, r.-k.;
Ludwig Moré, ev.-ref., mit Anna Elek, r.-k.;
Ignaz Fried, isr., mit Pauline Lippa, r.-k.;
Franz Zsilla, r.-k., mit Elisabeth Okler, r.-k.;
Anton Pucher, r.-k., mit Charlotte Farkas, r.-k.;
Stephan Klein, isr., mit Katharine Kardos, isr.;
Stephan Lénárt, ev.-ref., mit Susanne Jakab, ev.-ref.;
Nikolaus Sárándi, ev.-ref., mit Sophie Bankházi, ev.-ref.;
Franz Bauer, r.-k., mit Marie Rasch, r.-k.;
Karl Behringer, r.-k., mit Josepha Molnár, r.-k.;
Ludwig Haláß, ev.-ref., mit Anna Filák, r.-k.;
Arpád Ferenczi, r.-k., mit Rosa Pölcz, ev.-ref.;
Michael Szabó, r.-k., mit Anna Simon, r.-k.;
Alexander Müller, ev. A. K., mit Ottilie Sestag, ev. A. K.;
Karl Acs, r.-k., mit Anna Miklós, r.-k.;
Ferdinand Kovács, r.-k., mit Ida Fleschut, r.-k.;
Aladár Orr, ev.-ref., mit Agnes Siska, r.-k.

V. Bezirk.

Paul Fecht, ev. A. K., mit Elisabeth Müller, r.-k.;
Emil Bachrach, isr., mit Ilona Schwarz, isr.;
Franz Polgár, r.-k., mit Katharine Kis, r.-k.;
Dr. Koloman Imrédy, r.-k., mit Margarethe Sierban, r.-k.;
Martin Káráß, isr., mit Ottilie Grünberger, isr.

VI. Bezirk.

Eugen Vajda, isr., mit Klara Wessel, isr.;
Ludwig Rácz, r.-k., mit Anna Toldi, ev.-ref.;
Wilhelm Krauß, isr., mit Therese Freund, isr.;
Franz Dajka, ev.-ref., mit Marie Damaßkovics, ev.-ref.;
Alexander Endlein, r.-k., mit Anna Jeremiás, r.-k.;
Johann Schorm, r.-k., mit Anna Gajdos, r.-k.;
Géza Molnár, r.-k., mit Marie Bizi, r.-k.;
Wendelin Prois, r.-k., mit Therese Pintér, r.-k.
Emerich Kovács, r.-k., mit Anna Zágori, r.-k.;
Ignaz Zoltán, isr., mit Olga Perl, isr.;
Joseph Fath, r.-k., mit Therese Török, r.-k.;
Georg Kajzor-Sipeki, r.-k., mit Julie Gug, r.-k.;
Moriz Gertler, isr., mit Adele Strommasser, isr.;
Gabriel Nyikan, r.-k., mit Anna Takács, r.-k.;
Johann Wittmann, r.-k., mit Julie Tóth, r.-k.;
Paul Bertalan, r.-k., mit Karoline Vanek, r.-k.;
Franz Konrád, r.-k., mit Magdalene Kahát, ev.-ref.;
Joseph Tóth, r.-k., mit Rosalie Nemes, r.-k.;
Gottfried Klóß, ev. A. K., mit Katharine Onker, r.-k.;
Franz Veres, r.-k., mit Angustine Mayer, r.-k.;
Stephan Hakspacher, r.-k., mit Elisabeth Csizmadia, ev.-ref.;
Adolf Neumann, isr., mit Pauline Bienenstock, isr.;
Moriz Tiroler, isr., mit Ilona Hrabenczky, r.-k.;
Johann Wagner, ev. A. K., mit Marie Izahó, r.-k.

VII. Bezirk.

Michael Blum, isr., mit Aranka Spitz, isr.;
August Jeßenßky, r.-k., mit Marie Horek, r.-k.;
Karl Nagy, r.-k., mit Marie Török, ev.-ref;
Karl Udvarhelyi, ev. A. K., mit Ilona Dittmann, ev.-ref.;
Alexander Horváth, r.-k., mit Anna Bogdán, r.-k.;
Johann Svetics, r.-k., mit Sophie Kránicz, r.-k.;
Emerich Hackfelder, isr., mit Emma Grünwald, isr.;
Eduard Plück, isr., mit Augustine Hochhaus, isr.;
Emerich Tabi, r.-k., mit Elisabeth Tabi, r.-k.;
Armin Proßmann, isr., mit Margit Breitner, isr.;
Wilhelm Székely, isr., mit Elisabeth Winkler, isr.;
Joseph Székely, ev. A. K., mit Esther Keczó, ev.-ref.;
Hugo Volf, isr., mit Margit Boschán, isr.;
Martin Bachtler, r.-k., mit Margit Tarnóczy, ev.-ref.;
Ferdinand Tilly, r.-k., mit Anna Mészáros, r.-k.;
Michael Máté, r.-k., mit Karoline Makai, ev.-ref.;
Alexander Bóna, unit., mit Irene Donát, r.-k.;
Joseph Bauer, isr., mit Katalin Pollák, isr.;
Heinrich Fuchs, isr., mit Rosa Weiß, isr.;
Géza Kováry, r.-k., mit Anna Klinocsek, r.-k.;
Arpád Friedmann, isr., mit Irene Deutsch, isr.;
Ernst Szende, isr., mit Julie Róna, isr.;
Joseph Kápolnai, r.-k., mit Therese Fußl, r.-k.;
Emanuel Hirschler, isr., mit Marie Tomanik, r.-k.;
Leopold Book, isr., mit Regine Steinitz, isr.;
Koloman Ripkó, r.-k., mit Gisella Molnár, r.-k.;
Armin Kálmán, isr., mit Rosa Kertéß, isr.

VIII. Bezirk.

Leopold Blumenstock, isr., mit Ilona Balázs, isr.;
Michael Strázli, r.-k., mit Julie Pongrácz, ev.-ref.;
Ernst Willinger, r.-k., mit Ilona Szerl, r.-k.;
Johann Wollek, r.-k., mit Therese Driengiel, r.-k.;
Emerich Szöke, ev.-ref., mit Julie Lipták, r.-k.;
Albert Pridalkó, r.-k., mit Julianne Marosán, unit.;
Vendelin Kovács, r.-k., mit Rosalie Takács, r.-k.;
Johann Molnár, r.-k., mit Marie Pomján, gr.-k.;
Stephan Podány, r.-k., mit Jolan Lukács, ev.-ref.;
Stephan Rucska, r.-k., mit Anna Mußela, r.-k.;
Jakob Böhm, isr., mit Netti Goldberger, isr.;
Ernst Ladenheim, isr., mit Ilona Schreiner, isr.;
Karl Szrekovitz, gr.-k., mit Therese Radván, ev. A. K.;
Paul Vozár, r.-k., mit Victoria Kriska, r.-k.;
Johann Cervenka, r.-k., mit Anna Jancsics, r.-k.;
Ludwig Dicz, ev. A. K., mit Marie Burián, r.-k.;
Joseph Domonkos, ev.-ref., mit Anna Decs, r.-k.;
Ludwig Holczer, isr., mit Aranka Löwinger, isr.;
Johann Illés, r.-k., mit Elisabeth Kohai, r.-k.;
Stephan Szigetvári, r.-k., mit Hedwig Kovács, r.-k.;
Emerich Tasi, r.-k., mit Katharine Angyal, ev.-ref.;
Stephan Katona, r.-k., mit Etelka Rozsár, r.-k.;
Johann Kiss, r.-k., mit Victoria Kulcsár, r.-k.;
Lebi Schwarcz, isr., mit Ella Katz, isr.;
Paul Fekete, r.-k., mit Therese Tálos, ev.-ref.;
Martin Kotró, r.-k., mit Elisabeth Anka, r.-k.;
Georg Non, gr.-k., mit Anna Boricz, gr.-k.;
Ladislaus Turopoti, r.-k., mit Marie Horváth, r.-k.;
Johann Seres, r.-k., mit Marie Tuli, r.-k.

IV., IX. und X. Bezirk.

Ludwig Klebinder, isr., mit Karoline Berger, isr.;
Alexander Aufenberg, r.-k., mit Amalie Fábry, r.-k.;
Gustav Bodó, ev. A. K., mit Margarethe Iványi, r.-k.;
Zoltán Lesiczky, r.-k., mit Margarethe Béber, r.-k.;
Thomas Hirtenreiter, r.-k., mit Ilona Sárkány, ev. A. K.
Joseph Veßprémi, ev.-ref., mit Serene Bárd, isr.;
Johann Rónai, r.-k., mit Therese Seifert, r.-k.;
Max Goldner, isr., mit Elisabeth Löwi, isr.;
Karl Waniauß, r.-k., mit Louise Draxler, r.-k.;
Emerich Cserna, ev.-ref., mit Ilona Ivácskovics, r.-k.;
Eugen Mészáros, ev.-ref., mit Kornelie Reményi, r.-k.;
Joseph Székely, isr., mit Karoline Fischhof, isr.;
Stephan Horvát, r.-k., mit Anna Horvát, r.-k.;
Andreas Csizmadi, ev.-ref., mit Etelka Kerekes, ev.-ref.;
Michael Tanhauser, r.-k., mit Therese Herz, r.-k.;
Ignaz Zsámla, r.-k., mit Anna Piestyánßky, r.-k.;
Georg Pálinkás, r.-k., mit Amalie Szalai, ev.-ref.;
Franz Csizmán, ev.-ref., mit Magdalene Horváth, r.-k.;
Johann Jeßenßky, r.-k., mit Julie Matula, r.-k.;
Paul Soltéß, ev.-ref., mit Lidie Kis, ev.-ref.;
Joseph Schiller, r.-k., mit Aranka Fischer, r.-k.;
Anton Andreas Polják, r.-k., mit Anna Német, r.-k.;
Franz Gergely, ev.-ref., mit Veronika Berlus, r.-k.;
Andreas Rásßl, r.-k., mit Anna Liebhaber, r.-k.;
Julius Szögedi, r.-k., mit Julie Szabó, r.-k.;
Johann Görgényi, r.-k., mit Marie Zeron, r.-k.;
Mathias Kaufmann, isr., mit Pauline Mamrevics, r.-k.;
Samuel Nagy, ev.-ref., mit Bertha Nagy, ev.-ref.;
Nikolaus Prone, r.-k., mit Therese Bezzeg, r.-k.

Bezugsquellen für Verlobte.

Budapester Firmen.

Alpacca und Chinasilber — Szandrik ungarische Silber- und Metallwaaren-Fabrik Akt.-Ges. IV., Váczi-utcza 10

Amerikanische Rex-Schuhe, englisch genäht. Einheitspreis K 12.50 u. K 16.50. Deutsch Antal, Kecskeméti-utcza 19.

BLOUSEN- u. SCHLAFRÖCKE- Spezialitäten bei RADÓ ALADÁR, IV, Bécsi-utcza 5.

Brautausstattungen in Weisswäsche von 200—2000 Kronen am Lager, empfiehlt LUSTIG EDE, Rákóci-ut 2. Gegründet 1876. Fixe Preise.

BETTDECKEN-, Matratzen-, Messing- und Eisenmöbelfabrik GICHNER JÁNOS, Budapest, Erzsébet-körut 20. Sende Jedermann auf Wunsch Preiscourant gratis u. franko

Bettfedern (hygienische) Bettfedern - Dampfwäscherei „zum MARABOUT" VII., Károlykörut 7. Abholen u. Zustellen noch denselben Tag gratis. Tel. 71—25.

Blumen-Arragements, Gelegenheitskränze, Tisch-, Saal- u. Wagenaufputz in künstlerischer Ausführung übernimmt Luize Naeter, kas. u. kön. Hoflieferant Budapest, Andrássy-út 7. Provinzaufträge werden pünktlich effektuirt. Telefon 28—55

Brillanten, Uhren, Schlesinger Henrik Gold-, Silberwaaren. VI., Váczi-körut 17. Grosse Auswahl. Billige Preise. Telefon 91—71.

Eiskästen WIESEL ADOLF kön. ung. patent. Badewannen mit u. ohne Heizung am billigsten Preiscourant gratis. VI., Váczi-körut 47 zu haben bei (Ecke Podmaniczky-u.)

FÜR PAPIERWAAREN PAUKER MÓR, Menus, Tischkarten, Papier-Servietten beste Bezugsquelle — BUDAPEST, — V., Váczi-körut 60

GALERIE FIXLER Telefon 137-27. Gemälde-Spezialitäten hervorragender in- und ausländischer Meister, zu vortheilhaften Preisen. IV, Váczi-utcza 20.

Grammophon-Bestandtheile: Federn, Werke, Schalldosen, Schalltrichter, Trichterarm, Kasten, Räder. Reparaturen werden angenommen. Grösstes Grammophon-Plattenlager. Verlanget Verzeichniss. : GARAI, Szentkirályi-utcza 4.

Herrenmode u. Wäsche FÖLDVÁRY IMRE Kossuth Lajos-u. 18 és Rákóczi-ut 7 Illustrirte Kataloge gratis. Telefon

KLAVIERE kauft man am besten und billigsten im Muster-Klaviersalon Keresztély, Bpst, Váczi-körút 21.



Küchengeräthe bei NEMÉNYI EDE, Teréz-körut 23. Billigste Bezugsquelle in Nickel, Aluminium, Email, Metall, Porzellan, Glas und Bürstenwaaren. Komplete Kücheneinrichtung von K. 80 aufw.

Lebensversicherung, Feuer- u. Einbruch-Versicherung bei der Assicurazioni Generali, Bpest, V., Dorottya-utcza 10 u. 12.

LUSTER für Gas und Elektr. Große Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheitskäufen. Komlós Mór Lázár-utcza 16. im Hofe, nächst d. Oper

Modelle Mieder aus Paris, der gegenwärtigen Mode entsprechend, ganz lang, jedoch bequem u. graziös bei Keifel & Hirsch, Budapest, IV., Váczi-utcza 10. Abbildungen gratis

MÖBEL Ständig wechselnde AUSSTELLUNG Bodonyi Testvérek, Muzeum-körut Nr. 27.

MUSIKALIEN aller Ausgaben József-tér 11 Konzertbureau BÉLA MÉRY,

Operngläser und aller Art optische Gläser. LIBÁL LAJOS Optisches Atelier IV., Veres Pálné-utcza 7 Filiale: V., Nádor-utcza 13

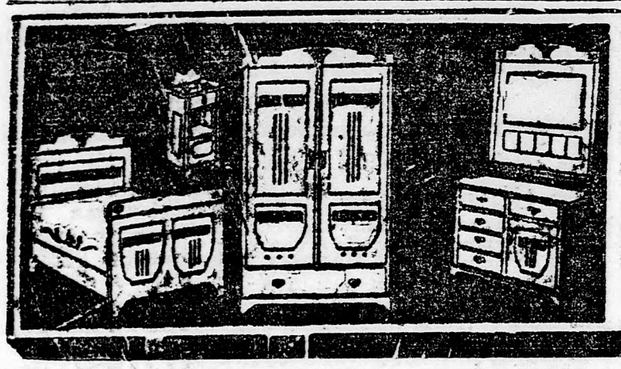
Photographien 12 Visit. fl. 1.30 Cabinet fl. 2.90 HUNGARIA Photograph-Gesellschaft Károly-körut 24.

PORZELLAN- Fayence- und Glasservice THEODOR HÜTTL k. u. k. Hoflieferant Bpest, Dorottya-u. 14. Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

Tuch- u. Schafwollwaaren für Damen u. Herren in grösster Auswahl. Billigste Fabrikspreise. Englische Reiseplaids. Muster gratis. J. Semler, Budapest, IV., Ecke Bécsi- u. Deák Ferencz-u.

Teppiche, Vorhänge und Bettdecken. Telephon: 17—16. Szőnyegház, IV., Károly-körút 62

Tennis-Sport-Artikel und englische Rasenspiele in reichster Auswahl bei Weszely István, Budapest, IV., Váczi-utca 9 Preiscourant gratis u. franko.



Möbelkredit neuesten Systems

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten.

Auf Kredit berechnen wir dieselben Preise wie **gegen baar,** es werden blos **6%** ohne allen Nebenspesen berechnet.

Die Zinsen sind ¼jährlich stets nur nach der **rückständigen allmählich** abnehmenden Schuld zahlbar.

Die Rückzahlung ist nach 100 Kronen **monatlich 3 Kronen** oder nach je 100 K ¼jährlich **9 Kronen**

Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbeln, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.

Balázs és Társa Möbel-Waarenhaus, Budapest, VI., Váczi-körut 43 (eigenes Haus.)

ERSTES, GRÖSSTES U. BESTRENOMMIRTES UHREN-GESCHÄFT UNGARNS.

Gegründet 1847

Joh. Brauswetter

Szegedin. K. u. k. ausschl. priv. Chronometer- und Kunstuhrmacher, Erfinder der Remontoir-Pendeluhren etc.

UHREN, JUWELEN mit 10-jähr. Garantie

GEGEN RATENZAHLUNG

Illustr. Preiscourante gratis u. franco. Reparaturen prompt u. genauest.

Budapesti Műasztalosmesterek Szövetkezete

mint az Országos Központi Hitelszövetkezet tagja V. Báthory-u. 4

Őszi butorkiállitását megnyitotta!

Irásbeli jótállás!
Szabott árak!
Telefon 123—54.

Művészek által tervezett, saját készitményü butorok, minden társadalmi osztály részére.

Die

Hermannstädter Eskomptebank und Sparkassa A.-G.

in Nagyszeben

verzinst Spareinlagen mit **5½%**

Behufs portofreier Überweisung von Einlagen werden auf Wunsch Postsparkassa-Cheques gratis übermittelt.

Lombarddarlehen auf alle Arten von Werthpapieren werden bis zum höchsten Betrage und am coulantesten ertheilt.



Erstklassiger

Damenfriseursalon

Den schönsten und modernsten Haarersatz, ausschließlich aus rein geschnittenen und präparirten Haaren. Bei **Provinzbestellungen** genügt ein genaues Haarmuster. **Großes Gewicht** legen wir auf Haarfärben. **Ausschließlich** wir besitzen solche Farben, die eine jede Nuance der Haarfarben aufs vollkommenste reproduziren. Wir färben: blond, lichtbraun, dunkelbraun und schwarz, und bieten die weitestgehende Garantie. Alle Arten Damenkopfputz und moderne Haarnadeln in größter Auswahl.

Solide Preise.

Illustrirte Preisliste gratis und franko.

Telephon 71—56. Telephon 71—56.

Schvel és Kolozsy Budapest, Rákóczi-ut Nr. 43

Damenfriseure ∴ Palace Hotel, Halbstock ∴

Filiale während des Sommers Balatonfüred, Bazárépület.



Berger's medizin. u. hygien. Seifen

von

G. Hell & Comp.

sind

seit dem Jahre 1868

gegen Hautausschläge und Unreinheiten der Gesichts- und Körperhaut in allgemeiner Verwendung. Form der Anwendung: Waschungen und Bäder. Von den vier Hauptsorten: Berger's 40proz. Teerseife, Berger's Schwefelteerseife, Berger's Glyzerinteerseife, Berger's Boraxseife, ist die erste in der Originalausstattung hier abgebildet. Preis per Stück **70** Heller.

Die neueingeführte

Berger's flüssige Teerseife

wird bei Hautkrankheiten, bei Kopf- und Bartschuppen und als Haarwuchsmittel verwendet; sie ist bequemer anzuwenden. Preis per Flasche **K 1.50.**

Auf 15 Ausstellungen und auf der Weltausstellung in Paris 1900 mit der Goldenen Medaille prämiiert.

En gros: G. HELL & COMP., Troppau u. Wien, I., Biberstrasse 8.

In allen Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften.

In Budapest en gros & en detail bei Herrn Apotheker **Josef von Török,** Königsgasse; ferner bei **Molnár & Moser, Tallmayer & Seitz, Friedr. Kochmeister's Nachf., Radanovits Testvérek, Stessel Nándor és társa,** Grossdrogisten; en detail bei Herrn Apoth. Szántó József und in allen Apotheken und besseren Drogerien und Parfumerien.

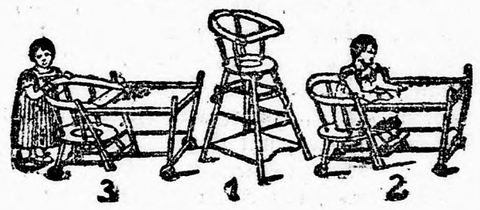
„Szőnyegház" Budapest, IV. Károly-körut 26.

Reform-Eisenbett



ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes, bronzirtes Eisengestell und Kupferdrahtmatratze 75|195 Cm. **fl. 9.75**

Kinder-Sessel



und Wagen zugleich per Stück . . . . . **fl. 5.—**
in besserer Ausführung, lackirt. . . . . **fl. 6.50**
Mit Kloset **50 kr.** theurer.

Diák ágy!



teljesen felszerelve 13.45 frt.

A czikkek külön-külön is kaphatók.

1 összecsukló erős ágy 180/80	5.—
1 háromrétü matracz	4.—
1 ferde párna	1.—
1 vászonlepedő	1.20
1 paplan vagy flanelltakaró	2.25
összesen	13.45

Flanell-Decken:

Mit schönen Streifen 135/190 cm fl. . . . . **—.95**

Gute Qualität mit geschmackvollen Dessins 140/190 cm . . . fl. **1.45**

Kameelhaar-Imitation, besonders gute Qualität, drapp oder grau 140/200 cm . . . . . fl. **2.20**

Sehr feine Qual. m. modernsten Dessins in allen Farben 140/200 cm fl. **2.50**

Der neu erschienene illustrirte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

Telephon 17—16. **Telephon 17—16.**

ORIGINAL FRIEDLÄNDER

Meidinger Oefen, Regulir-Füllöfen

ferner:



King- u. Premier-Dauerbrandöfen

Vorzüglichste Regulierung. Gleichmässige Wärmeabgabe. Bedeutendes Ersparniss an Heizmaterial. Heizbar mit jedem Heizmateriale.

Hauptniederlage bei:

J. G. SCHOPPER

Eisen- und Ofen-Grosshandlung

Gegründet 1777.

Budapest, IV., Városház-tér 2 u. 3.

In der Provinz erhältlich in jeder grösseren Eisenhandlung.

ORIGINAL FRIEDLÄNDER

ORIGINAL FRIEDLÄNDER



Fig. 1796.

Elegante Matinée's

Schlafröcke

in prachtvollen Farben, vorzüglicher Schnitt aus

Double Velez 10 Kronen.

Versand nach der Provinz gegen Nachnahme. Für das Maass genügt die Angabe der vollen Länge von Halse aus berechnet, obere Weite und Schlussweite, ringsherum bemessen.

Bruckner und Rehovicz

grosses Damenmodewaarenhaus Budapest, VII., Király-utca Nr. 13 (Gozsdu-palota)

Hauptstädtischer Modebesicht gratis. Bitte auf die Nummer sich zu berufen.



Király-utca 14 félemelet.

Női kalapformáinkat

mi csak

Somogyi-nál vesszük

Massenartikel.

100% Verdienst mit 20 Heller-Artikeln. Großer Massenabsatz, für Kaufleute, Marktfahrer etc. Verlangen Sie Preisliste! Musterssendung K 5 und 10 Nachnahme.

B. Grünwald, Wien

2. Bez., Zirkusgasse 10.

Garantirter Erfolg, sonst Geld retour.

Aerztliches Gutachten über vorzügliche Wirkung.



Med. Dr. A. Rix'

BUSEN-CRÉME

unschädlich, äusserlich anwendbar, dauernder, sensationeller Erfolg! Üppige Büste, volle feste Körperformen für jedes Alter in kurzer Zeit. Probedose 3 K, grosse Dose, für ganzen Erfolg genügend 8 K.

LÄSTIGE HAARE

im Gesichte entfernt innerhalb 5 Minuten med. Dr. A. Rix' Haarentferner, garant. unschädlich. Preis 4 K. — **Alles medizinisch, behördlich untersuchte Präparate. Kosmetisches Dr. A. Rix' Laboratorium Wien, IX., Berggasse 17|G.**

Versandt diskret per Nachnahme oder franko gegen Voreinsendung des Betrages.

Verkauf für Budapest: Josef v. Török, Apotheke, Király-utcza und Parfumerie Neruda Nándor, Kossuth Lajos-utcza.

BUTOR

háló, ebédlő, uriszoba, villaberendezés, rézbutor, szőnyeg

a legujabb, legmodernebb kivitelben kaphatók:

BALASSA GYULA és Tsa

Czégtulajdonosok:

Balassa Gyula és Kövesdi Kálmán

Budapest, Teréz-körut 20.

KRONOS



1911er Modell, der neueste u. beste heute existirende

Petroleum-Glühlichtbrenner.

Leuchtkraft 90 Kerzenstärke. Handhabung sehr einfach und leuchtet im Moment. 1 Liter Petroleum genügt für 16 Stunden. Zu herabgesetzten Preisen erhältlich beim ungarländischen Alleinverkäufer:

Degen Jakab, Budapest, IX., Közraktár-u. 28.

Das Bessere ist des guten Feind. Unterstützen wir das Vaterländische Gewerbe.

Szopper'sches ungarisches Patent



Fauteuil geöffnet als Bett verwendbar.

Gereicht zur Zierde jedes Herren- und Speisezimmers. Ewig haltbar. Einfache Handhabung. Zu bestellen in der **Industriehalle im Stadtwäldchen** oder:

bei dem Erfinder: **Heinrich Szopper**, Tapezierer, Budapest, VI., Ó-utcza 11.

bei dem Vertreter: **Julius J. Reiner**, Tapezierer, Arad, Lázár Vilmosg. 1—2.

Tücht. Fachmann

der Hartholzmöbelbranche,

kommerziell und technisch gebildet, langjährige, techn. Praxis in leitender Stellung, reiche Erfahrung in der Weich- und Hartholzschnittbranche, sowie Parkettenerzeugung, derzeit als Direktor in Stellung, sucht seinen Posten zu verändern. Gefl. Anträge unter **„Vertrauensposten W. J. 6900"** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Wien, I.**



Kinder-Wintermantel

aus Damentuch, mit feinem Cloth gefüttert, dick wattirt, mit Goldknöpfen geziert, in Roth, Blau, Drap u. Braun, von 50 bis 100 Ctm. lang.

50 Ctm. lang kostet K 7.50

je 5 Ctm. länger um 50 Heller theurer.

Kinder-Winterhauben

in Sammt oder gepresstem Plüsch, passend zur Farbe . . . . . K 3.—

in Plüsch, passend zur Farbe . . . . „ 4.—

Bei Bestellung genügt die Angabe der ganzen rückwärtigen Länge und inneren Aermellänge.

Loden-Wetterkragen

aus reinwollenem dicken Winterloden mit abnehmbarer doppelter Kapuze, wasserdicht, in Grau, Grün u. Braun, von 50 bis 100 Ctm. lang.

50 Ctm. lang K 4.50

je 5 Ctm. länger um 50 Heller mehr.

Dieselben Krägen für Damen 115, 120, 125 Ctm. lang . . . . . K 12.—



Schulkragen

aus wasserdichtem blauen Cheviot, reine Wolle mit rother Kapuze und Goldknöpfen geputzt, von 50 Centimeter bis 1 Meter lang

50 Centimeter lang K 3.50

je 5 Ctm. länger um 50 H. steigend.

Diselben mit rothem Flanell gefüttert, stellen sich per Nummer um K 2.— höher. Dazu passende blaue Matrosen-Kappen per St. K 1.50, in feinster Ausführung K 2.— **Bei Bestellungen erbitte ich die Angabe der rückwärtigen Länge.** Versand per Nachnahme.

E. Leitersdorf, Wien

IX/2, Alserstrasse Nr. 42.

Weltberühmte

Kieler Fischwaaren

Alles frs. nur Kr. 4.— geg. Nachn. **Porto u. Verp. frei.** Zoll nur 30 Heller. 20 ff. Bücklinge, 20 feinste Kieler Sprotten, 6 gr. delik. Fleckheringe, 1 fetten Rauchaal, 50 Sardellen-Heringe.

C. HAGEMANN, Fischexport,

Kiel, Ostsee.

Ledersesselfabrik.



Ledersessel und englische Garnituren effektuirt zu den billigsten Preisen und in modernster Ausführung die Ledersesselfabrik

Gál und Baumann,

Budapest, VII., Wesselényi-u. 8.

Umfärben u. Reparaturen werden angenommen.

Keine grauen Haare mehr! „Pureza"



gesetzlich gestattet, **garantirt unschädlich,** bildet eine **sensationelle Erfindung** in der **Haarfärbung. „Pureza"** ist seit vielen Jahren **bewährt** und dafür **bekannt,** dass es dem ergrauten **Kopf- und Barthaar** seine **natürliche Farbe vollkommen wiedergibt,** auch braun, schwarz und blond prächtig färbt, ohne abzufärben und beim Waschen die Farbe zu verändern. Belobende Anerkennungen aus allen Ländern liegen zur Einsicht auf. Preis per Flasche K 4, per Post 40 h mehr gegen Postnachnahme. **Haar-Invigorator** fördert ungemein den Haarwuchs, verhindert Haarausfall, Schuppen verschwinden. Flacon K. 3.— Bezugsquelle bei

Gust. Behrend, Wien, I., Kärntnerstr. 44 E.

Depots: **Budapest: Apoth. J. Török, Königsgasse 12. — Hermannstadt: Parfümerie Melzer, Korpskommando-Gebäude.**

+ GUMMI +

Spezialitäten für Herren und Damen.

Echte französische für Herren, Ia Qualität ges. gesch. Schutzmarke „Kolonia", beste bisher bekannte Marke, 3 Stück K. 1·10, 6 Stück K. 1·90, 12 Stück K. 3·60, mit beigelegter interessanter, 82seitiger Broschüre, mit Photographie sendet unauffällig, ohne Angabe der Firma und des Inhaltes, per Nachnahme oder gegen Voreinsendung d. Betrages in ungarischen Briefmarken

J. KUKLA, PRAG, PERLGASSE NR. 151.

Einzige Fachfirma. Illustr. umfangreicher Preiscourant mit Erklärungen und Photos im Couvert gratis u. franko.

Lungenleiden

Pflanzenwasser

Dillis!

Sicherstes Heilmittel gegen Lungenkrankheiten.

Seit 10 Jahren litt ich an einem chronischen Bronchial-Katarrh und in dessen Folge an Emphysem und Asthma.

Alle angewendeten Mittel waren erfolglos, bis ich im Frühjahr 1911 den Versuch mit Pflanzenwasser machte; der Erfolg war ein überraschender und wunderbarer, denn nach einer 84tägigen Kur wurde ich von meinen Leiden **vollkommen** geheilt und kann dieses vorzügliche Heilmittel Jedermann wärmstens anempfehlen.

Budapest, am 26. September 1911.

Adolf Hann,

Oberkontrollor der k. ung. Staatsbahnen, VII., Ovóda-utcza Nr. 40.

1 Postkolli 4 Fl. á ½Ltr. K 5. (Selbstkostenpreis) franco per Nachn.

Briefe zu richten an;

Fritz Schnell, Feketehalom, Brassómegye.

Gégespitzen-Katarrh — Bronchial-Asthma

Bronchial-Katarrh

Die besten

ÖFEN UND KAMINE

liefert

H. HEIM k. u. k. Hoflieferant,

Budapest, Thonethof.



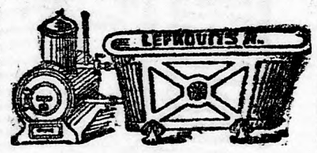
Spezialitäten für Familienhäuser, Schulen, Kasernen, Bureaux etc.

Ueber 100.000 im Gebrauch.

Echt nur mit Schutzmarke. **HEIDINGER-OFEN H. HEIM**

Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.

Echt zu beziehen nur von obiger Firma.



Heizbare Badewannen mit wärmendem Cirkulationsofen; Wannen von 14 Kronen aufwärts. Pumpen und Wasserleitungs-Installationen **Adolf Lefkovics**, Budapest, VII., Wesselényi-utcza 51/J. Katalog gratis. Telefon 112—46.

Sauerkraut,

heurige Fechsung, gepresst, 100 Kilo sammt Gebinde K. 25.

Znaimer Mittelgewürzgurken:

1 Origin.-Kiste 8|5 . . K. 16.50.

Znaimer kleine Gewürzgurken:

1 Origin.-Kiste 8|5 . . K. 20.—

liefern per Nachnahme ab Magazin

A. & S. Minkus, Znaim.

Wer über grössern Bekanntenkreis verfügt u. sich mühelos und ohne Risiko Nebeneinkommen verschaffen will, schreibe unter Chiffre ‚Z. T. 13244' an die Annoncen-Exp. Rudolf Mosse, Zürich.

Senden Sie 70 Heller



in Briefmarken oder Postanweisung, Sie erhalten dafür fko. 1 Paar vorzügliche gestrickte Winter-Damenwollhandschuhe schwarz, weiß, grau oder braun. Für 90 Heller 1 Paar besonders dicke Herrenhandschuhe, direkt vom Erzeuger, daher so spottbillig. Bei 3 Paar um 5 Heller, bei 6 Paar um 10 Heller das Paar noch billiger. Gratis erhalten Sie unser Preisblatt über alle Bedarfsartikel besonders Spitzenvorhänge. **Brüder Schelch, Igla[u] 44 Mähren.**

Intelligenter, gebildeter junger Mann, womöglich mit Kenntniß der ungarischen, deutschen und französischen Sprache, gutem Exterieur wird für die Waarenabtheilung einer Aktiengesellschaft per sofort acceptirt. Offerte mit Gehaltsansprüchen unter „A. O. 811" an die Exp. 61811



Hygien. Bedarfsartikel
(Marke Unfehlbar)
Dtz. 2, 3, 4 und 5 Mark.
Kataloge gratis und franco ohne Absendervermerk
C. Klappenbach
Versandhaus, **Halle a. S.**

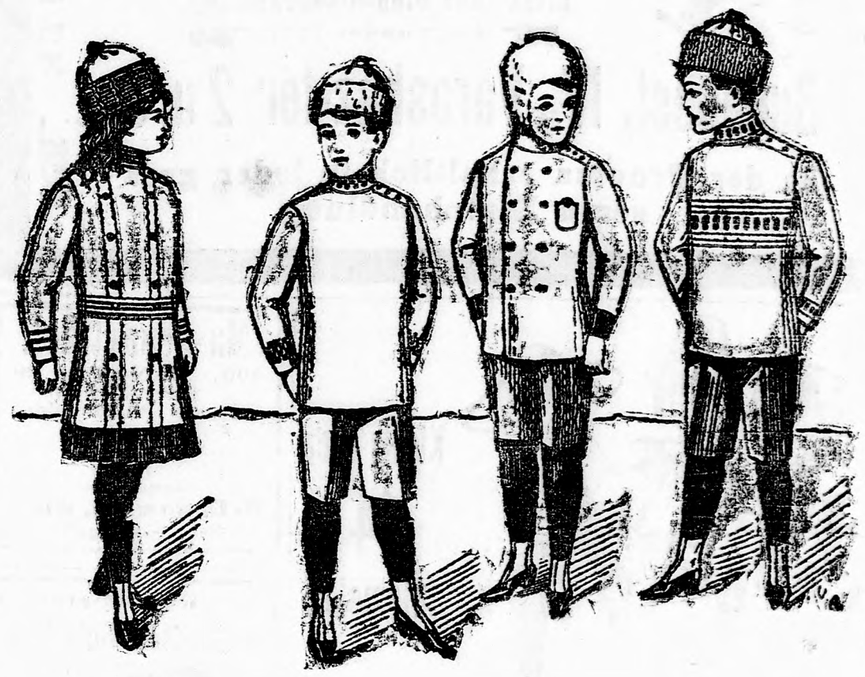
NŐI KÉZIMUNKÁK
és hozzávalók
legnagyobb választékban
legolcsóbban
WALD GYULA
BUDAPEST, KIRÁLY U. 21.
250 oldal képes árjegyzék
vidékre ingyen
ALAPÍTVA 1854

Legpraktikusabb ruházkodás gyermekek részére, a kötött gyapju Sweater-nadrág és sapka

Guttmann és Fekete

kötött sportruházati czikkek gyártása

VI., Anker-palota (Deáktéri oldal.)



I. ANTI: Sweater, finom gyapju anyagból, egészen kötött szürke, sötétkék, piros szinekben.

Év:	2—3	4—5	6—7	8—9	10—11	12—14
Ára:	3.50	4.—	4.50	5.—	5.50	6.—

II. VILLI: Sweater, (vadászos) szürke szinben, zöld gallér és kézelővel, ábra szerint.

Év:	2—3	4—5	6—7	8—9	10—11	12—14
Ára:	4.—	4.50	5.—	5.50	6.—	6.50

III. LACZI: Sweater, fehér alap, szines, szépen mintázott gallér és kézelővel, tiszta gyapjuanyagból.

Év:	2—3	4—5	6—7	8—9	10—11	12—14
Ára:	4.—	4.50	5.—	5.50	6.—	6.50

IV. SÁRIKA: Leány-Sweater, legfinomabb gyapjuanyagból, divatos façonnal, pasztelkék, sötétkék, piros és barna szinekben.

Év:	2—3	4—5	6—7	8—9	10—11	12—14
Ára:	5.50	6.—	6.50	7.—	7.50	8.—

Sapkák:

ANTI: Fiu és leányka kötött sapka, finom gyapjuanyagból, fehér, bordó, szürke és sötétkék szinekben. Ára 1.50 kor.

LACZI: Fiu és leányka, bolyhos sapka, fehér, bordó, szürke és sötétkék szinekben Ára 1.80 kor.

VILLI: Gyapjuanyagból készült, igen meleget tartó Bleriot-façon sapka, ábra szerint, fehér, bordó, szürke és sötétkék szinekben. Ára 2.50 kor.

SÁRIKA: Leányka sapka (16 évesig) finom, könnyü, himalaya és gyapjuanyagból, fehér, sötétkék, bordó, hajtókával és pompón-nal. Ára 3 kor.

Vidéki rendeléseket utánvét mellett.
Meg nem felelőket vissza vesszük.

Kundmachung.

Der gefertigte Testamentsvollstrecker gibt hiemit kund, daß das zum Verlaßvermögen der weil. Frau Witwe nach August Lenz geb. Katharina Schaeffer gehörende dreistockhohe Wohnhaus hierselbst in Budapest, V., Váczi-körut Nr. 66, Ecke der Kálmángasse (alte Grundb. Nr. 345a), sammt dem im Grundbuche der Hauptstadt Budapest, Pester Seite in der Einlage Nr. 980, O. Z. 1, 989 eingetragenen Grunde im Ausmaße von 285$^{90}/_{100}$ □Klafter und allem Zubehör am

7. November des l. J. 1911, Vormittag 10 Uhr

in dem Amtslokale des gefertigten königl. öffentl. Notars in Budapest, V., Bálvány-utcza 13, zur freiwilligen öffentlichen Feilbietung gelangt.

Der Ausrufspreis beträgt auf Grund der privaten Schätzung 855,357$^{60}/_{100}$ Kronen, und es wird das Objekt auch unter diesem Preise verkauft.

Kauflustige haben als Vadium 10% (zehn Perzent) des obigen Schätzwerthes in Baarem oder in annehmbaren Werthen vor Abhaltung der Feilbietung zu Handen des gefertigten Testamentsvollstreckers zu erlegen. Die sonstigen Feilbietungs-Bedingnisse können im obenbezeichneten Amtslokale des gefertigten Testamentsvollstreckers ebenfalls im Vorhinein täglich Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr eingesehen werden.

Budapest, am 15. Oktober 1911.

Béla v. Gáßner,
königl. öff. Notar,
als Testamentsvollstrecker der weil. Frau Witwe nach August Lenz geb. Katharina Schaeffer.

NEUE PLACHEN

wasserdicht, per □ Mtr. 2 Kr.; 15jährige Garantie. **Garbenbindseile** 150 cm. lang, per 1000 Stück 12 Kr. **Rebenbindfaden** besser und billiger als Raffia, gedreht und aufgewickelt pro Kilo 1.20 Heller. **Getreidesäcke** aus rein Hanf Stück 1.20 Heller. **Hängematten, Turn- und Schaukel-Apparate** 3, 5, 10 Kronen. **MAX DUKESZ**, Seilerei, **Budapest, Ó-utcza 8. Verpack-Spagat zu halbem Preis.**

PAKETENTRÄGER HÖLZCHEN | EINTAUSEND-STÜCK 2 KRONEN

HEIRATHS-ZEITUNG

Berlin 7 u. **New-York 303**, 5th Ave. Et. 1883.

MÖBEL

am billigsten gegen baar, wie auch auf **Ratenzahlungen. Nicht bei der Bank zu bezahlen, rechnen auch keinerlei Zinsen. — Telefon 88—59.**

Ehrentreu és Fuchs Testv.

Möbelgrosshändler,
Budapest, VI., Terézkörut 8.
Illustr. Preiscourant gratis.

Olmützer

QUARGEL

(Bierkäse).

Die erste Olmützer Quargel-Käse-Erzeugung von

E. HAASZ

offerirt feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II 70 Heller, Nr. III K 1.— Nr. IV K 1.30, Nr. K 1.80 per Schock. Ein Postkistel von zirka 5 kg, franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarns Kronen 5.—

Kohle u. Koks in Waggonladungen, Fuhren u. Säcken bei Jakob Salamon & Co.

Budapest, V., Elisabethplatz 5. Teleph. Nr. 73-96, 73-97, 73-98, 73-99

Luster sehr billig zu ha[illegible]
Lazargasse drei.

Vertreter

für unseren neuen Christbaumschnee **„Rauhreif"** gegen hohe Provision an allen Plätzen sofort gesucht. Nur tüchtige Leute wollen sich melden. Baumschmuck-Fabrik, Ges. m. b. H., **Warnsdorf i. B.**

Steierische Winter-Tafeläpfel

Erstklassige haltbare Sorten 1 kg. ab Bahn Gosdorf 30—60 Heller, 5 kg. postfrei: Tafeläpfel K 3.—, Tafelbirnen K 3.— Tafelpfirsiche K 3.50. **Thomas Kolner, Straden** (Steiermark).

Lizenz-Käufer!

Patent. sensationeller Massenartikel der

Metallwaarenbranche zu vergeben!

Die Lizenz für die Erzeugung und Alleinvertrieb einer epochalen Neuheit der Metallwaarenbranche (Mustersutz ertheilt, Patente in allen Staaten eingemeldet) ist unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben. Dieser Artikel ist ein Schlager ersten ranges und entspricht einem lange gefegten Bedürfnisse. Als Käufer kämen in Betracht: Banken, Wechselstuben, Fabriken, Post- und Telegraphenämten, Bahnen- und Schifffahrtsgesellschaften, alle möglichen industriellen Unternehmungen, Geschäftshäusern, Theater etc. Die bisher in Österreich erzielten Erfolge sind geradezu glänzende und kommt Bevollmächtigter demnächst nach Budapest. Gefl. Zuschriften von nur seriösen, kapitalskräftigen Reflektanten unter **„Enormer Verdienst C. 391" an Haasenstein und Vogler Aktien-Gesellschaft, Wien I.**



Veredelte Reben

amerik. Schnitt- und Wurzelreben in verschiedenen Sorten liefert, **garantirt sortenrein**, in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste und solideste Firma bekannte:

Kokelthaler Erste Rebenveredlungs-Anlage

Eigenthümer: **Fr. CASPARI,**
Mediasch, Nr. 11. (Siebenbürgen.)
Bitte illustrirte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungsschreiben aus allen Theilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannte Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewissheit verschaffen.



? Liebesheirat ?

Es ist allgemein bekannt, daß manche Herren und Damen in Liebesangelegenheiten ganz verblüffende Erfolge erzielen. Sie kommen, — sehen, — siegen! Ihnen zu widerstehen ist unmöglich, ob man will oder nicht, **man muß** solche Personen lieben. Woran das liegt, kann man sich meist nicht erklären, da die Betreffenden weder durch große Schönheit noch etwa durch hervorragende Geistesgaben sich vor anderen auszeichnen. Oft ist sogar das Gegenteil der Fall, indem schönen und klugen Menschen der oder die Geliebte abspenstig gemacht werden durch einen Nebenbuhler, der häßlich und geistig minderbegabt ist. Diese sonderbaren Geheimnisse des Liebes- und Seelenlebens hat nun ein bekannter Psychologe, Dr. F. Amos, gründlich erforscht und ist dabei zu dem überraschenden Schlusse gelangt, daß diese geheimnisvolle Macht sich **jede Person** aneignen, daß also **jeder Herr** die Zuneigung einer **jeden Dame** und **jede Dame** die Zuneigung eines **jeden Herrn** erringen kann. Wie es gemacht wird, hat er in einem Buche genau beschrieben. Wer die darin gegebenen Regeln befolgt, erobert die Herzen im Sturme und **zwingt** die geliebte Person zur Zuneigung. Der Titel des Buches lautet: **„Das Geheimnis der persönlichen Unwiderstehlichkeit".** Zu beziehen ist es diskret in geschlossenem Kuvert gegen Voreinsendung von **K 2.60** oder unter Nachnahme (50 h teurer) vom Verlag

Otto Steiniger in Leipzig-Connewitz Nr. 215.

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche v. Spezialarzt Dr. med. Rumler. **Preisgekröntes** Werk. **Wirklich** brauchbarer, äusserst lehrreicher Rathgeber u. bester Wegweiser zur Verhütg. u. Heilg. v. **Gehirn-** u. **Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechts-Nerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinirender Leidenschaften u. Exzesse u. aller sonstigen geheimen Leiden.** Nach **fachmännischen** Urtheilen für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, **von geradezu unschätzbarem gesundheitl.** Nutzen. Der Gesunde lernt, sich vor Krankheit und Siechthum zu schützen, der bereits Leidende aber lernt den sichersten Weg zu seiner Heilung kennen. Für Kr. 1.60 Briefmarken franko zu beziehen von

Dr. med. Rumler Nachf., Genf 530. (Schweiz.)

91 év óta először

hatóságilag engedélyezett

végeladást

rendezek.

Eladásra kerülnek az összes raktáron levő elsőrangu **kristályüveg készletek, üveg és broncze-csillárok, velenczei és angol tükrök,** minden nagyságban, kristály és maratott üvegdisztárgyak **rendkivül olcsóárak mellett.**

Giergl Henrik
Budapest,
IV. Váczi-utcza 23.

15

fl. kostet aus reinem Schafwollstoff nach Masse eleganter **Anzug, Ueberzieher** oder **Winterrock.**

Krausz F. és Tsa
Herrenschneider-Salon
Rákóczi-ut 69, I. St.
Muster mit Maassanleitung — gratis und franko. —

Geflügel-Gehilfen,

gute Rupfer und Stecher werden sofort aufgenommen. **Johann Frotzler,** Geflügel-Mastanstalt, **Wien, I.,** Tuchlauben 23.

MÖBEL

MÖBEL eigenes Erzeugniss. Ständig über 100 Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen am Lager. Englische Ledergarnituren. Amerikanische Schreibtische. Riesen-Auswahl in allerlei Möbeln.

WITTMAYER und Comp.
Möbelfabrikanten,
VI., Andrássy-ut Nr. 60

Frauen! Patentirte Neuheit! diskret zu beziehen durch **„Ideal"**, Bácsszentiván (Ungarn). Prospekt für 80 Heller in Briefmarken. Wiederverkäufer gesucht.

Bruch-leidende!

sollen nicht säumen, von dem in der ganzen Welt patentirten austauschbaren Peloten

Multiform Bruchband

Prospekt zu verlangen. Elegante Ausführung, leichtestes u. bequemtes Tragen.

Bruchbänder

schon 5 Kronen aufwärts erhältlich.

Kunstfüsse und Hände
Kunstmieder,
Stützapparate,
Bauchbinden, Gradhalter
Gummistrümpfe

gegen Gutstehung werden angefertigt.

Hygienische Spezialitäten

Grosse illustr. Preisliste senden wir auf Wunsch gratis und franko.

Magyar Orvosi Müszertár

Budapest, VII., Rákóczi-ut 32.
Genaue Adresse und rothes Kreuz ist zu beachten.

Die seit 30 Jahren bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt wird wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veraltetsten **Harnröhrenflüsse,** syphilistische Geschwüre, die üblen Folgen der **Syphilis, Mannesschwäche durch Elektro-Massage** oder **Psychophor, Fluß** bei Frauen **ohne Einspritzung, Nerven- und Rückenmarksleiden,** die hartnäckigsten **Hautkrankheiten** heilt rasch und gründlichst ohne Berufsstörung

Dr. Kajdacsy

Ordinations-Anstalt:
Budapest, VIII.,
József-körut 2.

Ordination von 10 bis 4 Uhr. und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. **Brieflich sicherer Heilerfolg für Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind oder entfernt von der Hauptstadt wohnen.** Medikamente sammt Gebrauchsanweisung werden auf Wunsch zugesendet.

Moderne Handarbeiten

und Zubehöre. **Congrés-Vorhänge,** 110 cm. breit, pr. Mtr. K **1.— Läufer** u. **Milieu,** mit Zwirn gedrehtem Faden angefangen, sammt Zubehör K **4.— Strumpf-Spezialitäten!** Künstlerisch auf Leinwand gezeichnete **Polster** K **2.40.** Katalog gratis und franko.

NÁDAS, Budapest, IV., Koronaherczeg-u. 11

Nach dem Weißen Meer im Aeroplan.

Kandalakscha am Weißen Meer, an der Südküste der Halbinsel Kola, ist heute der nördlichste Punkt der Erde, welcher auf dem Luftweg erreicht worden ist. Die russischen Flieger Prutschenko Schabski und Gebauer haben gemeinschaftlich, aber jeder im eigenen Aeroplan, die Durchquerung Finnlands ausgeführt. Schabski gab folgenden Bericht über seine und seines Kollegen hervorragende Leistung: „Mit allem Nothwendigen reichlich versehen, stiegen wir bei Petersburg auf und nahmen die Fahrtrichtung auf den Ladoga-See zu, welchen wir nach etwa dreiviertelstündigem Flug erreichten. Starke Luftwirbel zwangen uns, bei der Ueberquerung des großen Binnensees bis auf 800 Meter Höhe aufzusteigen. Drei Stunden nach unserer Abfahrt überflogen wir das am Nordende des Sees gelegene Städtchen Sorovala. Der jetzt folgende Theil unserer Luftreise, als wir die finnische Seenplatte erreichten, war das Schönste, was mein Kollege und ich jemals gesehen haben. Das Schwarzgrün des finnischen Urwaldes wechselte mit dem blendenden Weiß des Neuschnees und dem tiefen Blau der finnischen Gewässer. Wenn auch das Knattern des Motors Alles für uns übertönte, so genügte der Anblick der gewaltigen Natur allein, uns einen Begriff von der majestätischen Ruhe zu geben, welche über dem Ganzen gebreitet lag.

Hinter dem Kutno-See schlug das bisher so günstige Wetter um. Wir stießen auf eine dichte, bis auf die Erde herabreichende Wolkenwand, welche, Alles in sich einhüllend, uns ganz auf die Hilfe unserer Kompasse anwies. Die größte Gefahr sahen wir darin, getrennt zu werden. Um dies zu vermeiden, flogen wir derart weiter, daß die Apparate übereinander in der Luft dahinglitten. Aber auch dieses Mittel versagte schließlich, als ein dichter Schneefall eintrat, durch welchen wir gezwungen waren, unsere ganze Aufmerksamkeit auf die eigene Maschine zu richten. Stundenlang ging die Fahrt weiter, indem wir zeitweise den Motor abstellten, um uns durch Horchen von der Nähe der anderen Maschine zu vergewissern. Besonders bei abgestelltem Motor bemerkten wir, wie der auf den Flügeln sich zeitweilig auflagernde Schnee das Gleichgewicht der Maschine zu stören drohte. Glücklicherweise hatten wir es mit neuem Schnee zu thun, der sich nicht zusammenballte, sondern von Zeit zu Zeit durch die starke Luftströmung wieder herabgefegt wurde, wenn er eine gewisse Höhe erreicht hatte. Vierzehn Stunden zeigten unsere Chronometer bereits, vierzehn Stunden ununterbrochener Fahrt. Nach der Geschwindigkeit zu urtheilen, konnten wir dem Meere nicht mehr fern sein. Um uns zu informiren, fliegen wir auf 80 Meter herab und erblickten eine große Eisfläche unter uns, von welcher das Dröhnen und Bersten der Eismassen wie Kanonenschläge zu uns heraufschallte. Wir erblickten nach kurzer Zeit zum ersten Male nach vielen Stunden wieder Spuren von Menschen.

In den letzten Strahlen des sinkenden Tages sahen wir Lappen, welche ihre Rennthiere weideten. Eine Reihe von kleinen Wasserfällen, welche noch nicht zu Eis erstarrt waren, zeigte uns, daß wir den Kowdo-Fluß erreicht hatten. Ihm folgend, mußten wir auf die Stadt Kandalakscha stoßen. Nach etwa halbstündiger Fahrt, als die Finsterniß hereingebrochen war, erblickten wir in der Ferne kleine Lichtpünktchen. Den Kurs auf sie haltend, näherten wir uns der kleinen Ortschaft, welche sich anschickte, zur Ruhe zu gehen. Als wir unsere Kreise über ihr zogen, um im Gleitfluge zu landen, wurden wir vernommen, ohne daß man uns erblicken konnte. Umso größer war die Ueberraschung der Einwohner, als sich die beiden noch nie gesehenen Riesenvögel tiefer und tiefer herabsenkten und hart am Meeresufer landeten. Riesige Feuer wurden angezündet, um Licht zu spenden und zugleich das sensationelle Ereigniß zu feiern. Wir hatten eine Strecke zurückgelegt, welche, in der Luftlinie berechnet, 870 Kilometer beträgt. Die Fahrtdauer betrug 15½ Stunden. Wir schufen nach unserer Ansicht einen neuen Rekord, den des nördlichsten Punktes der Erde, welcher bisher im Flugapparat erreicht worden ist. Unser nächstes Ziel ist Schweden, welches wir auf dem Wege Kronstadt—Wiborg—Helsingfors—Abo über die Alandinseln hinweg zu erreichen gedenken.“

Ein Denkmal für eine Kindesmörderin

Durch ein Denkmal, dessen Errichtung in Bourg-en-Bresse beschlossen wurde, soll die Erinnerung an einen Mordprozeß wieder wachgerufen werden, der einen der interessantesten, aber auch schreckenvollsten französischen Justizirrthümer darstellt. Unter Regierung Ludwig's XIII. lebte in Bourg-en-Bresse als Kastellan des dortigen Schlosses ein ehrsamer Bürger Namens Gillet, dessen Tochter Helene, ein junges hübsches Ding, den besten Ruf genoß. Plötzlich aber hieß es, Helene sei schwanger geworden, und als die äußeren Anzeichen einer Schwangerschaft wieder verschwunden waren, ohne daß man etwas von einer Geburt erfahren hätte, ordnete die Behörde an, daß Helene von Hebammen zu untersuchen sei. Hiebei wurde festgestellt, daß Helene thatsächlich Mutter geworden war. Das junge Mädchen leugnete standhaft, als man jedoch im Garten ihres Vaters eine Kindesleiche, die in ein mit „H. G.“ gezeichnetes Hemd gehüllt war, fand, erfolgte am 6. Februar 1625 Helene's Verurtheilung zum Tode. Jetzt erst bekannte die junge Büßerin, daß sie eines Nachts in ihrem Zimmer von dem jungen Lehrer ihrer Geschwister überrascht und, obwohl sie sich heftig zur Wehr gesetzt hätte, überwältigt worden wäre. Dieses Abenteuer sei nicht ohne Folgen geblieben, und als sie ihre schwere Stunde herannahen fühlte, habe sie sich verborgen gehalten und ein Kind zur Welt gebracht. Dieses sei aber todt geboren und von ihr im Garten heimlich verscharrt worden. Obwohl diese Angaben nicht unwahrscheinlich schienen, mußte nach der Härte der damaligen Gesetze das Urtheil zur Vollstreckung kommen.

Blaß und zitternd betrat Helene das Schaffot, aber der Scharfrichter wurde bei dem Anblick seines Opfers, das demüthig dem Tode entgegensah, von einer unerklärlichen Angst ergriffen. Er bat Helene, ihm zu verzeihen, daß er Hand an sie legen müsse, und stürzte vor ihr auf die Knie, um sich von ihr segnen zu lassen. Die Frau des Scharfrichters wohnte diesem Auftritt bei und, besorgt um Amt und Würde ihres Mannes, redete sie auf das Mädchen ein, sich in sein Geschick zu fügen. Helene kniete auf dem Sandhaufen nieder, und der Scharfrichter führte mit seinem Richtschwert einen Hieb, der aber in Folge der Unruhe des Mannes sein Ziel verfehlte und die Büßerin nur an der rechten Schulter traf. Bei steigendem Unmuth des umstehenden Volkes warf der Scharfrichter sein Schwert von sich und bat händeringend, man möge ihn tödten. Seine Frau jedoch führte das Mädchen erneut zum Sandhaufen, und noch einmal schlug der Scharfrichter zu, aber wieder verfehlte er sein Ziel. Jammernd sprang er jetzt von dem Gerüst und flüchtete vor der wüthenden Menge in eine Kapelle, während seine Frau das blutige Werk fortsetzte. Zunächst versuchte sie, das zitternde Mädchen mit einem Stricke zu erwürgen. Angefeuert von dem erregten Publikum, das für Helene durch wilde Zurufe Partei nahm, wehrte sich die Deliquentin schreiend.

Die grausame Scharfrichterin, aufs äußerste gereizt, greift nunmehr zu einer Scheere und sticht sie mehreremal in Hals und Brust des Opfers. Sie wurde jedoch von der Menge, die sich durch die Kette der Wachmannschaften Bahn gebrochen hatte, ergriffen und buchstäblich in Stücke gerissen. Die arme jammernde Helene wurde zu einem Wundarzt gebracht, der feststellte, daß keine ihrer Wunden tödtlich war. Inzwischen hatte auch der Scharfrichter die Kapelle verlassen, wurde auf der Straße von jungen Burschen angehalten und unter dem Beifall des Volkes todtgeschlagen. Helene, die nach ihrer Rettung äußerte, sie hätte gewußt, daß Gott sie nicht preisgeben werde, hatte das Glück, daß gerade Parlamentsferien eingetreten waren. Das Parlament hätte die Pflicht gehabt, sofort einen anderen Scharfrichter mit ihrer Hinrichtung zu beauftragen. So aber war Zeit gewonnen, die Angelegenheit dem König zu unterbreiten. Dieser traf gerade Anstalten, seine Schwester mit König Karl I. von England zu vermählen, und sprach nicht nur die Begnadigung, sondern die vollständige Abolition des gegen Helene ergangenen Urtheils „in Ansehung der Schwäche ihres Geschlechts und der Unerfahrenheit ihres Alters“ aus. Das junge Mädchen wurde der gefeierte Liebling ihrer Mitbürger und soll nun durch ein Denkmal in ihrer Vaterstadt geehrt werden.

Allerlei.

(Die drei Stile der neuen Mode.) Drei Stile werden sich in der kommenden Mode, wie sich jetzt deutlich erkennen läßt, um die Gunst der Frauenwelt streiten. Zwei davon lehnen sich an die Vergangenheit an, der

---

12]

Das Vermächtniß des Rheders.

Roman von **P. B. Gheusi.**

Deutsch von **Ludwig Wechsler.**

Der neugierige Siradan verstummte plötzlich, denn das auch sonst mürrische Gesicht des Seemannes nahm einen höchst gereizten Ausdruck an und sicherlich hätte er dem Unklugen eine derb zurechtweisende Antwort gegeben, wenn sich nicht Raimund rechtzeitig ins Mittel gelegt hätte, um die bisherigen Mißerfolge ihrer Nachforschungen zu erklären.

— Der größte Schatz unseres Onkels, sagte er; den er sicherlich auf die denkbar romantischeste Art auf irgend einer unbewohnten Insel vergraben hat, ist bis zur Stunde unauffindbar geblieben. Wir haben in seinen Aufzeichnungen keinerlei darauf bezügliche Andeutungen gefunden, und dennoch muß sich irgendwo, in Australasien oder anderwärts, im Osten oder Westen von Ozeanien, eine Bucht, ein Felsen oder ein Haus befinden, allwo der größte Theil unseres Erbes verborgen ist. Die Lektüre der Seeräuber- und Buschkleppergeschichten — die Schiffsbibliothek besteht nur aus solchen — haben unseren armen Onkel Médéric angeregt, die Sitten und Gebräuche der amerikanischen Fallenjäger, Trapper genannt, nachzuahmen, — angefangen von Edgar Poe's „Goldenem Skarabäus“ bis zu den Listen und Kniffen der Komanchen, wie sie Gustav Aymard beschreibt. Er sagte sich, wir würden Alles aufbieten, um seinem verborgenen Schatz auf die Spur zu kommen; allein wir verfügen fortan über kein Schiff mehr und können auch nicht hoffen, ein neues Fahrzeug zu beuern, um unsere Irrfahrten durch die Meere fortzusetzen. Der Sturm, den wir jetzt überstanden haben, hat uns bewiesen, daß es unklug wäre, das Leben meiner Schwester, die sich nicht von mir trennen will, aufs Spiel zu setzen, nur um ihr ein großes Vermögen zu verschaffen. Dank der Freigebigkeit unseres Onkels sind wir auch jetzt schon frei und unabhängig. Vielleicht wird der unbekannte Forscher, der entdecken wird, was wir nicht mehr suchen, nicht so klug sein, sich damit zu begnügen, oder nicht so weise, um einen guten Gebrauch davon zu machen. In diesem Falle wird er um Vieles unglücklicher sein als wir.

Die Schiffbrüchigen schwiegen nachdenklich. Offenbar dachten sie unter dem mit glitzernden Sternen besäten Himmel an diesen verborgenen Schatz, den die rechtmäßigen Besitzer in philosophischer Lebensauffassung als nicht existirend betrachteten, und Jedermann ließ seiner Phantasie freien Lauf und malte sich aus, wie sich die Dinge gestalten würden, wenn ihm ein freundlicher Zufall gestatten sollte, den Schatz zu heben.

— In Paris werden wir weiter über die Sache sprechen, schlug Mouscron vor. Ich hätte im Uebrigen nichts dagegen, diese Fahrten von einer Insel zur anderen in Ihrem und meinem Interesse fortzusetzen. Fänden wir — Rose Miron und ich — den Mammon, so würden wir Ihnen die Hälfte abtreten.

— Und dabei würden Sie nicht weiter an diesen hübschen Plan denken, wenn Sie nicht der Musketier d'Artagnan wären! seufzte Monginot.

— Das bliebe erst abzuwarten, meinte die kleine Miron, die eine große Freundin des Geldes, des Luxus und gesellschaftlichen Wohllebens war.

— Uns würdest Du aber mit Dir nehmen? fragte Loustalot. Seitdem wir hier sind, Siradan, Valaruc und ich, träumen wir nur von Kämpfen und Abenteuern.

Thatsächlich begannen sich die drei jungen Komiker, die von strotzender Gesundheit waren und eiserne Nerven besaßen, trefflich zu akklimatisiren und abenteuerliche Neigungen in sich zu entdecken.

— Morgen verlassen wir bei Tagesanbruch das Schiff, erklärten sie, und begeben uns ins Innere des Landes. Wir haben im Schiffsraum Jagdflinten entdeckt und bitten um die Erlaubniß, sie mitzunehmen.

— Nehmen Sie im Vorbeikommen einen der Karabiner mit sich, die unsere Vorposten in der Höhle bei sich haben, um genügend gegen größeres Wild — eines haben Sie vorhin brüllen gehört —, das sich zur Wehr setzen könnte, geschützt zu sein.

— Besten Dank, Patron, stammelte Balaruc mit komischer Betonung, und schwang eine Laterne, die er irgendwo aufgestöbert hatte. Nun wollen wir aber schlafen gehen, um früh wieder auf den Beinen zu sein.

— Ja, wir wollen schlafen gehen, stimmte Monginot ein. Allseitig gute Nacht, meine Damen und Herren, und schöne Träume!

In wenigen Minuten hatte sich das Verdeck geleert und nur Burkart und Rovère wechselten noch einige Worte.

— Ihre Theatertruppe, bemerkte der Seemann grimmig, entwickelt einen unerhörten Appetit. Es sind ihrer etwa dreißig an der Zahl, und die essen wie achtzig Malaien. Der Mundvorrath, den wir an Bord haben, wird kaum zwei Monate währen.

— Morgen, mein lieber Burkart, werden Sie je nach den Fähigkeiten und Neigungen eines Jeden Truppen von Jägern, Fischern und Fallenstellern organisiren, um uns mit frischen Nahrungsmitteln zu

dritte hingegen ist durchaus modern. Zunächst nämlich versucht die Mode eine Neubelebung des Stiles Louis XVI. Diese Mode liebt vor Allem weiche und seidige Stoffe, wie Taffet und Peking, die dabei allemal in zwei verschiedenen Farbenabtönungen zur Verarbeitung gelangen. Der Rock ist dabei kurz und unten mit Puffen und Guirlanden besetzt, so daß er die koketten Stöckelschuhe sehen läßt, die Taille ist schmal und wird von einer enganliegenden Schärpe umwunden, deren Schleife im Rücken geschlungen wird, dabei kurzärmelig und mit vielen Fichus besetzt, wie man es von der Sommermode dieses Jahres gewohnt ist. Die andere Neubelebung einer vergangenen Stilart lehnt sich eng an die Mode des zweiten Kaiserreiches an. Der Versuch der Wiedereinführung der Krinoline ist zwar beim ersten Ansturm abgeschlagen, jedenfalls aber werden der Stilart Röcke entnommen, die viel weiter sind, als wir bislang gewöhnt waren. Diese Röcke zeigen reiche Verwendung von Dekorationen, Falbeln und Sammtborten, Knöpfe aus Sammt oder Stahl, Shawls, Kaschmirüberwürfe und lange Hutbänder vervollständigen den Charakter der Mode der Kaiserin Eugenie. Neben diesen beiden historischen Modestilen behauptet sich die eigentlich moderne Mode in voller Kunst. Die Mode der noch engen Röcke, der knappen Silhouette, der kurzen Taille. Die neuen Züge dieser Mode, die der Winter bringt, sind die schon betonte Anwendung starker Farben und reichste Verwendung von Stickerei und dazu wahrscheinlich das Ende des kurzen Aermels. Schade um ihn! Aber man wird sich wohl auf den bis ans Handgelenk reichenden Aermel und — was das schlimmste ist — auf die Wiederkehr der Keulenform gefaßt machen müssen. Tout revient!

(Kubelik in Amerika.) Jan Kubelik kam dieser Tage mit dem „Kronprinz Wilhelm" in Newyork an, um eine große Tournée, die ihn bis San Francisco führt, zu absolviren. Kurz ehe Kubelik Europa verließ, ließ er von neuem bei Lloyds in London seine Finger versichern, diesmal sogar für den enormen Betrag von 1.150,000 Kronen. Die amerikanischen Eisenbahnen, auf denen er von Newyork bis nach San Francisco das Land durchqueren wird, sind ihm nicht ganz geheuer. Seine Stradivarius, die den Namen „Emperor" trägt und die der Künstler in London für 150,000 Kronen erstand, bereitete den Zollbeamten beträchtliches Kopfzerbrechen. Kubelik mußte dafür Bürgschaft stellen, daß er das theure Instrument auch wieder nach Europa mitnehmen wird. Er selbst erklärte, daß er gar nicht daran denke, das Kleinod zu verkaufen. „Nicht für zehnmal so viel Pfund ist sie mir feil", meinte er, während er zärtlich die Hände über das Instrument gleiten ließ. Das erste Auftreten Kubelik's findet Sonntag in Newyork in dem riesigen Hippodrom statt. Die 6000 Sitzplätze sind schon seit Wochen verkauft. Von den neuen Sachen, die Kubelik während der gegenwärtigen Tournée, die genau hundert Konzerte umfaßt, zu spielen beabsichtigt, hob er in einem Interview besonders das Konzert in E moll des österreichischen Komponisten J. B. Förster hervor. „Ein Prachtwerk, das die moderne Schule mit der klassischen in der geschicktesten Weise verbindet", nannte es der Künstler.

(Selbstmord aus Vaterlandsliebe.) Der italienisch-türkische Krieg, so lesen wir im „Hannoverschen Courier", hat in Petersburg unter ungewöhnlichen Umständen ein Opfer gefordert. Ein türkisches Mädchen von achtzehn Jahren, Namens Tatwa Komiko, ist aus Liebe zum Vaterlande in den Tod gegangen. Schon als sie die ersten Kriegsnachrichten empfing, zeigte sie eine große Erregung und verlangte, daß man sie nach Hause reisen lasse. Da ihr das Geld zur Reise fehlte, versuchte sie, es sich auf alle mögliche Weise zu verschaffen. Bevor sie jedoch die nöthige Summe zusammengebracht hatte, erfuhr sie, daß die Italiener sich bereits in den Besitz von Tripolis gesetzt hätten. Das junge Mädchen wurde nun von der tiefsten Muthlosigkeit und Schwermuth befallen, glaubte ihr Vaterland unterlegen und meinte, diese Niederlage nicht überleben zu können. Nachdem sie mehrere Bekannte in ihren unabänderlichen Entschluß eingeweiht hatte, in den Tod zu gehen, stürzte sie sich, trotz der schärfsten Ueberwachung, aus dem Fenster ihrer im fünften Stockwerke gelegenen Wohnung auf das Straßenpflaster hinab, wo man sie sterbend aufhob. Sie hatte sich so schwere Verletzungen zugezogen, daß jede ärztliche Hilfe umsonst war. Nachdem sie noch mit einem letzten Aufwand ihrer Kräfte ausgerufen hatte: „Ich kann das Unglück meines Vaterlandes nicht überleben, ich will sterben!", gab sie ihren Geist auf.

(Der arme Papa.) Eine lustige kleine Episode aus dem Familienleben des Präsidenten Cleveland der Vereinigten Staaten erzählt eine englische Zeitschrift. Als Cleveland's Tochter noch ein kleines Mädchen war, rief der Präsident telephonisch von Chicago aus das Weiße Haus an und bat im Verlaufe des Gespräches seine Frau, doch auch einmal sein kleines Töchterchen zum Hörrohr heraufzuheben. Lächelnd beobachtete die Mutter den wechselnden Gesichtsausdruck der Kleinen, als sie aus dem Instrument ganz deutlich Vaters Stimme hörte. Die Angst wich grenzenlosem Staunen, dann begann schließlich in ein verzweifeltes Weinen auszubrechen. „Ach Mama", schluchzte die Kleine, „wie bekommen wir nur den armen Papa aus diesem kleinen Loch heraus ..."

(Ein Hundebegräbniß.) Das prunkvollste Hundebegräbniß, von dem man je gehört hat, hat jüngst in einer amerikanischen Großstadt stattgefunden. Die Millionärin Jennie Crocker ist eine große Hundefreundin und beherbergt Hunderte jener Lieblinge in ihrem Hause. Zwei besonders ehrbare Thiere, Dick Dazzler und Herzogin Wendeland, zwei kostbare Terriers, die jeder mindestens 20,000 Mk. werth sein sollen, waren ihr gestorben, und die Sache war besonders traurig, weil sie erstens gerade auf einer großen Ausstellung beide preisgekrönt waren, und weil zweitens ihr Tod wohl hätte vermieden werden können, denn beide sind an der gleichen Krankheit, an Ueberfütterung, gestorben. Fräulein Crocker war natürlich, wie es sich für eine Millionärin und Hundefreundin geziemt, untröstlich und beschloß, ein prächtiges Begräbniß zu veranstalten, das der Größe ihres Schmerzes angemessen war. Aus Cement wurde zunächst in egyptischem Stile ein prächtiger Sarkophag hergestellt, dessen Anfertigung sechs Tage dauerte; nachdem die beiden Verschiedenen in dieses ihr letztes Bett gelegt worden waren, wurde der Sarg auf einen blumen- und guirlandengeschmückten Wagen gestellt, und nun bewegte sich ein langer Trauerzug der letzten Ruhestätte der Todten zu. Das gesammte Leichengefolge bestand aus Fräulein Crocker und all ihren Hunden, Hunderte an der Zahl. Waren die Vierfüßler auch nicht im Stande, ihrem Schmerze in Gestalt von Thränen freien Lauf zu lassen, so vermochten sie denn doch herzbrechend zu heulen, und das thaten sie denn auch, wie ein launiger Bericht in der „Stampa" erzählt. So ganz unverdient war übrigens das prächtige Begräbniß nicht, denn die beiden kostbaren Hunde sind die Stammeltern eines zahlreichen Geschlechtes ebenso werthvoller Nachkommen.

(Der verkannte Opferstock.) Aus Godesberg schreibt man der „Frankfurter Ztg.": Ein heiteres Vorkommniß hat sich in einem Orte der Umgebung ereignet. Eine Mutter, die mit ihrem kleinen Jungen zum Gottesdienst in eine Kapelle gegangen war, gab dem Kleinen einige Pfennige, damit er sie in den Opferstock werfe, was der Knabe auch that. Nach einer Weile wurde die Mutter in ihrem Gebet durch ein unterdrücktes Schluchzen ihres Sohnes gestört. Er stand traurig vor dem Opferkasten und erwiderte auf die Frage nach dem Grunde seiner Traurigkeit: „Och Mamma, et kütt ja nix erus!" Der Junge vermeinte, sein Geld einem chokoladespendenden Automaten geopfert zu haben.

(Maeterlinck's Wette.) Maeterlinck gedenkt in Kurzem nach Amerika abzureisen, um in Boston mit seiner Gattin, der Schauspielerin Georgette Leblanc, die dort im „Blauen Vogel" und in „Pelleas und Melisande" die weiblichen Hauptrollen spielen wird, zusammenzutreffen und dann eine größere Reise durch die Staaten zu unternehmen. Diese bevorstehende Amerikafahrt des Dichters hat letzthin Anlaß zu einer interessanten Wette gegeben. Maeterlinck wettete mit dem Direktor des Bostoner Theaters um 500 Dollars, daß es ihm gelingen werde, in Newyork zu landen und Boston zu erreichen, ohne daß irgendein amerikanischer Journalist es fertigbringen würde, ihn zu „interviewen". „Und müßte ich auch, um dieses Ziel zu erreichen, unter tausenderlei Verkleidungen reisen", erklärte er, „die Journalisten sollen mich nicht zu fassen bekommen."

(Die kleinsten Heere Europas.) Das „mächtigste und größte" der kleinen Heere ist das der Republik San Marino: die Republik verfügt nämlich über neun Kompagnien mit 38 Offizieren und 950 Soldaten. An „Größe" die zweite der kleinen Armeen ist das Heer des Großherzogthums Luxemburg. Es besteht in Friedenszeiten aus einer Kompagnie Gendarmen mit zwei Offizieren und 145 Mann und aus einer Freiwilligen-Kompagnie mit 6 Offizieren und 170 Mann. In Kriegszeiten kann jedoch die effektive Stärke auf 250 Mann erhöht werden. An der Spitze des ganzen Heeres steht ein höherer Offizier, der zugleich Adjutant des Großherzogs ist. An dritter Stelle kommt das Fürstenthum Monaco mit 4 Offizieren und 82 Mann. Das putzigste aller Heere aber wäre das des Fürstenthums Liechtenstein, wenn es noch bestünde; Liechtenstein hat jedoch seit 1868 keinen einzigen Soldaten mehr.

(Die kleine Strategin.) Meine Siebenjährige liest: „Italien erklärt der Türkei den Krieg!" „Nicht wahr, Vater", sagt sie, „die Türkei versteht nicht, Krieg zu machen, und muß es sich deshalb von Italien erklären lassen?"

(Schüttelreim.)

Ich hab' noch niemals
so geflucht,
Als wie ich diesen
Floh gesucht.

---

versehen. An Wildpret ist hier kein Mangel und ich habe Fische in Menge gesehen, die dem Spiel von Ebbe und Fluth getreulich folgten. An Bord aber haben wir Netze, Angelschnüre und Feuerwaffen, die uns auf Jahre hinaus mit schmackhaftem Wild versorgen können.

— Damit werden wir gleichzeitig diese Leute beschäftigen, murrte der Kapitän, der auf die Künstler entschieden nicht gut zu sprechen war. Den Wachtposten in der Höhle aber werde ich selbst beziehen, da ich auf dieser unbeweglich gewordenen Yacht nicht mehr zu thun habe, wie innerhalb einer Basaltcitadelle. Von Prao und dem Dankali unterstützt, werde ich jede Chance ausnützen können, die uns etwaige Hilfe oder das Jagdglück bietet.

Zum zweiten Male fiel Raimund das Bestreben des Kapitäns, mit dem Malaien die Grotte zu beziehen, auf und machte ihn neugierig.

— Ach was, sagte er sich, als er in seine Kajüte hinabstieg; je mehr er sich von meinen wackeren Komödianten absondern kann, je zufriedener wird er sein, und morgen soll er sich ganz nach seinem Wunsche einrichten können.

Er schlief in der Kabine, die ehedem Médéric Pastor inne gehabt, neben dem Salon, in dem sich Marylie, die ihr Zimmer den vier jungen Frauen der Truppe abgetreten hatte, im Laufe des Tages ein ziemlich geräumiges Heim eingerichtet hatte. Den Luken gegenüber machte eine Wandfüllung aus lackirtem Mahagoniholz im Ausmaß von fünf Metern im Gevierte den Hintergrund der Kabine aus und zeigte den schlaftrunkenen Augen Rovère's eine sehr sorgfältig ausgeführte Seekarte, auf der alle Einzelheiten der Seeschifffahrt mit Angabe der sicheren, verläßlichen Häfen, der Sandbänke und Tiefen, kurz mit all den Fingerzeigen eingetragen waren, von denen das Heil des Schiffers abhängt und die dem Piloten die Möglichkeit bieten, sich in der beweglichen Einförmigkeit der Küsten und den Wirrsalen der Inselgruppen zurechtzufinden. Die Karte umfaßte mit ihrem Netzwerk von Konturen, einander kreuzenden Linien und Punktirungen den Norden von Ozeanien, den westlichen Theil des Stillen Ozeans und den ganzen Indischen Ozean bis zur afrikanischen Küste, die nur angedeutet war.

— Unbedingt ist auf dieser Karte der Punkt bezeichnet, wo ich bei aufmerksamerem Studium der naiven Papiere meines Onkels seinen größten Schatz finden könnte oder gefunden hätte, sagte sich Raimund und drehte sich zur Wand. Vielleicht lagert er auf einer der fünf oder sechs kleinen Inseln, die wir nach Burkart noch aufzusuchen gehabt hätten, bevor uns dieser heimtückische Cyklon überfiel ...

Er kehrte sich von neuem der Karte zu, um mit brennenden Augen auf sie hinüberzustarren und die rothe Linie zu verfolgen, die aus dem Herzen Melanesien's ausgehend, den letzten Weg der Yacht bis zur Höhe der Sechellen bezeichnete, wo sie, ein paar Ellen von der afrikanischen Küste entfernt, das willenlose Spielzeug des Sturmes wurde; dann fielen ihm die müden Lider zu und er vergaß alle Sorgen seiner Lage in einem tiefen, erquickenden Schlaf.

So hörte er denn auch kaum mehr in einigen verhallenden Tönen die liebliche Stimme, die in einer entlegenen Kabine ein schönes Lied sang, um sich oder die Anderen in Schlummer zu singen — die Stimme Regine Germaine's oder Laura Figeac's, oder aber die der göttlichen Dielyne selbst, dieser gefeierten Sängerin, deren tiefer Mezzosopran wie die Liebesgeige der italienischen Minnesänger klang.

Alles schlief in einem Zuge bis zum Morgen, und gerade schickte sich die Sonne an, aus dem regungslos daliegenden Meeresspiegel emporzusteigen, als lautes Rufen von der Küste her Burkart und Raimund aufs Verdeck eilen ließ. Sie wußten alsbald, was geschehen sei.

Die drei aus dem Stegreif geschaffenen Jäger, Loustalot, Balaruc und Siradan, hatten noch vor Tagesanbruch das Schiff verlassen, über die trocken daliegenden Klippen einen weiten Umkreis beschrieben, das Ufer erreicht und die Höhle aufgesucht, um sich von dem noch friedlich schlafenden Landposten eine Flinte zu holen.

Mit einemmale waren sie auf eine im Sande liegende erschreckende Masse gestoßen, die mit einem gelblich schimmernden, gesträubten Fell bedeckt und über und über mit Blut besudelt war.

— Ein Löwe! hatte Siradan ausgerufen.

— Todt! hat sich Balaruc hinzuzufügen beeilt

— Tarnay-Colbert's Löwe!

— Den Poulliot getödtet hat!

Ein lautes Lachen verscheuchte den ersten Schrecken der drei Jäger vollends, die jetzt an eine nähere Besichtigung des Thieres schritten. Es war ein schönes, ausgewachsenes, mit Krallen und Zähnen wohlbewaffnetes Exemplar, dem ein einziger Schuß das Lebenslicht ausgeblasen hatte. Die Kugel war durch das rechte Auge in den Schädel eingedrungen, hatte ihn in seiner ganzen Breite durchbohrt und war auf der entgegengesetzten Seite wieder hinausgetreten, beim Verlassen des Körpers eine klaffende Oeffnung erzeugend, aus der die Gehirnmasse hervorgequollen war.

— Das nenne ich einen schönen Schuß! bemerkte einer der Jäger.

— Den kann nur der Malaie abgegeben haben da Jepp augenscheinlich unfähig ist, eine Flinte in die Hand zu nehmen.

(Fortsetzung folgt.)

Lassen Sie sich von diesem Manne Ihr Lebensschicksal voraussagen!

Sein wunderbares Können, das menschliche Leben von der Ferne aus zu lesen, erstaunt alle die, welche ihm schreiben.

Tausende von Leuten in allen Lebenslagen haben schon von seinem Rath profitirt. Er zählt Ihre besonderen Fähigkeiten auf, zeigt, wo Ihnen Erfolg winkt, wer Ihnen Freund, wer Feind, sowie die guten und schlimmen Wendepunkte Ihres Lebens.

Seine Beschreibung **vergangener, gegenwärtiger** und **zukünftiger Ereignisse** wird Sie erstaunen, wird Ihnen nützen. — **Alles, was er dazu braucht** ist Ihr Name (in Ihrer eigenen Handschrift) sowie Geburtsdatum und Geschlecht **Kein Geld nöthig.** Beziehen Sie sich einfach auf diese Zeitung und verlangen Sie eine Leseprobe **gratis.**

Herr PAUL STAHMANN, ein erfahrener deutscher Astrologe, Ober-Niewsadern, sagt:

„Die Horoskope, die Herr Professor Roxroy für mich ausgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgelungenes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, dass seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist. Herr Professor Roxroy ist ein wahrer Menschenfreund; Jedermann sollte sich seiner Dienste bedienen, denn es lassen sich dadurch sehr viele Vortheile erzielen."



Baronin BLANQUET, eine der talentirtesten Pariserinen, sagt:

„Ich danke Ihnen für meinen vollständigen Lebenslauf, der wirklich ausserordentlich akkurat ist. Ich habe schon verschiedene Astrologen konsultirt, doch niemals erhielt ich eine so wahrheitsgemässe, so vollständig zufriedenstellende Antwort. Ich will Sie gerne empfehlen, und Ihre wunderbare Wissenschaft unter meinen Freunden und Bekannten bekannt machen."

Wenn Sie von dieser Offerte Gebrauch machen und eine Leseprobe (in Deutsch) erhalten wollen, senden Sie einfach Ihren vollen Namen und genaue Adresse ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt (Alles deutlich geschrieben), sowie Angabe, ob Herr, Frau oder Fräulein. Nach Belieben können Sie auch 60 Heller in Briefmarken Ihres Landes beilegen, für Porto-Auslagen und Schreibgebühr. Adressiren Sie Ihren mit 25 Heller frankirten Brief an ROXROY, Dept. 766 D, 177 a Kensington High Street, London W., England.

DIE DREI GRÖSSTEN FIRMEN sowie

Agulár Ede, Agulár Dávid

haben sich mit

AGULÁR IGNÁCZ

BUDAPEST, Rákóczi-ut 30, vereinigt



und wirken jetzt ausschliesslich unter der Firma des letzteren. — Provinzbestellungen stehen unter der Leitung eines besonderen Chefs und werden auf das genaueste effektuirt. Als Maass genügen die Umrisse, die von dem mit einem Strumpfe bekleideten Fusse auf ein Stück Papier gezeichnet werden. — **Für Nichtkonvenirendes wird das Geld rückerstattet.**

Meine weltberühmte Erfindung ist das **Sohlen-Guzi** (Talp Guzi). Werden die Sohlen des Schuhes wöchentlich einmal damit bestrichen, so werden sie wasserdicht und gewinnen derart an Festigkeit, dass die Abnützung auf ein Minimum reduzirt wird.

Sohlen-Guzi wird jedem Paar Schuhe gratis beigelegt.

Wer seine Adresse einsendet, erhält einen Probetiegel und meinen mit mehreren Hunderten Illustrationen ausgestatteten Preiscourant gratis.

Separat bestellt kostet Sohlen-Guzi 2 Kronen. Sohlen-Guzi ist das von weltberühmten Aerzten anerkannte beste Schutzmittel gegen Erkältung.

Herrenschuhe aus echtem Boxleder, elegant . . . . . **K 9.—**

Herrenschuhe zum Schnüren, feinstes Chevreauxleder, auffallend eleg. . . . . **K 11.—**

Damenschuhe, Box, zum Schnüren, beste Qualität . . . **K 8 50**

Damenschuhe, auffallend elegant, Chevreaux, zum Schnüren . . . . . **K 10.—**

Bagariastiefel in stärkster Ausführung, gänzlich wasserdicht, für Landwirthe . . . . . **K 18.—**

Siebenbürger Halina-Stiefel mit Bagaria-Lederbesatz, dreifachen Sohlen u. m. Tuch gefüttert. Einzige Niederlage der amerikanischen Firma Florsheimle von **echt amerikanischen Herren- und Damen-Schuhen. Grösste Auswahl! Herrenschuhe K. 15.—, Damenschuhe K. 14.—,** aus was für Leder immer.

Riessner-Öfen



sind anerkannt die besten und im Gebrauch sparsamsten Dauerbrenner der Welt.

Hygienisch das idealste System.

Einmalige Anfeuerung genügt für den ganzen Winter; die Mühen und Kosten des täglichen Anfeuerns werden dadurch erspart.

Sichtbares Feuer.

Original-Sicherheits-Regulator.

Gasausströmungen und Explosionen ausgeschlossen, dagegen **stets gleichmässige** und **gesundheitsgemässe** Erwärmung der Räume, insbesondere auch in den unteren Luftschichten.

Erhältlich in allen Grössen und Ausstattungen und für jede Zwecke.

Alleinverkauf und **grosses Lager** bei:

Brüder Ringeisen

BUDAPEST, Hold-és Bathory utca sarkán.

HOLZER

k. u. k. Hof- und Kammerlieferant,

Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 9.

IM

SOUTERRAIN:

KOSTÜM aus reinwollenem Stoff, Jacke Seidenserge gefüttert, moderner Schnitt ... ... **K 45.—**

RAGLAN aus reinwollenen Stoff, Japanschnitt ... **K 36.—**

PALETOT aus schwerem Tuch, 130 Cm. lang, Wattelineinlage und Seiden gefüttert ... ... **K 50.—**

PALETOT, Winter, aus Ia. schwarzem Tuch, moderner Schnitt ... ... **K 28.—**

KOSTÜM für Backfisch, elegant u. modern ausgestattet **K 35.—**

PALETOT für Mädchen, moderne Façon und bester Ausführung ... ... **K 25.—**

BLOUSE aus reinwollenem Stoff, moderner Bordur-aufputz ... ... **K 10.—**

SCHOSS aus Schafwolle, chicker Façon ... ... **K 9.—**

Modelle der letzten Saison:

Toiletten, Kostüme, Paletots, Blousen, Schlafröcke etc, zu tief reduzirten Preisen.

A Poligén Várost Épitő Részv.-Társ.

Családiház telepei

Cinkota—Kerepes—Gödöllői villamos mentén

Zsófia-kertváros

(állomás: Gépgyár)

Telkek ára négyszögölenként 7—10 korona.

Kerepes-Széphegy

(állomás: Kerepes)

Telkek ára □° 4—5 korona, Termő-szőlő ára □° 5—6 K.

Gyönyörü, legegészségesebb, pormentes vidék, 250 m. a tenger szine felett. Kitünő ivóviz. Rendezett, befásitott utak. Kavicsos talaj. Olcsó épitkezés (saját tégla és betongyár). Kedvező fizetési feltételek.

Bővebbet a Városi iroda V., Nagykorona-utca 15. sz., II. em. és az állomásfőnöknél Kerepesen.

Telefon 176—58. Hivatalos órák d. e. 9—12, d. u. 3—6-ig.

Moderne Kapitalsverwerthung.

Für Alleinstehende, für kinderlose Eheleute, für Personen, deren Bedürfnisse die Zinsen ihres Vermögens übersteigen, kurz für alle jene, denen weniger daran liegt, ihre Kapitalien den Erben zu erhalten, als sich ein höheres Jahreseinkommen mit Ausschluss jeder Verlustgefahr auf Lebenszeit sicherzustellen, eignet sich der Ankauf einer **Leibrente.** Eine 65jährige Person erhält zum Beispiel für K 10.000 Einlage von der Sparkassa an

Zinsen . . . 3.5% = K 350 jährlich, hingegen

Leibrente 10.68% = „ 1068

sohin ein mehr als **dreifaches** Jahreseinkommen, wenn der Vertrag abgeschlossen wird bei der

Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft

„DER ANKER"

BUDAPEST, VI., Deákplatz „Anker-Palais"

Stand Ende 1909:
Gesamtaktiva . . . . . 185,856.945 68 Kronen
Versicherungsstock . . . . . 87.825 Polizzen
über K 572,938.766·19 Versicherungskapital
und „ 1,311.979.13 Jahresrente.

Párisi Nagy Áruház

BUDAPEST, VI., Andrássy-út 39, — VII., Rákóczi-út 38.

Gestrickte Damen-Figaro

2 Preis: Kr. 80



Gestrickte Damen-Figaro aus Schafwolle, schwarz, braun und weiss, sehr praktisch, Herbst- und Wintermode, in allen Grössen.

Preis 2 Kronen 80 Heller.

Gestrickte Herren-Weste

4 Preis: Kr. 50



Gestrickte Herren-Westen, sehr praktisch, schwarz, braun oder grau, vorzügliche Qualität, aus bester Schafwolle, in allen Grössen.

Preis 4 Kronen 50 Heller.

Illustrirter Preiskatalog über sämmtliche Artikel gratis und franko.

Wie erhalte ich mich jung und schön?

Das erfahren Sie aus dem bekannt. Werke

Praktische Schönheitspflege

von

Dr. med. J. Trella.

Preis K. 2.40

Zu beziehen durch Fritz Bierey, Verlag, Leipzig

Luster

für Gas und Elektrisch, grosse Auswahl, Schleifen und Umarbeitungen.



Gebrauchte Luster, Gaskocher, Gas- u. elektr. Installationen billigst. **Komlós Mór,** VI., Lázár-utcza 16 im Hofe, nächst d. Oper. Tel. 14—10. Provinzbestellungen werden prompt effektuirt.

Soha nem létezett

rendkivül kedvező feltételek mellett szállitunk modern fa- és rézbutorokat, zongorákat, teljes lakberendezéseket, kávéházi, szállodai és pensió-felszereléseket. Amerikai irodaberendezések. Költségvetés dijtalan. Album 1.— korona.

Modern berendezési vállalat,

VI., Szerecsen-utcza 10, I. em.



EISKÄSTEN,

Zirkulations-Badeöfen.

mit allen Gattungen

Badewannen.

Eigene Erzeugung.

WOLLNER M. H.

Budapest, V., Arany János-utcza 22, 1. Ecke Bálvány-utcza. Preiscourant gratis u. franko

---

Echte amerikanische Schuhe

bei

Peter Poduska,

orthop. Schuhmacher

Budapest VI., Teréz-körút 3 a

Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie.

17, 22, 25 u. 30 Kr.

per Paar.



Alleinverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmarken **King Quality, The Over-all** und **Humanity.**

Große Auswahl in selbsterzeugten modernsten **Herren-, Damen- und Kinderschuhen.**

Registr.

Bestellungen nach Mass gewissenhaft. Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.

STUHL

Sauerstoff-Yoghurt

nach Prof. Dr. A. Junghahn.

Die erfolgreichste Behandlung aller Magen- u. Darmleiden, Verdauungstörungen, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, speziell der

chron. Stuhlverstopfung.

Obige Broschüre gratis und franko.

„Sauerstoffsalz Rein" (zur Vorkur) per Glas **K 5.—.**

„Yoghurt-Tabletten I stark" zum zeitweisen Gebrauch } p. Phiole **K 2.50.**

„Yoghurt-Tabletten II mild" zum kurweisen Gebrauch p. Phiole **K 3.50.**

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Wo kein Depot, bestelle man direkt bei:

Sauerstoff-Werke Sauerbrun 50, bei Wr.-Neustadt.

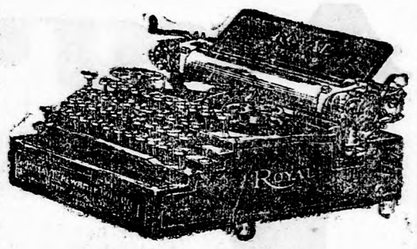
Beim Einkauf verlange man ausdrücklich die **Prof. Junghahn'schen Präparate.**

VERSTOPFUNG

ROYAL Telefon 34—96.

DIE MODERNE SCHREIBMASCHINE

die Sie wahrscheinlich kaufen werden. Verlangen Sie Prospekte:



KOVÁCSA. ÉS TARSA

Budapest, V. Nádor-utca 26. visá-vis der Börse.

BUTOR

Legjobb minőségü és légizlésesebb kivitelü

butorokat

szállit

készpénzért,

valamint

részletfizetésre

a legjutányosabb árban: 100 koronáig havi részlet 5 korona, 200 koronáig 10 korona, 300 koronáig 15 korona, 500 koronáig 20 korona, 600 koronáig 25 korona, 800 koronáig 30 korona, 1000 koronáig 40 korona, 20 százalék előleg lefizetése mellett „ 4896

SÁNDOR IGNÁC

butorraktára Budapest, V., **Bank-utca 7.**

(volt Sétatér-u.) Váci-körút mellett. Telefon 104-94.

Butoralbumot 1 korona bélyeg ellenében küldök.

Frauenröcke u. Schürzen!

Lodenröcke:

dunkler, praktischer, warmer Stoff, mit farbiger Bordüre, 1 Stück K 1.30, dunkelkarrirte, neuartige, 1 Stück K 1.50, schönste, moderne, gestreifte, Ia, 1 Stück K 1.75.

Engl. Croiséröcke:

echtfarbige, gestreifte, 1 Stück K 2.20 bis 2.30, dieselben mit gestickter Bordüre, K 2.60, 2.70, 2.80.

Cloth- und Atlasröcke:

schwarze und rothe, fertiggenähte, ohne und mit Stickerei, 1 Stück K 3.50, 3.90, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50. **Flanellröcke** K 4.20, 4.90.

Schürzen:

Küchenschürzen, ein- oder zweiseitige, 1 Stück K —.90, 1.—, 1.20. **Clothschürzen,** ohne und mit Stickerei und mit Sammt, 1 Stück K 1.— bis 4.—.

Bei Abnahme eines 5 Kilo-Postpaketes franko jeder Post versendet reell und solid

Franz J. Rübar

Wollwaarenweberei und Erzeugung, Export von Röcken und Schürzen,

Ingrowitz, Mähren.

Magyar ipar!

SIRLÁMPA



nagy raktár

saját gyártmány első kézből

Sárváry János

épület- és műlakatos

Budapest, Üllői-ut 3. sz.

Készit villákhoz rácskaput, sirrács, virágkosár és ablakvirágkosarat méret és rajz szerint.

Takaréktűzhely nagy készletben.

Kész szőrme-áruk

ugymint **kabát, boa, muff,** a legujabb modellek, elegáns kivitelben jutányos árak mellett kaphatók utczai üzletemben.

FISCHER VILMOS, szőrmesmester,

Belváros, Semmelweis-utcza 13. Átalakitások műhelyemben pontosan eszközöltetnek.

Marmeladen

in tadelloser, bester Qualität:

Aprikosen, Himbeer, Weichsel, Ribisl K. 10.—. Heidelbeer, Hagebutten K. 7.—. Melange, Aepfelmarmelade K. 6.—. Ein Postkolli 8 verschiedener Marmeladen nach Wahl K. 8,84. Reiner Himbeersaft ein 5 Kg. Demjon K. 10.—. Reiner Heidelbeersaft ein 5 Kg. Demjon K. 8.—. Preiselbeerkompot 5 Kg.-Postkübel K. 10.—. Pflaumenmarmerlade 5 Kg.-Postkübel K. 5.50

} Ein 5 Kg.-Postkübel einer Sorte frachtfrei Oesterreich-Ungarn und Bosnien. Unbekannten Bestellern nur gegen Nachnahme

offerirt HERMANN TAUSSIG, Konservenfabrik

Prag-Karolinenthal.

Putze nur mit

Globus

Putzextract

Bester Metallputz der Welt.

Vertreter: ROTH GYULA, X., Jászberényi-ut 12

Kibérlés miatt csak nov. hó 1-éig!

Sajátkészitményü férfi sifon- v. zefir-ing 3.50—6 K. Valódi angol őszi raglán **25 K-tól.** Angol la **gumi esőköpeny,** nagy választék **18 K-tól.** Legujabb elsőrangu **őszi nyakkendő-különlegességek** saját árban. **Női és férfi harisnya-különlegességek** gyári árban. **Tiszta gyapju kötött női divatkabátok 8.75 K-tól. Valódi angol himalaya plaidek,** teveszőr és tigris **utazótakarók.** Férfi angol **Dent-keztyü 3 K.** Férfi **szarvasbőr 2.50 K. Ia glacé 2.50 K.** Női **glacé 1.70 K.** Női valódi **szarvasbőr 2 K.** Utánzat **87 fillér.**

Vidéki megrendelések utánvétel mellett pontosan eszközöltetnek. — Meg nem felelő árut visszaveszünk vagy becseréljük.

MIKLÓSY uri divatáruház BUDAPEST, Erzsébet-körut 58.

Berger-kávéház mellett.

Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äusserst wichtige Frage beschäftigt wohl Alle, die an **Asthma-, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungenspitzkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung lange bestehender Heiserkeit** leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartig Kranken erhalten von uns ☛ **vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen** ☚ aus der Feder des Herrn Dr. med. Guttmann, Chefarzt der Finsenkuranstalt, über das Thema: **„Sind Lungenleiden heilbar?“** nebst einer Probe unseres bewährten dietätischen Thees. Tausende, die denselben bisher gebraucht haben, preisen ihn. Praktische Aerzte haben diesen Thee als hervorragendes Dietätikum bei **Lunkentuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischem Bronchial- und Kehlkopfkatarrh** gebraucht und gelobt. ☛ Der Thee ist **kein Geheimmittel**, er besteht aus den **Lieberschen Kräutern**, welche laut **kaiserlicher Verordnung** dem freien Verkehr überlassen sind. Der Preis ist so billig, dass er auch von weniger Bemittelten angewandt werden kann. Um jedem Kranken **ohne jedes Risiko seinerseits** Gelegenheit zu geben, den Thee zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem Kranken ein Buch über **„Sind Lungenleiden heilbar?“** nebst einer Probe unseres Thees **vollständig umsonst** und portofrei zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte mit genauer Adresse an **Puhlmann & Co., Berlin 405, Müggelstrasse 25.** 9601

Anerkannt sehr leistungsfähig
ist die Weltfirma

Gebrüder Rauh

Gräfrath bei Solingen, Rheinpreussen.
Stahlwaarenfabrik u. Versandhaus I. Ranges.
Versandt direkt an Private.

Alleinige Fabrikanten der berühmten Solinger Stahlwaaren **Marke „Brillant“.**

Nachstehende Garnituren versenden wir **30 Tage zur Probe!**

Rasir-Garnituren „Colonia“

Hervorragend schöne Geschenkartikel! Unübertroffen praktisch und billig!



Kasten 21 cm lang, 16 cm breit, 6 cm hoch.

Nr. 2210. **Fein polirter Holzkasten, verschliessbar, m. verstellbarem Rasirspiegel**, enthaltend sämmtl. Rasir-Utensilien:

1. **Ein hochfeines Silberstahl-Rasirmesser,** für jeden Bart passend, fein hohl geschliffen und fertig zum Gebrauch; 2. **einen guten Streichriemen**; 3. **eine Dose Schärfmasse**; 4. **eine Dose antiseptische Rasirseife**; 5. **einen Rasirpinsel**; 6. **einen vernick. Rasirnapf.** Alles zusammen **nur K 3.55.**

Nr. 2211. **Dieselbe Garnitur,** aber **Rasirmesser** mit **Schutzvorrichtung** für **Ungeübte** (Verletzung ausgeschlossen) mit Anleitung **nur K 4.75.**

Grosse Auswahl in Rasirmessern und Rasirapparaten in jeder Preislage. **Rasirmesser Nr. 200** in Ia-Qualität **nur K 1.75. Haarschneidemaschine Nr. 263 nur K 3.-. Rasirmesser, Tascheumesser, Scheren** etc. werden unter billigster Berechnung **geschliffen** und **repa-rirt**, ganz gleich, ob unser oder fremdes Fabrikat.

Aufträge von 18 Kronen an versenden wir portofrei innerhalb Deutschlands u. Österr.-Ungarns.

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.

Garantieschein: Nicht gefallende Waaren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen den Betrag zurück.

FEMINOL fémtisztitószer

Törv. védve

A legujabb és legjobb folyékony

a fémtárgyaknak gyönyörü tartós fényt ad, még a rozsdafoltot is eltávolitja, nem tüzveszélyes, nem ülepedik.

Egyedüli gyártója:

GEIKO VEGYÉSZETIGYÁR GEIGER ÉS TÁRSA VÁCZ



Sensation

erregen überall meine billigen Preise, weil ich **Tuchfabrikate** um **20 bis 25% billiger** wie meine Konkurrenz verkaufe. Reichhaltige Kollektionen werden franko zur Ansicht gesandt.

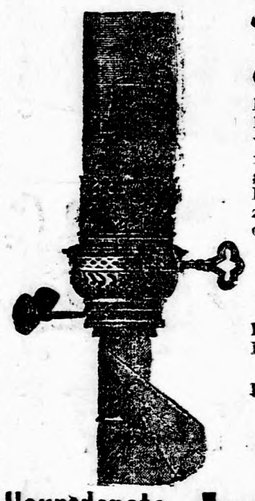
TUCH-RESTE

streng haltbar, zu allem geeignet, per Meter 3, 5 und 7 Kronen bei

KARL FEIFIG in OLMÜTZ.

Neuester, verbesserter
Petroleum-Glühlicht-Brenner

Argus



Gold. Medaille Paris, Int. Ausst. 1907.

Erspart 50% Petroleum!
Gibt 5fach helleres Licht!

Ist absolut der beste und neueste Brenner der Gegenwart und wird von keinem andern Brenner erreicht. Derselbe **brennt sofort, ist geruchlos. Ist auf jeder alten Lampe leicht anzubringen** und ist leichter zu behandeln wie eine gewöhnliche Lampe. Preis komplet sammt Netz und Zylinder

Kronen 7.50.

Für Wiederverkäufer Spezialofferte. Eigene Fabrikation von Glühkörpern aller Beleuchtungsarten.

Preisliste auf Verlangen gratis und franko.

Gasglühlicht-Industrie.

Hauptdepot: Josef Hirsch,
Wien, VIII., Kochgasse Nr. 3.

Gestrickte Frauen-Sweater K 12.

Heren-Gilet K 18.—.
Handschuh K 5.—.
Wollstrümpfe K 9.—.

JAKOB ROTHBERGER, k. u. k.
Hoflieferant
Budapest, IV., Váczi-utcza 6.

Luster jeder Ausführung zu Fabrikspreisen bei
SCHULZ Lusterfabrik
Bpest, Rózsa-utcza 109
(Podmaniczkygasse) Telephon 108—07.

Beste böhmische Bezugsquelle! BILLIGE BETTFEDERN!



Fertig gefüllte Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weissen oder gelben Nanking, **i Tuchent,** 180 cm lang, circa 120 cm breit, **mitsammt 2 Kopfkissen**, jedes 80 cm lang, circa 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen **Bettfedern** 16 Kr. **Halbdaunen** 20 Kr.; **Daunen** 24 Kr.; **einzelne Tuchente** 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr., 16 Kr.; **Kopfkissen** 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr.; **Tuchente**, 200 cm lang, 140 cm breit, 13 Kr., 14 Kr. 70, 17 Kr. 80, 21 Kr.; **Kopfkissen**, 90 cm lang, 70 cm. breit, 4 Kr. 50, 5 Kr. 20, 5 Kr. 70; **Untertuchente** aus starkem gestreiften Gradl, 180 cm lang, 116 cm. breit, 12 Kr. 80, 14 Kr. 80. Versand gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retour.

S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmen.

Reichillustrirte Preisliste gratis und franko.



BRILLANT

Eingetragene Fabrik Marke

BRUCHBÄNDER

BAUCHBINDEN, NABEL-BRUCHBÄNDER, MONATSBINDEN, GUMMI-STRÜMPFE, SUSPENSORIEN, IRRIGATEURE, ALLE GATTUNGEN SPRITZEN, ECHT PETERSBURGER GALOSCHEN, UND REICHSTE AUSWAHL IN

GUMMI- u. FISCHBLASEN-SPEZIALITÄTEN

ZU HABEN BEI

MOLNÁR VILMOS

PRIV. BANDAGIST

■ BUDAPEST, IV., KÁROLY-KÖRUT 28. ■

PREISCOURANT UNTER COUVERT FRANCO.

GEGRÜNDET 1888

Wer hat SOMMERSPROSSEN

Flecken, Mitesser od. sonstige **Ausschläge im Gesichte?** Der gebrauche

ROZSNYAY's Serail-Pomade

welche das einzig sichere Mittel zur Beseitigung aller **Hautunreinlichkeiten** ist. Schon nach einigen Tagen verschwinden durch den Gebrauch derselben **Sommersprossen, Mitesser, Ausschläge vom Gesichte** u. der Teint wird glatt, sammtweich und schneeweiß. Ein großer Tiegel **1 Kr. 40 Hell.** Serail-Seife **70 Hell.**

In jeder Apotheke zu haben.

Rozsnyay Mátyás, Apotheke zur **Dreifaltigkeit. Arad.**

Uebersiedlungen
per Bahn und Schiff mit Ersparniss von Emballirung u. Umladung besorgt mit seinem verschliessbaren
PATENT-MÖBELWAGEN
J. D. Klein, Spediteur, Budapest, V., Arany János-u. 21.

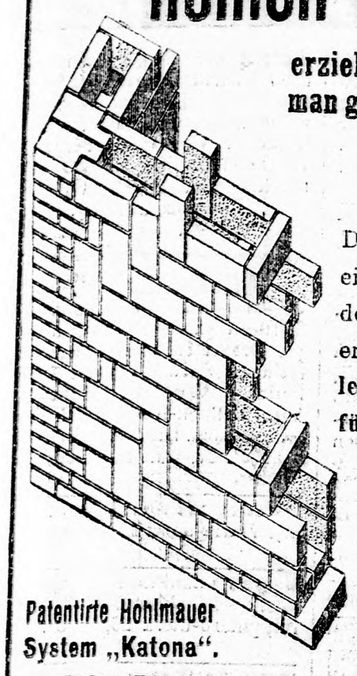


Durch Anwendung der patentirten

hohlen und einfachen „Katona"-Wände

erzielt man ganz **bedeutende Ersparnisse**

Die „KATONA"-WÄNDE bestehen aus gewöhnlichen Mauerziegeln und Kalkmörtel und können überall durch jedwelchen Maurer hergestellt werden.

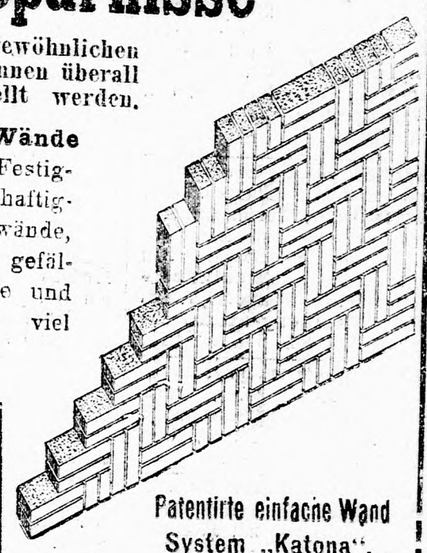


Patentirte Hohlmauer System „Katona".

Diese **Hohlmauern** eignen sich insbesondere für heizbare ebenerdige u. stöckige, im **leichten Stile ausgeführte Baulichkeiten.**

Die **einfachen Wände** übertreffen in Festigkeit und Dauerhaftigkeit die Riegelwände, haben auch ein gefälligeres Aeussere und sind überdies viel **billiger.**

Prospekte und Aufklärungen ertheilt:
Aktienges. für Spezialbau, Budapest VII., Stefánia-ut 19. Telefon 66-27.



Patentirte einfache Wand System „Katona".

Die Nachahmer dieser Patent-Mauern werden gerichtlich belangt.

YOGHURT

enthält den Mayabazillus, reinigt Magen und Darm, tödtet die schädlichen Darmbakterien und schmarotzer und heilt alle Magen- und Darmkrankheiten, speziell

Stuhlverstopfung

und die daraus entstehenden Krankheiten des Stoffwechsels. Prof. Dr. Metschnikoff der Entdecker des Mayabazillus, hat den Grundsatz aufgestellt: „Die Stuhlverstopfung, das heisst die bei ihr vorhandenen Darmbakterien und die aus diesen Bakterien durch Zersetzung des Darminhaltes entstehenden Gifte sind die Hauptursache unserer kurzen Lebensdauer."

Wir unterscheiden:

1. **Hiller Yoghurt-Ferment** . . . . Flakon K 3.50
Dient zur Herstellung der Yoghurt-Milch. Dazu ist ein Yoghurt-Apparat erforderlich, genannt „Thermodur", zum Preise von . . . . . K 7.—

2. **Hiller Yoghurt-Tabletten** (mild) . Dose K 3.50
„ „ „ (abführend) „ „ 3.—
Werden roh genommen ohne Zubereitzng. Ersatz für Yoghurt-Milch.

Die Yoghurt-Präparate sind erhältlich in Apothekon, Drogerien etc. Ausführliche Broschüre kostenlos.

Fabrik: Gebr. Hiller, G. m. b. H., Tetschen a. E.

Man verlange ausdrücklich „Hiller"-Yoghurt, da zahlreiche minderwerthige Nachahmungen angeboten werden.

Vier Zeugnisse:

Ihr Yoghurt arbeitet wie ein Rauchfangkehrer nach Neujahr! Ich bin durch Yoghurt vollständig gesund geworden, so dass ich von der Konkordia-Lebensversicherung aufgenommen wurde. Früher abgelehnt.
Albert Grimm, Lehrer.

Meine Frau leidet seit 10 Jahren an chronischer Stuhlverstopfung Nichts half; jetzt hat sie täglich zweimal Stuhlgang.
August Juppe.
Yoghurt wirkt bei mir geradezu wunderbar. Dr. Zupan, Laibach.

Ich verwende Ihr Yoghurt „Hiller„ bei mehreren Patienten mit recht zufriedenstellenden Erfolgen. Ihr Yoghurt wirkt äusserst regelnd auf den Stuhlgang, steigert den Appetit und macht leistungsfähiger.
Professor Dr. med. Lothar Skalla.

Haszőrmeáru szükségletét

óhajtja beszerezni, forduljon bizalommal **saját érdekében** a már hosszu évek óta fennálló és előnyösen ismert

MENDEL szücsmes terhez,

IV., Károly-körut 22 (Röser-bazár),
ahol mindennemü kész szőrmeáruban jutányos árak mellett nagy választékot talál.

Vidéki megrendelések és javitások pontosan eszközöltetnek.

Fióküzlet: VI., Király-utcza 14.

Városmajor szanatorium és vizgyógyintézet.

Budapest, Városmajor-utcza 64. **Telefon: 88—99.**

A kis Svábhegy lankás hegyoldalán, ősrégi árnyas park közepén, remek kilátással a budai hegyekre, ózondus levegő, Budapest legcsöndesebb területe. Harmincz kényelemmel berendezett szoba, közös és társalgó helyiségek, elökelő és meleg családi otthon. Nagy vizgyógyintézet. A vizgyógykezelés összes eljárásai. Szénsavas, sós, mór, fenyö, villamos és fényfürdök. A szanatorium rendeltetik: **emésztő szervek betegségei, anyagcsere bántalmak, czukorbetegség, máj, epeköbajok, vesebajok, neurasthenia, hátgerinczsorvadás ellen, soványitó és hizlaló kurák esetére.** — Igazgató főorvos: **csernyefalvi dr. Kozmitza Béla.** Felvétel a szanatoriumba egész nap.



1 Kilo **graue** geschlissene K 2.—, **bessere** K 2.40, **halbweisse** prima K 2.80, **weisse** K 4.—, **prima** daunenweiche K 6.—, **hochprima** K 7.—, 8.— und 9.60. **Daunen graue** K 6.—, 7.—, **weisse prima** K 10.—, **Brustflaum** K 12 — von 5 Kilo an franko.

Fertig gefüllte Betten

aus dichtfädigem, rothem, blauem, gelbem oder weissem Inlett (Nanking), **1 Tuchent,** ca 180 Cm. lang, 120 Cm. breit, sammt **2 Kopfpolstern**, jeder ca. 80 Cm. lang, 60 Cm. breit, genügend gefüllt mit neuen, grauen, flaumigen und dauerhaften **Bettfedern** K 16.—, **Halbdaunen** K 20.—, **Daunenfedern** K 24.—. **Einzelne Tuchente** K 10.—, 12.—, 14.—, 16.—, **Einzelne Kopfpolster** K 3.—, 3.50, 4.—. **Tuchente** 200×140 Cm. gross K 13,—, 15.—, 18.—, 20.—. **Kopfpolster** 90×70 Cm. gross K 4.50, 5.—, 5.50. **Untertuchente** aus bestem Bettgradl 180×116 Cm. gross K 13 — und K 15 — versendet gegen Nachnahme oder Vorauszahlung

Max Berger in Deschenitz Nr. 437 a, Böhmerwald.

Kein Risiko, da **Umtausch** erlaubt oder **Geld** rückerstattet wird. Reichhaltige illustr. **Preisliste** aller Bettwaren gratis.

MÖBEL per Kassa wie auch auf Raten. Ohne Bauverbindung, daher werden keine Zinsen berechnet. Reichhaltiges Lager in allen Gattungen Schlaf-, Speise- u. Herrenzimmer, Boudoir- und Salonseinrichtungen in einfacher und moderner Ausführung.

FUCHS BÓDOG, Möbelgrosshandlung, Budapest VII., Elisabethring 32. **Preiscourant gratis**

Holzbranche.

Gesucht wird Rechnungsführer für das Bureau eines großen Dampfsägewerkes. Reflektirt wird nur auf versirte Kraft, welche in ähnlicher Stellung bereits thätig war. Stenograph u. Maschinschreiber bevorzugt. Off. unt. „W. R. 7432" bef. die Annon.-Exp. Rudolf Mosse, Wien, I.

Miért

Ne fogadjunk el Má-á-ást !!!

csak Óriás

Fedák

Cipőcrémet?

Mert szép fényt ad

Mert elegáns tőle a lábbeli

Mert

puhán tartja

Mert nem rongálja

Mert vizhatlanná teszi

a bőrt

Mert a legkényesebb izlést kielégiti és

Mert egy

Óriás Fedák

cipőcrém, mely 4-szer annyit tartalmaz, mint egy más doboz **30 fillérért**

ebben a drága világban az egyedüli **olcsóság.**

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Möbel

Möbel, eigenes Erzeugniß Ständig über 100 Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen am Lager. Englische Ledergarnituren. Amerikanische Schreibtische. Riesenauswahl in allerlei Möbeln. Wittmayer und Komp., Möbelfabrikanten, VI., Andrássy-ut 60. 55309

Großer Gelegenheits-Möbelkauf. Moderne Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer, Citronen, Kirschen, Ahorn, Eiche, Palisander, auch wenig gebrauchte. **Perserteppiche,** Tüllvorhänge, Bettdecken, Draperien, Chaiselongue-Ueberwürfe werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft. Kertész-utcza 35, Telephon 127—91. 1870

Möbel-Waarenhaus, Király-utcza 27, im Hofe. **Wichtig für Möbelkäufer.** Feine polirte Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer-Einrichtungen, sowie einfache Möbel in bester Ausführung, mit Garantie, für außerordentlich billige Preise nur bei **Pechner,** Möbelgroßhändler. Bitte auf die Adresse zu achten. 53027

Möbel, Schlaf-Speise-, Herrenzimmer. Salon, Hotel u. Kaffeehauseinrichtungen, Messingmöbel, Klaviere für Baargeld oder gegen günstige Zahlungsbedingnisse in Budapest od. Provinz. Großer Album 1 Krone. Modern lakberendezési vállalat, Gerlóczy-utcza 7, neben dem Központi városház. 52218

Wunderpreise. Wegen Hausdemolirung komplettes Palisander-Speisezimmer 190 fl., Mahagoni-Schlafzimmer 110, Chaiselongue, 12 einzelne Möbelstücke spottbillig. Götösgasse 23. 61326

Kiárusitás. Butorok finom minőségben, szőnyegek, rézágyak, angol bőrgarniturák, amerikai iróasztalok stb. olcsón kiárusittatnak. Gyöngytyuk-u. 4. Rókuskorház mellett. 61801

Herrschaftsmöbel kaufe und verkaufe, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Teppiche, Wetheimkästen, Küchenmöbel. Lax, Almássy-tér 17. Telephon 11—55. 52219

Möbelkredit zinsenrei und **ohne Acceptdeckung** für kreditfähige Käufer u. Beamte ist ausschließlich nur bei mir eingeführt. Bei Einkauf bis K. 400 monatlich K. 15, bis K. 750 monatlich K. 30, bis K. 1000 monatlich K. 40 ohne Zinsen berechnet. Lieferung auch Provinz. Möbelalbum 1 K. **Bartók Farkas,** Möbel-Etablissement für Wohnungseinrichtungen, Bauausstattungen ꝛc. Budapest, VII., Király-utcza 13. Gozsdu-Haus, im Hofe. 55189

3 Zimmer Möbel in sehr gutem Zustande: Schlafzimmer (gothisch), Herrenzimmer (altdeutsch) und Salon mit 4 Vorhängen werden verkauft. Zu besichtigen von 11—2 und 5—6. Dr. W., Király-utcza 40, I. Stock Nr. 8. 54594

Möbel in guter Ausführung in großer Auswahl außerordentlich billig beim Tischler Dessewffy-utcza 35. 2232

Kaufe einzelne Zimmermöbel und ganze Wohnungseinrichtungen. Auf Korrespondenzkarte oder telephonische Bestellung komme ins Haus. „Régi butorszalon", Ferenczieк-tere 3. Telephon 82—13. 2231

Möbel, neue und gebrauchte, einfache und feinste Ausführung, als Gelegenheitskauf allerbilligst nur bei **Seinberger Manó,** Teréz-körut 40. 962

14 szoba urasági butor ebédlő-, háló-, uriszobák, bőrgarniturák, palissander-, czitrom-, köris- és páczolt tölgyfából, elsőrangu készitmények. Kedvező alkalom házasulandóknak, olcsó áron finom butort beszerezni. Megtekinthetők: VII., Károly-körut 11, az udvari raktárakban vannak beraktározva. 2229

Zu verkaufen großer, politirter Schreibtisch, gebrauchte Salongarnitur, Meyer's Lexikon. Gyarmat-utcza 2, Huszár Vormittags. 61829

Englische Ledermöbel, Lederfessel, Spezialfabrikation **Szücs A.,** Budapest, VII. Károly-körut 5. Telefon 148-07 Sendet auf Verlangen photographisches Album. 2227

30% Ersparniß! Régi butorszalon, Budapest, Ferenczieк-tere 3, félemelet. **Kauf Verkauf** von Herrschafts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Palisander-Möbeln, Herrenzimmer orientalischen Teppichen, Luster Telephon 82—13. 2224

Möbelkredit neuen Systems Möbel in bester Ausführung erhältlich. Balázs és Társa, Möbelwaarenhaus, Budapest. Váczi-körut 43 (Eigenes Haus), Bei Kreditanspruch Kassepreise blos 6% Zinsen von der verbleibenden Schuld. 2225

Gelegenheits-Möbelkauf. Mahagoni-Schlafzimmer sammt Toilette 180, Palisander-Speisezimmer 250, Chaiselongue 12, Kasten 14 fl. Schöberlbetten zu billigstem Preis. Pártos, Aradi utcza 19. 55223

10%-kal olcsóbb mint bárhol, **legolcsóbb, legjobb** és **legnagyobb butoráruház.** 320 szobabutor a legegyszerűbbtől a legfinomabb kivitelig választékra készen áljótállás mellett. **Varga Mihály és Társa, Kristóf-tér 8, I. em.** 53023

Möbel gegen Kassa oder Ratenzahlung liefert vorzügliche Qualität billigst, bis 150 Kronen monatlich 5 Kronen, 200 Kronen 10, 300 Kronen 10, 500 Kronen 20, 600 Kronen 25, ꝛc. Als Angabe 20% zahlbare Möbelalbum 1 Krone. **Sándor Ignácz,** Möbelniederlage V., Bank-utcza 7, neben Váczi-körut. 49995

Ein schönes Schlafzimmer ist zu verkaufen. Hegedüs Sándor-utcza 24, I. 8. 2077

Möbel aller Sorten in großer Auswahl, solidester Ausführung, werden wegen Geschäftslokal-Uebersiedlung zu bedeutend reduzirten Preisen verkauft. Günstige Zahlungsbedingungen. **Viola József,** Möbelniederlage, VII., Erzsébet-körut 58. 50144

Seltene Gelegenheit. Möbel im modernsten Stil, **Antiquitätsmöbel,** Messing- und Eisenmöbel, Antikgegenstände in riesiger Auswahl, Kauf und staunend billiger Verkauf von alten Repetirpistolen, Revolvern, Gewehren, Flauberte. Auf genaue Adresse zu achten. Ancsel, Dob-utcza 22. 968

Möbelkredit nach neuestem System. Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei **Möbeleinkäufen** die größten Vortheile zu bieten. Auf Kredit dieselben Preise wie gegen baar. Die Rückzahlung kann monatlich, ¼jährlich oder auf eine bestimmte Zeit sein, ohne die unangenehme Bankmanipulation und Bankverbindung, und werden nur 5% für den immer geringer werdenden Restbetrag berechnet; sonst werden gar keine Spesen aufgerechnet. Möbelauswahl von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung mit Garantie. **IV., Kristóf-tér 8, I. em., Butorraktár.** Weitere Auskunft ertheilt **Stefan Liszt.** 53040

Verschwenderisch elegante, aus sieben Zimmern bestehende vollkommene **Wohnungseinrichtung,** sowie Perserteppiche, Kunstgemälde, Bronzluster, Vorzimmer- und Kücheneinrichtung' Nähmaschine, Kleider und Bettzeug dringend zu verkaufen. József-utcza 4, II. St. Von 10—1 und 3—7. 2245

Moderner Möbelhof liefert komplette Wohnungseinrichtungen, auch einzelne Möbelstücke in guter und geschmackvoller Ausführung auf Ratenzahlungen und Baarkassa, bis 100 Kronen monatlich 6 Kronen, bis 200 Kronen 10 Kronen, bis 300 Kronen 15 Kronen, bis 500 Kronen 20 Kronen, bis 1000 Kronen 45 Kronen. Als Vorschuß sind 15% zahlbar. Schwarcz Lipót és Testvére, Möbelindustrieller, Budapest, Hársfa-utcza 37, Ecke Wesselényigasse. Telephon 103-84 51739

Sessel, Gartensessel, Ledersessel, Rohrsessel, Speisesessel, Klaviersessel, Schaukel, Fauteuils, Kindersessel Klosets kauft man gut u. billig bei **Langrak Mór,** Sesselfabriks-Niederlage, Budapest, IV., Gerlóczy-utcza 2. (Központi városház.) 2238

Möbel. Schlaf-, Speisezimmer und Saloneinrichtungen. Herrschaftszimmer, Bureaueinrichtungen, Messing- und Mahagonimöbel, Teppiche, Vorhänge kauf und verkauft Frau **Karl Wechsler, Király-utcza 23, I. St. Ecke Kazinczy-utcza.** Telephon 110—86. 2237

Messingbett mit guter Stahldrahtmatratze fl. 34.—, Eisenbett mit Messingverzierung fl. 16.—. Prohászka, Fabrik, Gróf Zichy Jenó-utcza 46. 2242

Stahldrahtmatratzen mit Holzrahmen 7, mit Eisenrahmen 11.50, Eisenbett mit Matratzen 17.50, Eisenbett mit Messingverzierung und Drahteinsatz 32 Kronen. Eisenmetall-Möbel liefert billigst Prohászka's Fabrik, Gróf Zichy Jenó-utcza 46. 2239

Előszobaszekrények, konyha és cselédszobabutorok nagy raktára **Himmler** asztatosnál. V., Kálmán-utcza 24. Telephon 151—53. Elsőrendu munka. Olcsó árak. 2246

Gelegenheits-Möbelwaarenhaus Király-utcza 47, I. 11, vis-á-vis der Theresienstädter Kirche. Moderne Schlaf- Speise- und Herrenzimmer, Vorzimmer- und Küchenmöbel; Perser-, Smyrna-, Velour- und Linoleumteppiche, Tüll-Bonfemmes, Chaiselongue-Ueberwürfe zu sehr mäßigen Preisen zu haben Telephon 36—15. 2240

Messingmöbel, beste Ausführung, reiche Auswahl, liefert zu **Fabrikspreisen: Tausz Béla,** Messing- und Eisenmöbelfabrik, **VI., Dalszinházutcza 10.** Neben der königl. Oper. Preiscourant gratis und franko. 2241

Stellen-Gesuche

Offizier sucht wegen Austretens entsprechende Anstellung. Anträge unter Chiffre „Deutsche Muttersprache 123" an die Exp. 2123

Főnök urak! Szorgalmas irodistanő, ki az összes irodai segédmunkálatokban, segédkönyvek vezetésében, gépirásban, gyorsirásban több évi gyakorlattal rendelkezik, állást keres. Levelek kéretnek „Precis munkaerő" jeligével Jambrikovics-tőzsde, Rákóczi-ut 50. 61857

Intelligente, der deutschen, ungarischen Sprache, Klavierspiel und Haushalt vollkommen perfekte hübsche junge Frau sucht Posten als Gesellschafterin, Haushälterin, event. zu mutterlosen Kindern. Gefl. Zuschriften sind unter „Perfekt 181" an die Exp. erbeten. 2131

Alleinstehende distinguirte Dame von allgemeiner Bildung, Advokatenswitwe, derzeit in Stellung, in jedem Zweige der Haushaltung und Kindererziehung versirt, sucht infolge Verheirathung ihrer Schützlinge Posten. Selbe übernimmt gerne auch das größte Hauswesen und auch die Erziehung mutterlosen Mädchen. Referenzen und Zeugnisse stehen zur Verfügung. Zuschriften erbeten unter „Verläßlich 4170" an Rudolf Mosse, Budapest, Andrássy-ut 2. 50180

Bücher-Ordnung und Weiterführung übernimmt für täglich einige freie Stunden praktizirender Oberbuchhalter. Anfragen befördert Stephan Shrinek, Budapest, Nefelejts-utcza 58. 2204

Államtisztviselő, magyar és német nyelvben tökéletesen jártas, délutáni vagy esti órákra mellékfoglalkozást keres. Megkeresések „Mellékfoglalkozás" Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 54625

Hausrepräsentantin, welche gut kocht, in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, sucht Stelle. Anträge unter „E. N. 420" an die Exp. erbeten. 52420

Italienischer Professor unterrichtet gründlich, schnell. Unter „Roma" Gyöngytyuk-utcza 13, ajtó 3. 1734

Monteur, geprüf. Maschinist, vollkommen vertraut mit Dampfmaschinen, Diesel-Sauggas- und Benzinmotoren, sowie elektrischen Licht- und Kraftanlagen, sucht Stellung als Monteur oder Maschinist. Gefällige Zuschriften an Punzhuber, Maschinist, elektrisches Theater, Gyoma, Ungarn. 2170

Reális üzletember vagyonnal elfogad bizalmi állást, óvadékot nyujthat. Praktikus átnézettel biró vezető állásra. Ajánlatot „Garantia 257" alatt a kiadóba. 2257

Átvennék képviseleteket Budapest részére jutalékra a férfi-, női-divat, czipő és diszmüáruból. Levelek kéretnek „Képviselet 3" jeligére Blockner hirdetőjébe, Semmelweis-utcza. 50188

Küchenwirthschafterin, Fräulein, 29 Jahre alt, welche die staatliche Kochschule mit gutem Erfolg absolvirte, tüchtig, sucht entsprechende Stellung in Sanatorium, Pension oder dergleichen als Küchenwirthschafterin. Gefl. Anfragen erbeten unter Adresse Wien, VIII., Hastingergasse 3, Thür Nr. 16. 2309

Komptoirist, mit allen Bureauarbeiten vertraut, der deutschen, ungarischen und polnischen Sprache mächtig, flinker, verläßlicher Arbeiter, bittet um Stellung. Gefl. Zuschriften an J. K., Damjanichgasse 41, I. 20. 55604

Gazdasszonyi állást keres november 1-ére a háztartás minden ágában jártas, jelenleg is 4 éve ebben a minőségben van. Rákospalota-Ujfalu, Arany János-utcza 8. R. M. 2353

Intelligente Dame übersetzt für vornehme Blätter aus dem Englischen, Französischen, Deutschen ins Ungarische, aus dem Ungarischen ins Deutsche, sucht Arbeit. Etwaige Ansuchen unter „Litterarisches Niveau" an Rudolf Mosse, Andrássy-ut 2. 50187

Suche Stelle als Haushälterin, Vorleserin, Gesellschafterin oder Krankenpflegerin. Reflektire nicht auf Honorar. Zugló-utcza 33, ajtó 14. 2370

Korrespondent, deutsch, französisch, englisch perfekt, sucht Nachmittagsbeschäftigung (eventuell bis 4 Uhr Nachmittag). Gefl. Zuschriften unter „Erstklassige Arbeitskraft 607" an die Exp. erbeten. 55607

Aufschreiberinstelle oder ähnlichen Vertrauensposten sucht verläßliche, intelligente Frau. Kmetty-utcza 21. sz., fszd. 5. 2364

Junger Mann, ungarisch, deutsch **perfekt,** Maschinschreiber, in sämmtlichen Bureau- und Betriebsarbeiten versirt, wünscht Posten zu ändern. Gefl. Anträge unter „Verläßliche Kraft" an das Annoncenbureau Josef Schwarz, Andrássy-ut 7. 54647

Fräulein, perfekt deutsch, französisch und englisch sprechend, im Haushalte und weiblichen Handarbeiten tüchtig, sucht Stelle zu **mutterlosen** Kindern, als **Hausrepräsentantin, Gesellschafterin.** Briefe erbeten unter „L. 4" an Rudolf Mosse, Budapest, Andrássy-ut 2. 50201

Mellékfoglalkozást keres előkelő részvénytársaság könyvelője, leveleket „Perfect 162536" jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 54648

Fényképész, elsőrendü negativ-positiv retoucheur, ki nagyitást is perfekt retouchál, ajánlkozik. Czime: Aszódi Ferencz. Budapest, Dob-u. 3, I. 12a, 2366

Musik.

Bösendorfer, englische Mechanik, Streicher, Konzertflügel, kreuzsaitig, Schweighoffer, um den halben Preis; neue Klaviere von 300—1500 fl. Pianinos, Harmonium in jeder Preislage, stets 100 Klaviere lagernd. Ehall Márton, Klavierniederlage, Andrássystraße 15. 54633

Klaviere, auch gebrauchte, schon von 400 Kronen, neue von 700 Kronen an, gegen Baarzahlung oder Ratenzahlungen kaufen Sie billigst bei Farkasházi u. Biró, Klaviersalons, Váczi-körut 12. Telephon 158—48. 54440

Mesterhegedű ötszáz koronáért sürgősen eladó. Löffler, Ujpest, Tavasz-utcza 5. 54623

Phonola piano- zongora melyen bárki hires mestereket utánozhat, hires gyártmány uj 80 drb mesterkottával, hangverseny részére is alkalmas, mozi, kávéház és vendéglő részére is. Beszerzési ára ötezer korona, féláron sürgősen eladó. Löffler, Ujpest, Tavaszutcza 5. 54624

Zongorák, pianinok, ujak átjátszottak olcsón vásárolhatók, bérelhetők, javitunk, hangolunk jótállással. Szerecsenutcza 33, Kernács. 1300

Klaviere, Pianos zu billigsten Kassenpreisen und bequemen Ratenzahlungen bei Farkasházi & Biró, Klaviersalons, Váczikörut 12. 55308

Zongora, igen jó, majdnem uj és többféle butor eladó. Rottenbiller-utcza 19, földszint 3. 61780

Klaviere, Pianinos billigst anzuschaffen bei der seit 1881 gegründeten irma Heveſi, Klavierfabrikants-Nachfolger, Váczi utcza 16. Coulante Preise, wie auch Bedingungen. Billige Leihgebühr. Stimmungen fachgemäß. Telephon 149—10. 55219

Bösendorfer-Ehrbar-Förster-Rösler-Wirth-Reinhold-Stingl-Lemberger und sämmtliche beste Marken Klaviere, Pianinos, auch gegen bequemste Ratenzahlungen bei dem Lieferanten der königl. Musikakademie Michael Reményi, Budapest, Király-u. 58. Preislisten und Prospekte gratis. 51156

Klavier, modern, sofort preiswerth zu verkaufen. Klauzál-tér 6, II. 29. 2352

Kompagnon.

Kompagnon gesucht mit 30 bis 50.000 Kronen zu einem in Budapest stadtbekannten besten **Lebensmittel-Detailgeschäft** mit ca. **400.000 Kronen Jahreskonsum.** Kolonial, Delikatessen oder kommerzielle Kraft bevorzugt. Näheres durch die Kanzlei **Eiser Samu,** Budapest, Dob-utcza 12. Telephon 726. Vermittler ausgeschlossen. 1780

10,000 korona tőkével rendelkező routinált kereskedő jóforgalmu üzletet átvenne, vagy jól jövedelmező vállalatba társul belépne. Ajánlatok „K. J. 4181" alatt a kiadóhivatalba kéretnek. 50178

Kompagnon, stille Theilhaber, Finanzirungen für Handel und Industrie vermittelt rasch und diskret Eiser Samu, Budapest, Dob-utcza 12. Telephon 726. 2216

Képüzlet, fényirda átadandó, esetleg társ kerestetik. Fehérvári-ut 27. 2219

Beamter oder **Ingenieur** mit freien Nachmittagsstunden und Baarvermögen wird von einer Fabrik zur Betheiligung an einer prima Automobil-Vertretung gesucht. Offerte unter **„Fabrik 364"** an die Exp. 12364

Társat keresek elsőrendü ügynökségi irodához. 25.000 korona évi jövedelem. Csak fiatalabb, feltétlenül intelligens és a textilszakmában jártas urak ajánlatát kérem „Jövő 1911" jeligére Mosse Rudolf hirdetőjébe, Andrássy-ut 2. 50185

Lebensmittelfabrik sucht Kompagnon zur Vergrößerung mit 16—20,000 Kronen, event. zu verkaufen. Umsatz jährlich 60,000 Kronen mit 30% Gewinn. Anfrage Chiffre „Gewerbe" Blockner, Semmelweisgasse 4. 50199

Néhány ezer koronával meglévő üzlethez társulna szorgalmas nő, mely biztos existenczia. Ajánlatok „Szorgalmas 24524" jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 54649

Társat keresek sürgősen kitünő háztelkek parczellázásához fővárosi villanyosmegállónál, gáz, vizvezeték, csatornázás, van rajta bérház, 12,000 □ telekkel 35,000 frt befektetéssel. Bővebbet Magyar, Rákosszentmihály, József-utcza 46. 2344

Gesundheitspflege.

Damen finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenter, diplomirter Hebamme unter Discretion. **Wollner Emma,** VII., Bethlen-utcza 8, II. 14, Stiegenhaus, nächst dem Centralbahnhof. Separate Entbindungszimmer. 769

Wiener Massefse empfiehlt sich. Mária-utcza 23, Parterre 7. 50179

Ügyes manikürozónő ajánlkozik házakhoz. Tökevné, Nagymező-utcza 28, II. 34. 2191

Deutsche Dame massirt und manikürt. Király-u. 33, Hallstock 8. 2036

Damen finden Rath und Hilfe sowie Aufnahme zur Geburt bei ausgezeichneter, diplomirter, intelligenter Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. **Aulich Elis,** VII., Baross-tér 12, I. St. 12a, vis-á-vis dem Centralbahnhof. 52813

Damen von hier und auswärts finden Aufnahme, werden bestens gepflegt in größter Verschwiegenheit, freundliche Information diskreter Angelegenheiten, bei intelligenter dipl. Hebamme. Mme. **Stern.** Terézkörut 29, földszint 3. 2226

Damen finden Aufnahme zur Entbindung unter Diskretion in der Wohnung einer intell., ausgezeichnet geprüften Geburtshilferin. Madame Lugosi, Rákóczistraße 71, I. Stock 10, nächste Nähe des Centralbahnhofes. 1279

Rekedtség biztos és kellemes orvossága a **Réthy**-féle czukorka, 60 fillérért mindenütt kapható. 55317

Miethung und Vermiethung

Geschäftslokal, klein und groß, per November. Nádor-u. 34. 55201

Olcsó üzlethelyiségek és 2, 3, 4 szobás **lakások** tágas, modern felszerelésü mellékhelyiségekkel november elsejére kiadók Aréna-uti sarokház mellett, Szabolcs-utcza 29. sz. ujonnan épült házban. Bővebbet az építészi pallérnál, vagy Strasser Vilmos tulajdonosnál, Thököly-ut 54. Telefon 65—51. 54350

Üzlethelyiség, Budapesttől félórára, Gyömrön, vasutállomáshoz közel, 470 □öl, bekeritett telekkel, legforgalmasabb helyen, jutányosan és rendkivül előnyös feltételekkel azonnal eladó. Igen alkalmas **füszer- és hentesüzletnek,** hol rövid idő alatt vagyon szerezhető. Az üzlethez tágas lakás is van. Vételhez **kevés pénz** szükséges. Bővebbet Singer és Vas, fakereskedőknél, Gyömrön. 2108

Souterrainlokal. Geschäftslokal sammt riesigem hohen **Souterrainlokal,** trocken, betonirt (Hofunterkeller mit Oberlicht) im Neubau **Ó-utcza 46,** bei der Fabrikengasse, vereint per sofort zu vermiethen. 50149

Fabrikslokal, I. Stock, auf Traversen, 30 Meter lang, hell, Gas, Wasser mit Kraftbenützung oder ohne zu vermiethen. VI., Lőportár-utcza 11. 61773

Prachtvolles Atelier, VI., Váczi-körut 31, für **Architekten, Maler** ꝛc. **besonders geeignet, bestehend aus einem großen und fünf kleineren Sälen und sonstigen Nebenräumlichkeiten, pro November ev. getheilt zu vermiethen.** Näheres: **J. B. Ulrich, Andrássy-ut 28.** 54652

Boithelyiség, alkalmas tisztitóknak, hentesnek, rőfösnek, Ilka-utcza 20. **Lakások** József-körut 66, Csengery-utcza 82, Garay-tér 14, kiadók. 61789

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) **Heller.**

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váczi-körut 34) und in folgenden Filialen:

I. Bezirk.

L. Polatschek Trafik, Festung.

II. Bezirk.

Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5/a. + Geschwister Wegh Papierhandlung, Margarethenring 7.

IV. Bezirk.

Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik. Kecskemétergasse 14. + Frau Josef Tusák, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5.

V. Bezirk.

Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 13. + Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. + Frau Josef Hollós Trafik, Hold-u. 9

VI. Bezirk.

Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. + Olivia Bedcsula, Andrássystr. 38. + Ilona Rohonczy Trafik, Andrássystr. 48. + J. Weder, Trafik Andrássy-strasse 84. + Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). + Frau Rácz Trafik, Theresienr. 30. + Jenny Wottitz, Trafik Szondyg. 17. + Béla Wollner Annoncenexped., Grosse Feldgasse 28. + Josef Heimler Trafik, Andrássystr. 50. + Mark Németh Trafik, Váczi-körut 1, Anker Palais.

VII. Bezirk.

Frau Karl Mayer Papierhandlung, Arénastrasse 44. + Frau Wwe, Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambrikovics Trafik, Rákóczistr. 50. + Wwe Simontsits Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelg. 2. Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. + Petrits, Elisabethring 2. + Wwe. Heinrich Márkus, Rákóczistrasse 34. + J. Popper Trafik, Königsg. 1. Jakob Tauber, Trafik, Karlsring 17.

VIII. Bezirk.

Frau Wwe Louis Glatz Museumr. 18. + Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soprom Grosstrafik, Rákóczistr. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczistr. 57. + Adler Cecilia Trafik, Volks theatergasse 5.

X. Bezirk.

Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupest.

Witwe Therese Deucht Zeitungsverschleiss, Arpádg. 10.

Sowie in allen bestaccreditirten Annoncen-Bureaux.

Offene Stellen

Gazdasági állások betöltendők. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49977

Gyakornokok felvétetnek. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49976

Bizalmi állások valameny olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49973

Magánhivatalnoki összes állás olvasható Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49975

Kereskedősegédek minden szakmából kerestetnek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49972

Felirónőnek vagy gazdasszonynak keresek idősebb izr. leányt vagy egyedül álló asszonyt. Fizetés havi 30 korona és teljes ellátás. Kezdők is ajánlkozhatnak, Grosz Adolf, szabadkai vasuti vendéglőshöz. 2098

Kereskedőknek egy nyolcz méteres négy nyilásu **portál**, legjobb karban, azonnal eladó. Czim a kiadóban. 2252

Gyakornok, lehetőleg némi praxissal, nagyobb fővárosi irodába azonnali belépésre felvétetik. Ajánlatok „Nagy ipar" jeligére Eekstein hirdetőjébe, Erzsébet-körut 37. 51308

Mit fixem Gehalt und hoher Provision finden intelligente Herren und Damen von guter Erscheinung und kurzer Probethätigkeit dauernde und pensionsberechtigte Stelle mit dem Wirkungskreis in der Hauptstadt im Dienste einer hervorragenden Lebens- und Kinderversicherungsanstalt. Mangel an Fachkenntnisse bildet kein Hinderniß. Offerenten werden nicht nur eingehend instruirt, sondern auch in Erzielung von entsprechenden Resultaten unterstützt. Nähere Aufschlüsse werden täglich zwischen 8—1/3 **IV., Váczi-utcza 12, II. Thür Nr. 2,** ertheilt. 50142

Allások minden szakmából teljes czimmel olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49974

Belvárosi ékszerüzlet keres magyart és németet tudó fiatal embert könyvekhez. Ajánlatok „F. J. 56" jeligére Blockner hirdetőirodájába, Semmelweis-utcza 4, küldendők. 50148

Lediger bilanzfähiger Oekonomie-Beamter, Israelit, wird bei Gutsherrschaft aufgenommen. Krakauer, Dávid-utcza 4. 50152

Ügynök, férfi vagy nő, felvétetik. Képüzlet, Fehérvári-ut 27. 2220

Fräulein, welches die croatische Sprache beherrscht, findet sofort Bureauanstellung. Anträge unter „Anfängerin 60" an Jambrikovics, Trafik, Rákóczi-ut 50. 61858

Hölgyek sürgösen felvétetnek egy olyan müvészeti üzletág terjesztésére, melyhez feltétlen intelligenczia szükséges. A terjesztést nagyon megkönnyiti az az igen nagy előny, hogy ilyen irányban a közönség még látogatva nem lett, a foglalkozás nagyon könnyü és igen nagy jövedelemmel jár. Levélben kérjük az ajánlatokat „Rafael 158" jelige alatt Blockner hirdetési irodájába, Semmelweis-utcza 4. 50167

Gyakornok, ügyes számoló, azonnal felvétetik. Czim a kiadóban. 2184

Junger Kommis der Spezerei-Branche, **tüchtiger Detaillist,** unbedingt **slovakischer** Sprache mächtig, wird per 1. November bei Salamon Eichel, L.-Rózsahegy acceptirt. 56646

Egy nagy gyári vállalatnál több üzleti tanoncz felvétetik. Ajánlatok „S. G. 192" szám alatt benyujtandók a kiadóhivatalba. 2192

Helyiügynök, czipő szakmában jártas fiatalember felvétetik. Jelentkezni: Déri, VI., Révay-utcza 6. 54609

Nebenbeschäftigung. Hiesiges Bankgeschäft sucht pensionirten Bank- oder Assekuranzbeamten für wöchentlich dreimal 2 Stunden. Offerte unter „Revisor 162579" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 54610

Gyakorlott gépirónő, ki a magyar és német nyelvet birja, havi 120 korona kezdő fizetéssel **azonnali** belépésre kerestetik. Fényképes ajánlatok eddigi müködés megjelölésével „Magyar Kereskedelmi r. t."-hoz, Gyöngyösön, intézendők. 56645

Komptonista, magyar, német levelező, fiatal erő, gépgyár részére azonnal felvétetik. Ajánlatokat, fizetési igények megjelölésével a kiadóhivatalba kéretnek „Gépgyár 602" jelige alatt. 55602

Gépiró-kisasszony, magyar német, perfekt gépirónő, fizetési igények megjelölésével azonnal adja be ajánlatát „Gépgyár 603" jelige alatt a lap kiadóhivatalához. 55603

Irodistanő, ki az összes irodai teendőkben jártas, azonnali felvételre kerestetik. Irásbeli ajánlatok „Irodistanő 338" jeligére a kiadóhivatalba kéretnek. 2338

Pénzbeszedői, raktárnoki és hasonló bizalmi állások betöltendők. Feltételek olyashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49983

Agenten, Kaufleute, Haufirer verdienen mit 10 Kronen durch patentirte Neuheiten viel Geld. Gronich, Budapest, Baross-utcza 50. 54465

Hilfsbuchhalter, wenn möglich mit Erfahrung in der Holzbranche, der deutschen und ungarischen Sprache vollkommen mächtig, wird gesucht. Offerte sind mit Angabe der Gehaltsansprüche an David Löwy & Söhne, Ujpest, zu richten. 56642

In das Bureau eines Baugeschäftes Oberungarns wird ein **Buchhalter** gesucht, welcher theilweise auch die Korrespondenz zu erledigen hat. Kenntniß der ungarischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift Bedingung. Solche Reflektanten, welche schon in einer derartigen Stellung thätig waren und auch der slavischen Sprache mächtig sind, haben den Vorzug. Selbstgeschriebene Offerte mit Zeugnißabschriften, Lebensbeschreibung, sowie Angabe der Gehaltsansprüche sind unter „H. 789" an die Exp. zu richten. Die Stellung ist am 1. November a. c. zu besetzen. 56630

Kommis der Manufakturbranche, der ung., deutsch. und slovakischen Sprache mächtig, wird per sofortigen Eintritt gesucht. Offerte an Izsó Sebik, Nagyszombat. 2102

Junger Spezereikommis mit guten Zeugnissen, der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, wird per 1. November aufgenommen. Offerte nebst Gehaltsansprüche an Eduard Steiner, Kismarton (Eisenstadt). 2174

Komptoirist, der deutschen u. ungarischen Sprache tüchtig, für größere Provinzstadt gesucht. Stenograph, Maschinschreiber bevorzugt. Offerte unter „Tüchtig 186" an die Exp. d. Blattes. 2186

Inkassant, auch Acquisiteur zu, Druckerei-Zeitungsverlag, für Provinz gesucht. Nur anständige, auf dauernde Stellung Reflektirende offeriren unter „Gy. 180" an die Exp. 2180

Néhány évi gyakorlattal biró **kisasszony,** ki magyarul és **németül perfektül stenografál** és gépen irni tud, budapesti gépgyárhoz **kerestetik.** Kezdő fizetés 150 kor. Előmenetel érdem szerint. Ajánlatok „A. Z. 30147" alatt Schwarz József hirdető irodájába, Andrássy-ut 7, kéretnek. 54611

Keresünk egy fiatal agilis, mezőgazdasági gépszakmában teljesen jártas ügyes **utazó tisztviselőt,** ki okmányaival bizonyitani tudja, hogy e téren eredményesen működött. Szives megkeresések Trencséni és Heller czég, Szolnok, intézendők. 56647

Perfekt ungarisch-deutsche Stenographin und Maschinschreiberin, die auch Kassa unabhängig führen kann, wird für sofort gesucht von erstklassigem Engroshaus. Offerte sind an die Exp. unter „Zukunft 200" zu richten. 2200

Kellermeister oder Magazineur, der in der Spiritusbranche kundig ist, auch etwas **Binderei versteht,** wird für ein Spiritusfreilager in **dauernde** Stellung gesucht. Anträge nebst Gehaltsansprüche an Luczy Sándor und Kleinberger S. és Fia, Spiritusfreilager, Poprád. 56653

Kommis der Spezerei-, Delikatessenbranche, der im Schinkenschneiden vollkommen geübt ist, wird für prompt oder zum Eintritt per 1. November acceptirt. Offerte und fixe Gehaltsansprüche sind an Adolf Schwarz, Barcstelep, zu richten. 56652

Fiatal, jó irásu **komptoirista,** továbbá fiatal **levelező,** ki a gyors- és gépirásban jártas, kerestetnek mielőbbi belépésre. Ajánlatok intézendők. Kanicz és Fiai czéghez. V., Szabadság-tér 10. 52418

Utazói és **ügynöki** állások különféle szakmából betöltendők. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49980

Verwalter, Isr., wird zu einer besseren Wirthschaft gesucht. Krakauer, Dávid-utcza 4. 50127

Hilfsbeamter, Isr., unverheirathet, wird in einer Wirthschaft per sofort gesucht. Krakauer Dávid-utcza 4. 50128

Verwalter, verheirathet, wird zu einer größeren Wirthschaft gesucht. Krakauer, Dávid-utcza 4. 50130

Spiritusmanipulant, der bereits in **dieser Branche** und im Freilager thätig war und in der Liqueurerzeugung durchaus versirt ist, wird gesucht. Ausschließlich fleißige erstklassige Kraft entspricht. Kenntniß der ungarischen Sprache nöthig. Reflektanten wollen ihre Offerte sammt Zeugnißduplikaten und Ansprüchen an das Inseratenbureau Haasenstein & Vogler, Budapest, Dorottya-utcza 11, zu richten. 52242

Irodisták felvétetnek. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49979

Készpénzóvadék helyett óvadékbiztositási kötvényt nyujt az Első o. betörés ellen biztositó társaság, Hold-utcza 6. Képviselőket betörésbiztositások szerzésére fix fizetéssel alkalmazunk. 94354

Gyors-, gépirásban és **levelezésben** jártas **kisasszony** felvétetik részvénytársaságnál. Ajánlatok „Önálló munkaerő" czimen a kiadóba kéretnek. 52502

Wer will in der Provinz täglich 20—40 Kronen verdienen? Der wende sich brieflich an Székely Arthur, Erzsébet-körut 56. 51764

Keresek rőfös, divatüzletem részére november hó 1-éi belépéssel egy csinos, tehetséges, szakavatott fiatal segédet. Ajánlatok és bizonyitványok az igények megjelölésével küldendők Glucksthal Ferencz, Rozsnyó, Gömörmegye. 1988

Junger Mann, der in schriftl. Arbeiten vertraut, kleinere Aufsätze selbstständig verfassen kann, findet Zukunftsposten. Gefl. Anträge unter „Zukunftsposten 33" an die Expedition. 52415

Bureaufräulein mit gefälliger, geläufiger Handschrift, wenn auch Anfängerin, gesucht. Anträge unter „Bureaufräulein 100" an die Exped. 52414

Agenten, die sich als Nebenbeschäftigung mit der **Kautionsversicherung** befassen wollen, mögen ihre Adresse unter „Kautionsversicherung 992" an die Exp. abgeben. 992

Zsidó fiuk, árvák vagy szegénysorsu szülök gyermekei 13—16 éves korban, akik 3—4 polgári iskolát jó eredménynyel végeztek és ép testalkotással birnak, a magyar izr. kézmü- és földmüvelési egylet által ingyenes ellátás és ruházás mellett kereskedelmi és mükertészekké vagy mezőgazdákká kiképeztetnek. Felvétel végett sajátkezüleg irt kérvénynyel és születési, iskolai, szegénységi, ujraoltási bizonyitványnyal, valamint szülői beleegyezéssel ellátva f. é. október hó 20-ikáig személyesen kell jelentkezni az egyesület igazgatójánál VII., Damjanich-utcza 48. sz. 1641

Zur gefl. Beachtung! Oekonomiebesitzer u. Pächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placirungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Maschinisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller &c., deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chefs vermittle. Krakauer Armin, Budapest, Dávid-utcza 4. Telephon 94—76. 55324

Kommis der Manufaktur-, Kurzwaaren- und Herrenkonfektionsbranche, der drei Landessprachen mächtig, Oberungar bevorzugt, findet bis 1. November Aufnahme. Offerte nebst Zeugnißkopien, bisheriger Thätigkeit sind zu richten an Pinkus Windholz, Kisgaram. 56639

Brennereileiter wird für eine landwirthschaftliche Spiritusfabrik mit besserem Gehalt per sofort gesucht. Krakauer, Dávid-utcza 4. 50129

150—600 Kronen, eventuell auch mehr kann Jedermann monatlich verdienen hier und in der Provinz, der sich mit dem Verkauf gesetzlich erlaubter Ratenbriefe von Losen befaßt. Entsprechend Befähigte erhalten auch fixe Bezahlung. Beifeld József, Bankhaus, Budapest, Károlykörut 1. 51736

Szubügynök, textilszakmában jártas. azonnal felvétetik. Ajánlatok „Fix fizetés" alatt Mosse Rudolf hirdetőjébe, Andrássy-ut 2. 50131

Reisender der Spirituosenbranche sucht erstklassiges **Weinhaus** für Ungarn gegen **Spesenbeitrag** und **Provision.** Gefl. Anträge unter Chiffre **„Eingeführt 873"** an die Exp. erbittend. 1873

Házfelügyelői állásokat közli az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám Üllői-ut 55. 49989

150 K. monatlich sicherer und angenehmer Verdienst für Jeden auf ganz neu eingeführte Art. Sende jeder sofort seine genaue Adresse an die Firma L. Schaechter, Wian, XVI/2, Postamt 104. 56582

Komptoiristák kerestetnek. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 4999s

Eine größere Firma der Weichholzbranche (Sonntag und jüd. Feiertage gesperrt) sucht für ihre Filiale in einer größeren Provinzstadt einen **Geschäftsleiter,** der über tüchtige Fachkenntnisse, die zur selbstständigen Leitung eines Geschäftes nothwendig sind, verfügen muß. Der betreffende muß die ungarische und deutsche Sprache in Wort und Schrift und auch etwas rumänisch beherrschen. Gehaltsansprüche nebst Angabe des Alters und Referenzen, sowie Photographie sind unter Chiffre „Tüchtig 581" an die Exp. einzusenden. Bei obiger Firma ist auch eine **Praktikantenstelle** zu besetzen, auf welche unter obiger Chiffre nebst Einsendung des Maturitätszeugn. zu offeriren ist. 56581

Zuverlässige Männer gesucht in Stadt oder Dorf wohnend, einerlei welchen Berufes, zur Uebernahme einer Versandfiliale, die dauernd gute Existenz bei hohem Verdienst sichert. Wir brauchen nur verläßliche Leute, das andere besorgen wir. Reklame auf unsere Kosten. Kenntnisse, Kapital oder Berufsaufgabe nicht nöthig. Man sende richtig frankirte Bewerbung (Brief 25 und Karte 10 Heller Porto) an die **Industrie Rhenania in Hasselt Nr. 38,** Belgien. 56624

Reisender, Isr., militärfrei, nur tüchtige Kraft, von Wiener Seidenwaaren-Engroshaus gesucht. Offerte mit genauer Angabe bisheriger Thätigkeit unter „Branchekundig 814" an die Exp. 1814

Egy rövid- és divatáru szakmában jártas segéd, ki magyar, német és tót nyelvvel bir, izr. vallásu, azonnali belépésre kerestetik Pollák Vilmosnál, Érsekujvár. 1482

Ügyes kézmüáru kereskedősegéd nagykereskedés részére kerestetik. Irásbeli ajánlatok „Kézmüáru 339" jeligére a kiadóhivatalba kéretnek. 2339

Spezereikommis der Engros-Branche, Kundenbesuch geeignet, in dieser Eigenschaft schon thätig war, der drei Landessprachen mächtig, findet sofort, eventuell 1. November Stellung. Eigenhändig geschriebene Offerte nebst Zeugnißkopien, Gehaltsansprüchen an S. Singer's Söhne, Eperjes. 2321

Biztos állást talál magának, ki jó menetelü vállalatba néhány ezer koronát befektet, ahol pénze kamatot hoz és ezen befektetés arra szolgál, hogy minél nagyobb tevékenységet fejtsen ki a vállalat érdekében. Pályázhatnak magyar és német nyelvet szóban és irásban biró, irodai teendőkben jártas keresztény egyének, mérnökök előnyben. Ajánlatok „Biztos állás" jeligére kéretnek Sikray hirdetőjébe, Váczi-körut 33. 52403

Wer Stellung oder **Beschäftigung** als Wirthschaftsbeamter, Hofrichter, Förster, Jagdbeamter, Buchhalter, Korrespondent, Komptoirist, Fakturist, Magazineur, Sekretär, Archivar, Kassier, Inkassant, Reisender, Chemiker, Ingenieur, Inspektor, Administrator, Kommis oder dergl. sucht, der verlange die heute erschienene Nummer des im 29. Jahrgange befindlichen Oesterr.-Ung. Budapester Ankündigungs-Blattes, welches um 60 Heller in Sikray's Ankündigungsbureau, Waitznerboulevard 33, erhältlich ist. Auf spezielles Verlangen kostenfreie Intervention. 52389

Kereskedősegédek minden szakmából elhelyeztetnek **Schwarz Manó** hat. eng. elhelyező irodájában, **Szerecsen-utcza 1,** az udvarban. 2278

Kiszolgált altisztet, ki magyarul és németül tud, segédhivatalnokul expedialási és levéllerakási teendőkhöz keres előkelő biztositó társaság budapesti központi irodája. Ajánlatok „Nyugdijképes 600" alatt a kiadóba küldendők. 55600

Előkelő vidéki pénzintézet az általa birt, minden ágazatot müvelő nagy biztositó intézeti **főügynökséghez vezető tisztviselőt keres.** Javadalmazása egyelőre 2000 korona törzsfizetés és a főügynökség évi tiszta jövedelmének 10%. Pályázótól, ki 26—32 évesnél idősebb nem lehet, megkivántatik az összes irodai munkálatokban és a külső teendőkben való teljes jártasság, jó megjelenés, kellő szakértelem és önállóság. **A román nyelvben** jártasak **előnyben részesülnek.** Ajánlatok az eddigi alkalmaztatási hely és referenciák megjelölésével „G. B." jeligére Eckstein hirdetőjébe, Budapest, Erzsébet-körut 37, intézendők. 51319

Junger Kommis der Spezereibranche, der 3 Landessprachen mächtig, flinker Detailleur, wird per 1. oder 15. November acceptirt bei Groß Mitsa, Szered a. d. Waag, wohin Offerte und Gehaltsansprüche zu richten sind. 56648

Fräulein, tüchtige Verkäuferin, kaufmännisch gebildet, der ung. und deutschen Sprache vollkommen mächtig, von guter Repräsentation, kautionsfähig, wird acceptirt. Offerte in beiden Sprachen unter „Lebensstellung 657" an die Exp. d. Blattes. 56657

Kezdő német-magyar gép- és gyorsirónő azonnali belépésre kerestetik. Demény Ottó, mérnök, Budapest, V., Visegrádi-utcza 25. 2300

Komptoirpraktikant für Bureau mit ungarisch-deutsch gegen entsprechende Bezahlung gesucht. Offerte unter Chiffre „S. T. 207" an die Exp. 2207

Praktikant aus gutem Hause für ein größeres technisches Bureau gesucht. Offerten mit Angabe der Ausbildung und der Gehaltsansprüche unter „Praktikant 264" an die Exp. erbeten. 2264

Zu sofortigem Eintritt suche isr. Mädchen, slavisch sprechend, für Spezereigeschäft und Haus, auch jungen Kommis. Offerte mit Gehaltsansprüche an Adolf Knöpfelmacher, Garam-Szent-Kereszt. 2100

Jó megjelenésü, irodailag képzett, a magyar és német nyelvet biró fiatalember kerestetik. Kezdő fizetés 80 korona Irásbeli ajánlatok „J. 80" jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 54636

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Kosmetik

Haarentfernung für Damen von Gesicht und Armen in 5 Minuten. Schmerzlos. Staunender Erfolg. Provinzversandt diskret mit Gebrauchsanweisung. Nur das gesetzlich geschützte, mit „Miracle"-Schutzmarke versehene Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiirt. Unschädlichkeit. Gänzlicher Erfolg garantirt. Entfernung sämmtlicher Schönheitsfehler. Charlotte Pollák, kosmetisches Institut, Andrássy-ut 38, I. Stock. Telephon 157—98. 1101

Hunnia szépségápolási terem Nemes Gizella urnő vezetése alatt Andrássy-ut 27, földsz. Arcz-, haj-, kéz-, körömápolás. Hajeltávolitás fájdalom okozás nélkül. Hunnia Szőrtelenitő készlet bérmentve 10. Tiszteri manikürözés 10 korona. Hölgyek oktatása. Levelekre válaszolok. 2215

Kauf u. Verkauf

Gebrauchte u. neue feuerfeste und einbruchssichere **Kassen,** auch **Original Friedrich Wiese und F. Wertheim und Co.,** wenig gebrauchte, offerirt billig Budapester Kassen-Niederlage, **Budapest, V., Göttergasse 6.** 55564

500 Stück prachtvolle **Ansichtskarten** werden nach jeder uns zugesandten Photographie, Landschaft oder Zeichnung für **10 Kronen** angefertigt. Lebensgroße **Photographie-Vergrößerungen** in prachtvoller Ausführung. Magyar fénynyomda r.-t., Budapest, VIII./J., Ör-uteza 9. Telefon 67—59. 55161

Kassen, Dokumentenschränke, feuerfest, neu und benützte, liefern allerbilligst Spitzer és Testvére, Budapest, Bálványuteza 3/B. Telefon 174—71. 1184

Fässer in allen Größen, eig. Erzeug., bestes Material und Ausführung. Fässerfabrik, Budapest, Gizella-ut 35. 54565

Prachtvolle kleinere Perser Teppiche spottbillig verkäuflich. Teppichreparatur, Laudongasse 1, II. 12. 54528

Kombinirte Glaslüster und 2 Stück Zsolnay'sche Gasöfen sowie Perserteppiche billigst zu haben. Lax, Almássy-tér 17. 52244

Weinfässer, starke, gebrauchte sechs Heller, neue billig verkauft Gärtner, Alsóerdősor 34. 51772

Weinfässer, neue, starke, von 300 bis 600 Liter 8 Heller. Schmidt János, Bácsfeketehegy. 1994

35 HP. autobusz, 6 hónapja jár, kitünő, jó karban, teljesen hibátlan, Süddeutsche Automobilfabrik, Gaggenau gyártmányu, 14 üléses, 1911-es typus, villamosvasut létesitése miatt eladó. Ajánlatok Blockner hirdetőirodába „Autobusz 57" jelige alatt Zsinmelweis-uteza 4. 50158

Weinfässer, Bottiche, Pressen, neu, wenig gebrauchte allerbilligst. Budapest, Kápolna-tér, Kálnokynál. Telefon 53—92. 967

Lüster, Gas und Elektrisch, in großer Auswahl billigst. Komlós Lüsterfabrik, Ö-uteza 15. 1185

Briefmarken, 20.000 verschiedene, garantirt echt. Prachtvolle Auswahlen versende auf Wunsch an Sammler mit 40—60% Rabatt unter allen Katalogen. **A. Weiß, Wien I.,** Adlergasse 8. Einkauf. Tausch. 56588

Billárdok, modern kivitelben, teljes kávéházi és vendéglői berendezések szolid kivitelben, mérsékelt áron. **Glück** Márton és Fia, Hajósuteza 17. Képes árjegyzék ingyen. 54391

Perser- und Smyrnateppiche, Vorhänge, Ueberwürfe, Stores preiswürdigst zu haben. Csányiuteza 12, vis-á-vis der Theresienstädter Kirche. 2230

Altwiener oder Altmeißner Porzellansachen sucht Privater von Privaten zu kaufen. Anträge: Postfach 145, Budapest. 61830

Demolirung. Papnövelde-utcza 6 és 4, wegen **schleuniger** Räumung wird sämmtliches **Baumaterial** wie Dachziegel, Dippelholz, Bretter, Ziegelsteine, Träme 2c., billig verkauft. Näheres am Demolirungsplatz. 50176

Perser Prachtstücke für Herrenzimmer, in den Größen 200×300 Cm., statt 300 Kronen jetzt 185 Kronen. „Szőnyegvásár", Révay-utcza 2. 2223

Teppiche, echte orientalische, billig zu verkaufen. Einlagerung Teréz-körut 4. 61842

Gázkályha, Meidinger és kávéházkályhák, vendéglő és kávéházi berendezések eladók. Brettner, Szentkirályi-utcza 1. 2214

Rőfös és hasonló szakmabeli árut egész raktárt is megvételre keresek, bármily összegig. Ajánlatok „Elfogadható ár 162611" Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 54618

Perser-, Smyrnateppiche, Antikgegenstände in großer Auswahl allerbilligst. Ancsel, Dobutcza 22. 961

Valódi perzsa- és smyrnaszőnyegek minden nagyságban, közvetlen keleti behozatal, olcsón kaphatók. Helybeli évi lakással biró egyéneknek árfelemelés nélkül hitelben is. **Szőnyegudvar,** Budapest, Királyuteza 32, az udvarban. 51716

Kassen, feuerfeste und einbruchsichere, offerirt Budapester Kassenfabrik. Musterlager Széchenyiutcza 7, Fabrik Rákos-utcza 4. Telephon 116—40. 51741

Bronzlüster, Gaskocher aller billigst. Zwillinger, Hajós-utcza 1. Telephon 43—54. 49993

Billiárdok, karambol, forgatható márványasztalok, Thonetszékek, kávéházi kaszszák legolcsóbban Braun és Társa, Király-uteza 25. 963

Sörapparátok, borpultok, korcsmaasztalok, pohárállványok, Thonetszékek, üvegedények, porczellánnemüek legolcsóbban Braun és Társa, Király-uteza 25. 960

Törkölyhordók. 2000 hektóliter tölgyfahordó 200 litertől 750 literesekig, folyadéktöltésre is alkalmasak, négy és fél koronáért hektója eladó. Klein Arnold, Budapest, Rombach-utcza 8. 2135

Wertheimkassen verschiedene Größen und Sorten billig zu verkaufen, Winter, Dob-utcza 3, 966

Kaffeehauseinrichtung, Wendebillards, Karambolltische, Marmortische, Holztische, Thonetsessel, Gartensessel, Weinpulte, Eßbesteck, Chinasilberwaaren, Wertheimkassen verkauft Braun, Sip-uteza 14. 965

Ingenieur-Instrumente, photographische Apparate, Prismen, Binocles jede Vergrößerung, gebrauchte, spottbillig Preisliste gratis. Hatschek, Budapest, Károly-körut 10. 55221

Gompgépek gombhüvelyek, szövetgombok készitéséhez ugyanott a legdivatosabb gombokat szövetből gyárt Willner Róbert, Budapest, Belváros, Hajó-uteza 3, Kertész Tódor mellett. Gyár: VIII., Kőfaragóuteza 7. 53037

Perserteppiche, allerfeinste, allerbilligst bei Brandl, Elisabethring 18. I. Stock. Teppichreperatur. 61528

Billardtische, Sessel, Bierapparat, Marmortische, Weinpult, Kaffeehaus-, Gasthaus-Einrichtungen zu verkaufen. Beitz, Akáczfa-uteza 55. 61768

Üzletfelszlatás miatt teljes irodaberendezés tüzmentes pénzszekrénynyel jutányosan eladó. Schwarz Nándor, V., Visegrádi-utcza 46. 2000

Parkéta hulladékfa, kitünő tüzelési anyag, házhoz szállitva és pinczébe lerakva, nagy fuvaronként **45** koronáért kapható: Aczák és Társa, parkétgyárában, Budapest, Ujpesti-rakpart 1414. Telefon 25—32. 54593

Csemege és füszerüzletberendezés eladó Nagykorona-uteza 28. 2289

1000 pár férfi box-czipő 9 kor. Krammer, Király-utcza 52. 51706

2000 pár női box-czipő 8 K. 50. Krammer, Király-utcza 52. 51707

3000 pár gyermek füzősgombos czipők 2 koronától 6-ig. Krammer, Király-utcza 52. 51708

4000 pár férfi és női czipő szépséghibával 4, 5 és 6 korona. Krammer, Király-utcza 52. 51709

Kassen, feuerfeste Bücherschränke liefert billigst **Hirsch** & Co., Budapest, Alkotmány-utcza 19/P. 54526

Valódi perzsa és szmirna szőnyegek fele áron alul sürgősen eladók. Értekezni 11-től délután 4 óráig Andrássy-ut 81, II. em. 5. 54575

Ingenieur-Instrumente, Photographie-Apparate, Prismen, Binokle, alle Fabrikate, neu und gebrauchte, billiger als überall bei Hatschek Emil, Andrássy-ut 13. Filiale: Elisabethring 38. Kauft, tauscht. 50002

Maradék áruházamban gyapjukelmék, selymek, bársonyok 38, battisztok, flanelok, kretonok 15, delének, lüszterek, zefirek 21 krajczártól feljebb legfinomabb minőségig kaphatók. Rosenberg Zoltán, Dohány-utcza 7 (Rákóczi-ut és Sip-utcza sarok), fióküzlet Károly-körut 22. 51743

Bronze-Lüster für Gas und elektrisch. Licht, anerkannt solid des Fabrikat, **äußerste Fabrikspreise. Lüsterfabrik Stern, Merkel & Comp.,** Ipest, VII., Kazinczy-utcza 42. Telephon 26—95. 49992

Unverwüstliche neue und in mal gebrauchte **Säcke,** Wagen-**Decken** in jeder Größe zu Fabrikspreisen, **Leihsäcke, Leihdecken** zu jedem Zwecke, weiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte **Rebenbinde-Jutefäden, Jutepackleinwande, Pferdedecken,** erstklassige **„Hungaria" Gartenbänder** bei Adolf Nagel, Säcke und Plachen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utcza 10. Telegrammadresse: Nagela. Interurban. Telephon 35—92. 55562

Thüren, Fenster, alte und neue, zum Einmauern hergestellt, Eisenrouleaux, Eisengitter, Eisenthore **sehr billig** bei A. Kaufmann & Co., **Ügynök-utcza 28.** Provinzbestellungen werden zur Bahn befördert. 49996

Echte Meidinger-Oefen gebrauchte, in bestem Zustand kleinere, größere, billigst. Auf Wunsch aufgestellt. Schiller Henrik, Schlossermeister, József-tér 12, Fürdő-utcza sarkán. 793

A sertésölési idény alkalmából ajánlunk **száraz marha- és sózott sertéskolbászbelet. Husipari gépek és szerszámokban** nagy választék. **Árjegyzékkel** kivánatra szolgálunk. **Braun és Fleischmann,** Budapest, IX., Ranolder-u. 27a. 80091

Thüren, Fenster, gebrauchte und neue, Eisenrouleaux, Thüren, Auslagen, Fenster mit Holzrouleaux, Grabgitter, Eisengitterthore in allen Größen billig zu haben bei **Lefkovits Jakab, V., Csáky-utcza 26,** in der Nähe des Lipót-körut. Ill. Preisblatt gratis. Telefon 132—97. 53028

Thüren, Fenster, Eisenrouleaux, gebrauchte und neue in jeder Größe und Ausführung billig zu haben. **Wiener A.** Nachfolger, Budapest, Ültöi-ut 123. Telephon. Gegründet 1886. 52217

Weinfässer, Bottiche, **Weinpressen,** Traubenmühlen, **Weinpumpen,** Schläuche, sämmtliche Kellereiartikeln, neue und wenig gebrauchte, in jeder Größe liefert allerbilligst Klein Arnold, Budapest, VII., Rombach-uteza 8/E. 2244

Großer Küchenschrank und Hängelampen in gutem Zustande billigst zu verkaufen. II., Toldy Ferencz-utcza 66, l. 2. 2272

Moderne Billards, Marmortische, Sessel, **Bierapparate,** Weinpulte, Gläserstellagen. Alpacca-, Chinasilberrequisiten, sämmtliche Kaffeehaus- u. Gasthauseinrichtungen billigst. Winter, Dob-uteza 3. 1633

Smyrna Teppiche, echt orientalische, für Salons, in den Größen 225×330 Cm. statt 250 Kronen jetzt 160 Kron.; 300×400 Cm. statt 400 Kronen 264 Kronen. „Szőnyegvásár", Révayutcza 2. 2248

Partiewaaren en|gros, en detail. Ein Stück 23 Meter prima Leinwand fl. 5.25, ein Stück 23 Meter prima Chiffon 5.50, ein Stück 23 Meter prima Canfas 5.50, fertiges Leintuch in einer Breite 98 kr., englische Zephire per Meter 33. Firma Schwarz J., Budapest, Károlykörut 9, Graf Hadik-Palais im Hofe. 1888

Balkonstützen prachtvolle, **Grabengitter** gußeiserne, hohe **Spalierthüren** mit Oberlicht, **Heizkörbe** zum Trocknen für neue Gebäude (auch gegen Leihgebühr) sind billigst zu haben bei Jakob Rosti, Alteisenhändler, V., Csanádygasse 3. Telephon 17—64. 2341

Schwerhörigkeit und Ohrensausen wird bald behoben durch den neuesten elektrischen Ohrapparat (im Ohre kaum sichtbar) von Németi Mór, Nagyvárad. Rákoczi-ut 35. Prospekt gratis. 50186

Gas-Speisezimmerlüster billig zu verkaufen. Hausmeister, Teréz-körut 21. 2291

Bettfedern, Flaumen verkauft billig Sachsel, Dob-utcza 3, II. Stock. 50197

Feuerfester Bücherschrank zu kaufen gesucht. Dénes és Friedmann, Dessewffy-u. 29. 2409

Kaffeehaus-, Gasthauseinrichtung, Billardtische, Weinpult, Bierapparat, Eiskasten, Sessel, Eßbesteck billigst. Laufer, Kertész-utcza 35. 2415

Zu verkaufen: 1 Hängelampe 6 Sessell, 1 Schaukelstuhl, 2 Bilder. Aggteleki-u. 8, I. St. Thür 6. 2271

Säcke, allerlei gebrauchte, kauft und verkauft Polnauer, Säckehandlung, Budapest, Rombachutcza 5. 1378

Használt üzletberendezést, füszer-, rövidáru- és kiszolgálópultokat, iróasztalt, pénztárt, csakis igen jó minőségben, keresek azonnali megvételre. Ajánlatok „Berendezés 929" jelige alatt a kiadóba. 1929

Olajfestmények, különböző tárlatokon kiállitott eredeti müvészi alkotások bámulatos olcsón eladók. Eötvös-utcza 29, III. 4. 61886

Csődtömeg eladás. A Misi Zsiga szegedi kereskedő csődtömegéhez tartozó áruk: ékszerek, arany és ezüst órák, grammofonok és felszerelések, melyeknek leltárbeli becsértéke 20,243 korona, zárt ajánlati verseny utján eladatnak. Az ajánlatok, melyek csakis az összes leltárbeli tárgyakra vonatkozhatnak, **1911 évi október 30-ának d. u. 5 óráig** adandók be alulirt tömeggondnokhoz és azokhoz bánatpénzül a becsérték 10 százaléka készpénzben mellékelendő. A csődválasztmány 1911. október 31-én d. u. 4 órakor a csődtömeggondnok irodájában (Tisza Lajos-körut 55. sz.) bontja fel az ajánlatokat és belátása szerint határoz azoknak el- vagy el nem fogadása fölött. Az, kinek ajánlatát a választmány elfogadta, tartozik a teljes vételárt a bánatpénz betudásával nyomban az eredmény meghirdetése után lefizetni, különben bánatpénzét veszíti, tartozik továbbá a helyiséget, hol a megvett áruk vannak, november 2-kának esti 6 óráig kiüriteni. Szeged, 1911. október 9-én. Reiniger Jakab tömeggondnok. 2327

10,000 Stück Damen-Hemden, beste Qualität, auffallend billig zu haben im Fenyvesi'schem Waarenhause IX., Karlsring 9, im Hofe. 55203

Photographie. Enyves hát, Klebrückenapparate erzeugt und liefert billigst Krämer Gyula, VII., Sip-utcza 8. Sämmtliche photogr. Artikel zu Fabrikspreisen. Kauf und Tausch. 2161

Roneo sokszorositógép, uj, féláron sürgösen eladó. Löffler, Ujpest, Tavasz-utcza 5. 54616

Eleganter Rollsessel an Bicyclerädern, Wiener Fabrikat, fast neu, billig zu verkaufen, VII., Rottenbiller-utcza 64, III. 18. Nachmittag 2—4. 2153

Reines Kinderbett zu verkaufen. Zu besichtigen 2—4 Uhr: Vár, Uri-utcza 22, Thür 4. 61828

Gasöfen, wenig benützt, sind zu verkaufen. V., Hold-u. 23, II. 5. 52417

Offene Stellen

Bérházak kezelésére minden irányban megbizható, jártas uriember, óvadék nélkül, szép mellékjövedelemmel felvétetik. Ajánlatok „Pontosság" jeligére Mosse Rudolf hirdetőjébe. Budapest, Andrássy-ut 2, továbbit 50181

Hölgyek, utazónőkül gyárban felvétetnek. Czim olvasható Országos Pályázati Közlönyben. Ára 60 fillér. Üllői-ut 55. 50182

Gépolajutazó, szolid, megbizható, ki eredményeket képes felmutatni, előnyös feltételek mellett kerestetik. Ajánlatok az eddigi működés leirásával: „Önálló működés 2" alatt Blockner hirdetőjébe Semmelweis-u., intézendők. 50183

Pénztáznoknő kerestetik gyógyszertárba. Személyes vagy irásbeli ajánlatokat kér Vámházkörut 8, gyógyszertár. 2303

Fiatal segéd a férfidivat játékáru szakmából, azonnal felvétetik. Fizetés 30 korona teljes ellátás. Fröhlich R., Kassa, Kossuth Lajos-uteza 1. 2311

Szolid ügynökök, kik szalocsokat, kisebb füszerkereskedőket látogatnak, konzumczikk bevezetésére **magas jutalék** mellett kerestetnek. **Irásbeli** referenciás ajánlatok leadandók. VII., Hársfautcza 59b. a portásnál. 2136

Épületfa raktárkezelő felsőmagyarországi vidéki detailüzletben 2400 kor. kezdőfizetéssel azonnal állandó biztos állást kaphat. Szükséges a tutajüzlet ismerete, könyvszámitásbani, osztályosásbani teljes jártasság, detaileladásban routin és ácsmunkák vállalásának képessége, hogy mindenben önállóan is intézkedhessék. Nős és mérlegképes előnyben. Életkor, eddigi működés és családi állapotról fölvilágositást tartalmazó ajánlatot „Megbizható 573" jelige alatt a kiadóhivatal továbbit, ahol czim is megtudható 56660

Kereskedősegédek. Nős, komoly emberek, akik a porczellán-szakmát teljesen értik, raktárkezelésre és üzleti beosztásra azonnal felvétetnek, csakis elsőrangu erők pályázhatnak, 120 kor.-tól 240 koronáigi havi fizetéssel. Wiener, Wesselényi-u. 32. 2230

Kommis, ledig, der Herren- und Damenkonfektion, Herren- und Damenmode, Hut- und Schuhbranche, tüchtiger Verkäufer und Waarenkenner, Auslagearrangeur, der deutschen, ungarischen und rumänischen Sprache mächtig, mit angenehmem Exterieur, wird per 1. oder 15. November acceptirt. Offerte mit Gehaltsansprüche nebst freier Station sind an die Firma B. Reiß, Karánsebes, zu richten. 56659

Tüchtige Wirtschafterin für israelitisches Haus nach Wien wird gesucht. Auskunft Ehrenwald, Ujpest, Árpád-ut 90. 2307

Nach Nordböhmen für **Korrespondenz** und Kontorarbeiten wird junger Mann, der, **ungarischen** Sprache vollständig mächtig, für sofort gesucht. Offerbeten unter „G. B. 655" an die Exp. 56655

Lehrling aus gutem Hause findet im Spezereigeschäfte des Ignaz Rosenzweig, Rózsahegy, prompt Aufnahme." 56654

Als Magazineur wird ein strenger ordnungsliebender Mann möglichst ausgedienter Militärist, gesucht. Offerte mit genügenden Referenzen an die Exp. unter „Aktiengesellschaft 296". 2296

Wärterin, jung, geschickt für staatliches Institut gesucht. Mária-uteza 52. Verpflegung, 25 Gulden monatlich. 2310

Für einen jüngeren Spezerei-Agenten bietet sich ein leicht absetzbarer täglicher Bedarfsartikel gegen Provision. Adr. in der Exp. 61847

Lebensstellung für Deckenmacher, welcher auf Regentmaschine Steppdecken machen kann, wird in großer ausländischer Fabrik aufgenommen. Nähere Auskunft: Weisz Manó, Csengery-utcza 55. 61851

Egy ügyes keresztény raktárnok a vasszakmából azonnal felvétetik. Kályhabranchból előnyben részesül. Teréz-körut 22, kályharaktár. 53091

Ein deutsches, intelligentes, hübsches, **christliches** Mädchen oder junge Frau wird zu einer feinen, gutherzigen, **einzelnen** Dame gesucht. Gute Behandlung und Bezahlung. 3—4 Uhr Nachmittags zu sprechen. I., Krisztina-körut 30, ajtó 3. 2277

Intelligens, biztos fellépésü hölgyek (vidékiek is) kellemes és könnyü foglalkozással kitünő keresetre tehetnek szert. Utazónőknek nagyszerü mellékjövedelem. Lauffer, IV., Váczi-utcza 19. 2282

Egy jó házból való fiu teljes ellátással lakatos tanoncznak felvétetik. Liebl József, Eötvös-utcza 8. 2288

Maschinschreiberin, ungarisch-deutsche Stenographie, gesucht. Offerte an die Exp. unter „10.000". 2368

Adressenschreiber für deutsche Adressen gesucht. 1000 Stück 4 Kronen. Selbstgeschriebene Offerte unter Chiffre „M. O. 354" an die Exp. 2354

Perfekt deutsch-ungarischer Buchhalter und Korrespondent wird für sofort gesucht von erstklassigem Engroshaus. Offerte in beiden Sprachen sind an die Exp. unter „Textil 363" zu adressiren. 2363

Magazineur gesucht für eine elektrotechnische Großhandlung. Es wird nur auf eine gute Kraft, die umsichtig ihre Agenden leiten kann, reflektirt. Offerte unter „Elektrotechnik 362" sind an die Exp. zu richten. 2362

Reisende, die in die Provinz einen Artikel für Spezereihändler mitnehmen wollen, können große Provision verdienen. Offerte unter „Hausmittel 320" an die Exp. 51320

Adressenschreiber mit guter Handschrift für deutsche Adressen gesucht. Offerten unter „Geübt 434" an die Exp. 2434

Lebensmittel.

Nem kell többé znaimi ugorka. Kitünő minőségü vizes és eczetes ugorkát, savanyitott felvidéki káposztát, magyar és szerb paprikát, befőtt paradicsomot, főzelék, konzerveket jutányos árban vidékre is szállit: **Fábriczky Lipót főzelék, konzervek kivitele,** Budapest, Egressy-ut. **Telefon 62—54. Interurban.** Vidéki képviselők kerestetnek. Árjegyzék ingyen. 99032

Milch. Die größten Quantitäten kaufe ich zu den höchsten Preisen. Anträge unter Chiffre **„Wien 037"** an die Exp. 2037

Kokusfett כשר hochprima, Fünffilo-Postdose franko Kronen 7.50, Kokusbutter Kronen 8.—. Sándor Klein, Wien, Darwingasse 22. 1875

Selchwaaren aller Art, bester Qualität liefert billigst gegen Nachnahme **A. Großmann,** Budapest, VI., Lomb-u. 43. 2373

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort,** sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Wohnungen

I., Maros-utcza 29. számu modern uj épületben 2—3 szobás szép modern kényelemmel felszerelt utczai és udvari lakások november 1-ére kiadók. Értesités a helyszinen és Benyovits czégnél Károly-körut 9. Telefon 55—46. 53064

II., Lövőház-utcza 22. sz. alatti uj épületekben 2—3—4 szobás szép, modern kényelemmel felszerelt utczai és udvari lakások november 1-re olcsón kiadók. Értesités a helyszinen és Nagy és Benedict épitészek irodájában, Rákóczi-ut 32, telefon 87—03. 53063

Remek négyszobás utczai lakás áladó, ugyanott modern **kétszobás** lakások és **üzlethelyiség** olcsón kiadó. Lágymányos-utcza 17b, Budafoki-ut sarok. 61826

Óbudán, Lajos-utcza 114 házban kétszobás utczai lakás (elő-, fürdő-, cselédszobával, kloset és kamrával) 370 frt.-ért. 3 szobás utczai lakás fenti helyiségekkel 500 frt. nov. 1-re kiadó. 61749

Zwei- und dreizimmerige moderne Wohnungen im Neubau IX., Ipar-utcza, Ecke Vaskapu-utcza, mit Elektrisch und Gas sowie Lift pro November zu vermiethen. Näheres dortselbst. 50000

Ulm 280—330 fl. Jahreszins sind zweizimmerige moderne Wohnungen im neuen Hause I., Táltosgasse 8 (neben dem Rothenkreuzspital) per November zu vermiethen. Daselbst ist eine dreizimmerige Wohnung um 450 fl. sofort zu übernehmen. 1485

Reine, moderne Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, in Ofen ab Februar gesucht. Garten Bedingung. Angebote unter „F. F. 217" an die Exp. 2217

Suche ein möblirtes Monatszimmer bei deutsch sprechender Familie per sofort, nahe bei Szabadság-tér. Offerte unter „Nr. 2" an die Exp. d. Blattes. 2213

Hónapos szobák 50 kor. és feljebb kaphatók, Aréna-ut 74, penzióban. 54619

2-, 3-, 4- od. 5zimmerige moderne Gassenwohnungen mit Aussicht auf die Generalwiese sind im Neubau, I., Attila-utcza 91, per 1. November billig zu vermiethen. 860

Vierzimmerige elegante Gassenwohnung per November. Nádor-utcza 43. 55200

Kiadó körut közelében, uj házban, kisebb üzlethelyiségek, 2—3 szobás lakások, teljes kényemmel berendezve, november hó 1-ére átadók. VIII. ker., Futó-utcza 13. sz. 61834

Andrássy-ut-Gegend, Izabella-utcza 47, III., Treppenhauseingang, sind zu vermiethen 3 Gassenzimmer, Badezimmer, schöne Nebenräume. Wird neu gemalen. 61848

Belvárosban, Királyi Pál-utcza 11 alatt 5 **szép utczai szobából** álló urilakás, minden mellékhelyiséggel, azonnal vagy nov. 1-re kiadó. Irodának is alkalmas. Telefon 151—73. 51770

Magánház, elegáns lakás verandával, kerttel, novemberre kiadó, 25 frt havi bér, egyszobás 25 korona, villamosnál, Erzsébetfalván, Nagy Sándor-utcza 59, Család-utcza sarok, Bártl vagy Arak és Fehérnél, József-körut 33 vagy 1500 frttal átvehető. 61755

Kiadó lakások. IX. ker., Vaskapu-utcza 22. sz. alatt kétszobás modern **udvari** lakások, előszoba, fürdőszobával, villany és gázvilágitással, I. em. 740, II. em. 720, III. em. 700; **utczai** 900 koronáért 1911. nov. 1-re kibérelhetők. 61513

Rosenhügel, Eztergasse Nr. 6 ist eine schöne Wohnung: 3 Zimmer, Nebenräumlichkeiten, 2 Veranden für 1. November zu vermiethen. Näheres Bimbó-utcza 12, I. 2. Auch ein schöner kleiner Gasofen zu verkaufen. 2383

Remek 2, 3, 4 szobás utcza és kerti lakások balkonnal, mesés kilátással, minden kényelemmel, novemberre kiadók. II., Bimbó-utcza 15, Statisztika közelében. 52410

Als Mitbewohnerin zu einer intelligenten alleinstehenden isr. Dame in nächster Nähe des Szabadság-tér, in gut möblirter bequemer Wohnung, Gas-, Klavierbenützung, Badezimmer, wird eine ebensolche Dame, mit ernster Tagesbeschäftigung gesucht. Eventuell auch Mittagstisch. Adr. in der Exp. 2185

Donauzeile, nächst Kaiserbad, dreizimm. Wohnung sofort oder November billig zu übergeben. Lukácsgasse 2. 61524

Bescheidener junger Mann, der **ausschließlich deutsch** spricht, findet angenehmes Heim gegen billige Konditionen. Briefe unter „Bescheiden 090" an die Exp. 2090

Nett möbl. Zimmer, garant. rein, sehr bequem, bei kinderloser Familie sofort zu vergeben. Bad, Elektr., Lift im Hause. I., Fehérvári-ut 56c, V. 7. 61870

Három szobás utczai lakás november elsejére kiadó. Miksa-utcza 11. sz., Dohány-utcza sarok. 61872

Deutsches Fräulein gesucht zu zwei Knaben, Mithilfe im Hause erwünscht. Andrássy-ut 48, III. 15. 2267

Promenade-Unterricht in englischer Konversation gesucht. Anträge unter „London 270" befördert die Exp. d. Blattes. 2270

Gebildete Engländerin aus London hat noch einige Nachmittags- und Abendstunden frei. Anträge unter „E. D. 222" an die Expedition. 2222

Parisienne sérieuse, très instruite, recommandée comme exellent professeur, méthode facile, rapide: donne leçons conversation, grammaire, littérature, correspondance commérciale à Dames, Messieurs, **enfants. Ecrire exped. „Leçons sérieuses 254".** 2254

Különbejáratu elegánsan butorozott szobák azonnal olcsón kiadók. Magyar Otthon. Főherczeg Sándor-utcza 30. Telefon 149—36. 61869

Elegant ausgestattete herrschaftliche Villenwohnungen, II., Nyul-utcza 18, für den 1. Mai 1912 zu vermiethen. Auskunft ertheilt Architekt Oskar Gabos, V., Lipót-körut 24. Telephon 104—72 oder 89—65. 2285

Urasági lakás. 6 nagy szoba, télikert, erkély stb. novemberre kiadó. Podmaniczky-utcza 41. 2315

Nett möblirtes Zimmer bei deutscher kinderloser Familie, peinlich sauber, separater Eingang, auf Wunsch mit Verpflegung, zu vergeben. VI., Király-utcza 30, II. Stock, Thür 19. 2314

1, 2 oder 3 Zimmer, Badezimmer, Nebenräume vermiethbar, möblirt oder unmöblirt. Mária Valeria-utcza 7. 2369

II., Főherczeg Albrecht-ut 12 sind 3—2zimmerige Wohnungen mit moderner Bequemlichkeit für 1. Mai 1912 zu vermiethen. Näheres II., Főherczeg Albrecht-ut 4, földszint 1. 61907

Dreizimmerige Wohnung ist auszugeben für November bei Zakár, Möbeltransporteur, Podmaniczkygasse 2. 2376

2zimmerige Hofwohnung, Fenster nach dem Garten, an ein kinderloses Ehepaar bis 1. Nov. zu vermiethen. I., Karátsonyi-utcza 7, erste Thür. Von 10 bis 12 und 3 bis 4. 2298

Elegant möblirtes reines Gassenzimmer solidem Herrn zu vermiethen. Klauzál-tér 6, 12b. 2389

Für meine Tochter suche intelligente Zimmerkollegin am 1. November. V., Honvédgasse 28, Parterre 5. 2397

Városmajor-utcza 58, Parterre, sind 3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, ev. separat, pro November zu vermiethen. Garten. Telephon 99—00. 2377

Ötszobás modern urasági lakás november 1-ére kiadó. Üllői-ut 55. 61831

Realitäten.

Noch drei Baugründe zu verkaufen. VII. Bezirk, Columbus-utcza. Hein, Thököly-ut 109. Telephon. 51765

Herrliche Thurnvilla mit großem Obstgarten, neben dem Bade dringend billigst zu verkaufen. Näheres Gödöllő, Gizella-ut 6. 51317

Villa, Villagründe Ofen Rosenhügel sind zu verkaufen Näheres Dr. Toth, Szarka, utcza 7. 98647

Házat vesz kézzpénzzel iparos, kinek udvar kell. Levelek „Iparosháznak 862" alatt a kiadóba czimzendők. 61862

X. kerület, Rákosfalván, 600 öl telek, 8 lóra istálló, 2 lakással, eladó. Bővebbet Müller, „Hazám"-kávéház, 4—7 közt. 61825

Parcellázás. Széchenyi-telepen, meghosszabbitott Csömöri-uton, a Bosnyák-utczában, 150—200 négyszögöles telkek kaphatók 18—20 koronás árban, 8 évi részletre. Előleg a vételár 10 százaléka. Bővebb felvilágositást nyujt a Pestujvárosi takarékpénztár részvénytársaság, Széchenyi-telepen. (Válaszbélyeg.) 51316

Zinshaus bei **Christinenring,** 470 Klafter Garten mit 3stöckigem neuen Haus. Anzahlung 52,000 Kr., bringt netto 12%. Ujvári, II., Kapásgasse 12. 61709

Die ca. 1800 □Kl., V., **Váczi-ut** 182 und **Körvasut,** besonders zu Fabriken und Kapitalanlage geeignet, à **75** Kronen Kassa verkäuflich. Auch im V./VI. Extrav., Exkgr., ca. 180/400 □Kl., billigst! Eigenth.: VI., Röppentyü-u. 71. 52419

Veszünk városi és kültelki ház- és gyártelkeket, valamint bérházakat. Ajánlatok irásban vagy személyesen küldendők **Magyar Általános Ingatlanbank** részvénytársaság, Budapest, Akadémia-utcza 1. 51773

Földszintes ház Garay-utcza legforgalmasabb helyén, üzleti vagy ipari czélokra igen alkalmas. Bővebbet Müller, Hazám kávéházban, 4—7 között. 61853

Szép sarokház Pest mellett, füszerüzlettel, kaszinóval, jó forgalmu helyen, családi ügyek miatt eladó. VII., Dembinszky-utcza 8, II. 22. 2188

Kaufe auf der Ofner Seite 300 Quadratklafter **Villagrund.** Nähe der Elektrischen. Eventuell mit **Villa** zu 20—25.000 Kronen Bruttowerth; auch belastet. Lang, Postoffizial, Hauptpost restante. 1833

Haus, Hochparterre, mit großer moderner Wohnung, großem Hofe und geräumigem, lichtem und trockenem Keller, besonderes Gebäude für Bureau, Stall und Wagenremise, ist zu vermiethen oder eventuell zu verkaufen. Adresse in der Exp. 2092

A Nyul-utcza legnagyobb és állitólag legszebb, 371 öles kertje teljesen modern, szép ötszobás villsval eladó. Ara 100,000 korona. Czim Nádor-utcza 6, házfelügyelőnél. 54646

Haus und 2 Gründe, 10 Minuten von der Elektrischen, billig zu verkaufen. Lormann Regina, Palota-Ujfalu, Iskola-utcza 99. 2343

Zinshaus, einstöckig; im Hofe **große Werkstätte, Nachbarschaft Frachtenbahnhof,** brutto Erträgniß 12,000 Kronen, gegen 20jährige Ratenzahlungen zu verkaufen. Baar 20,000 Kronen. Külső Kerepesi-ut 28. Sprechstunden von 4—6 Uhr Nachmittags mit Eigenthümer dortselbst. 2335

Zinshäuser in Neupest oder Rákospalota, kleinere und größere, so auch schöne Familienhäuser und Gründe sind billig zu verkaufen durch das Realitäten- und Geschäftsverkehrsbureau Béla Keßler, Neupest, István-utcza 10. 2302

Ein Haus mit großem Lager-Keller und Hofräumlichkeiten zu kaufen, event. miethen gesucht. Angebote unter Chiffre „SJR 75" an Schwerz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 54645

Bekleidung.

Dorogma's größtes, von höchsten Herrschaften abgelegte Herrenkleidergeschäft, **V., Erzsébet-tér 12** und **Váczikörut 4** I. und II. Stock. Reiche Auswahl eleganter **Herbstanzüge, Ueberzieher, Winterröcke, Stadtpelze,** kurze Geschäfts-, Jagd- und Reisepelze, Frack-, Salon- und Smoking-Anzüge. Alle Artikel in bestem Zustande zu mäßigen Preisen zu haben. Daselbst werden sehr feine Sal on- und Frackanzüge ausgeliehen. 55566

Weißwäsche komplette Brautausstattungen aus der Kollektion meiner Reisenden zurückgeblieben, wird zu herabgesetzten Preisen ausverkauft. Klinger, Isabellagasse 35, II. Stock. 1525

Herrenanzüge oder Winterröcke verfertige nach Maß für 25 Kronen aus Schafwoll-Stoffen, feinste Ausführung Alexander Lichtmann, **Herrenschneider,** Budapest, Rottenbiller-utcza 4a. Provinz Stoffmuster franko. 51720

Elegante Damenkostüme, Winterröcke, Herren- und Damen-Ausstattungen, Leinen, Teppiche, Herren-Kleider preiswert zu günstigen Zahlungsbedingungen erhältlich. Divatáruház, Wesselényi-utcza 18, Halbstock. Briefliche Berufung senden wir ins Haus. 51744

Damenkleider, wenig benützt, zu verkaufen. Kossuth Lajos-utcza 15, III. 2, lift. 54590

Schafwoll-Stoffe für Anzüge, Mode, Blau und Schwarz, 1 Stück 3 Meter K. 10, bessere Qualität K. 15, beste Qualität K. 20, nur Dohány-u. 16—18, Horetzky Jakab. 51740

Knaben-, Mädchen- und Damenkleider fertigt zu mäßigen Preisen Salon Schippert, Josephsring 49. 49724

Kinderschneiderin empfiehlt sich ins Haus. Königsgasse 31, Thür 20. 2273

Tüchtiger Kürschner empfiehlt sich bestens dem geehrten Publikum; übernimmt allerlei Kürschnerarbeit, Bestellungen, so auch Reparaturen werden geschmackvoll, billig und gewissenhaft effektuirt. Korrespondenzkarte genügt. Akaziengasse 27, III. Stock 50, Heiduska. 2297

Alte und neue Bauernstickereien. Blousen, Vorhänge, Milieus zu billigen Preisen. Váczi-körut 49, III. 7. 52421

Szabásminták bármely façon után **120 fillérért** mértek után kiszabva, összeférczelve és pontosan kipróbálva **6 koronáért** minden időben azonnal kaphatók és **meg is várhatók.** Elegáns angol és franczia modellek, estélyi és alkalmi ruhák, valamint belépők és menyasszonyi ruhák igen olcsón kaphatók, esetleg kölcsön. Ugyanott mindezek elkészitése elvállaltatik ugy a saját, mint áz igen tisztelt hölgyek által bozott kelmékből is. **Façon** ára a **legfinomabb** kiállitásban **20 forint.** Igen kérem a tisztelt hölgyeket, csupán szives megtekintésre, vételkényszer nélkül. Divatterem: **Andrássy-ut 8,** ajtó 11. 54651

Eröffnet das Herrenkleidergeschäft Braun Elemér, Károly-körut 24, Halbstock, in welchem die von Herrschaften abgelegten wenig benützten Uebergangsröcke, Winterröcke und Herrenkleider zu billigen Preisen erhältlich sind. **Leihanstalt für** Frack-, Salon- und Smoking-Anzüge. Die ausgeliehenen Kleider werden ohne Einlagsgebühr ins Haus gestellt. 55224

Damenhüte werden billigst angefertigt und modernisirt im Hutsalon Teréz-körut 30, Halbstock. 61936

Eleganter drapp Abendmantel, gesticktes lila Kleid für mittlere Statur, preiswürdig zu verkaufen. Izabella-utcza 13, II. 4. 2386

Reisepelz, Waschbärfutter, großer Dimension, wenig benützt, früherer Anschaffungspreis 500 Kronen, ist preiswerth abzugeben. Besichtigung täglich Vormittag. Városmajor-utcza 47. 50195

Damen! Erstklassige Schneiderin, die für gräfliche Häuser liefert, empfiehlt sich. Remete-utcza 36, III. em. 5. 2412

Geschäfte.

In Temesvár, Innere Stadt, Domplatz, ist das „Hotel Pannonia" vom 1. November l. J. an zu verpachten. Näheres in der Kanzlei des Advokaten Dr. Sugár Tivadar, Temesvár. 2097

Kaffeehaus ersten Ranges, solides, gutes Tagesgeschäft ohne Musik, von dem vornehmsten Publikum frequentirt, nachweisbarer jährlicher Reingewinn 40,000 bis 45,000 Kronen, ist zu verkaufen. Briefe erbeten unter „Kaffeehaus 541" an die Exp. 1541

Felhivás! Ha valaki a **fővárosban** vagy a **vidéken** dohánytőzsdét akar szerezni, forduljon **bizalommal** Reisz Herman volt szakosztályi elnökhöz, József-körut 48, dohánytőzsde, kinél számos dohánytőzsde van **előjegyzésben** Telefon 121—60. 61697

In größerer Provinzstadt ist eine gut eingeführte, mit elektrischem Betrieb eingerichtete Buchdruckerei sammt Buch- und Papierhandlung sofort zu verkaufen. Näheres bei Galantai Gyula, Buchhandlung, Budapest, Erzsébet-körut 44. Vermittler honorirt. 2190

Bäckerei, zehn Minuten von der Hauptstadt, Tag und Nacht im Betrieb, modern eingerichtet, mit elektrischen Mischmaschinen, 4 Oefen, mit Spezereigeschäft verbunden, starkes Detail, wovon sich der Käufer überzeugen kann. Näheres Kemény Dezső, Hernád-utcza 54. 51318

Friseurgeschäft zu verkaufen auf der Ringstraße. Auskunft Theresienring 8, Halbstock 13. 61849

Mozi Budán, 5 éves, 900 forintos bérszerződéssel, joggal, teljesen felszerelve géppel, berendezéssel, mely üzemben van. más nagyobb vállalat miatt azonnal 6000 koronáért eladó, Tulajdonos részvénytársasági titkár, Andrássy-ut 76. 54628

Sofort abzugeben Ringofen und Dachfalzziegelfabrik, verbunden mit einer 7gängigen Lohn-Dampfmühle, mit großem Kundenkreise, wird wegen Familienangelegenheit und wegen vorgerücktem Alter um jeden annehmbaren Preis unter guten Zahlungsbedingungen abgegeben. Bewerber mögen sich direkt an den Eigenthümer wenden. **Paul Bürgner, Belovár, Velike Sredice.** 56591

In einer größeren Provinzstadt Oberungarns, an einem frequenten Platze, vis-á-vis dem Bahnhofe, ist eine gutgehende Trafik und Nürnberger-Waarenhandlung sofort zu übergeben. Offerte unter Chiffre „Nürnbergerhandlung 178" an die Exp. zu senden. 2178

Füszer- és csemege-üzlet Budán családi ügyek miatt azonnal eladó. Ügynökök kizárva. Bővebbet szivességből Bánovszky vendéglő, Budafoki-ut 14 sz. 61871

Gutgehendes Wirthsgeschäft und Spezerei ist sofort mit Lizenzübertrag um 15,000 Kronen zu verkaufen. Briefe unter „Sichere Existenz 318" an die Exp. 2318

Diverse

Sie können sich Ihre Wohnung nur dann radikal von jeder Art Ungeziefer reinigen, wenn Sie sich eine Liter-Flasche Zulgurin für 2 Kronen und eine große Schachtel Schwaben- und Russen-Vertilgungsmittel zum selben Preise in der Chemischen Fabrik der Firma **B. Reiß,** Budapest, VII., Königsgasse 41, I. Stock 11, anschaffen! 99790

Wanzen-Ausrottung über, nimmt billigst bei **Garantie** die besten Vertilgungsmittel erhältlich bei **Reiner Géza,** Podmaniczky-utcza 35. Telephon 86—80. 982

Zeitungs-Makulaturpapier ist um 12 Kronen per Meterzentner, bei Abnahme von mindestens 5 Meterzentner à 10 Kronen und nur ab Magazin zu haben. Näh. in der Exp.

Gummiradequipagen, Zweispänner, elegant, guten Pferden bespannt, pro Monat zu vermiethen. J. Heimbach's Söhne, VII., Sajó-utcza 6. Telephon 53—41. 61863

Ratten, Mäuse, auch Feldmäuse tödtende giftlose **„Bulkán-Würfel",** Originaldosen 3, 6 u. 10 Kronen, nebst Anleitung beim Erfinder: **Reiner Géza, Budapest,** VI., Podmaniczky-utcza 35. Telephon 86—80. Gründliche Ausrottung billigst bei Garantie. 981

Ratten-, Mäusevertilgungsbacillen „Ratin" (kein Gift). Vertilgt auch Feldmäuse, Hamster und Zieselmäuse. Prospekt gratis. Ratin Bakteriologiai Laboratorium, Budapest, Rottenbiller-utcza 30. 54436

Patente auf Erfindungen bewirkt in allen Ländern dipl. Ingenieur **Stefan Radványi,** beeideter Patentanwalt, VII., Damjanich-utcza 54. 2228

Zum Abonnement der Pariser Illustration suche Mitabonnenten. Besprechen bei Dümer Már, Budapest, Sip-utcza 17. 2157

Egylovas számozatlan kocsit keresek egész napra. Ajánlatok „Orvos 266" jelige alatt a kiadóhivatalba kéretnek. 2266

Adoptation. Junger wohlhabender Herr wird zur Adoptation eines reichsgräflichen uralten Namens gesucht. Gefl. ernste Briefe Andrássy-ut 50, Trafik, unter „Reichsgräfin". 61878

Erfinderwegweiser gratis. Beeideter Patentanwalt Molnár Béla, Budapest, VII., Barosstér 14. 50189

Kind diskreter Geburt wird von Beamten-Ehepaar als eigen angenommen. Beansprucht wird ein Erziehungsbeitrag von 4000 Kronen. Vermittler wird gut honorirt. Unter „Gute Behandlung 294" an die Exp. 2294

Englischer Klub für junge Damen aus feinen Familien. Anmeldungen: Mittwoch 12—3 Uhr. Széchenyi-utcza 1, ajtó 39. 2384

Konkurse.

Konkurs.

In Liptó-Oszada wird gesucht ein שוחט ובודק בעל תפילה וקורא ומנקר Jahresgehalt 600 שחיטה Kronen außerdem Nebeneinkommen und in der Nähe Kurort Korytnicza circa 200 Kronen.

Reflektanten haben קבלה von 2 anerkannten Rabbinern, Ungarn, mit Angabe des Familienstandes einzusenden.

Liptó-Oszada, 12. Okt. 1911.
56651 **Samuel Hexner.**

Vágszállási izr. hitk. elnökségétől.
Konkurs.

Bei der isr. Kultusgemeinde **Vágszállás, Trencsénmegye,** ist jetzt sofort der folgende Posten zu besetzen. Ein guter Vorbeter und Schächter, der auch die Agenden eines Tempeldieners zu versehen hat. Jahresgehalt 700 (Siebenhundert) Kronen, ganze Schechita, Naturalwohnung und Garten, und übliches Nebeneinkommen. Reflektanten haben ihre Befähigung von 3 Rabbinern Ungarns, Geburtszeugnisse, bisherige Wirkungszeugnisse mit Angabe des Familienstandes einzusenden. Müssen ungarische Staatsbürger sein, und das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben. Nur dem Acceptirten werden Uebersiedlungskosten vergütet.

Vágszállás, 13. Okt. 1911.
Freud,
56642 Gem.-Präses.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Unterricht.

The Berlitz Scool of Languages wurde im August wegen Vergrößerung in eine neue, allen modernen Anforderungen entsprechende Lokalität **Andrássystraße 8, I. Stock** verlegt. **Alle Weltsprachen** mit allseits anerkanntem, **sicherem Erfolge.** Eintritt wann immer. Prospekt frei. Uebersetzungen. Telephon 45—99. 55328

Tanerők kerestetnek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 49978

Parlamenti gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiró iskola. Gépirás és magyar-német levelezésoktatás. A teljes kiképzés dija havi 10 kor. Kereskedelmi szaktanfolyam nyilvánossági joggal. **(könyvvitel stb.) Az országos Magy. Gyorsiró Egyesület ministeri** jóváhagyással szervezett tanfolyamsorozata. (Alapitotta Markovits Iván 1863.) Havonta uj tanfolyamok. Közérvényü egyesületi oklevelek. Biztos állásközvetités! **Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola** előbb Liszt Ferencz-tér 10. most átellenben: **Hegedüs** Sándor-u. 7. Czimre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. Az „Országos" és „Gabelsberger Szakiskola" jelzőket megtévesztés czéljából utánozzák. Telefon **64—68.** Beiratások egész nap. 55561

Gyorsirás, gépirás képzett tanerők vezetésével, legjobban elsajátitható mérsékelt tandij mellett, Gereben-Underwood szakiskolájában, Andrássy-ut 1. **A Gyakorló Gyorsirók Társaságának** szakfelügyelete alatt. Október 1-én uj német gramatika és gyakorlati szaktanfolyamok, valamint angol kereskedelmi nyelvtanfolyamok kezdődnek. Nappali és esti kurzusok. A továbbképző és helyesirási tanfolyamok dijtalanok. Dijmentes, biztos állásközvetités. 50020

Française trés instruite cherche leçons le matin. Yvonne le Tournan, Báthyány-utcza 3, Kispest. 55599

Reichsdeutsche wünscht Vormittagsstelle zu Kindern. Zuschriften unter „696" an die Exp. d. Blattes erbeten. 1990

Deutsche Bonne aus gutem Hause wird zu zwei Kindern gesucht. Fritz L. Gyula, Szekszárd. 2172

Magánvizsgálatokra, érettségire felelőséggel előkészit (nőket is) Magyar Tanügyi Intézet, Rottenbiller-utcza 5a. Önkéntességre való előkészités. 61378

Empfehle für Stunden: vorzügliche Lehrerinen, Lehrer, in **Sprachen, Musik,** mit **ausgezeichneten** Referenzen aus den besten Familien, gediegen, vertrauenswürdig. **Nietsch-Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körut 52.** 55581

Lehrerinen mit Diplom, **Erzieherinen** mit Wirkungszeugnissen, **Kindergärtnerinen** mit Referenzen. **Bonnen,** in der Kinderpflege vertraut, sucht für vornehme **Gentry- und bürgerliche** Familien, **Budapest, Umgebung, In- und Ausland Nietschné Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körut 52.** 55580

Parisienne instruite, donne leçon échange diner. Bors-u. 24, III. 4. Buda. 2206

Je cherche une demoiselle française au prés de mes deux enfants pour aprés midi. Ragány, Lónyay-utcza 41, III. 1. 61799

Englisch 5—6 Monate zu erlernen (sprechen und schreiben) bei tücht. Meister. Interesting Conversation lessons, Commercial Correspondence, Literature. Französisch auch mit Englisch. Abendkurse. Stephen Niclas, Váczi-körut 20, III. 15. 2269

Nordd. geprüfte Lehrerin mit langj. vorzügl. Zeugnissen ertheilt Unterricht in allen Fächern der deutsch., franz. u. englischen Sprache, in Musik und Malen. Gefl. Anfragen zu richten an **C. H.,** Rózsa-utcza 63, földszint 3. 54642

Deutsches Fräulein mit guten Zeugnissen, das im Häuslichen mithilft, wird zu Kindern gesucht. Adr. Báthory-u. 23, I. Thür Nr. 4. 53090

Bonne, deutsche Christin, gesucht zu zwei Mädchen. Vorstellung mit guten Zeugnissen Rökk Szilárdgasse 32, III. 2. 2166

Française distinguée serieuse est cherche auprés jeunes filles pour quelques heures. S'adresser Erzsébet-tér 7, au concierge. 54630

Eine bessere Bonne mit guten Zeugnissen wird zu zweijährigem Buben sofort aufgenommen. Terézkörut 37, II. lépcső, I. em. 4. 50171

English teacher gives lesson. Laura Goodman, Sándor-utcza 17, II. 43. 50172

Korrepetitor, nevelőnek vagy instruktornak ajánlkozik izr. egyetemi hallgató 8 évi gyakoriattal, jeles bizonyitványokkal, kifogástalan referenciákkal. Latin, német, héber. Szives megkeresések „Existenczia érdeke" alatt főposta restante. 55601

English Commercial Correspondence and Private Lesons. Studio: Nagymező-utcza 26, III. 17. 54605

Magyar-német tanitónő magántanitást és óraadást vállal. Losonczi-utcza 11, I. 19. 2107

Gesucht Bonne, Schweizerin oder Französin, zu zwei Kindern, 9—11 Jahre. Vorstellung 9—10, 2—4, Festung, Uri-utcza 38, I. Stock, Schrimpf. 1980

Distinta, colta signora italiana da lezioni italiane. Offerte all'amministrazione des giornale sub „Roma 981" 1981

Erzieherinen, Deutsche und Engländerin, für aristokr. Familien dringend gesucht, Bonnen, Kinderfräulein, Hausfräulein, Gesellschafterin bestens empfohlen durch Bureau **Louise Szegheö S.,** Budapest, VI., Dessewffy-utcza Nr. 22. 55577

Unentgeltlicher Maschinschreibunterricht. Ungarische und deutsche **Stenographiekurse.** Kaufmännische Handelsgegenstände. Einschreibungen täglich in der **„Stenographia"** Landes-Gabelsberger Stenographieschule. Ausschließlich: **Rákóczi-ut 60.** Prospekte sendet die Direktion. 1531

Distinguished english lady gives lessons. Yust come from England. Lövölde-tér 1, III. 14. 1998

Distinguished english lady seeks dinner lesson. Expedit. „Miss 999". 1999

Suissesse, distingué, cherche leçons. Sous: **„Neuchateloise"** expédition. 2050

Une dame française diplomée cherche le diner dans une famille distinguée en échange d'une leçon, Ecrire sous: (Franczia tanitónő) Aréna-ut 57. 2021

Aeußerst tüchtige Klaviermeisterin (Wiener Staatsdipl.) ertheilt gediegenen Unterricht, auch französisch. Prima Referenzen. Gefl. Anträge unter **„Eminente Lehrkraft 881"** an die Exp. 881

Nevelőnőket, óvónőket, tanitónőket, bonneokat, valamint óraadónőket nyelv- és zeneismerettel legmegbizhatóbban ajánl: Fekete Adolf, elsőrangu ügynöksége, Váczikörut 16. Telefon 117—69. 54539

Verläßliche Kindergärtnerin oder Bonne mit guten Zeugnissen wird gesucht. Koronaherczeg-utcza 11, III. 14. 2358

Kinderfräulein, ungarisch und deutsch, zum sofortigen Eintritt verlangt zu drei Buben. Vorstellung Montag 10—1 Uhr, Török-utcza 10, IV. St. Th. 1. 2375

Kinderfräulein, geübt, solid, wird mit 40 Kr. Lohn acceptirt. VI., Nagy János-utcza 2, III. 8. 6185

Diplomirte ausländische Stundenlehrerin unterrichtet **Klavier, Englisch, Französisch, Deutsch.** Mme R. R., Rákóczi-ut 50, Trafik. 61873

Absolvirter Wiener Konservatorist ertheilt gründl. Klavier- und Komp.-Unterricht. Antr. unter „Diplom 818" an die Exp. 61818

Schüler der königl. Musik-Akademie ertheilt gründl. Klavierunterricht. Anträge unter „Gewissenhaft 819" an die Exp. 61819

Französin mit Deutsch und Klavier sucht Stunden Vormittag bis 2 Uhr und 3mal wöchentlich Abends von 6—7. Briefe unter „Bonnes références 274" an die Exp. 2274

Deutsches Fräulein, welches auch französisch spricht, wird zu zwei größeren Mädchen für die Nachmittagsstunden acceptirt. Steiner V. Vilmos, V., Pannonia-utcza 2d. 2275

Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden, englisch-französische Methode lehrt gründlich Gisella Lajcsák, Nähschule. Nagy János-utcza 10. 61846

Dame, deutsch, Klavierspiel, Unterricht prima, sucht 2—3 vornehme Familien für freie Nachmittage, auch Garde de Dame für jung. Mädchen. Anträge unter „M. N. 4983" an Haasenstein & Vogler, Budapest, Dorottya-utcza. 52238

Gründlichen Klavierunterricht mit bestem, schnellem Erfolg (auch Erwachsenen) in und außer dem Hause. Honorar mäßig. Anträge unter „Musikprofessor 40" an Tenzer's Annoncenbureau, Szervita-tér. 53097

Absolut reines, elegant möblirtes Hofzimmer, elektr. Beleuchtung, sofort zu vergeben. V., Akademiegasse 1, II. 10. 2253

Schön möblirtes zweifenstriges Hofzimmer, I. Stock, ist per 1. oder 15. November zu vermiethen. Bank-u. 3, I. 6. 90810

Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden, englisch-französische Methode, lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut **Amalie Paller, Calvin-tér 8.** Auswärtigen ganze Verpflegung. 2349

Deutsche Bonne mit guten Zeugnissen zu zwei Kindern eventuell auf ganze oder halbe Tage gesucht. Leiner, Ujpest, Dunasor 2. 2279

Deutsches Kinderfräulein mit Jahreszeugnissen, im Umg. mit Kindern und Nähen bewand., bittet um dauernde Stelle, womögl. in christl. Haus. Zuschr. unt. „Verläßlich 280" an die Exped. 2280

Française cherche leçons mardi, jeudi, samedi dans familles. Ecrire: **„Franczia kisasszony"** Fehérvári-ut 23, ajtó 8. 2284

Deutsche Kinderpflegerin verläßlich und kinderliebend, wünscht zu 1 oder 2 Kindern, nicht unter einem Jahre, in feinem Hause baldigst unterzukommen. Zuschriften erbeten unter M. Zs., Váczi-körut 60, II. St. Th. 6, Budapest. 2299

Junge Französin, gebildet, sucht Stunden. VI., Dalnok-u. 5/5. Zu besprechen von 8 Uhr Abends an. 91928

Klaviermeisterin mit vorzügl. Referenzen, auch deutsch-französisch perfekt, unterrichtet in und außer Hause für mäßiges Honorar. Andrássy-ut 86, II. 10. 61927

Französin aus Nancy und **deutsche** Bonnen, gute Zeugnisse, suchen sofortige Stelle. Bureau Kéri, Király-utcza 73. 61924

Intelligentes deutsches Fräulein mit guten Zeugnissen zu 2 größeren Kindern gesucht. VI. Podmaniczkygasse 16, III. 15. 2355

Deutsche, bescheidene Bonne wird zu zwei Kindern aufgenommen. József-körut 8, IV. 2. 2356

Intelligente Norddeutsche, unterrichtet auch franz., sucht Vor- und Nachmittagsstunden. Off.: M. K., Teréz-körut 4, I. 8. 61880

Ich suche Mittagessen gegen Französisch. Briefe erbeten unter „Lyonnaise 211" a. d. Exp. 2211

Frau Asztalos, Nagymezőutcza 14, Telephon 172—39, empfiehlt deutsch-französisches Fräulein, musikalische Reichsdeutsche mit Französisch, Englisch, ung.-deutsche Elementarlehrerin, Gesellschafterin, Bonnen. Deutsche Bonnen gesucht. 61932

Deutsches Fräulein mit Jahreszeugnissen sucht in Budapest Stelle als Stütze oder zu Kindern. Unter „Tüchtig" postlagernd Katzelsdorf bei Wr.-Neustadt. 2326

Französische Bonne, junge, wird gesucht mit guten Zeugnissen zu zwei Kindern, 9—10 Jahre. Vorstellung Mittags 1—2 Uhr: Budapest, Hotel Bristol, Zimmer 56. 2330

English lady with perfect french teaches good english. Kertész-u. 50, I. 6. 2340

Parisienne accepterait chambre dans bonne famille en échange de leçons. Sous „Parisienne 342" á l'exp. 2342

Wanted young merry english companion to two girls 19 and 14, Margit-körut 48, I. 7. 2334

Jeune française cherche leçons. Écrire sous „Pierrette" Andrássy-ut 38, Trafik. 61874

Dame française bien recommandée cherche matinée et aprés midi, pour leçons ou promenade. „Sous „M. S. 877" á l'exp. 61877

Demoiselle diplomée donne leçons français, italien. P. O., Dalnok-utcza 2c, I. 6. 61879

Deutsches Fräulein zu größeren Kindern wird für Nachmittag gesucht. Rózsa-utcza 71, III. 12. 61881

Deutsches Kinedrfräulein, in Kinderpflege und Nähen tüchtig, zu 2 Kindern gesucht. Nádorutcza 46, II. 4. 2306

Wienerin ertheilt gewissenhaften Unterricht in Klavier, Gesang und deutscher Sprache. VII., Rottenbiller-utcza 24, II. 14. Sprechstunden von 2—4 Uhr. 50184

Intelligente Deutsche, welche auch Klavier spielt, sucht Vormittagsanstellung zu Kindern od. Unterricht und Konversation. K. J., Dalnok-utcza 5, földszint 6.

Deutsch-französisches Fräulein, auch im Englischen und Klavier versirt, sucht Stelle in feinem Hause als Erzieherin oder Gesellschafterin. Offerte „J. G. N. 308" an die Exp. 2308

Mit tadellosem Deutsch, selbstständigem Unterricht, Französisch, Klavierunterricht (Mittelstufe) sucht 21jährige Waise Stelle. Selbe ist sehr gewissenhaft, versirt in Kinderpflege, übernimmt auch sehr gerne kleine Kinder, Persönliche Vorstellung erst Mittwoch möglich. Gefällige Anträge unter „Kinderfreundin" Hauptpostlagernd. 2305

Junges deutsches Mädchen gesucht zu zwei Knaben. Muß auch im Haushalte mithelfen. Frau Boskovitz, Nagykoronautcza 19. 2312

Tüchtiger Klavierlehrer unterrichtet gründlich. Unter „2 Kron. pr. St." an die Exp. 2286

Preisgekrönte Konzertpianistin unterrichtet Klavier, Französisch, Deutsch. Unter „2 Kron. pr. St." an die Exp. 2287

Deutsche Lehrerin mit glänzenden Wirkungszeugnissen unterrichtet Grammatik, Literatur, Kunstgeschichte und Handelskorrespondenz. Adresse B. N., Vörösmarty-utcza 61, III. 3. 2163

Als Korrepetitor empfiehlt sich für die Nachmittagsstunden junger Beamter mit ausgezeichnetem Maturitätszeugniß. Zuschriften sind unter „Kinderfreund 423" an die Exp. erbeten. 2423

Française distinguée et instruite cherche engagement pour avant ou aprés midi. Adresse sous „Germaine 361" á l'exp. 2361

Française distinguée sympatique donne leçons chez elle aussi aux messieurs. Adresse sous „Violette 360" á l'exp. 2360

Deutsches Fräulein zu drei Kindern, das auch nähen kann, wird für die Nachmittagsstunden aufgenommen. Kőszeg, Semmelweis-utcza 19, IV. 2. 2387

Distinguirte Partner gesucht zu englischem Abendkurse. Briefe unter „English" Blockner, Semmelweis-utcza 4. 50198

Deutsche mit franz. Diplom sucht 3mal wöchentlich Vor- und Nachmittagsstunden. Unter „Perfekt 399", an die Exp. 2399

Deutsches Fräulein wird zu zwei größeren Mädchen aufgenommen. V., Báró Aczél-utcza 3, I. 12, neben Vigszinház. 2394

Klavierlehrerin erteilt gründlichen Unterricht Anfängern bis zur höheren Ausbildung. Mäßiger Preis. VII., Lövölde-tér 2, III. 48. 61919

Norddeutsche dipl. Lehrerin, franz., engl., Klavier, sucht Nachmittagsstelle dreimal wöchentlich. Off. unter „A. P. 929" an die Exp. 61929

Deutsche Bonne wird gesucht zu einem Mäderl. Pannoniautcza 2D, II. em., Führer. 2424

Französin gesucht zum Abholen 3mal 10 Uhr Konservatorium, 3mal ½12 Uhr Schule. Vorzustellen 12—2. Kinizsy-utcza 29, I. 10. 61939

Gentleman with english university education gives lessons. Almássy-tér 16. 61892

Reichsdeutsche, vorzügliche Lehrerin, V. Bez., hat noch einige Vormittagsstunden frei. Fortbildungsfächer, franz. engl. Gefl. Adr. M. Dalibor, Nagykorona-utcza 7, II. 54638

Engländerin, Französin od. **Deutsche (perfekt französisch)** zu 10jährigem Mädchen per sofort **gesucht.** Ausführliche Offerte unter **„Dauernd 30455"** an **Josef Schwarz,** Annoncenbureau, Budapest, **Andrássy-ut 7.** 54639

Demoiselle encore libre aprés 3 hrs. 3 fois par semaine cherche éléves. Laudon-u. 1, II. 12. 54637

Középkoru nő gymnasista fiával elvállalna takaritásért lakást. Czim: Cz. A., Felső erdősor 43, földsz. 6. 61888

Deutsche und ungarische Bonnen, Lehrerinen, Erzieherinen, Französinen, Stundenlehrerinen jeder Nationalität empfiehlt Celestine **Halmi,** Király-utcza 15. Telefon. 61889

Jeune dame distinguée donne des leçons français, conversation. Ecr. sub (Chiffre) á l'exp. „Française". 54641

Német olcsó kitünő bonneok, Breslauból, Münchenből, Grazból, mindenféle elhelyezése. Fekete Adolf elsőrangu ügynöksége, Váczi-körut 16. Telefon 117—69. 54642

Aelteres deutsch-französisches Fräulein mit Ungarisch wird zu einem 11jährigen Mädchen aufgenommen. Vorstellung Vormittag. Podmaniczky-u. 75, II. em. 1. 2350

Deutsche Kinderfrau mit schönen Jahreszeugnissen empfiehlt sich zu Kindern. Szondygasse 79, mittlere Stiege, I. Stock 31. 2351

Deutsches intelligentes Fräulein zu 2 größeren Kindern gesucht. Grazerin bevorzugt. Király-utcza 14, II. Hof, Halbstock 5. 2347

Deutsche Bonne, die in der Wirtshchaft mithilft, wird zu 2 Kindern sofort aufgenommen. VIII., Tavaszmező-utcza 1, III. 9. 2348

Sprachschule, Podmaniczkygasse 27 (Ecke Theresienring), Tages- und Abendkurse für Ungarisch, Englisch, Deutsch, Französisch. Honorar 8 Kronen monatlich. Prospekte kostenfrei. 2295

Suche für meine beiden Kinder 12, 15 Jahre alt, deutsches Frl. das perfekt französisch spricht. Böhm, Felső erdősor 25, II. 20. Sprechstunde Montag von 10—12. 2290

Wanted a young english lady as governess (who would stop with the family) to a young girl of 15. Presentation between 10—12 a. m. or 3—½5 p. m. at Mrs Neumanns, II., Corvin-tér 6, I. 4. 2292

Young english Lady wishes pupils letters. Hajos-utcza 43, II. 17. 54640

Maschinen

Siehe auch **„Technische Rundschau"** unseres Blattes.

Elektromotorok raktáron, csillárok, villamosidőórák, szerelések, költségvetés dijmentesen. Stern, Lipót-körut 20. 52169

Günstiger Gelegenheitskauf einer kompleten elektrischen Anlage, bestehend aus Dynamo Fabrikat Kremnitzky, 5600 Watt, mit kompletter Marmorschalttafel, dazu **Akkumulatorbatterie,** 108—45 Ampére ndenkapazität sammt 8 HP Langen & Wolf **Benzin-Motor,** in bestem, betriebsfähigem Zustande, prompt lieferbar, zu billigsten Preisen bei **Molnár & Pintér, Budapest,** V. Akadémia-utcza 8. 52214

70—80 HP Nicholson'sche Halbstabil-Dampfmaschine, 11 Atm 40·18 m² Heizfläche, 6 Jahr alt, in vorzüglichem Zustand sehr billig abzugeben. Motorefabrik, Budapest, Ilka-utcza 3 55326

70 HP Schranz'sche Compound Kondensations-Halbstabilmaschine, 8 Jahre alt, 11 Atm. Druck, billigst zu verkaufen. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utcza 31. 55325

Moderne komplette Transmissions-Anlagen: Wellen, Riemenscheiben, Seilscheiben, Zahnräder, Schwungräder, Riemen, Stehlager, Hängestützen u. Wandkonsole, System Seller u. Ringschmierung, Kupplungen, Wandkästen, Stellringe ꝛc. in gebr. und neuem Zustande sehr billig zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. 55170

1 große Block-Bandsäge, Fabrikat Kirchner, 2 Vollgatter je 30", 1 Vollgatter 24", 1 Vollgatter 14", 1 Spaltgatter, ferner Halbstabilmaschinen, Dampfkessel, Stabilmaschinen, Motoren, ganze Transmissionsanlagen, Normal- und Kleinbahnschienen, Pumpen, Laufkran und für Sägewerke benöthigte sämmtliche Betriebsartikel sind billigst zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. 55173

Freistehende Dampfkessel, 2 freistehende Schiffskessel mit je 100 m² Heizfläche, 9 Atm., 2 freistehende Schiffskessel mit je 73 m² Heizfläche, 11 Atm., 1 Schiffskessel, 40 m Heizfläche, 8½ Atm., 1 freistehender Kessel, 40·06 m² Heizfläche, 8 Atm., sofort zu verkaufen, eventuell zu leihen bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. 55172

Dampf- u. Benzinmotore! 1 Dampfmotor, 10 HP, Fabrikat La Chapelle, 1 Dampfmotor, 6 HP, Fabrikat Hofmeister, 1 Dampfmotor, 2 HP, Fabrikat Hofmeister, 1 Benzinmotor, 12 HP, Fabrikat Ulster 1 Benzinmotor, 8 HP, Fabrikat Beck & Gergely, 1 Benzinmotor, 4 HP, Nagybecskereker Fabrikat, 1 Sauggasmotor, 20 HP, Fabrikat Trauzl, 1 Sauggasmotor, 10 HP, Fabrikat Köln-Ehrenfeld, 1 Roholmotor, 14 HP, Fabrikat Ulrich & Hinrichs, 1 Benzinlokomobil, 5 HP, Fabrikat Podvinecz & Heisler. Zu besichtigen und billigst zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88, Telephon 132—14. 55174

Benzinmotore. 16 und 2 HP mit Garantie, billig, auch auf Ratenzahlung abzugeben. Kállai, Budapest, Löportár-u. 14. 2345

Technische Rundschau

Budapest, Sonntag, 15. Oktober, 1911. **Beilage des „Neues Pester Journal“** Seite 55

Die Tiefbohrung.

Von Johann Andreics de Glogon,
kön. Ministerialrath,
Leiter der Kohlensektion im k. u. Finanzministerium.

Die Bohringenieure und Bohrtechniker werden Mitte Oktober dieses Jahres in unserer Haupt- und Residenzstadt ihre internationale Wanderversammlung abhalten. Der Verein der Bohrtechniker wird zur selben Zeit ebenfalls in unserer Hauptstadt seine XXVII. Generalversammlung veranstalten. Das gemeinschaftliche Programm für beide Versammlungen ist bereits in inländischen und ausländischen Blättern zur allgemeinen Kenntniß gebracht worden. Es werden daher Bohrtechniker, Bohringenieure und alle jene Fächer vertreten sein, welche für die Tiefbohrung sich interessiren. Im Nachstehenden erlaube ich mir einen kurz gefaßten Gelegenheitsartikel zu verfassen, welcher diverse Angelegenheiten der Tiefbohrung berühren wird, jedoch dem Zwecke dienen soll, daß den Inhalt des Gelegenheitsartikels sowohl die interessirten Bohringenieure und Bohrtechniker als auch die in der Sitzung erscheinenden Laien benützen können.

Der Zweck der Tiefbohrung ist die Untersuchung unserer Erdrinde. Der wichtigste Zweck der Tiefbohrung ist das Auffinden und Untersuchen von Lagerstätten nutzbarer Fossilien, sodann die Gewinnung von Soole, Erdöl und Wasser; ferner die Untersuchung des Baugrundes zur Aufführung von Gebäuden, oder der Gebirgsschichten zur Abteufung von Schächten. Außerdem dient die Tiefbohrung zur Erleichterung der Wasserhaltung in Schächten, indem man den Wässern durch Bohrlöcher einen Abfluß auf tiefere Sohlen verschafft, sodann zur Verbesserung der Wetterführung und zum Abzapfen (Lösen) alter Grubenbaue und gasführender Schichten. Man unterscheidet folgende Tiefbohrsysteme: A) Seilbohren: a) das Deutsche, b) das Amerikanische, c) das Englische; B) Gestängebohren: 1. Trockenbohren. a) das Drehbohren (mit Schappe), b) das Bohren mit Meißel und steifen Gestänge (englische Bohrmethode), c) das Bohren mit Freifall (deutsche Bohrmethode), d) das Bohren mit Holzgestänge ohne Nachlaßschraube (kanadische Bohrmethode), e) das Löffeln am Seil, f) das Löffeln mit Gestänge; 2. Spülbohren: a) das Spülbohren ohne Bohrstück (dänisches Verfahren), b) das Spülbohren mit Schappe, c) das Spülbohren mit Meißel (System Fauvelle 1845), d) das Spülbohren mit Meißel und Freifall-System (Przibilla Schnellschlag), e) die bohrende Pumpe (Chanoit und Catelineu), f) das Diamantbohren, g) das Bohren mit Stahlbohrkrone, h) die kombinirte Methode (acht Verfahren von Köbrich) und i) die hydraulische Bohrwidder (Wolsky).

Nähere und verläßlichere Beschreibungen, wie auch historische Ableitungen stammen erst aus den letzten fünf Dezennien. Der eigentliche historische Beginn der Tiefbohrung, so auch die anfängliche Entwicklung der Tiefbohrung beruht bisher nur auf Vermuthungen. Jedenfalls wurde die Tiefbohrung in der Erdrinde nur als Nachahmung bereits bestehender Verfahren ausgenützt, so zum Beispiel das drehende Bohren auf die Benützung des Holzbohrens. Das stoßende Bohren wurde unbedingt den Bohrungsarbeiten in den Gruben nachgeahmt. Ebenso auch das Spülbohren. Das ursprünglichste Bohren in der Grube wurde mit dem Bohrmeißel durchgeführt. Der Stoß oder Schlag wurde mit dem Handfäustl durch Menschenkraft hervorgerufen. Bei der Tiefbohrung wird der Schlag durch die Hebung und Senkung der Bohrgestänge hervorgerufen. Somit kann ich als Bergmann der Vermuthung Platz geben, daß die Tiefbohrung eine Tochter des Bergwesens ist.

Uns ist keine Hochschule bekannt, welche heute die Tiefbohrung so ausführlich behandeln würde, wie die Lehrbücher der Bergakademien und Bergschulen. Die Akademien erziehen die Bergingenieure, die Bergschulen hingegen das bergmännische Aufsichtspersonal. Da also nur der Bergingenieur und der Bergaufseher auf dem Gebiete der Tiefbohrung Staatsprüfungen ablegt und Diplome bekommt, so wäre er nach der heutigen Auffassung des Qualifikationsgesetzes allein berufen, eine verantwortliche Leitung einer Tiefbohrung zu übernehmen. Für eine regelrechte Ausbildung der Tiefbohrarbeiter existirt überhaupt keine Bildungsschule weder auf theoretischem noch auf praktischem Gebiete. Ich stelle als Kenner der Tiefbohrung die Behauptung auf, daß auf Grund meiner dreißigjährigen Erfahrungen das Tiefbohrwesen heute unbedingt als spezialles Fach in Betracht genommen werden muß. Je eher die gegenwärtigen Bohrtechniker sich bei ihren Staaten für die Erklärung der Tiefbohrung zum Spezialfache entscheiden, desto eher werden sie ihren Endzweck, das ist ihre Lage in der menschlichen Gesellschaft, gebührend erreichen und ihre gründliche Ausbildung vom Staate bekommen.

Wir müssen bei dem Tiefbaupersonal ebenso wie beim Berg- und Hüttenwesen drei Klassen unterscheiden: 1. Arbeiterklasse, 2. Aufsichtspersonal, 3. Bohringenieure. Jeder Industriezweig und jedes viel kleinere Fach hat heute schon sein besonders ausgebildetes Personal, nur die Tiefbohrung arbeitet sozusagen größtentheils mit geborgtem Personal. Es gehört schon zum Selbstbewußtsein eines Faches, mit einem gewissen Stolz darauf hinweisen zu können, daß der Betreffende, der bei der Tiefbohrung beschäftigt ist, ein wirksicher Tiefbohrarbeiter, ein wirklicher Tiefbohraufseher und ein wirklicher Tiefbohringenieur sein müsse. Um diese Behauptung aufstellen zu können, ist es eben heute schon sehr nothwendig, daß eine spezielle Ausbildung des Tiefbohrpersonals unbedingt je eher eingeführt werde. Damit die Ausbildung des Personals auf billige und rasche Weise durchgeführt werden könne, wäre es vielleicht angezeigt, wenn jeder Staat zur Ausbildung der Tiefbohraufseher und -Leiter eine seiner Gewerbe- oder Bergschulen so weit ergänzen würde, daß auch die für die Tiefbohrungen nothwendigen Fachgegenstände gelehrt werden können, worüber der betreffende Schüler ein Diplom erhalte.

Die Ausbildung der Tiefbohringenieure ist viel leichter möglich als die Ausbildung der Arbeiter und Aufseher, denn ein Ingenieur, ein Maschinen-

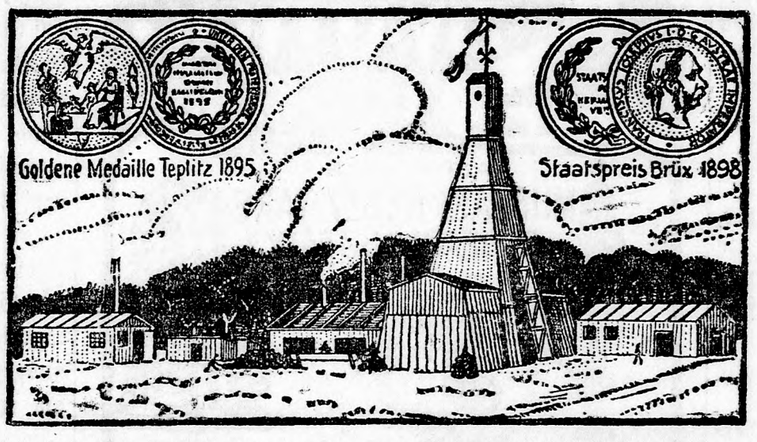
Telephon Dux Nr. 44. **Gegründet 1872.** Telegramme: Thiele Dux Telephon.

JULIUS THIELE, OSSEGG (Böhmen)

Unternehmung für Bohr-, Brunnen- und Schachtarbeiten.

Eigene Maschinenbau-Anstalt für Tiefbohr-Anlagen.

Brunnenanlagen für Industrielle bis zu 10,000 Liter minutlicher Leistung unter schwierigsten Verhältnissen mittels praktischer selbstkonstruirter, jahrelang erprobter Vorrichtungen. Ueber 1000 artesische Brunnenanlagen ausgeführt. — Prima-Referenzen. — Langjährig erfahrenes fachmännisches Personal. Broschüre (7. Aufl.) „Erläuterung über Bohrungen auf artesische Brunnen“ gratis und franko.



Bohrungen und Teufungen in jeder Gebirgsart und bis zu jeder Teufe in Akkord, sowie auch Regie.

Komplette Pulsometer, Zentrifugen, Kolben- und Mammuthpumpen, Lokomobilen, Kessel, Dampfförderhaspeln, Expansionsringe von 1—7 m Durchm. etc. werden jederzeit käuflich oder leihweise billigst abgegeben.

Kombinirtes Bohren mit Meissel und Diamantkrone bis 1500 m Tiefe.

Die anerkannt besten Original „Hille“-schen Viertakt- Hoch- und Mitteldruck

ROHÖL-MOTORE

liefern, wie die **Dieselmotoren** für 1—2 Heller pro Pferdekraft-Stunde, den billigsten und verlässlichsten Betrieb.

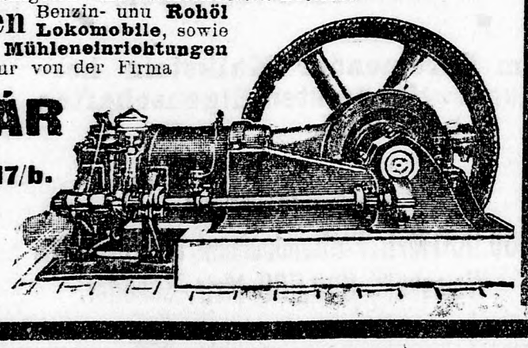
Original „Hille-“schen Benzin- und Sauggas Motoren Benzin- unu **Rohöl Lokomobile**, sowie komplette **Dreschgarnituren** und **Mühleneinrichtungen** können bei voller Gararantie nur von der Firma

LUDWIG SUGÁR

Budapest, Lipót-körut 17/b.

bezogen werden.

Preiscourrant und Kostenvorschlag gratis. Günstige Zahlungsbedingungen.



Was gut, ist billig!

Origin. schwedische

MUNKTELL-



Rohölmotoren

und Dreschgarnituren sind die besten.

Sehr billige Preise! Günstige Zahlungsbedingungen! Grösste Garantie!

Interessenten sendet Preiscourant franko.

„MUNKTELL“ Maschinenhandel A.-G. Budapest, V., Váczi-ut 6. szám, vis-á-vis dem Westbahnhof.

Bei der diesjährigen Stockholmer und Budapester Ausstellung mit dem ersten Preis, der **Goldenen Medaille**, ausgezeichnet.

Was gut, ist billig! Was gut, ist billig! Was gut, ist billig!

Erstklassige Qualität **BOHRSTAHL** Zahlreiche Referenzen
FERTIGE BOHRER UND WERKZEUGE
Graf Ladislaus Csáky, Eisen- u. Stahlwerke zu Prakendorf A.-G.
Telephon 65—45. **Budapest, IX., Csillag-utcza 4.** Telephon 65—45.

ingenieur oder ein Bergingenieur könnte durch kleinere Ergänzungsstudien die Qualifikation eines Bohringenieurs sehr leicht erreichen, da man an den Bohringenieur fast die gleichen Ansprüche stellt wie an den Ingenieur eines anderen Faches.

Ein ganz getrenntes Bohrverfahren, welches heute ebenfalls eine sehr ausgedehnte Vorbildung erfordert, ist die mechanische Grubenbohrung, welche, mit Sprengarbeiten verbunden, heute schon ein sehr ausgedehntes Fach ist. Jedoch wird diese Bohrung immer nur ein ergänzender Theil der Grubenarbeiten bleiben und kann auf keinen Fall den Tiefbohrarbeiten zugetheilt werden.

Die Tiefbohrung hat in allen Staaten sehr anerkennenswerthe Resultate aufzuweisen. Noch vor 50 Jahren traute sich Niemand die Behauptung aufzustellen, daß man Bohrlöcher bis zu 500 Meter Tiefe oder, wie schon heute, Bohrlöcher über 2000 Meter Tiefe abstoßen werde. Mit einem gewissen Stolz kann die Tiefbohrtechnik die Behauptung aufstellen, daß sie heute allen Schwierigkeiten gewachsen ist. Es ist staunenswerth, mit welcher Sicherheit ein Bohrtechniker heute seinen Bohrapparat handhaben kann. Leider aber werden die Resultate der Tiefbohrtechnik größtentheils geheim gehalten, sowohl Staats- als auch Privatunternehmungen geben in den seltensten Fällen dem Bohrtechniker die Erlaubniß zur Veröffentlichung der erbohrten Resultate der Erdrinde, trotzdem diese einen hohen wissenschaftlichen und einen noch viel wichtigeren und praktischen Werth haben. Wenn jeder Staat in der Lage wäre innerhalb seiner Grenzen über alle vom Beginne bis zum heutigen Tage durchgeführten Tiefbohrungen Profile und Bohrproben aufzuweisen, so könnte man so manche wichtige geologische Frage leicht lösen und manchen unterirdischen Schatz leicht ausbeuten ohne abermals größere Opfer zu bringen. Es wäre daher, um das Versäumte nachzuholen, rathsam, alle Bohrdaten der Vergangenheit zu sammeln und in der Zukunft alle innerhalb eines Jahres in einem Lande durchgeführten Tiefbohrungen in einem Jahrbuche herauszugeben.

Eine Reihe von solchen Jahrbüchern wäre ein wahrhafter Schatz eines jeden Staates, weil der stete Fortschritt der Wissenschaften jedenfalls auch die Tiefbohrresultate der Vergangenheit und Gegenwart in der Zukunft gut wird ausnützen können.

Jeder größere oder kleinere Staat sollte einen Verein für Tiefbohrtechniker gründen. Diese Vereine wären berufen, sich speziell mit der Tiefbohrung des Landes zu beschäftigen, dieses Fach gründlich zu kultiviren, alle Neuerungen auf diesem Gebiete einzuführen und zum Vortheile ihres Vaterlandes und zur Hebung des allgemeinen Wohlstandes des Landes zu verwerthen.

Nur Eintracht und zähe Ausdauer macht stark, bibt Muth und Macht. Ich habe im Jahre 1885 die erste Idee zur Gründung des „Ungarischen Berg- und Hüttenmännischen Landesvereins" aufgeworfen. Heute, nach circa 25 Jahren, ist dieser Verein ein tüchtiger Verein, dient zahlreichen Zwecken und hatte sich zum Forum emporgeschwungen.

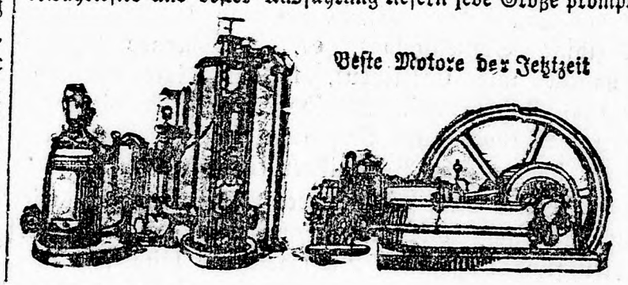
Diese Gelegenheit, nämlich die XXV. Wanderversammlung der Bohringenieure in Budapest, soll für Ungarn die Gründung des „Ungarischen Tiefbohrvereins" bedeuten, wozu ich vom ganzen Herzen meine Glückwünsche darbringe und bei dieser Gelegenheit meinen Eintritt in den Verein als Bergingenieur schon jetzt anmelde.

Greifen wir muthig zu, fassen wir den festen Entschluß, in jedem Lande einen Tiefbohrverein zu gründen und die günstigen Resultate dieser Strömung werden nicht ausbleiben.

Hoffen wir zuversichtlich, daß sich unsere Erfolge von Tag zu Tag mehren werden.

XXV. internationale Wanderversammlung der Bohringenieure und Bohrtechniker und XVII. ordentliche Generalversammlung des Vereins der Bohrtechniker in Budapest vom 15. bis 18. Oktober 1911. — Programm: 15. Oktober. Abends 8 Uhr: Empfangsabend im „Grand Hotel Royal", Ausgabe der Vereinsabzeichen, Karten 2c. — 16. Oktober. Vormittags 9 Uhr: Eröffnung der XXV. internationalen Wanderversammlung in den Räumen des Ungarischen Ingenieur- und Architektenvereins (Reáltanoda-utcza 13—15). Begrüßung der Ehrengäste, Geschäftliches, Vorträge. — Mittags 12 Uhr: Einnahme eines einfachen Frühstücks ebendaselbst. — Damen. 9 Uhr Vormittags: Rundfahrt durch Budapest. Abfahrt: „Hotel Royal". 12 Uhr: Treffpunkt beim Frühstück. — Nachmittags 5 Uhr: Festessen im weißen Saale des „Hotel Royal". Nach dem Festessen Tanz (ungarische Musik). — 17. Oktober. Vormittags 9 Uhr: Generalversammlung des Tiefbohrtechnischen Vereins in den Räumen des Ungarischen Ingenieur- und Architektenvereins (Reáltanoda-utcza 13—15). — Vormittags 10 Uhr: Abhaltung der XVII. ordentlichen Generalversammlung des Vereins der Bohrtechniker ebendaselbst. Fortsetzung der Vorträge. — Mittags 12 Uhr: Frühstück im „Hotel Hungaria". — Damen: Besichtigung des königlichen Schlosses und der Museen. Abfahrt 10 Uhr Vormittags vom „Hotel Royal". Treffpunkt beim Frühstück. — Nachmittags 3 Uhr: Besichtigung (mit Damen) der kön. ungarischen geologischen Landesanstalt. — Nachmittags 1/25 Uhr: Kaffee im Stadtwäldchen (Hauptstädtischer Pavillon). — Abends 1/28 Uhr: Besuch des kön. ungarischen Opernhauses. Nach der Vorstellung zwangloses Zusammensein im reservirten Saale der Restauration Dreher (vis-à-vis dem kön. ungarischen Opernhause). — 18. Oktober. Ausflug des Bohrtages nach dem Erdgasrevier Siebenbürgens zwecks Besichtigung der Gasquellen und Gasbohrungen. Betheiligung der Damen erwünscht. Spezialprogramm wird am ersten Verhandlungstage ausgegeben. Anmeldungen zur Betheiligung werden am ersten Tage des Kongresses erbeten.

Orig. „Benz"-Motore
Sauggasmotore für Anthracit, Holzkohle, Koks, Torf und Braunkohle, Benzinmotore u. Benzinlokomobile, Rohöl- (System Diesel) Gasmotore mit geringstem Brennmaterialverbrauch in bewährtester und bester Ausführung liefern jede Größe prompt



„BENZ" Ungarische Automobil- u. Motorenfabrik-Aktiengesellchaft.
(vormals Kalmár & Engel).
Bpest, Centralbureau u. Fabrik: VII., Ilka-utcza 31. Telef. 168—79. Ständige Ausstellung: Lipót-körut 22.
Fachmässigste Bedienung und günstige Zahlungsmodalitäten.
Kostenvoranschläge und Prospekte gratis.

MOTOR
Brünn
Königsfelder
Diesel-Motore
Zweitakt-Rohölmotore Sauggas u. Erdgasanlagen
Stabil-Benzinmotore Benzin-Lokomobile
Müllerei-Maschinen Ziegelei-Einrichtungen
Holzbearbeitung Maschinen
Alleinverkauf bei
Emil Abeles
Budapest, V. Váczi ut 14.
TELEGRAMMADRESSE „BARSEL"
TELEFON: 167-53 u. 98-32.
MOTOR MOTOR

KUT- SZIVATTYUK · LÁNC- FECSKENDŐK
ÁLTALÁNOS MŰSZAKI RÉSZV.-TÁRS. -GÉPIPARI OSZTÁLY.-
BUDAPEST, V., ZRINYI-UTCA 1.

FÜRSTLICH SCHAUMBURG-LIPPE'SCHE PORTLANDCEMENT- U. KALKWERKE.
Kommerzielle Direktion: **Pécs, Indóház-u. 42.**
Portlandcement vorzüglicher Qualität, von schönster Färbung, nach modernstem Dickschlammverfahren.
Weisskalk aus berühmtem Beremender Kalkstein hergestellt; alle ausgezeichnetsten Eigenschaften besitzend.
Werke: **Beremend.**
Wir garantiren eine die amtlichen Normen weit überbietende Qualität.
Ferner Erzeugung von maschinell geschlägeltem Schotter, sowie Gewinnung von vorzüglichem Kalkstein.
Jahresproduktion: 500,000 Mztr. Portlandcement, 120,000 Mtzr. Weisskalk, 800,000 Mztr. Schotter.
Pünktliche, schnellste Bedienung.

Kommandit-Gesellschaft für Tiefbohrtechnik und Motorenbau

TRAUZL & Co

Wien
IV. 2, Heugasse 80.

BUDAPEST
IX., Közraktár-utcza Nr. 12B.

Mödling
Fabriksgasse Nr. 3,

Spezial-Fabrik für komplete Tiefbohr-Einrichtungen

aller Systeme in Eisenkonstruktionen und erstklassige Bohrwerkzeuge aller Ausführungsarten. Patent-Rapid-Bohranlagen. Patent Kernstossbohrung mit automatischem Kernauftrieb. Genaueste Konstatirungsmethode.

Fahrbare ganzeiserne

Bohranlagen für Spül-, Trocken- und Rotationsbohrung,

geeignet für alle Zwecke und Tiefen.

TIEFBOHR-UNTERNEHMUNG

Ausführung aller Bohrungen unter weitestgehender Garantie.

Benzin-, Naphtha-, Erdgas-Motore, -Lokomobilen und -Lokomotiven.

Rohöl-Gleichdruck-Motore. Eigene erprobte Konstruktionen für Bohrbetriebe.

Zwecke der Tiefbohrungen.

Die kontinuirlich steigenden Kohlenpreise haben in den letzten Jahren eine ungemein emsige Bohrthätigkeit zur Folge gehabt, um einerseits neue Kohlenfelder zu erschließen, andererseits um die Ausdehnung der bereits bekannten Kohlenfelder festzustellen. Da man dabei stets in tiefere Horizonte vordrang, so wurde die Tiefbohrtechnik immer vor schwierigere Aufgaben gestellt, wodurch eben auch die Bohrwerkzeuge und Apparate derart vervollkommnet werden mußten, daß man heute sagen kann, es gibt keine Schichtenlage, die zu hart wäre, um durchbohrt, und keine Tiefe, die zu groß wäre, um nicht erreicht werden zu können. Die Grenzen der Bohrleistungen sind heute in technischer Beziehung sozusagen unbeschränkt und nur in wirthschaftlicher Beziehung durch die Rentabilität der Gewinnung des erbohrten Minerales oder durch die Höhen der Rohrkosten begrenzt.

Dieser ungeahnte Aufschwung der Tiefbohrtechnik hat sich jedoch nicht nur auf den eigentlichen Bergbau erstreckt, sondern auch zur Folge gehabt daß diese auch anderen Zwecken in erhöhtem Maße nutzbar gemacht wurde. Gehörte zum Beispiel früher ein artesischer Brunnen von einigen hundert Metern Tiefe zu den Seltenheiten, so sind heute derartige Brunnen mit Tiefen von 1000 Metern und darüber bereits ziemlich häufig, und jede rationell geleitete Kommune, Gemeinde oder jeder Großgrundbesitz, die nicht in der glücklichen Lage sind, über gutes Trinkwasser zu verfügen, haben Wasserversorgungsanlagen aus artesischen Brunnen, wenn natürlich auch nicht immer von derartigen Tiefen. Desgleichen haben in den letzten Jahren Grundbesitzer, Landwirthe, Forstleute, Ziegelei- und Grubenbesitzer ꝛc. auch der Bodenbeschaffenheit ihres Besitzes eine größere Aufmerksamkeit gewidmet, im Bewußtsein des bedeutenden Nutzens, den die genaue Kenntniß des Bodens, dessen Wasserverhältnisse, eventuell vorhandene Mineralien ꝛc. ihrem Besitzern sichern. Welch hoher Werth dieser Kenntniß speziell vom nationalökonomischen Standpunkt zukommt, braucht man wohl bezüglich der mitteleuropäischen Länder nicht erst darzulegen. Es liegt im eigenen Interesse eines jeden Grundeigenthümers, die Bodenbeschaffenheit seines Besitzes in tieferen Lagen festzustellen, denn es kommt sehr häufig vor, daß auf solche Weise Bodenschätze ermittelt werden, die den Wohlstand des Besitzers bedeutend vermehren. Die zur Durchführung dieser kleineren Bohrungen nothwendigen Apparate sind meist recht einfach und billig und sollten demnach in keiner rationell geleiteten Wirthschaft fehlen.

Ein Unternehmen, welches sich seit mehr als zwei Jahrzehnten speziell mit der Anfertigung von Bohrwerkzeugen jeder Art und für alle diese Zwecke, von den geringsten bis zu den größten Tiefen, und mit der Durchführung von Bohrungen auf mittlere bis große Tiefen unter den weitestgehenden Garantien befaßt und nicht nur in der österreichisch-ungarischen Monarchie als eine der ältesten Firmen einen anerkannt guten Namen hat, sondern auch in Folge seiner vielen einschlägigen Patente und seiner bestbewährten eigenen Bohrsysteme auf dem Weltmarkte eine führende Rolle innehat, ist die Firma Trauzl u. Co., Wien-Budapest. Deren Fabrikate sind im vollsten Sinne des Wortes über die ganze Erde verbreitet; desgleichen hat sie schon in allen Welttheilen viele Bohrungen bis weit über 1000 Meter Tiefe ausgeführt, und zählen u. A. die Ministerien vieler Länder, die bedeutendsten Bergbauunternehmungen des Kontinents, zahlreiche Kommunen, Gemeinden, Ingenieurämter, Großgrundbesitzer, Forstämter und Industrieunternehmungen ꝛc. ꝛc. zu ihren ständigen Kunden.

Diese Firma erzeugt in eigenen Fabriken hauptsächlich nachstehende Arten von Bohrwerkzeugen:

1. Werkzeuge für kleine Handbohrungen auf 15 bis 20 Meter Tiefe bei circa 60 Millimeter Durchmesser, wie solche zur Untersuchung der Bodenverhältnisse von Geologen, Ingenieuren, Geometern, Gutsbesitzern, Forstämtern, Ziegelei-, Thon- und Cementwaarenfabriken ꝛc. ꝛc. verwendet werden.

2. Größere Dreh- und Stoßbohrwerkzeuge bis zu 30 Centimeter Durchmesser für denselben Zweck, jedoch für Tiefen bis zu 50 und 60 Meter, trocken oder mit Wasserspülung arbeitend, und auch für Brunnenbohrungen im weichen Gebirge geeignet.

3. Hand-Schwengelbohrapparate auf 100 bis 150 Meter Tiefe, für alle Arten von Schürf- und Brunnenbohrungen ꝛc. und für Trocken- und Wasserspülbohrung in jedem felsigen oder weichen Gebirge geeignet.

4. Hand-Rapid-Stoßbohranlagen, für Spülbohrung und Trockenbohrung auf Tiefen von 200 bis 350 Metern für jedes Gebirge geeignet.

5. Maschinell bethätigte Universal-Rapid-Stoßbohranlagen für Kerngewinnung mit automatischem Kernauftrieb, für alle Zwecke geeignet, mit oder ohne Drehbohrvorrichtung, für Tiefen von 300 bis 1500 Metern und darüber.

6. Kanadische Trockenbohranlagen für Petroleumbohrungen auf Tiefen bis 1500 Meter und darüber.

7. Drehbohranlagen für Kerngewinnung, mit und ohne Diamanten arbeitend, auf Tiefen bis 2000 Meter und darüber.

8. Fahrbare und leicht transportable, ganz eiserne Rapidanlagen für Spül-, Trocken- und Rotationsbohrungen auf alle Tiefen in jedem Durchmesser mit Dampf-, Benzin- oder Rohöl-Lokomobilen und Lokomotiven.

Außerdem erzeugt die Firma auf Grund jahrzehntelanger Erfahrungen im Maschinenbau und eigenen Bohrbetriebe alle Arten in dieses Fach einschlagenden Werkzeuge, Maschinen und Apparate.

Desgleichen übernimmt dieses Haus die Durchführung von Tiefbohrungen unter weitestgehenden Garantien und hat bisher solche auf Trink- und Mineralwasser, Salzsoole, Erdgas, Kohle, Erze, Koch- und Kalisalz, Petroleum ausgeführt, fernerhin viele Bodenuntersuchungen, wie auch Be- und Entwässerungen durchgeführt.

D.

Zum internationalen Bohrtechniker-kongreß in Budapest.

15. bis 18. Oktober.

Den sich diesmal wieder in Budapest versammelnden modernsten Pionnieren der Technik rufen wir unser herzlichstes „Glückauf!" entgegen und wünschen, daß ihre Verhandlungen von ganz besonderem Erfolg gekrönt sein sollen.

Es ist das fünfundzwanzigste Mal, daß sich Bohringenieure und Bohrtechniker auf dem sogenannten Bohrtechnikertag treffen. Für uns Ungarn hat die gegenwärtig zusammentretende Wanderversammlung eine ganz besondere Bedeutung, indem gerade bei uns auf dem in Budapest im Jahre 1885 stattgefundenen Montanistenkongreß zufolge eines Antrages des Ingenieurs Fauck die Idee eines Zusammenschlusses der Bohrtechniker angeregt wurde. Das Hauptmotiv dieser gegenseitigen Verständigung war, die damals noch mit den Anfangsschwierigkeiten kämpfende Bohrtechnik durch gegenseitige, von Jahr zu Jahr stattfindende Aussprache der Fachleute der diversen Länder technisch vervollkommnen und auch auf diese Weise die einschlägigen Interessen wirthschaftlicher Natur fördern zu können.

Der erste Bohrtechnikertag hat dann eben in Folge obiger Anregung in Kassa, also auch in Ungarn stattgefunden und können wir nur stolz sein, daß unser Land es war, welches zuerst das Heimathsrecht einer sowohl vom wirthschaftlichen als von wissenschaftlichen Standpunkte so wichtigen Bewegung gab. Der Bohrtechnikertag ist seit damals eine ständige Einrichtung geworden und tagte derselbe außer dem Gründungsjahr noch zweimal in Ungarn, und zwar in den Jahren 1889 und 1896, diesmal aber in Budapest. Präsident der ersten Versammlung war François de Tessedik, während die Versammlungen 1889 und 1896 als Vorsitzenden unseren auch im Auslande rühmlich bekannten Ingenieur Béla v. Zsigmondy hatten.

Ehrenpräsident der morgigen Verhandlung wird Ludwig Lóczy, Präsidenten Direktor W. Zaeringer aus Nordhausen und Präsident der ungarischen Kommission Ministerialrath Johann von Andreics sein.

Die Namen der Leitung der jetzigen Wanderversammlung bürgen für das hervorragende Gelingen derselben und wird sich der diesjährige Erfolg würdig den Erfolgen der bisherigen Arbeitsthätigkeit anreihen. Ueber die bisherige fünfundzwanzigjährige Thätigkeit der bereits stattgefundenen Versammlungen der Bohringenieure und Bohrtechniker, wie der Kongreß offiziell heißt, ausführlich zu berichten, ist an dieser Stelle in Folge des riesigen Materials unmöglich, doch wollen wir versuchen, hievon wenigstens ein annäherndes Bild zu geben. Die Geschichte der Verhandlungen der diversen Kongresse deckt sich mit der Geschichte der Bohrtechnik im letzten Vierteljahrhundert und sind alle Erfolge der Bohrtechnik entweder vorhergehend in ihren ersten Andeutungen oder nachher in ihrer vollen Entwicklung auf den Kongressen eingehend und fachmännisch berathen, beziehungsweise besprochen worden. Die Geschichte der Kongresse durchblätternd, können wir vor Allem feststellen, daß sich hier ein Handwerk zur Wissenschaft entwickelt hat. Einfach waren noch in der ersten Zeit die Bohrvorrichtungen und Methoden, die Zeit, die Jahre brachten aber ganz gewaltige Erfolge, welche die früher noch im Dunkel tappende Technik des Bohrens auf eine nie geahnte Entwicklungshöhe brachte. Fast jeder Kongreß brachte ein neues System oder eine bedeutungsvolle Verbesserung, und die Besprechungen unter den Fachleuten war oft eine Anregung für die Ausbildung neuer Systeme. Während am ersten Kongreß hauptsächlich die Interessen der Vereinigung und das Ziel derselben ausgesteckt wurde, war der zweite Kongreß von 1887 bereits mit einer ganzen Reihe von Berichten der Ergebnisse im Tiefbohrfache versehen. Zsigmondy, Brunicky und Fauck referirten von ihren Studien in diversen Ländern, welche sie im Auftrage des vorhergegangenen Kongresses übe rdie verschiedenen Bohrsysteme machten. Der Kongreß im Jahre 1888 besprach eingehend den Diamantbohrer und seine Anwendung, die verschiedenen Freifallsysteme und das kanadische Bohrsystem der Oelfelder Galiziens. Das Jahr 1889 hat außer der Budapester Tagung noch jene Bedeutung für uns, daß damals zuerst der geologische Aufbau der ungarischen Petroleumgebiete erörtert wurde, und konnte damals Zsigmondy auch über einzelne interessante Wasserbohrungen in Ungarn einen Vortrag halten. Im Jahre 1890 sprach man hauptsächlich über die lotrechte Führung der Bohrungen, weiterhin wie die Schwierigkeiten des aufsteigenden Schwimmsandes zu bewältigen sind, und über einen artesischen Brunnen in Ungarn, welcher das durch die Bohrungen in Sármás für uns heute so bedeutungsvoll gewordene Metangas liefert. Dem Kongreß vom Jahre 1891 brachte der Vater der Bohrkunde Bergrath Teckenburg eine reichgehaltene Schilderung der Geschichte der Bohrtechnik bis zum in Rede stehenden Jahre, während Ingenieur Fauck verschiedene ökonomische Fragen des Bohrwesens besprach.

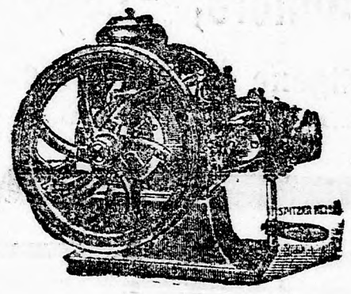
Die Wanderversammlung in der Quellenstadt Teplitz im Jahre 1893 bewegte sich stilgemäß im Rahmen einer Diskussion über Thermenbohrungen, doch ist diese Versammlung auch deshalb denkwürdig, indem Hans Urban, der allgemein bekannte publizistische Kämpe des Bohrwesens, der „Schutzpatron" desselben, beantragte, es solle sich ein Verein der Bohrtechniker bilden, welcher Antrag mit großem Beifall angenommen wurde. Das darauffolgende Jahr fand die Besucher des Bohrtages in Lemberg und führten in Folge des nahen Petroleumgebietes die Petrologen das Wort. Als hervorragende Momente des Kongresses sind zu erwähnen Thumann's Vortrag über Verdichtungssysteme, Köbrich's Referat über verschiedene Bestimmungsmethoden des Streichens der Gebirgsschichten im Tiefsten des

Ungarische
HEINRICH LAPP
AKTIENGESELLSCHAFT
für Tiefbohrungen in
BUDAPEST
Bureau: V. Báthory-utca 5 Fabrik: X. Kőbányai-út 41/b
Telefon: 114-16 (Interurban) Telefon: 157-72.
Übernimmt die Ausführung von
BOHRUNGEN JEGLICHER ART
bis zu den grossten Tiefen für alle Zwecke.



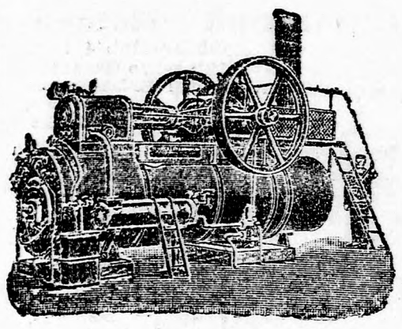
Erzeugung und Instandsetzung von
TIEFBOHRMASCHINEN, WERKZEUGEN u. GERÄTEN.
Beste Referenzen!

Anlässlich der 1911 er Internationalen Eisen- und Maschinen-Industrie-Ausstellung mit der goldenen Medaille prämiirte
Original
BOLINDER
Rohöl-Motore und Rohöl-Lokomobile



Telegramme: Szabóék.
Telephon: 76-48 132-50.
nur bei
EMIL SZABÓ & Co.
Budapest, VI., Teréz-körut 46 zu haben.
Benzin-Motore, Sauggasmotore.
Komplette Mühleneinrichtungen.
Prospekte gratis u. franko. Bitte die Adresse zu beachten

Tiefbohr-Maschinen- und Werkzeugfabrik Nürnberg
HEINRICH MAYER & Co Nürnberg-Doos
Erste und älteste Spezialfabrik liefert zu Erd- und Tiefbohrungen alle Maschinen und Werkzeuge zur Erschliessung und Erschürfung von Wasser, Salzen, Oelen, Erzen, Kohlen usw., komplette Bohr-Einrichtungen für Hand-, Maschinen- und Dampfbetrieb, für alle Tiefen, Durchmesser, Erdarten und Gebirge. Sämmtliche Artikel für Brunnenmacher, grosses Lager in Filtern und Ventilen.
Vertreter für Ungarn: Ingenieur Otto Demény Budapest, V., Visegrádi-utcza 25.



Heinrich Lanz, Mannheim

Praktische Resultate unserer in Ungarn arbeitenden

Heissdampf-Ventil-Lokomobilen

liefern den Beweis, dass dieselben die **wirthschaftlichsten Betriebsmaschinen** der Gegenwart sind. Näheres bei der

Generalvertretung: Arthur Hahn & Co., Budapest, VIII., Üllői-ut 52 B.

Internationale Maschinen-Ausstellung, Budapest 1911. Höchste Auszeichnung: Grosse goldene Staatsmedaille.

Bohrloches. Das Millenniumsjahr führt die Wanderversammlung wieder nach Budapest. Julius v. Halavàts berichtete damals über die artesischen Tiefbohrungen der ungarischen Tiefebene, während Thumann aus der Praxis des Wasserspülbohrens in Verbindung mit der Beobachtung der Grundwasserverhältnisse Interessantes brachte. Das Jahr 1896 hat außerdem für die Bohrtechnik eine große Bedeutung, indem in diesem Jahr Fauck und Rasky ihre Schnellschlagsysteme unabhängig von einander erfanden. Von nun an bringen die einzelnen Bohrtage so zahlreiche Vorträge, daß es nicht möglich ist, in diesem engen Rahmen alle zu verfolgen. Wir wollen daher nur die einzelnen wichtigsten hervorheben. Es seien erwähnt die Diskussionen über Freifall im Jahre 1898, die Erörterung der neuen Richtung in der Bohrtechnik, bestehend im Prinzip des kleinen Hubes, der hohen Tourenzahl und des gespannten Gestänges (1899), Wolki's Antrag bezüglich eines neuen Systems, basirend auf dem Prinzip des Wasserschlages als Ergebniß des Kongreßjahres 1900. Vom wissenschaftlichen Standpunkte sind interessant der Bericht über Temperaturmessungen in den Bohrlöchern seitens Thumann's (Kongreß Karlsbad), die diversen Diskussionen über das sogenannte Verwässern der Erdölbohrungen, die Besprechung der Tiefbohreinrichtungen in Betreff der Sicherheit der Bohrarbeiter (1905), über das Naturgas in Ungarn durch Lazár im Jahre 1906, der Kongreß 1906 mit der Idee Tecklenburg's zur Wasserausnützung nicht findiger Löcher in dem Sinne, daß bei jenen Bohrlöchern, welche zur Auffindung irgend eines Minerals nutzlos abgetäuft werden, die angebohrten Wässer untersucht und, wenn möglich, für Heilzwecke verwerthet werden. Dann wieder ein ungemein interessanter Vortrag desselben über Gewinnung elektrischer Energie aus Tiefbohrlöchern.

So hätten wir denn in großen Zügen die Geschichte von fünfundzwanzig Wanderversammlungen skizzirt und sehen mit Erwarten der morgigen entgegen. Zwei gediegene Vorträge sind uns bereits gewiß. Lóczy's Vortrag über Erze in Ungarn und Schaffarzik's Vortrag über die unterirdischen Wasserhorizonte Ungarns. Auch durch zwei literarische Darbietungen wird der Kongreß überrascht. Eine Abhandlung des Ministerialraths Johann v. Andreics mit dem Titel „Die Tiefbohrung“ und das erste Buch des Regierungsberichtes über die Resultate der bisher zur Erforschung der Erdgasvorkommen des Siebenbürger Beckens vorgenommenen Untersuchungen, theils von Dr. Hugo v. Böckh, theils von Franz Böhm. Die ausländischen Vorträge und literarischen Beiträge sind noch nicht bekannt, doch glauben wir nicht fehlzugehen, wenn wir große Erwartungen an selbe knüpfen. Ein wiederholtes Glückauf unseren Gästen!

Otto Demény,
Ingenieur.

Bohrarbeiten. Die Centraldirektion der kön. ung. staatlichen Kohlenbergwerke hat am 10. d. in Angelegenheit der im Budakeßier und Pécsvárader Hotter herzustellenden Bohrlöcher die Offertverhandlung abgehalten. Offerte haben eingereicht: Julius Tichle (Ossy), Oesterreichische Boden-Schurfgesellschaft (Wien), Trautsli u. Co. (Wien), Frank u. Co. (Wien); Allgemeine Tiefbohrungsgesellschaft (Wien) und Heinrich Lapp (Budapest).

*

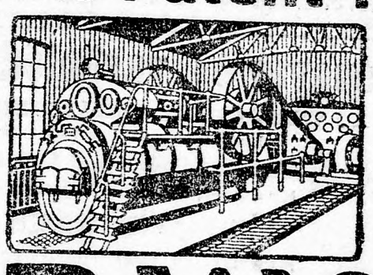
Tiefbrunnenbohrungen in Titel. Die Gemeinde Titel beabsichtigt 4 Tiefbrunnen bohren zu lassen. Die Offertverhandlung wird am 27. d. abgehalten.

*

Artesischer Brunnen in Nagycsanád (Torontál). Die Gemeinde Nagyvárad hat beschlossen, einen artesischen Brunnen bohren zu lassen. Die Offertverhandlung für die Bohrarbeiten wird am 20. d. abgehalten.

Brüssel, Buenos Aires 3 Grands Prix

Die Patent-Heißdampf-Lokomobilen



Originalbauart Wolf, m. Leistungen v. 10-800 PS., verkörpern die neuesten Fortschritte der Technik und bilden für alle Betriebszweige die vorteilhafteste Kraftquelle. Dank ihrer Gediegenheit, Wirtschaftlichkeit und leichten Handhabung überragt ihr Absatz den der gleichartigen Erzeugnisse aller übrigen Lokomobilenfabriken der Welt. Die Wolf'sche ventillose Präzisions-Steuerung entspricht den höchsten Anforderungen des Heißdampf-Betriebes und kann in ihrer zweckmäßigen Einfachheit nicht übertroffen werden.

R. WOLF

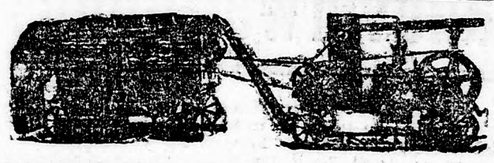
Vertreter:
ARTUR BOROS Ingenieur
Budapest, VII., Rottenbiller-utcza 33.

Gesamterzeugung über 3/4 Million PS.

Die besten **BENZINBETRIEBS-LOKOMOBILE,** Selbstwanderer, liefert der alleinige Generalvertreter der weltberühmten ENGLISCHEN

„Campbell“-Motorfabrik VIKTOR KORÁNYI

Haltbarst, beste Konstruktion, sicherster Betrieb.



Billige Preise! □ Billiger Betrieb! □ Günsige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie. Käufer werden in der Handhabung des Motors gratis unterrichtet. □ Kostenüberschläge und Aufklärung ertheilt bereitwilligst kostenlos

Viktor Korányi,
Budapest, VI., Liszt Ferencz-tér 9. sz.

Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der

KALKSANDZIEGEL

Hochrentable Kapitalanlage!

360 Kalksandstein-Fabriken

wurden bereits in fast allen Ländern der Erde mit meinen Maschinen ausgerüstet.

In Ungarn, ausser einer Schlackenstein-Anlage, sämmtliche in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt bestehende Fabriken, und zwar: in Kispest, Ujpest, Dunaharaszti, Soroksár, Rákoscsaba, sodann Arad Jászberény, Nagyvárad, Perjámos, Turán.

In Österreich und den Kronländern: in Blauda, Bohdanci, Brünn, Cerma, Cilli, Gmünd, Horatev, Kanice, Koritschan, Krumau, Liebitz, Lemberg Zniesienie, Lounovice, Mehuk, Moravican, Pilsen, Sadska, Vares, Weisswasser, Zivanitz.

Die grosse Kalksandsteinfabrik in Kispest, mit einer Tagesherstellung von **200.000 Steinen,** wurde seinerzeit mit finanzieller Unterstützung des **kgl. Aerars** errichtet und liefert

500 Millionen Steine

für die staatlichen Ansiedlungen in Kispest und Steinbruch.

Mehrere dieser Anlagen wurden in Kürze bedeutend vergrössert; einige befinden sich im Bau.

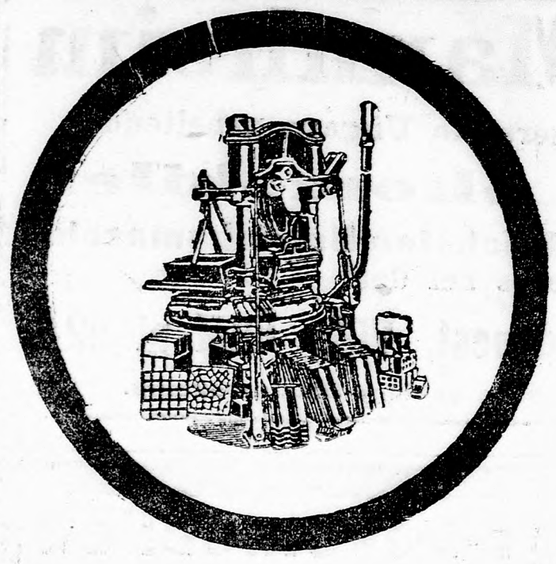
F. Komnick, Elbing 9 (Deutschland)

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede.

Erste und grösste Spezialfabrik der Welt für Kalksandsteinfabrik-Einrichtungen.

Beste Empfehlungen. **1300 Arbeiter.**

Kataloge mit ausführlicher Beschreibung kostenfrei.



C. Lucke

Maschinen-Fabrik

EILENBURG 183 bei LEIPZIG.

Kalksandstein - Anlagen. Granitoid - Platten - Anlagen. Cement-Dachziegel-Anlagen. Schlackenstein-Anlagen. Rohrformen zur Herstellung von Cement-Röhren. Rohcement-Pressen. Kniehebel- und hydraulische Pressen und alle Hilfsmaschinen für die gesammte Kunststein-Industrie. Kollergänge, Kugelmühlen, Mischmaschinen, Schleifmaschinen, Messing-Füllschablonen.

Neu! Neu!

Verfahren zur Erzeugung von Hochglanz - Cement - Platten.

55jährige Erfahrung. Viele Patente und Gebrauchsmuster. Fabrikanlagepläne und Fabrikationsanleitungen gratis.
Prämiirt auf der Internationalen Industrie-Ausstellung Santiago de Chile mit dem „Grand Prix".

Generalvertreter für Ungarn: S. Goldenring, Bpest, Csengery-u. 86.

Origin. „Christoph"-Motore

für **Benzin-, Sauggas-** und **Rohölbetrieb** 4 Takt. der Name „**Christoph**" ist eine **erstklassige Garantie**, das **Resultat 75jähriger Versuche** und **Erfahrungen**



ferner orig. **englische „Fielding" Sauggas- u. Rohölmotore.** Orig. amerikanische **„Waterloo" Benzin-, motore** für Eisenhändler sehr rentabel, empfiehlt der **Generalvertreter:**

B. DÉNES, Motorenspezialist

Budapest, V., Lipót-körut 15.
Gegründet 1883. — Telephon 46-03.

Das übertragbare Wohnhaus.

Wen diesmal sein Ferienweg durch die Alpen und seine entzückenden Sommeraufenthaltsorte geführt hat, konnte stellenweise niedliche Häuschen sehen, die tags darauf wieder von der Erdoberfläche verschwunden waren. O, sie wurden nicht gestohlen, wie bei uns in Budapest gar manches Bauobjekt, auch waren sie nicht in den Schlund der Erde versunken. Des Räthsels Lösung ist vielmehr, daß es zerleg- und übertragbare Villen waren, die von den sie bewohnenden Familien in die benachbarte Ortschaft transportirt wurden.

Der Gedanke, billige Einfamilienhäuser für den Landaufenthalt zu schaffen, welche ohne besondere Schwierigkeiten auch übertragen werden können und doch dem Zweck entsprechen sollen, ist nicht mehr neu, doch wird in Wirklichkeit diesen Ausführungen hier erst in neuerer Zeit näher getreten, während hauptsächlich im deutschen Reiche der Herstellung solcher übertragbarer Häuser schon länger die vollste Aufmerksamkeit gewidmet wird und mehrere große Fabriken mit Erfolg solche Häuser in den verschiedensten Formen erzeugen, die auch aus praktischen Gründen gerne gekauft und benützt werden. Wer die Brüsseler Weltausstellung im Vorjahre besucht hat, wird gesehen haben, wie viele derartige Objekte dort dem Besucher zur Schau gestellt wurden und welchen Anklang sie in Folge der praktischen Ausnützung und Herstellungsform gefunden haben.

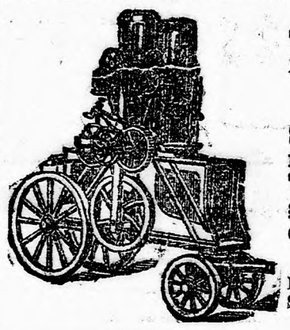
Aber nicht nur den oberen Zehntausend, sondern auch dem Minderbemittelten kommt diese Bauweise zu statten, wenn ihm ein behagliches Heim, das alles Nothwendige bietet und doch auch künstlerischen Schmuck nicht vermissen läßt, um entsprechend billiges Geld geboten werden kann. Auch letztere Bauten sollen eine einfache Architektur nicht entbehren, sondern außer der praktischen Nutzbarkeit durch die gute und schöne Form ein gefälliges Schaubild der Traulichkeit und Behaglichkeit bieten, von außen und innen eine rechte Freude am Verweilen und Hausen in den eigenen vier Wänden erwecken und dadurch erzieherisch wirken. Durch die Gestaltung des Daches mit kleinen Giebelausbauten und nicht zuletzt auch durch eine farbige Behandlung und Herumziehung von Schlingpflanzen kann auch hier der beste Eindruck erlangt werden.

Bei diesen Häusern werden natürlich die Ausmaße der Zimmer und Räume auf das möglichste heruntergedrückt und in neuerer Zeit wieder der Einführung von Wohnküchen, welche dann sozusagen den Tagesraum der Familie bilden, nähergetreten. In diesem Falle wird für die Küche nur ein größerer Raum verwendet und diese mit einem praktischen Sparherde, von welchem aus auch noch durch entsprechende Heizvorrichtungen zwei bis drei weitere Räume erwärmt werden können, sowie mit Küchen-, Speisezimmer- und Arbeitsmöbeln in einfachster Ausführung traulich eingerichtet. Durch die Anordnung der Wohnküche können die übrigen Wohnräume im Ausmaße auf das äußerste beschränkt und dadurch die Anschaffungskosten erheblich vermindert werden. Die verbaute Fläche solcher Häuser kann bis auf eine Baufläche von 50—60 Quadratmetern heruntergedrückt werden, und bei Ausnützung des Dachstockes nebst der Wohnküche noch zwei größere und ein kleiner Wohnraum sammt den nothwendigen Nebenräumen geschaffen werden.

Die Innenseiten der Wände und die Mittelwände, sowie Plafonds können entweder in gehobelter Holzschalung in Felder getheilt ausgeführt, oder aber mit rauher Schalung für Asbestpappeüberzug

PASSAUI gépgyár és vasöntöde

Gyárak: PASSAU WERNSTEIN, SCHÄRDING



Magyarországi vezérképviselő:
TAKÁCS OSZKÁR.
Budapest, VI., Nagymező-u 49.

Keret (Gatter) fürészek

STABIL és szállitható valamint gyorsfutó keretfürészek. Teljes fürésztelep- és téglagyári berendezések. Motorok és gőzlokomobilok és gőzcséplőkészletek.

Kedvező fizetési feltételek! Szolid gyártmány! Elsőrangu referenciák.

Technische Fachwerke

über **alle Fächer** in anerkannt grösster Auswahl bei
Kilián Frigyes utóda (Noséda Tivadar) kön. ung. Universitäts - Buchhandlung
VI, Budapest, Váczi-utcza 32. — Katalog gratis. — Telephon 196

Sandverwerthung!

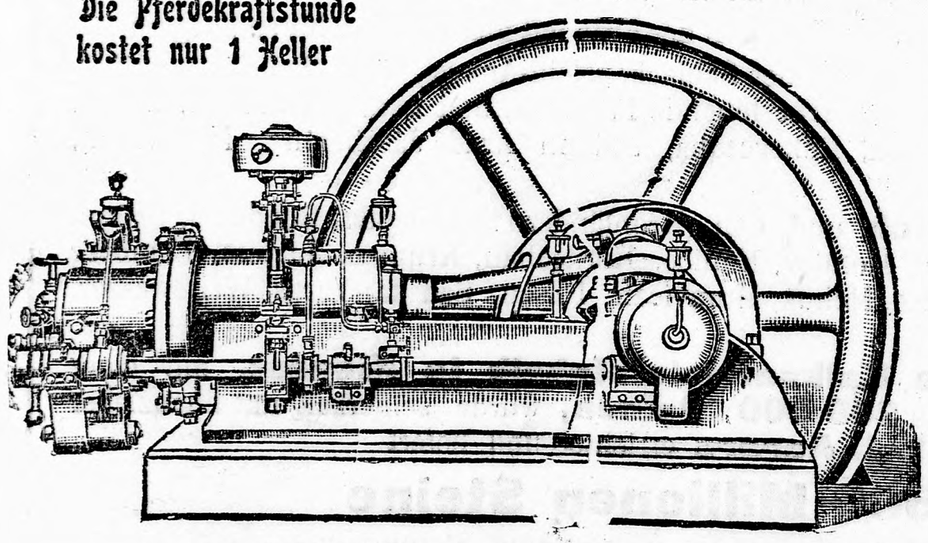
Bevor Sie Cementwaaren-Maschinen kaufen, verlangen Sie im eigenen Interesse unseren Katalog und Preiscourant über Maschinen und Formen zur Fabrikation von Cementwaaren, und besichtigen Sie unsere Cementwaarem-Maschinen im Betriebe. Verlangen Sie den Besuch unseres Fachingenieurs, der Ihnen unentgeltlich mit Aufklärung dient und Ihr Material prüft.

Szántó und Beck, Ingenieur

Cementwaaren-Maschinen - Fabrikation
Budapest, IX., Viola-utcza 7.

Trauzl & Co. Motorenfabrik

Die Pferdekraftstunde kostet nur 1 Heller



liegende Gleichdruck Rohoelmotore System Diesel

General-vertreter **Farkas Béla** dipl. Ingenieur **Budapest,** VI., Terézkörut 8.sz.

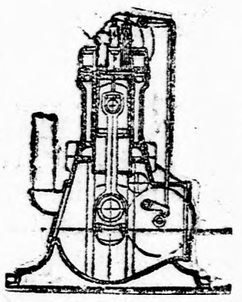
SZIVATTYÚINK ELÁRASZTJÁK AZ EGÉSZ VILÁGOT



GYŐZŐ BÉLA ÉS TSA BUDAPEST
V. BARÓ ACZÉL-UTCA 3. A VIGSZINHÁZ MELLETT.
KÉRJEN ÁRJEGYZÉKET!

Brons-Motor

neueste verbesserte Form des Diesel-Motor- einfachste Konstruk- stion, billigster und ver lässlichster Betrieb. Der beste Motor der Gegenwart.

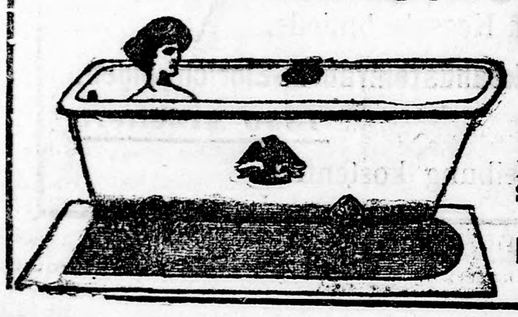


In jeder Grösse zu haben.

„BRONS" - MOTORENFABRIK
der A.-G. LAURIN & KLEMENT in Jungbunzlau.

Generalvertreter:
CSILLAG SÁNDOR, Budapest, V., Országház-tér 4.
(vis-á-vis dem Andrássy-Monument).

Säurebeständig porzellan-emaillirte



Guss- u. Stahl-Badewannen

für öffentliche und Privat-Bäder, auch besonders für Medizinal-Bäder in Kuranstalten, Sanatorien, Spitälern etc. geeignet.
Prospekte kostenfrei.

D. GLOGAU, WIEN
I., Fichtegasse Nr. 5.

NIEDERDRUCK HOCHDRUCK-ZENTRIFUGAL PUMPEN = DUPLEXDAMPF PUMPEN Plungerpumpen U.S.W.

PUMPEN

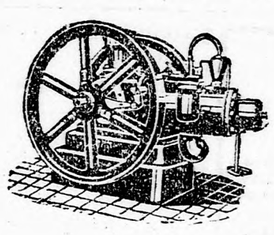
SPÉCIAL ABTEILUNG DER
BRÜNN-KÖNIGSFELDER-MASCHINEN-FABRIK
TRANSMISSION,- DAMPF.- ELEKTRISCHER UND MOTORANTRIEB FÜR ALLE INDUSTRIEN

GENERALVERTRETER
ING. FRANZ RÁCZ
BUDAPEST, VI., IZABELLA-u. 84.

TELEFON: 46-36
Telegramme: „TITÁN"

Billigste verlässlichste Betriebskraft
Erstklassige Ausführung
Konkurrenzpreise
Mehrere hundert Referenzen

„Climax" Rohölmotor
Verlangen Sie Offerte.



Bachrich & Co.
Motorenfabriksfiliale Budapest V/2
Szabadság-tér 17,
◆ Börsengebäude. ◆

oder Verrohrung und Verstukkatorung versehen werden.

Durch das Ausfüllen der verbleibenden Zwischenräume in den Wänden mit einem schlechten Wärmeleiter als Torf, Flocken, Moos usw., sowie durch Herstellung von doppelten Fenstern und Balken und einigen Rauchleitungen oder einer Centralheizung kann das Haus auch für den Winter vortheilhaft benützbar hergestellt werden und hat dadurch noch den Vortheil einer ausschließlich trockenen und gesunden Wohnung, welche im Sommer kühl und im Winter leicht heizbar ist. Der Dachstuhl und sämmtliche anderen Holzverbindungen sind so konstruirt, daß sie sehr leicht und schnell zerlegt und wieder aufgestellt werden können. Die Herstellungskosten belaufen sich je nach Ausführung in architektonischer und wohnlicher Hinsicht zwischen 100—150 K. für den verbauten Flächenmeter.

Technische Notizen.

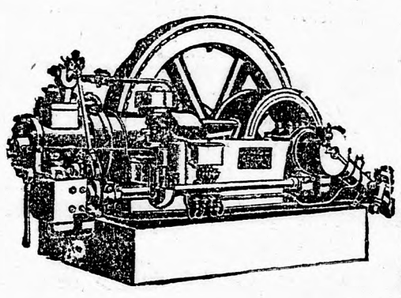
Deutsche Maschinenlieferungen nach England. Die Maschinenfabrik Polysius, Dessau, erhielt soeben den Auftrag auf Einrichtung einer großen Cementfabrik in England. Als Antriebsmaschinen wurden wegen ihrer hohen Wirthschaftlichkeit zwei 800pferdige Patent-Heißdampf-Lokomobilen mit ventilloser Präzisionssteuerung von R. Wolf, Magdeburg-Buckau, gewählt. Diese Bestellungen bedeuten jedenfalls eine besondere Anerkennung des hochentwickelten deutschen Maschinenbaues. Ueberhaupt bilden die von R. Wolf eingeführten Riesen-Lokomobilen einen erheblichen Theil der deutschen Maschinenausfuhr; so expedirte diese Firma allein in letzter Zeit ungefähr ein Dutzend derartiger Maschinen von 600 und 800 Pferdestärken Leistung nach europäischen und überseeischen Ländern, ganz abgesehen von der großen Zahl mittlerer und kleinerer Heißdampf-Lokomobilen, die sie gleichzeitig ausführte.

Straßenbahnbetrieb mit Edison-Akkumulatoren. Für den Betrieb der Straßenbahn einer Straße in Newyork werden seit einiger Zeit Edison-Akkumulatoren verwendet, mit denen man gute Erfahrungen gemacht hat. Dieselben sind mit zwei Motoren von 30 Amp. Stromverbrauch bei 100 Volt Spannung ausgerüstet, die die Achsen durch geräuschlose Ketten antreiben. Die

„Swift" Reibungskupplung
zum Ein- und Ausschalten von Transmissions-Strängen, Riemen- und Seilscheiben während des Betriebs, unübertroffen und billig.
Altenstein & Brant Ingenieure, Transmissions-Spezialfabrik, Budapest, VI., Lehel-u. 10. Tel. 151-02 u. 65-66.

A legtökéletesebb Diesel-motorokat
készit a monarchia legnagyobb és legrégibb Diesel-motor gyára
Fegyver és Gépgyár R.-T. Budapesten.

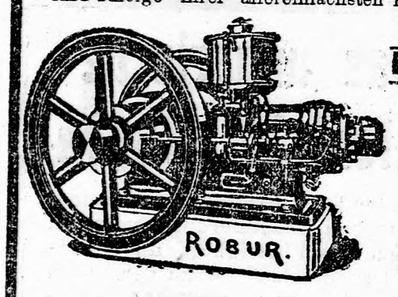
PAULUS-Dieselmotoren
die besten und sichersten Betriebsmaschinen.
Mehrere Neuerungen und Patente.
Zur Beachtung! Nach dem Stande der heutigen Technik überragen die Paulus liegende-Diesel-motoren betreff **billigen Betriebs** und **garantirter Betriebssicherheit** die modernste Dampfmaschine oder andere Kraftmaschinen! Verlangen Sie unsere billigste Offerte u. günstige Zahlungsbedingungen!



VICTOR SURÁNY, dipl. Maschineningenieur
Budapest, V., Alkotmány-utcza 12.
Ständige Motorenausstellung! Eigene Werkstätte!
Benzinmotore! Rohölmotore!
Selbstfahrende Brennholzsägen!

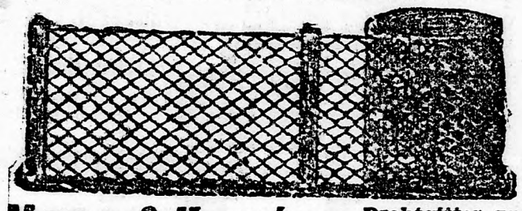
KOMPLETE MÜHLENEINRICHTUNGEN
IN MODERNSTER AUSFÜHRUNG ERZEUGT DIE
BUDAPESTER MASCHINEN-, MÜHLEN-, AUTOMOBIL-FABRIKS-AKT.-GES.
BUDAPEST, VÁCZI-UT 141. SZ.
PREISCOURANTE UND KOSTENVORANSCHLÄGE GRATIS UND FRANKO.

Original schwedischer patentirter „ROBUR"-Rohölmotor
ist wegen seiner Vorzüge zweifellos
die beste Betriebsmaschine der Welt
von 3—300 Pferdekräften.
Die „ROBUR"-Rohölmotoren
sind zufolge ihrer allereinfachsten Konstruktion für



Mühlen-, Industrie-Unternehmungen, für aller Art landwirthschaftl. u. Brush-zwecke allerbestens zu empfehlen.
Verlässlicher, billiger Betrieb.
Rohölverbrauch 1½ **Heller** per Stunde und Pferdekraft.
Keine Finanzkontrolle.
Günstige Ratenzahlungen. **Volle Garantie.**
Mit Preiscourant u. fachmännischer Auskunft dient gratis
LANDLER ÖDÖN, Motoretablissement, Budapest, VI. Lovag-u. 2.
Vertreter werden gesucht.

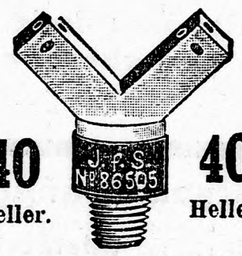
Verzinnte Drahtzäune
von 30 Heller aufwärts.



Vass & Kovács Drahtgitter- und Siebfabrik
BUDAPEST. II., Fő-utcza Nr. 48.
Preisliste gratis u. franko. Unzählige Dankschreiben.

Die Rheinische Metallwaaren- u. Maschinenfabrik Düsseldorf-Derendorf
Inhaberin des **ungarischen Patentes Nr. 44023:** Verstellbare automatische Rücklaufverkürzung für Rohrrücklaufgeschütze wünscht dieses Patent zu verkaufen oder Lizenzen abzugeben.

„SPECIAL" ACETYLEN-BRENNER.



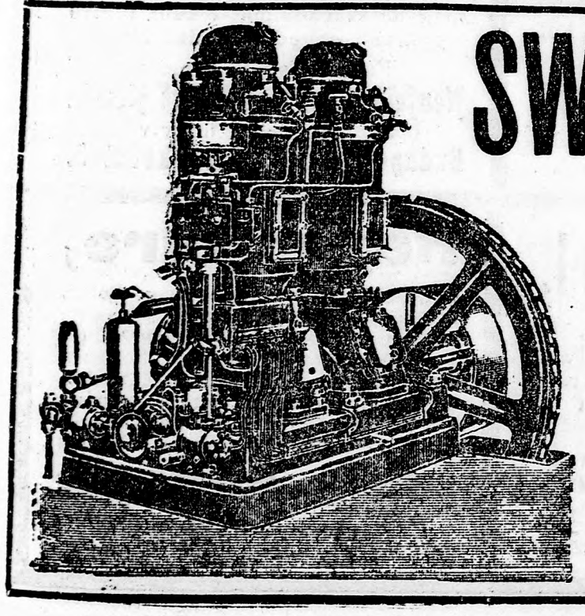
40 Heller. **40 Heller.**
Ung. Acetylen Akt.-Ges. Budapest, Thökölystrasse 57/P.J.
Preislisten gratis.

Neue Industrien
gross und klein, auch mit geringen Mitteln für **Jedermann** nachweisbar erfolgreich. Prospekt **gratis** durch **Fallnicht's Maschinen,** Gesellschaft m. b. H. Inzersdorf b. Wien 26.

Handelsakademiker, seit 2 Jahren bei **technischer** Firma, sucht per sofort dauernden Posten. Offerte unter Chiffre „Strebsam 654" an die Exp. erbeten. 1654

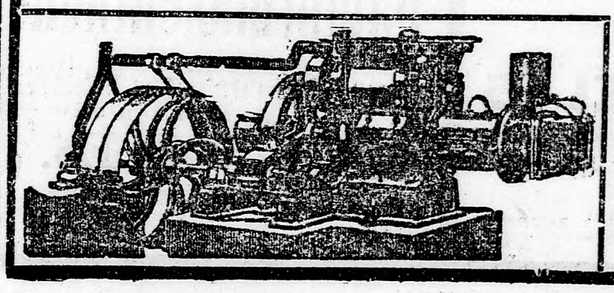
PATENT-Erwirkung Verwertung
durch den beeid. Patentanwalt **Wilhelm**
VII., Erzsébet-körut 44. **PATAKY**
Eigene Bureaux: Berlin, Paris, Amsterdam.

SWIDERSKI



Rohölmotore 3-200 PS. Einfach. Ventillos. Billig. Betriebssicher.
Elektrische Anlage
liefert:
ELEKTRA A.-G.
für Bau elektrischer Licht- und Kraftanlagen.
Budapest, VI. Gyár-utcza 11

HIRSCH & FRANK,
Budapest-Salgótarjáner Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei A.-G.
Budapest, VI. Aréna-ut 130.
Spezialabtheilung für
Ziegeleimaschinen
ERZEUGT:
Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegel- u. sonst. Thonaufbereitungs-Maschinen
nach neuesten und bewährten Systemen.



Uebernimmt die Ausführung von Materialunternehmungen und
kompleten Ziegeleianlagen.
Projekte u. Kostenanschläge gratis!
Allererste Referenzen.

Tervezünk és vá lalunk 1870. év óta
Téglagyetőket, tetőcserépgyárakat, chamottetéglagyárakat, mészégetőket, magnezitgyárakat, mészhomokkőgyáraket, tüzelésiberendezéseket, gyárkéményeket kazánbefalazásokat.

Több mint 5000 létesitmény.



Eckardt Vilmos és Hotop Ernő
részvénytársaság
Budapest, V., Dorottya-utcza 6. szám.

Selbsttätige
Hauswasserversorgung
ohne Hochbehälter.
Stets frisches Brunnenwasser, ersetzt vollkommen die zentrale Wasserleitung.
Armin Richter
diplom. Ingenieur
Budapest, VI.,
Hajós-u. 31. szám
Bitte verlangen Sie Prospekte!



Motorwellen und Achsen laufen in Kugellagern. Der größte Vortheil der verwendeten Edison-Akkumulatoren liegt in ihrer großen Lebensdauer. So hat die Batterie eines kleinen Lieferwagens, nachdem damit mehr als 30,000 Kilometer zurückgelegt waren, einen Kapazitätszuwachs von 30 vom Hundert gezeigt. Auch die Unterhaltung ist sehr einfach, erst nach 250 Entladungen braucht die alkalische Lösung erneuert zu werden. Mit einer Ladung können 160 Kilometer Bahnstrecke sicher zurückgelegt werden; der Stromverbrauch ist 530 Wattstunden für 1 Kilometer.

Neue Donaubrücke zwischen Zimony und Belgrad. In Folge stetiger Zunahme des Verkehrs zwischen Ungarn und Serbien ist die Idee eines neuen Brückenbaues zwischen Zimony und Belgrad im Schoße der serbischen Regierung wieder aufgenommen worden. Die serbische Regierung wäre geneigt, diesen Plan zu realisiren, falls die ungarische Regierung die Hälfte der Baukosten auf sich nehmen würde. Die beiden Regierungen haben sich wegen Verwirklichung dieses Planes bereits ins Einvernehmen gesetzt.

Bau einer elektrischen Anlage und Errichtung eines Kanalnetzes in Banjaluka (Bosnien). Die Stadt Banjaluka beabsichtigt, am Vrbas-Flusse etwa 14 Km. oberhalb der Stadt eine elektrische Wasserkraftanlage zu errichten, ferner das Stadtgebiet kanalisiren zu lassen. Diese Arbeiten werden im Submissionswege vergeben und können Offerte auch für beide Gemeindebauten gestellt werden. Die Anbote sind spätestens bis 15. Dezember 1911 um 6 Uhr beim Stadtmagistrat Banjaluka einzureichen.

Aufzüge-
fabrik mit neuesten Typen für elektrische Aufzüge sucht technisch und kaufmännisch gebildeten, kapitalkräftigen
Vertreter
für Alleinvertretung für Budapest und Umgegend. Offerten erbeten an Severin Senator, G. m. b. H., Berlin, Tempelhof.

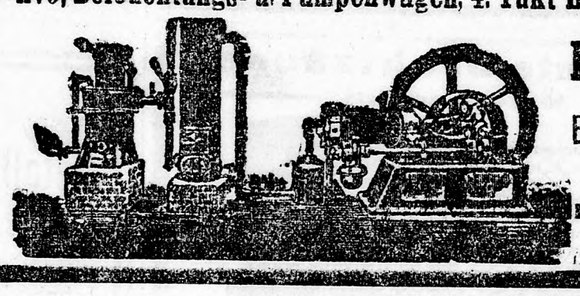
Sand wird verwertet
ebenso Kies, Steinabfall usw., indem er mit Cement gemischt verarbeitet wird zu Mauersteinen, Hohlblöcken, Dachziegeln Trottoirplatten, Röhren etc. mit Dr.
Gaspary-Maschinen und Formen.
Maschinenfabrik
Dr. Gaspary & Co., Markranstädt (Deutschl.)
Broschüre 123 frei.
Besuch erbeten.

AUTOMOBILE
für Luxus- und Transportzwecke, Autobusse erzeugt die
Budapester Maschinen-, Mühlen- und Automobil-Fabriks A.-G.
Budapest, Váczi-ut 141. sz.
Günstige Zahlungsbedingnisse.
Preiscourant gratis und franko.

Technischer Anzeiger
des „Neues Pester Journal".

Tadellos funktionirende elektrische
Tischventilatoren
liefert
Gärtner Ágoston
BUDAPEST,
V., Wurm-utcza 3. sz.
Telefon 95—33. Telefon 95—33.

Original „OTTO" Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggasmotore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- u. Pumpenwagen, 4. Takt Hochdruck-Rohölmotoren
nur bei
LANGEN & WOLF
Motorenfabrik
Budapest, VI. Váczi-körut 59
erhältlich.
Eigene Reparaturwerkstatt:
IX., Mester-utcza 31.
Kostenanschläge gratis!
in Agram: Frankopanska-ulice 14.



REBENBINDFADEN,
besser u. billiger als Raffiabast
Säcke, Plachen,
zu den billigsten Fabrikspreisen zu haben bei J. Fischer's Säcke- u. Deckenfabrik, Budapest, Nádor-utcza 31—33. Leihanstalt wasserdichter Decktücher. Einmal gebrauchte Säcke zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.

„FARROGRAFIA" LICHTPAUSEN
Anfertigung v. Lichtpausen, weisser Grund, pechschwarze Linien von jeder Art transparenten Zeichnungen auf beliebiges Papier, Karton, englische Leinwand, Pauspapier oder Pausleinwand; in Ausführung bisher unübertroffen und im Preise billiger wie Zinkographie, Aluminium oder Gelatinedrucke, liefert prompt
Ung. Fabrik chem. präpar. Papiere
Jacques Oser, Budapest,
VI., Ó-utcza 49. Telephon 38—90.
Die Zeichnungen werden abgeholt und raschest zurückgeschickt. Ungarns grösste modernste Lichtpause-Anstalt.

Laub Lipót
ELEKTROMOTOR- ÉS GÉPGYÁR
I., Budafoki-ut 29
Városi iroda és raktár: VI., LISZT FERENCZ-TÉR 17.
Elektromos ventilátorok minden nagyságban állandóan raktáron.
Telefon: 13—47 és 122—09. Telefon: 13—47 és 122—09.

Das ungarische Patent Nr. 33674
betreffend „Vorrichtung zur mechanischen Absonderung von festen Stoffen aus Flüssigkeit mit Saug- und Druckwalze" ist zu verkaufen oder in Lizenz zu vergeben. Offerten unter „J. G. 5264" beförd. Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Beamter oder Ingenieur
mit freien Nachmittagsstunden und Baarvermögen wird von einer Fabrik zur Betheiligung an einer prima Automobil-Vertretung
gesucht.
Offerte unter „Fabrik 364" an die Exp. d. Blattes erbeten.

Patkógyártás.
Carl Steiner & Co. Kommandit-Gesellschaft salzburgi czég „Eljárás fölhegeszthető patkókörmök és bedugható körmü patkók körömlyukainak aczélozására szolgáló fölhegesztendő lapok előállitására" czimü, 25775. számu magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt.
Felvilágositással szolgálnak:
Neufeld Ármin és Fenyő Henrik
Budapest, VIII., Jezsef-körut 8.

Nyomdagépgyártás.
Schimmel Franz gépszerkesztő Berlinben „Rotációs szedő- és soröntőgép" czimü
36833. számu
magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt. Felvilágositást adnak:
Neufeld Ármin és Fenyő Henrik
hites szabadalmi ügyvivők, Budapest, VIII., József-körut 8. szám.

Nyomdagépgyártás.
Schnellpressenfabrik A.-G. Heidelberg czég Heidelbergben „Berendezés egyenletes mozgó papirszalagoknak ide-oda járó sik nyomóformák segélyével való benyomtatására" czimü
39410. számu
magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt.
Felvilágositást adnak:
Neufeld Ármin és Fenyő Henrik
hites szabadalmi ügyvivők
Budapest, VIII., József-körut 8.

Normal-Eisenbahn-Schienen
für Geleise und Bauzwecke, gebraucht, jedoch in sehr gutem Zustande, so auch Radsätze, ferner Gerüstklammen und Monierhaken, billigst zu haben bei
EMIL ABELES
Budapest, V., Váczi-ut 88.
Telephon 132—14.
Dortselbst sind auch 3 Stück Lokomotiven mit Normal-Spurweite und 1 Stück mit 76-er Spurweite zu verkaufen.

3 Stück neue liegende Dampfmaschinen
erstklassiges Fabrikat, 50 HP., 35 HP. und 20 HP. sofort lieferbar und billigst zu haben bei
EMIL ABELES,
Budapest, V., Váczi-ut 88.
Telephon 132—14. Telephon 132—14.

2 Förderhaspel,
Pumpen, Reservoire, Telegraphendraht, Normal- und Kleinbahnschienen und sämmtliche Transmissionstheile sind billigst zu haben bei
EMIL ABELES,
Budapest, V., Váczi-ut 88.
Telephon 132—14. Telephon 132—14.

Reservoire,
gusseiserne und schmiedeiserne Rohre, Drehbänke, Schmiede- und Schlosserwerkzeuge, Pumpen, Ketten. Rauchfänge, Telegraphdndraht, Traversen, Schienen für Bauzwecke, Gerüstklammen, Monierklammen, Rundeisen, gerade gewalzte Kesselbleche, Laufkran, 1 grosser Dampfhammer etc. sind sehr billig zu haben bei
EMIL ABELES
Budapest, V., Váczi-ut 88.
Telephon 132—14. Telephon 132—14.